

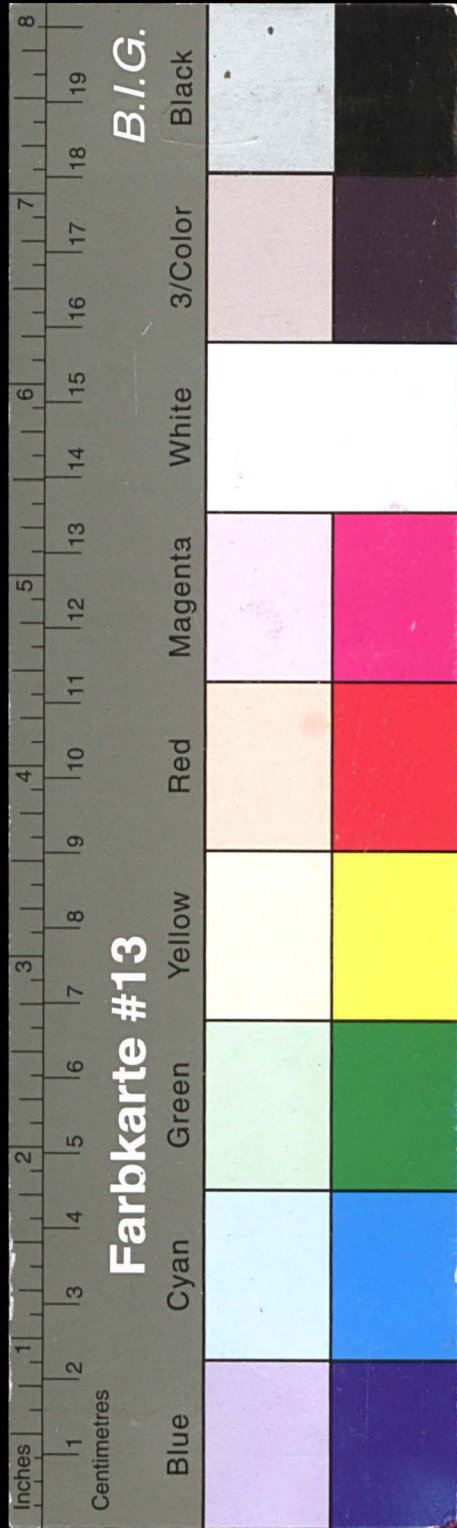
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E 103

625



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 K i e l
Postfach 620

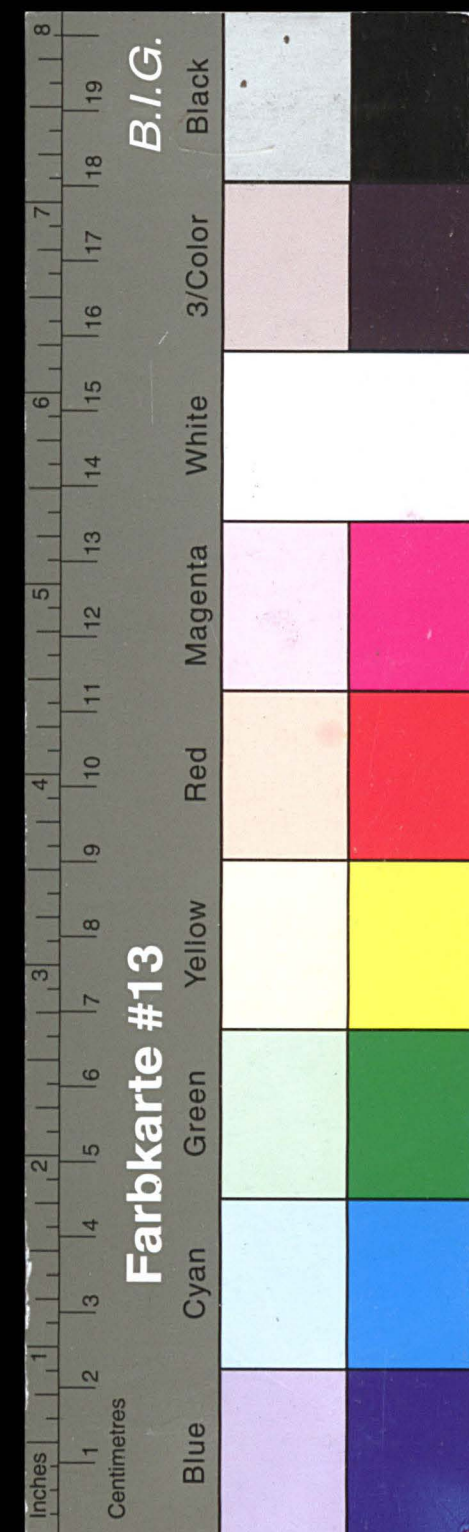
-/Af. 22. Jan. 1970

Betr. : Jahresabschlußprüfung 1968

Sehr geehrte Herren!

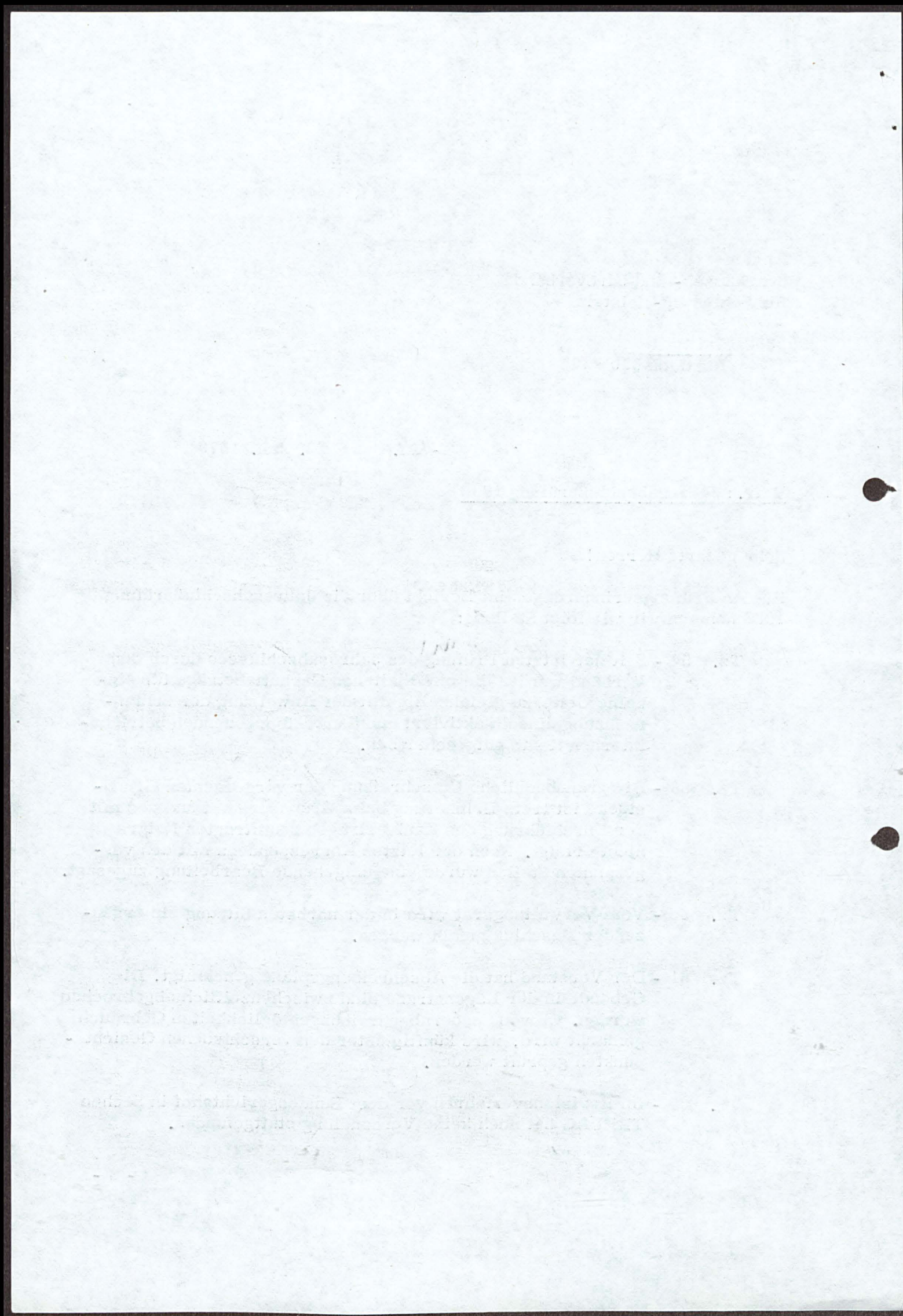
Zu den Prüfungserinnerungen im Bericht über die Jahresabschlußprüfung
1968 nehmen wir wie folgt Stellung:

- Tz. 54 - Seit der letzten Prüfung des Jahresabschlusses durch den
Verband werden die einbehaltenen Garantiebeträge für ein-
zelne Gewerke gleichzeitig mit der Anweisung der Schluß-
rechnung einzeln aktiviert und dem entsprechenden betriebs-
internen Konto gutgeschrieben.
- Tz. 56 - Die grundbuchliche Umschreibung der vorgenannten Grund-
stücke ist trotz Erinnerung beim Grundbuchamt und des mit
der Durchführung des Kaufvertrages beauftragten Notars
nicht erfolgt. Nach der letzten Korrespondenz mit den vor-
genannten Stellen wurde eine umgehende Bearbeitung zugesagt.
- Tz. 58 - Vom Verwaltungsrat wird in der nächsten Sitzung ein ergän-
zender Beschluß gefaßt werden.
- Tz. 61 - Der Vorstand hat die Abschreibungspläne genehmigt, Die
Gebäude in der Hagenstraße sind zwischenzeitlich abgebrochen
worden. Ob von Sonderabschreibungsmöglichkeiten Gebrauch
gemacht wird, wird künftig unter den verschiedenen Gesichts-
punkten geprüft werden.
- Tz. 67 - Im Revisionsverfahren vor dem Bundesgerichtshof in Sachen
TREUAG hat noch keine Verhandlung stattgefunden.



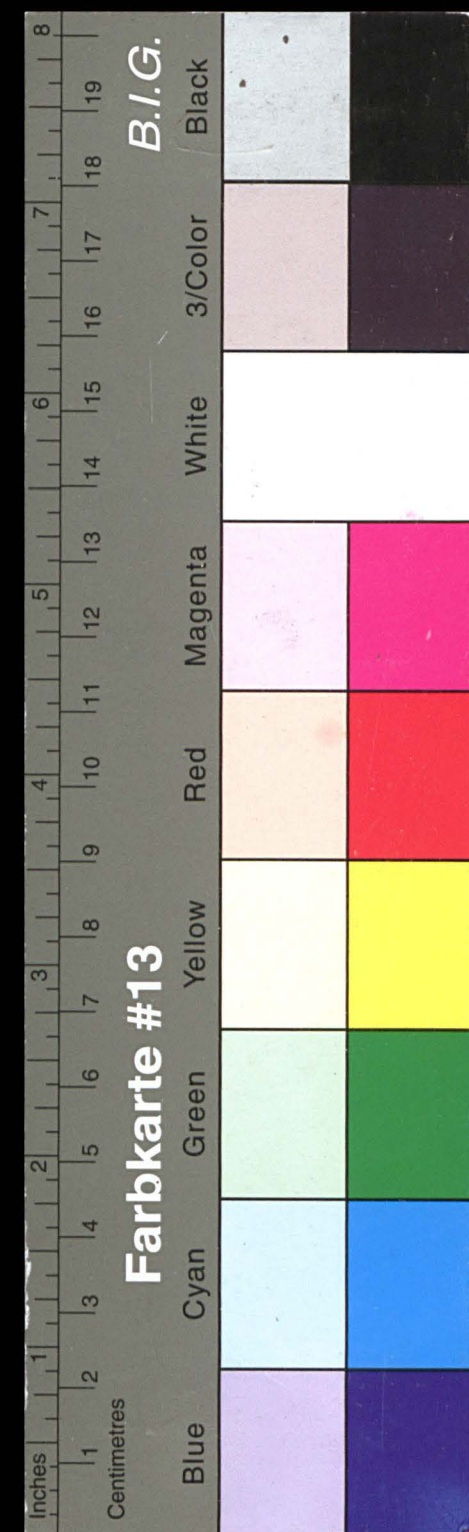
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



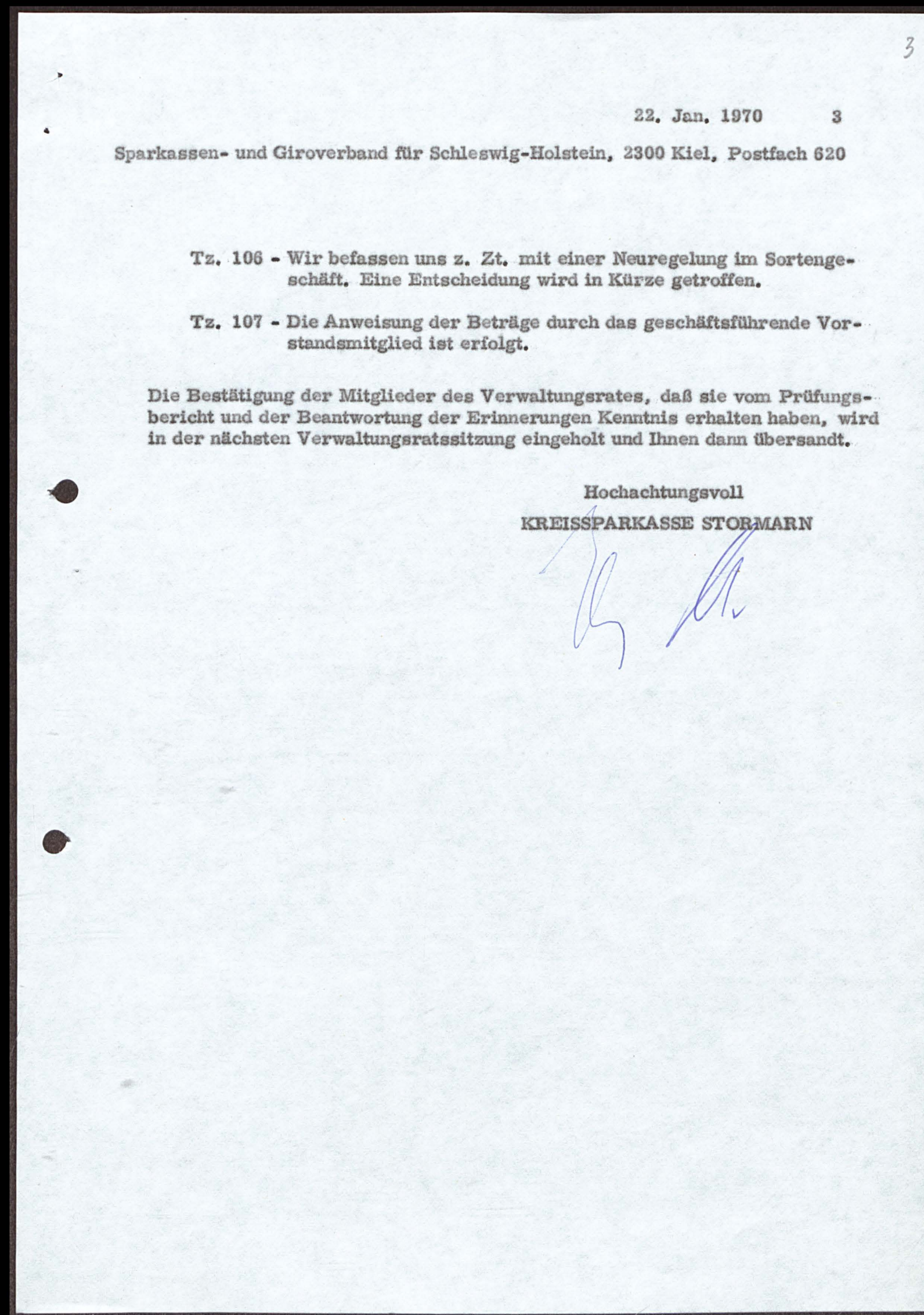
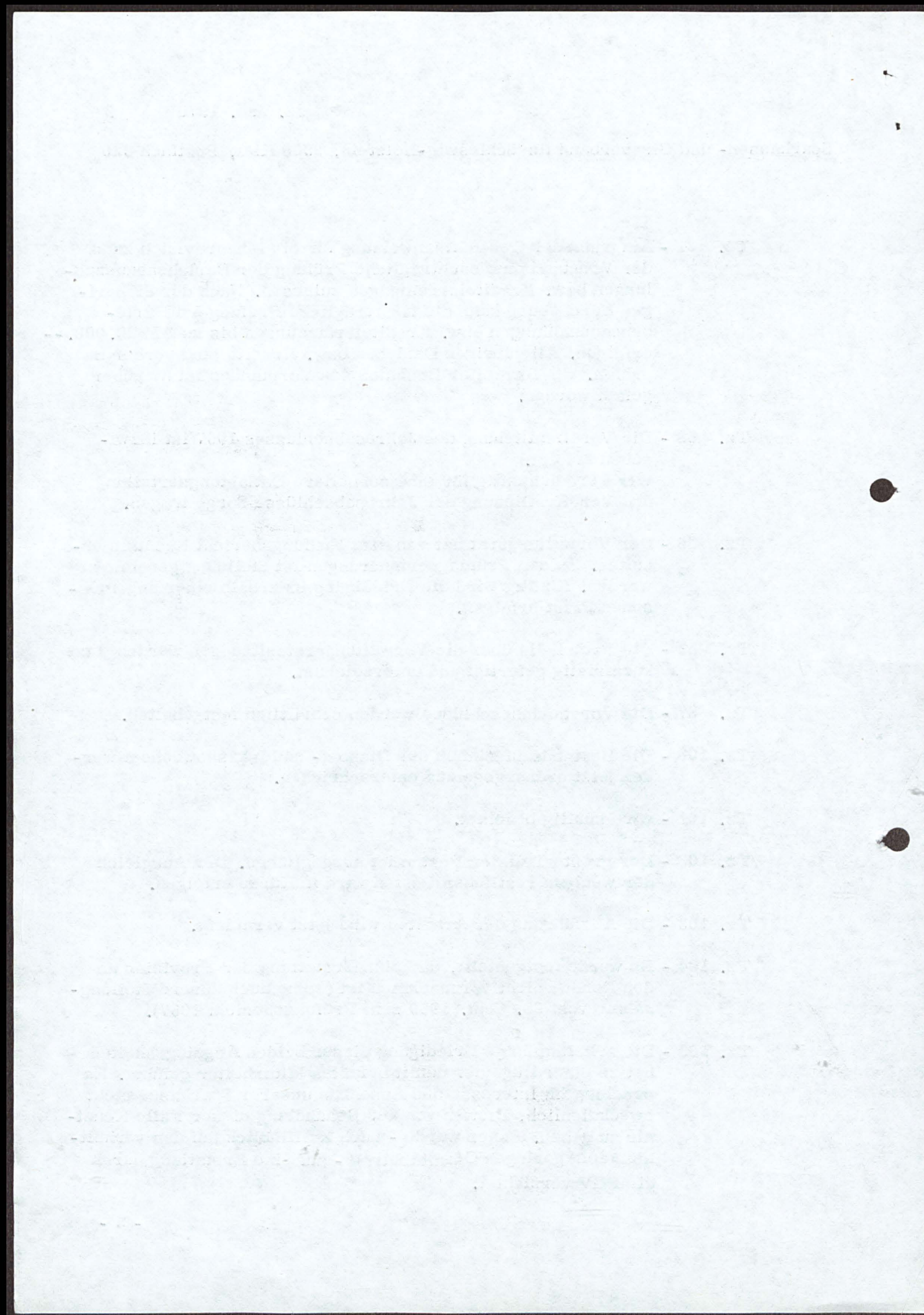
22. Jan. 1970 2
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, 2300 Kiel, Postfach 620

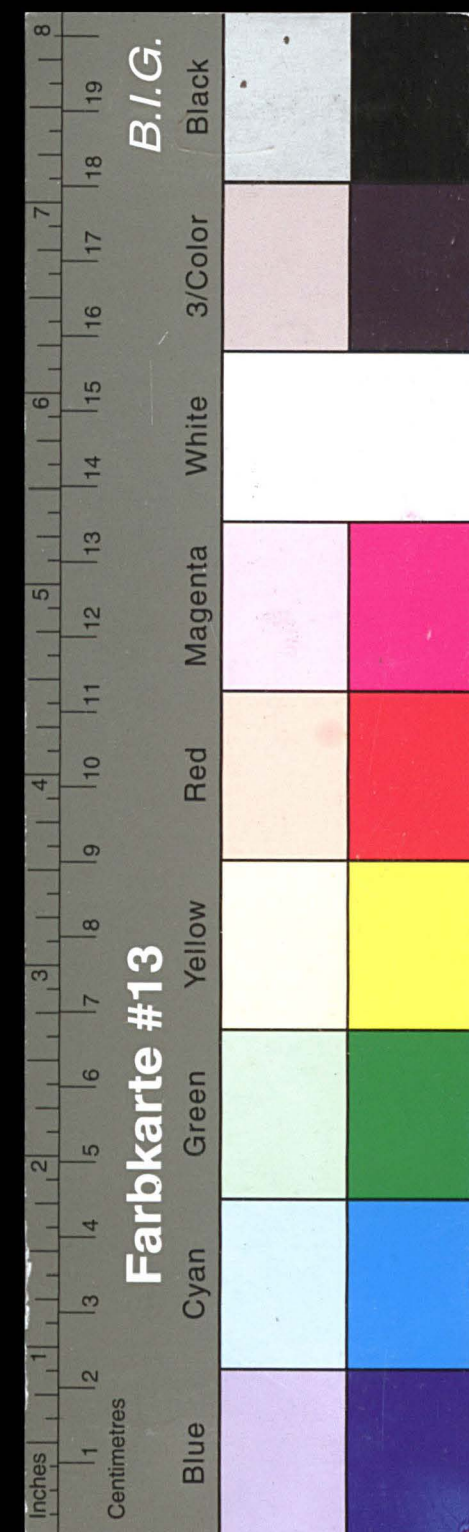
- Tz. 81 - Aufgrund der Geschäftsanweisung für die Innenrevision kann der Vorstand eine nachträgliche Prüfung der Darlehensauszahlungen bzw. Krediteinräumungen zulassen. Nach der bisherigen Handhabung kann die nachträgliche Prüfung bei Darlehensauszahlungen bzw. Krediteinräumungen bis zu DM 20.000. -- erfolgen. Alle übrigen Darlehen bzw. Kredite sind vorher zu prüfen. Ein formeller Beschluß des Vorstandes ist hierüber gefaßt worden.
- Tz. 83 - Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 1967 ist inzwischen erfolgt.
Wir werden künftig für eine schnellere Entlastungserteilung und Veröffentlichung der Jahresabschlüsse Sorge tragen.
- Tz. 85 - Der Verwaltungsrat hat von dem Prüfungsbericht Kenntnis erhalten. Zu den Prüfungserinnerungen ist Stellung genommen worden. Künftig wird die Erledigung innerhalb einer angemessenen Frist erfolgen.
- Tz. 86 - Die Protokolle über die Verwaltungsratssitzungen werden jetzt kurzfristig gefertigt und unterzeichnet.
- Tz. 87 - Die Vorstandsbeschlüsse werden schriftlich festgehalten.
- Tz. 100 - Die Bestandsaufnahmen der Diskont- und Inkassowechsel werden jetzt ordnungsgemäß unterschrieben.
- Tz. 101 - wird künftig beachtet.
- Tz. 102 - Der größte Teil der Posten ist ausgeglichen. Der Ausgleich der wenigen restlichen Posten wird in Kürze erfolgen.
- Tz. 103 - Die Ausführung der Arbeiten wird jetzt veranlaßt.
- Tz. 104 - Es wurde festgestellt, daß eine Erstattung der Provision an den Kunden nicht vorzunehmen ist (siehe auch unsere Stellungnahme vom 25. Sept. 1969 zum Prüfungsbericht 1967).
- Tz. 105 - Die arbeitsmäßige Erledigung dieser beiden Angelegenheiten hat zu einer Rüge der damit befaßten Mitarbeiter geführt. Es erschien im Interesse des Ansehens unserer Sparkasse nicht zweckdienlich, Dritten von der Behandlung dieser Fälle Kenntnis zu geben. Daher wurde - auch im Hinblick auf den verhältnismäßig geringen Gesamtbetrag - auf eine Erstattung durch die PGV verzichtet.



Kreisarchiv Stormarn E103

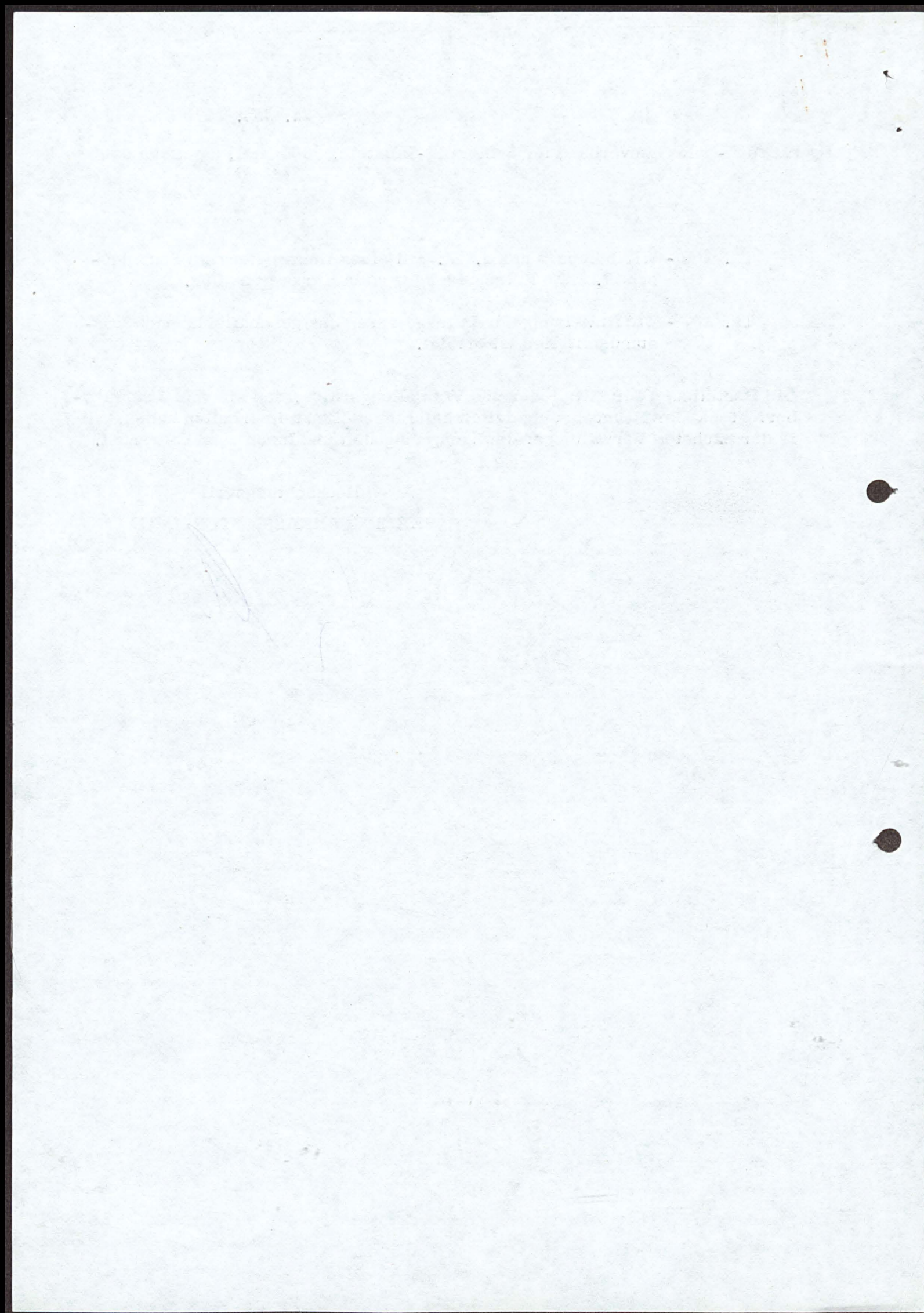
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



SPARKASSEN- UND GIROVERBAND FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

An den
Vorstand
der Kreissparkasse Stormarn

2060 Bad Oldesloe
Postfach 49

23 KIEL, HOLSTENSTRASSE 98
POSTFACH 620
RUF 4 07 31
DURCHWAHL 40 73/... 569

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Tag

Bo/Schu

29. Oktober 1969

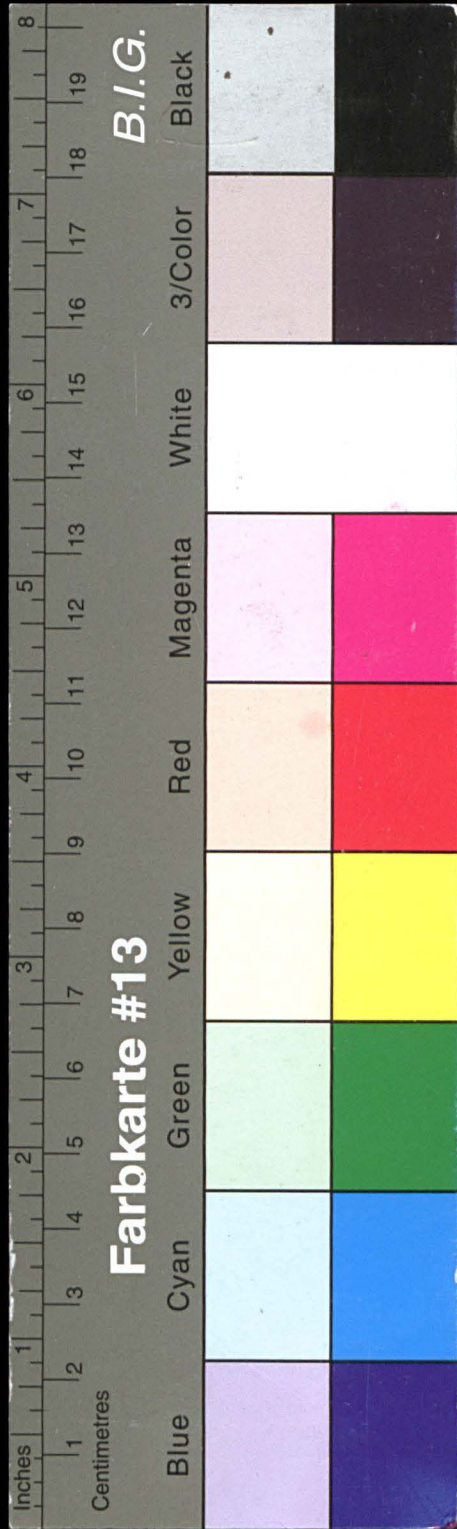
Betr.: Prüfung des Jahresabschlusses 1968

Den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 1968 haben wir heute dem Herrn Vorsitzenden des Verwaltungsrates Ihrer Sparkasse sowie der Sparkassenaufsichtsbehörde zugestellt. Zwei weitere Ausfertigungen des Prüfungsberichtes übersenden wir Ihnen zur Arbeitserleichterung mit diesem Schreiben, dem auch die mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehene Bilanz beiliegt.

Anregen möchten wir, das kurzfristige Kreditgeschäft (Kontokorrent und Wechsel) durch eine flexible Gestaltung der Konditionen zu fördern.

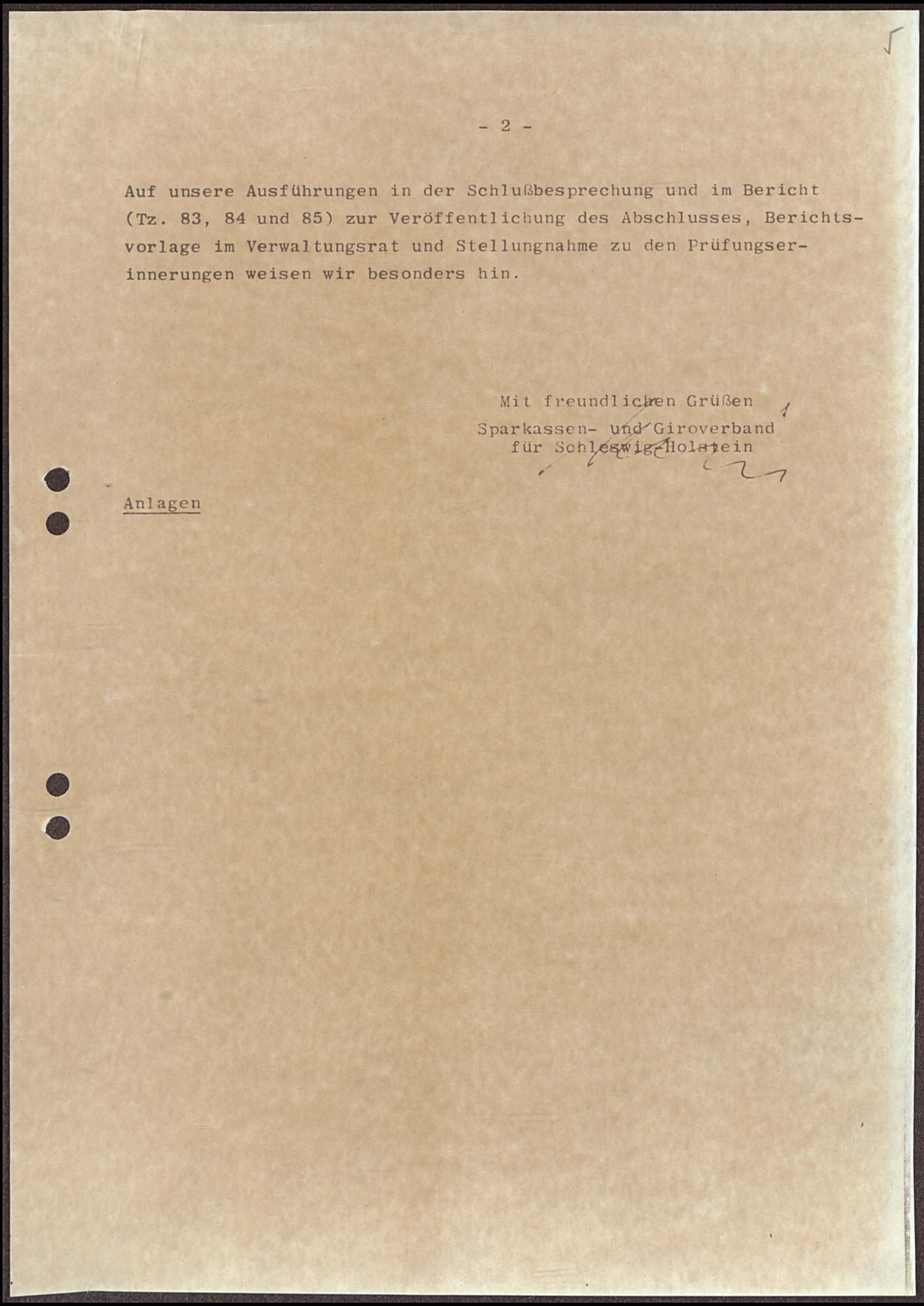
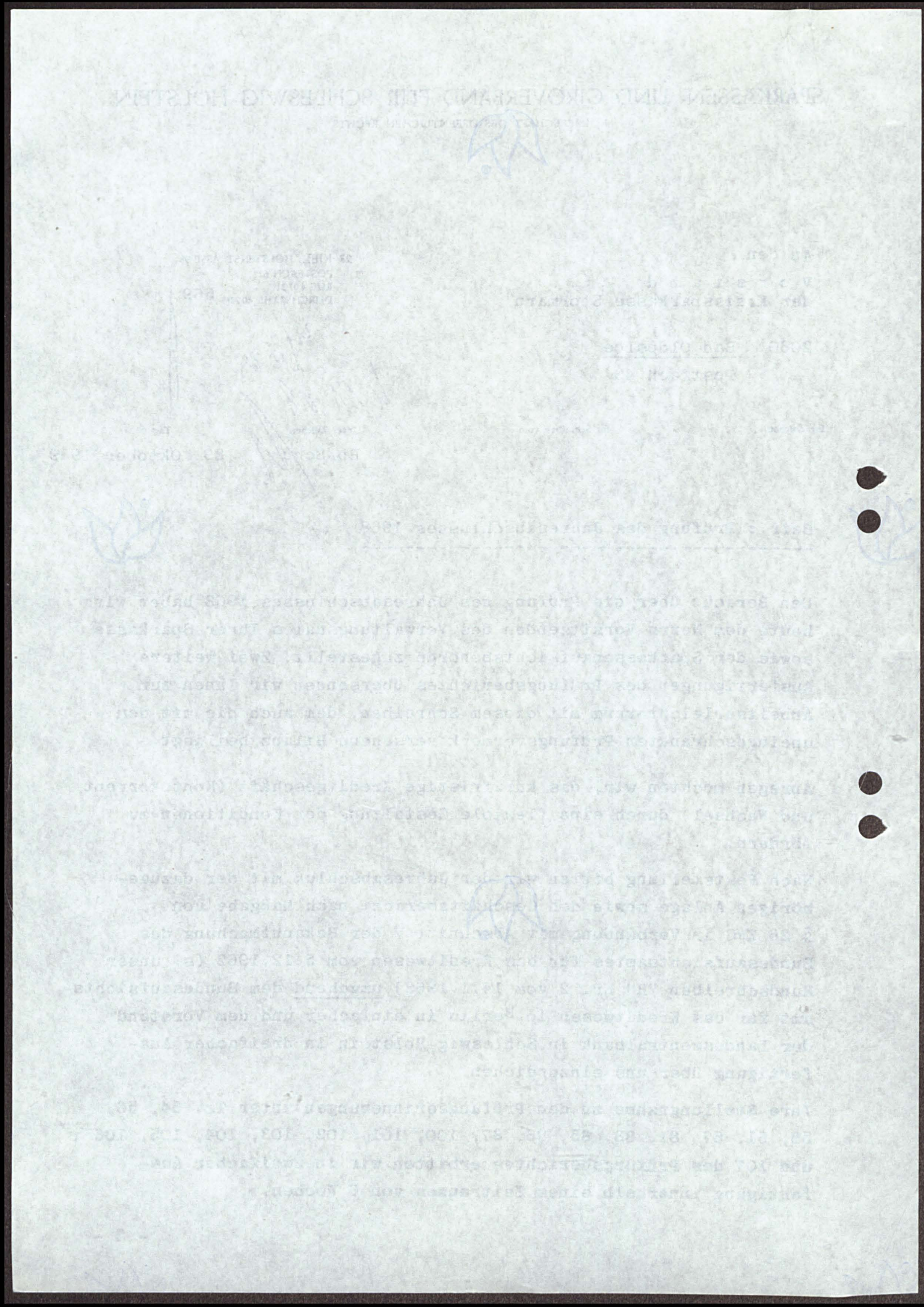
Nach Feststellung bitten wir den Jahresabschluß mit der dazugehörigen Anlage sowie den Geschäftsbericht nach Maßgabe von § 26 KWG in Verbindung mit Abschnitt V der Bekanntmachung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 5.12.1962 (s. unser Rundschreiben "H" Nr. 2 vom 14.1.1963) umgehend dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen in Berlin in einfacher und dem Vorstand der Landeszentralbank in Schleswig-Holstein in dreifacher Ausfertigung über uns einzureichen.

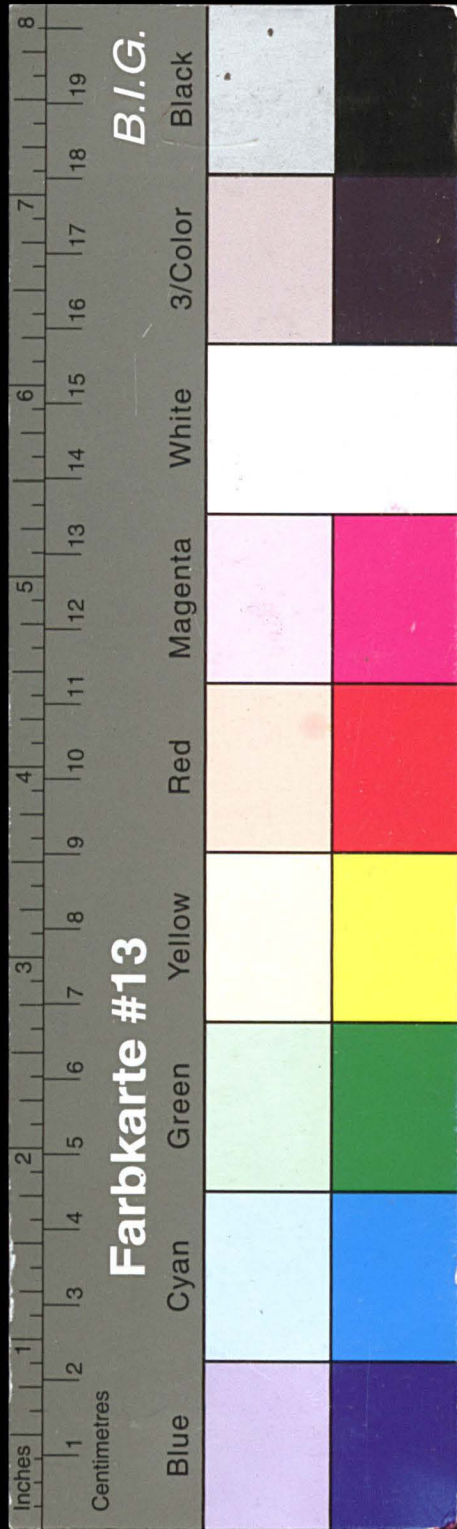
Ihre Stellungnahme zu den Prüfungserinnerungen unter Tz. 54, 56, 58, 61, 67, 81, 83, 85, 86, 87, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106 und 107 des Prüfungsberichtes erbitten wir in zweifacher Ausfertigung innerhalb eines Zeitraumes von 6 Wochen.



Kreisarchiv Stormarn E103

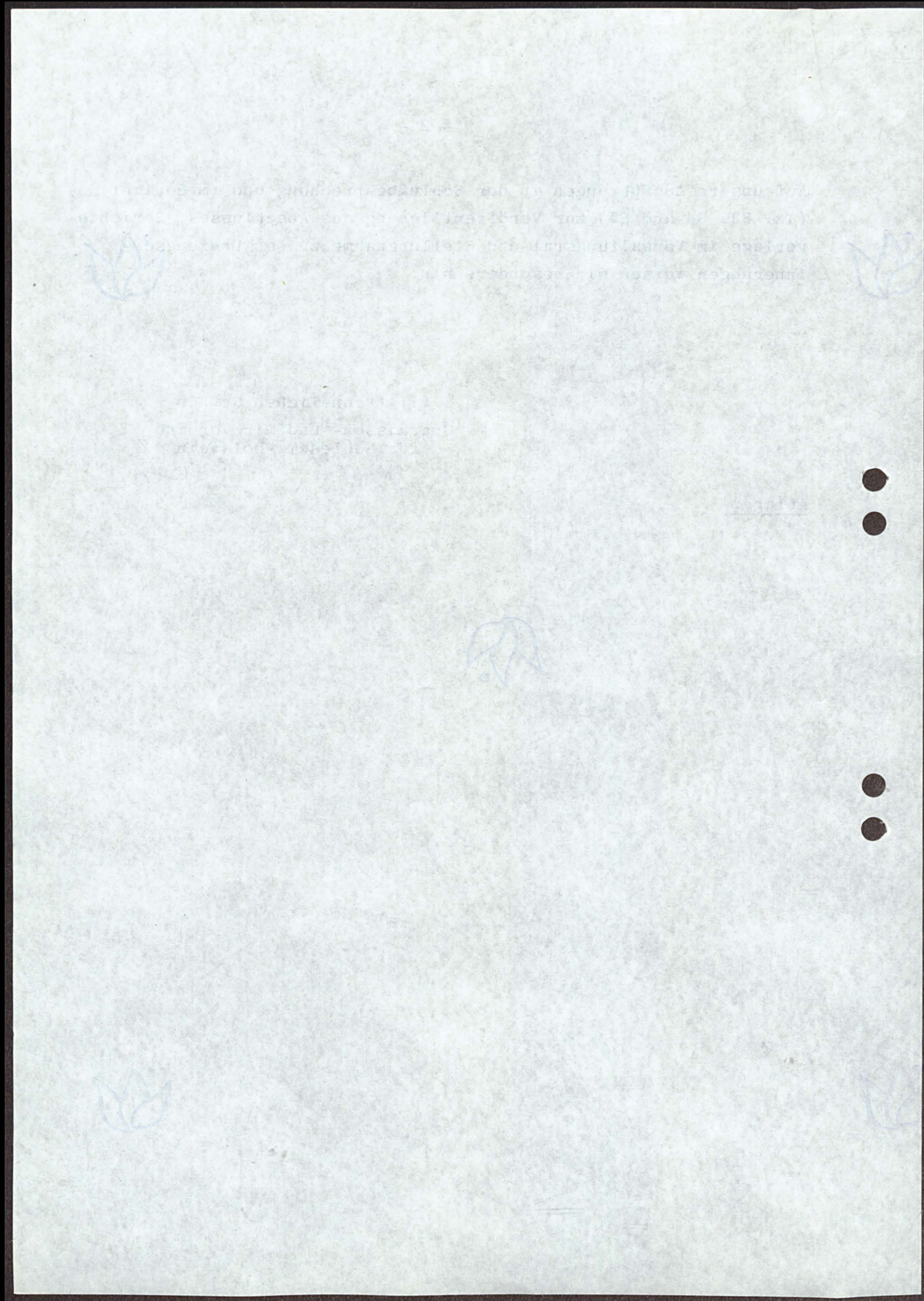
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



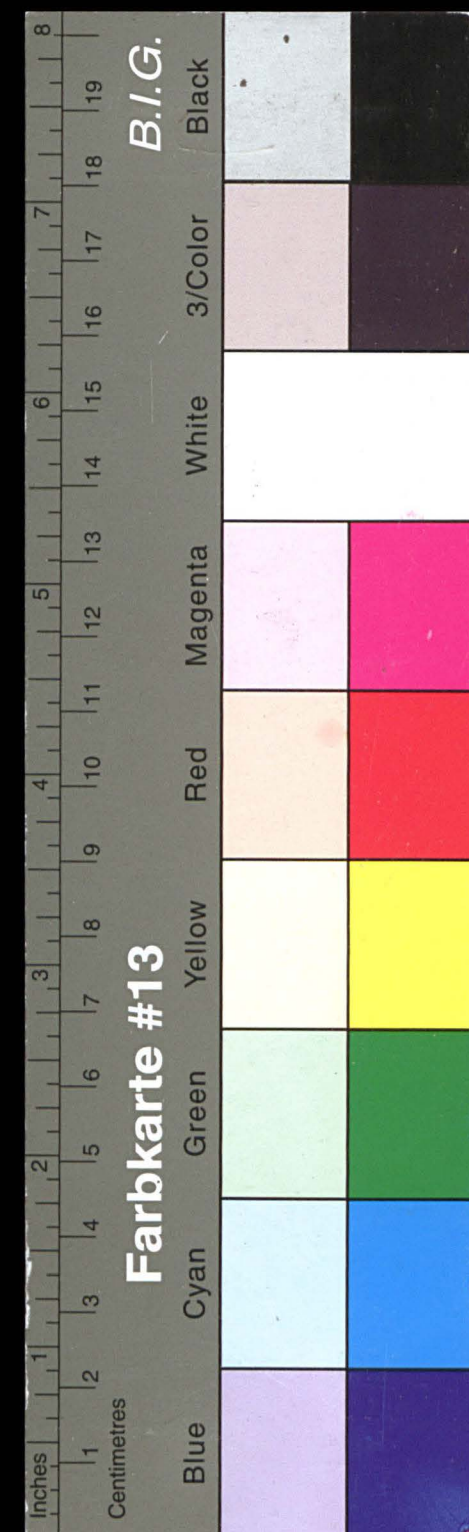
SPARKASSEN-UND GIROVERBAND FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN PRÜFUNGSSTELLE

BERICHT über die

Prüfung des Jahresabschlusses 1968
der
KREISSPARKASSE STORMARN

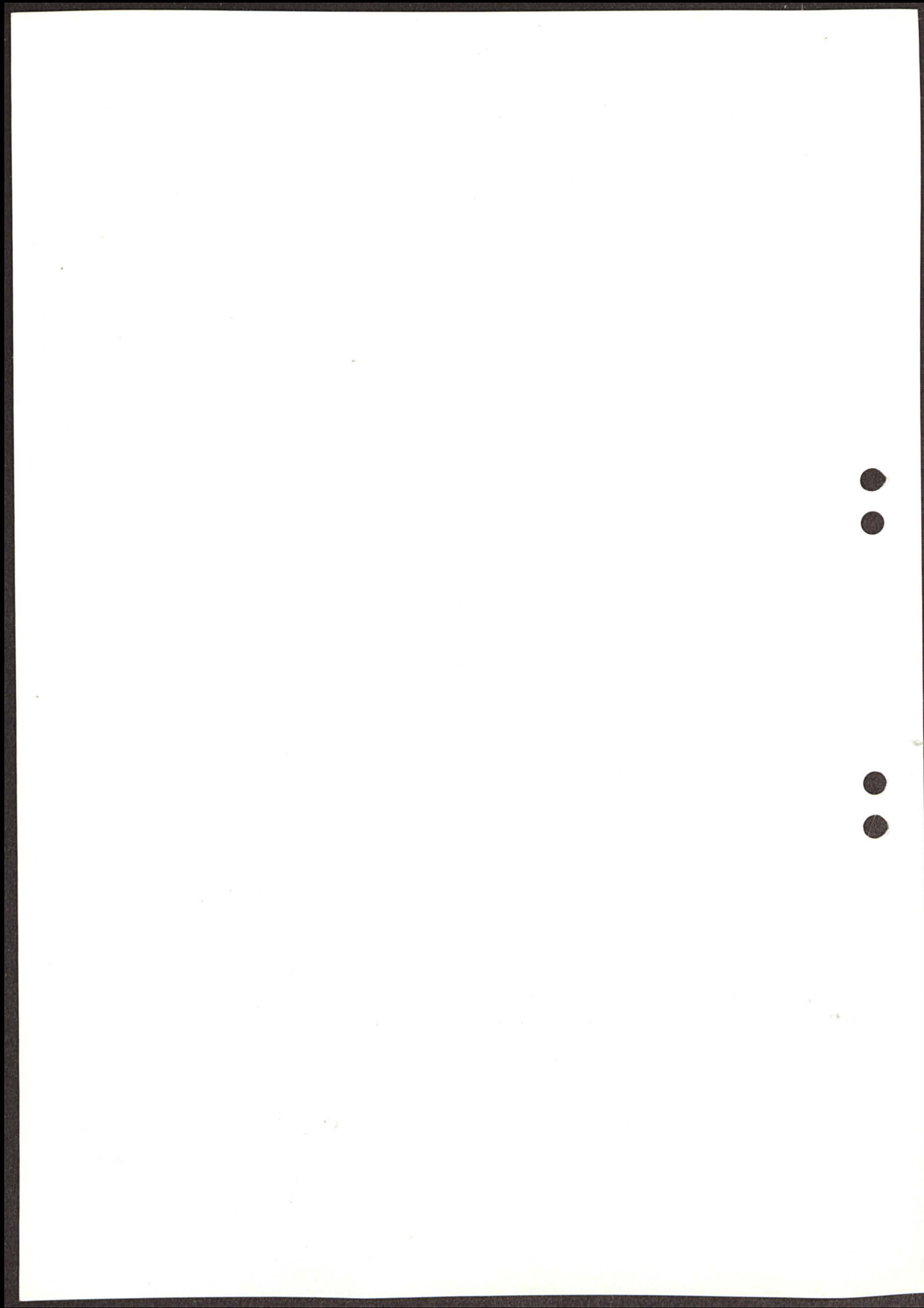
Prüfungsdauer: 27.5. - 11.7.1969

Prüfer: Stellv.Rev.Dir. Bo l l e r
Revisor E i s e n b e r g
Revisor K r e u t z f e l d t
Revisor K r u s e



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 2 -

Inhaltsverzeichnis

	<u>Textziffer</u>
<u>A. Allgemeiner Teil</u>	
I. Allgemeine Vorbemerkungen	1 - 5
II. Geschäftliche Entwicklung	6 - 17
III. Rentabilität und Wirtschaftlichkeit	18 - 28
IV. Liquidität	29 - 34
V. Vermögenslage	35 - 43
VI. Abschließendes Prüfungsergebnis	44 - 48
<u>B. Besonderer Teil</u>	
I. Erläuterungen zur Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	49 - 73
II. Feststellungen zum Kredit- und Darlehnsgeschäft	74 - 76
III. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften	77 - 93
IV. Sonstige Prüfungsbemerkungen	94 - 108

Dem Bericht sind folgende Anlagen beigelegt:

Anlage 1: Jahresbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.1968

" 2: Anlage zur Jahresbilanz vom 31.12.1968

" 3: Bilanzzeitvergleich 1967 und 1968

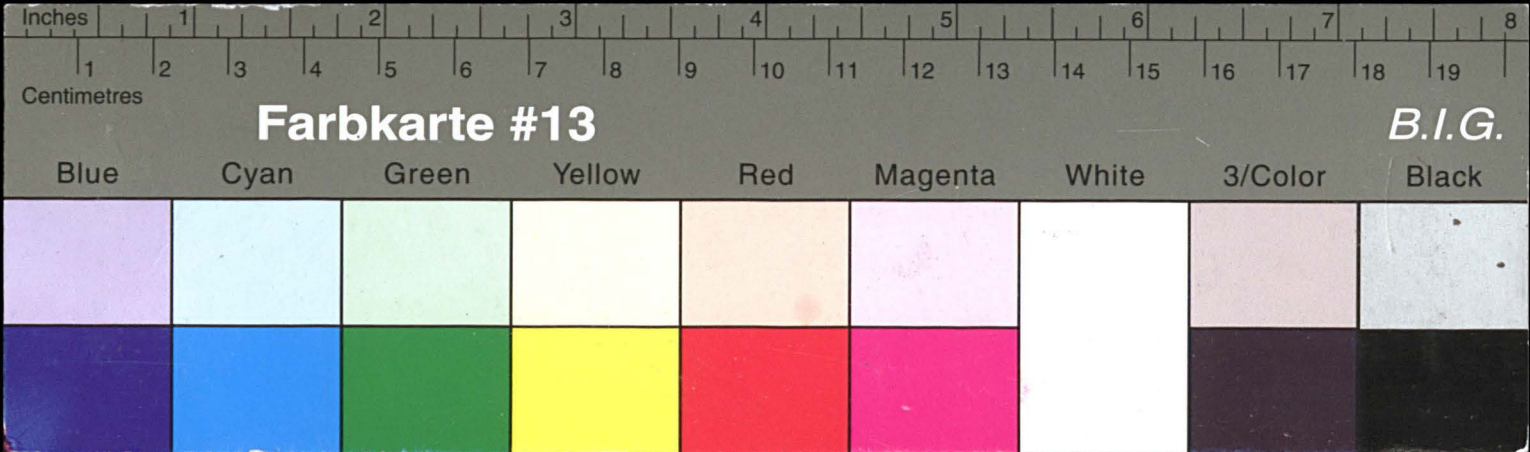
" 4 a - g: Erläuterungen zur geschäftlichen Entwicklung

" 5: Ermittlung des Betriebsgewinns 1968

" 6: Erfolgsvergleich 1967 und 1968

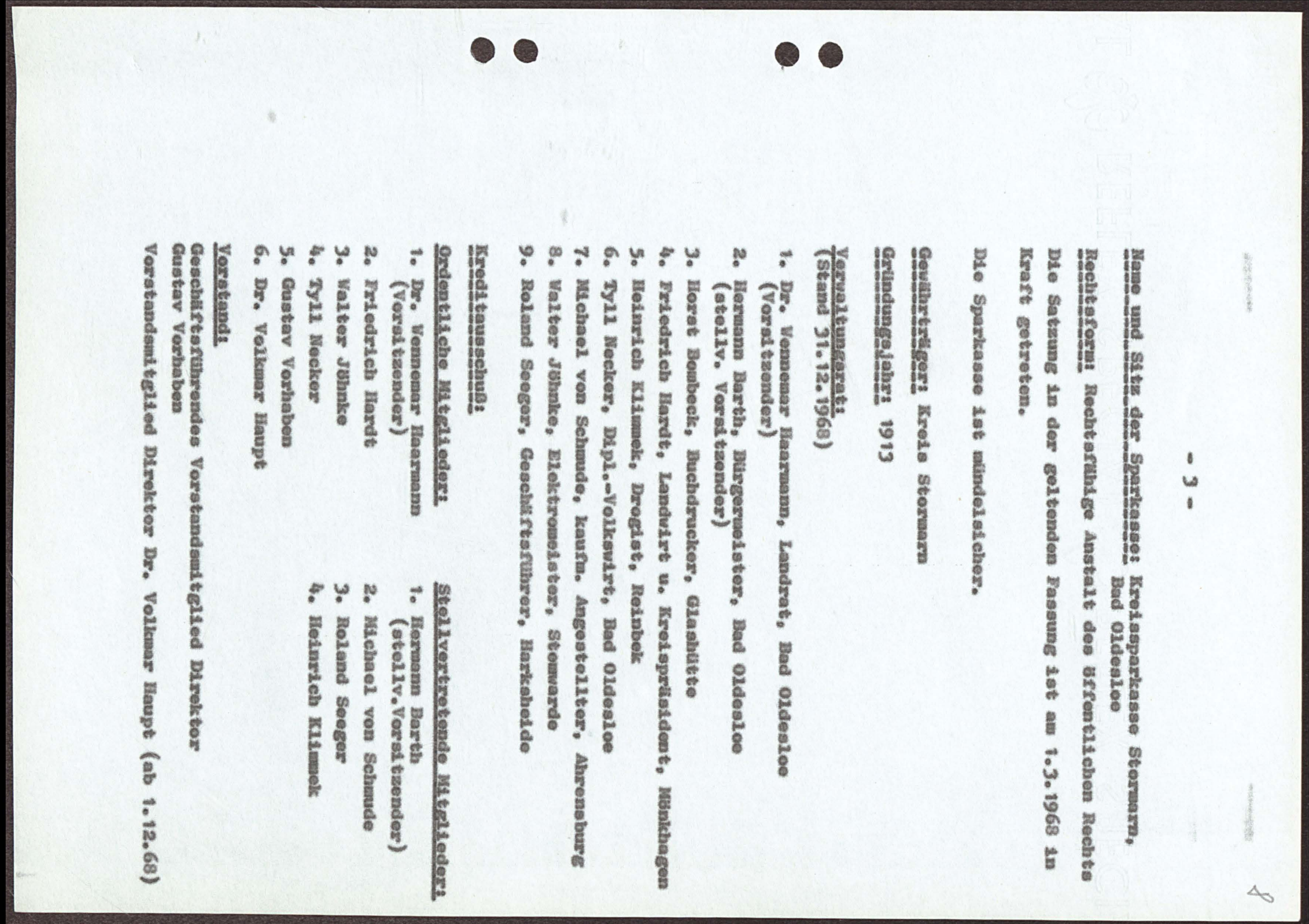
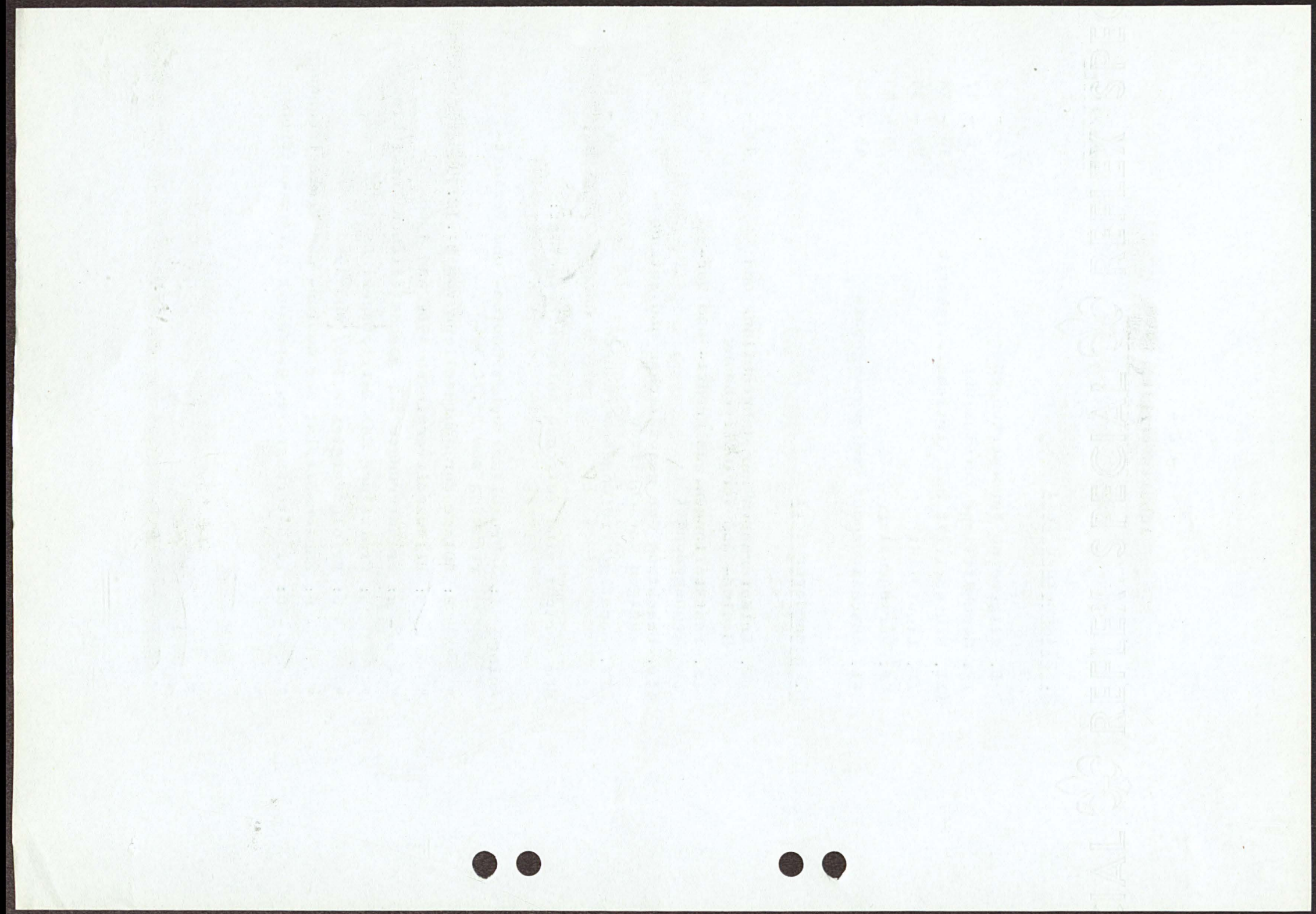
" 7 a - h: Zahlenmaterial zur Gewinn- und Verlustrechnung

" 8 a - d: Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen



Kreisarchiv Stormarn E103

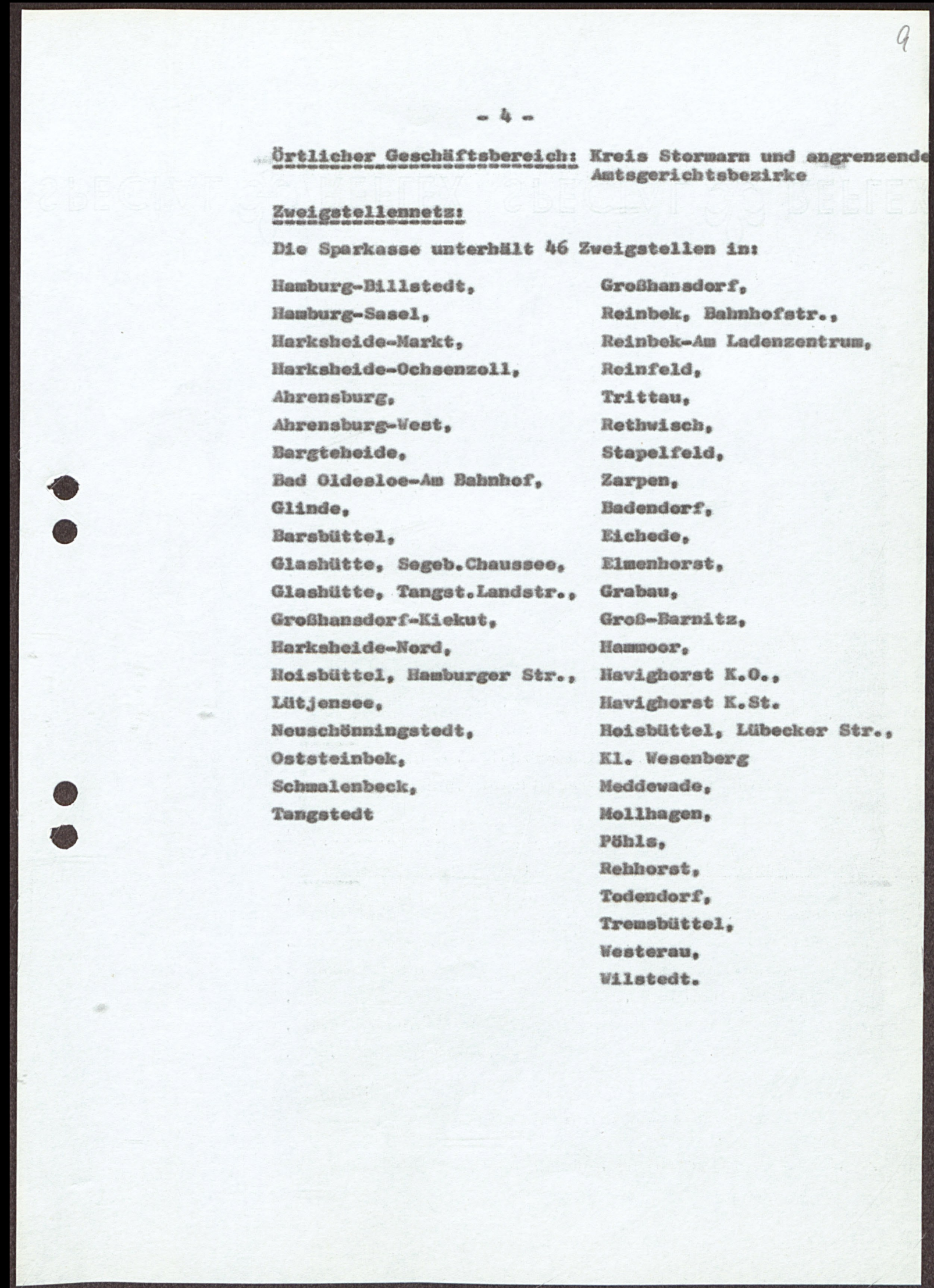
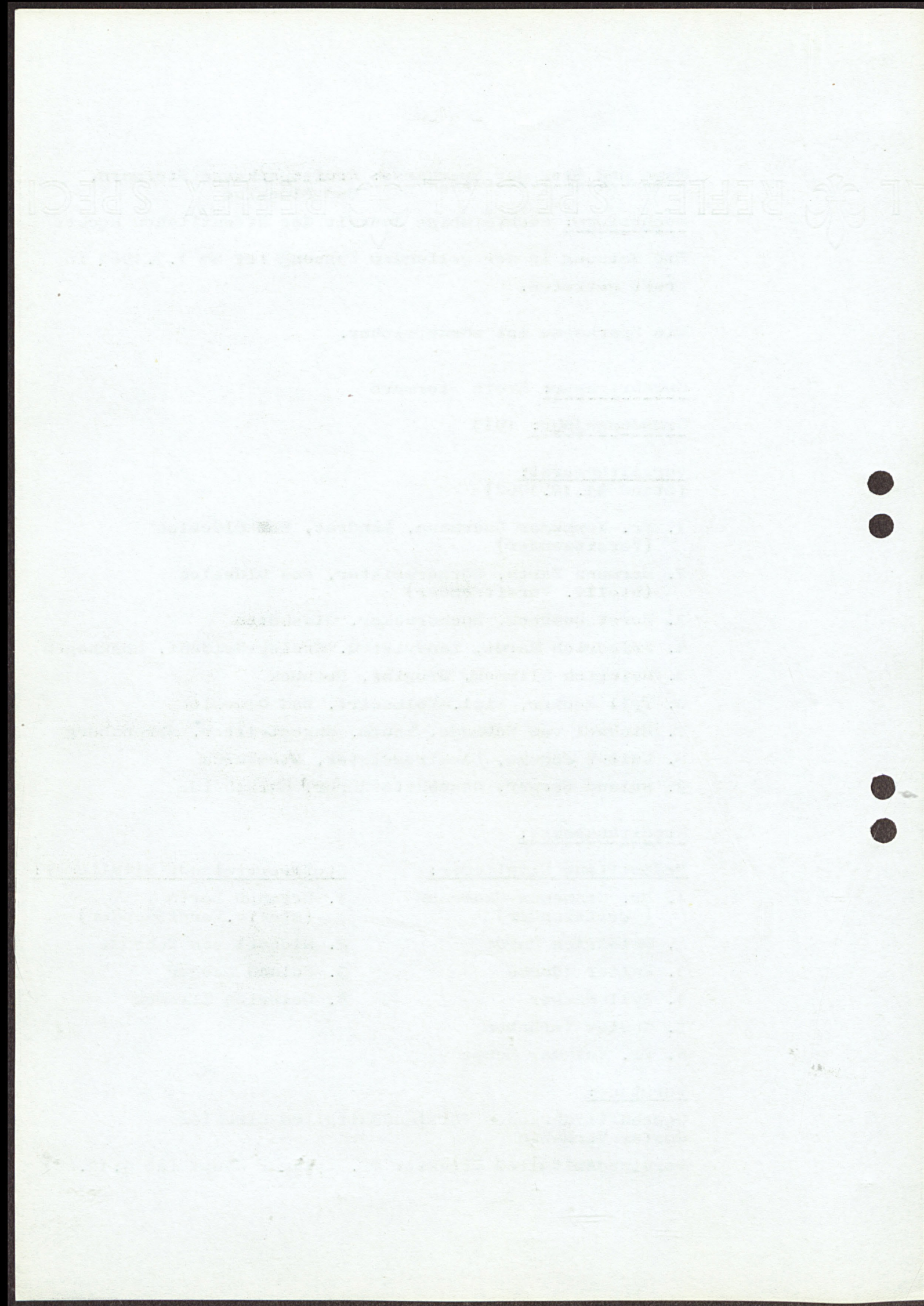
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

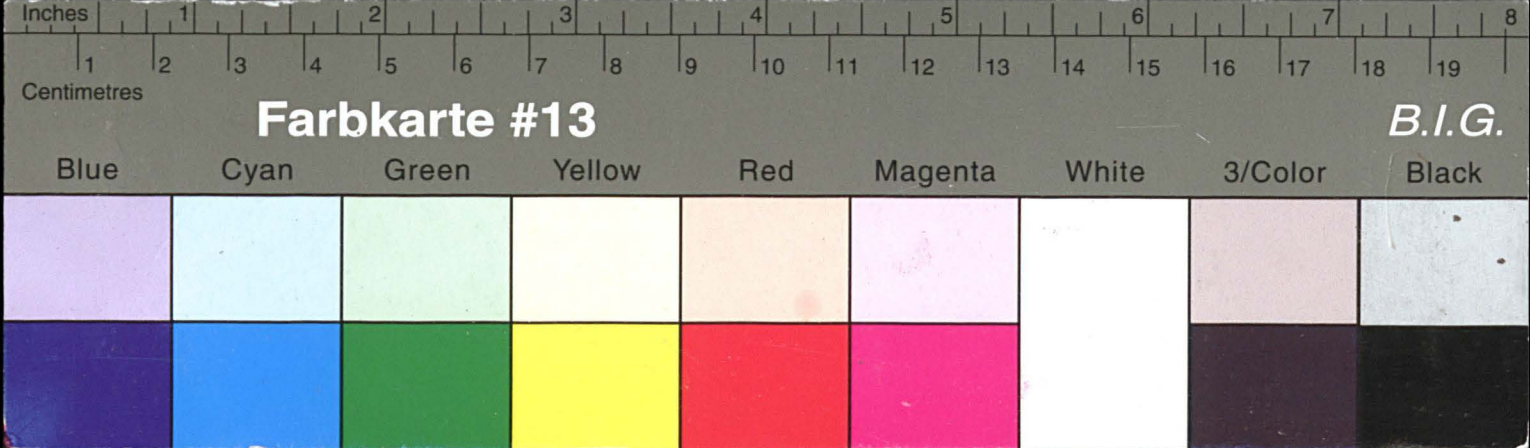


Örtlicher Geschäftsbereich: Kreis Stormarn und angrenzende
Amtsgerichtsbezirke

Zweigstellennetz:

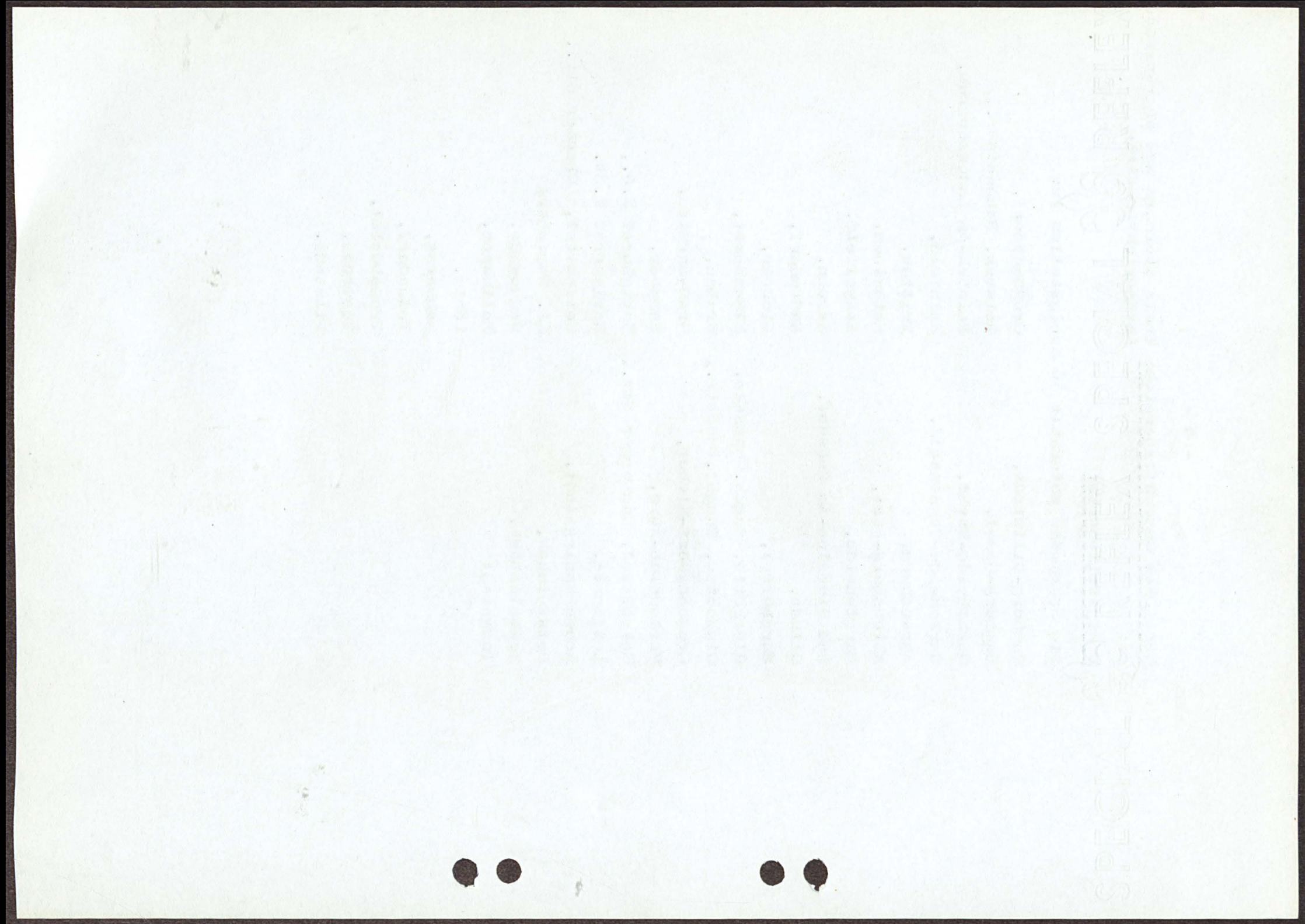
Die Sparkasse unterhält 46 Zweigstellen in:

Hamburg-Billstedt,	Großhansdorf,
Hamburg-Sasel,	Reinbek, Bahnhofstr.,
Harksheide-Markt,	Reinbek-Am Ladenzentrum,
Harksheide-Ochsenzoll,	Reinfeld,
Ahrensburg,	Trittau,
Ahrensburg-West,	Rethwisch,
Bargteheide,	Stapelfeld,
Bad Oldesloe-Am Bahnhof,	Zarpen,
Glinde,	Badendorf,
Barsbüttel,	Eichede,
Glashütte, Segeb.Chaussee,	Elmenhorst,
Glashütte, Tangst.Landstr.,	Grabau,
Großhansdorf-Kiekut,	Groß-Barnitz,
Harksheide-Nord,	Hammoor,
Hoisdüttel, Hamburger Str.,	Havighorst K.O.,
Lütjensee,	Havighorst K.St.
Neuschönningstedt,	Hoisdüttel, Lübecker Str.,
Oststeinbek,	Kl. Wesenberg
Schmalenbeck,	Meddewade,
Tangstedt	Mollhagen,
	Pöhlis,
	Rehhorst,
	Todendorf,
	Trensbüttel,
	Westerau,
	Wilstedt.



Kreisarchiv Stormarn E103

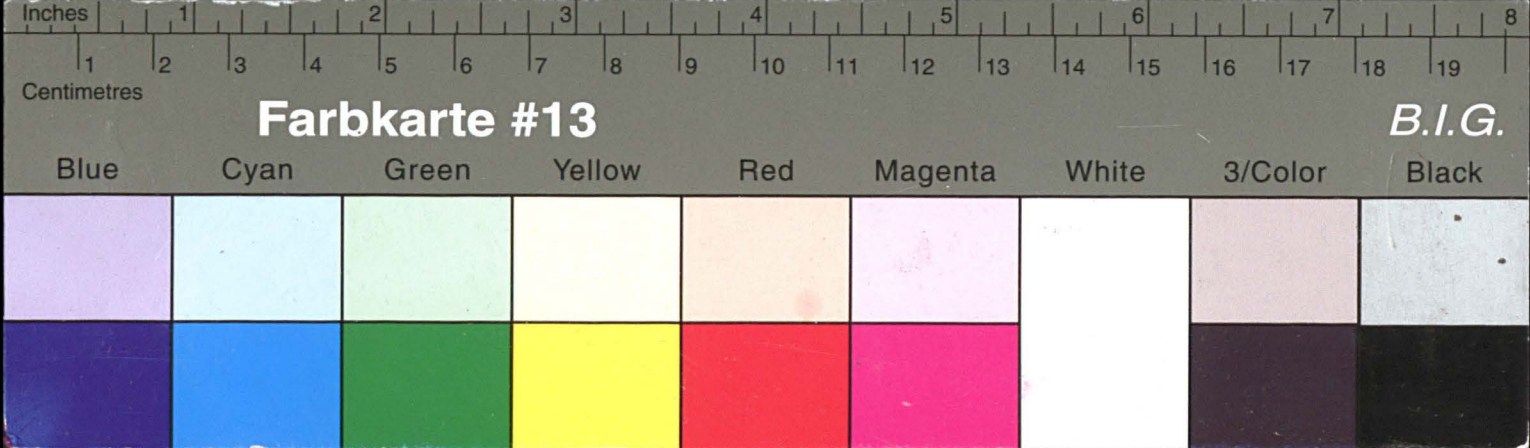
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10

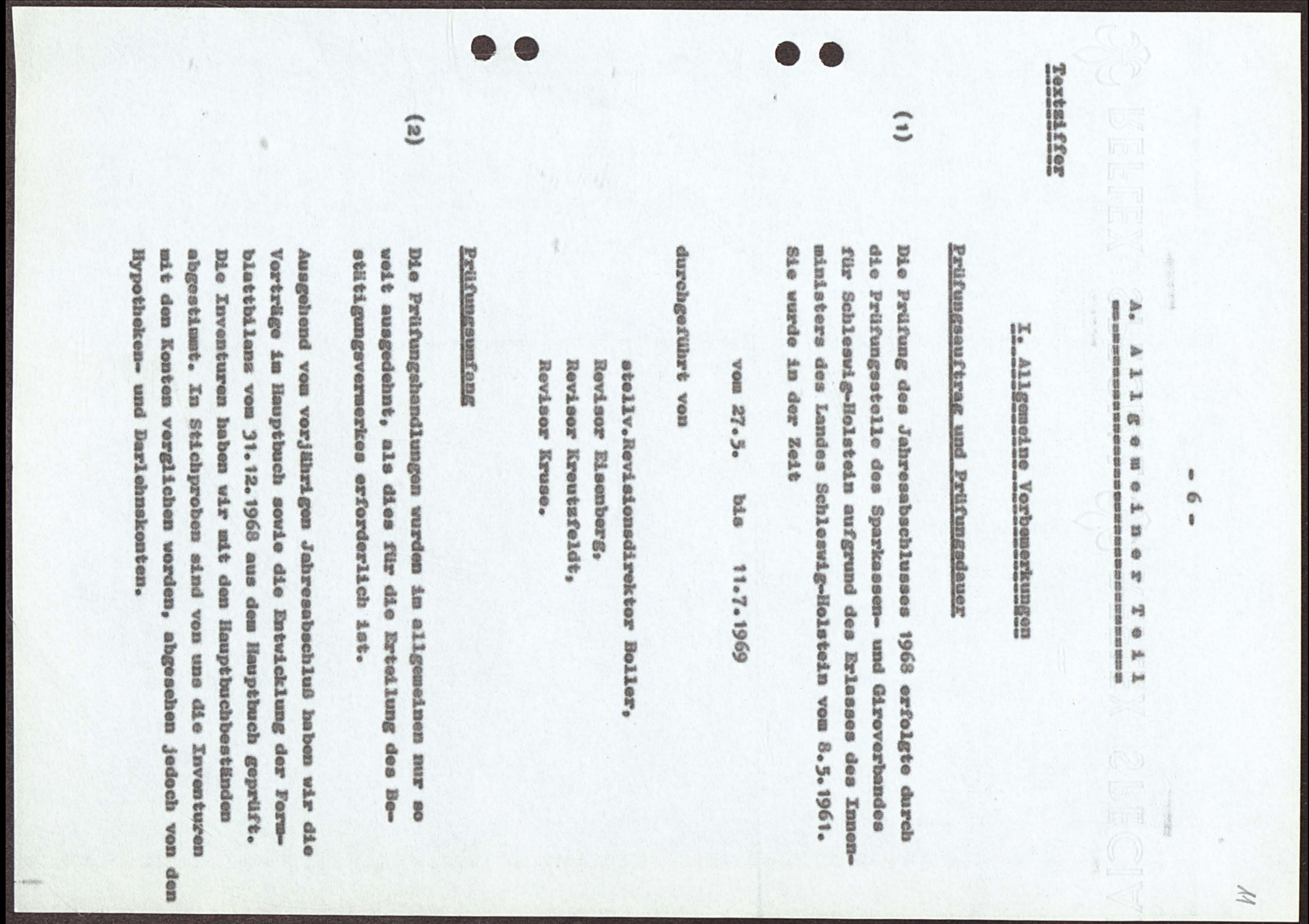
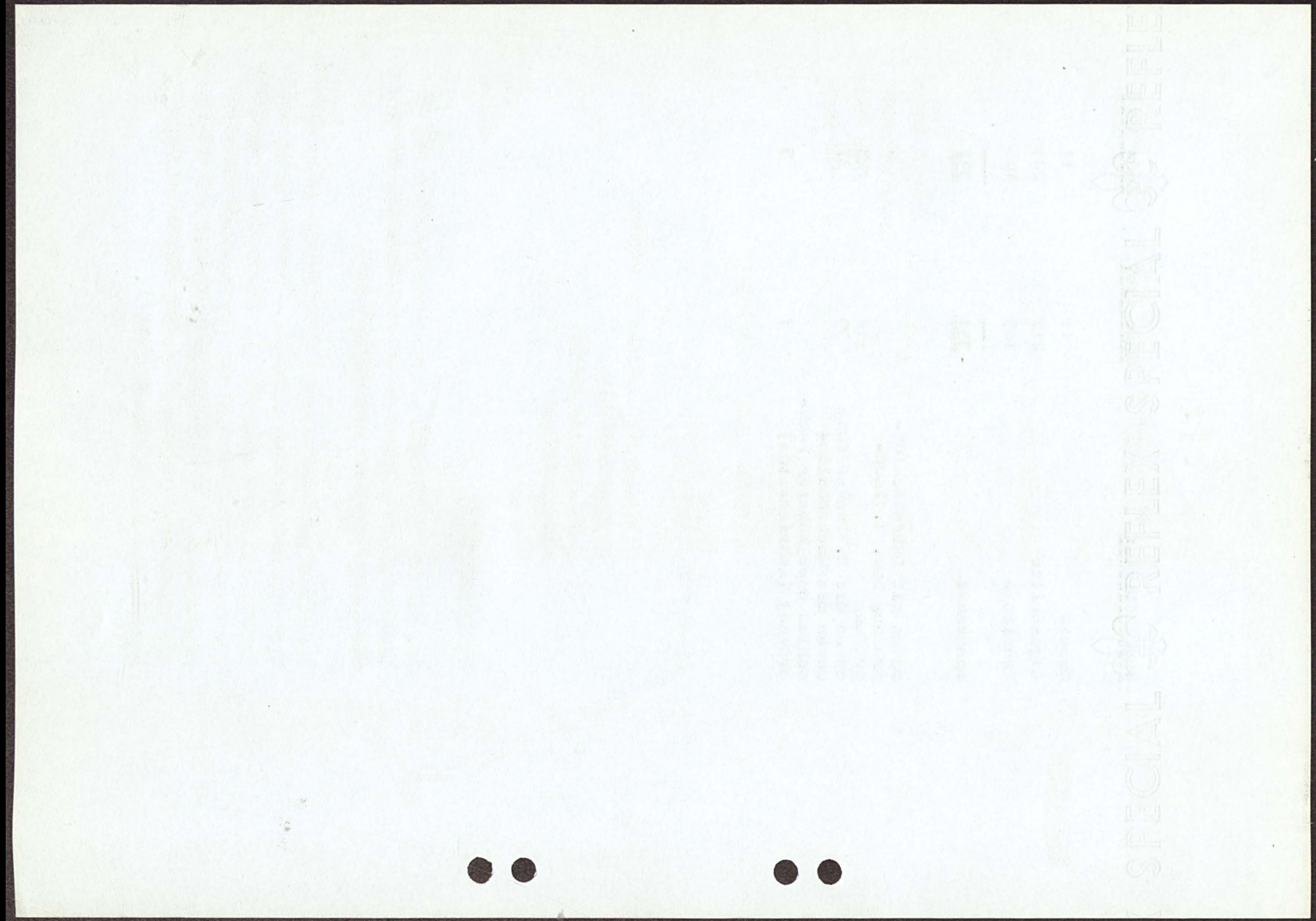
- 5 -

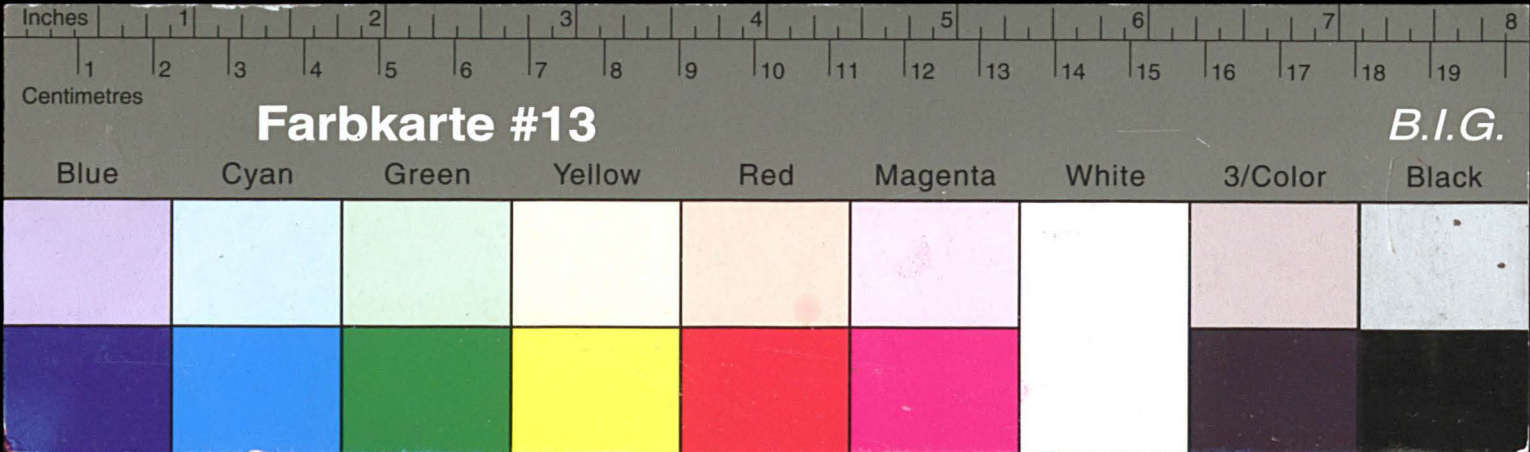
Beschäftigte:		Ende 1967	Ende 1968
Beamte		11	11
Angestellte		217	228
Lehrlinge		103	108
Insgesamt		331	347
davon mit Lehrabschluss-			
prüfung bzw. 1. Fach-			
prüfung	118	123	
davon mit 2. Fachprüfung	33	37	
davon mit Hochschulab-			
schluss oder höherer Fach-			
prüfung (Lehrinstitut)	1	3	



Kreisarchiv Stormarn E103

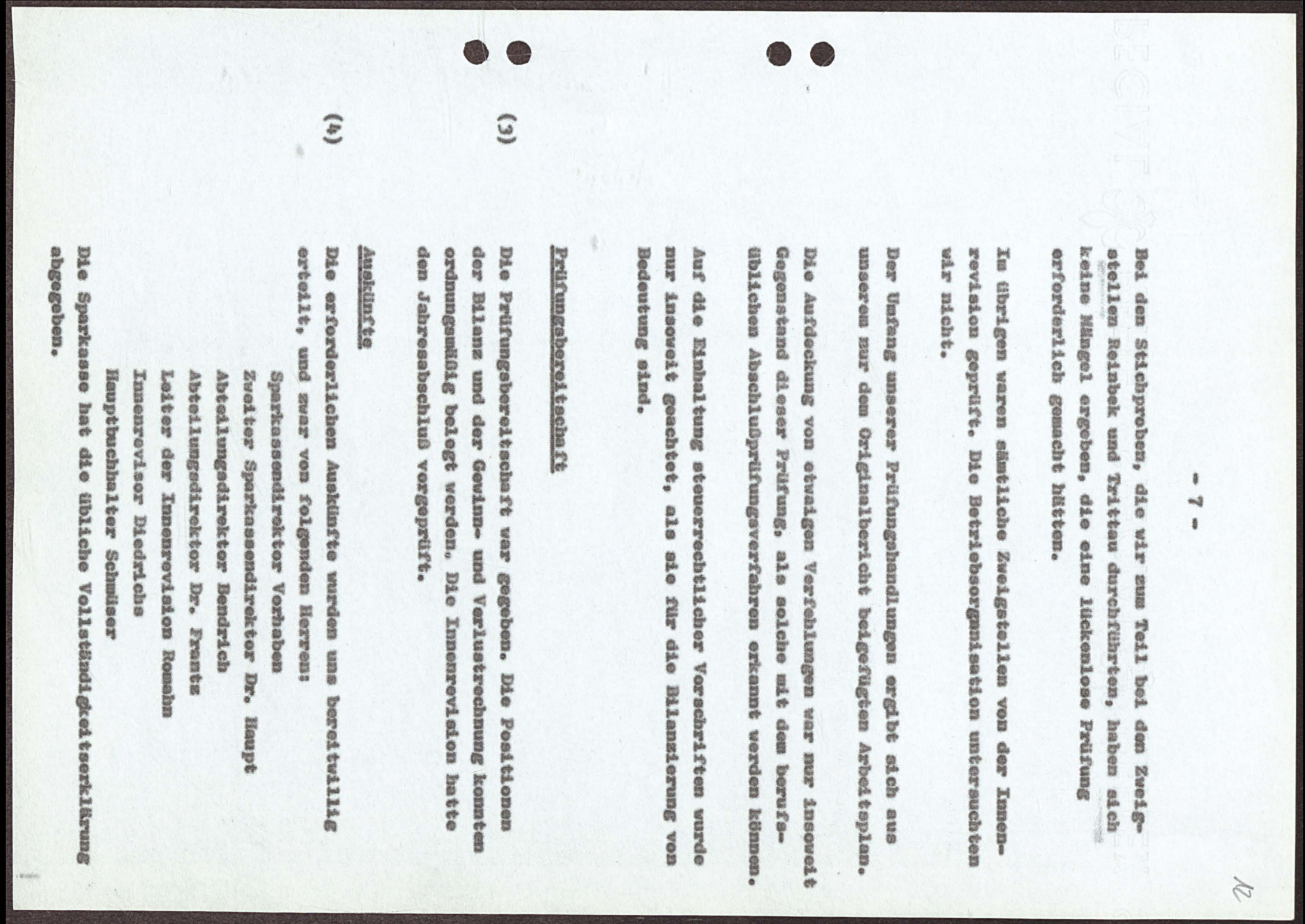
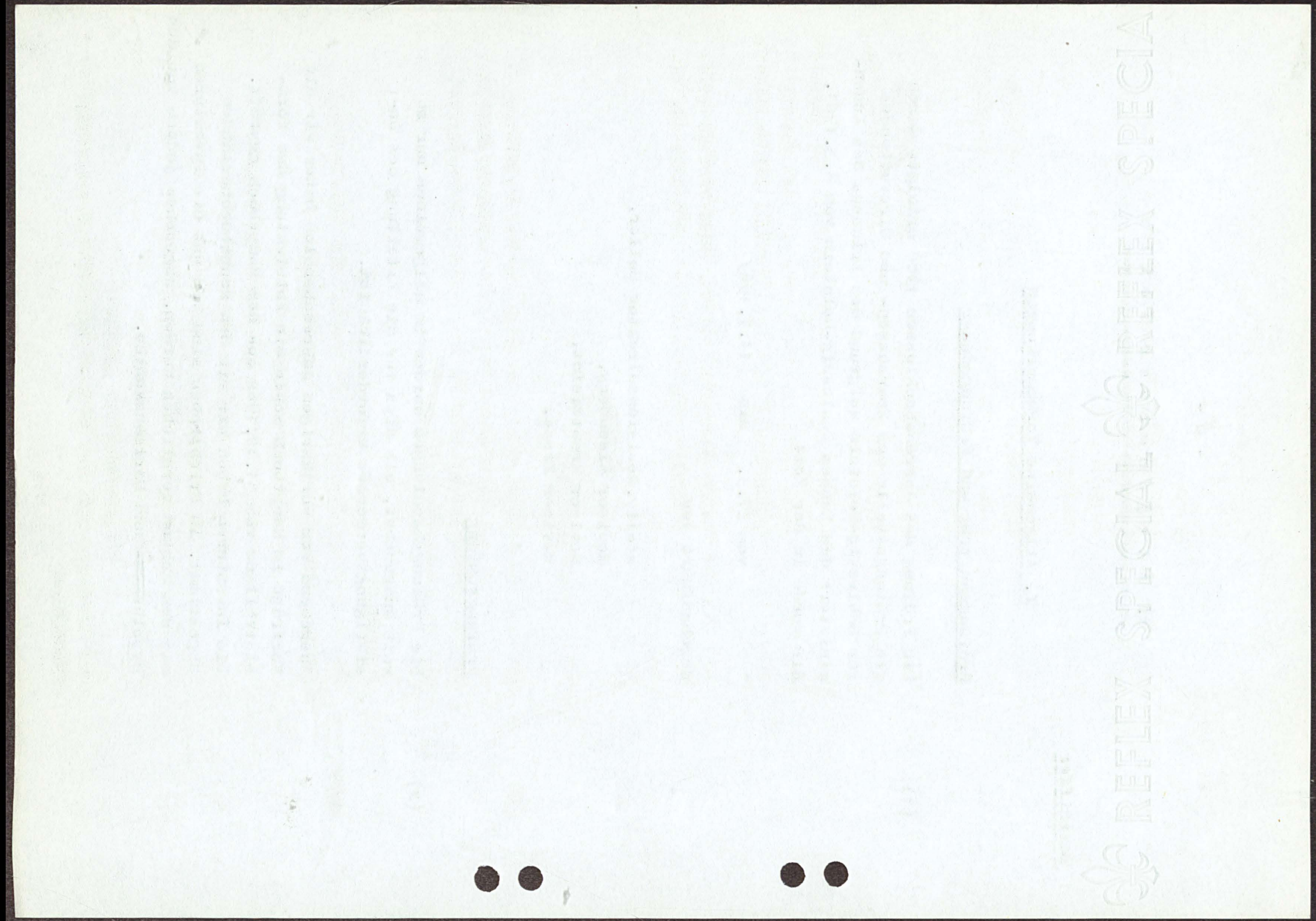
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

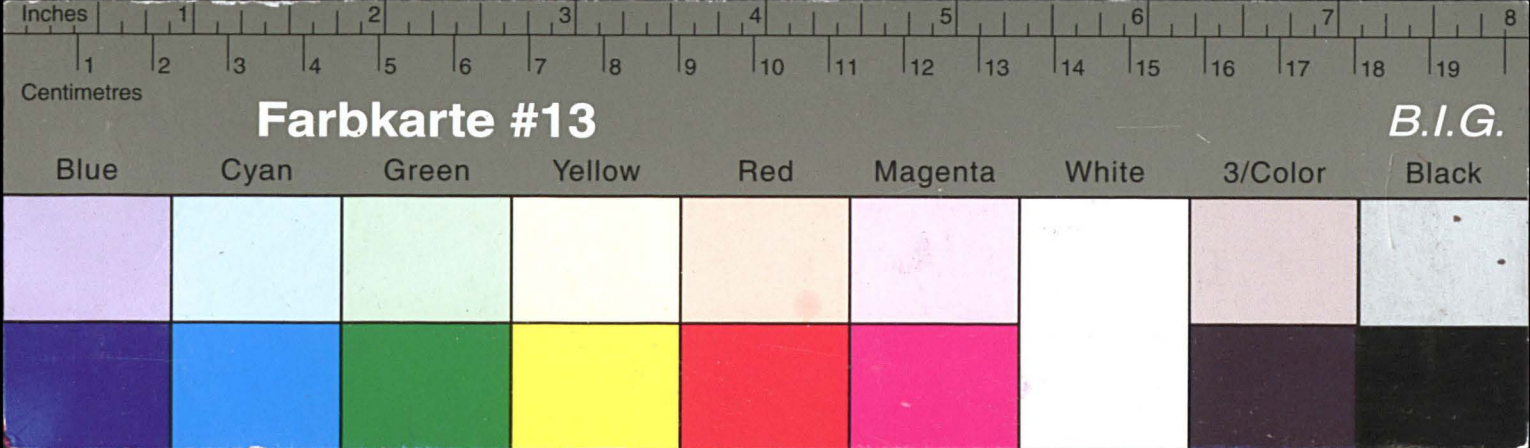




Kreisarchiv Stormarn E103

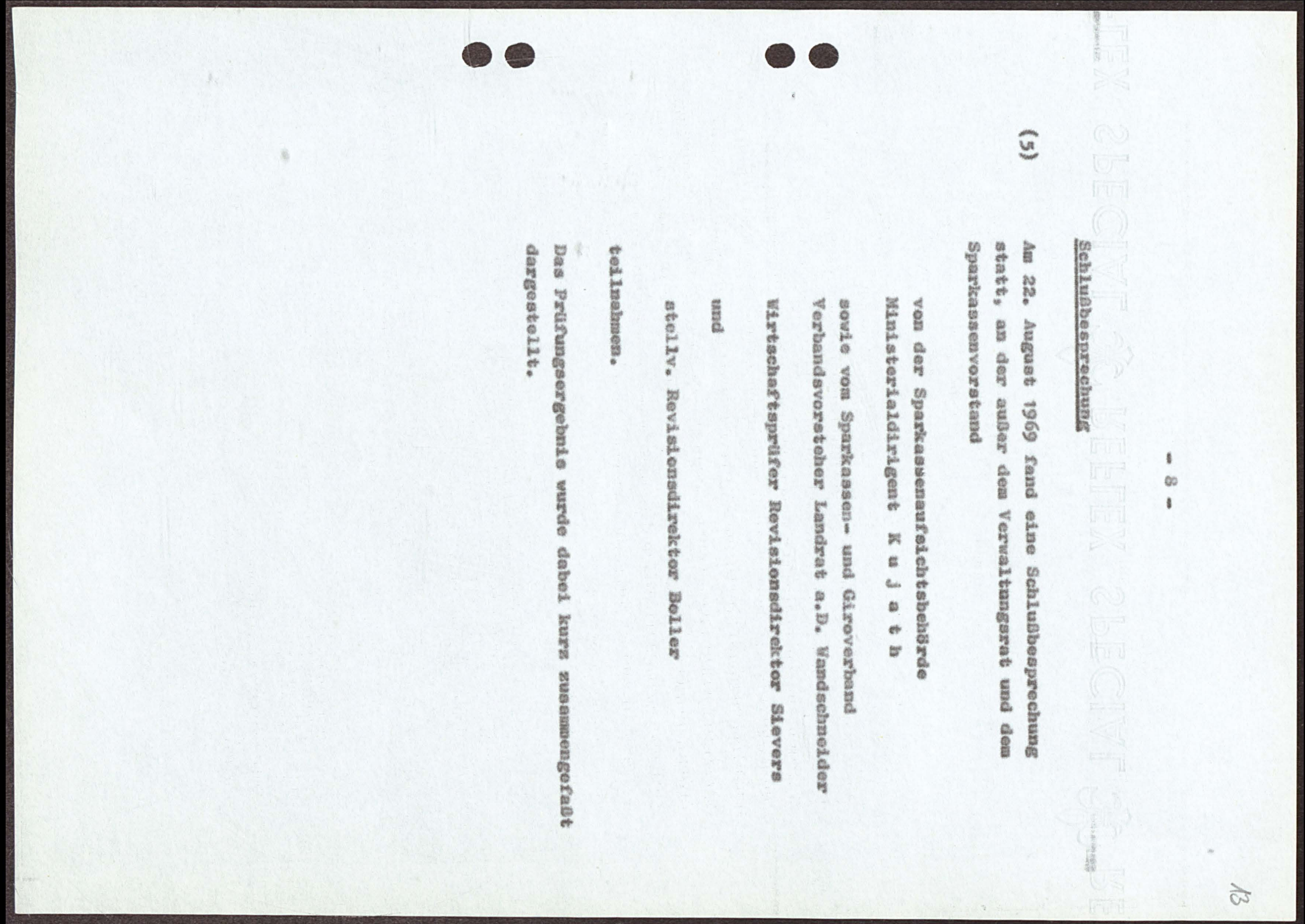
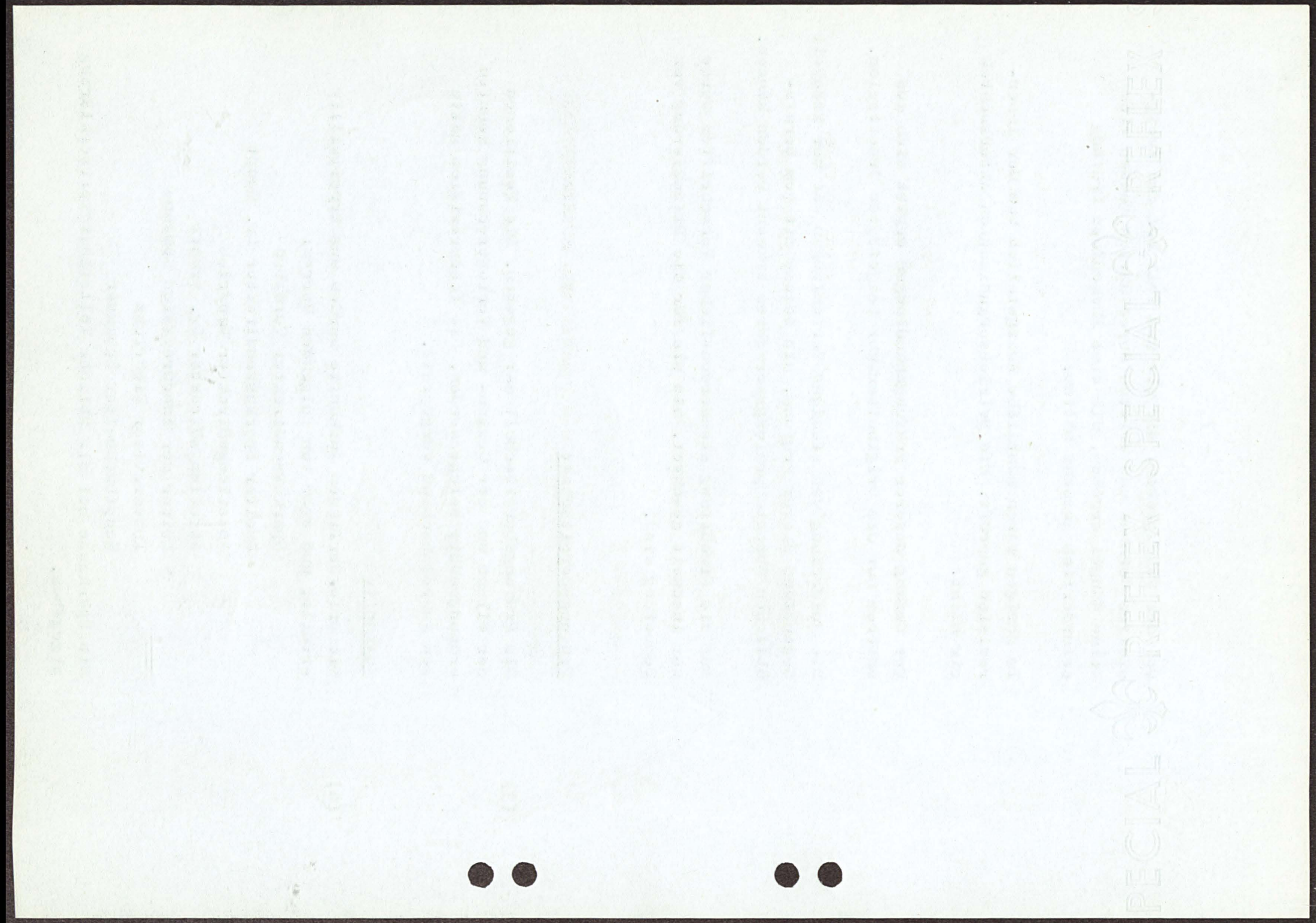
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

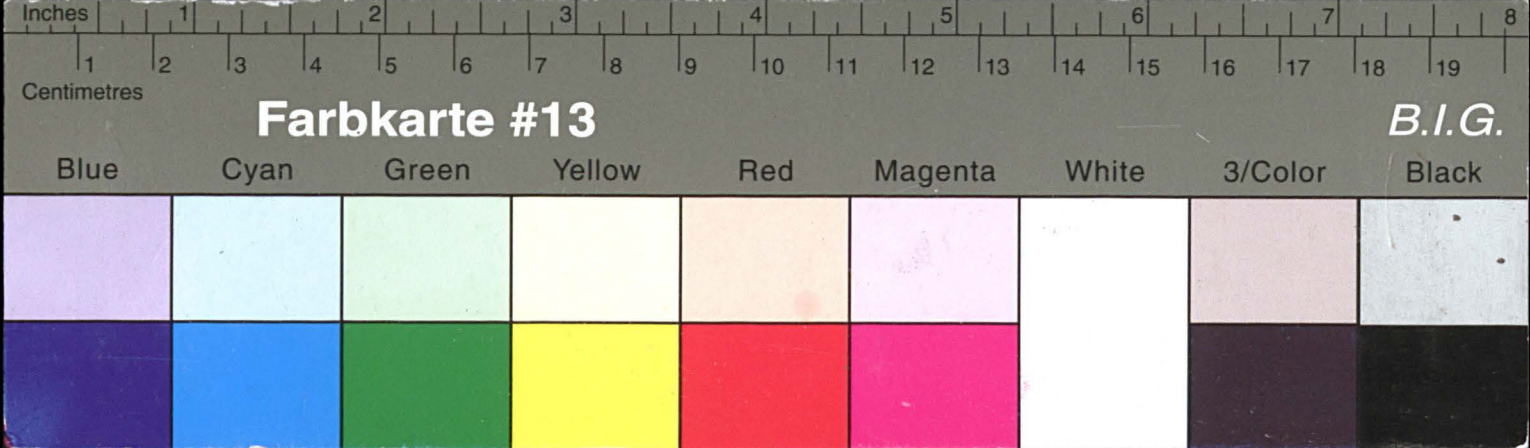




Kreisarchiv Stormarn E103

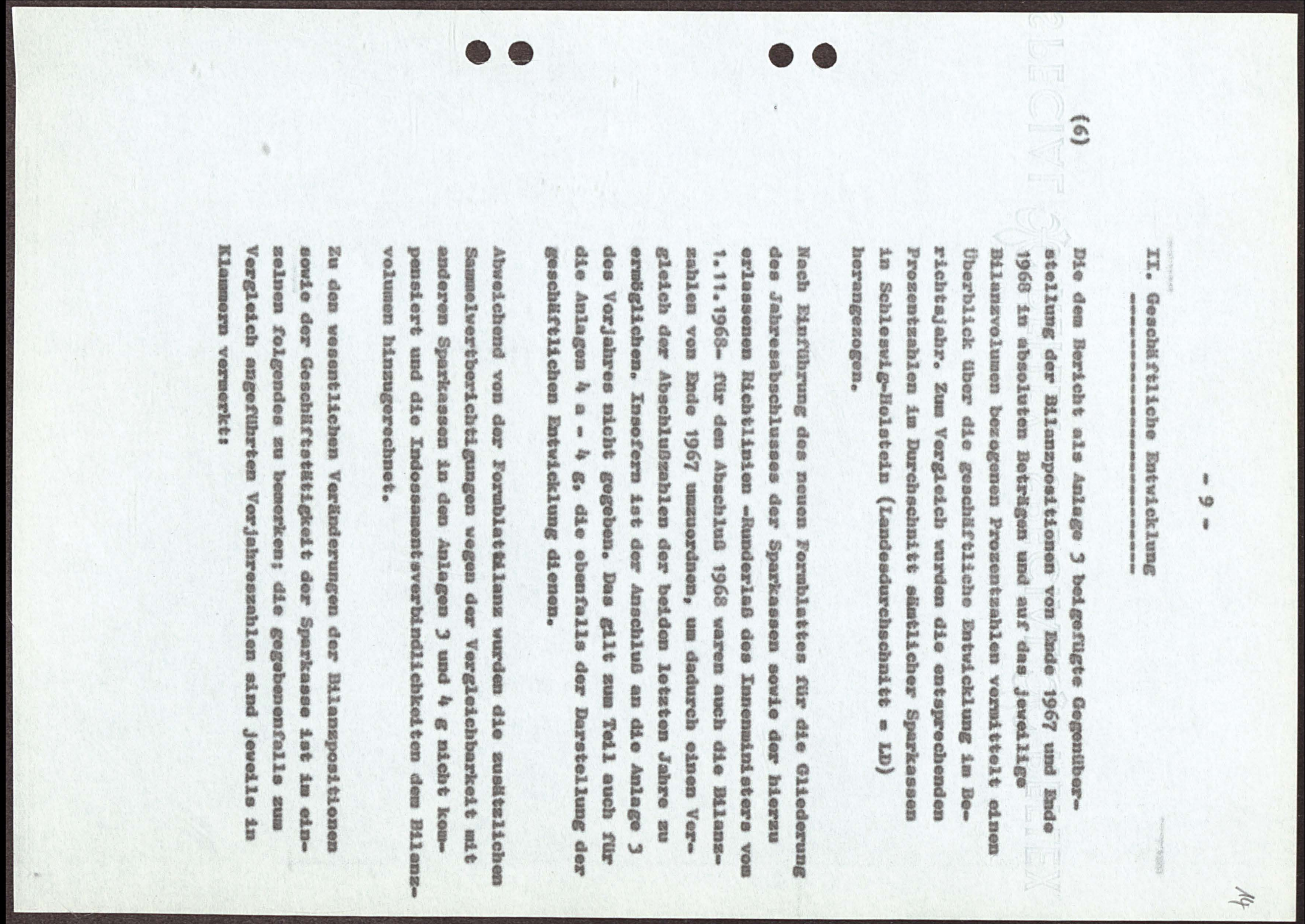
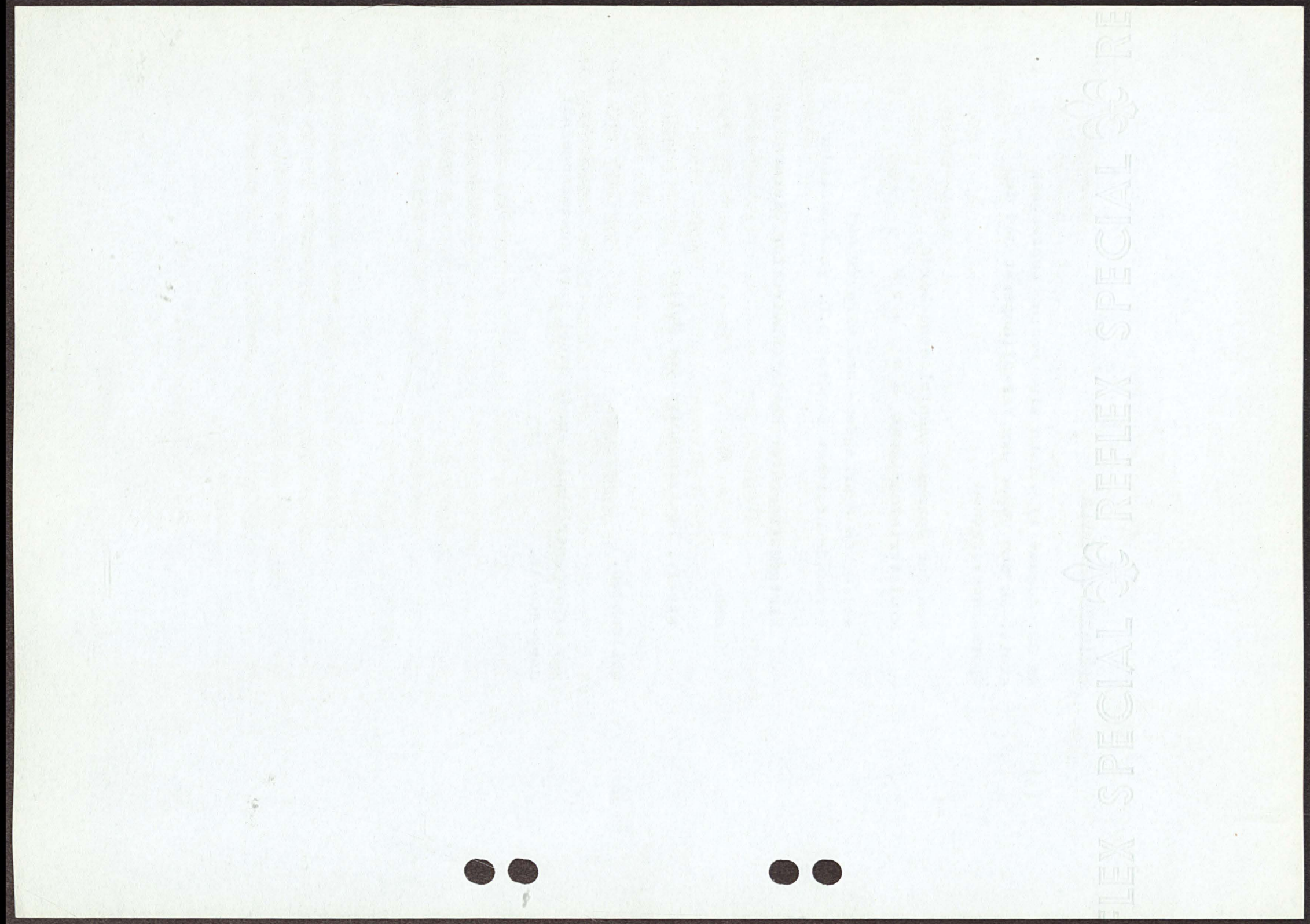
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

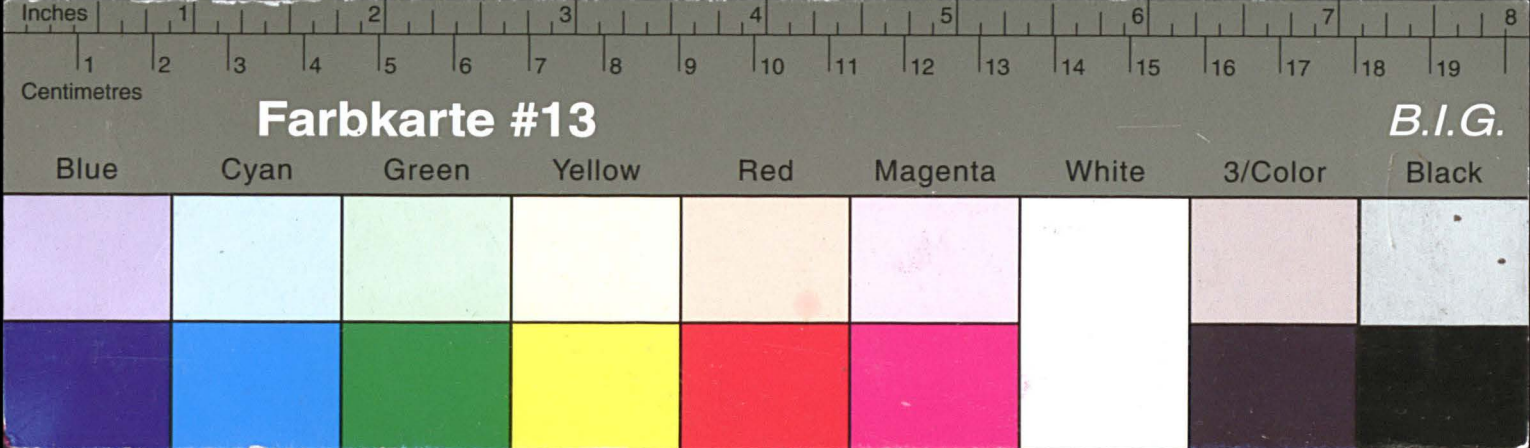




Kreisarchiv Stormarn E103

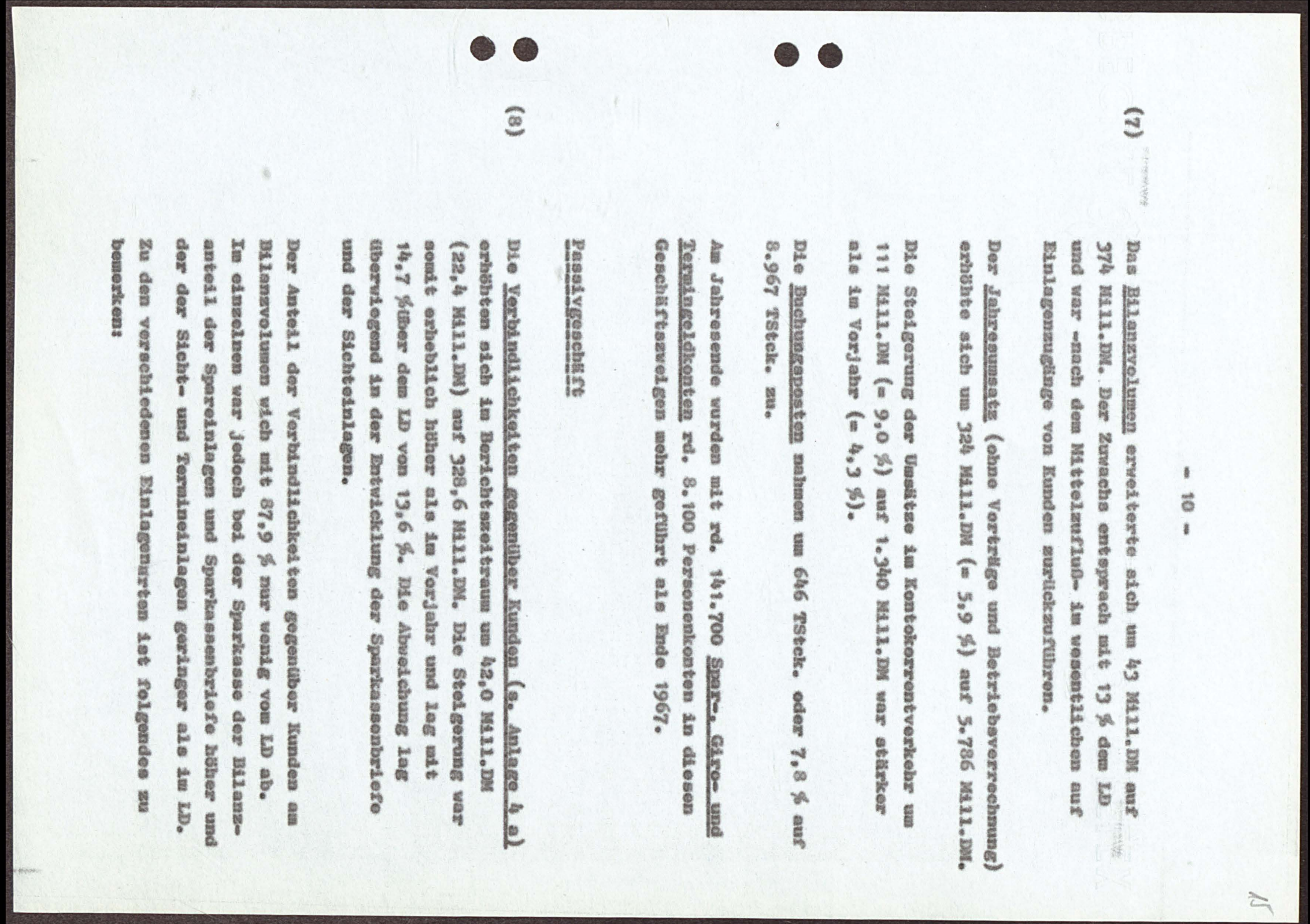
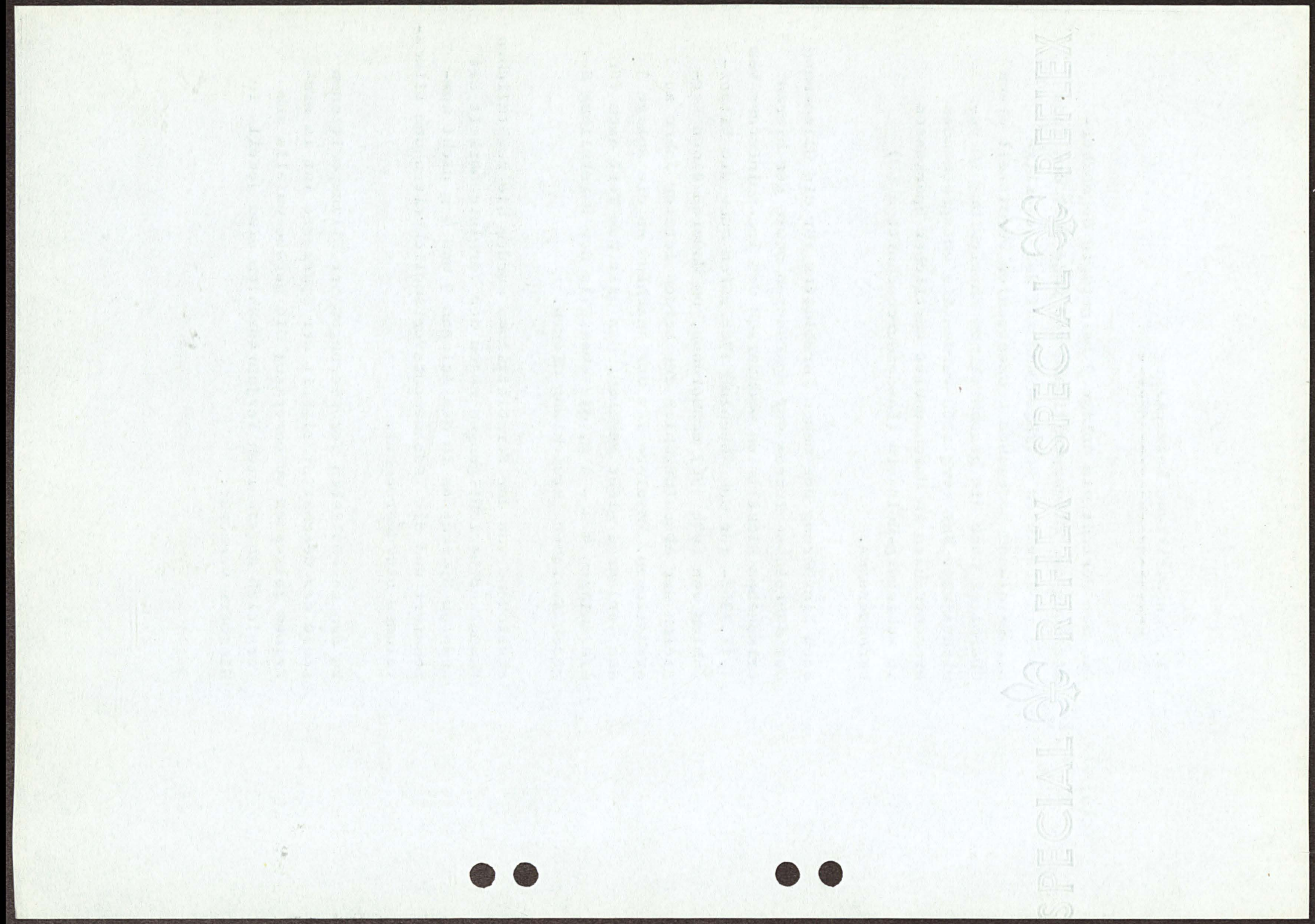
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

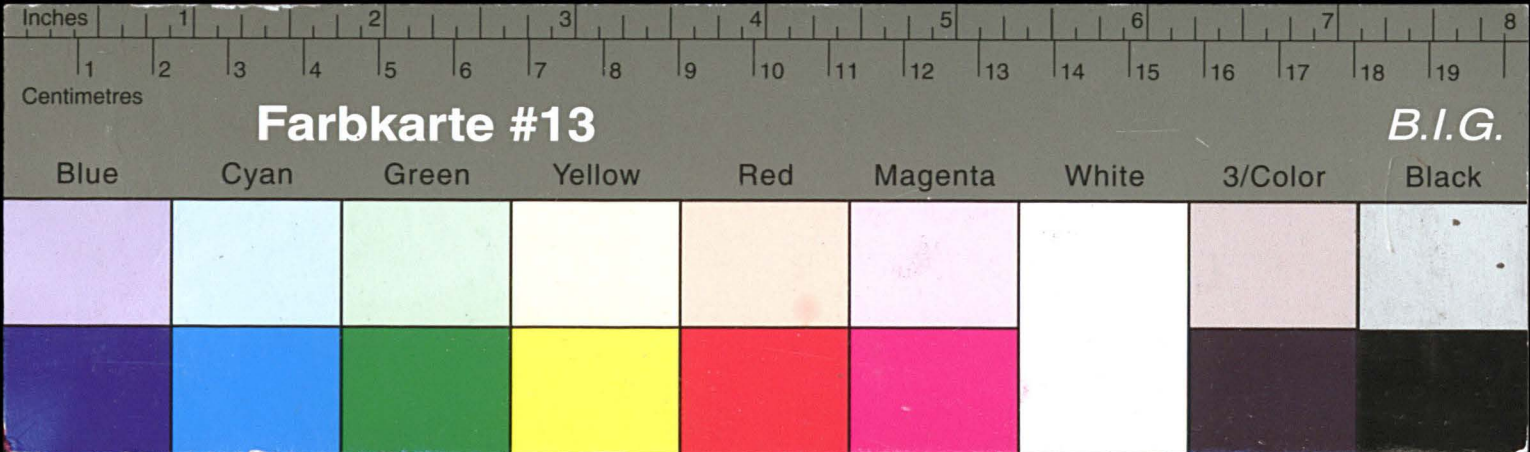




Kreisarchiv Stormarn E103

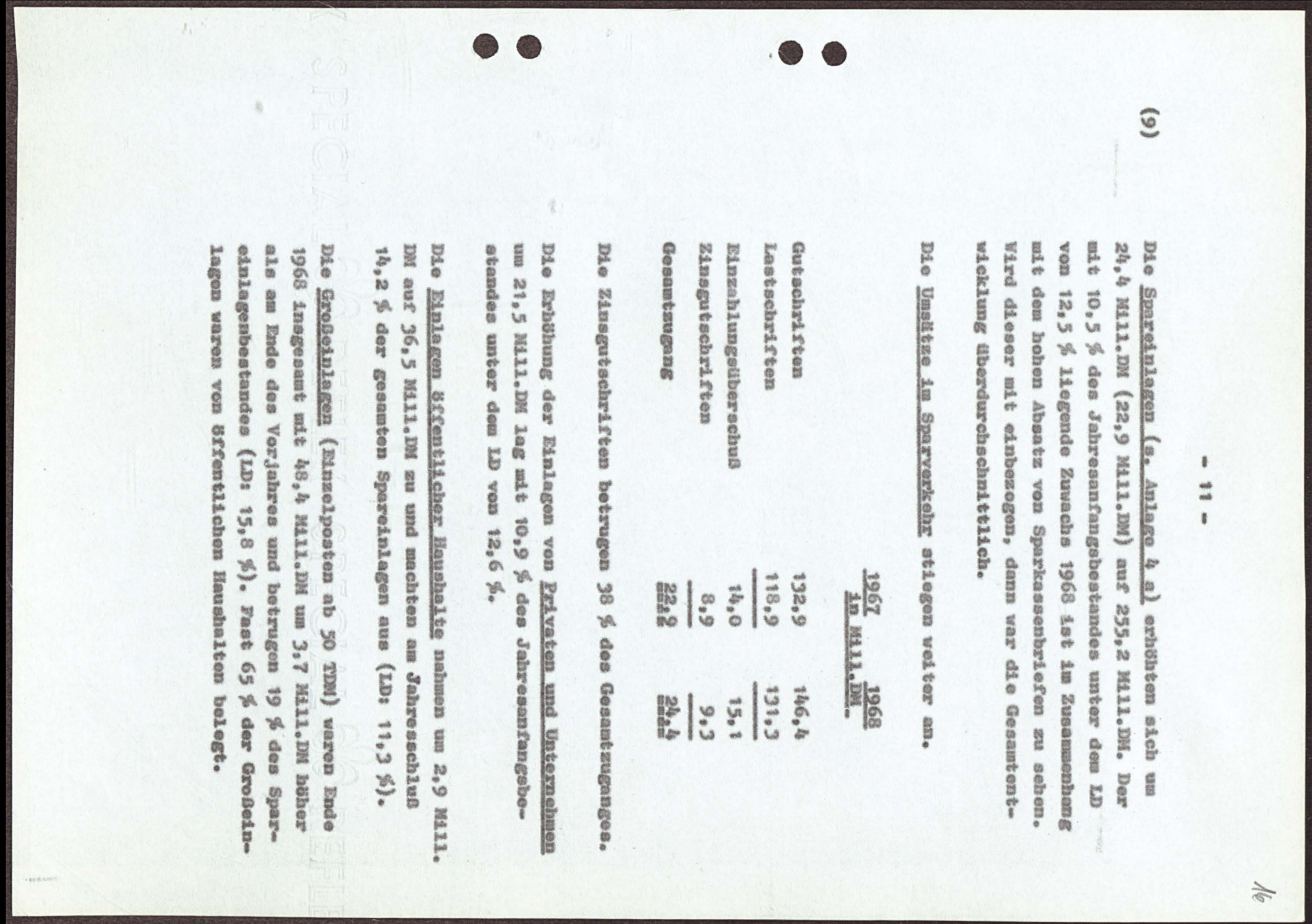
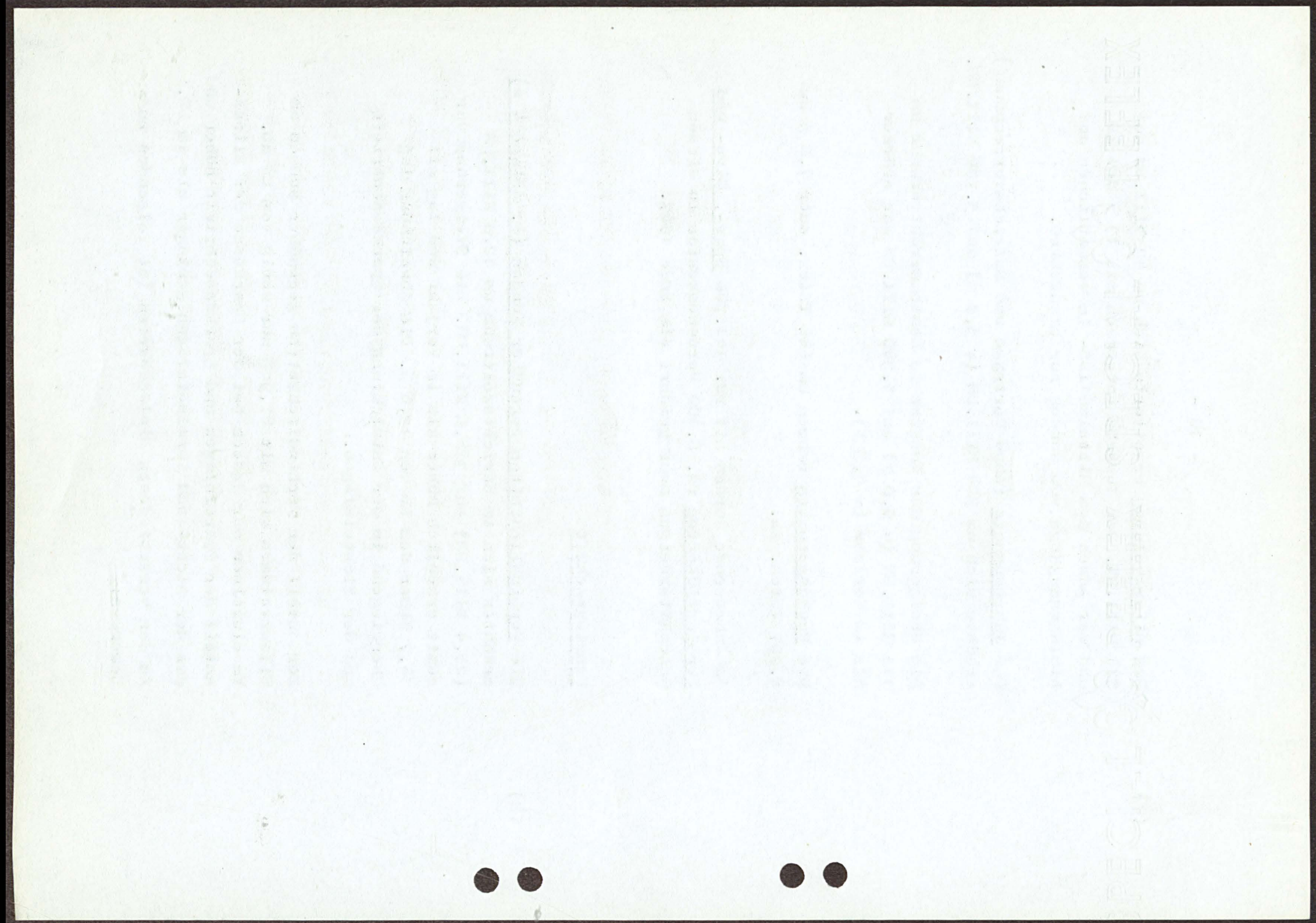
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

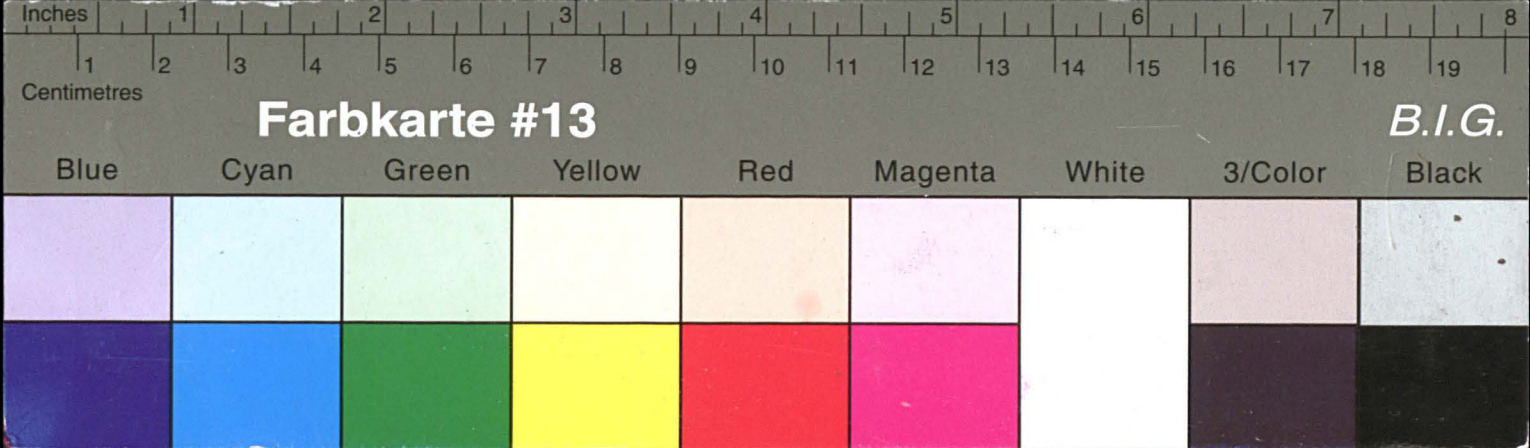




Kreisarchiv Stormarn E103

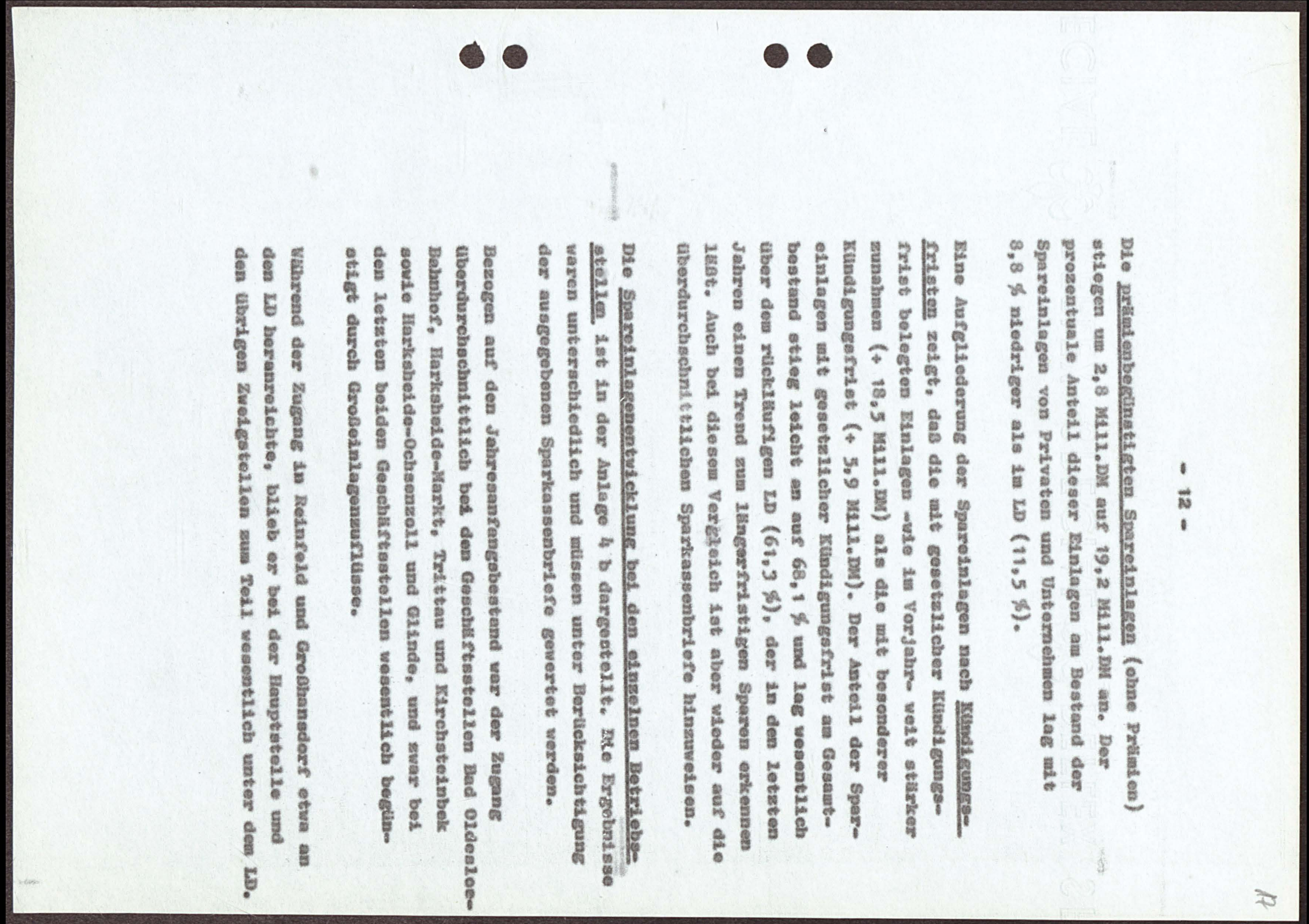
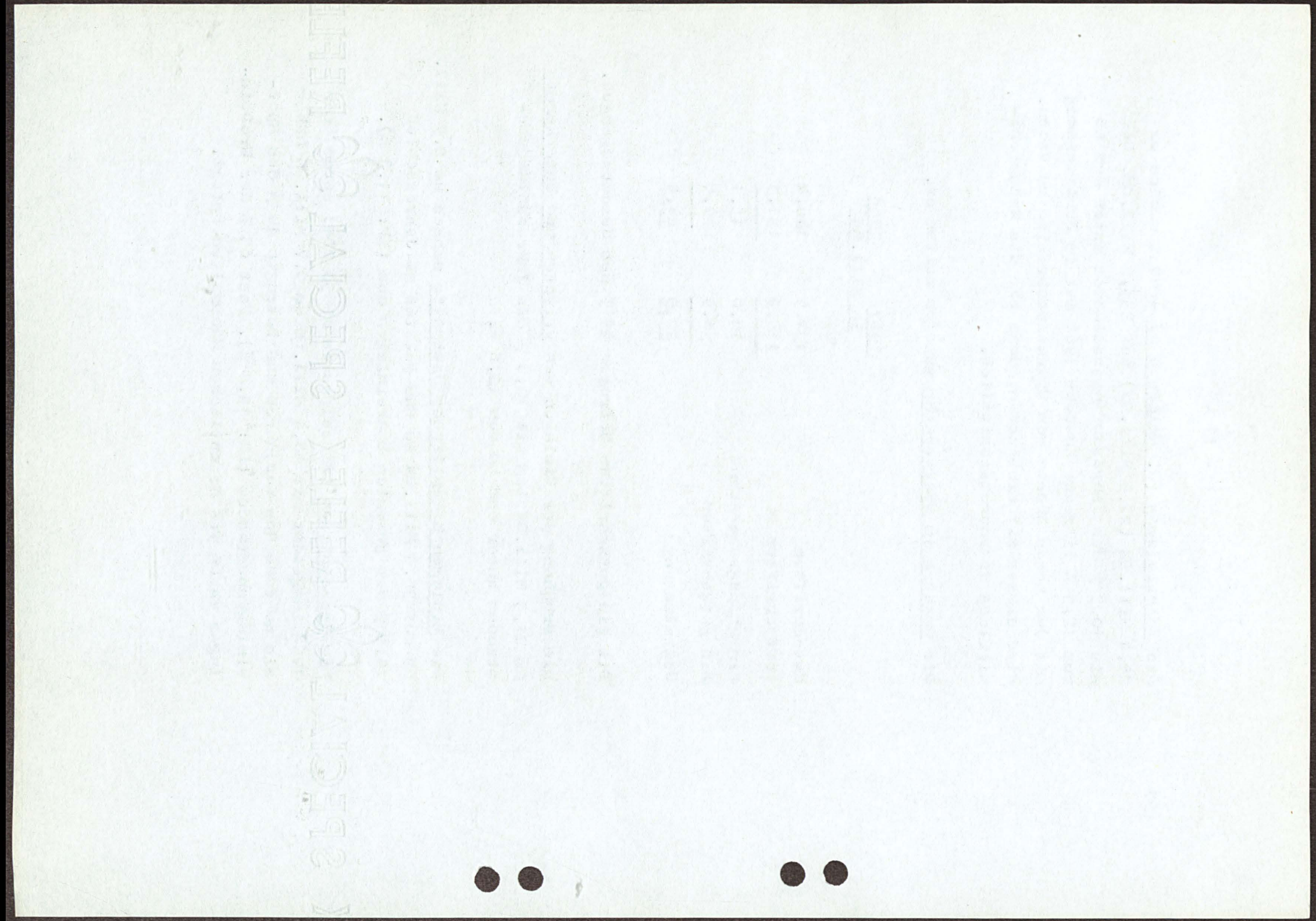
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

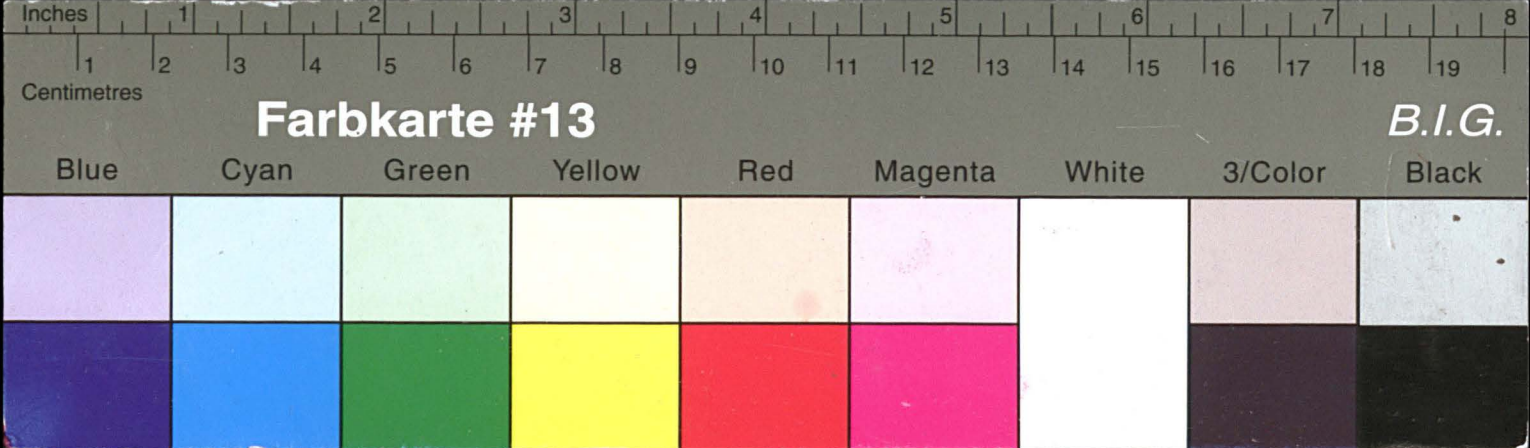




Kreisarchiv Stormarn E103

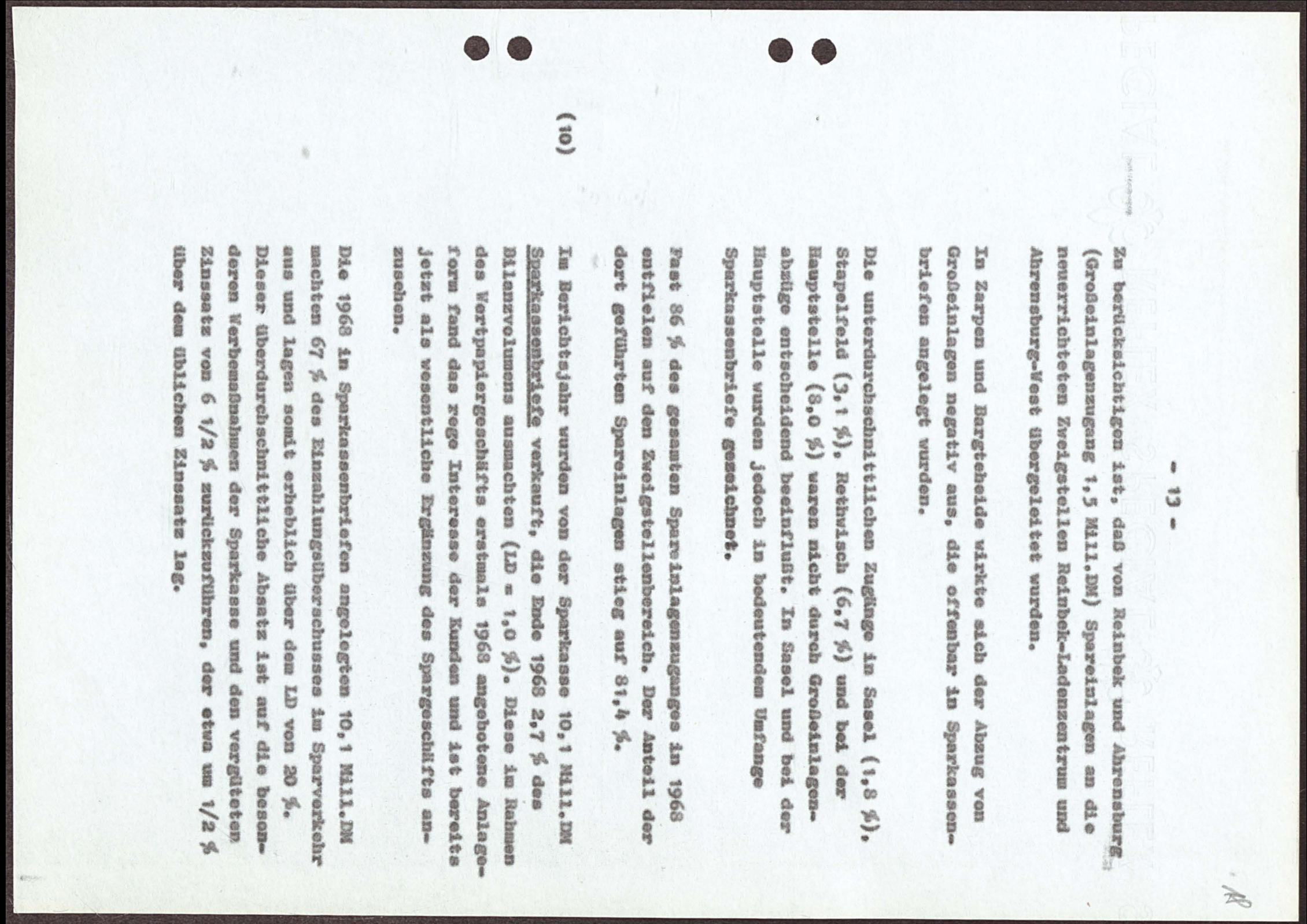
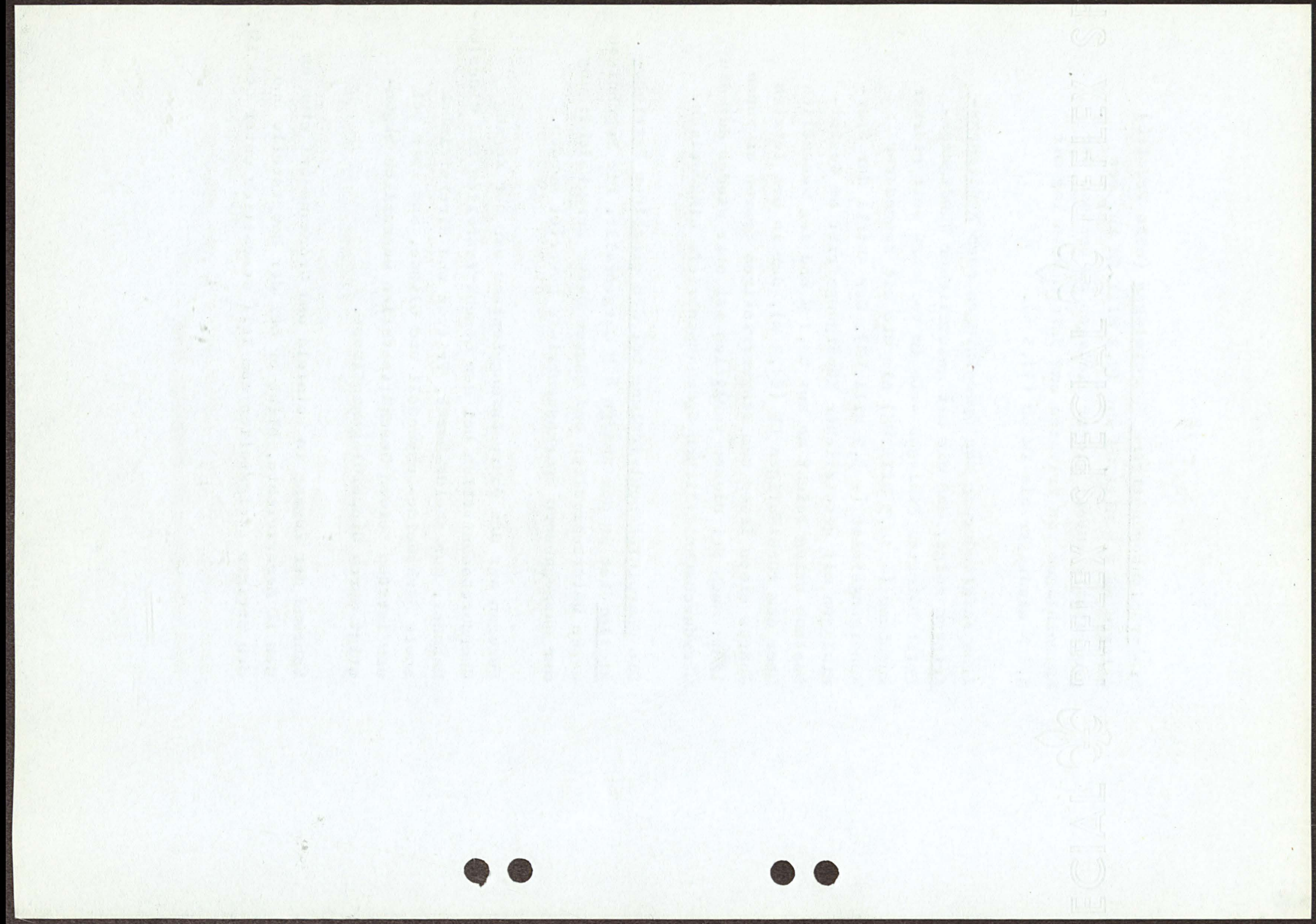
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

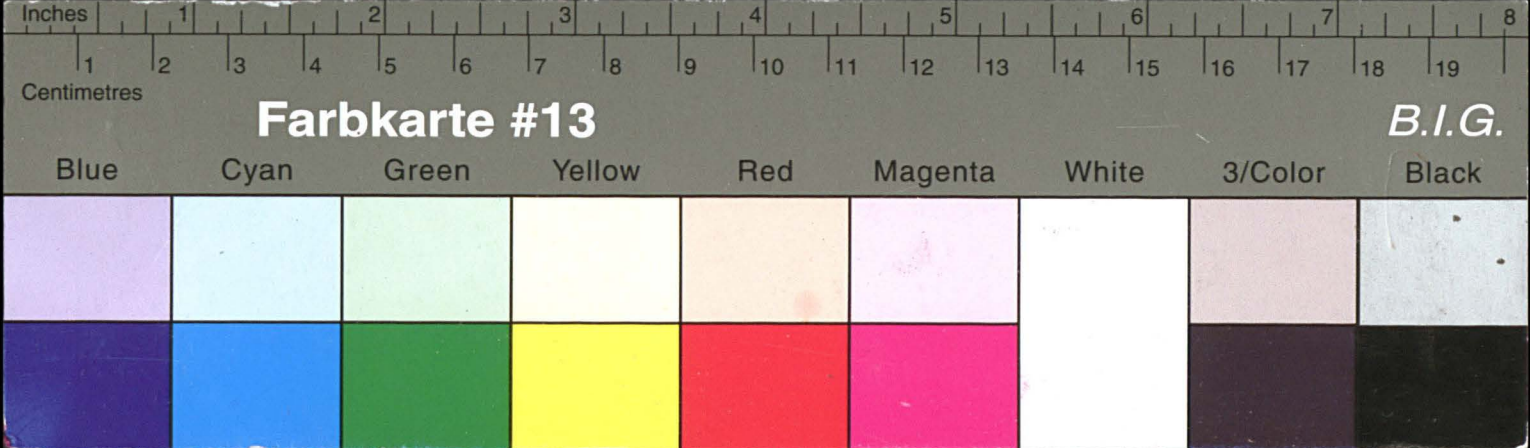




Kreisarchiv Stormarn E103

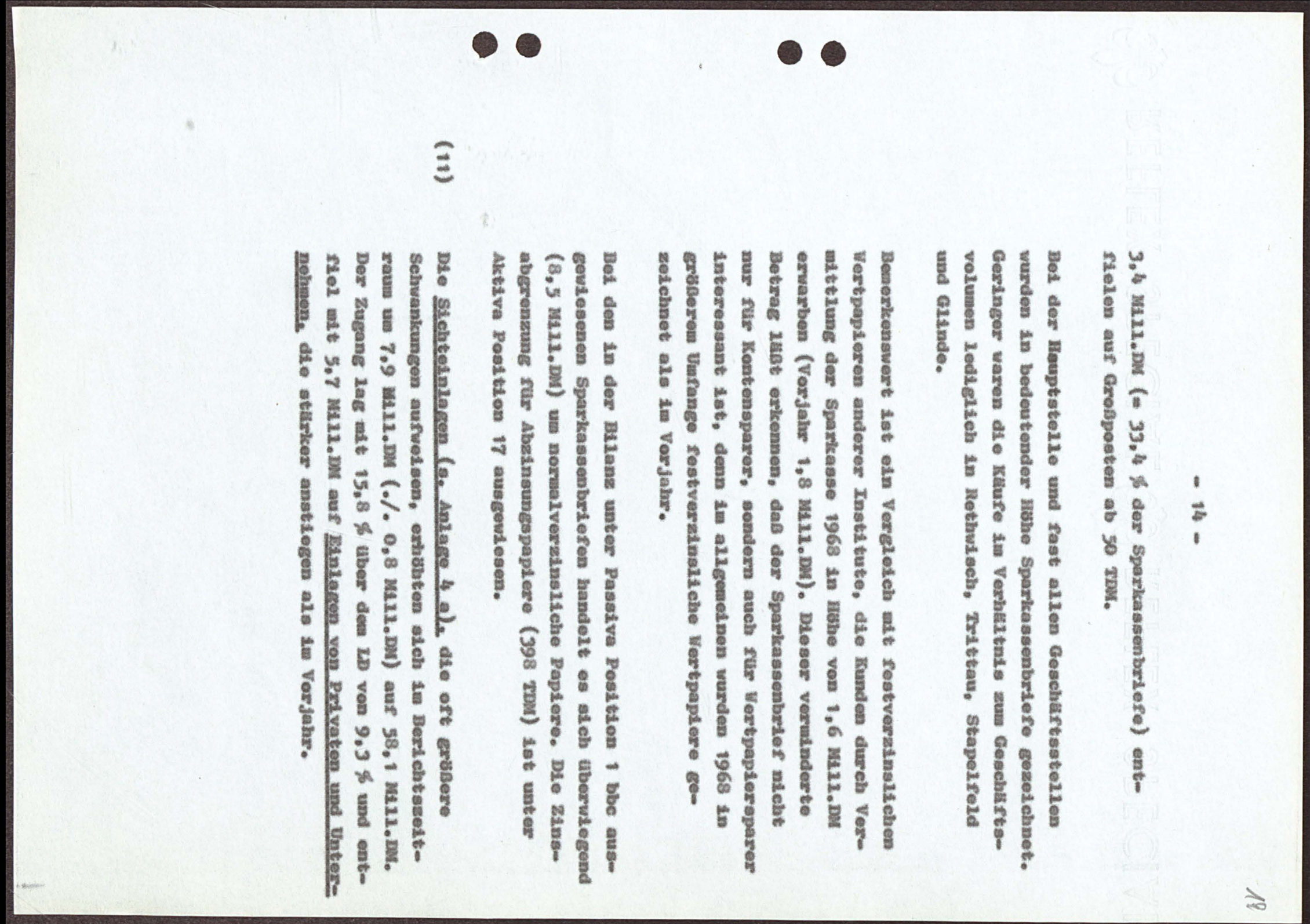
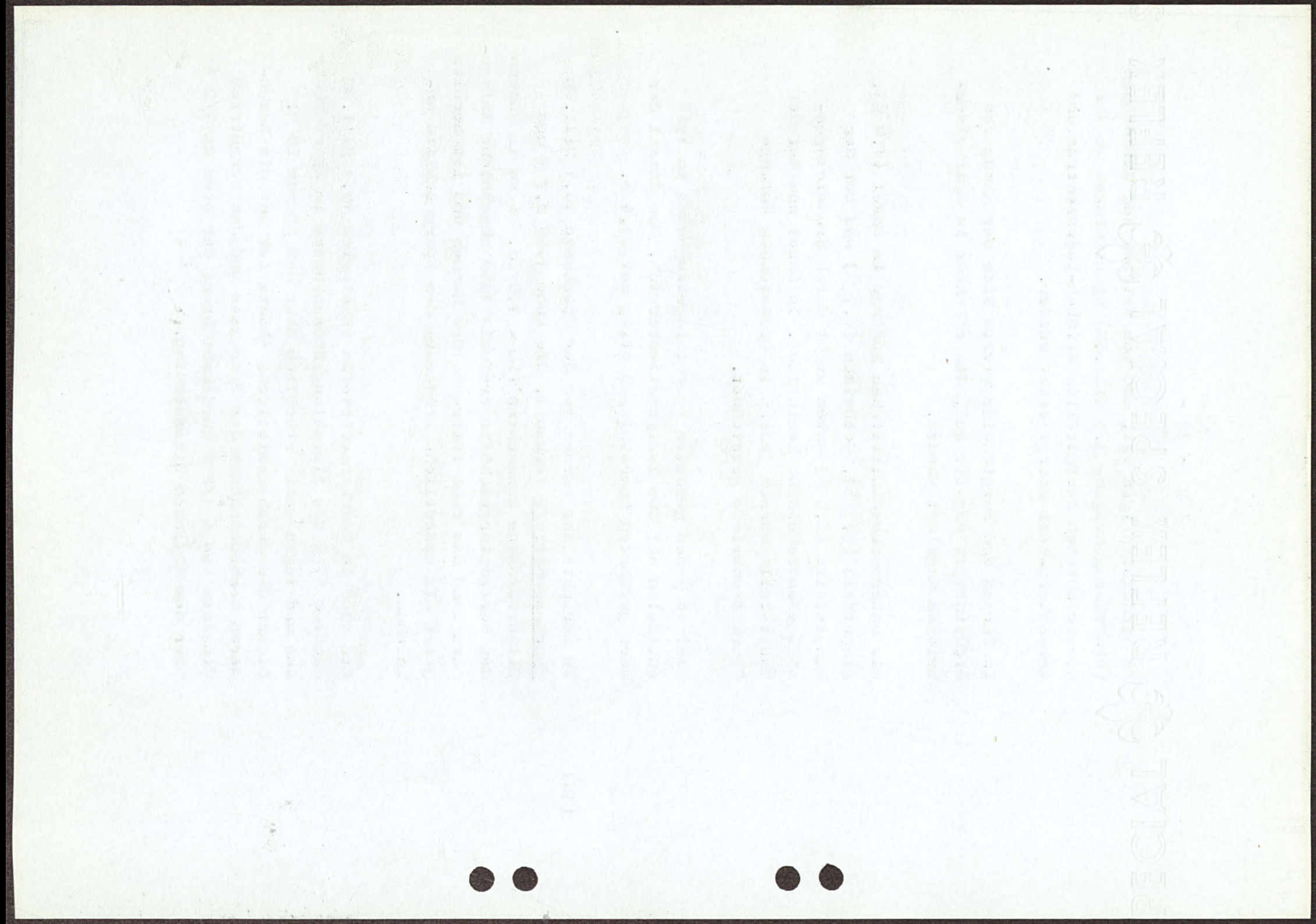
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

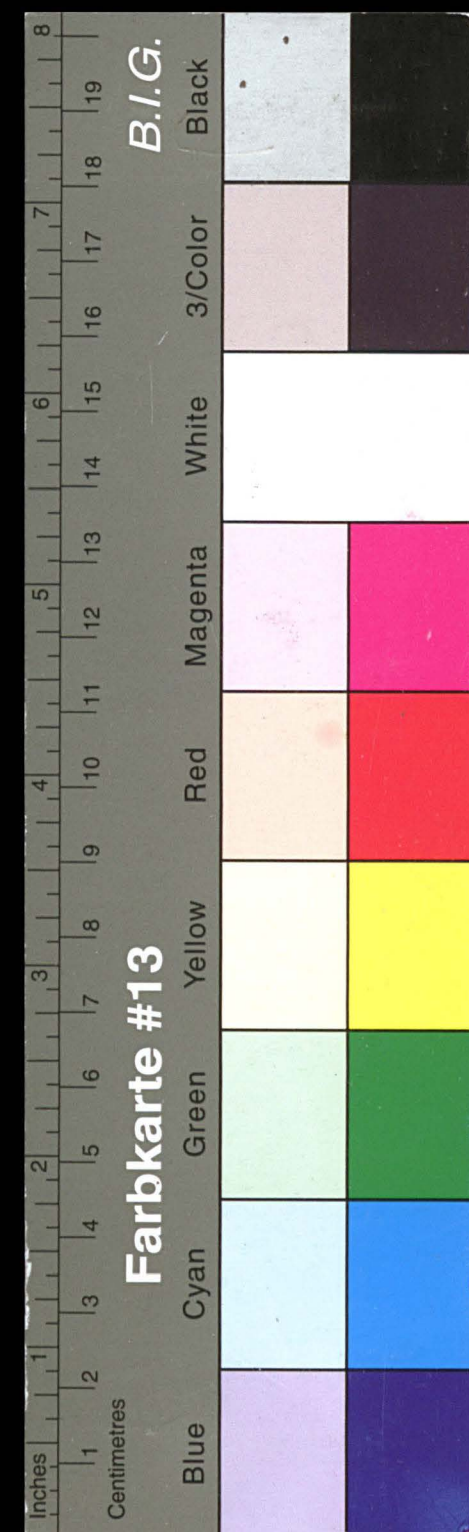




Kreisarchiv Stormarn E103

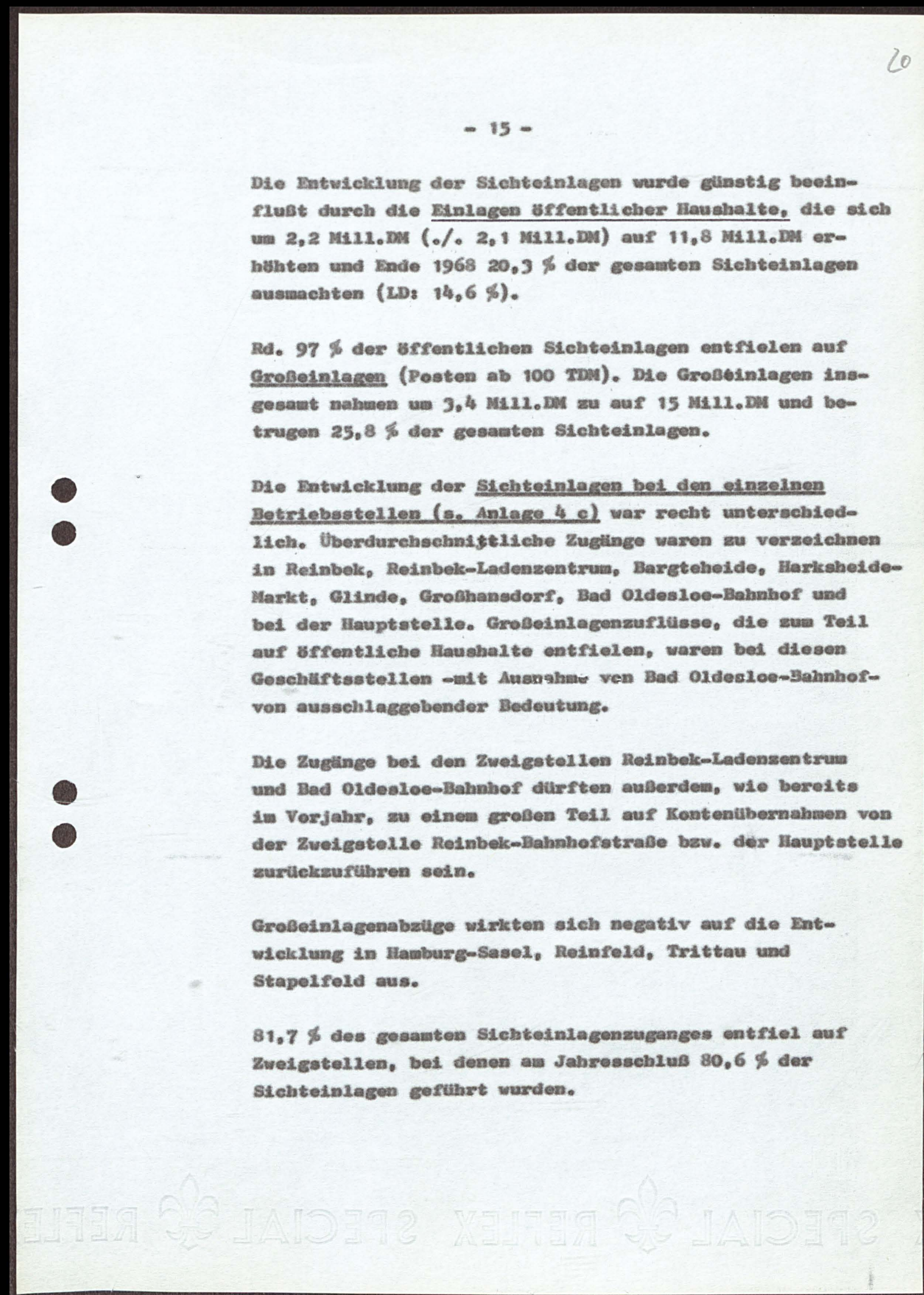
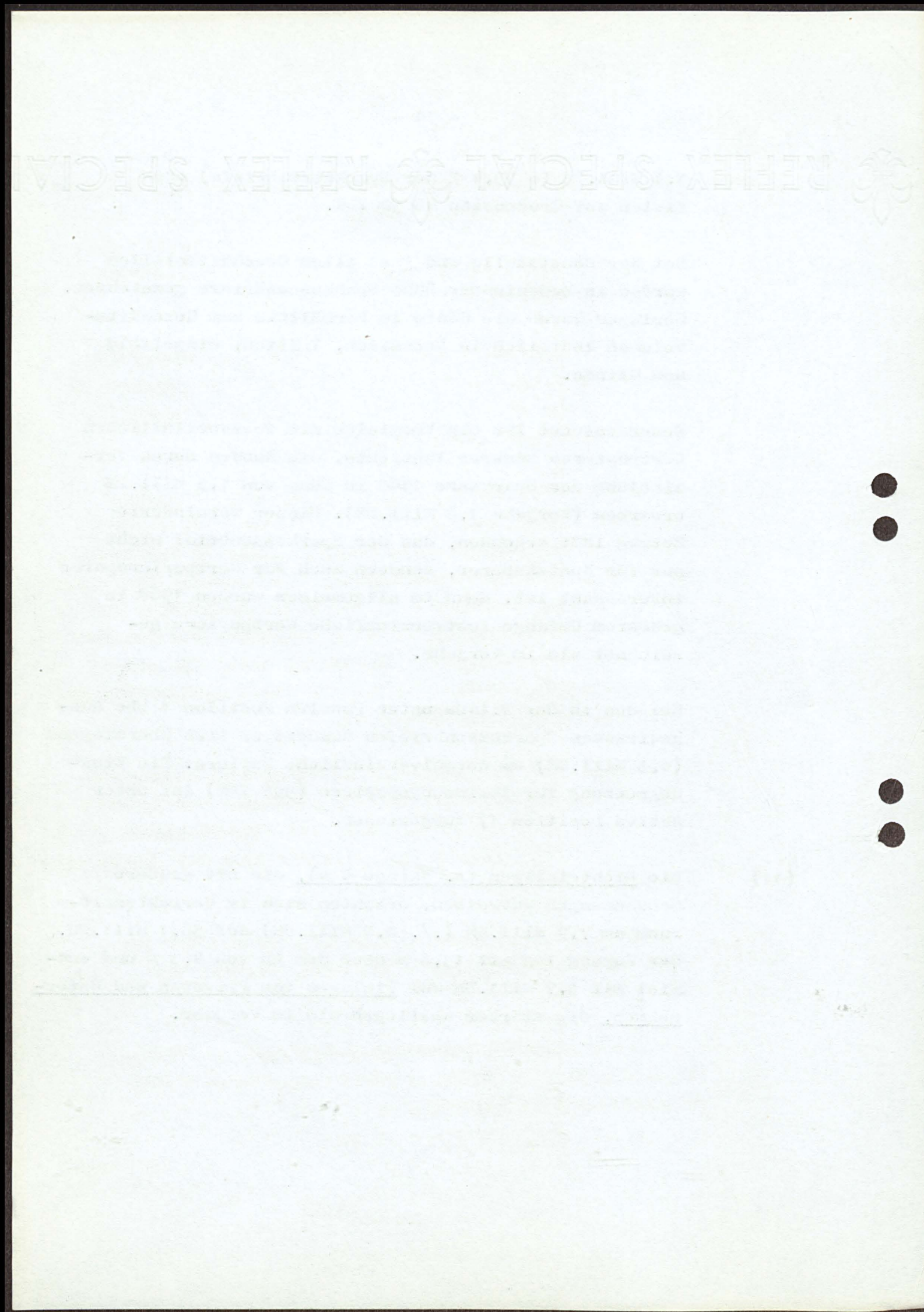
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 15 -

Die Entwicklung der Sichteinlagen wurde günstig beeinflusst durch die Einlagen öffentlicher Haushalte, die sich um 2,2 Mill.DM (./ 2,1 Mill.DM) auf 11,8 Mill.DM erhöhten und Ende 1968 20,3 % der gesamten Sichteinlagen ausmachten (LD: 14,6 %).

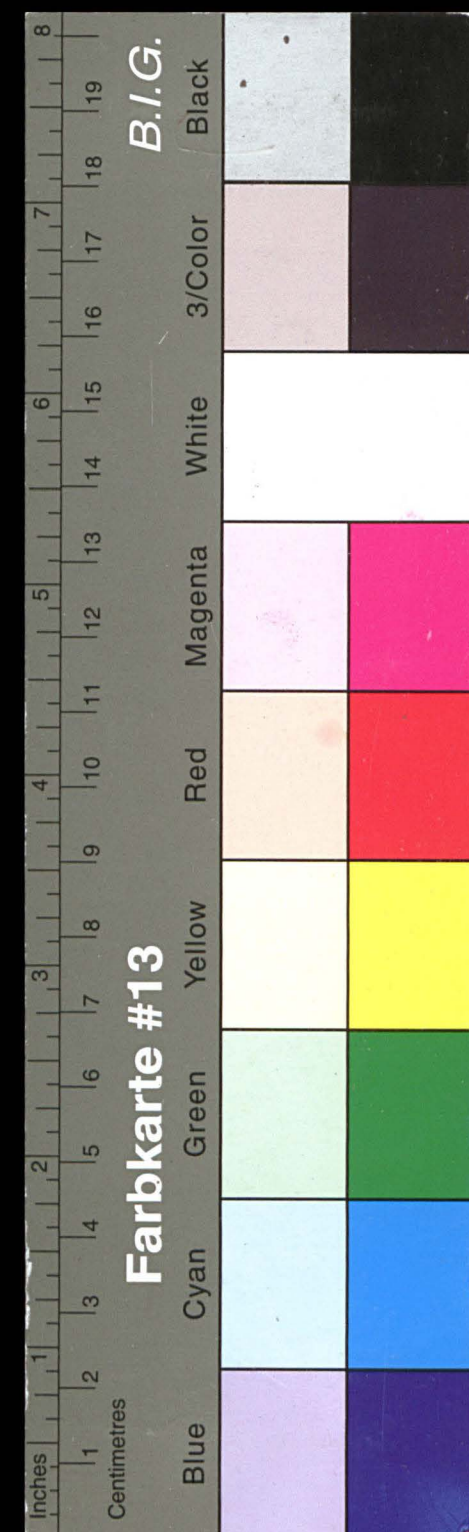
Rd. 97 % der öffentlichen Sichteinlagen entfielen auf Großeinlagen (Posten ab 100 TDM). Die Großeinlagen insgesamt nahmen um 3,4 Mill.DM zu auf 15 Mill.DM und betrugen 25,8 % der gesamten Sichteinlagen.

Die Entwicklung der Sichteinlagen bei den einzelnen Betriebsstellen (s. Anlage 4 c) war recht unterschiedlich. Überdurchschnittliche Zugänge waren zu verzeichnen in Reinbek, Reinbek-Ladenzentrum, Bargtheide, Harksheide-Markt, Glinde, Großhansdorf, Bad Oldesloe-Bahnhof und bei der Hauptstelle. Großeinlagenzuflüsse, die zum Teil auf öffentliche Haushalte entfielen, waren bei diesen Geschäftsstellen -mit Ausnahme von Bad Oldesloe-Bahnhof- von ausschlaggebender Bedeutung.

Die Zugänge bei den Zweigstellen Reinbek-Ladenzentrum und Bad Oldesloe-Bahnhof dürften außerdem, wie bereits im Vorjahr, zu einem großen Teil auf Kontenübernahmen von der Zweigstelle Reinbek-Bahnhofstraße bzw. der Hauptstelle zurückzuführen sein.

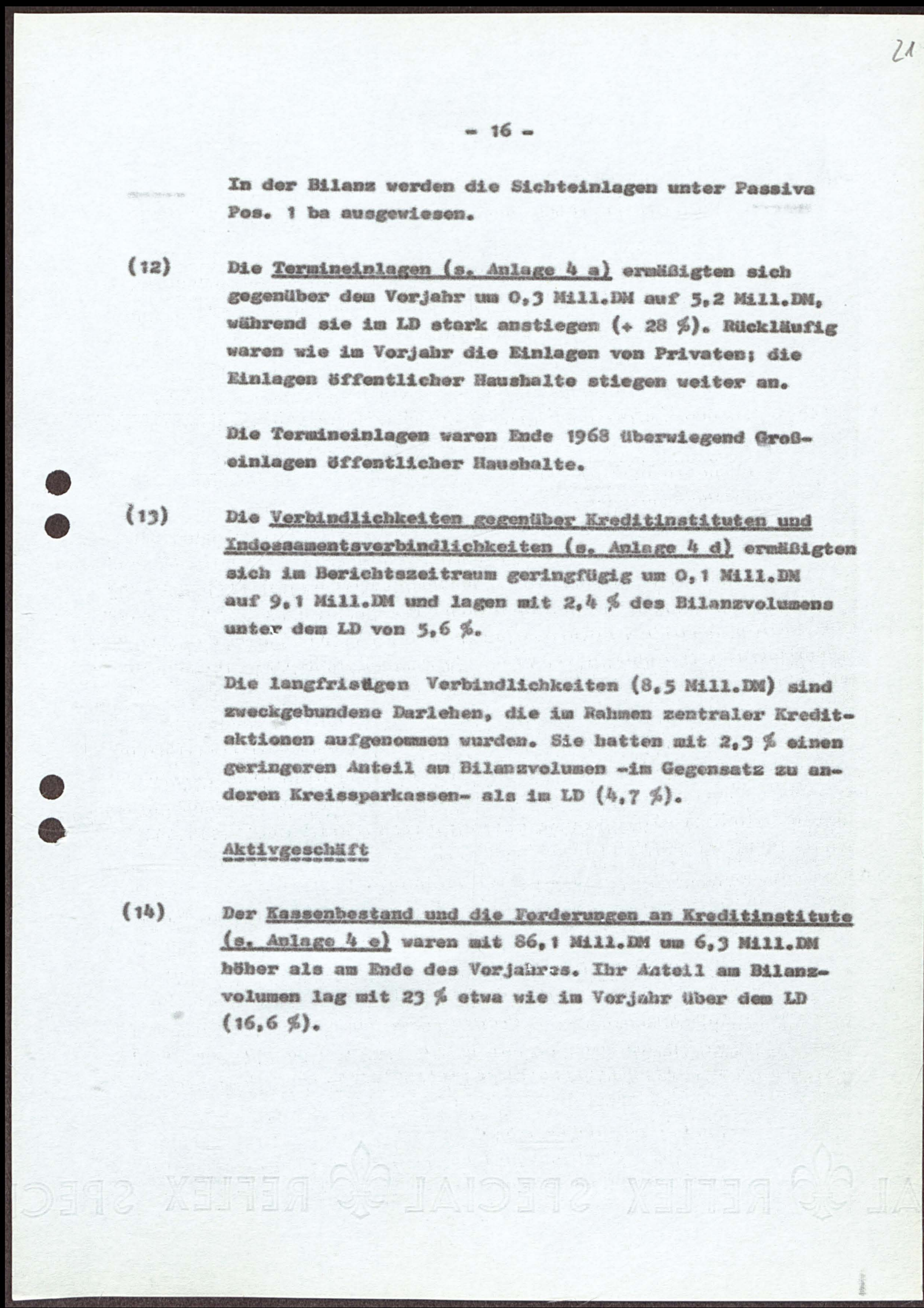
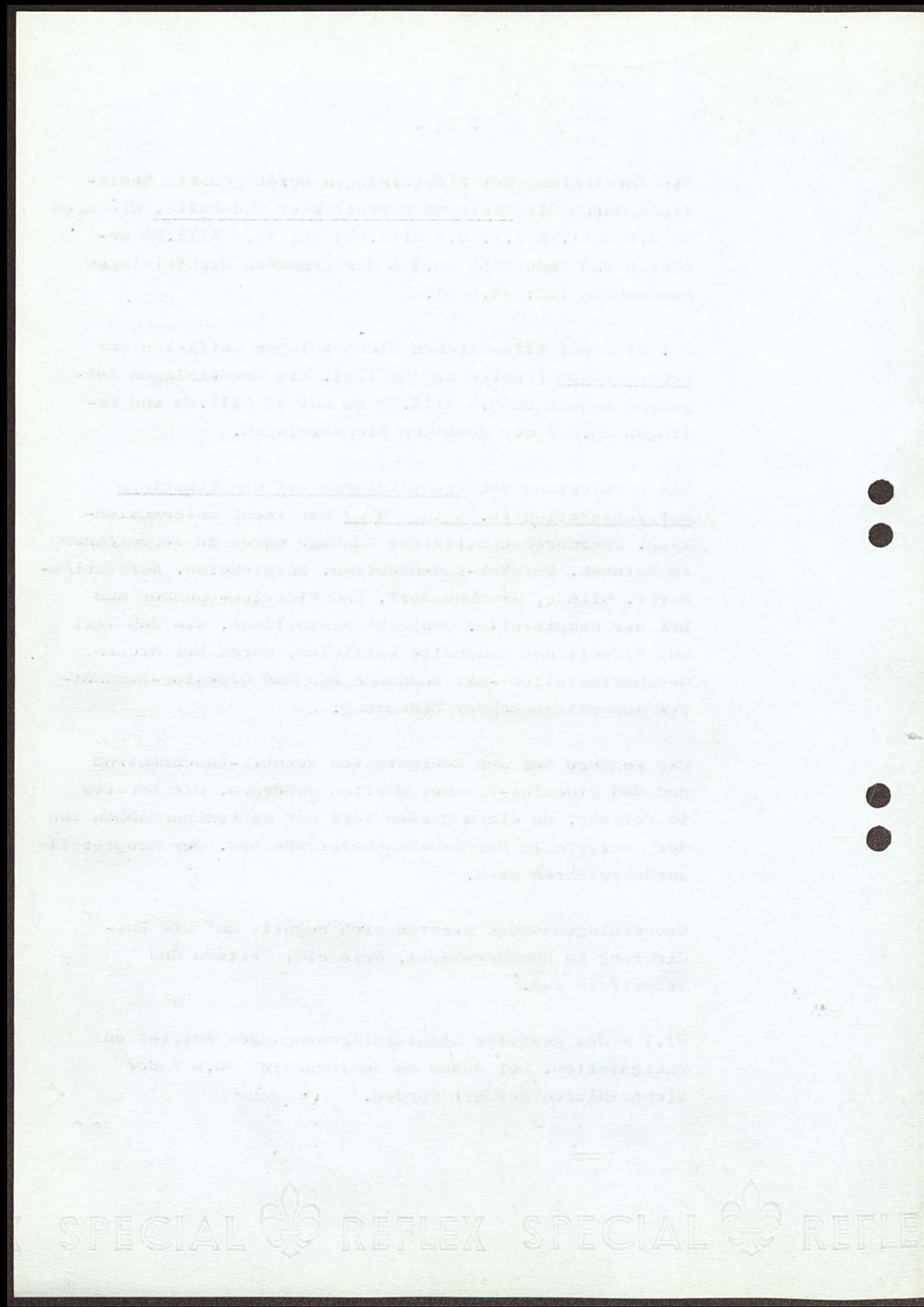
Großeinlagenabzüge wirkten sich negativ auf die Entwicklung in Hamburg-Sasel, Reinfeld, Trittau und Stapelfeld aus.

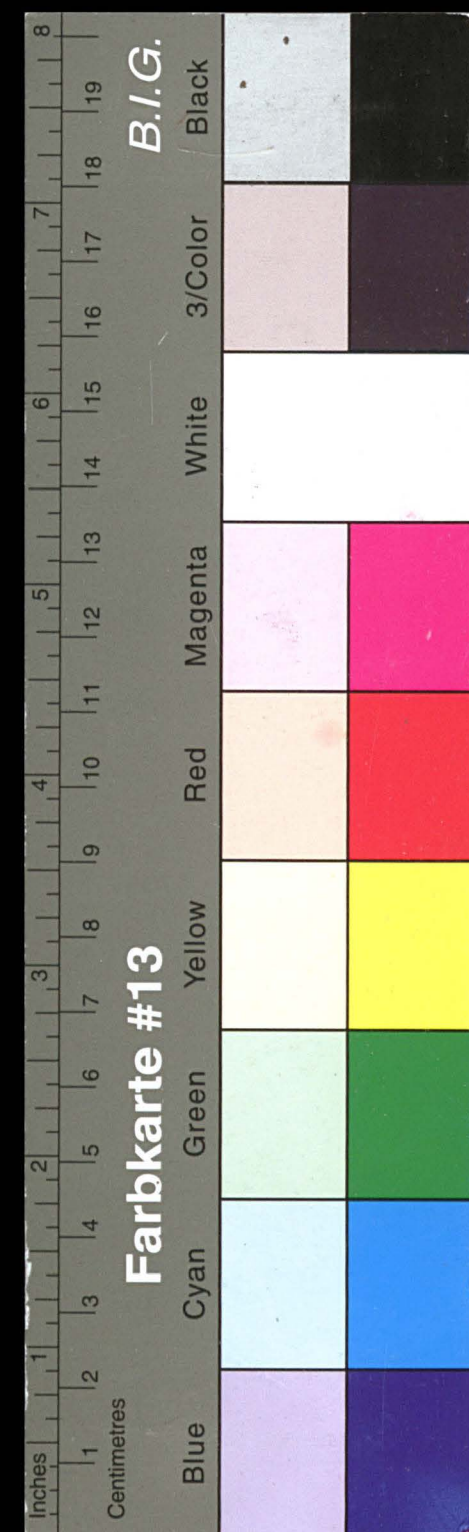
81,7 % des gesamten Sichteinlagenzuganges entfiel auf Zweigstellen, bei denen am Jahreschluß 80,6 % der Sichteinlagen geführt wurden.



Kreisarchiv Stormarn E103

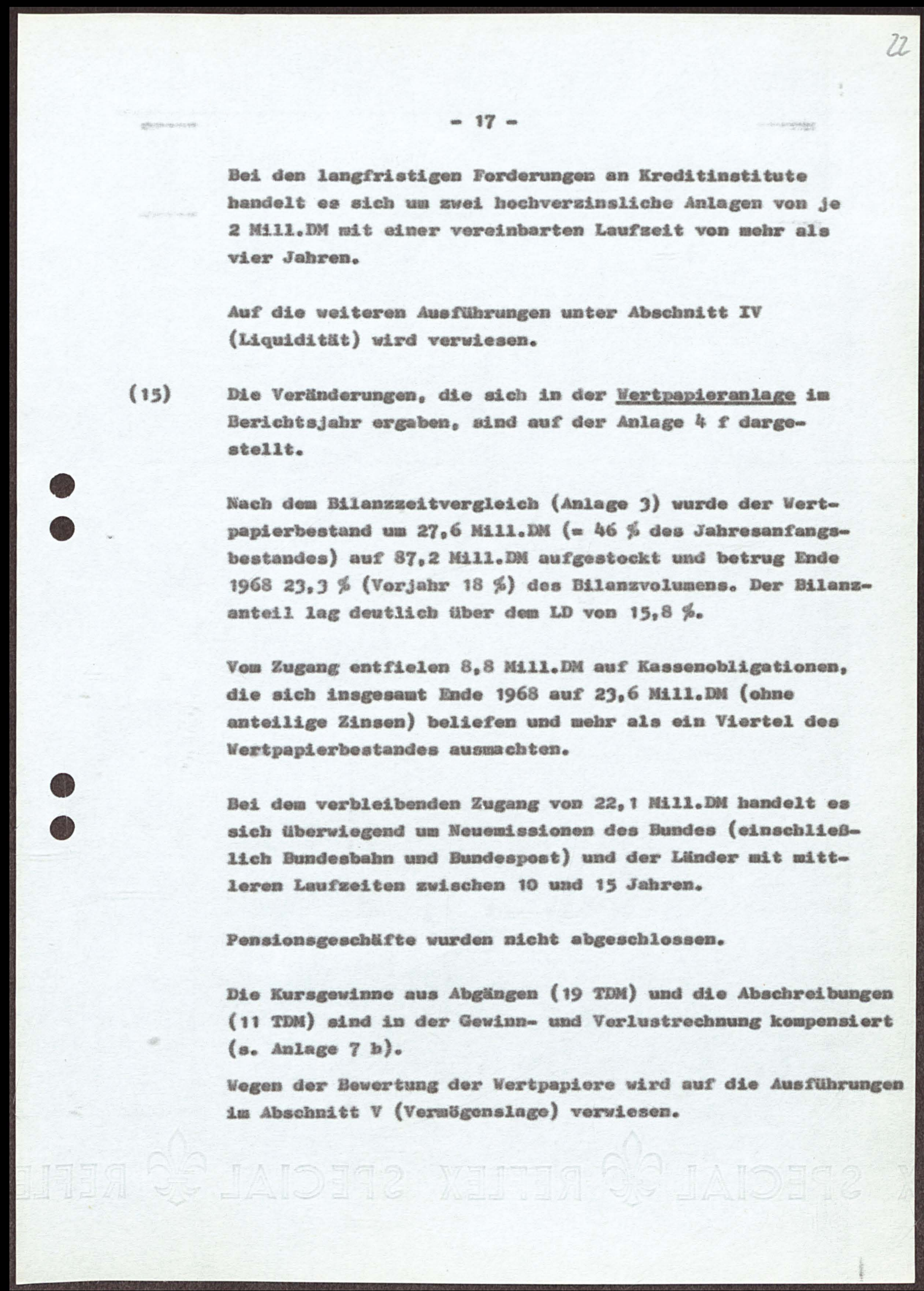
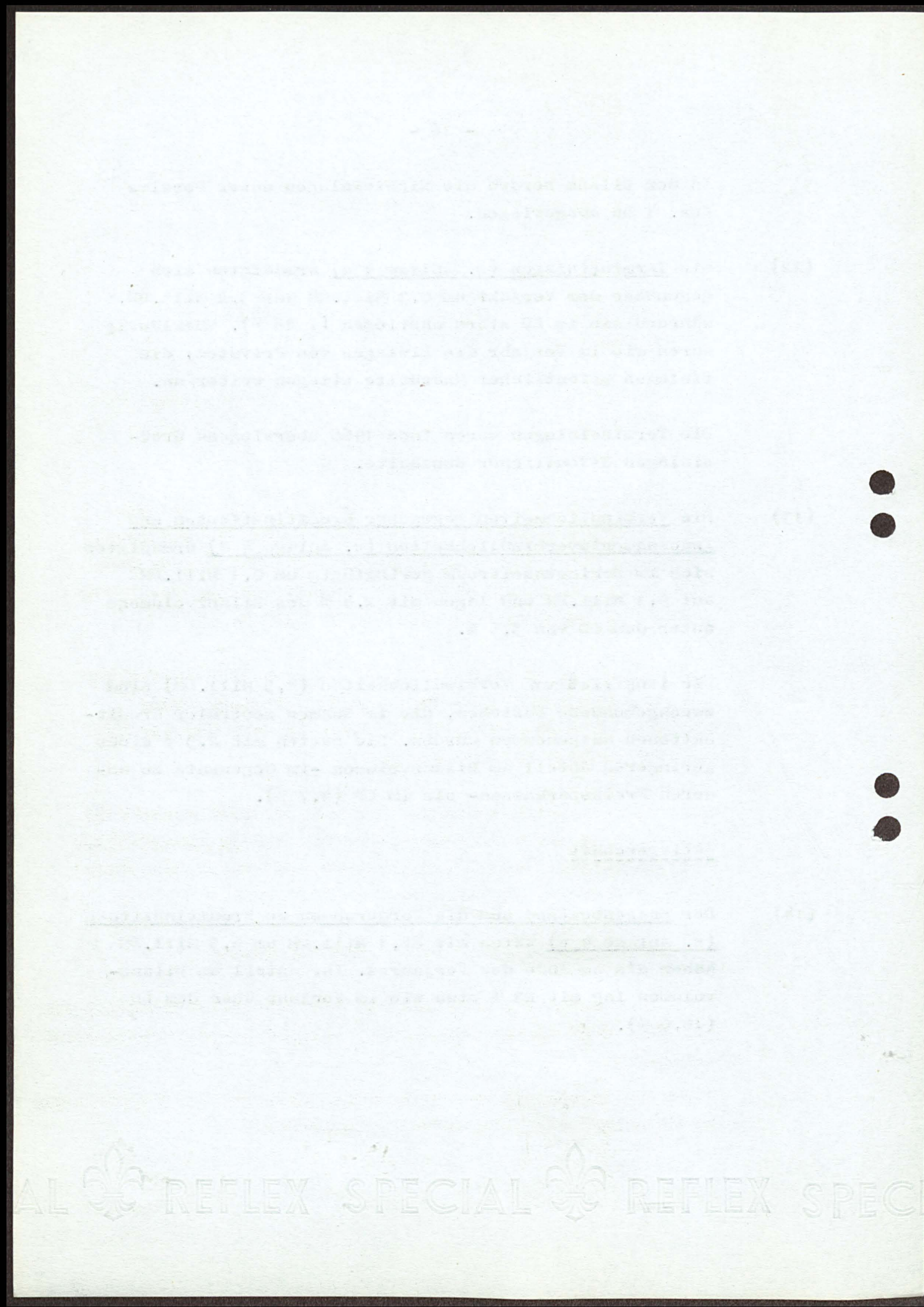
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

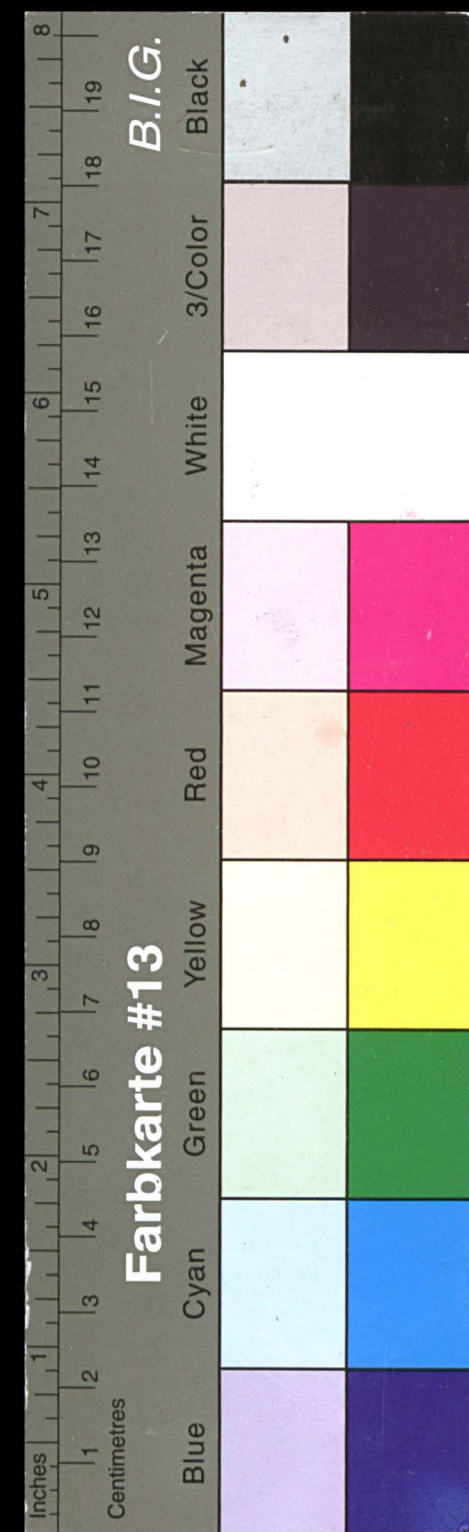




Kreisarchiv Stormarn E103

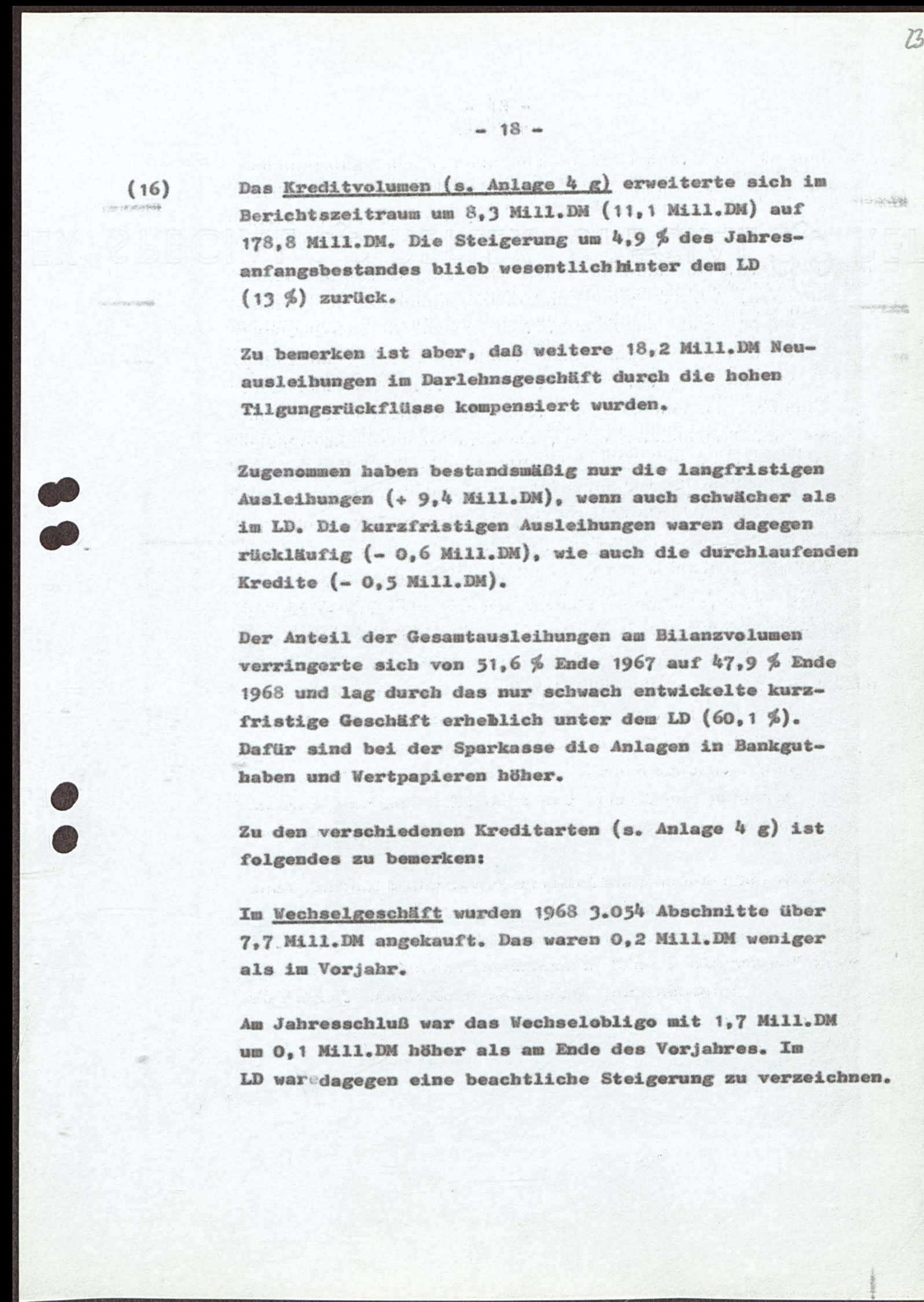
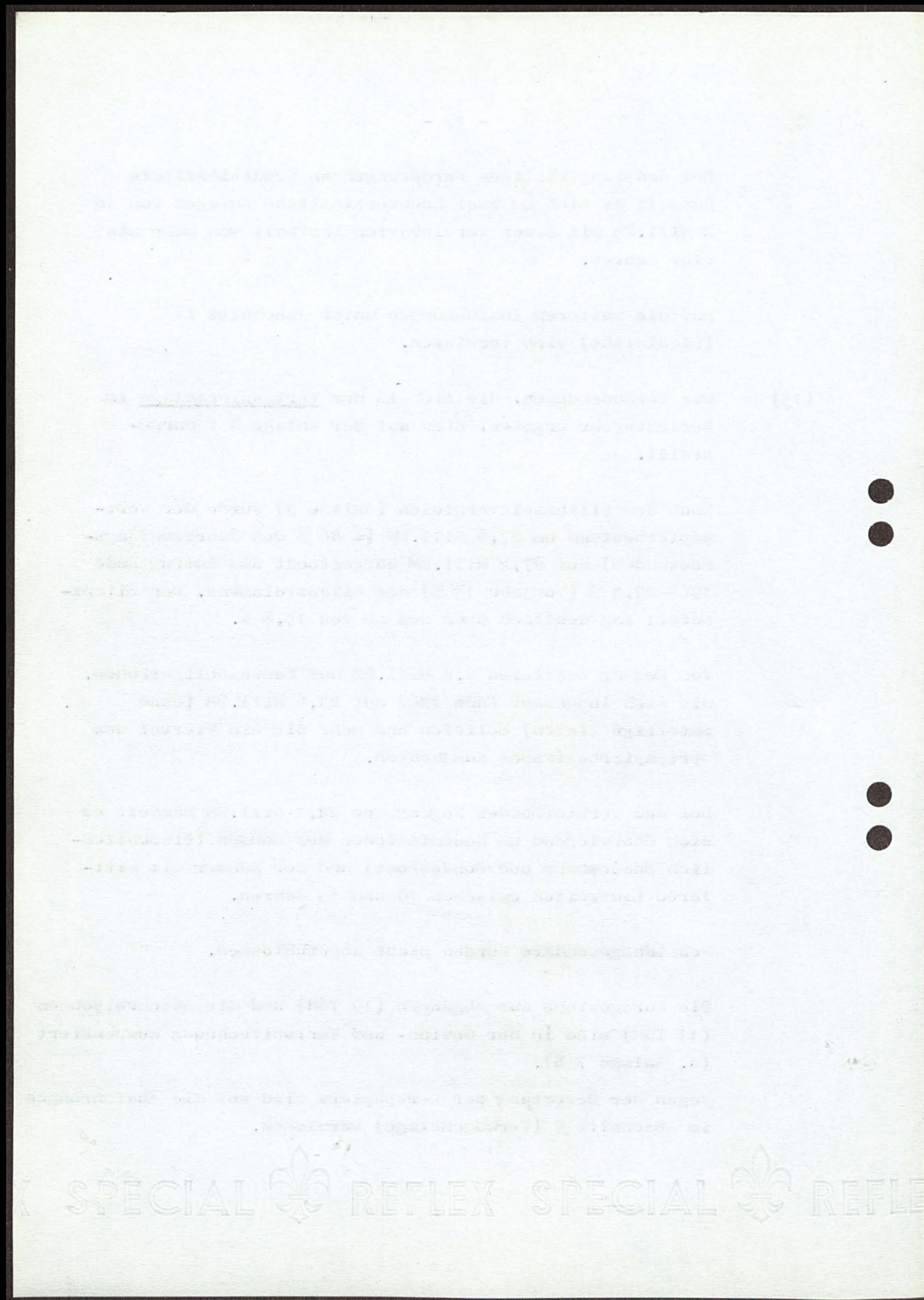
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



(16)

Das Kreditvolumen (s. Anlage 4 g) erweiterte sich im Berichtszeitraum um 8,3 Mill.DM (11,1 Mill.DM) auf 178,8 Mill.DM. Die Steigerung um 4,9 % des Jahresanfangsbestandes blieb wesentlich unter dem LD (13 %) zurück.

Zu bemerken ist aber, daß weitere 18,2 Mill.DM Neuausleihungen im Darlehnsgeschäft durch die hohen Tilgungsrückflüsse kompensiert wurden.

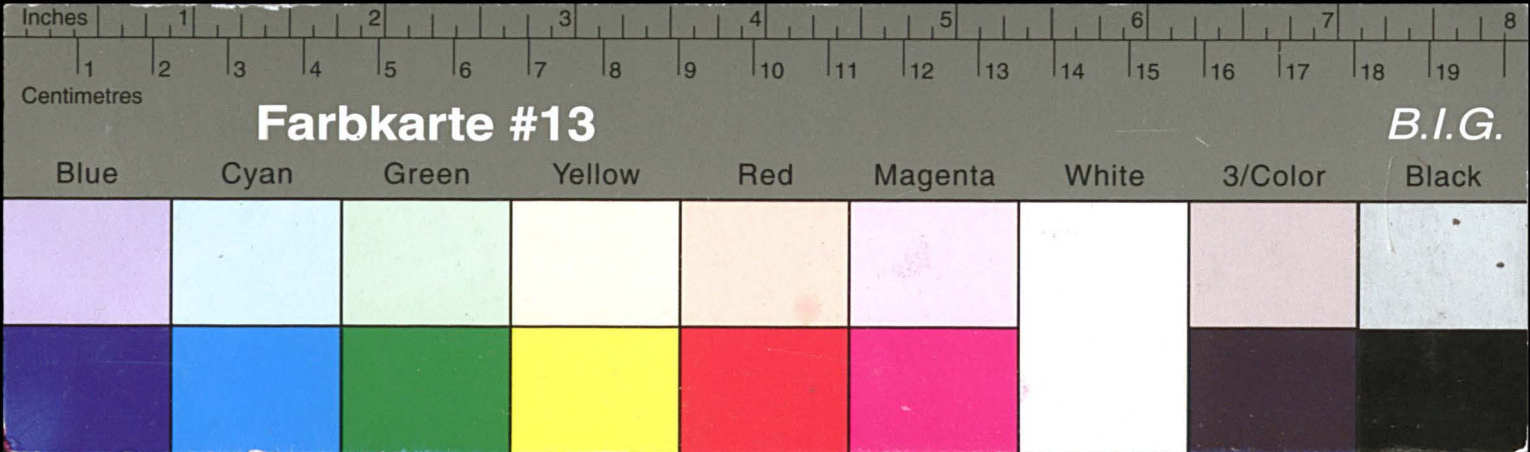
Zugenommen haben bestandsmäßig nur die langfristigen Ausleihungen (+ 9,4 Mill.DM), wenn auch schwächer als im LD. Die kurzfristigen Ausleihungen waren dagegen rückläufig (- 0,6 Mill.DM), wie auch die durchlaufenden Kredite (- 0,5 Mill.DM).

Der Anteil der Gesamtausleihungen am Bilanzvolumen verringerte sich von 51,6 % Ende 1967 auf 47,9 % Ende 1968 und lag durch das nur schwach entwickelte kurzfristige Geschäft erheblich unter dem LD (60,1 %). Dafür sind bei der Sparkasse die Anlagen in Bankguthaben und Wertpapieren höher.

Zu den verschiedenen Kreditarten (s. Anlage 4 g) ist folgendes zu bemerken:

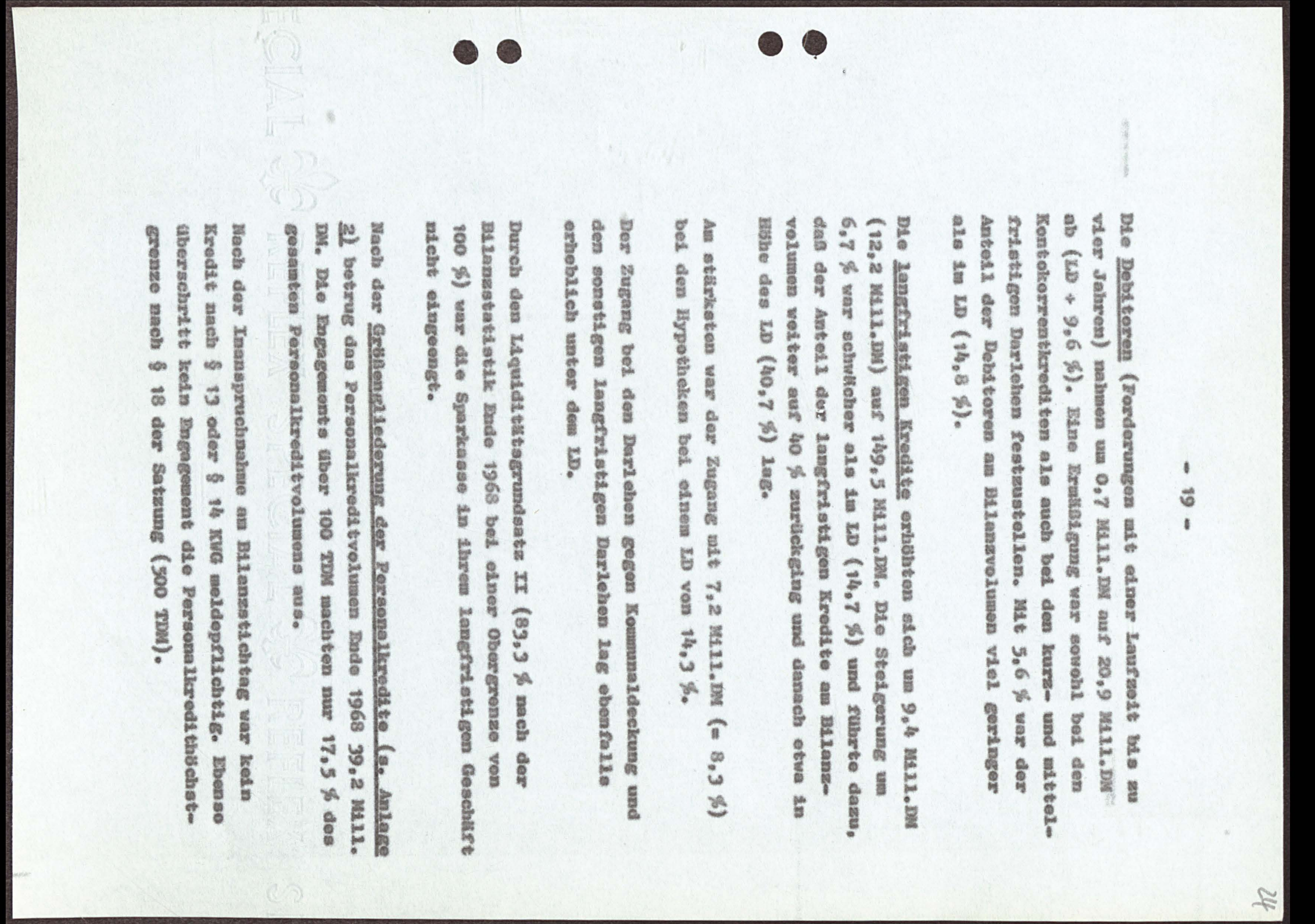
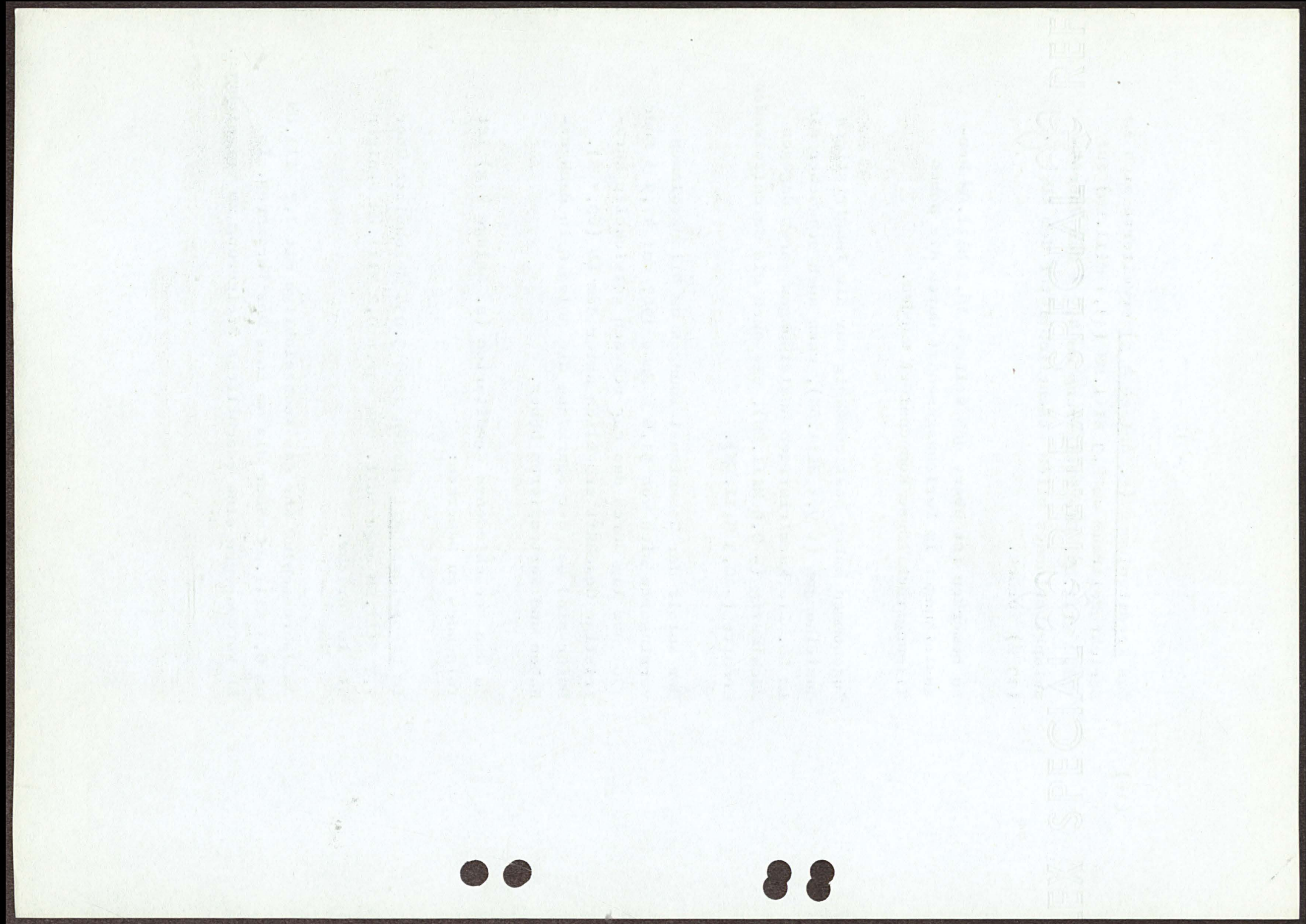
Im Wechselgeschäft wurden 1968 3.054 Abschnitte über 7,7 Mill.DM angekauft. Das waren 0,2 Mill.DM weniger als im Vorjahr.

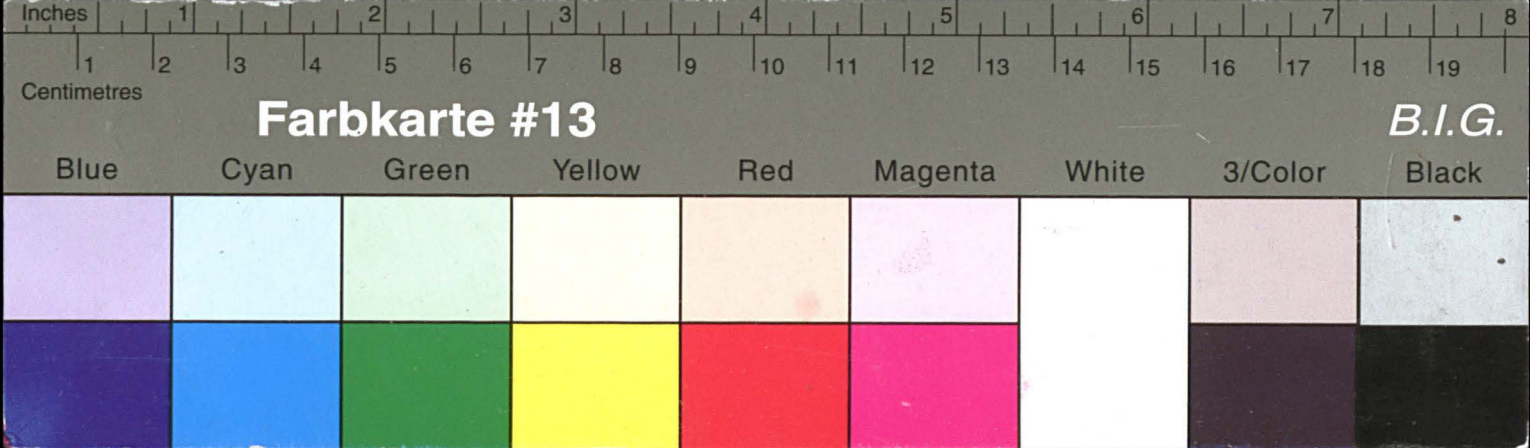
Am Jahresschluß war das Wechselobligo mit 1,7 Mill.DM um 0,1 Mill.DM höher als am Ende des Vorjahres. Im LD war dagegen eine beachtliche Steigerung zu verzeichnen.



Kreisarchiv Stormarn E103

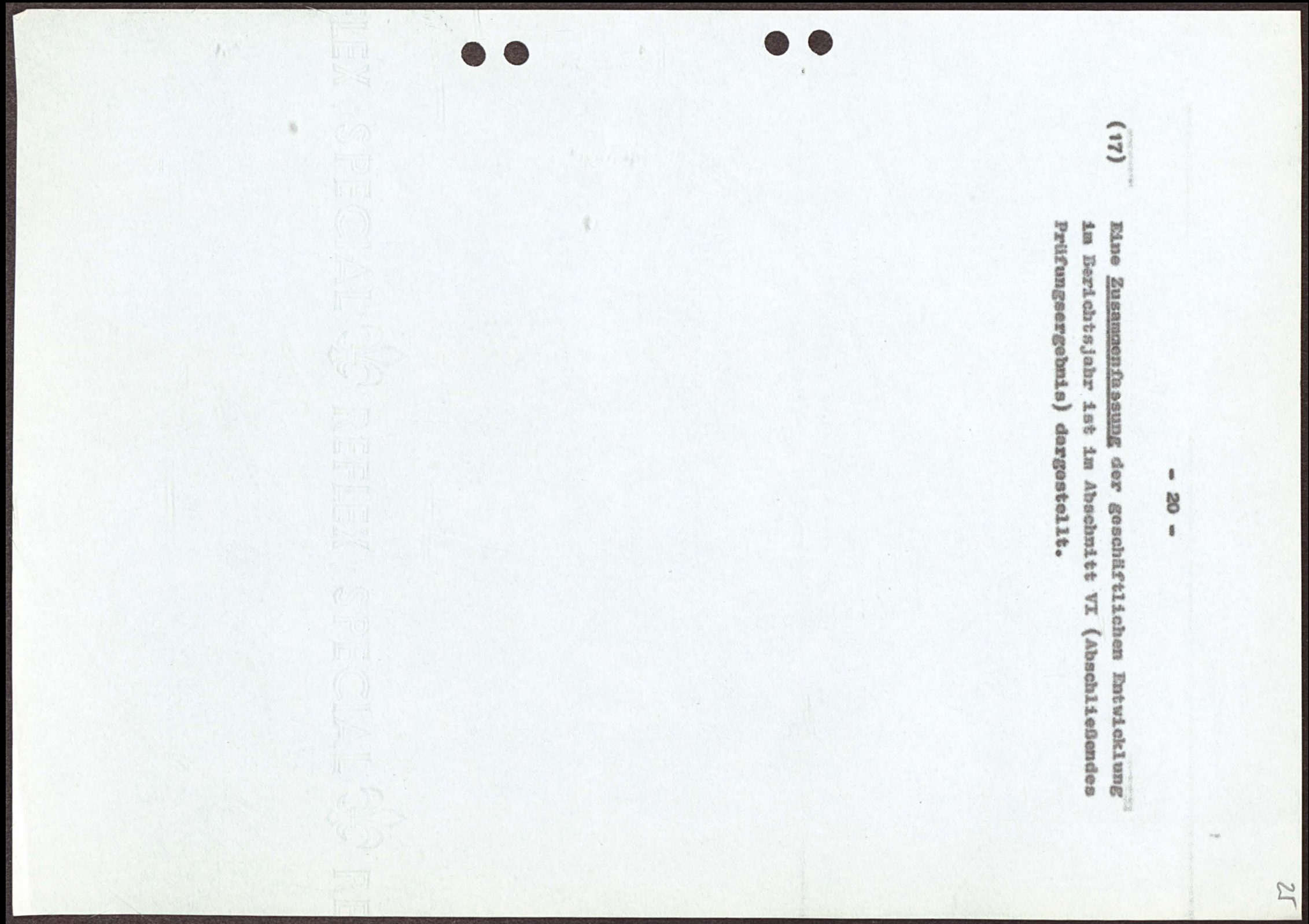
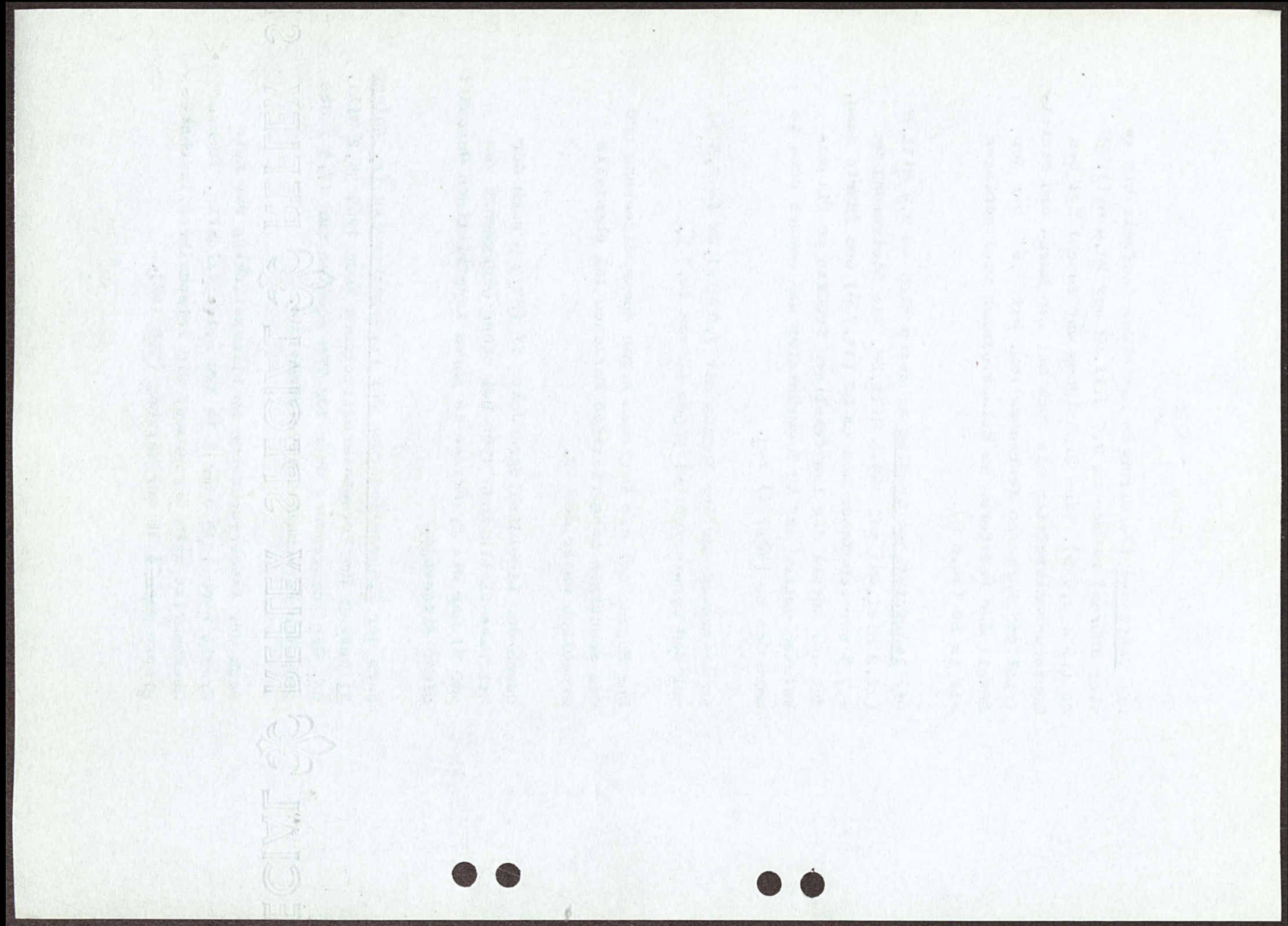
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

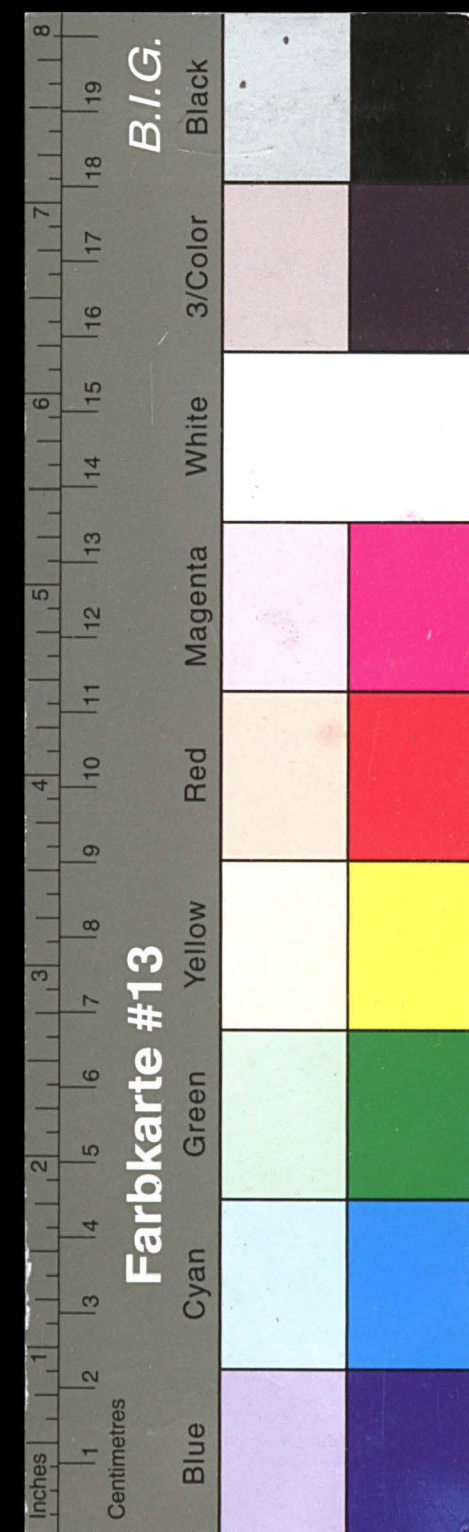




Kreisarchiv Stormarn E103

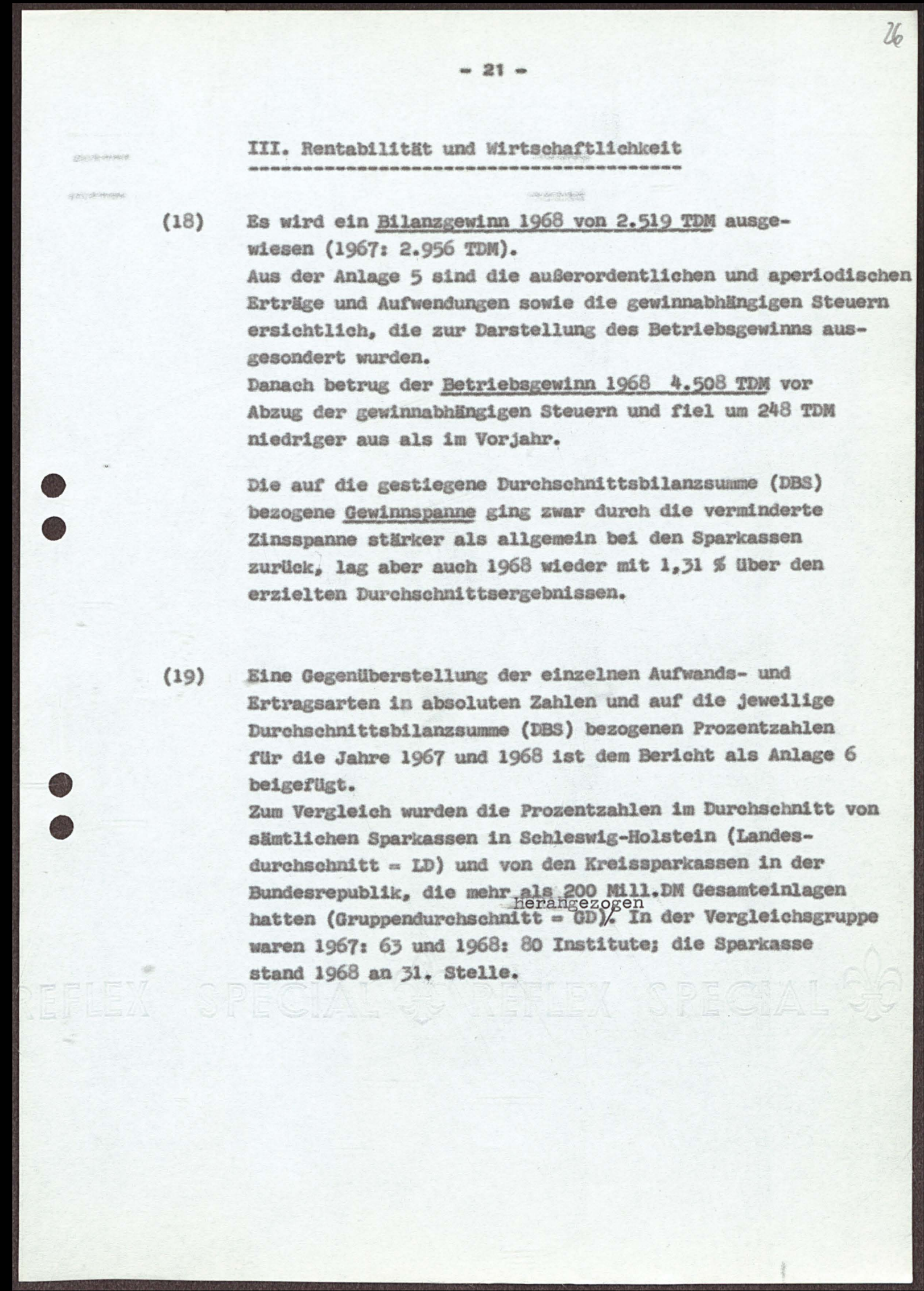
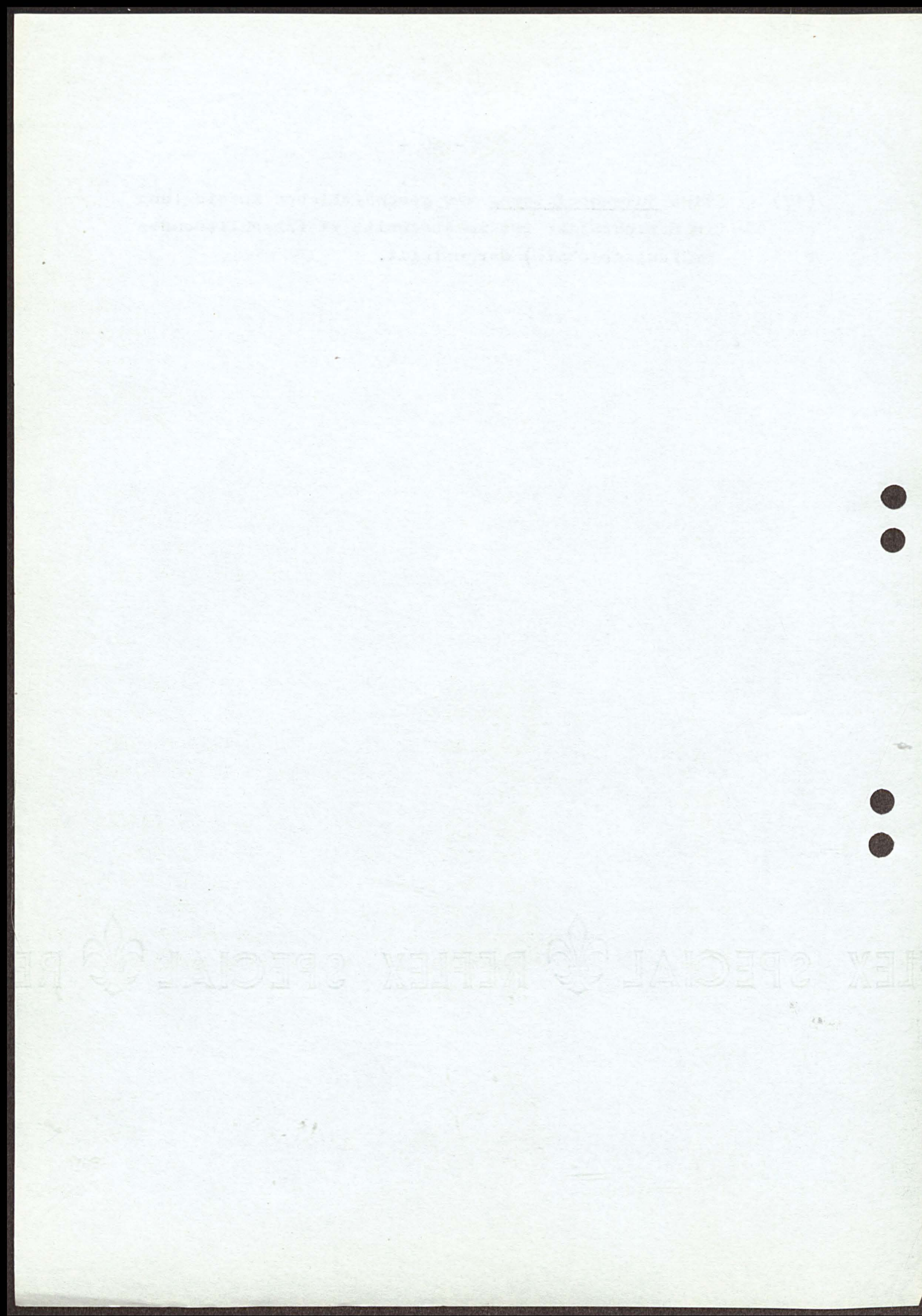
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





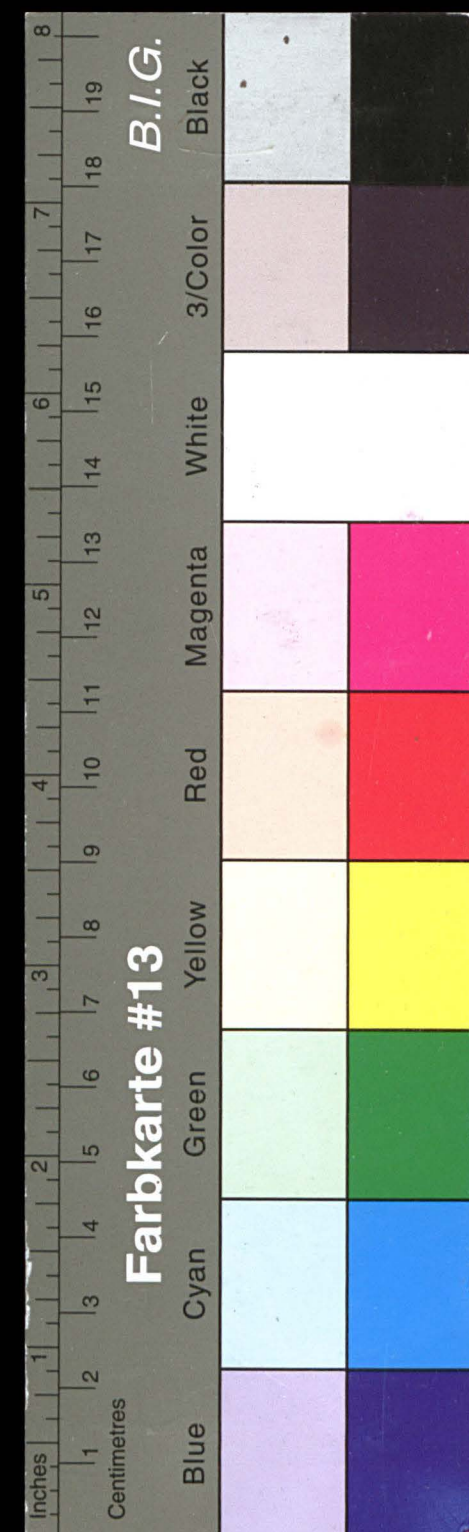
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



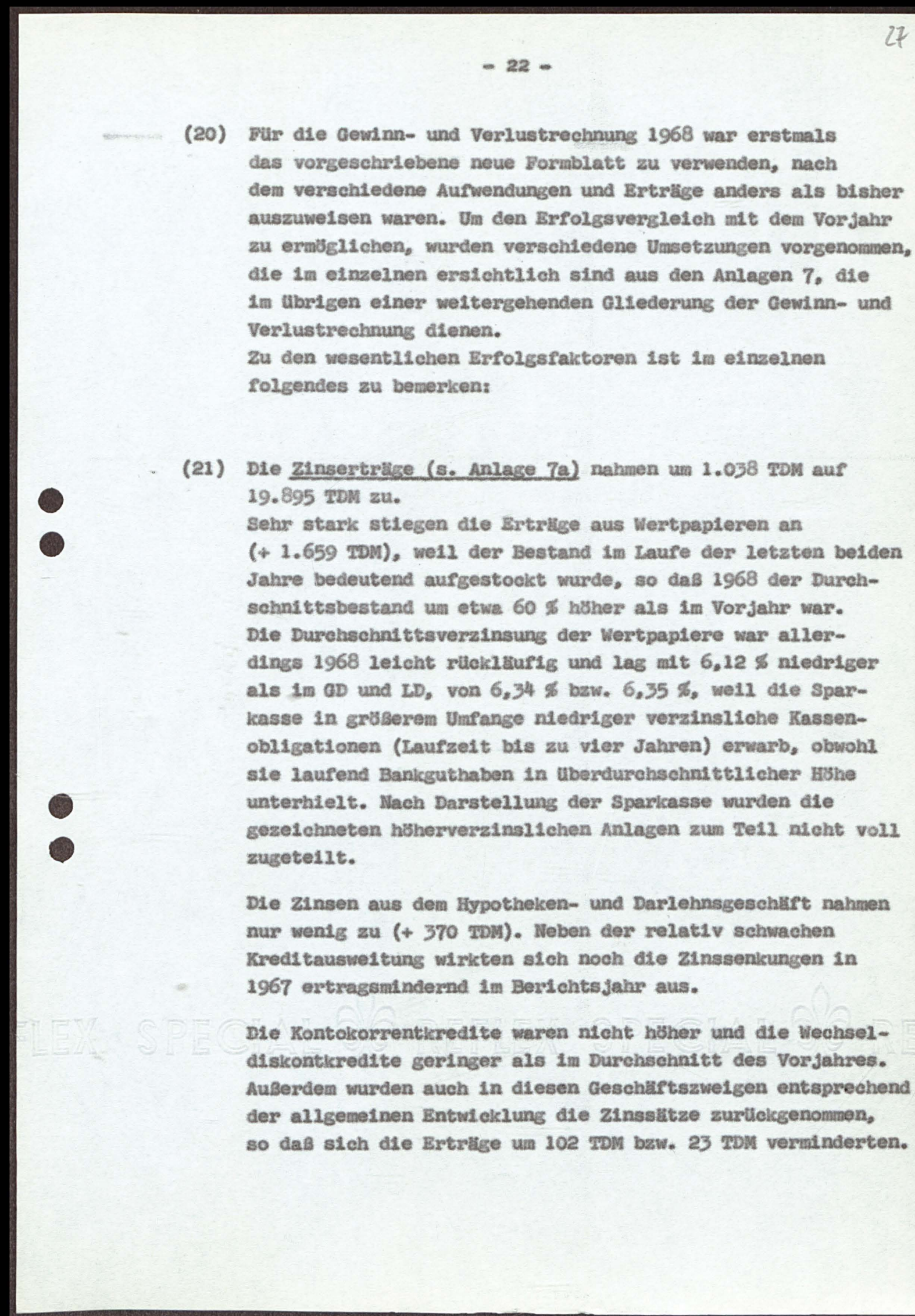
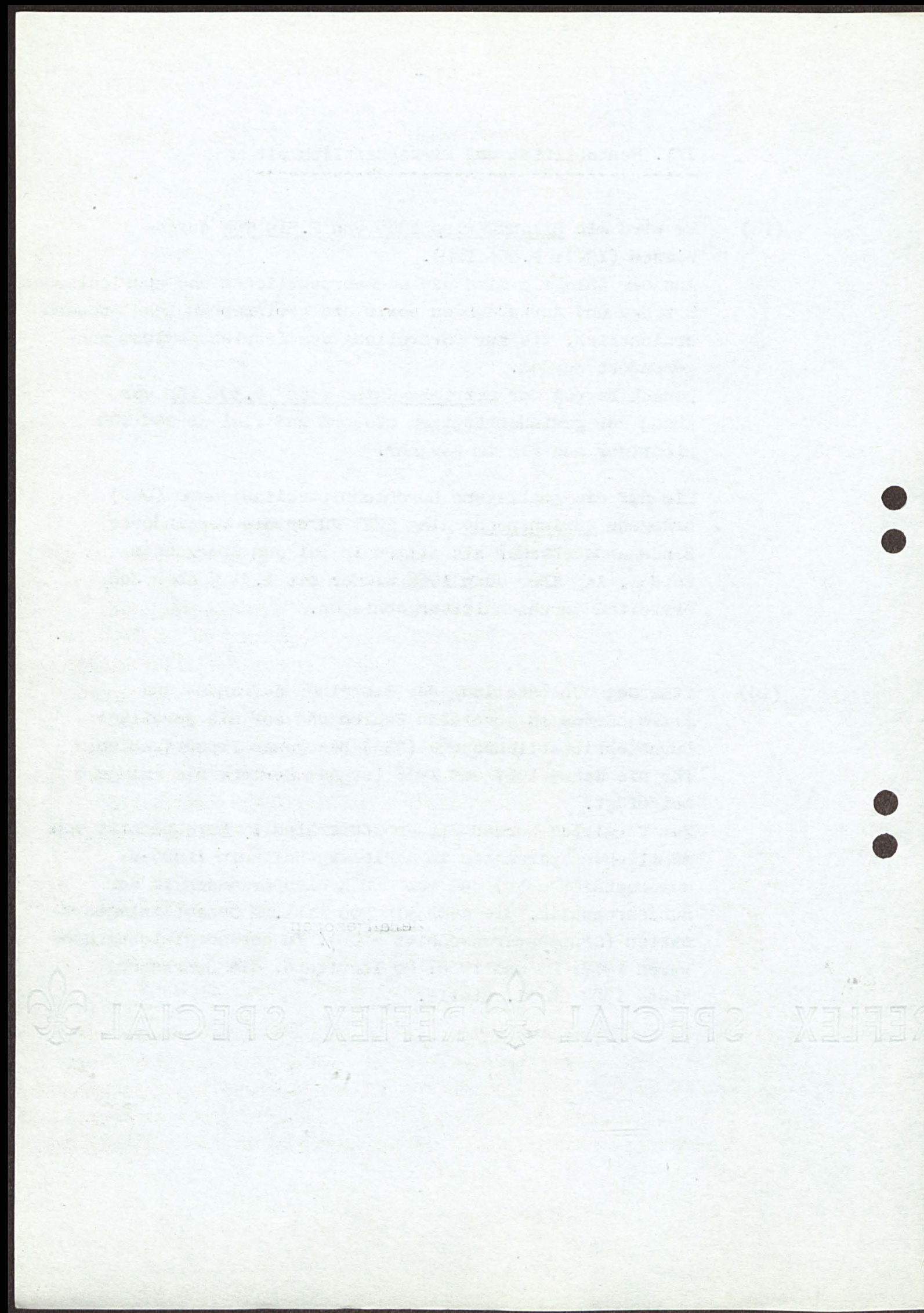
III. Rentabilität und Wirtschaftlichkeit

- (18) Es wird ein Bilanzgewinn 1968 von 2.519 TDM ausgewiesen (1967: 2.956 TDM).
Aus der Anlage 5 sind die außerordentlichen und aperiodischen Erträge und Aufwendungen sowie die gewinnabhängigen Steuern ersichtlich, die zur Darstellung des Betriebsgewinns ausgesondert wurden.
Danach betrug der Betriebsgewinn 1968 4.508 TDM vor Abzug der gewinnabhängigen Steuern und fiel um 248 TDM niedriger aus als im Vorjahr.
- Die auf die gestiegene Durchschnittsbilanzsumme (DBS) bezogene Gewinnspanne ging zwar durch die verminderte Zinsspanne stärker als allgemein bei den Sparkassen zurück, lag aber auch 1968 wieder mit 1,31 % über den erzielten Durchschnittsergebnissen.
- (19) Eine Gegenüberstellung der einzelnen Aufwands- und Ertragsarten in absoluten Zahlen und auf die jeweilige Durchschnittsbilanzsumme (DBS) bezogenen Prozentzahlen für die Jahre 1967 und 1968 ist dem Bericht als Anlage 6 beigelegt.
Zum Vergleich wurden die Prozentzahlen im Durchschnitt von sämtlichen Sparkassen in Schleswig-Holstein (Landesdurchschnitt = LD) und von den Kreissparkassen in der Bundesrepublik, die mehr als 200 Mill.DM Gesamteinlagen hatten (Gruppendurchschnitt = GD)^{herangezogen}. In der Vergleichsgruppe waren 1967: 63 und 1968: 80 Institute; die Sparkasse stand 1968 an 31. Stelle.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

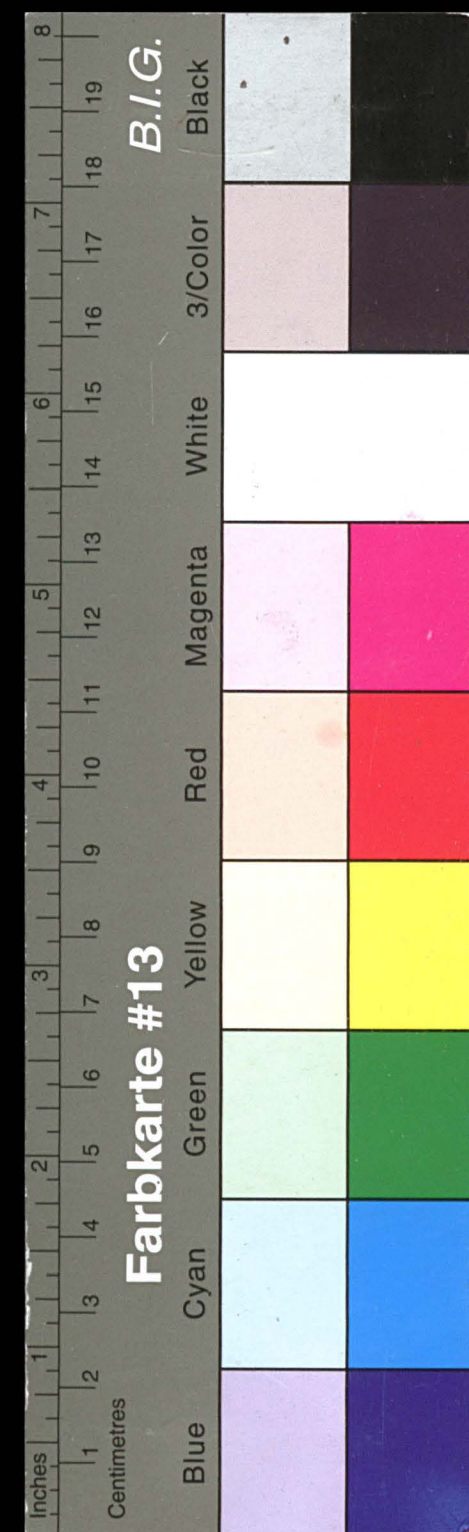


(20) Für die Gewinn- und Verlustrechnung 1968 war erstmals das vorgeschriebene neue Formblatt zu verwenden, nach dem verschiedene Aufwendungen und Erträge anders als bisher auszuweisen waren. Um den Erfolgsvergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurden verschiedene Umsetzungen vorgenommen, die im einzelnen ersichtlich sind aus den Anlagen 7, die im übrigen einer weitergehenden Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung dienen.
Zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren ist im einzelnen folgendes zu bemerken:

(21) Die Zinserträge (s. Anlage 7a) nahmen um 1.038 TDM auf 19.895 TDM zu.
Sehr stark stiegen die Erträge aus Wertpapieren an (+ 1.659 TDM), weil der Bestand im Laufe der letzten beiden Jahre bedeutend aufgestockt wurde, so daß 1968 der Durchschnittsbestand um etwa 60 % höher als im Vorjahr war. Die Durchschnittsverzinsung der Wertpapiere war allerdings 1968 leicht rückläufig und lag mit 6,12 % niedriger als im GD und LD, von 6,34 % bzw. 6,35 %, weil die Sparkasse in größerem Umfange niedriger verzinsliche Kassenobligationen (Laufzeit bis zu vier Jahren) erwarb, obwohl sie laufend Bankguthaben in überdurchschnittlicher Höhe unterhielt. Nach Darstellung der Sparkasse wurden die gezeichneten höherverzinslichen Anlagen zum Teil nicht voll zugeteilt.

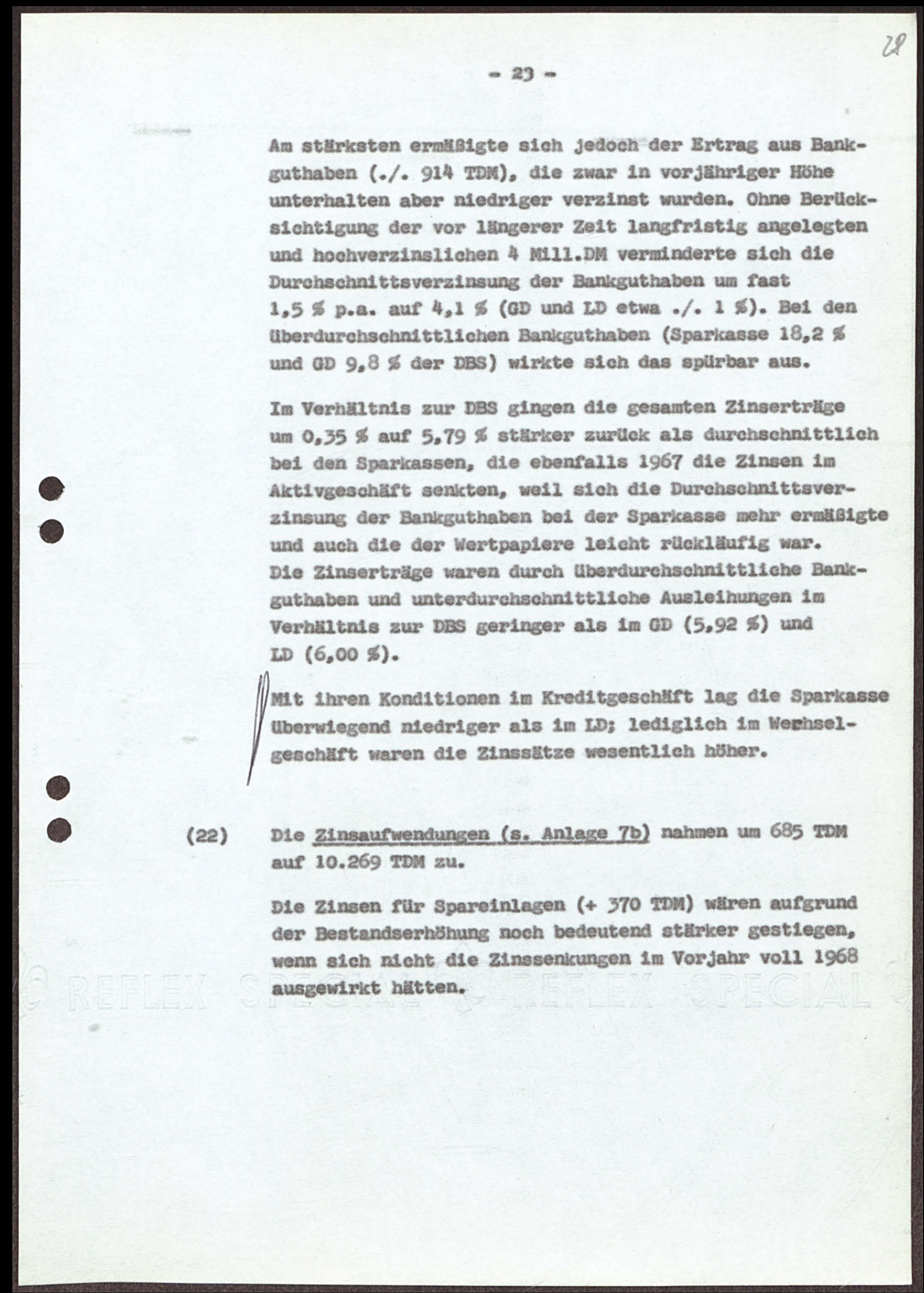
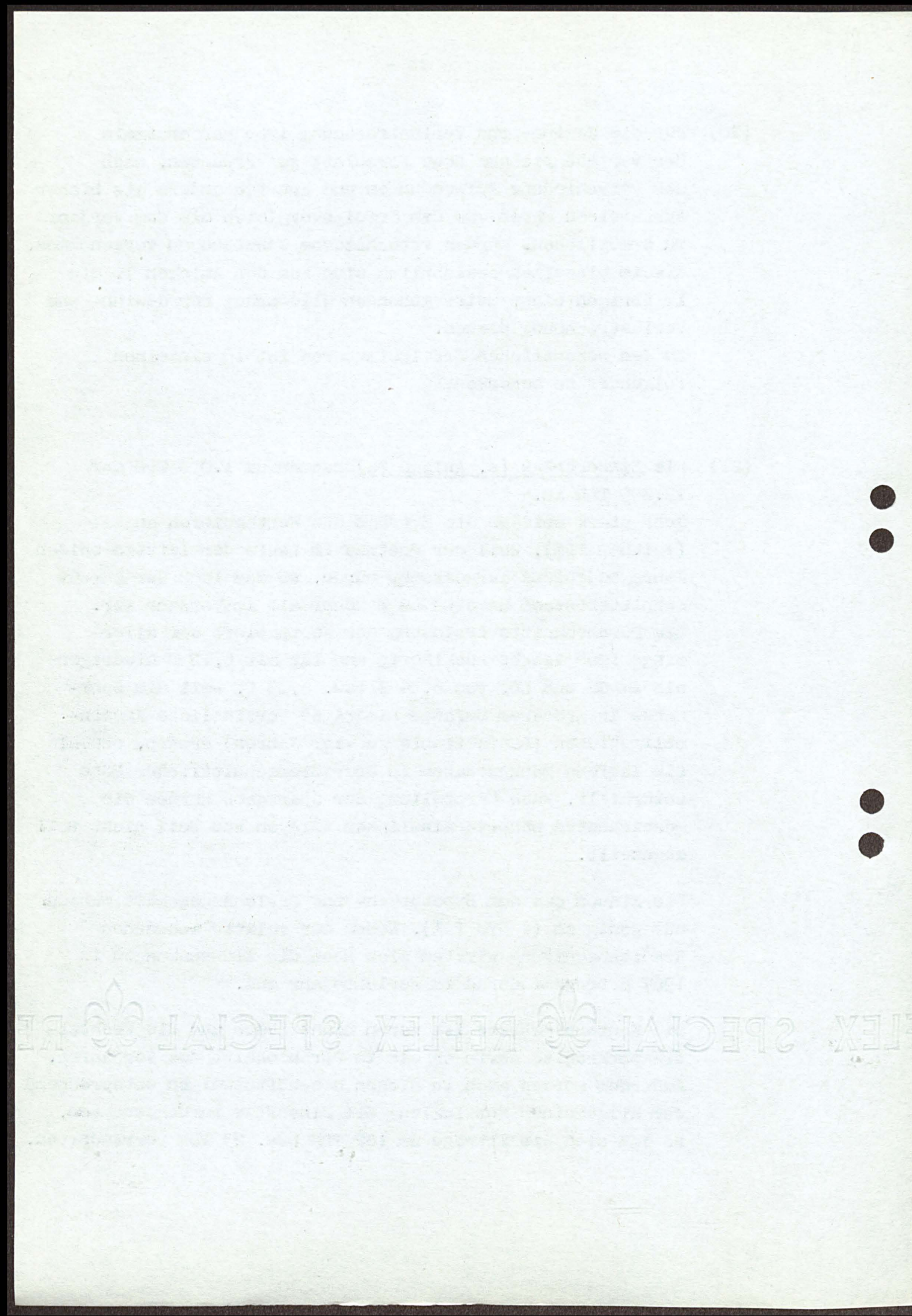
Die Zinsen aus dem Hypotheken- und Darlehnsgeschäft nahmen nur wenig zu (+ 370 TDM). Neben der relativ schwachen Kreditausweitung wirkten sich noch die Zinssenkungen in 1967 ertragsmindernd im Berichtsjahr aus.

Die Kontokorrentkredite waren nicht höher und die Wechseldiskontkredite geringer als im Durchschnitt des Vorjahres. Außerdem wurden auch in diesen Geschäftszweigen entsprechend der allgemeinen Entwicklung die Zinssätze zurückgenommen, so daß sich die Erträge um 102 TDM bzw. 23 TDM verminderten.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 23 -

28

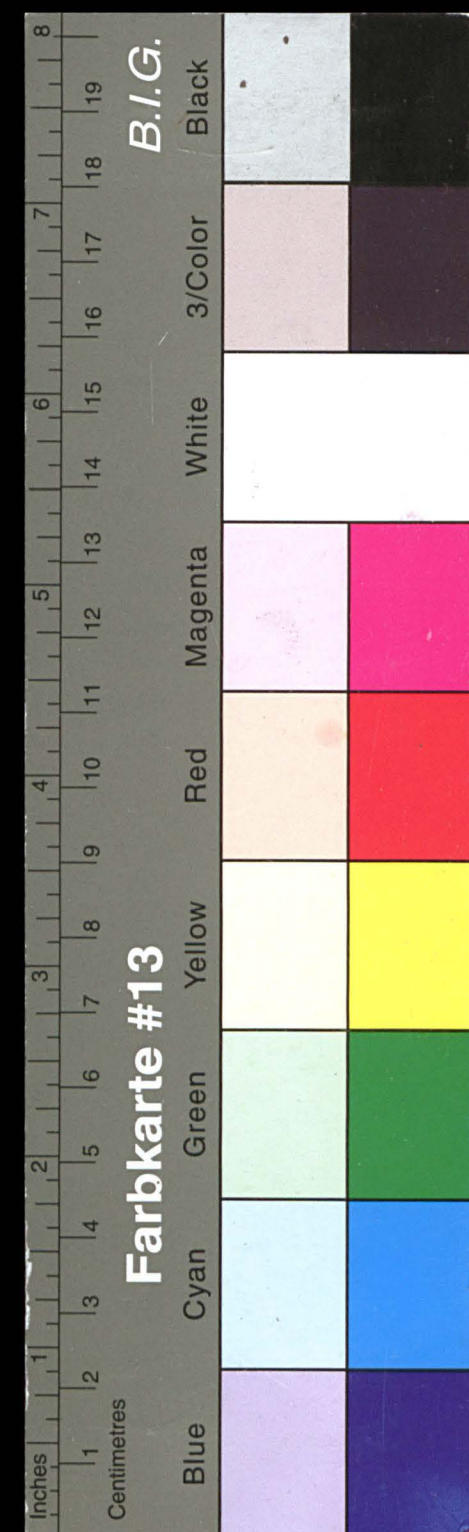
Am stärksten ermäßigte sich jedoch der Ertrag aus Bankguthaben (./. 914 TDM), die zwar in vorjähriger Höhe unterhalten aber niedriger verzinst wurden. Ohne Berücksichtigung der vor längerer Zeit langfristig angelegten und hochverzinslichen 4 Mill.DM verminderte sich die Durchschnittsverzinsung der Bankguthaben um fast 1,5 % p.a. auf 4,1 % (GD und LD etwa ./. 1 %). Bei den überdurchschnittlichen Bankguthaben (Sparkasse 18,2 % und GD 9,8 % der DBS) wirkte sich das spürbar aus.

Im Verhältnis zur DBS gingen die gesamten Zinserträge um 0,35 % auf 5,79 % stärker zurück als durchschnittlich bei den Sparkassen, die ebenfalls 1967 die Zinsen im Aktivgeschäft senkten, weil sich die Durchschnittsverzinsung der Bankguthaben bei der Sparkasse mehr ermäßigte und auch die der Wertpapiere leicht rückläufig war. Die Zinserträge waren durch überdurchschnittliche Bankguthaben und unterdurchschnittliche Ausleihungen im Verhältnis zur DBS geringer als im GD (5,92 %) und LD (6,00 %).

Mit ihren Konditionen im Kreditgeschäft lag die Sparkasse überwiegend niedriger als im LD; lediglich im Wechselgeschäft waren die Zinssätze wesentlich höher.

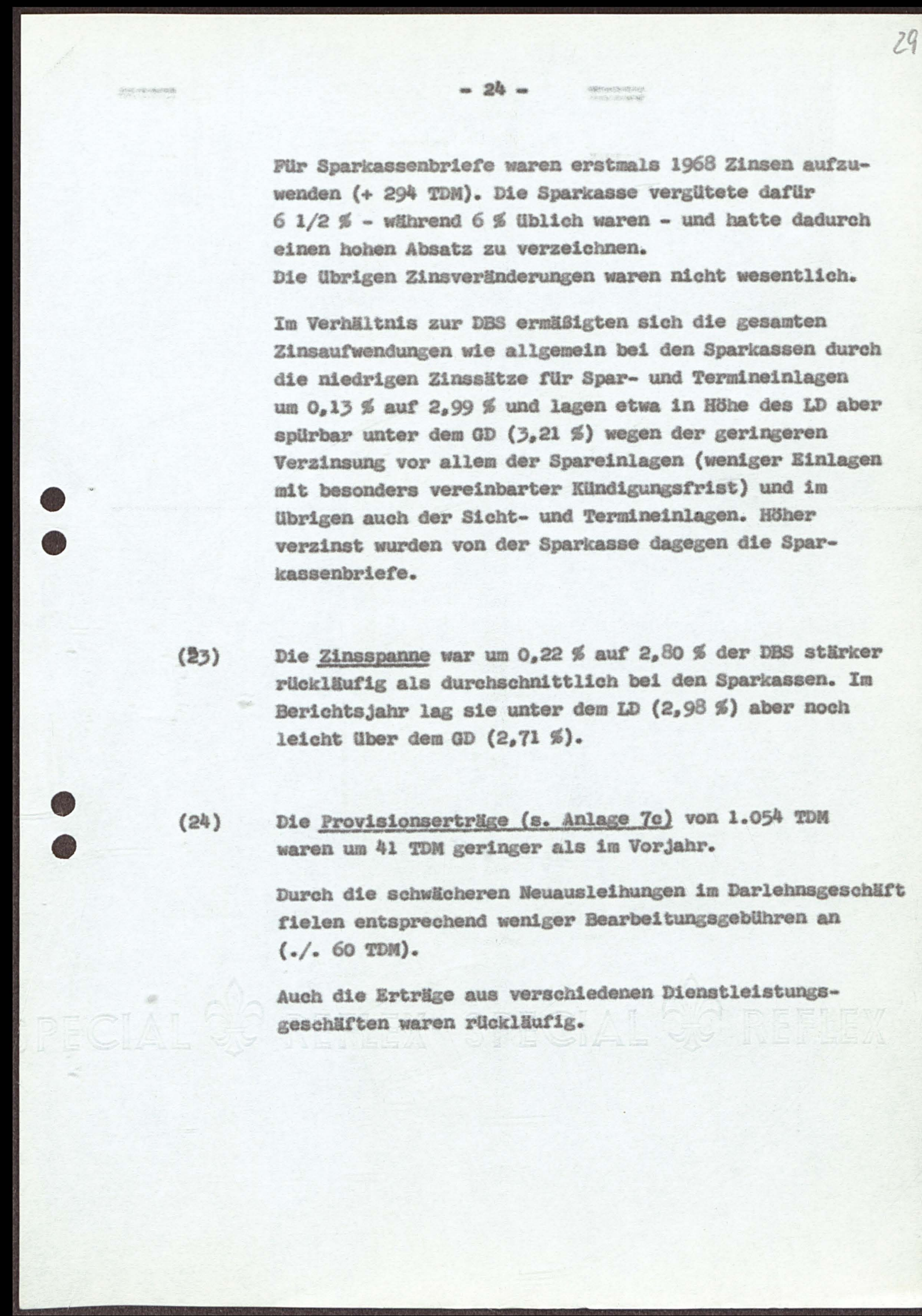
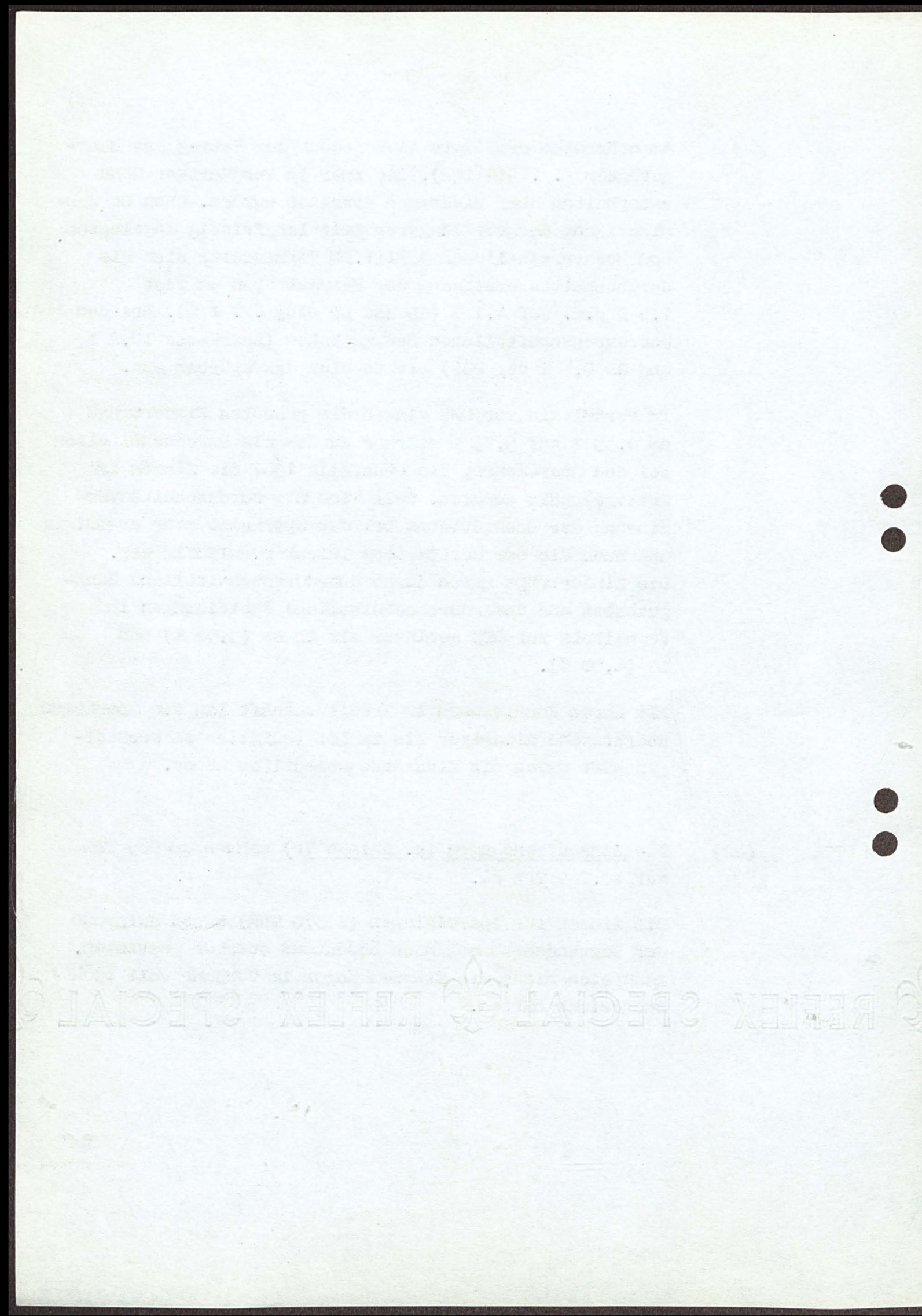
(22) Die Zinsaufwendungen (s. Anlage 7b) nahmen um 685 TDM auf 10.269 TDM zu.

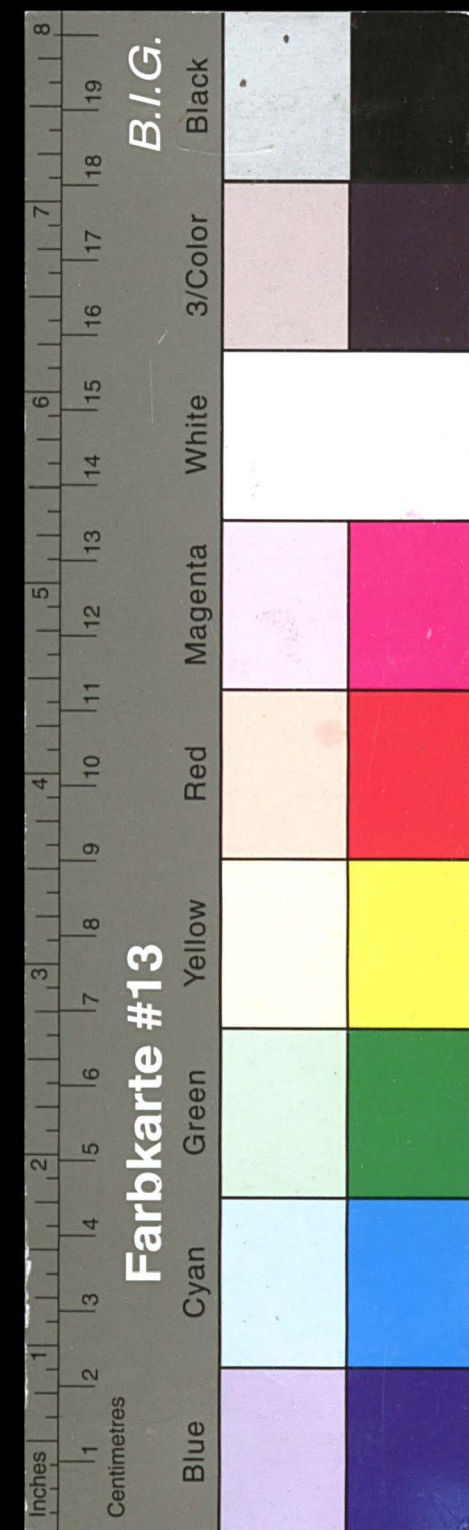
Die Zinsen für Spareinlagen (+ 370 TDM) wären aufgrund der Bestandserhöhung noch bedeutend stärker gestiegen, wenn sich nicht die Zinssenkungen im Vorjahr voll 1968 ausgewirkt hätten.



Kreisarchiv Stormarn E103

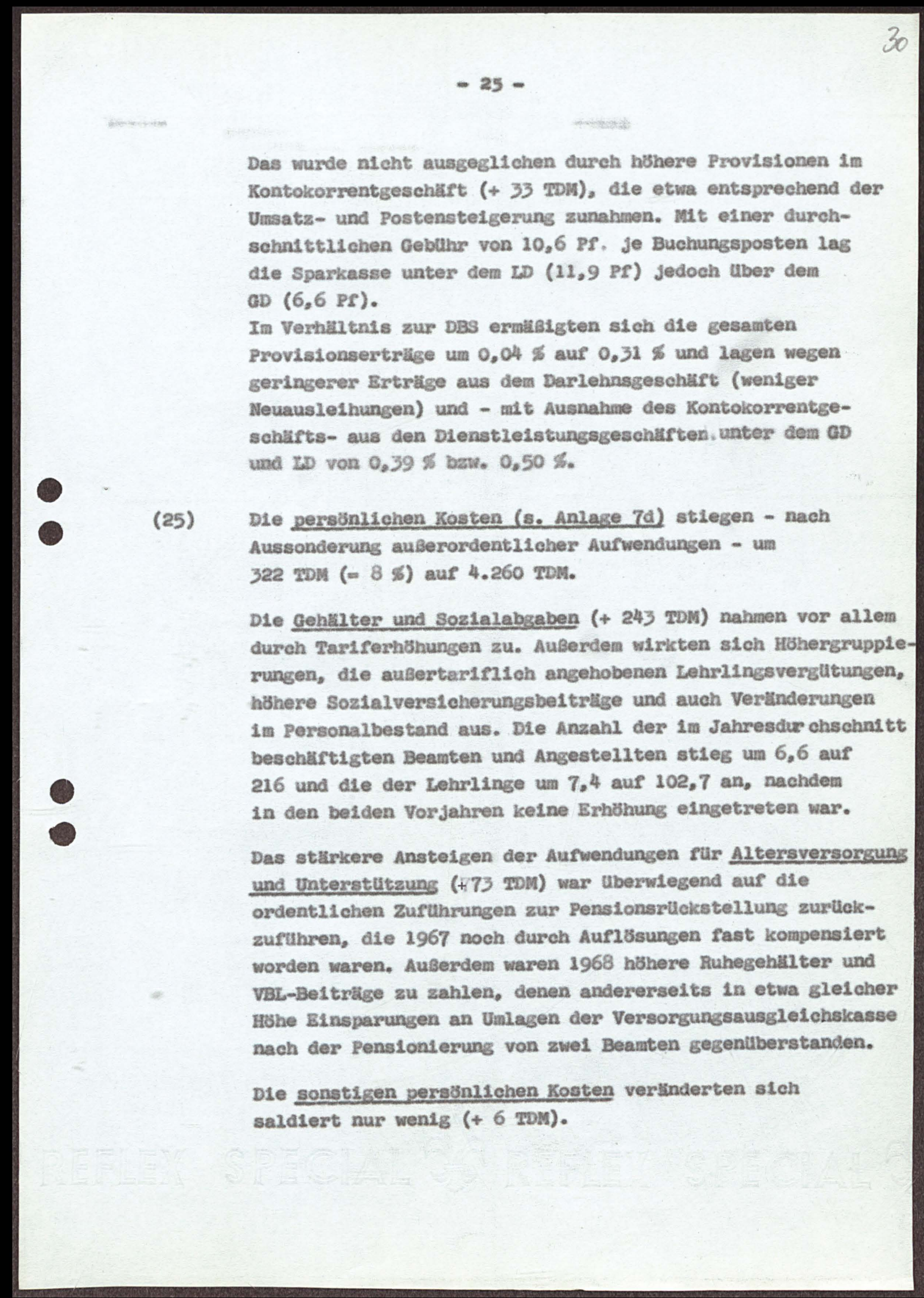
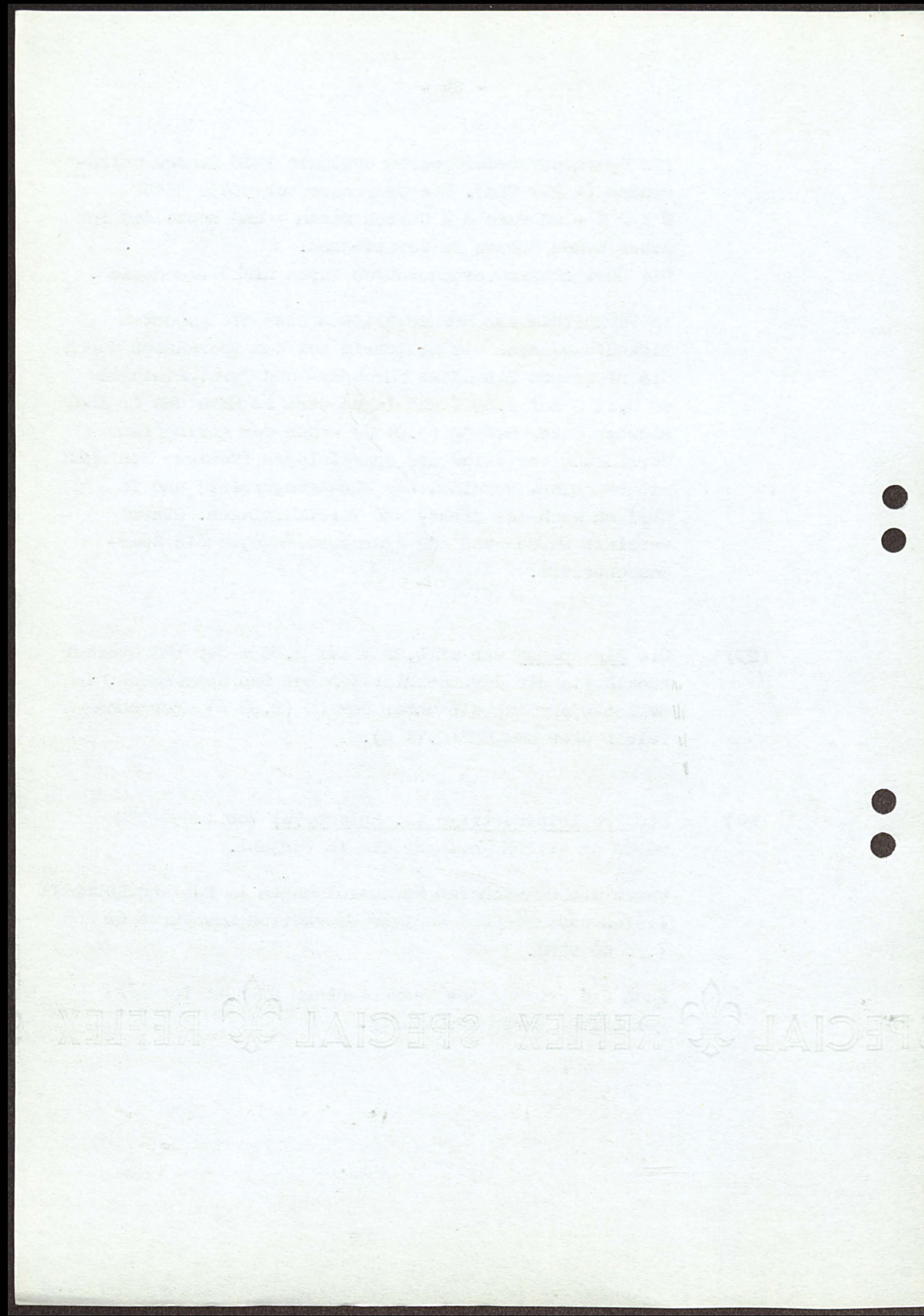
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 25 -

Das wurde nicht ausgeglichen durch höhere Provisionen im Kontokorrentgeschäft (+ 33 TDM), die etwa entsprechend der Umsatz- und Postensteigerung zunahmen. Mit einer durchschnittlichen Gebühr von 10,6 Pf. je Buchungsposten lag die Sparkasse unter dem LD (11,9 Pf) jedoch über dem GD (6,6 Pf).

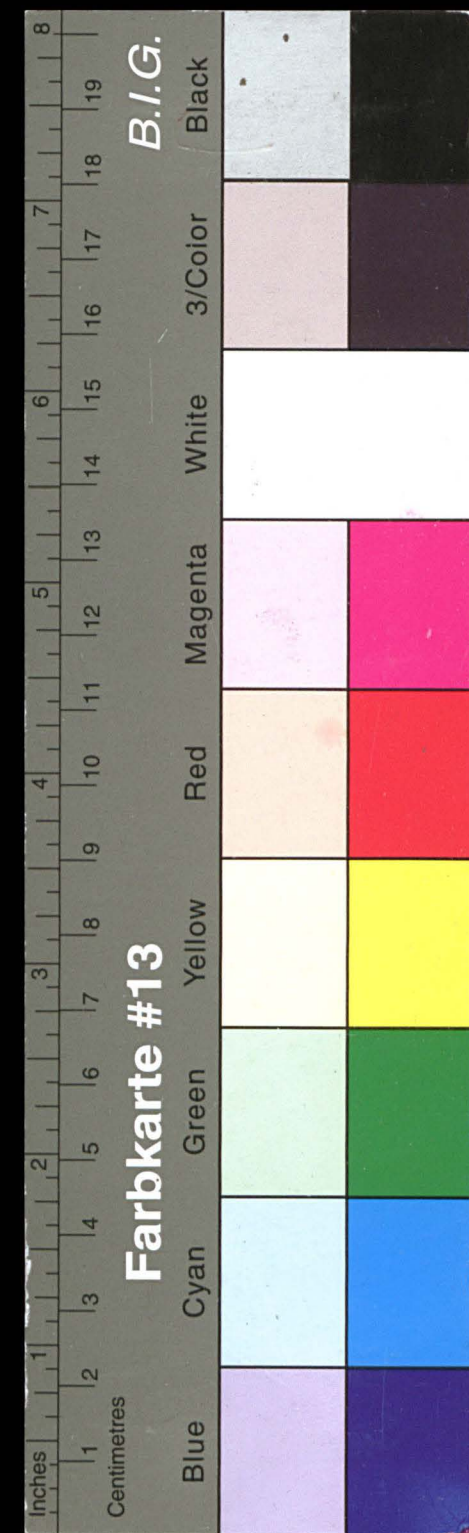
Im Verhältnis zur DBS ermäßigten sich die gesamten Provisionserträge um 0,04 % auf 0,31 % und lagen wegen geringerer Erträge aus dem Darlehnsgeschäft (weniger Neuausleihungen) und - mit Ausnahme des Kontokorrentgeschäfts- aus den Dienstleistungsgeschäften unter dem GD und LD von 0,39 % bzw. 0,50 %.

(25) Die persönlichen Kosten (s. Anlage 7d) stiegen - nach Aussonderung außerordentlicher Aufwendungen - um 322 TDM (= 8 %) auf 4.260 TDM.

Die Gehälter und Sozialabgaben (+ 243 TDM) nahmen vor allem durch Tarifierhöhungen zu. Außerdem wirkten sich Höhergruppierungen, die außertariflich angehobenen Lehrlingsvergütungen, höhere Sozialversicherungsbeiträge und auch Veränderungen im Personalbestand aus. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Beamten und Angestellten stieg um 6,6 auf 216 und die der Lehrlinge um 7,4 auf 102,7 an, nachdem in den beiden Vorjahren keine Erhöhung eingetreten war.

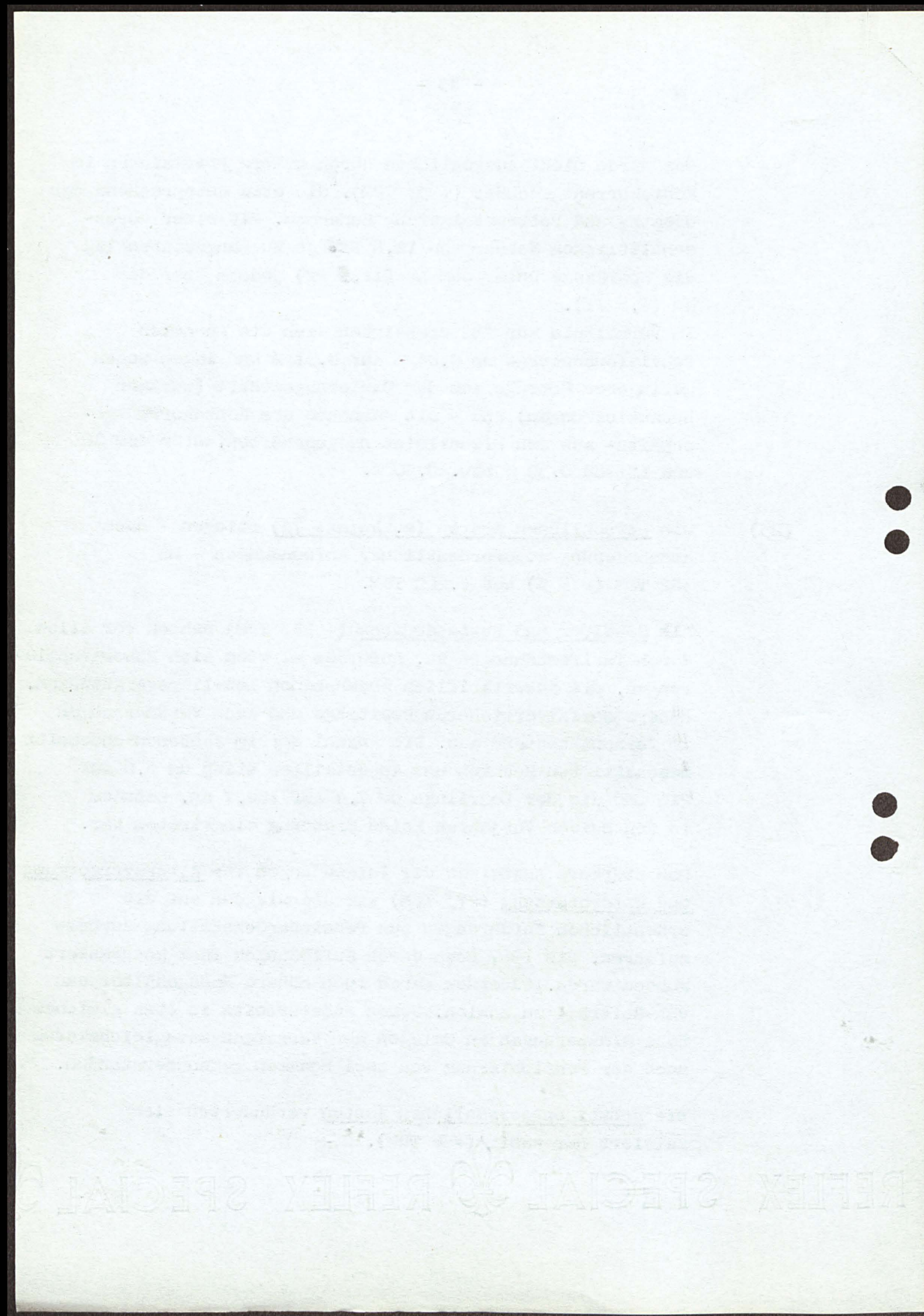
Das stärkere Ansteigen der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (473 TDM) war überwiegend auf die ordentlichen Zuführungen zur Pensionsrückstellung zurückzuführen, die 1967 noch durch Auflösungen fast kompensiert worden waren. Außerdem waren 1968 höhere Ruhegehälter und VBL-Beiträge zu zahlen, denen andererseits in etwa gleicher Höhe Einsparungen an Umlagen der Versorgungsausgleichskasse nach der Pensionierung von zwei Beamten gegenüberstanden.

Die sonstigen persönlichen Kosten veränderten sich saldiert nur wenig (+ 6 TDM).



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



31

- 26 -

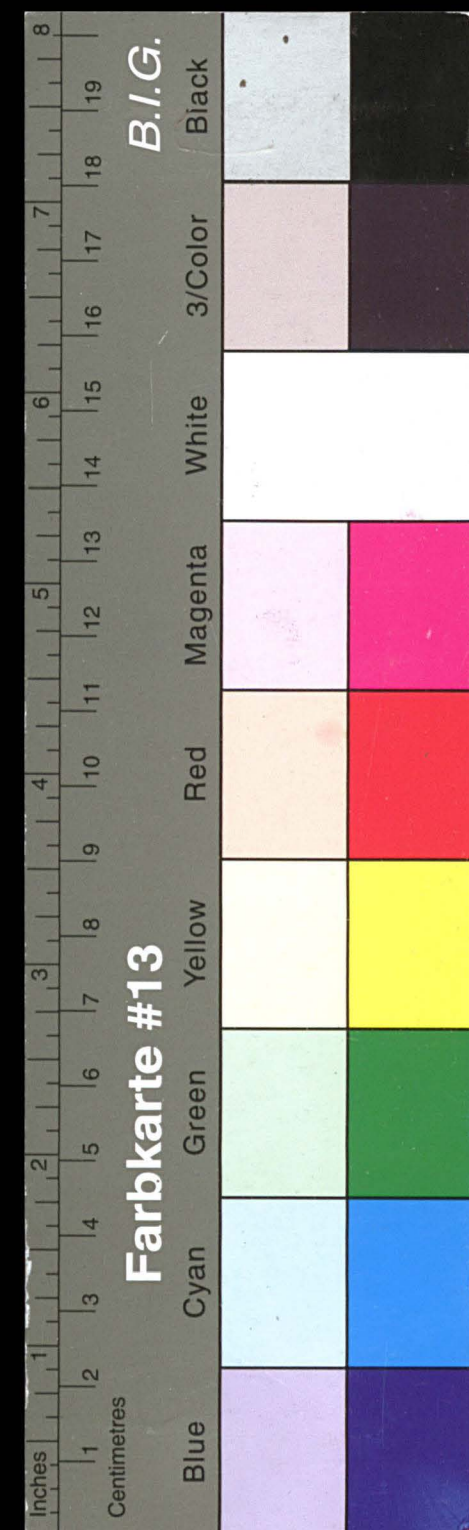
Die dem Betriebsvergleich entnommenen verschiedenen betriebswirtschaftlichen Kennziffern geben einen Einblick in die Personal- und Kostenlage der Sparkasse:

	<u>Sparkasse</u>		<u>GD</u>
	<u>1967</u>	<u>1968</u>	<u>1968</u>
a) Soll-Beschäftigte je 1 Mill.DM DBS im Jahresdurchschnitt	1,00	0,93	0,85 Besch.
b) Buchungsposten je 1 Mill.DM DBS	27,1	26,1	22,8 TStck
c) Leistungsquote (Buchungs- posten auf Personenkonten je Ist-Beschäftigten im Jahresdurchschnitt)	17,9	18,6	18,9 TStck
d) Gehälter und Sozialabgaben in % der DBS	1,11	1,06	1,14 %
e) Anteil der Lehrlinge am durch- schnittlichen Personalbestand	31	32	16 %

Diese Daten zeigen, daß das Bilanzvolumen und die Buchungs-
posten stärker zunehmen als der durchschnittliche Personal-
bestand. Dadurch erhöhte sich die Leistungsquote und die
Gehälter und Sozialabgaben gingen im Verhältnis zur DBS
noch weiter zurück.

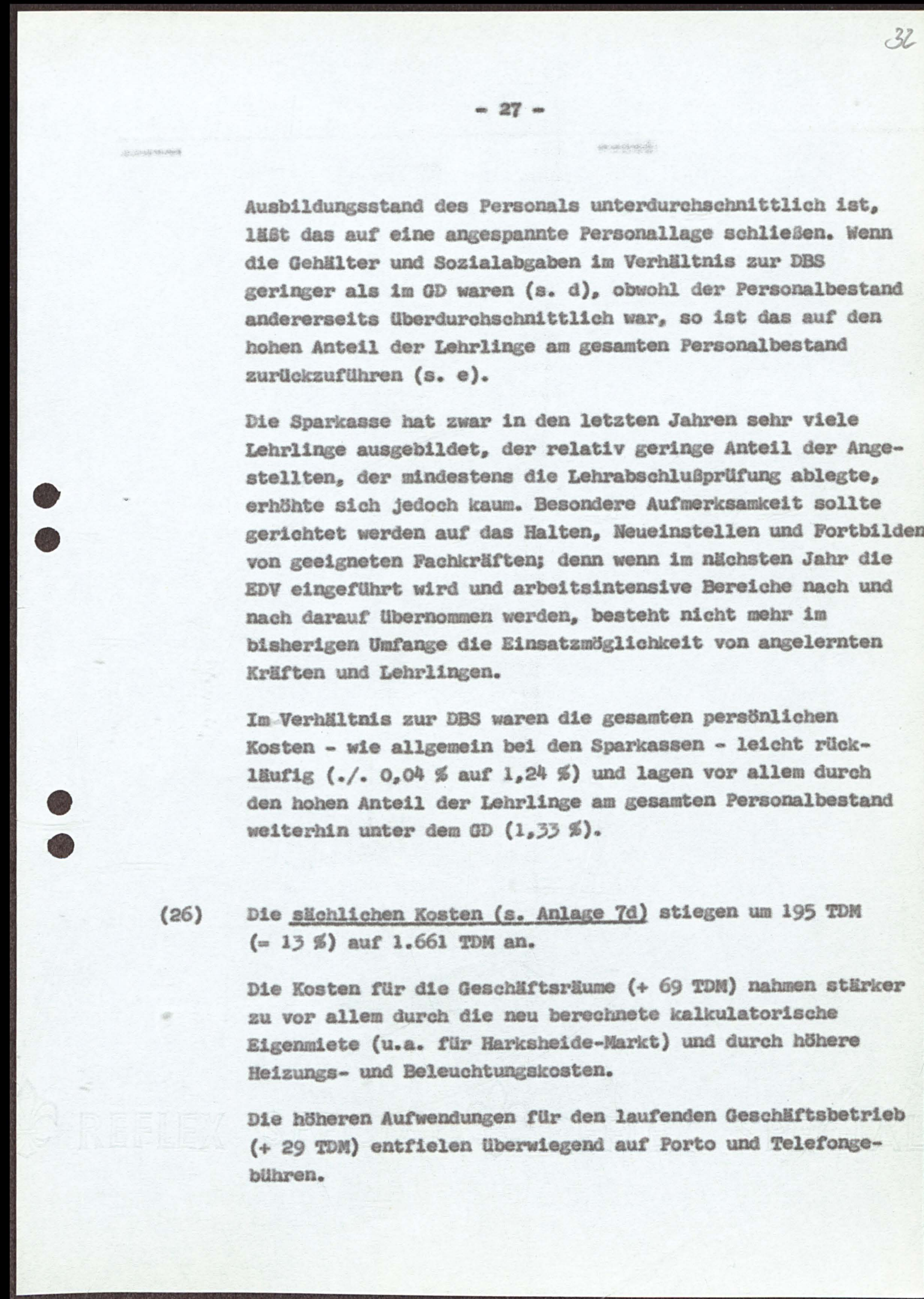
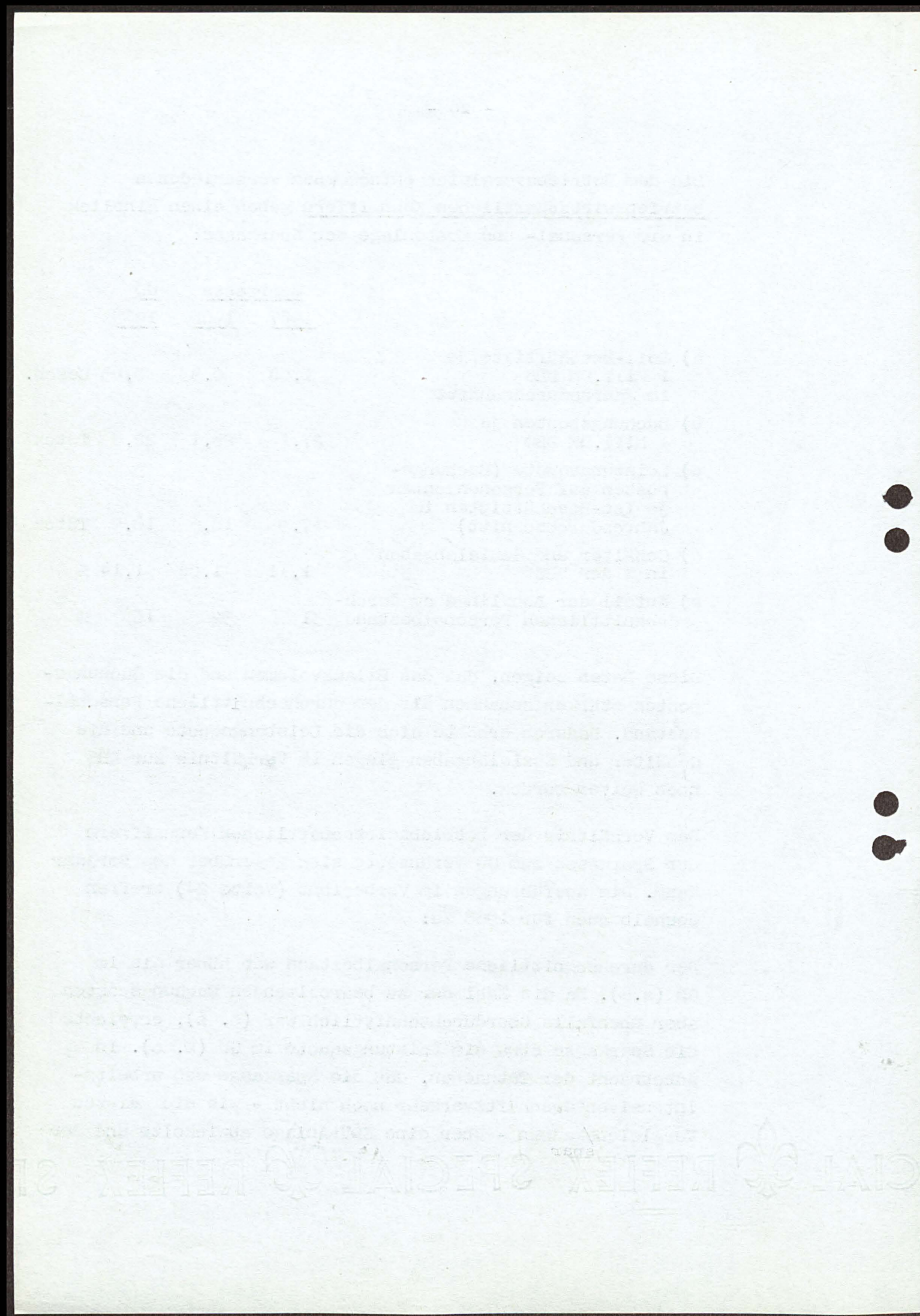
Das Verhältnis der betriebswirtschaftlichen Kennziffern
der Sparkasse zum GD veränderte sich gegenüber dem Vorjahr
kaum. Die Ausführungen im Vorbericht (Seite 24) treffen
deshalb auch für 1968 zu:

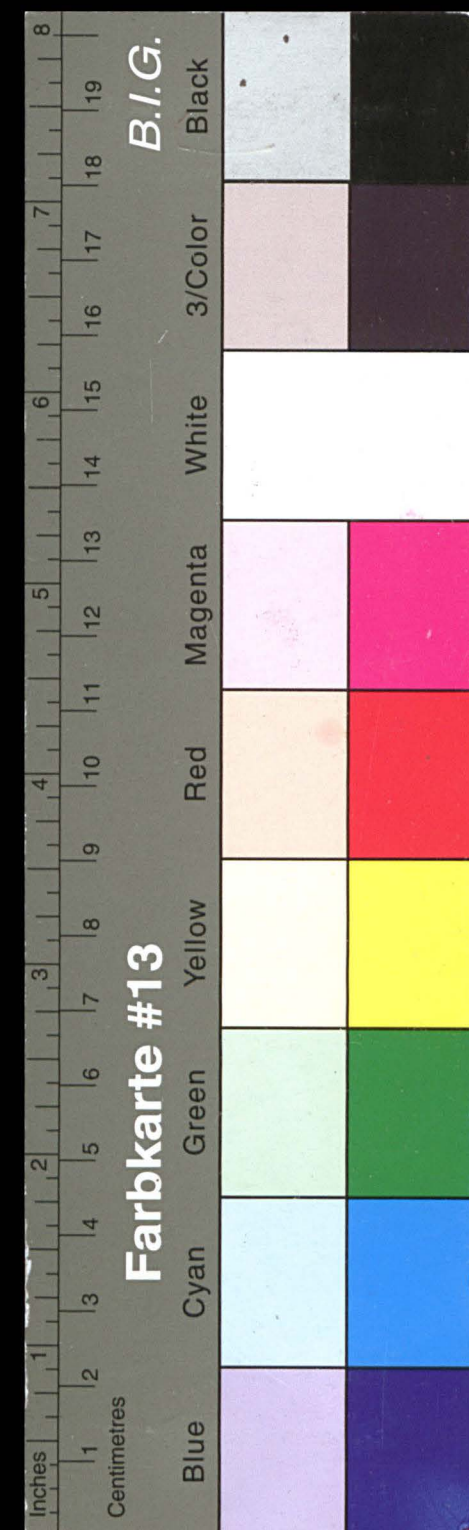
Der durchschnittliche Personalbestand war höher als im
GD (s.a). Da die Zahl der zu bearbeitenden Buchungsposten
aber ebenfalls überdurchschnittlich war (s. b), erreichte
die Sparkasse etwa die Leistungsquote im GD (s. c). In
Anbetracht der Tatsachen, daß die Sparkasse den arbeits-
intensiven Geschäftsverkehr noch nicht - wie die meisten
Vergleichskassen - über eine EDV-Anlage abwickelte und der
spar



Kreisarchiv Stormarn E103

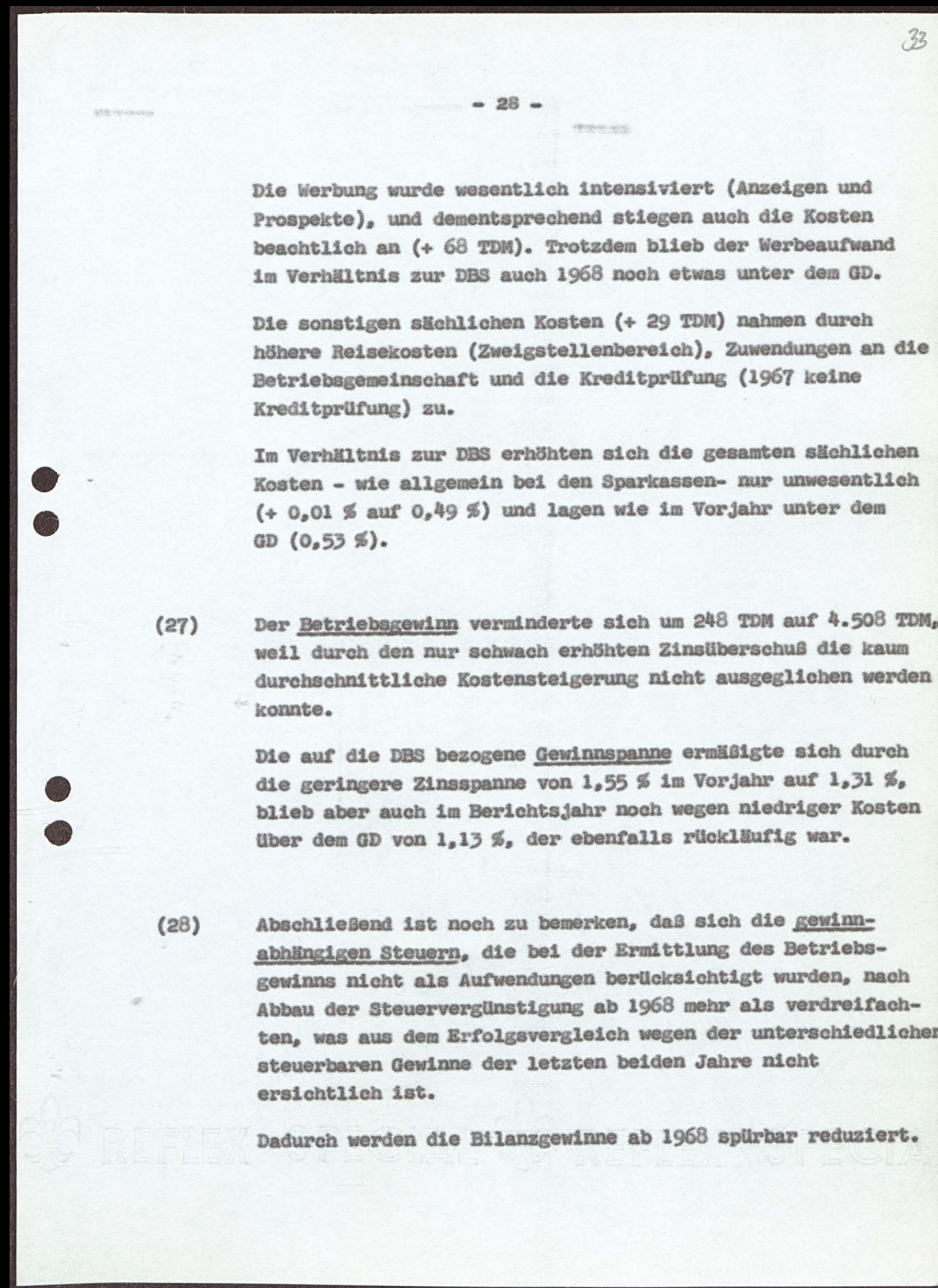
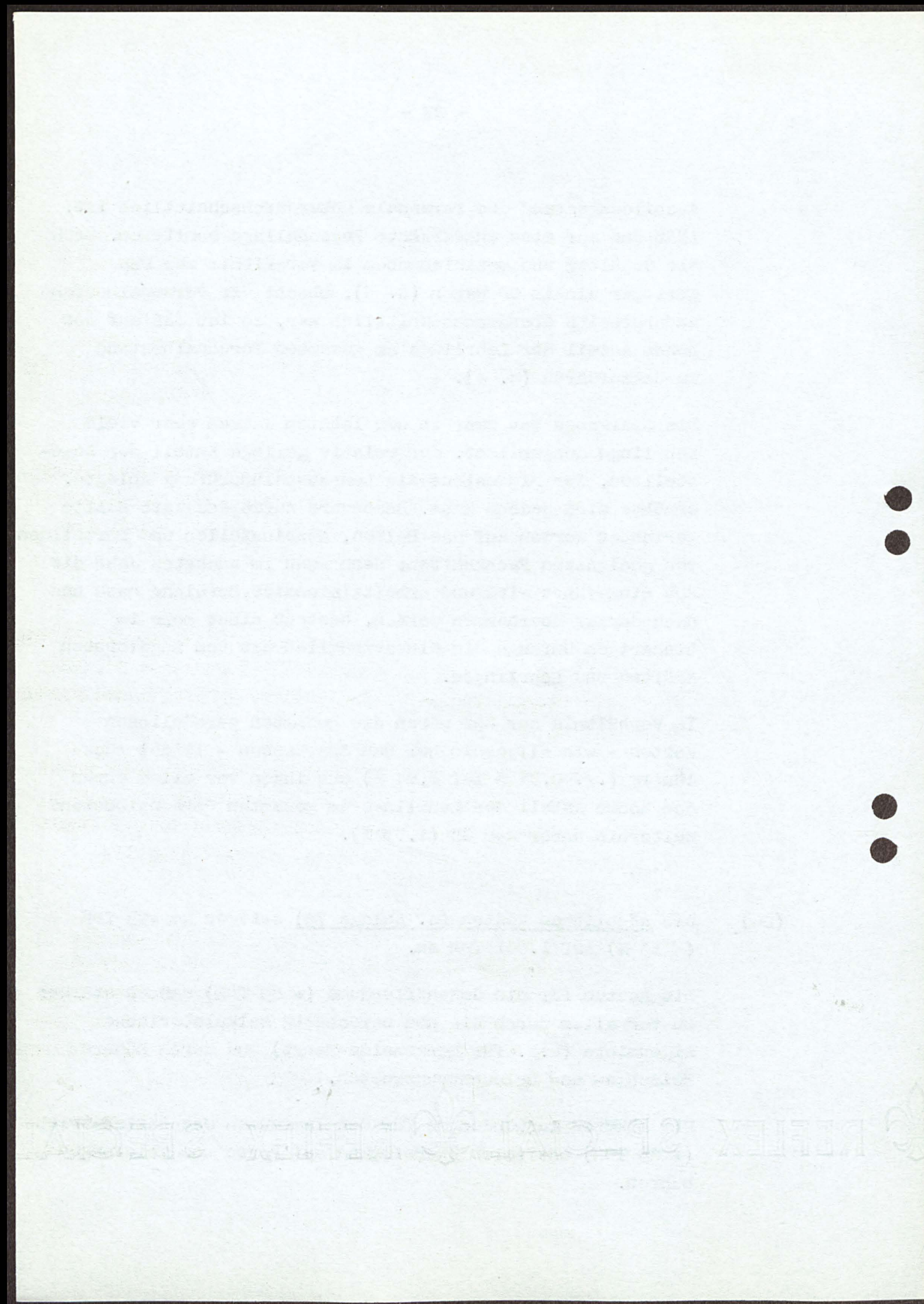
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

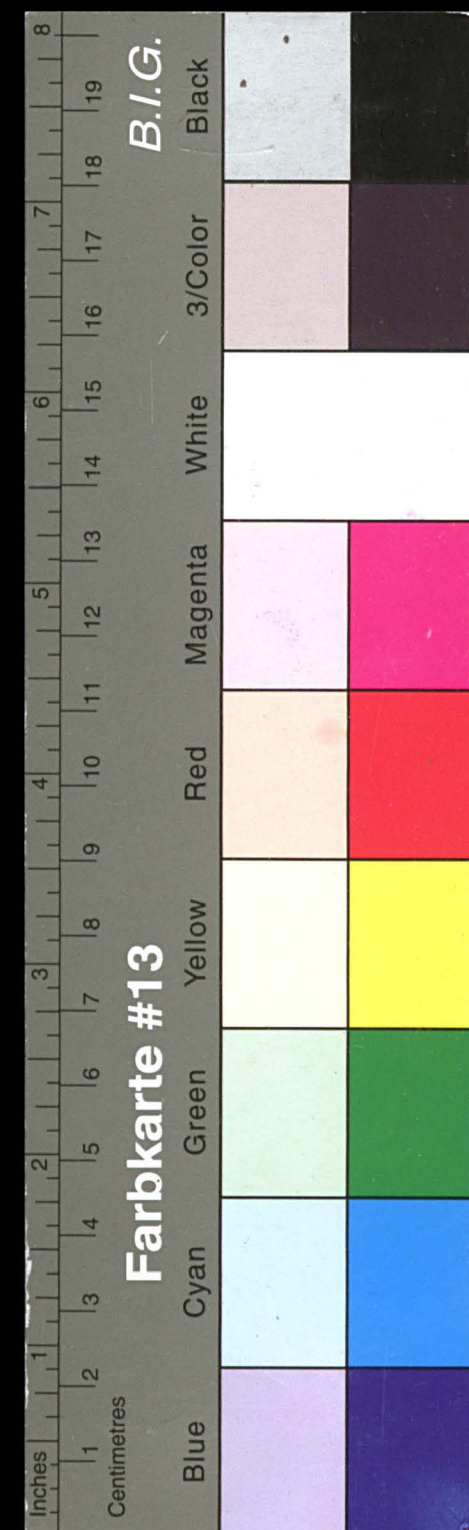




Kreisarchiv Stormarn E103

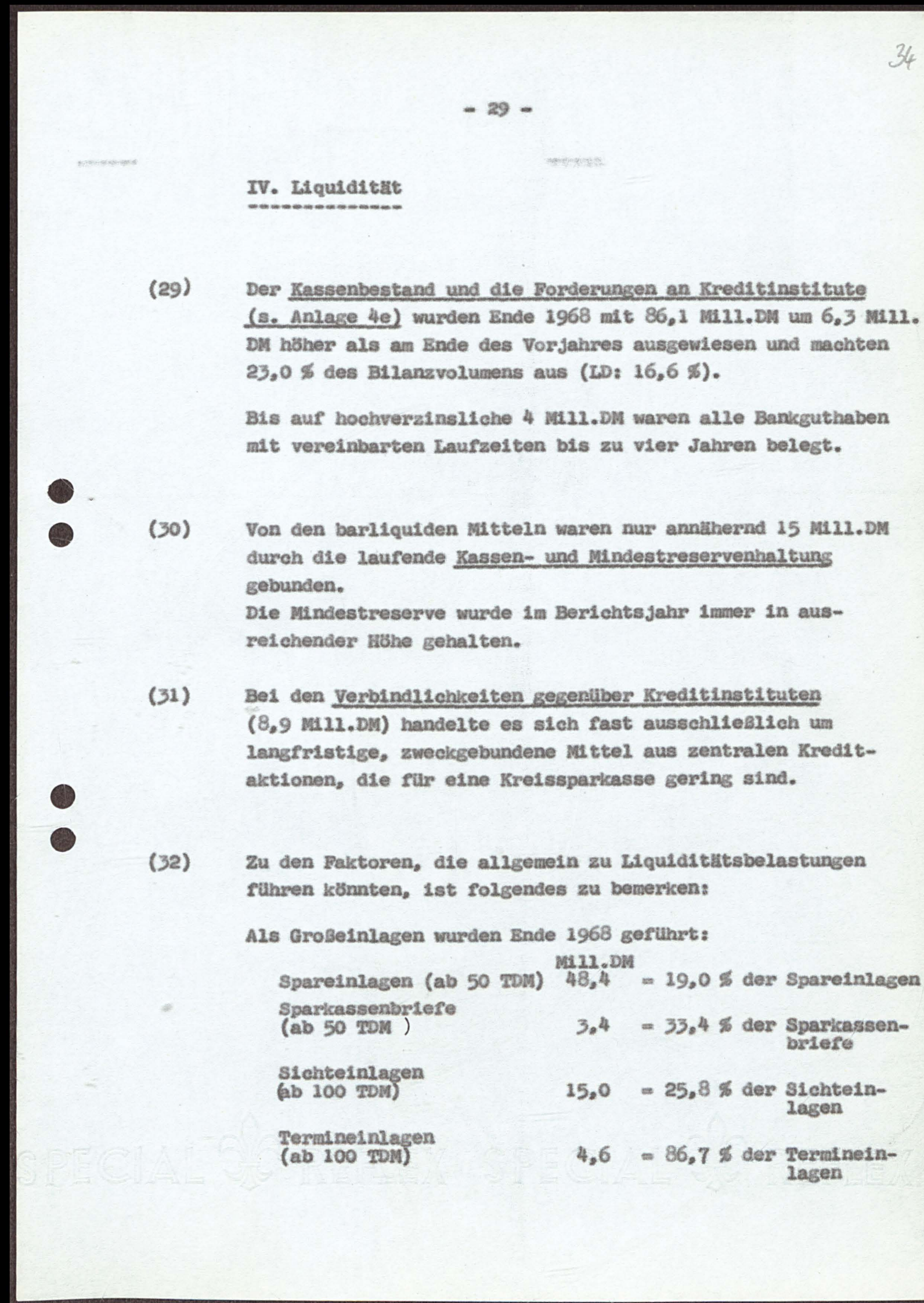
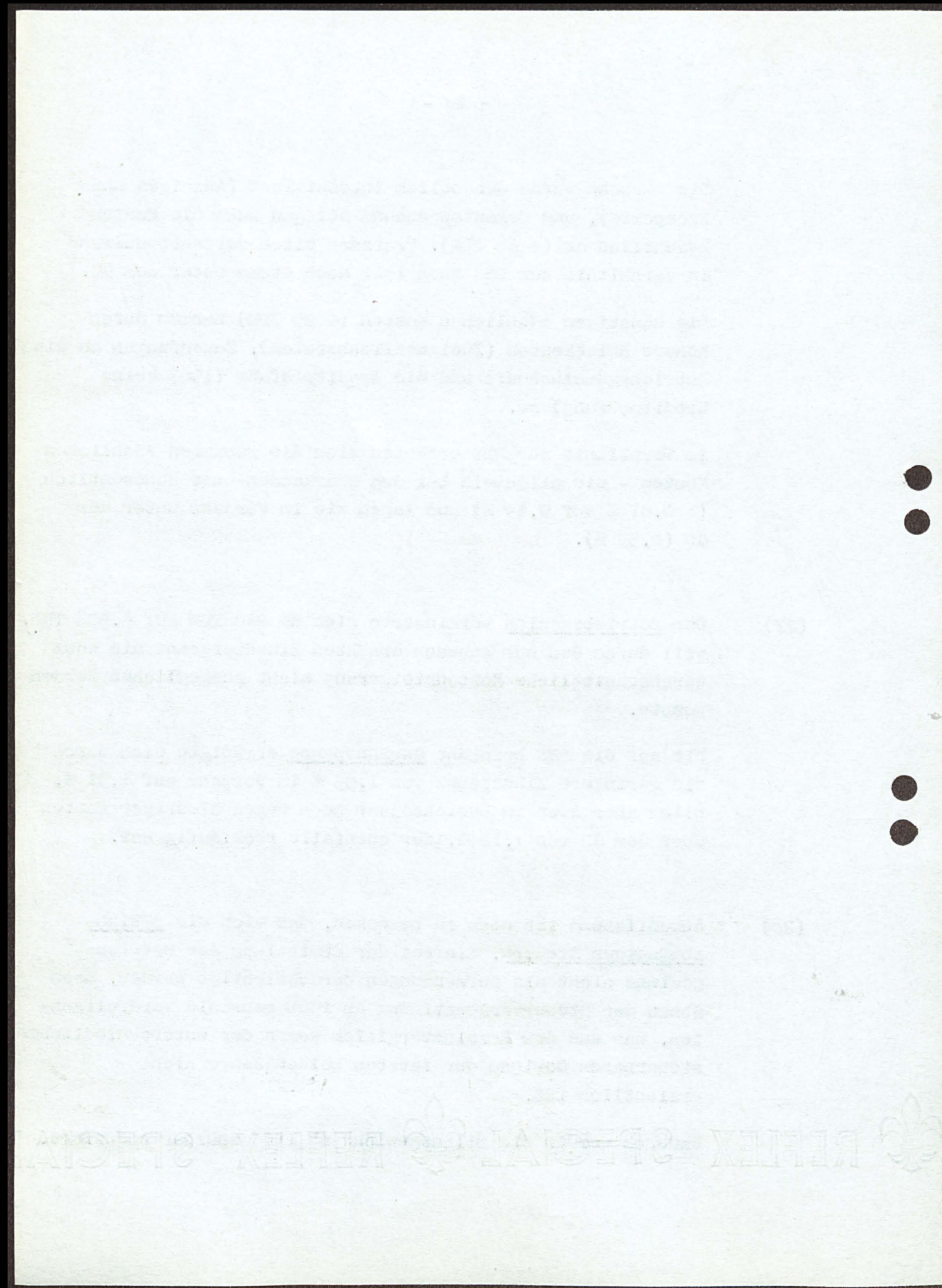
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

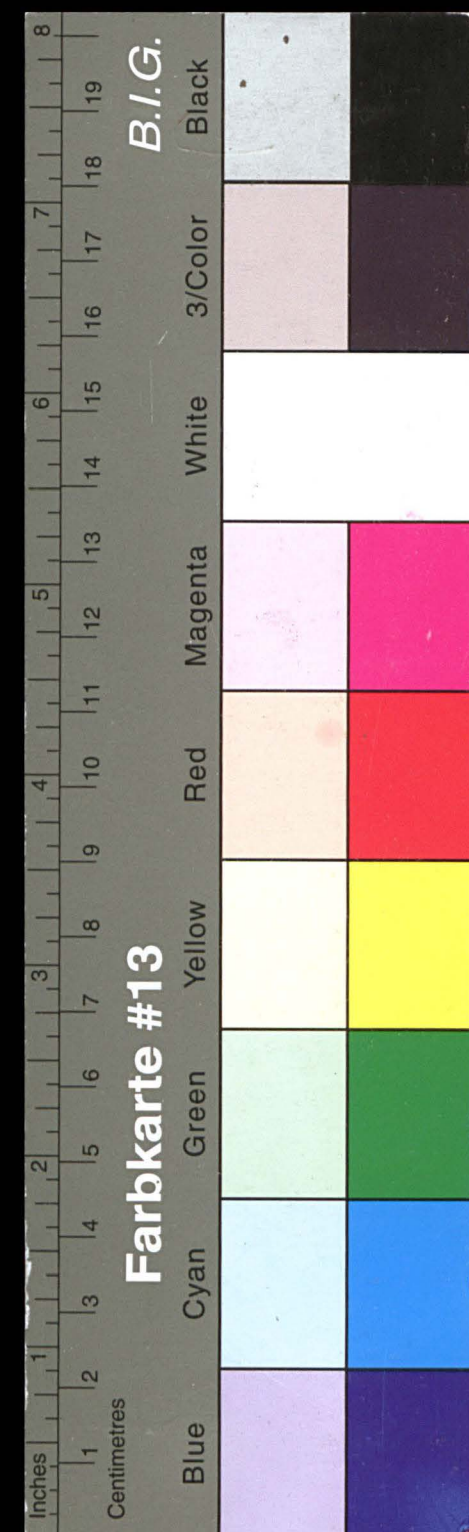




Kreisarchiv Stormarn E103

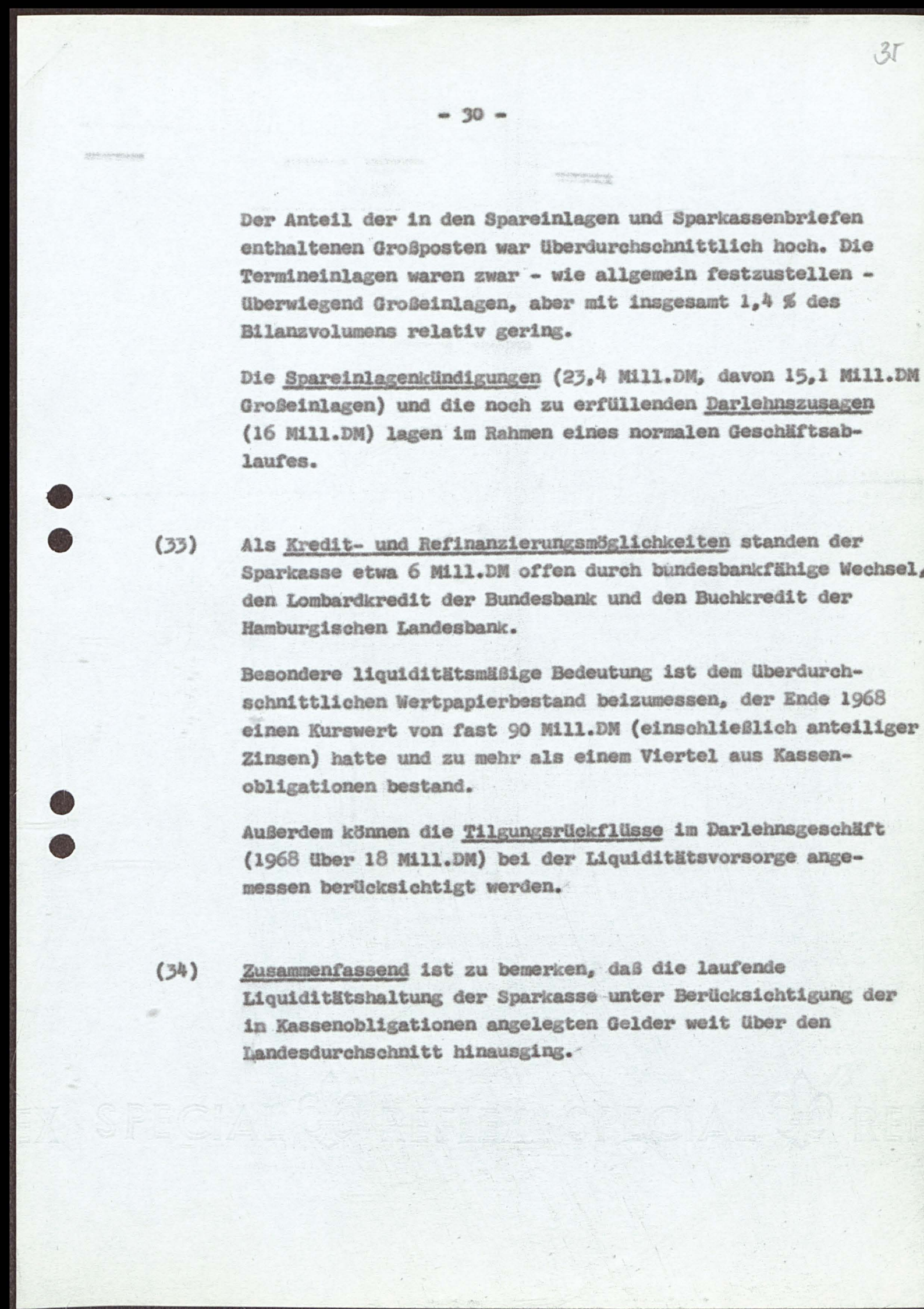
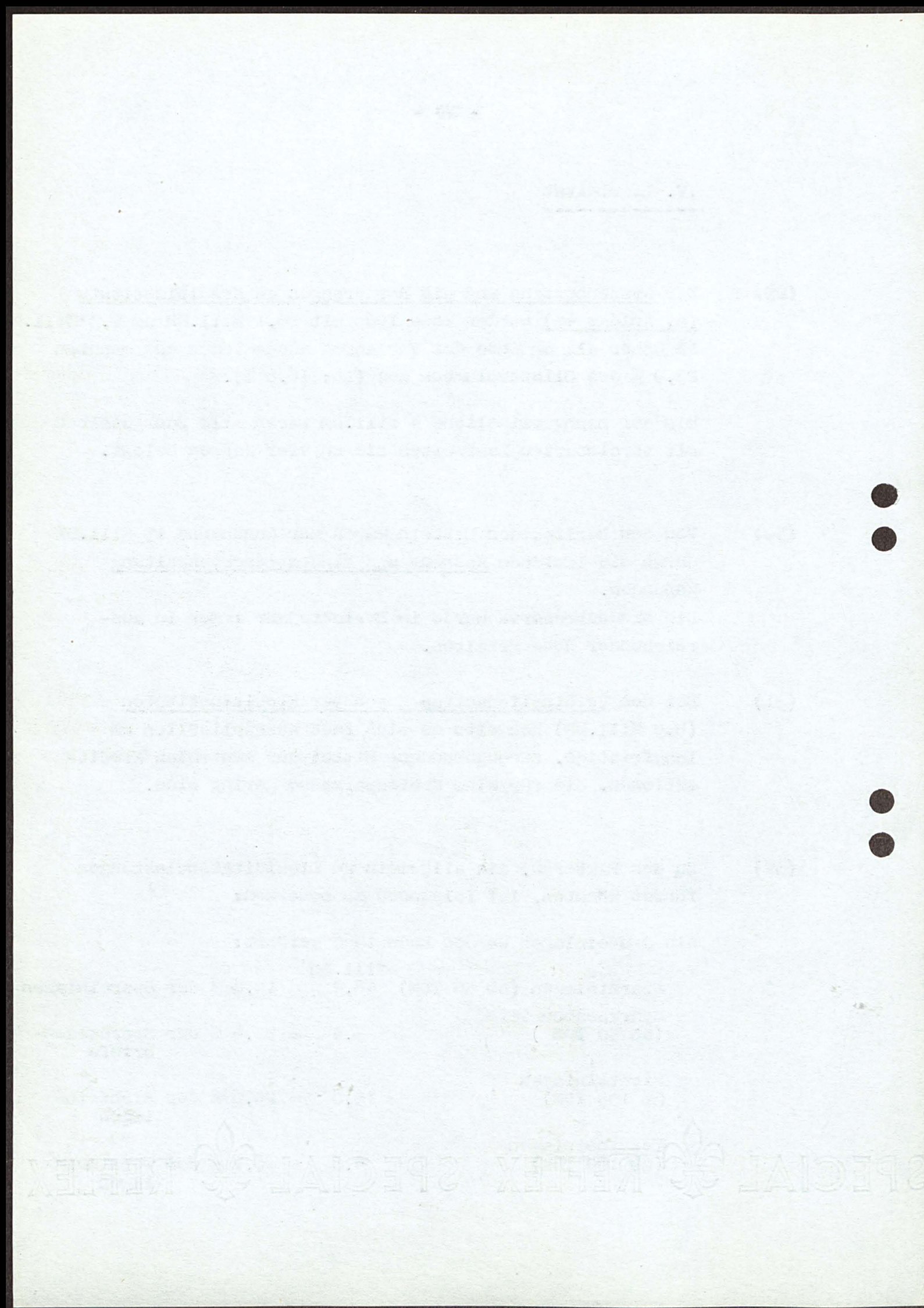
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 30 -

31

Der Anteil der in den Spareinlagen und Sparkassenbriefen enthaltenen Großposten war überdurchschnittlich hoch. Die Termineinlagen waren zwar - wie allgemein festzustellen - überwiegend Großeinlagen, aber mit insgesamt 1,4 % des Bilanzvolumens relativ gering.

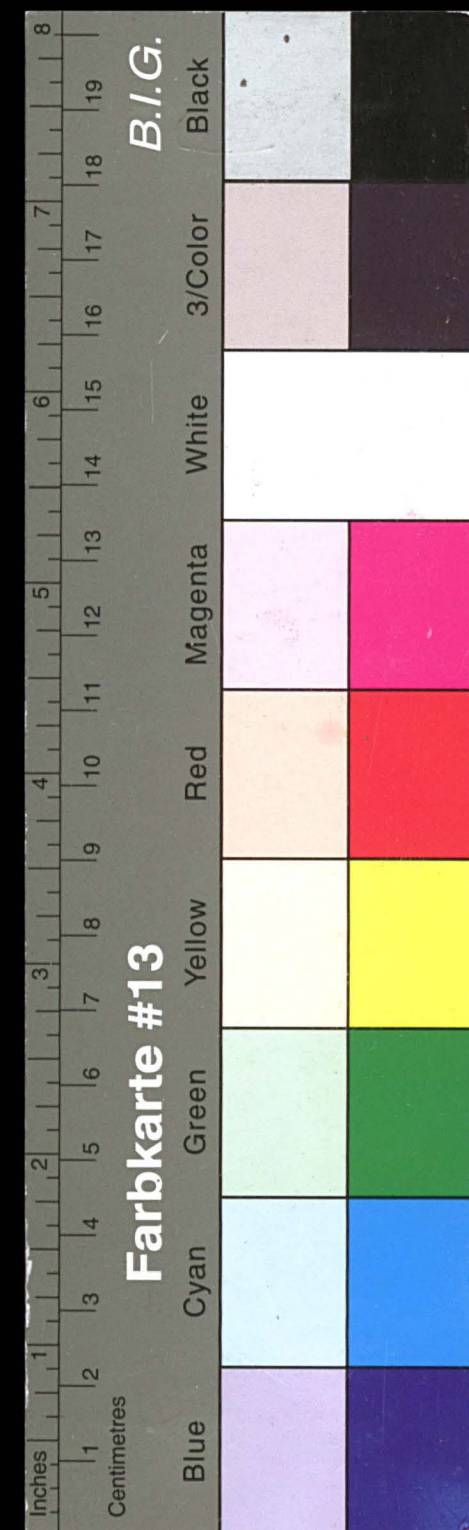
Die Spareinlagenkündigungen (23,4 Mill.DM, davon 15,1 Mill.DM Großeinlagen) und die noch zu erfüllenden Darlehnszusagen (16 Mill.DM) lagen im Rahmen eines normalen Geschäftsablaufes.

(33) Als Kredit- und Refinanzierungsmöglichkeiten standen der Sparkasse etwa 6 Mill.DM offen durch bundesbankfähige Wechsel, den Lombardkredit der Bundesbank und den Buchkredit der Hamburgischen Landesbank.

Besondere liquiditätsmäßige Bedeutung ist dem überdurchschnittlichen Wertpapierbestand beizumessen, der Ende 1968 einen Kurswert von fast 90 Mill.DM (einschließlich anteiliger Zinsen) hatte und zu mehr als einem Viertel aus Kassenobligationen bestand.

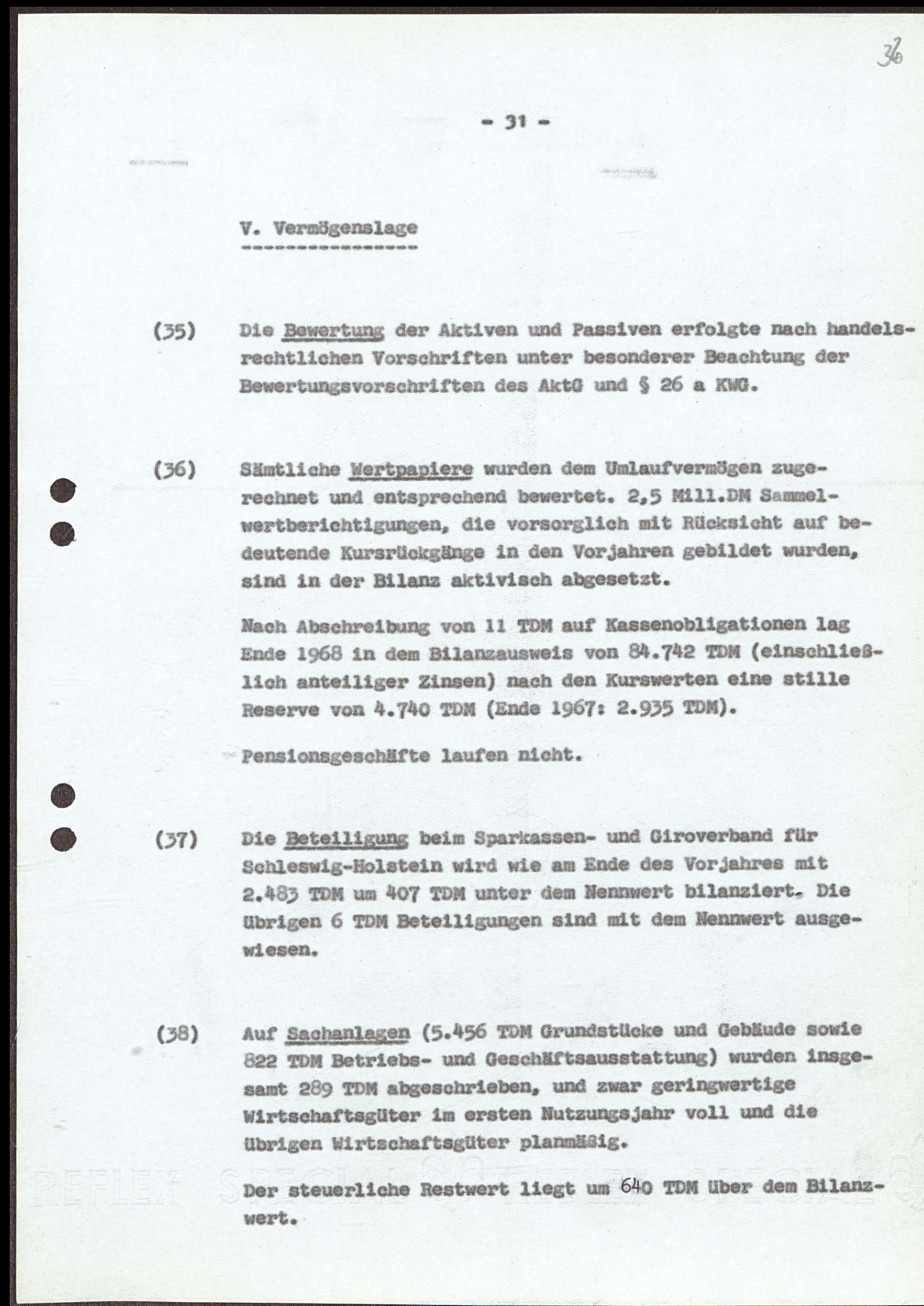
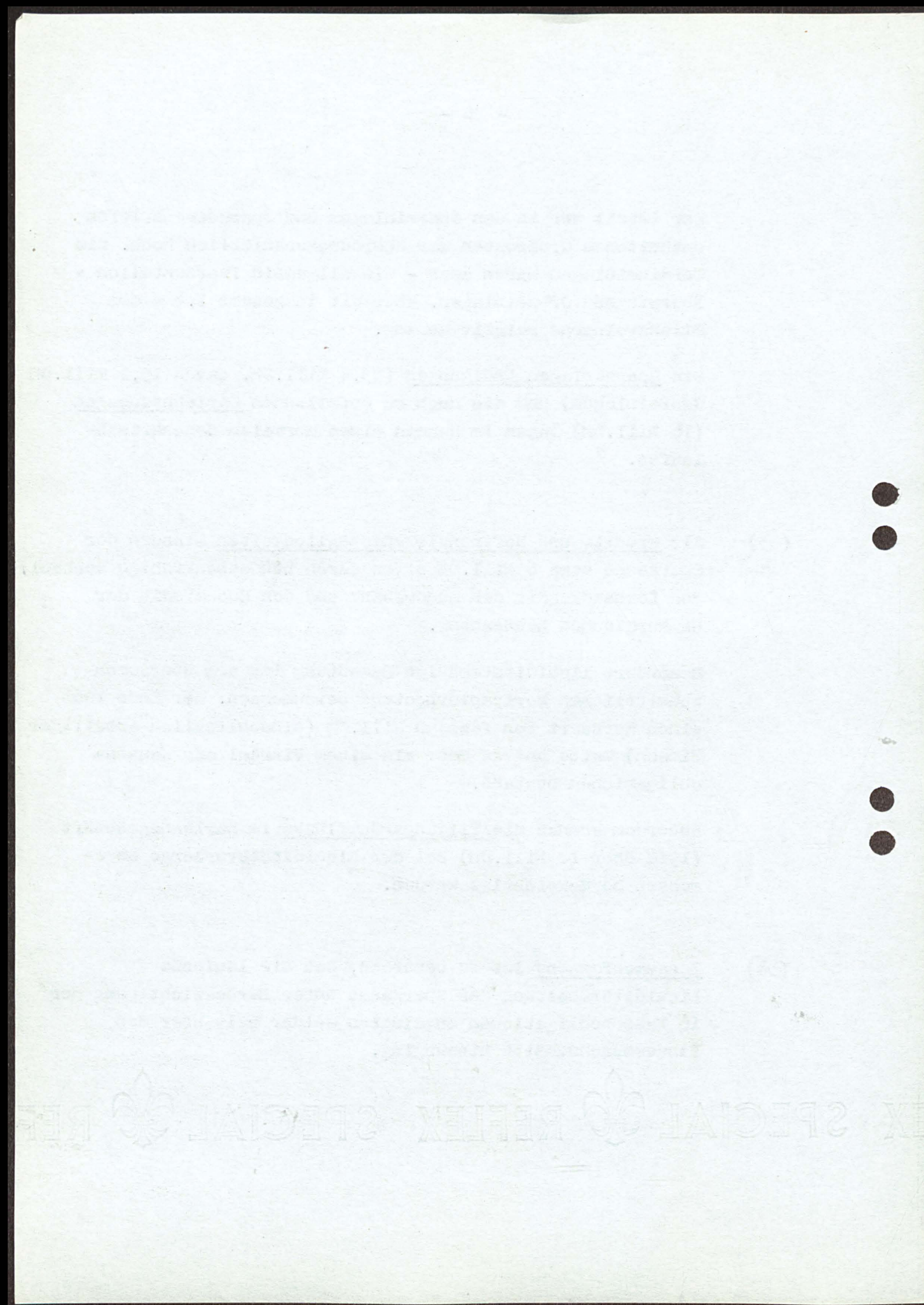
Außerdem können die Tilgungsrückflüsse im Darlehnsgeschäft (1968 über 18 Mill.DM) bei der Liquiditätsvorsorge angemessen berücksichtigt werden.

(34) Zusammenfassend ist zu bemerken, daß die laufende Liquiditätshaltung der Sparkasse unter Berücksichtigung der in Kassenobligationen angelegten Gelder weit über den Landesdurchschnitt hinausging.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



V. Vermögenslage

(35) Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgte nach handelsrechtlichen Vorschriften unter besonderer Beachtung der Bewertungsvorschriften des AktG und § 26 a KWG.

(36) Sämtliche Wertpapiere wurden dem Umlaufvermögen zugeordnet und entsprechend bewertet. 2,5 Mill.DM Sammelwertberichtigungen, die vorsorglich mit Rücksicht auf bedeutende Kursrückgänge in den Vorjahren gebildet wurden, sind in der Bilanz aktivisch abgesetzt.

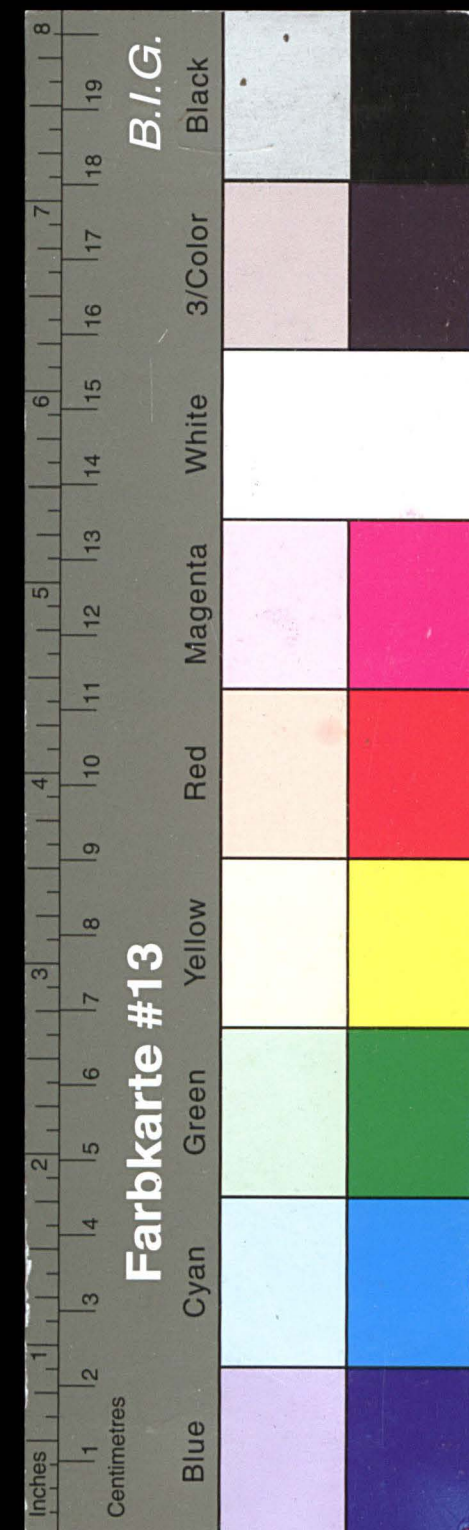
Nach Abschreibung von 11 TDM auf Kassenobligationen lag Ende 1968 in dem Bilanzausweis von 84.742 TDM (einschließlich anteiliger Zinsen) nach den Kurswerten eine stille Reserve von 4.740 TDM (Ende 1967: 2.935 TDM).

Pensionsgeschäfte laufen nicht.

(37) Die Beteiligung beim Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein wird wie am Ende des Vorjahres mit 2.483 TDM um 407 TDM unter dem Nennwert bilanziert. Die übrigen 6 TDM Beteiligungen sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

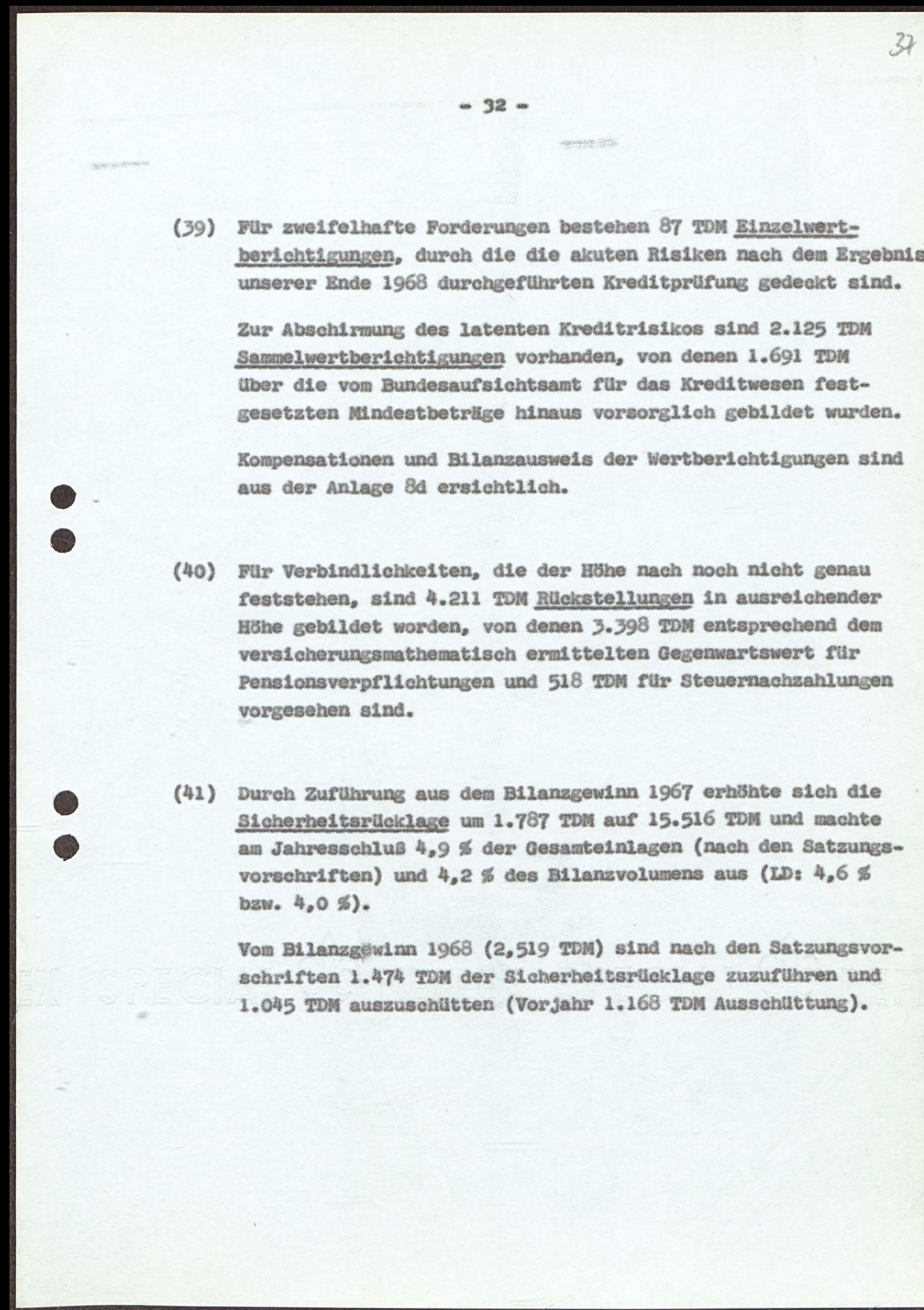
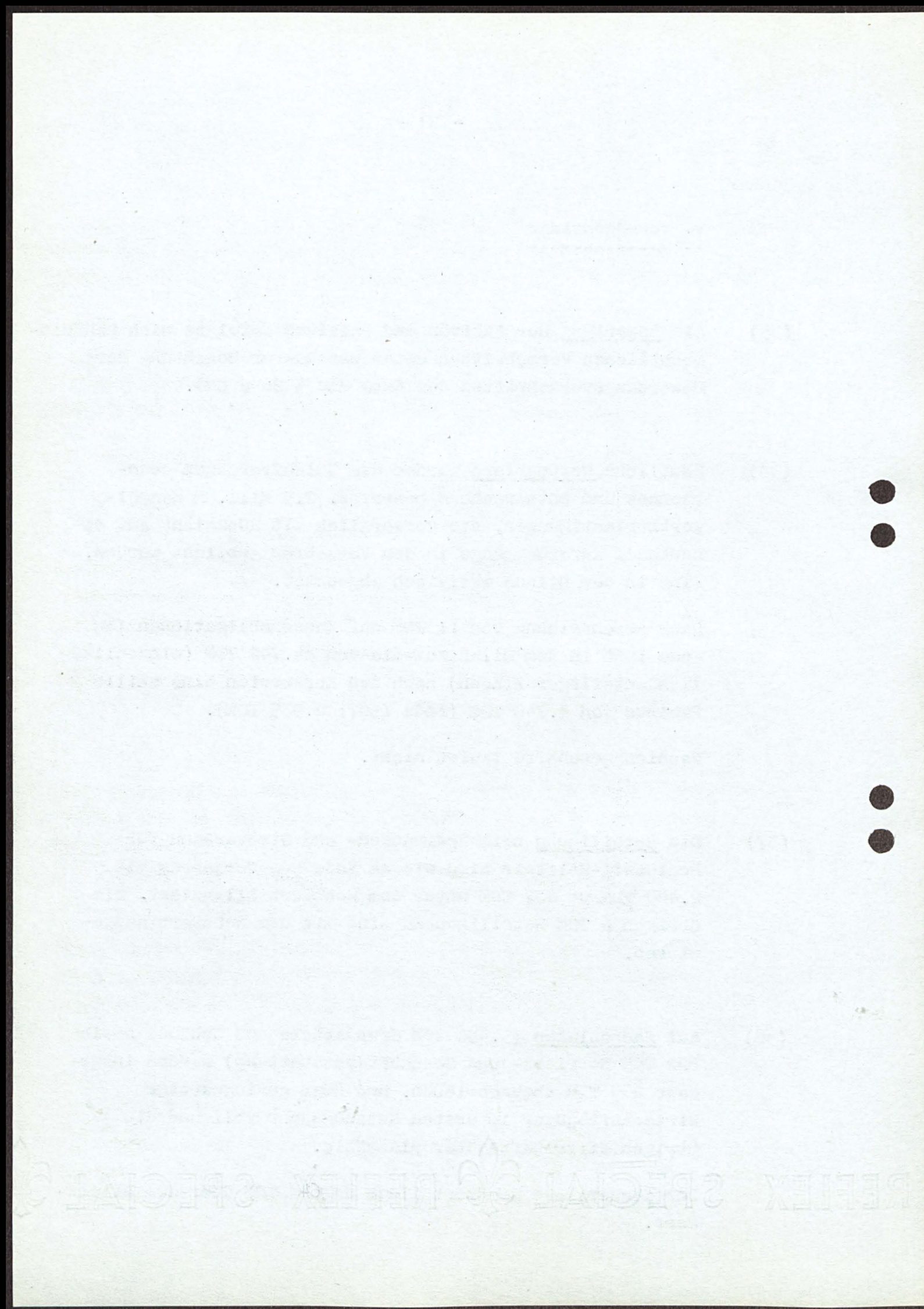
(38) Auf Sachanlagen (5.456 TDM Grundstücke und Gebäude sowie 822 TDM Betriebs- und Geschäftsausstattung) wurden insgesamt 289 TDM abgeschrieben, und zwar geringwertige Wirtschaftsgüter im ersten Nutzungsjahr voll und die übrigen Wirtschaftsgüter planmäßig.

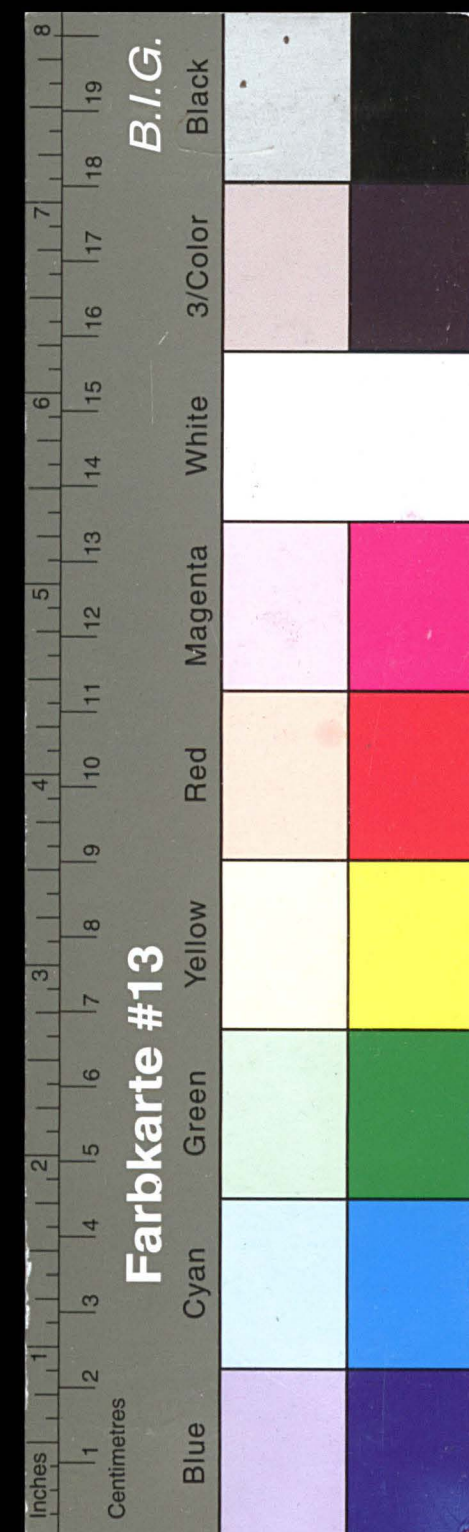
Der steuerliche Restwert liegt um 640 TDM über dem Bilanzwert.



Kreisarchiv Stormarn E103

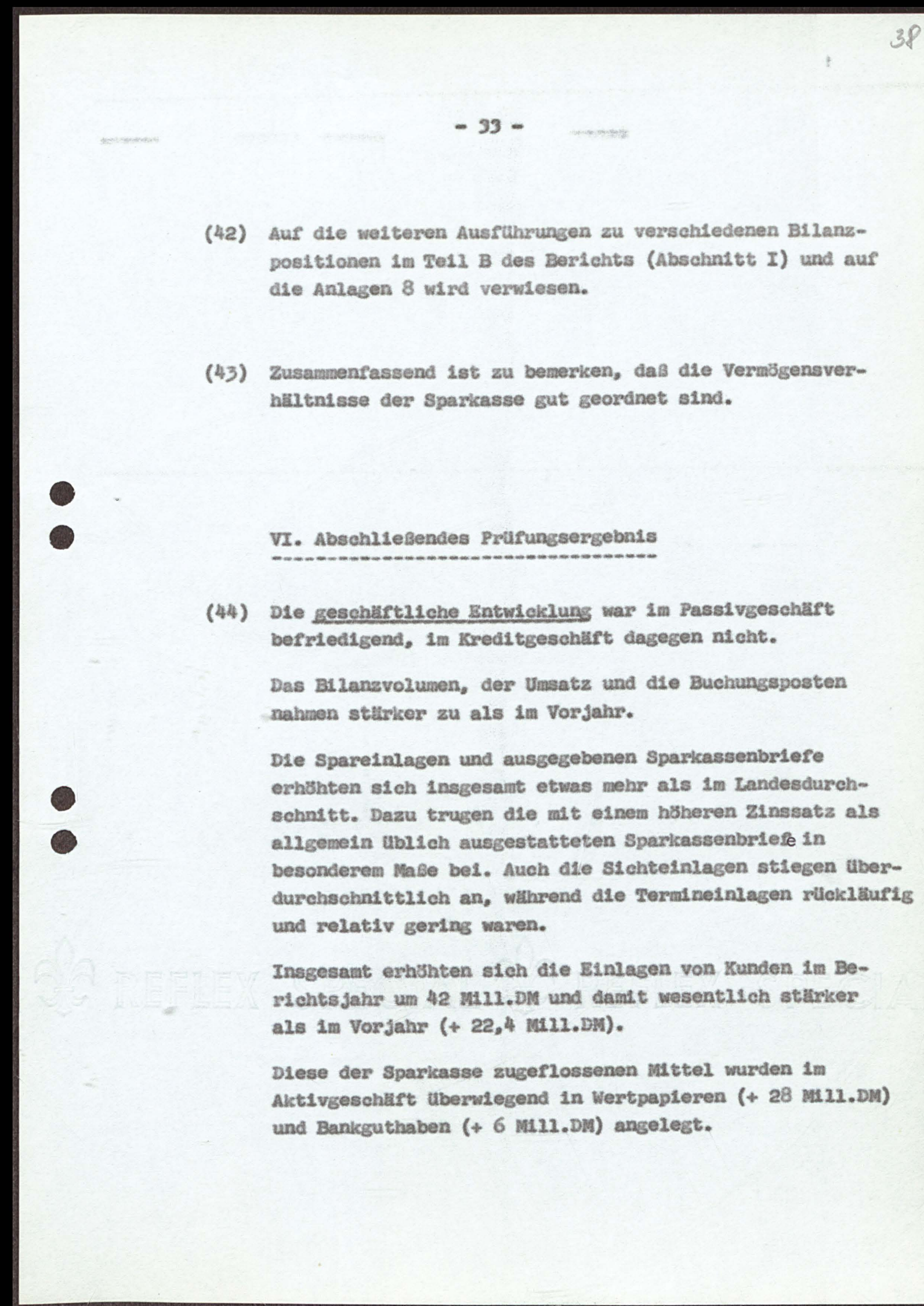
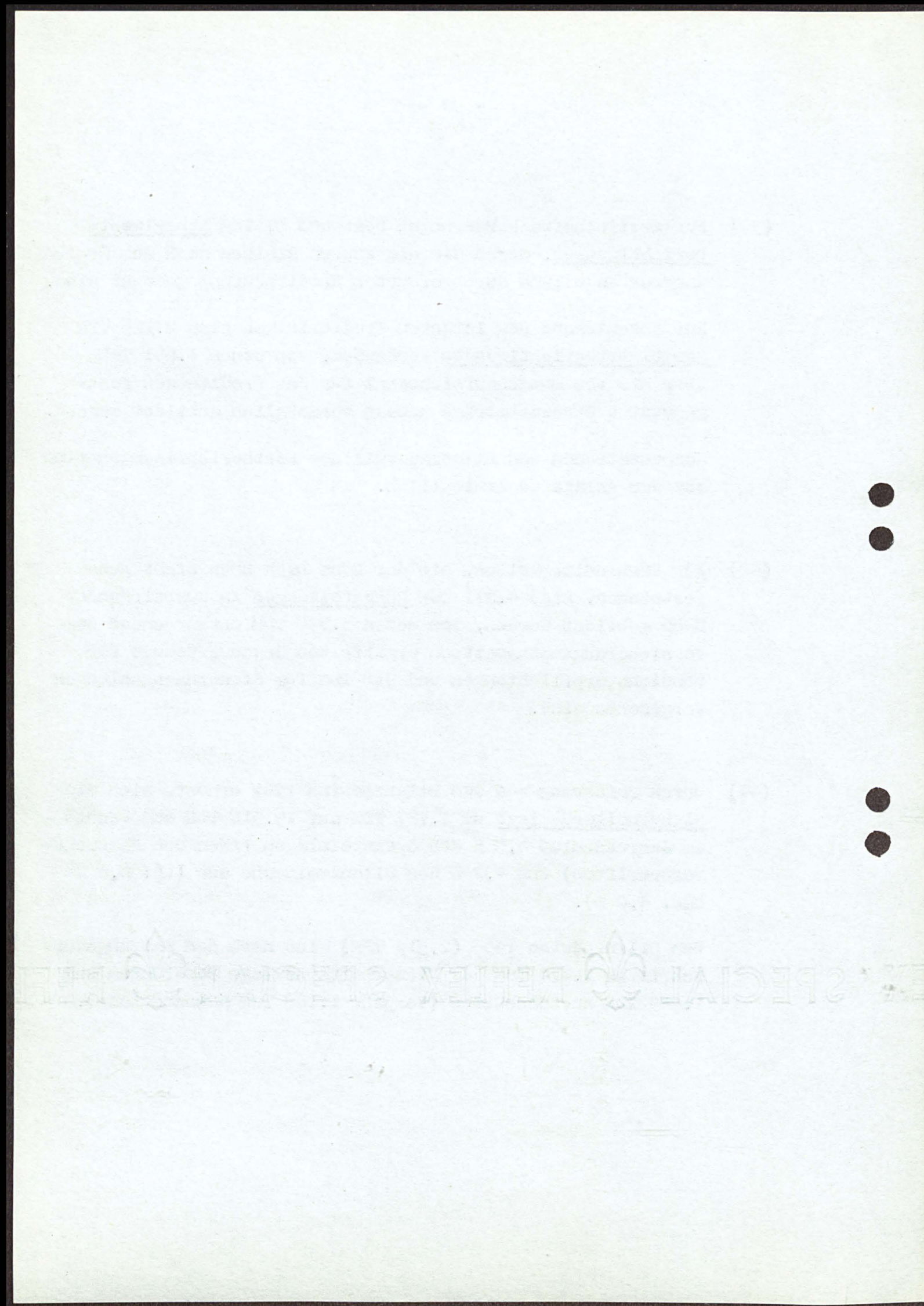
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

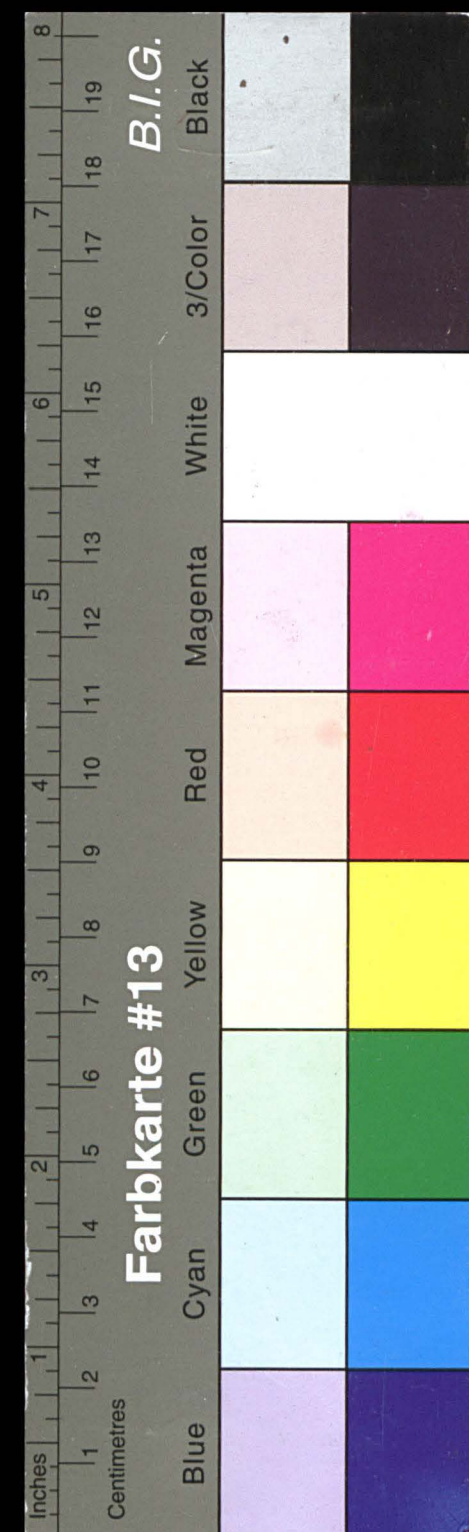




Kreisarchiv Stormarn E103

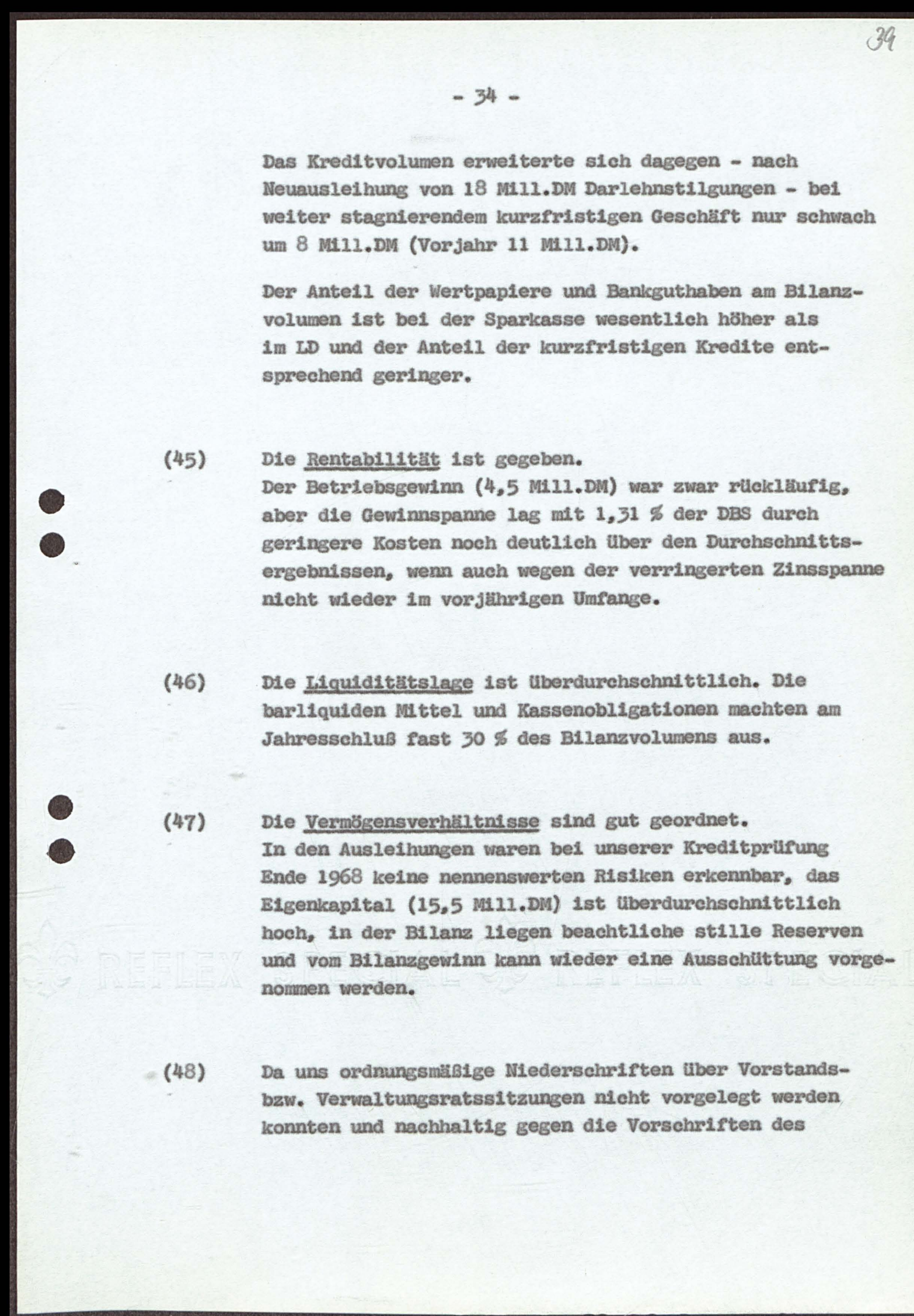
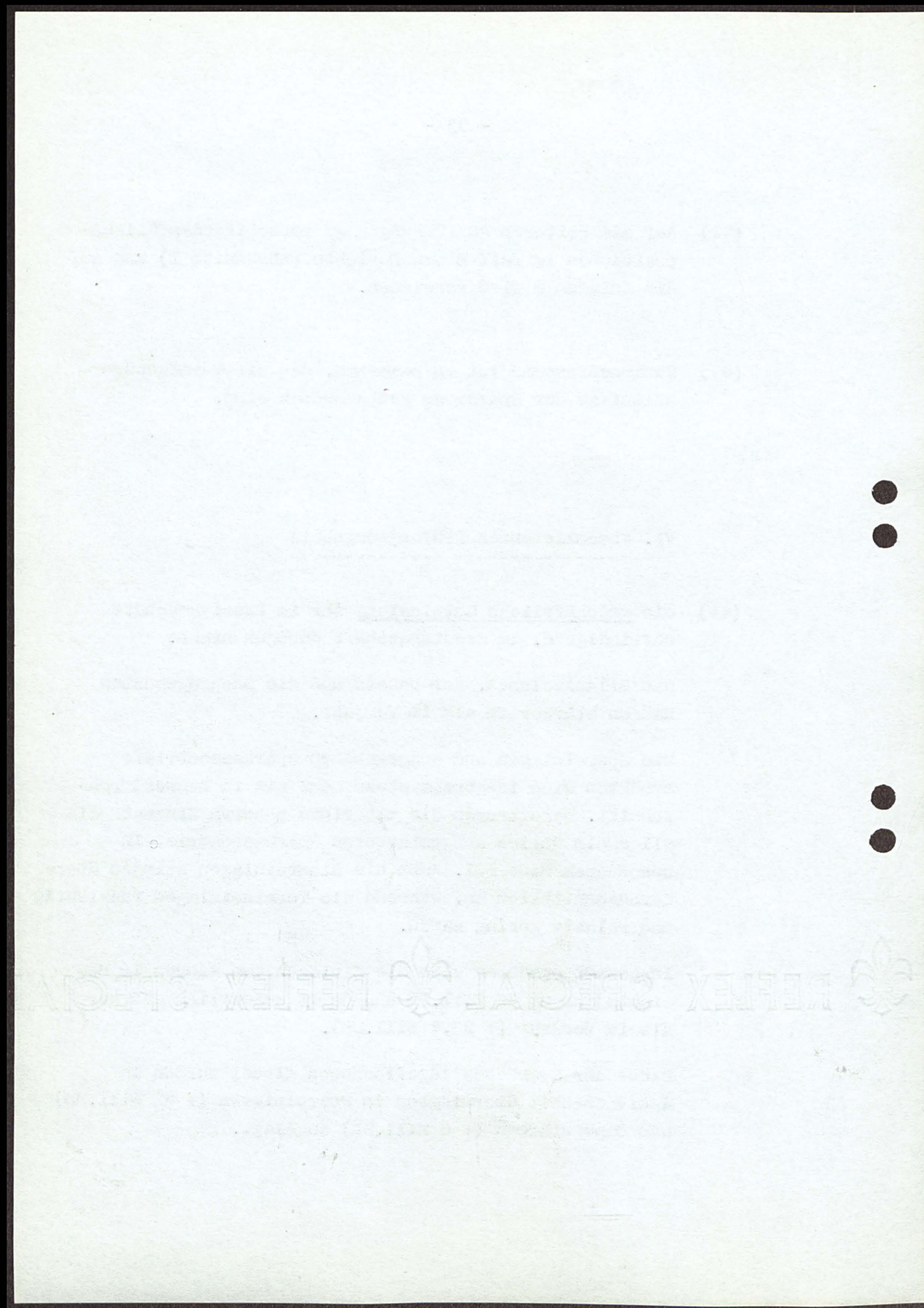
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Das Kreditvolumen erweiterte sich dagegen - nach Neuausleihung von 18 Mill.DM Darlehnstilgungen - bei weiter stagnierendem kurzfristigen Geschäft nur schwach um 8 Mill.DM (Vorjahr 11 Mill.DM).

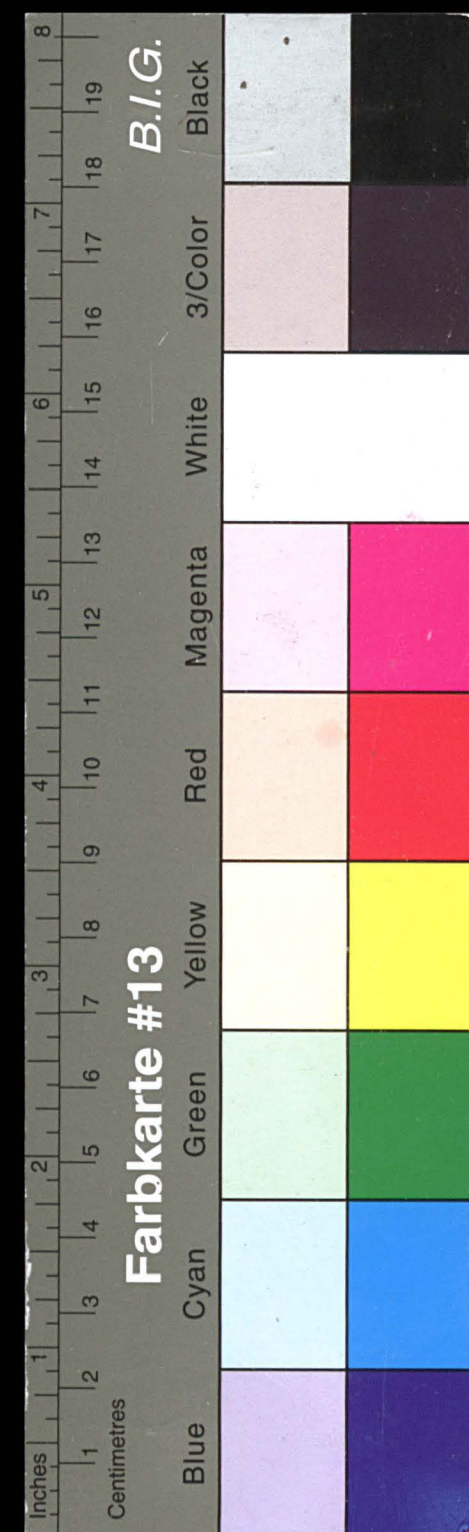
Der Anteil der Wertpapiere und Bankguthaben am Bilanzvolumen ist bei der Sparkasse wesentlich höher als im LD und der Anteil der kurzfristigen Kredite entsprechend geringer.

(45) Die Rentabilität ist gegeben.
Der Betriebsgewinn (4,5 Mill.DM) war zwar rückläufig, aber die Gewinnspanne lag mit 1,31 % der DBS durch geringere Kosten noch deutlich über den Durchschnittsergebnissen, wenn auch wegen der verringerten Zinsspanne nicht wieder im vorjährigen Umfange.

(46) Die Liquiditätslage ist überdurchschnittlich. Die barliquiden Mittel und Kassenobligationen machten am Jahresschluß fast 30 % des Bilanzvolumens aus.

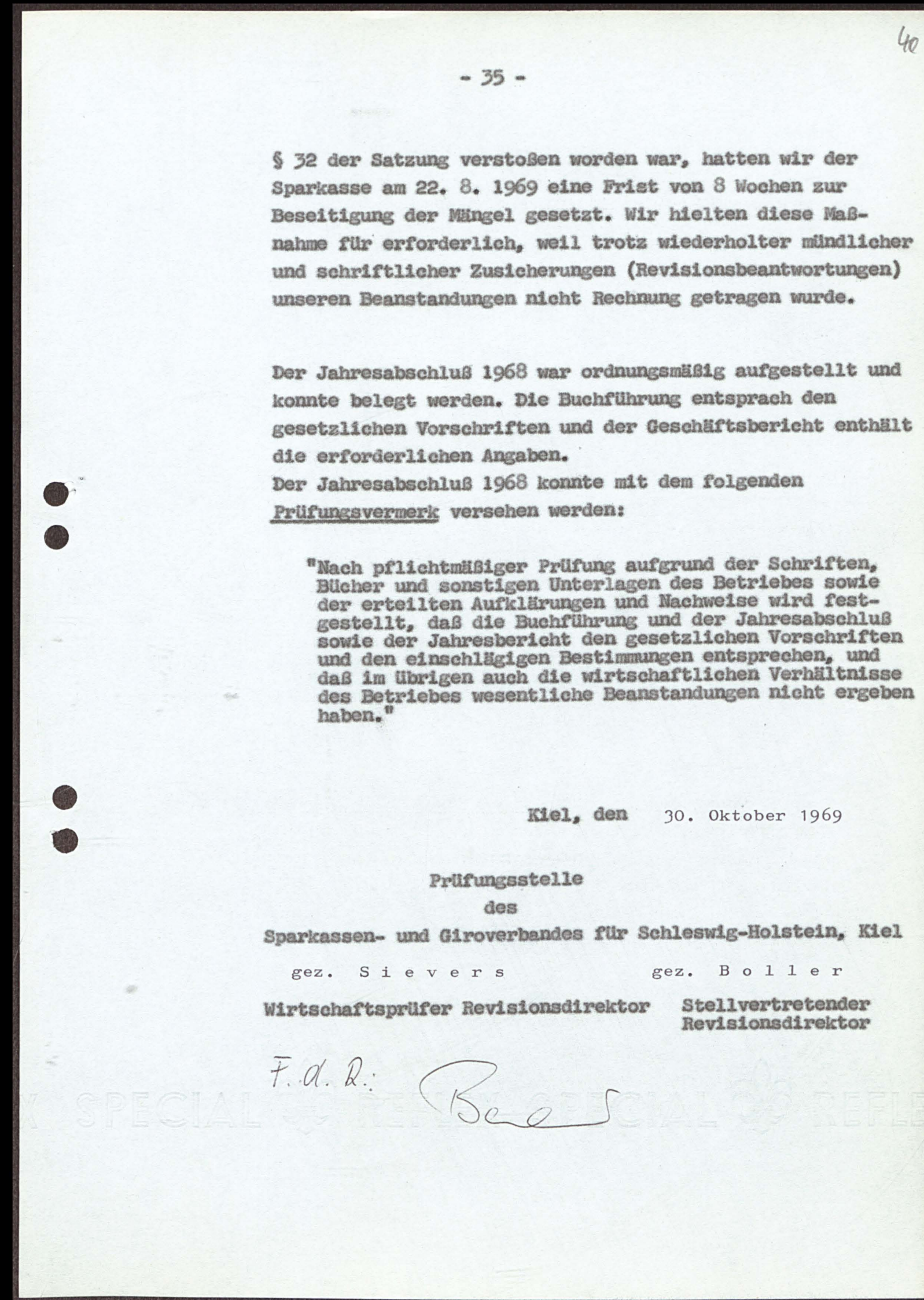
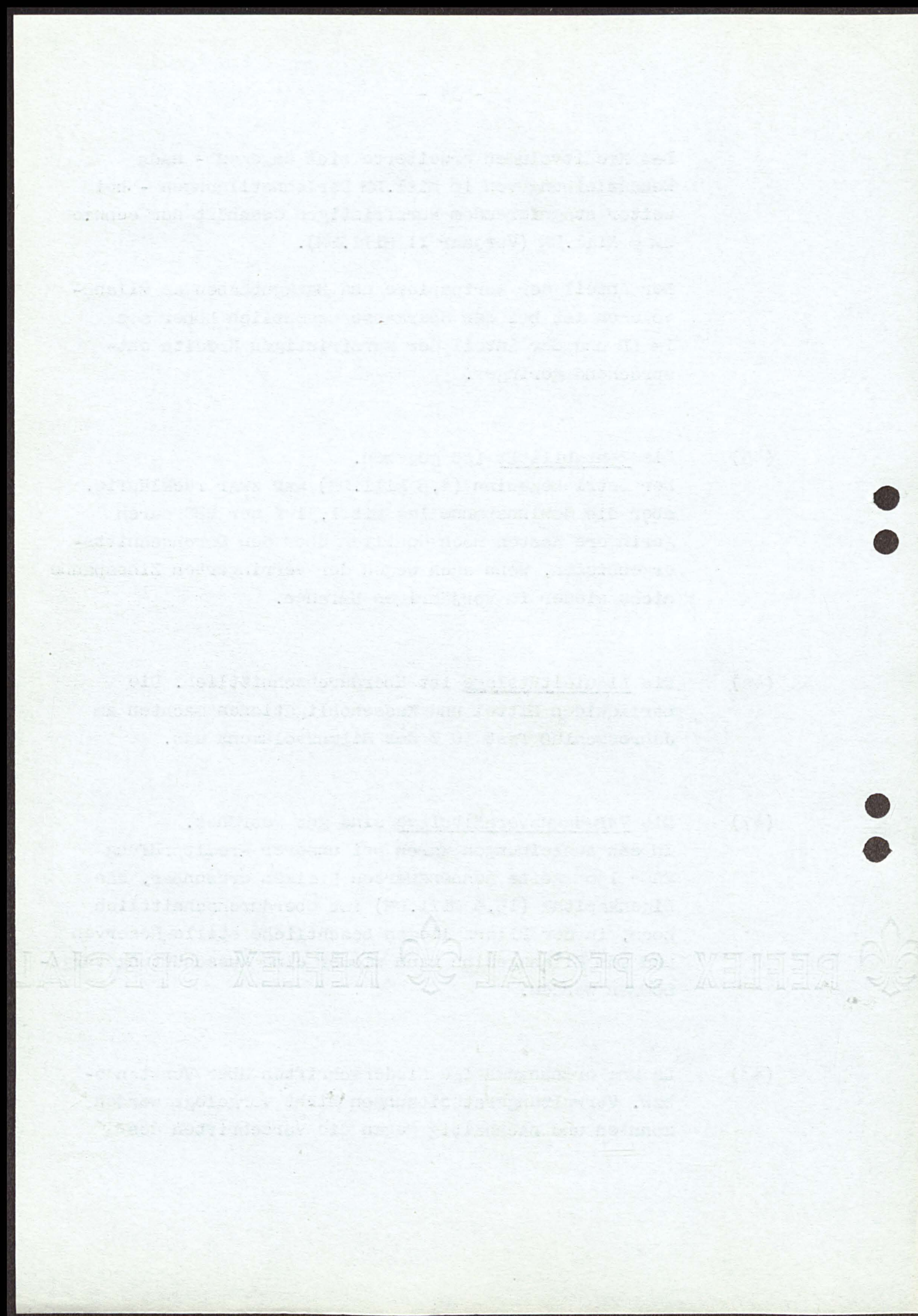
(47) Die Vermögensverhältnisse sind gut geordnet.
In den Ausleihungen waren bei unserer Kreditprüfung Ende 1968 keine nennenswerten Risiken erkennbar, das Eigenkapital (15,5 Mill.DM) ist überdurchschnittlich hoch, in der Bilanz liegen beachtliche stille Reserven und vom Bilanzgewinn kann wieder eine Ausschüttung vorgenommen werden.

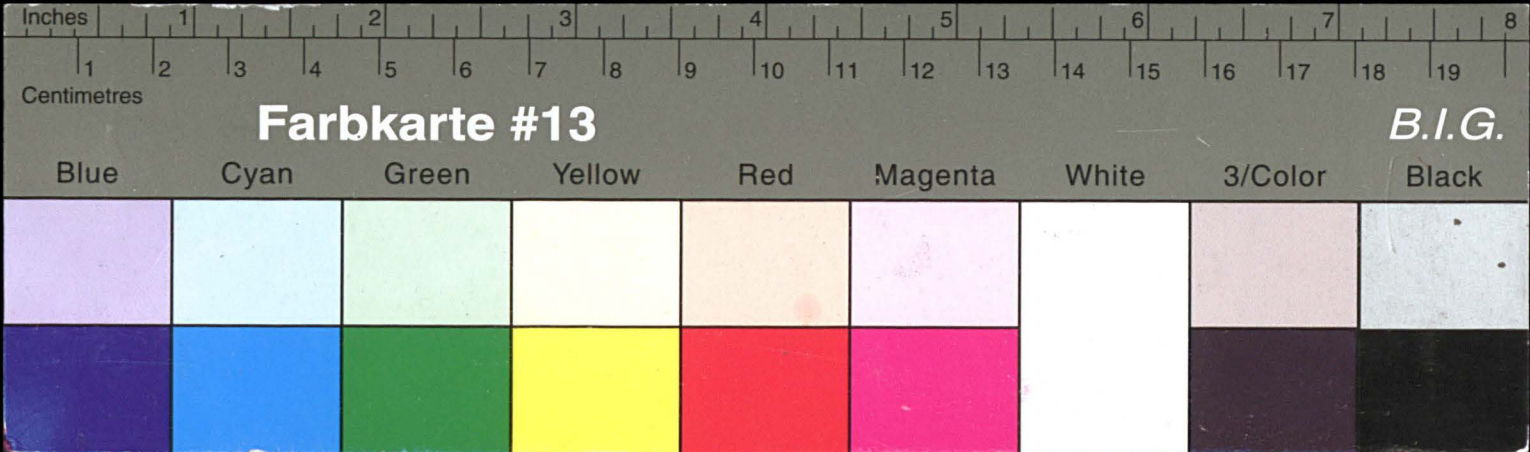
(48) Da uns ordnungsmäßige Niederschriften über Vorstands- bzw. Verwaltungsratssitzungen nicht vorgelegt werden konnten und nachhaltig gegen die Vorschriften des



Kreisarchiv Stormarn E103

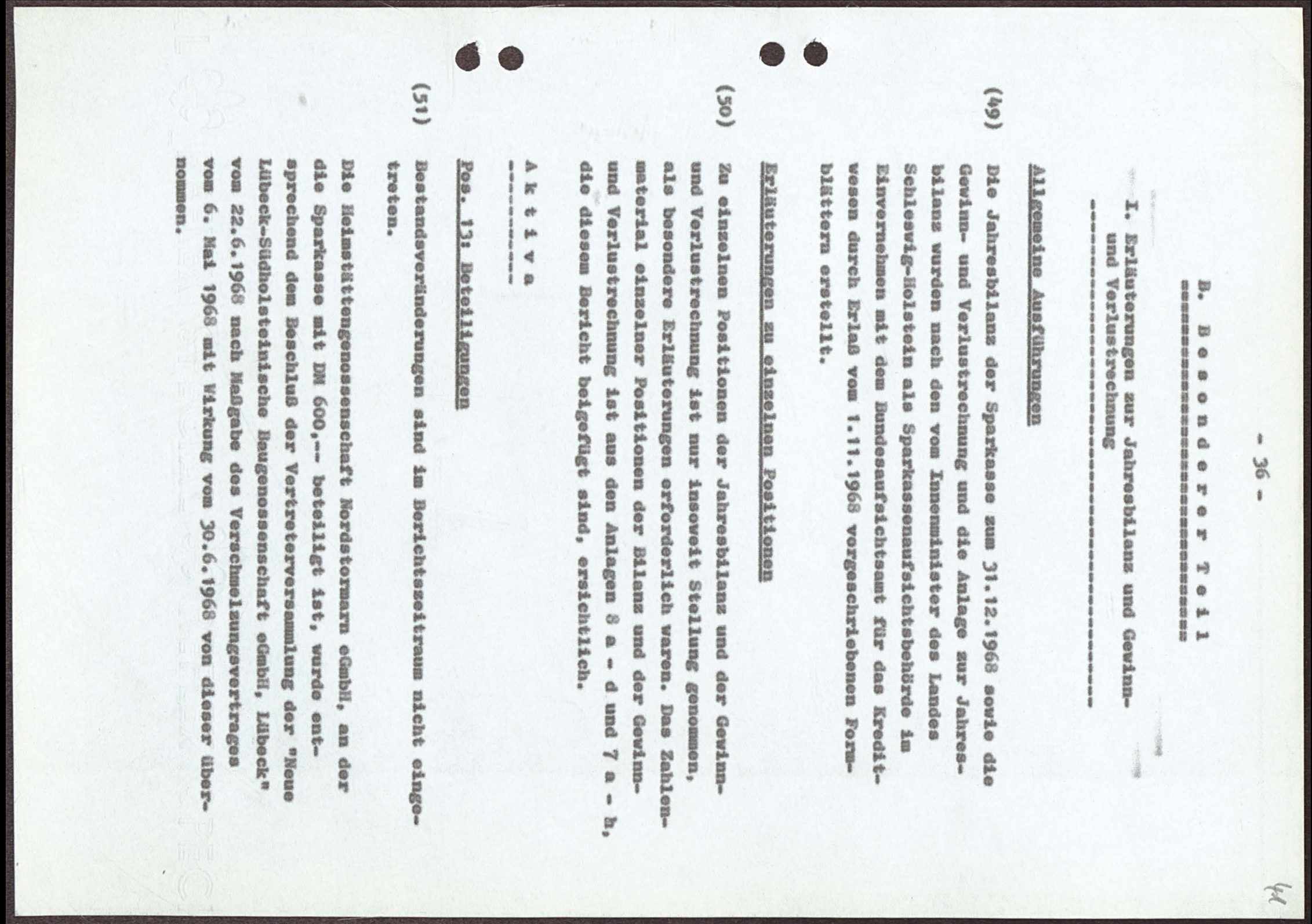
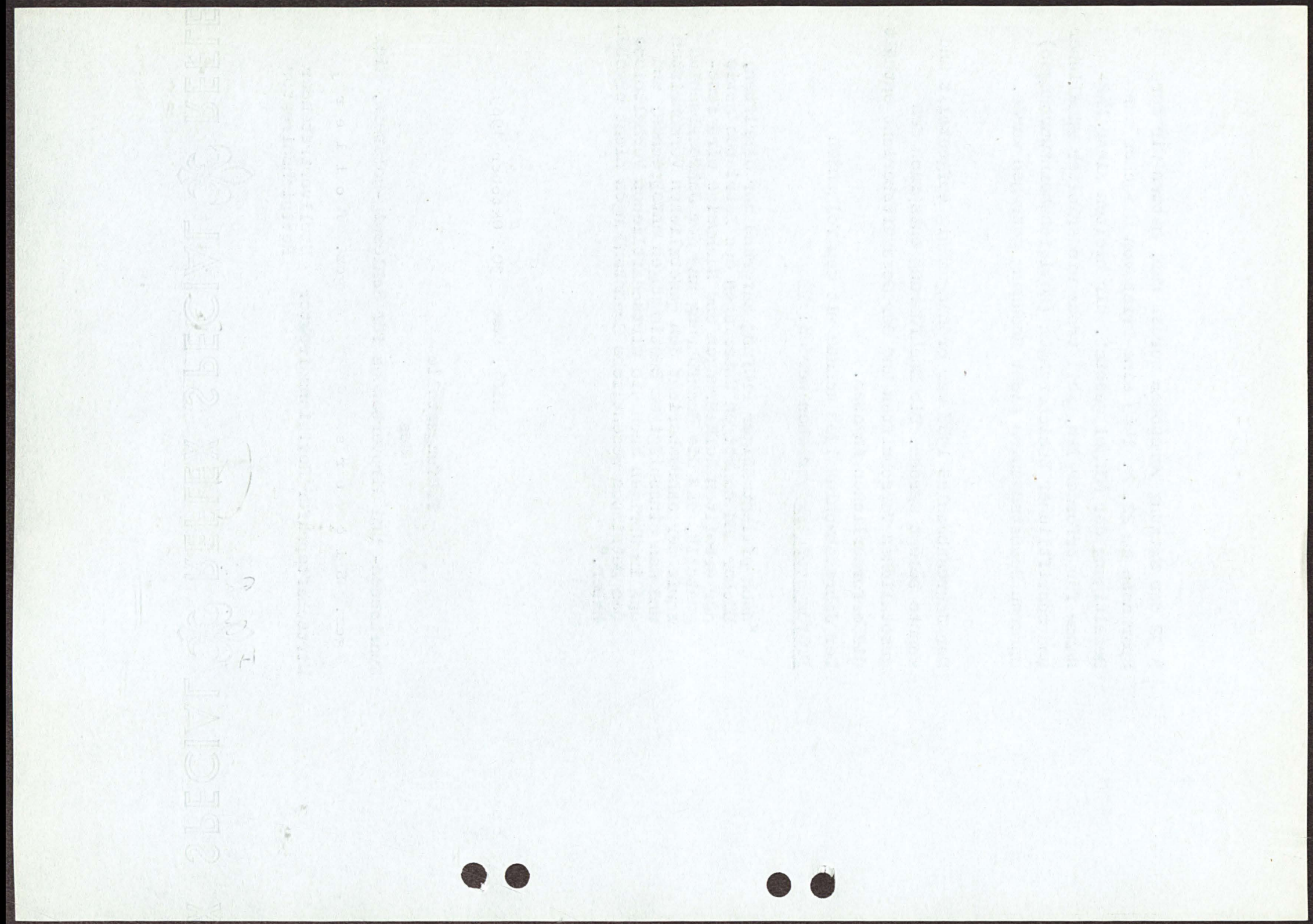
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

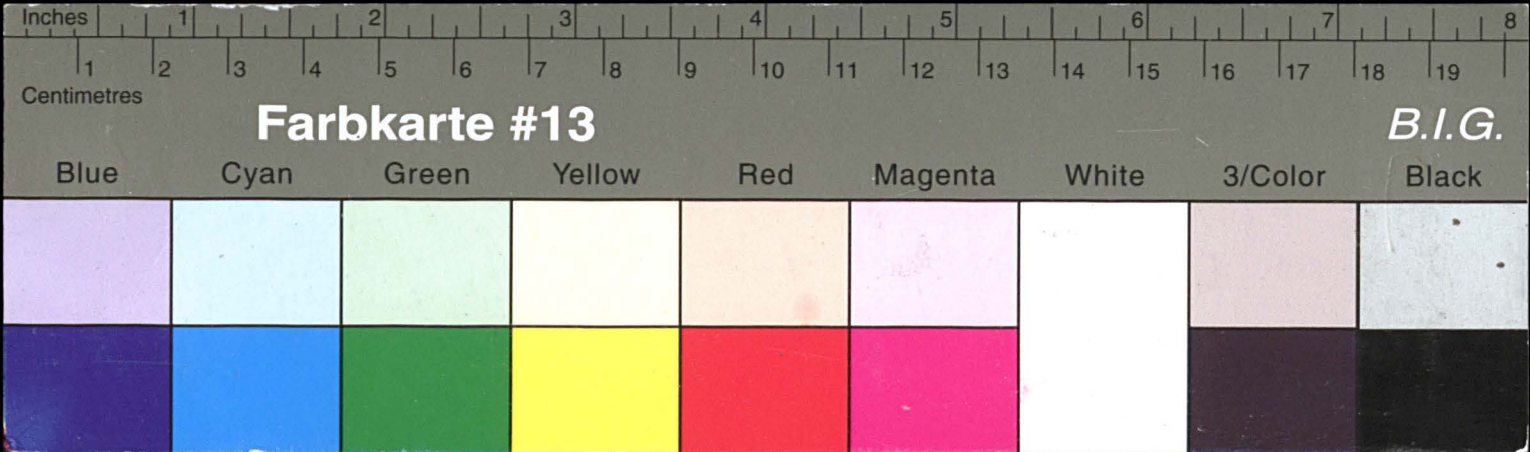




Kreisarchiv Stormarn E103

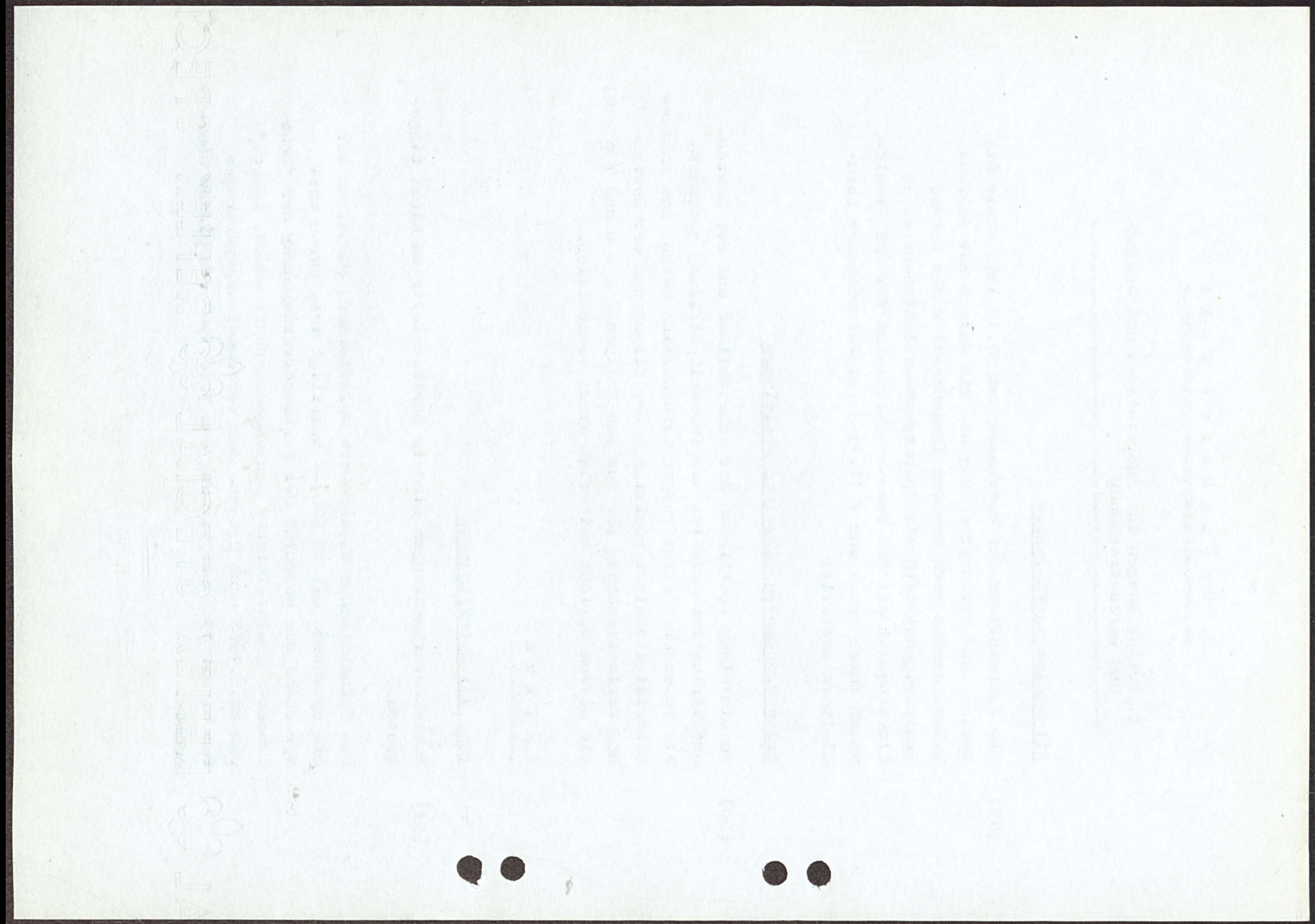
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



42

- 37 -

Die Erträge aus den Beteiligungen für 1967 sind im Be-
richtsjahr eingegangen und vereinnahmt worden (s. Ertrag
Pos. 2c).

Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
darf nach den Bestimmungen ihrer Satzung keine Gewinne
ausschütten.

Pos. 14: Grundstücke und Gebäude

Buchwert Ende 1967	DM 5.085.126,04
Zugang	+ DM 505.145,54
Abgang	DM 25.640,-,-
Umbuchung	DM 708,25
Abschreibung	- DM 26.348,25
Buchwert Ende 1968	DM 5.563.923,33
	DM 108.411,27
	DM 5.455.512,06
	=====

Die Buchwerte und ihre Veränderungen sind für die einzelnen
Grundstücke auf der Anlage 8a dargestellt.

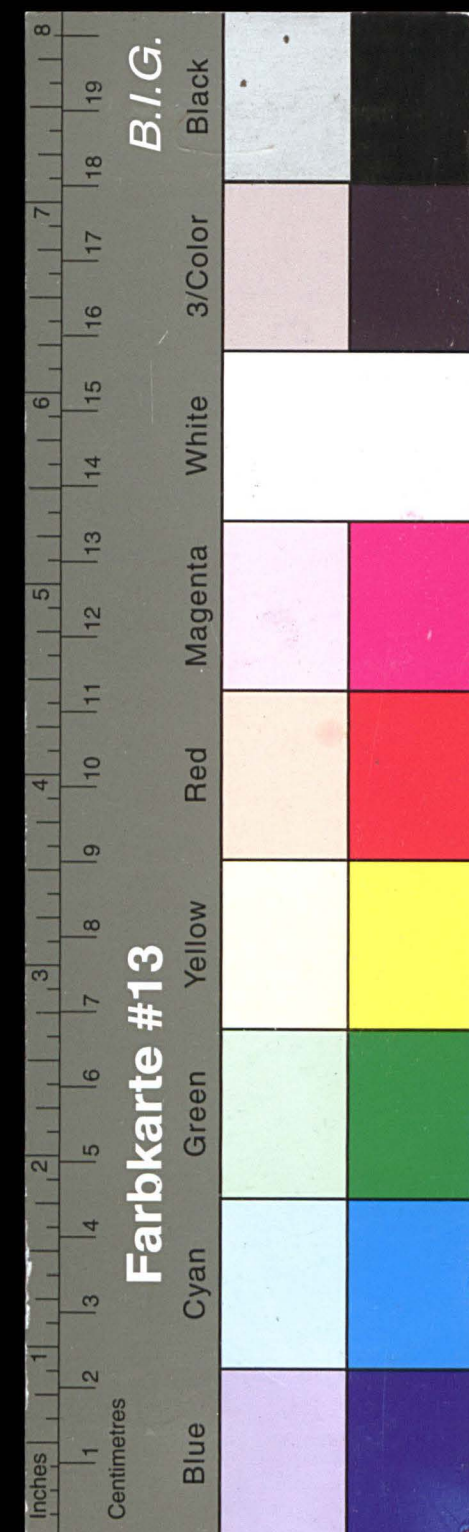
(53) Die im Rahmen von Baumaßnahmen angefallenen und aktivierten
Kosten prüften wir anhand der angewiesenen Rechnungen, deren
sachliche und rechnerische Richtigkeit vom Architekten bzw.
vom angestellten Bauingenieur bescheinigt waren. Die in An-
satz gebrachten Mengen und Preise prüften wir nicht, da das
über den Rahmen einer Abschlußprüfung hinausgehen würde.

Zu den wesentlichen Veränderungen ist folgendes zu bemerken:

(54) Bei der Schlußabrechnung für einzelne Gewerke einbehaltene
Gerätebeträge sind sofort zu aktivieren und einem betriebs-
internen Konto gutzuschreiben.

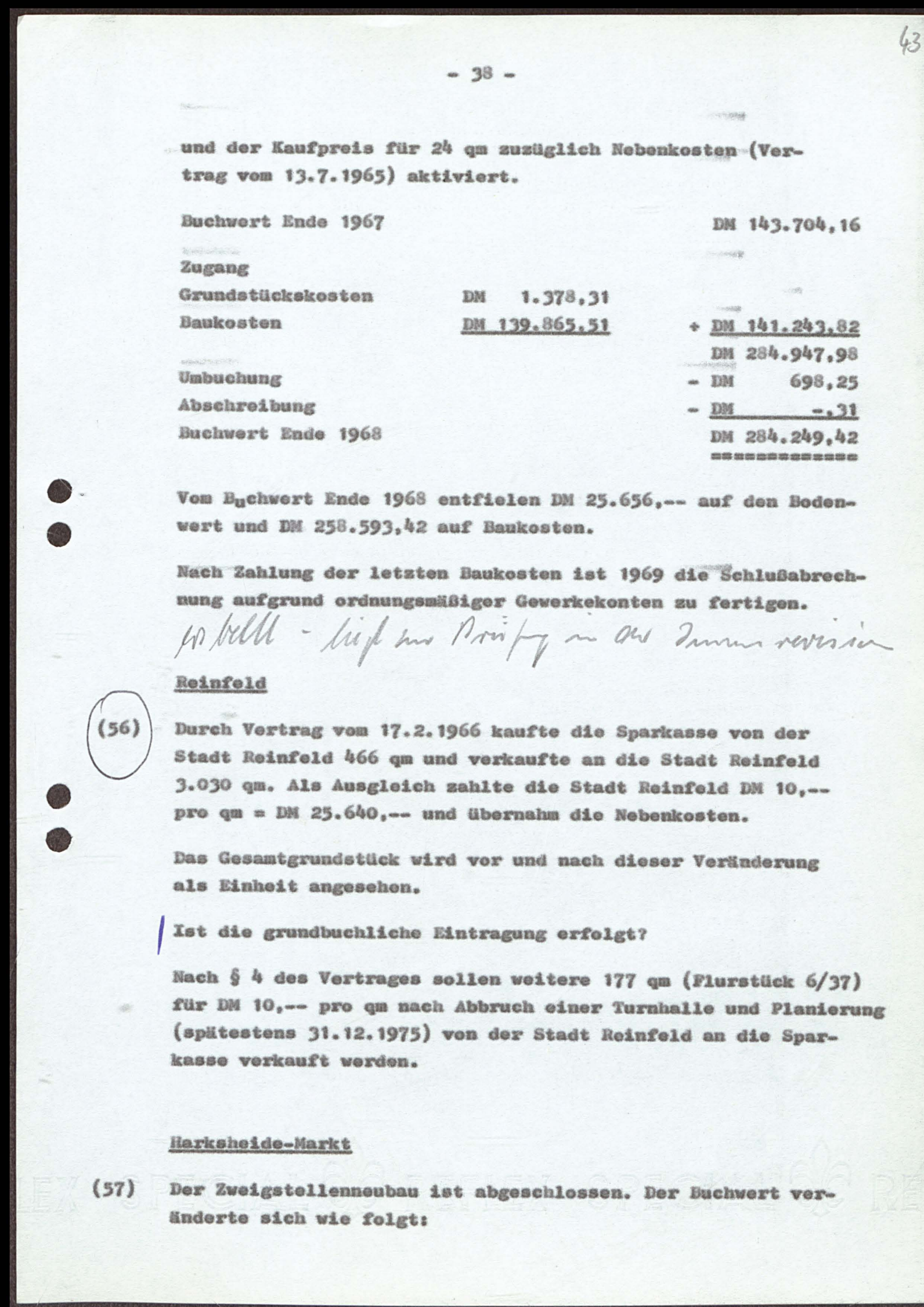
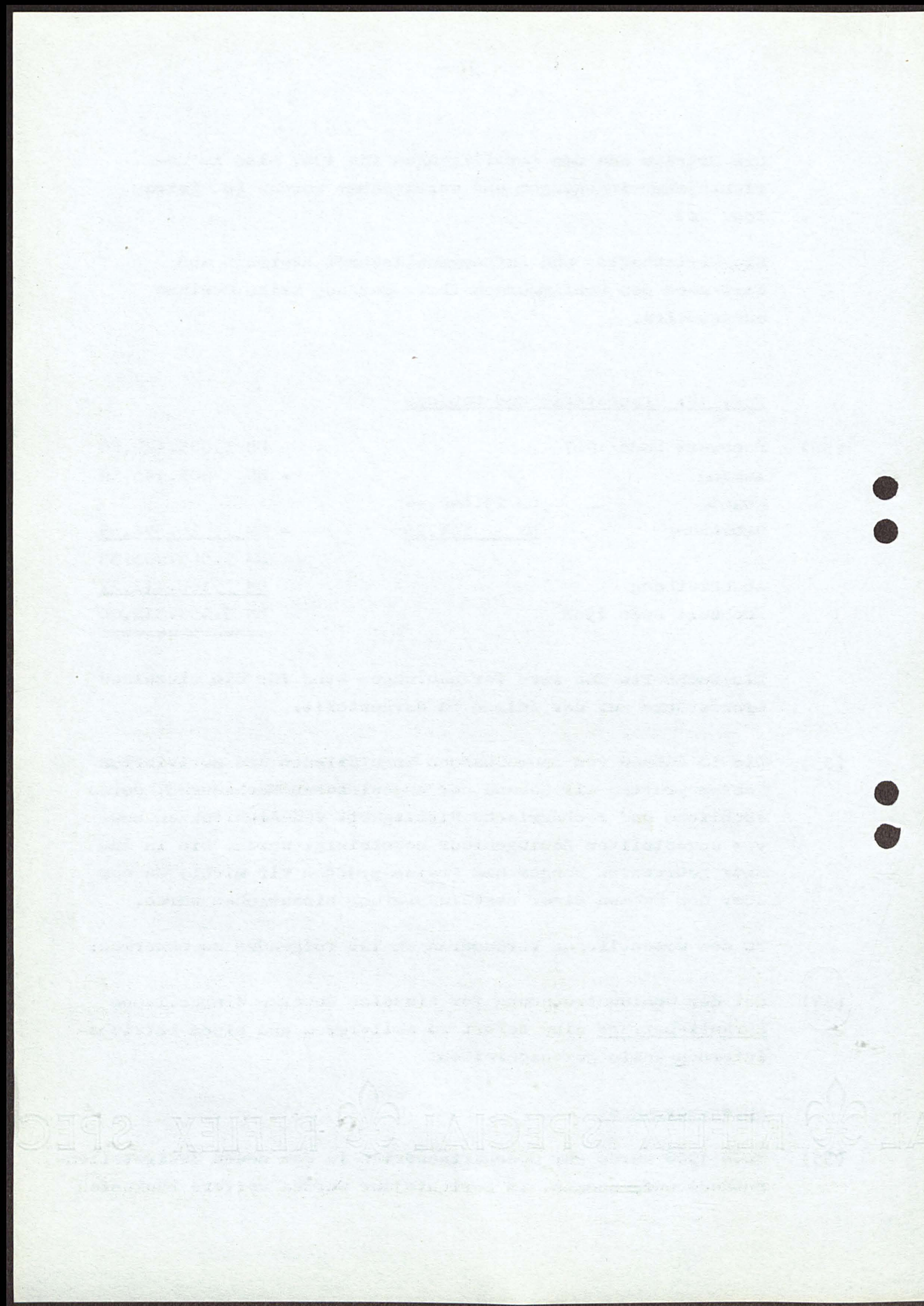
Ahrensburg-Kest

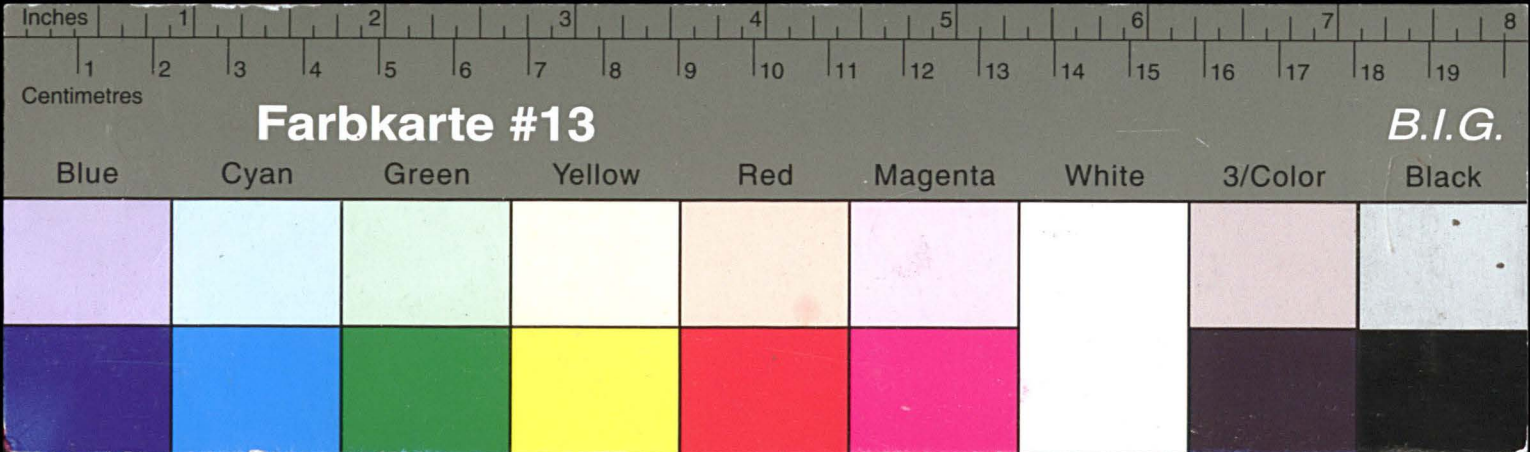
(55) Ende 1968 wurde der Geschäftsbetrieb in dem neuen Zweigstellen-
Gebäude aufgenommen. Im Berichtsjahr wurden weitere Baukosten



Kreisarchiv Stormarn E103

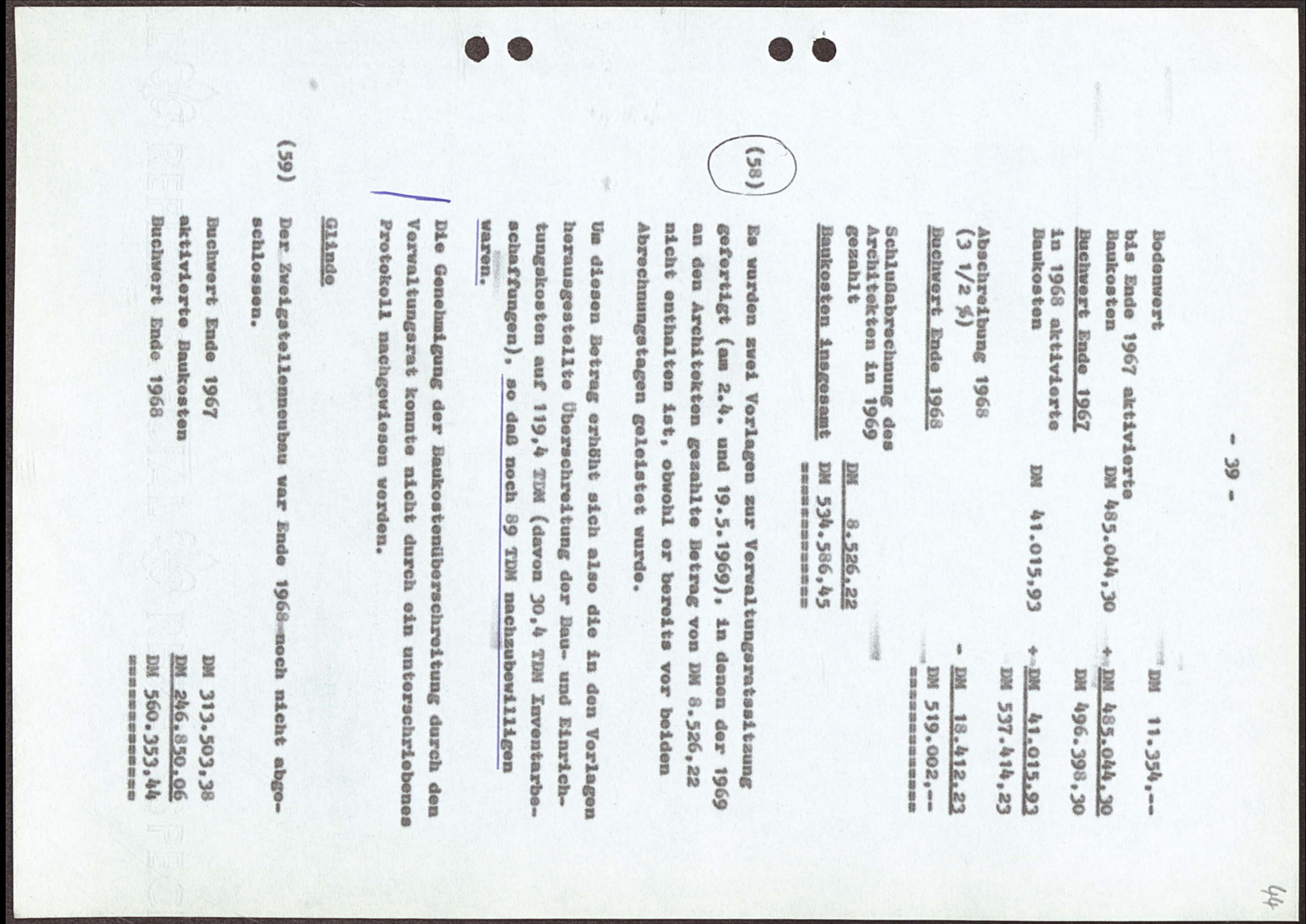
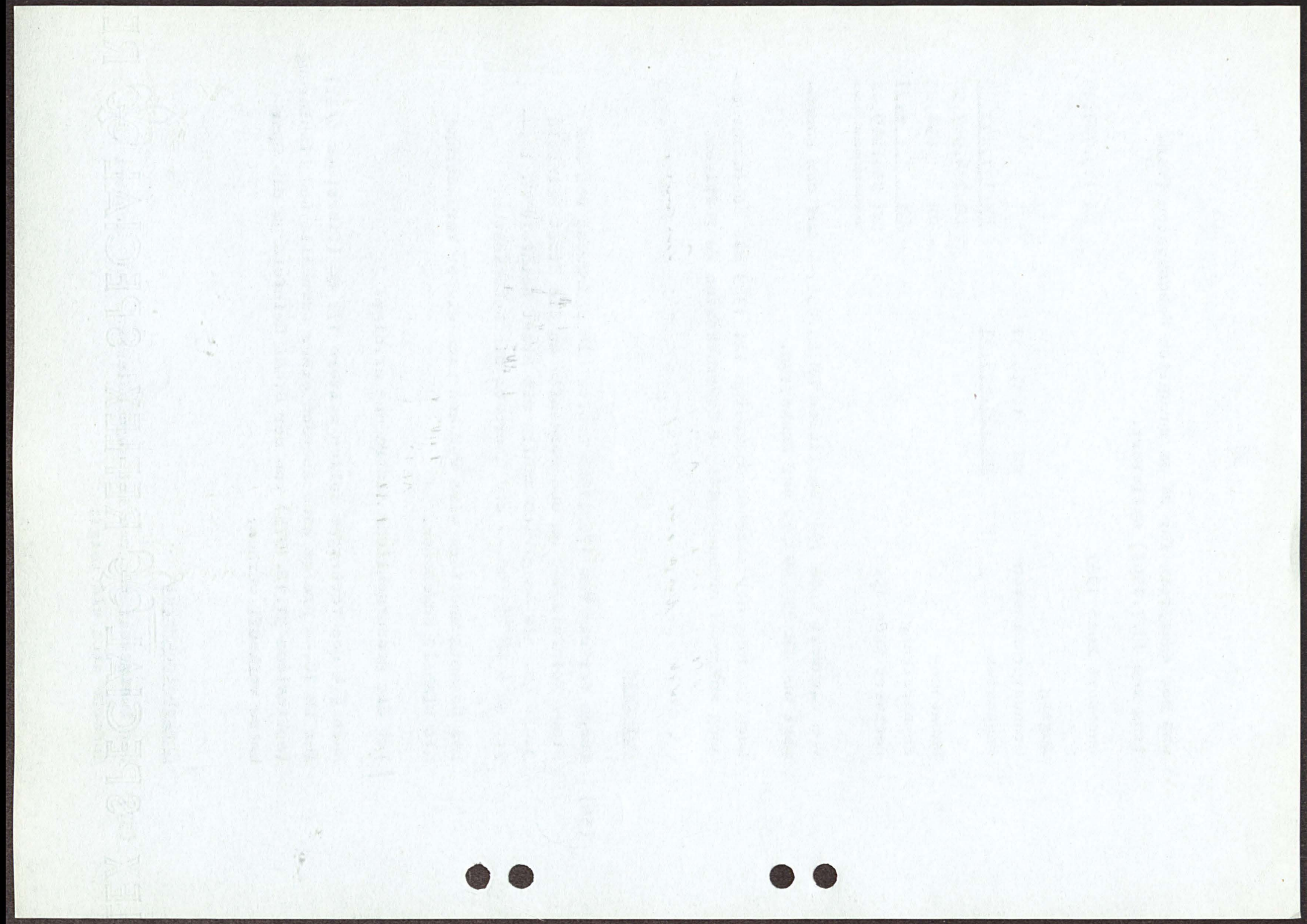
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

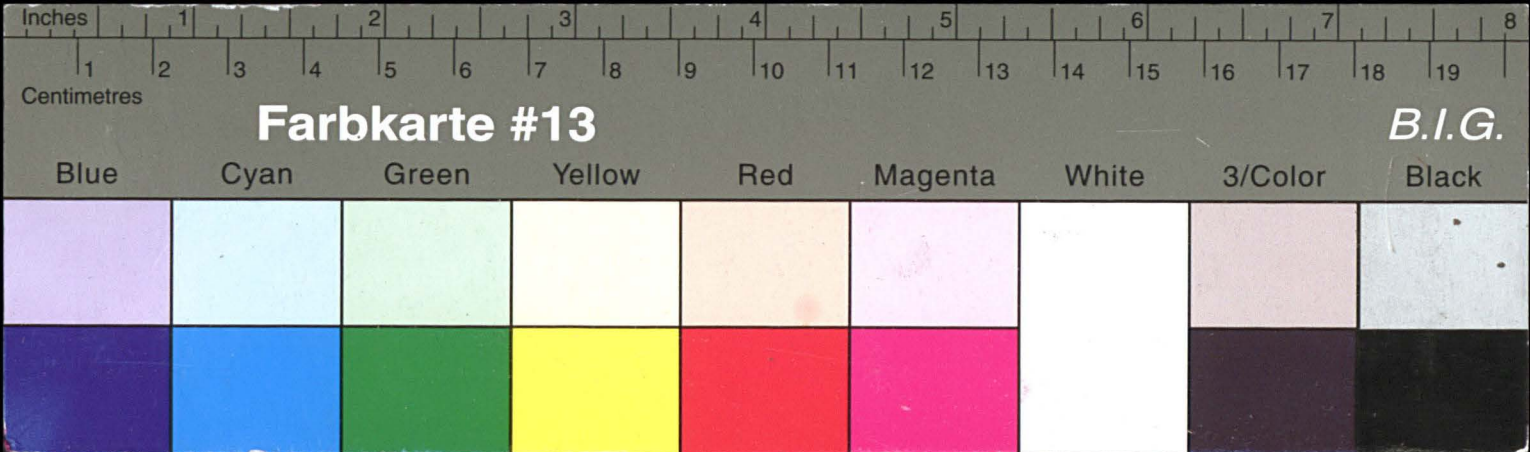




Kreisarchiv Stormarn E103

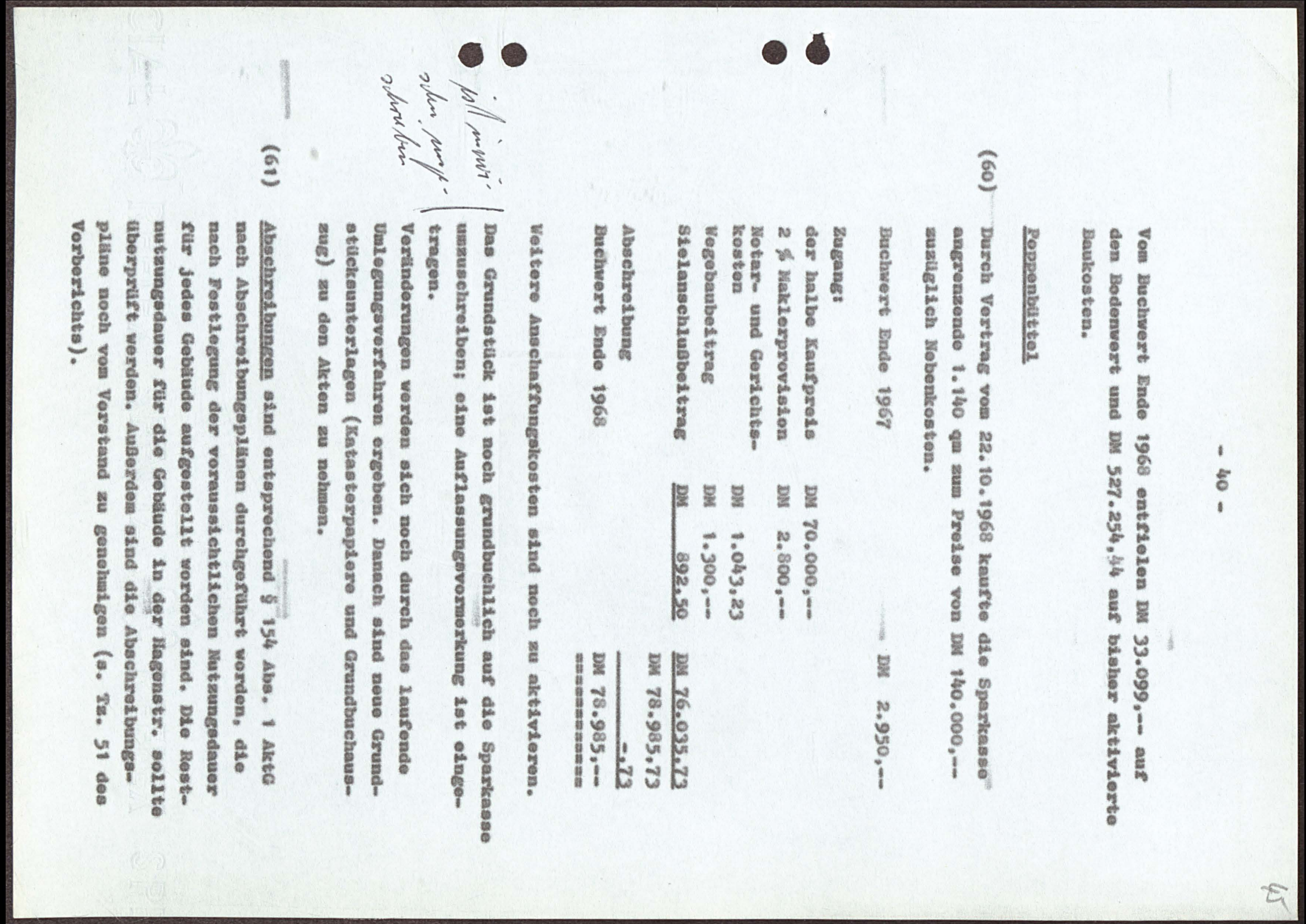
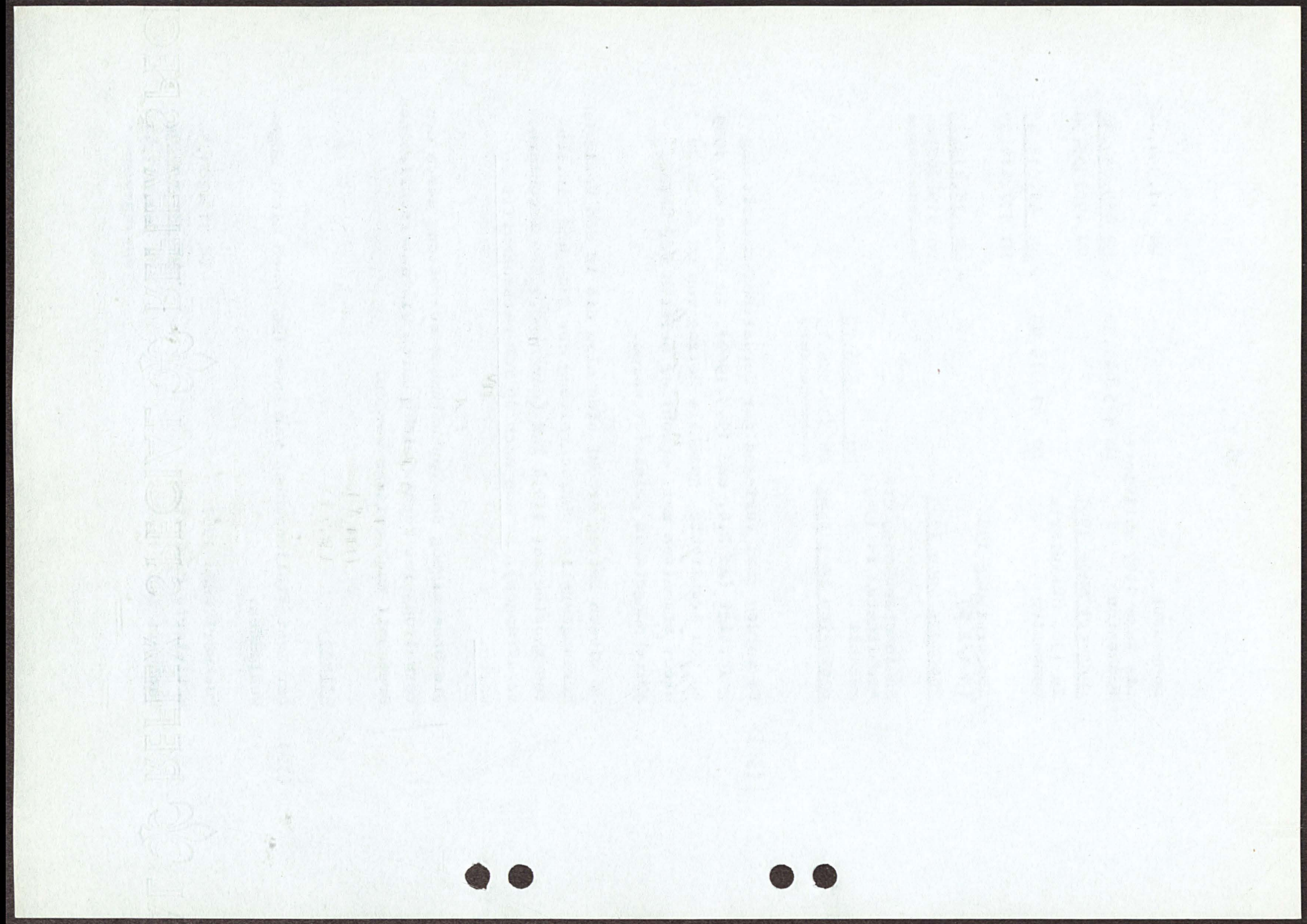
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

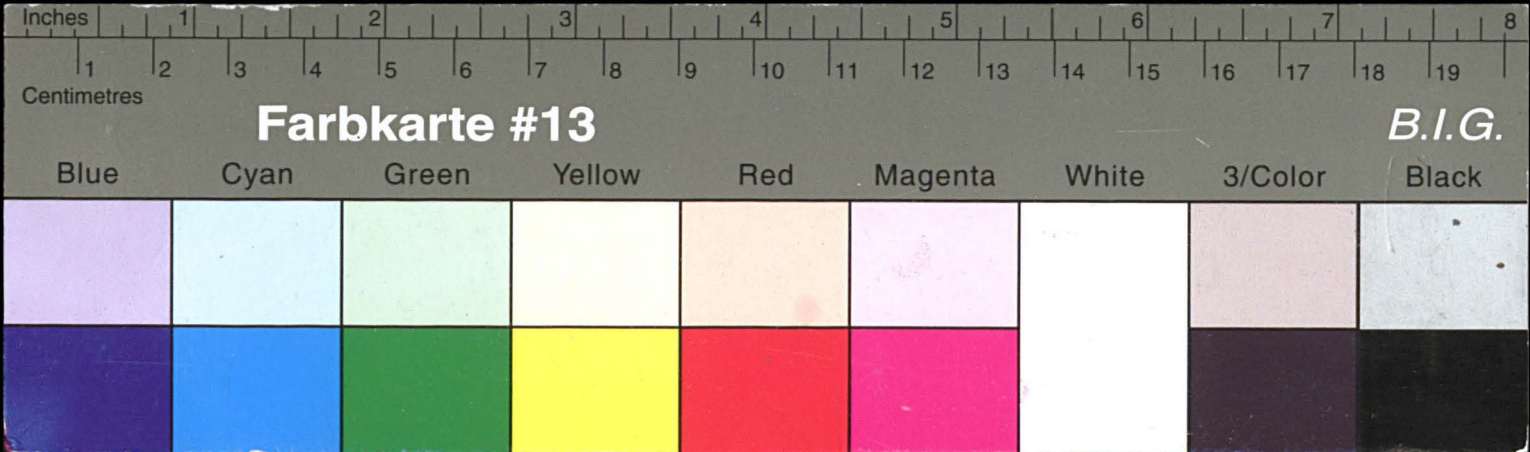




Kreisarchiv Stormarn E103

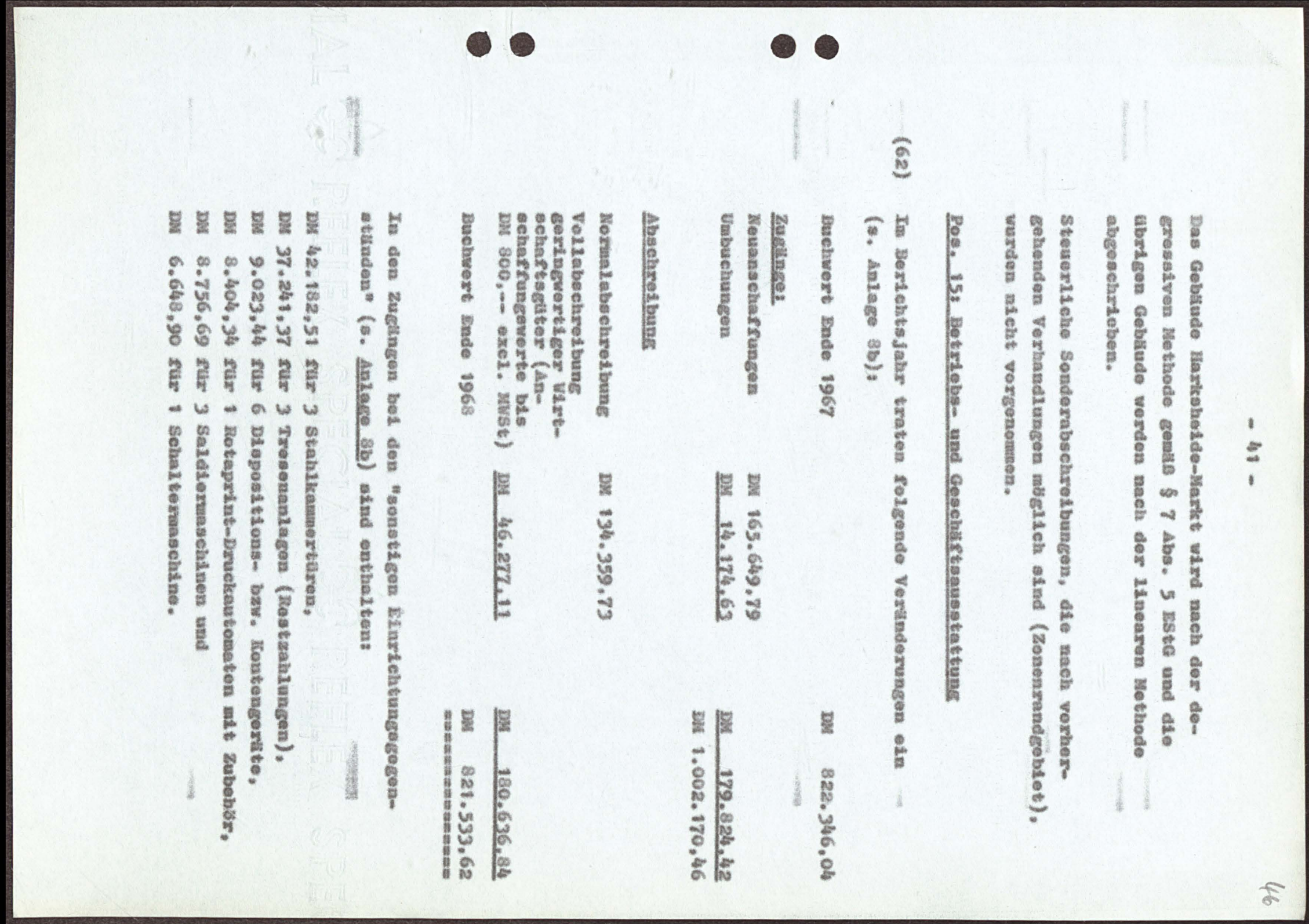
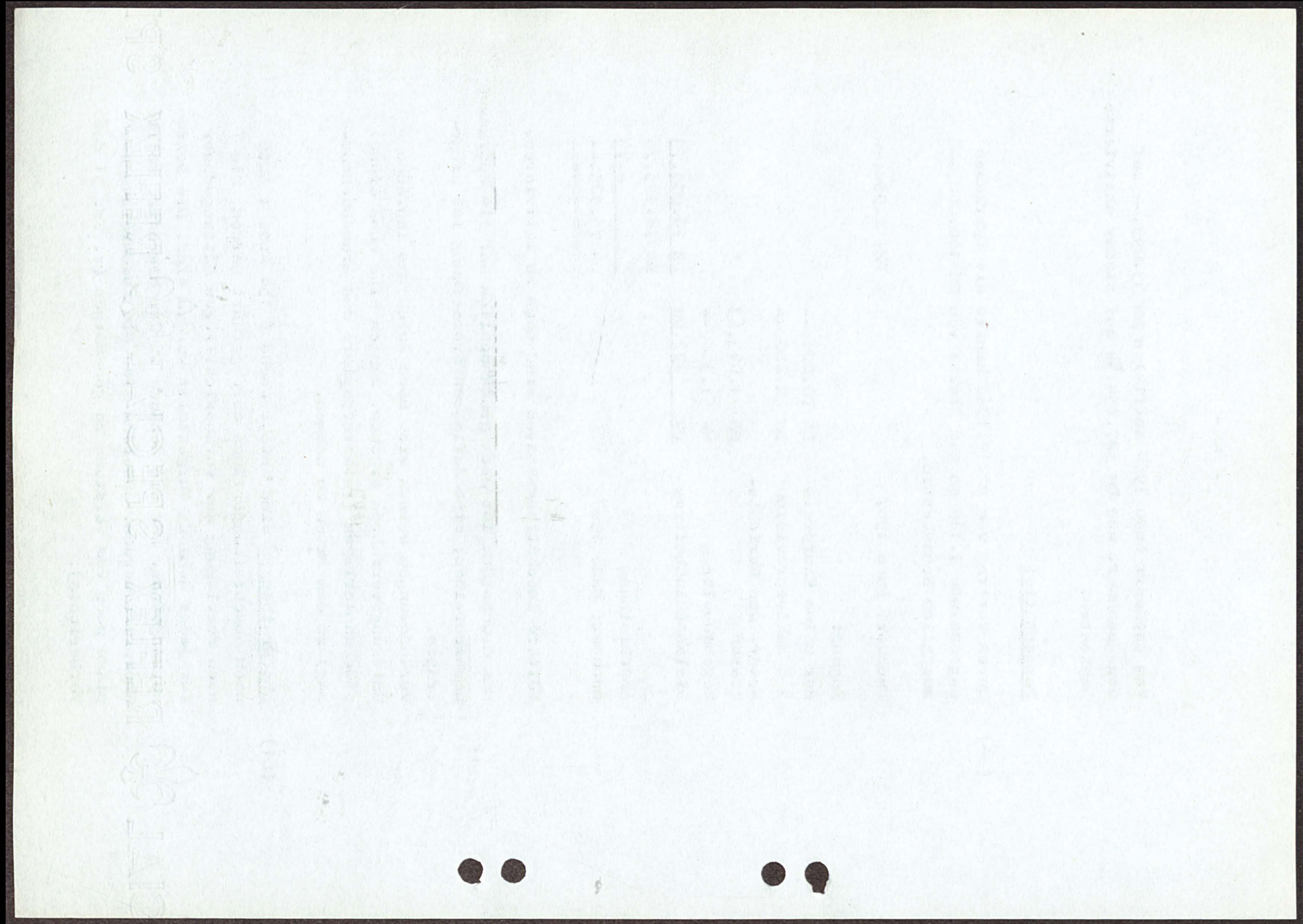
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

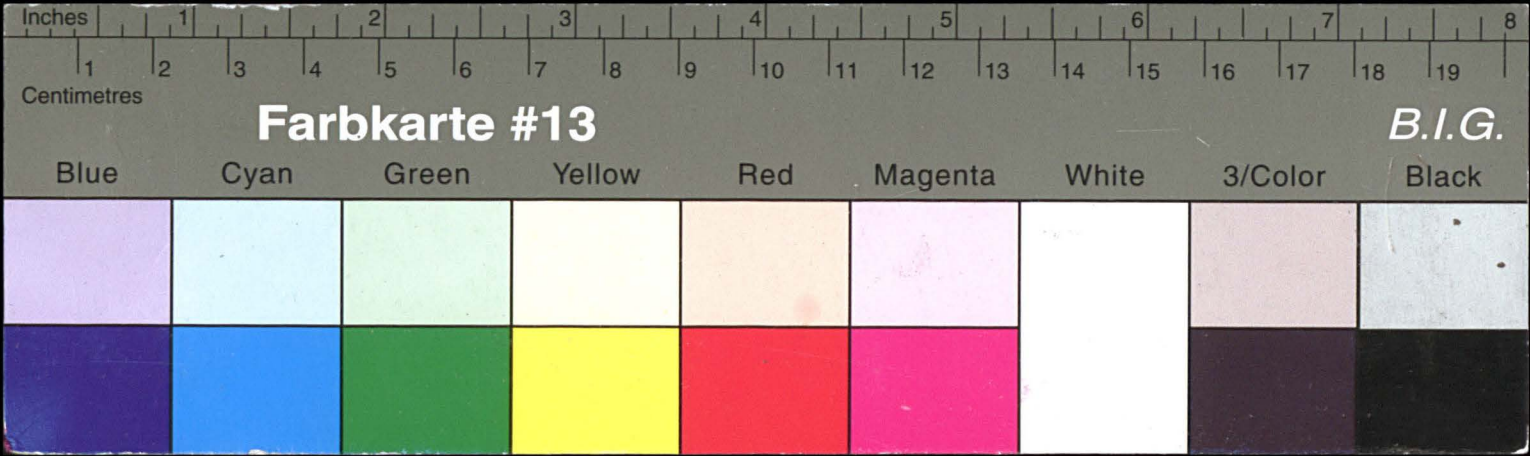




Kreisarchiv Stormarn E103

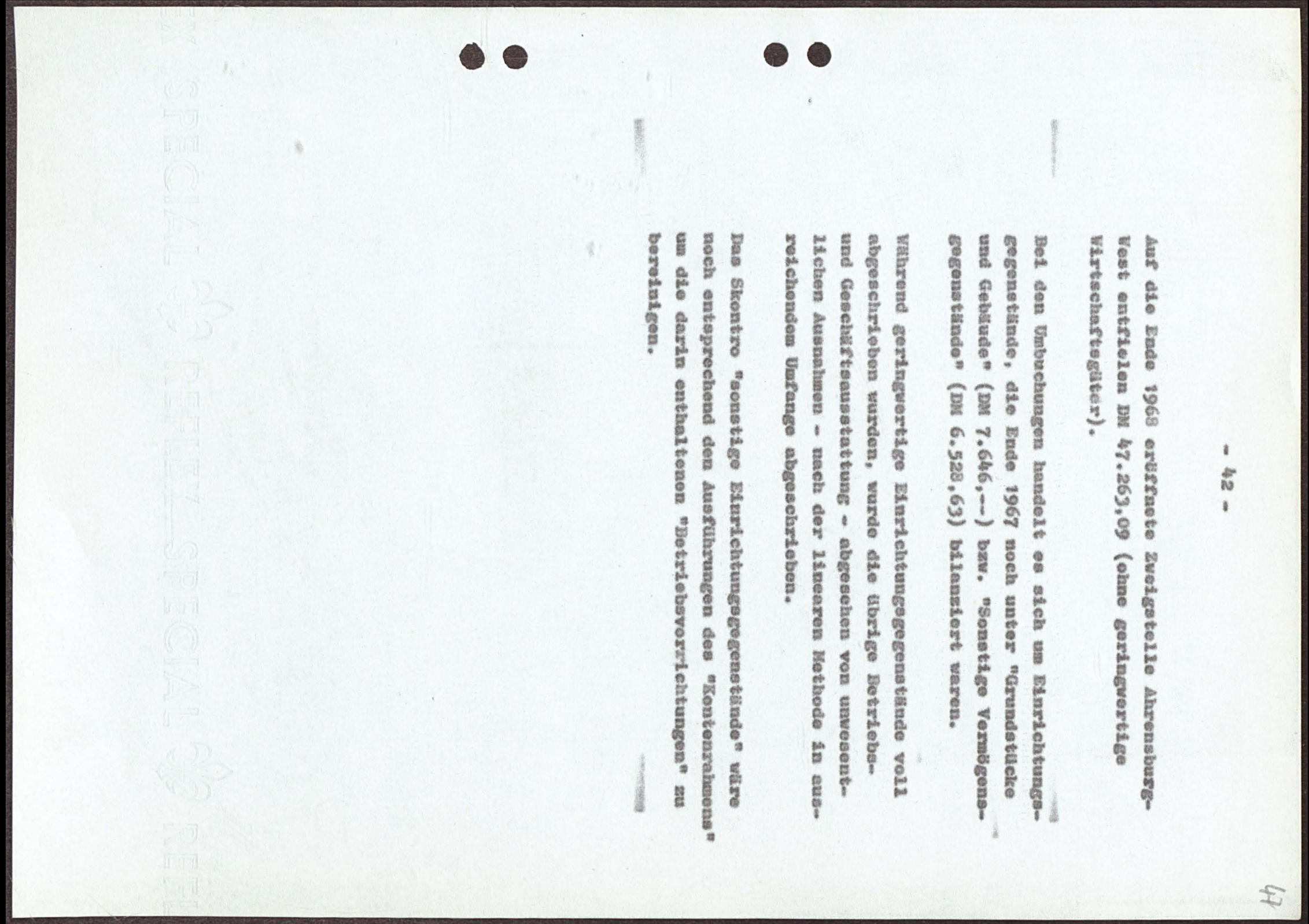
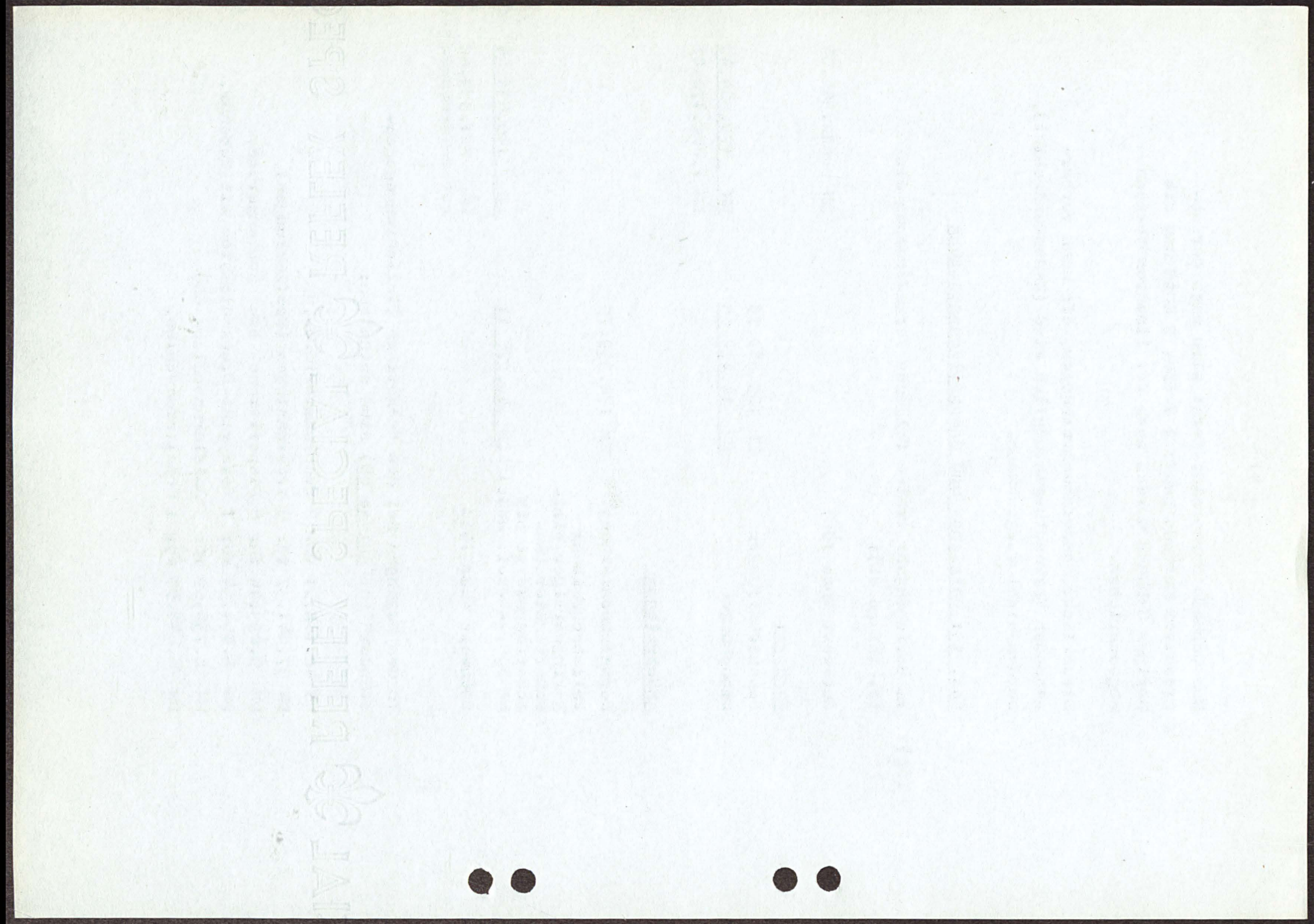
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

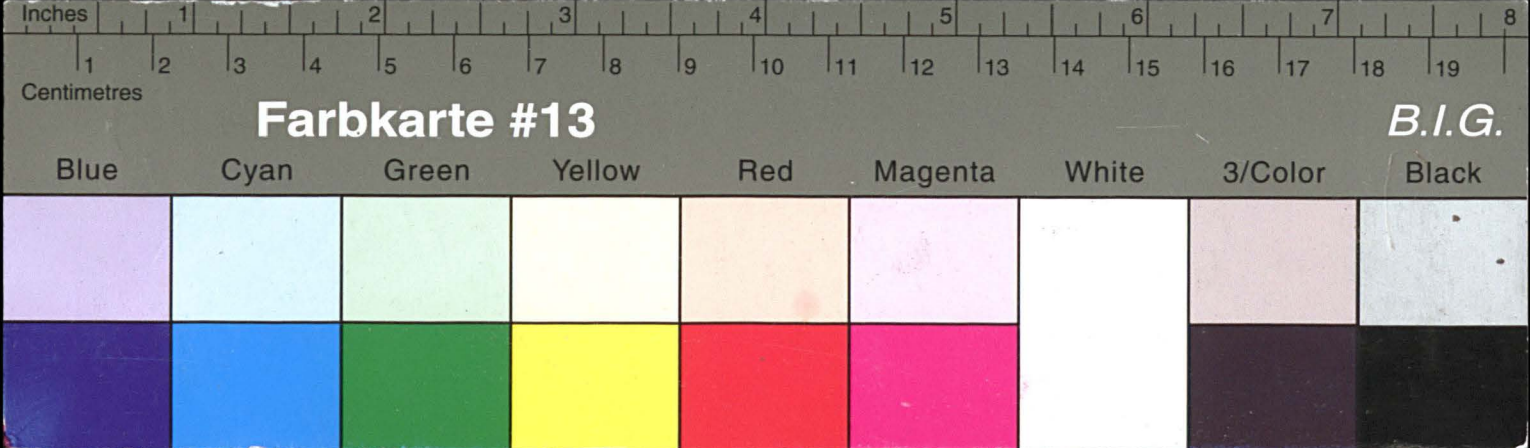




Kreisarchiv Stormarn E103

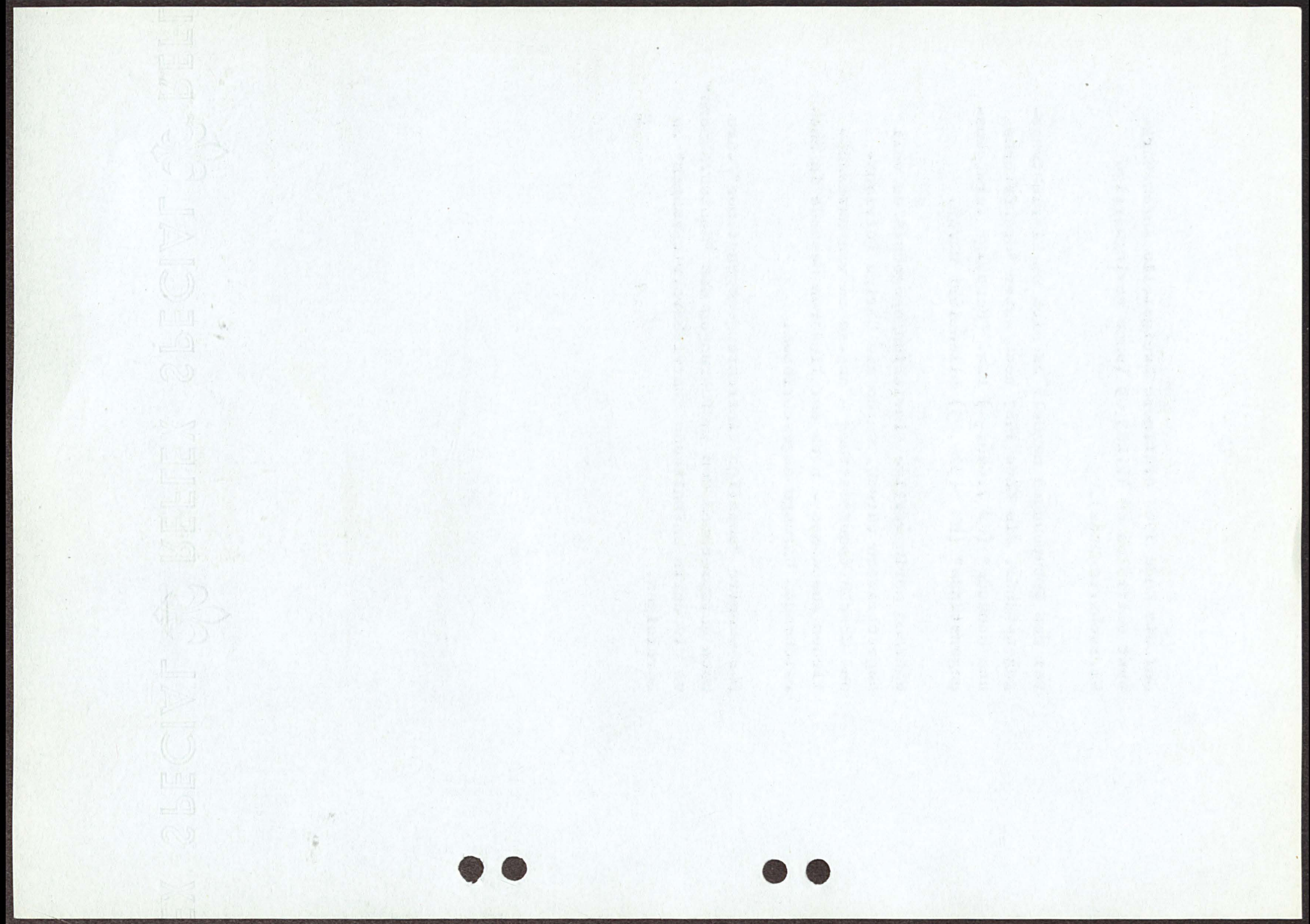
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

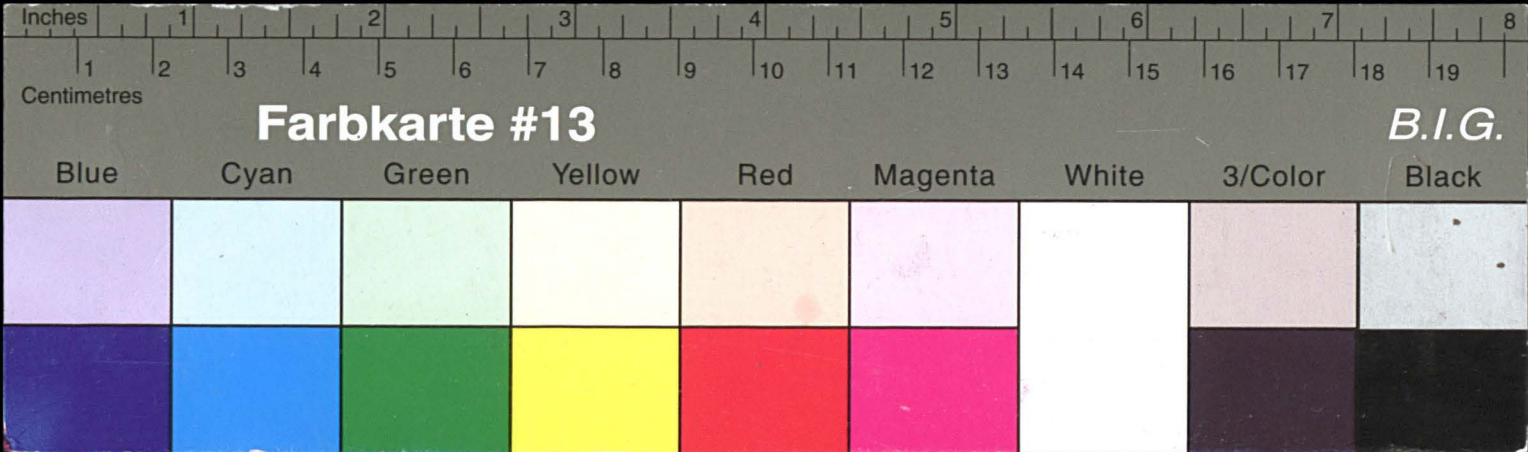
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 43 -	
44	
(63)	
<u>Pos. 161 Sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>DM 518.720,29</u>
In dem Gesamtbetrag von	
sind enthalten:	
Überzahlte Körperschaftsteuern 1968	DM 243.000,--
vorzeitig ausgezahlte Sparprämien	DM 24.329,79
und im Zusammenhang mit der Ausrüstung von Zweigstellen- räumen entstandene Mieterdarlehen, Mietvoranzahlung, Bankstanzzuschüsse, Nutzungsrechte und aktivierte Kosten für Einbauten in fremden Grundstücken.	
Bestand Ende 1967	DM 192.871,60
+ Zugang	DM 13.948,65
- Umbuchung (z.L. Be- triebs- u. Geschäfts- ausstattung)	DM 7.646,--
- zeitanteilige Ausbu- chung z.L. der Gewinn- und Verlustrechnung	DM 9.803,02
- Tilgung der Darlehen durch die Vermieter	DM 8.354,--
Bestand Ende 1968	DM 181.017,23
P a s s i v a	

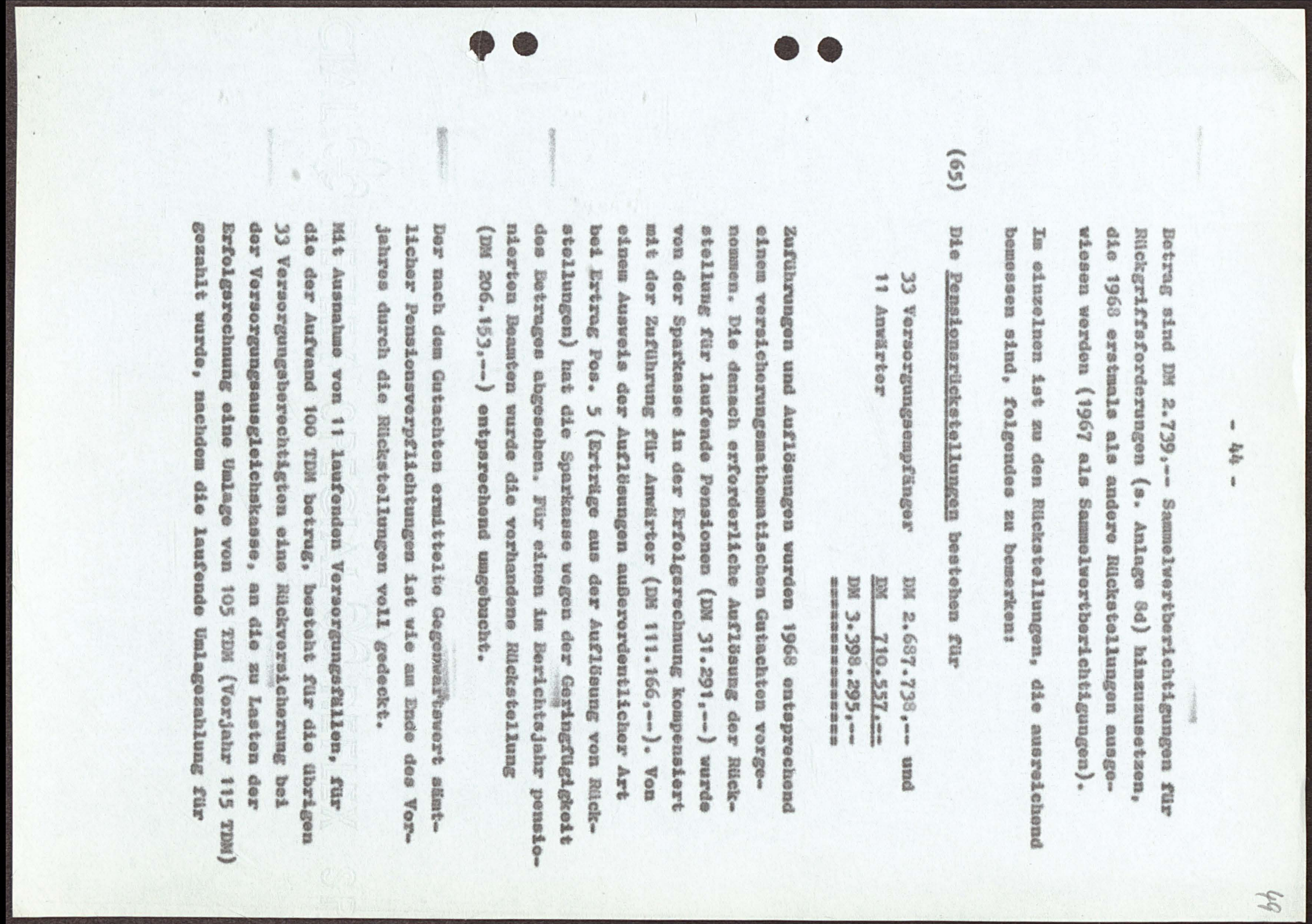
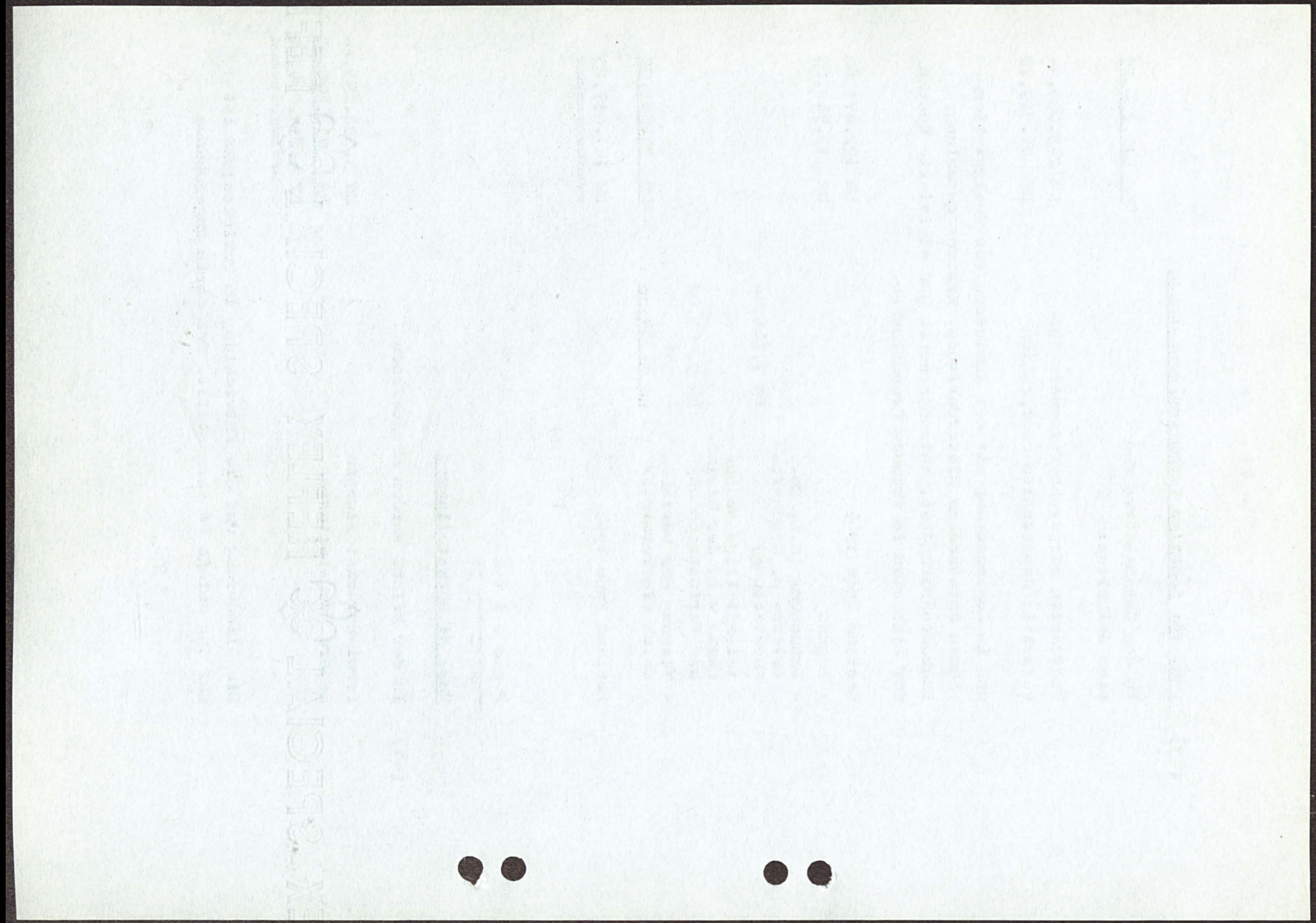
<u>Pos. 51 Rückstellungen</u>	
(64) In der Bilanz werden ausgewiesen	
Pensionsrückstellungen	DM 3.398.295,--
andere Rückstellungen	DM 812.909,82
	DM 4.211.204,82

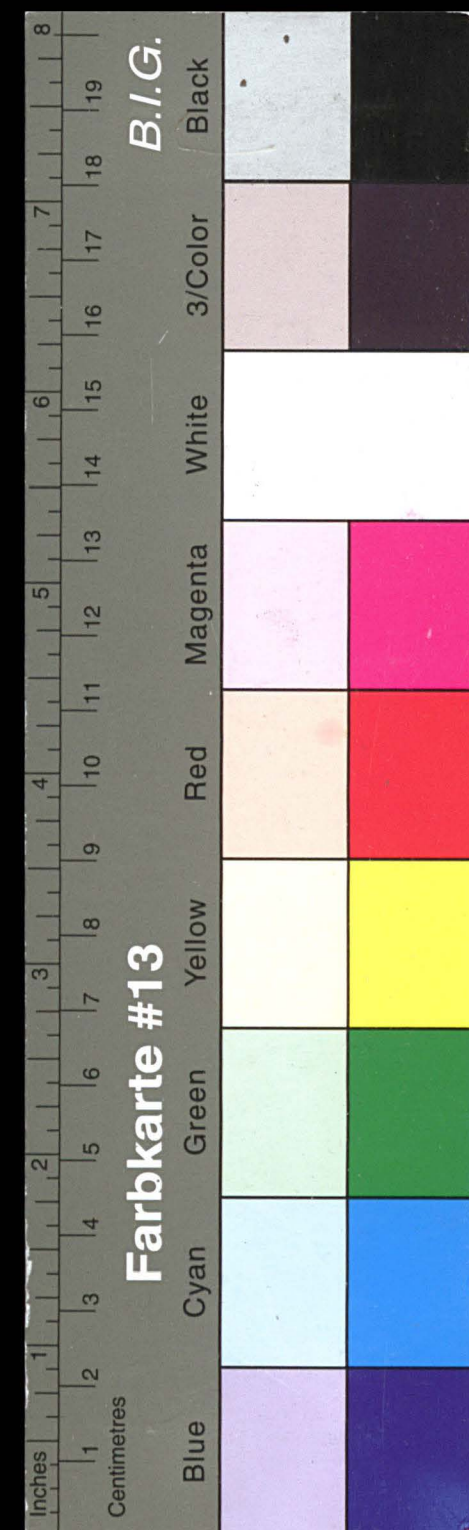
Die Gliederung und die Entwicklung im Berichtsjahr ist auf der Anlage 8c dargestellt. Dem darin angegebenen	



Kreisarchiv Stormarn E103

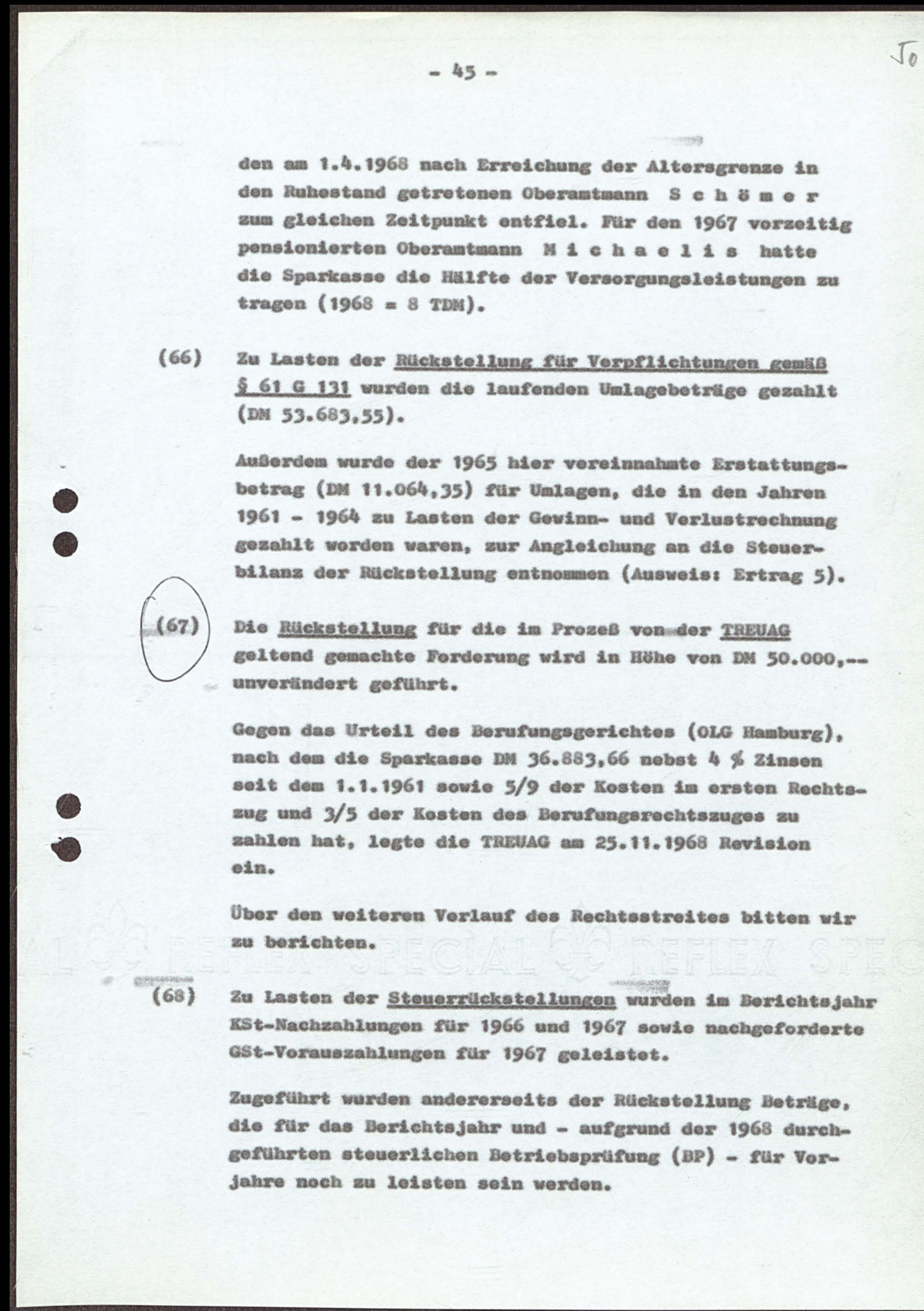
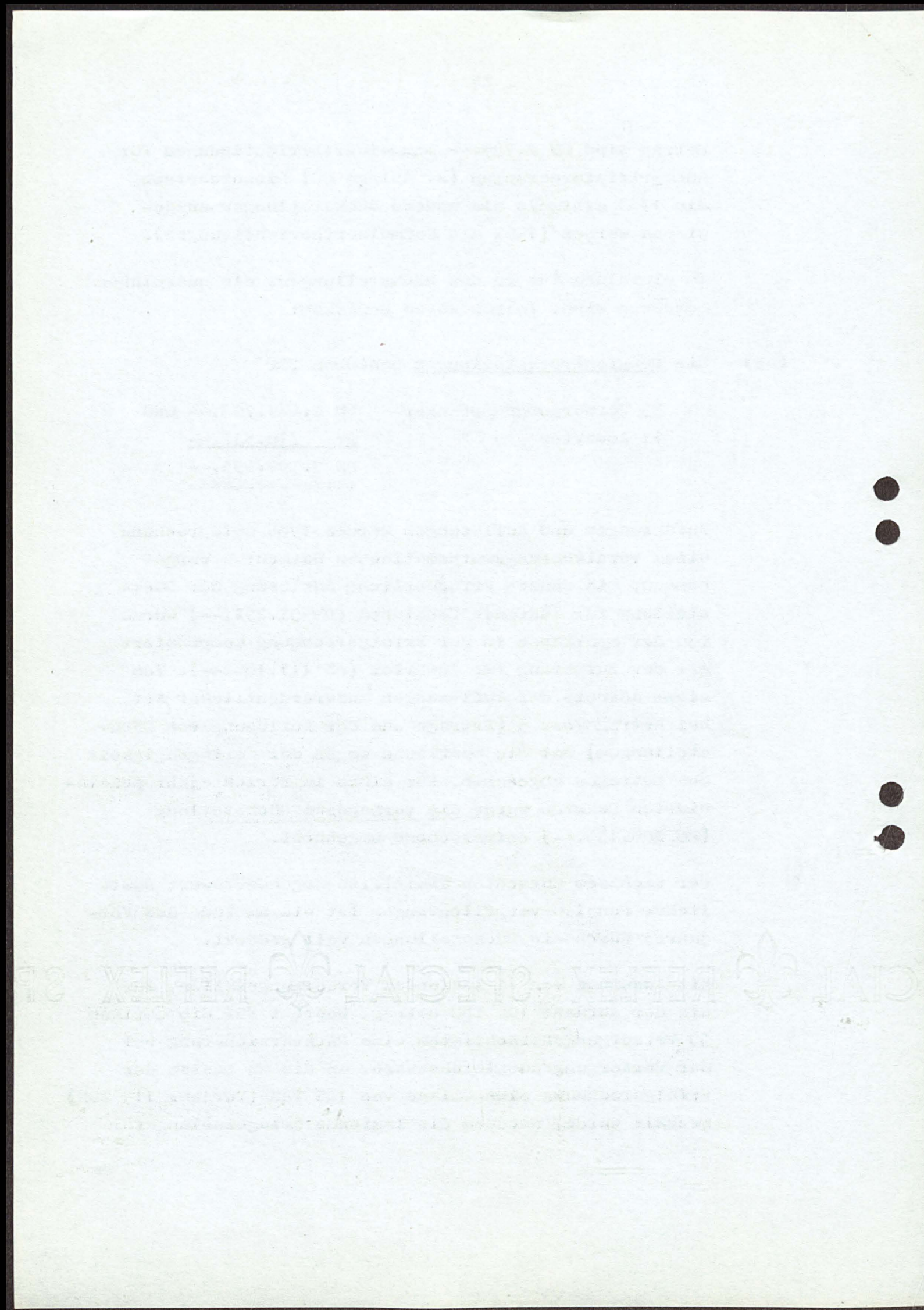
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 45 -

50

den am 1.4.1968 nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getretenen Oberamtmann S c h ö m e r zum gleichen Zeitpunkt entfiel. Für den 1967 vorzeitig pensionierten Oberamtmann M i c h a e l i s hatte die Sparkasse die Hälfte der Versorgungsleistungen zu tragen (1968 = 8 TDM).

- (66) Zu Lasten der Rückstellung für Verpflichtungen gemäß § 61 G 131 wurden die laufenden Umlagebeträge gezahlt (DM 53.683,55).

Außerdem wurde der 1965 hier vereinnahmte Erstattungsbetrag (DM 11.064,35) für Umlagen, die in den Jahren 1961 - 1964 zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung gezahlt worden waren, zur Angleichung an die Steuerbilanz der Rückstellung entnommen (Ausweis: Ertrag 5).

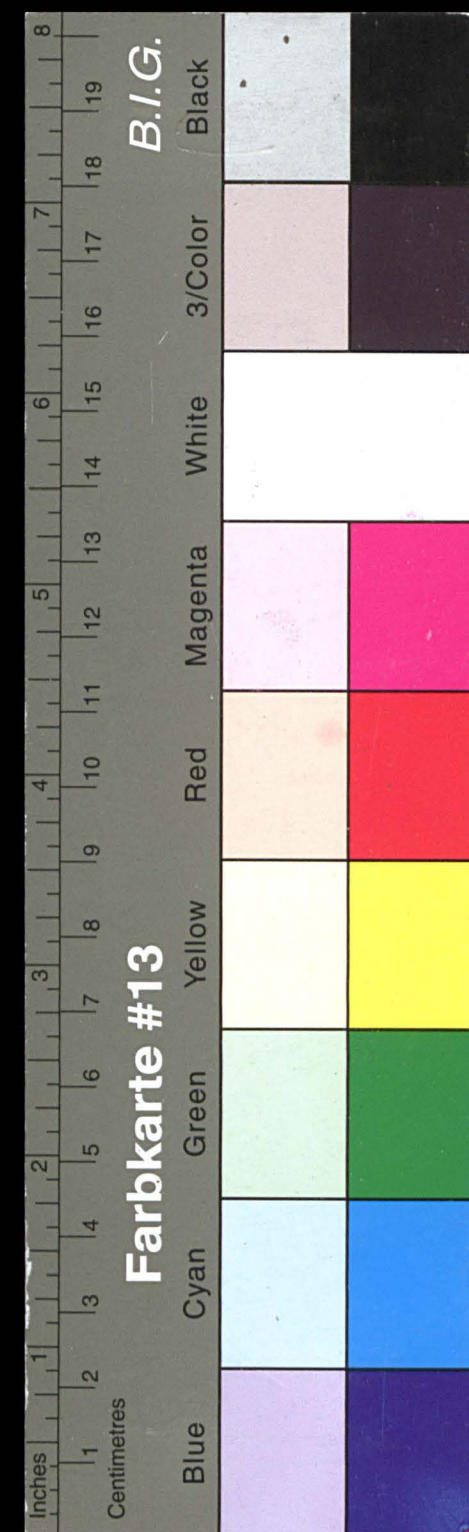
- (67) Die Rückstellung für die im Prozeß von der TREUAG geltend gemachte Forderung wird in Höhe von DM 50.000,-- unverändert geführt.

Gegen das Urteil des Berufungsgerichtes (OLG Hamburg), nach dem die Sparkasse DM 36.883,66 nebst 4 % Zinsen seit dem 1.1.1961 sowie 5/9 der Kosten im ersten Rechtszug und 3/5 der Kosten des Berufungsrechtszuges zu zahlen hat, legte die TREUAG am 25.11.1968 Revision ein.

Über den weiteren Verlauf des Rechtsstreites bitten wir zu berichten.

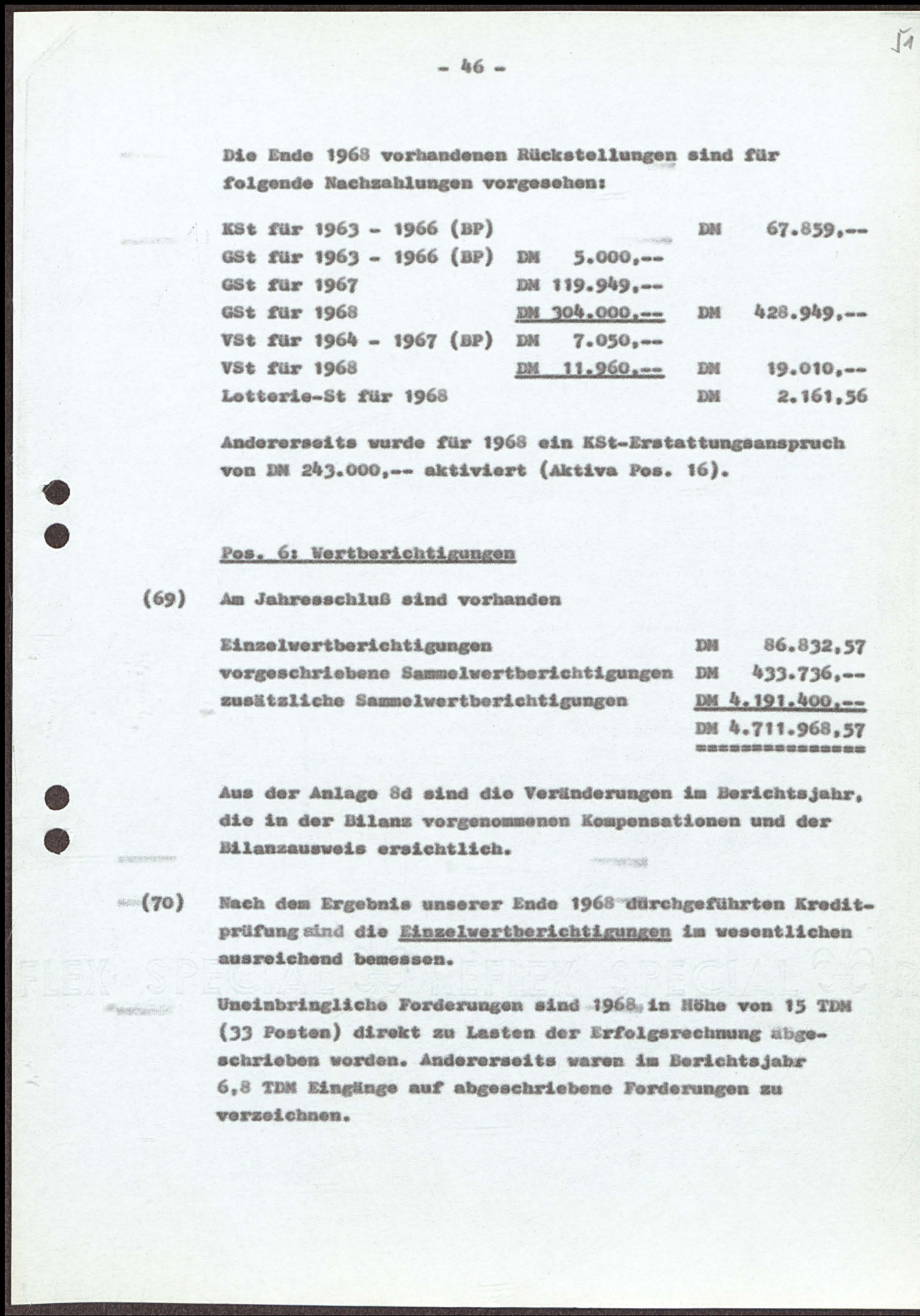
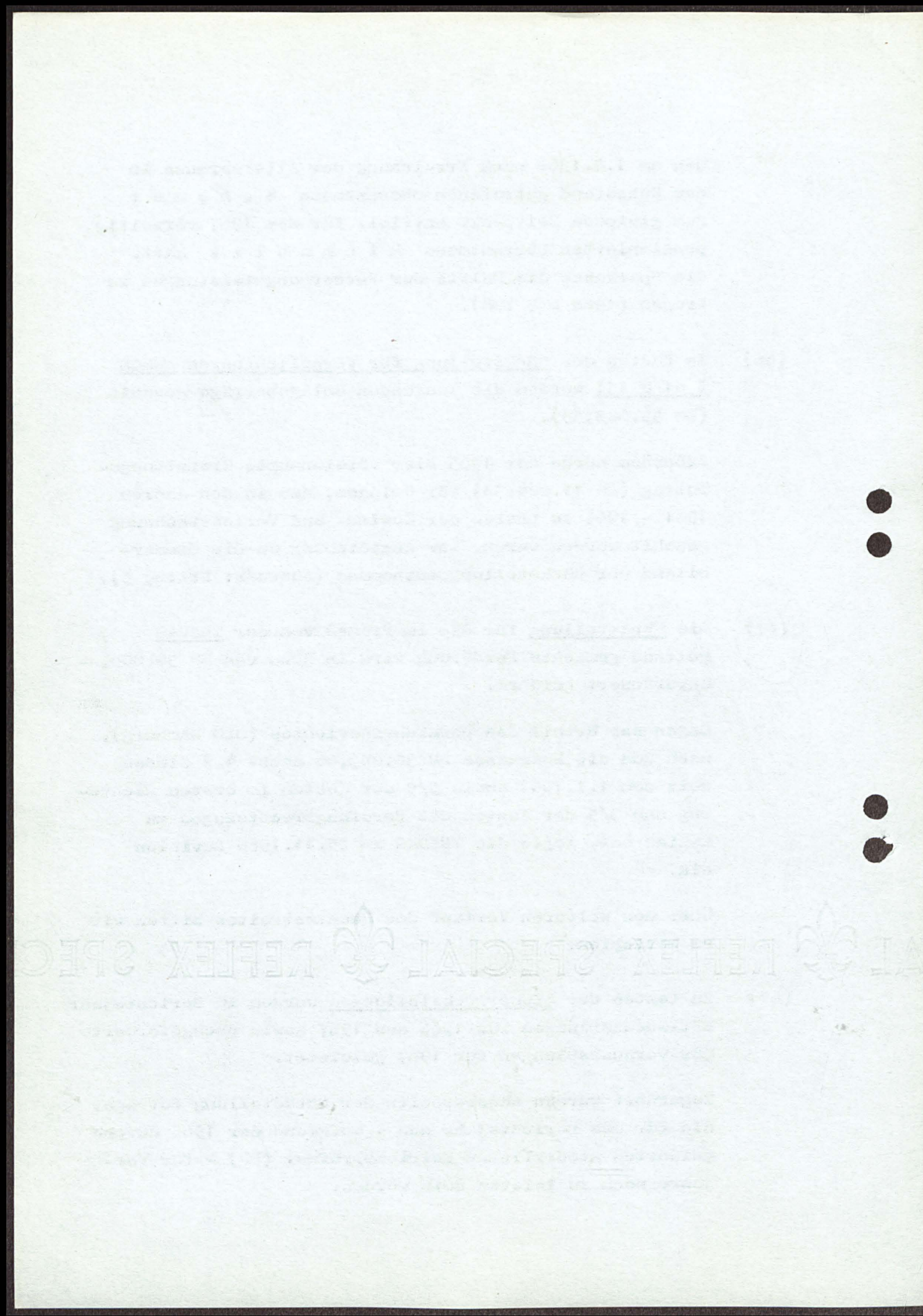
- (68) Zu Lasten der Steuerrückstellungen wurden im Berichtsjahr KSt-Nachzahlungen für 1966 und 1967 sowie nachgeforderte GSt-Vorauszahlungen für 1967 geleistet.

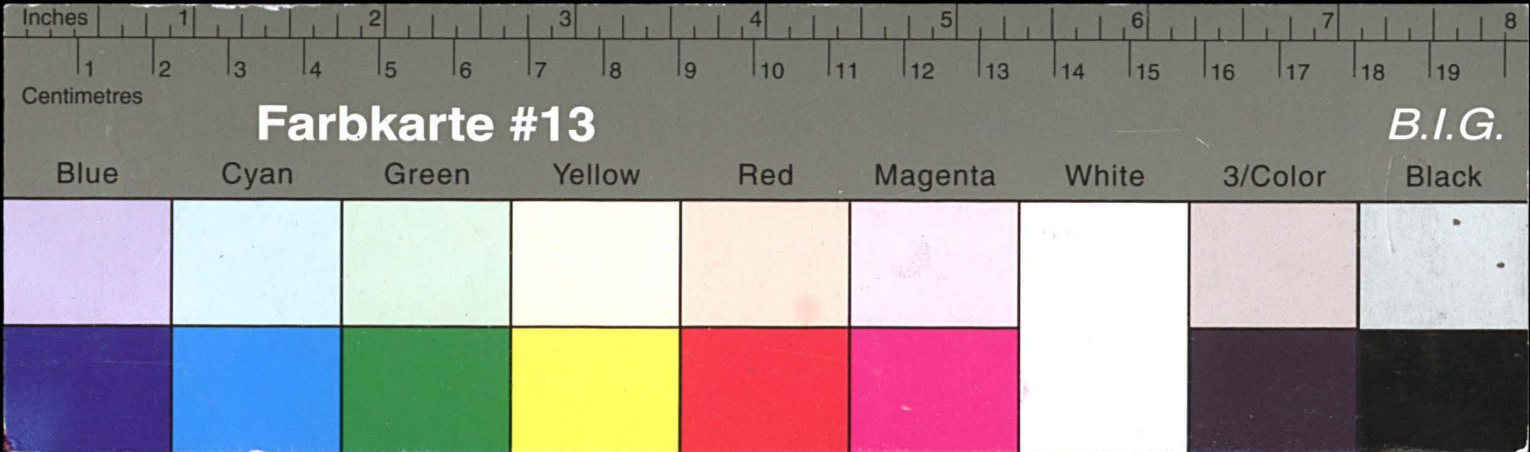
Zugeführt wurden andererseits der Rückstellung Beträge, die für das Berichtsjahr und - aufgrund der 1968 durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfung (BP) - für Vorjahre noch zu leisten sein werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

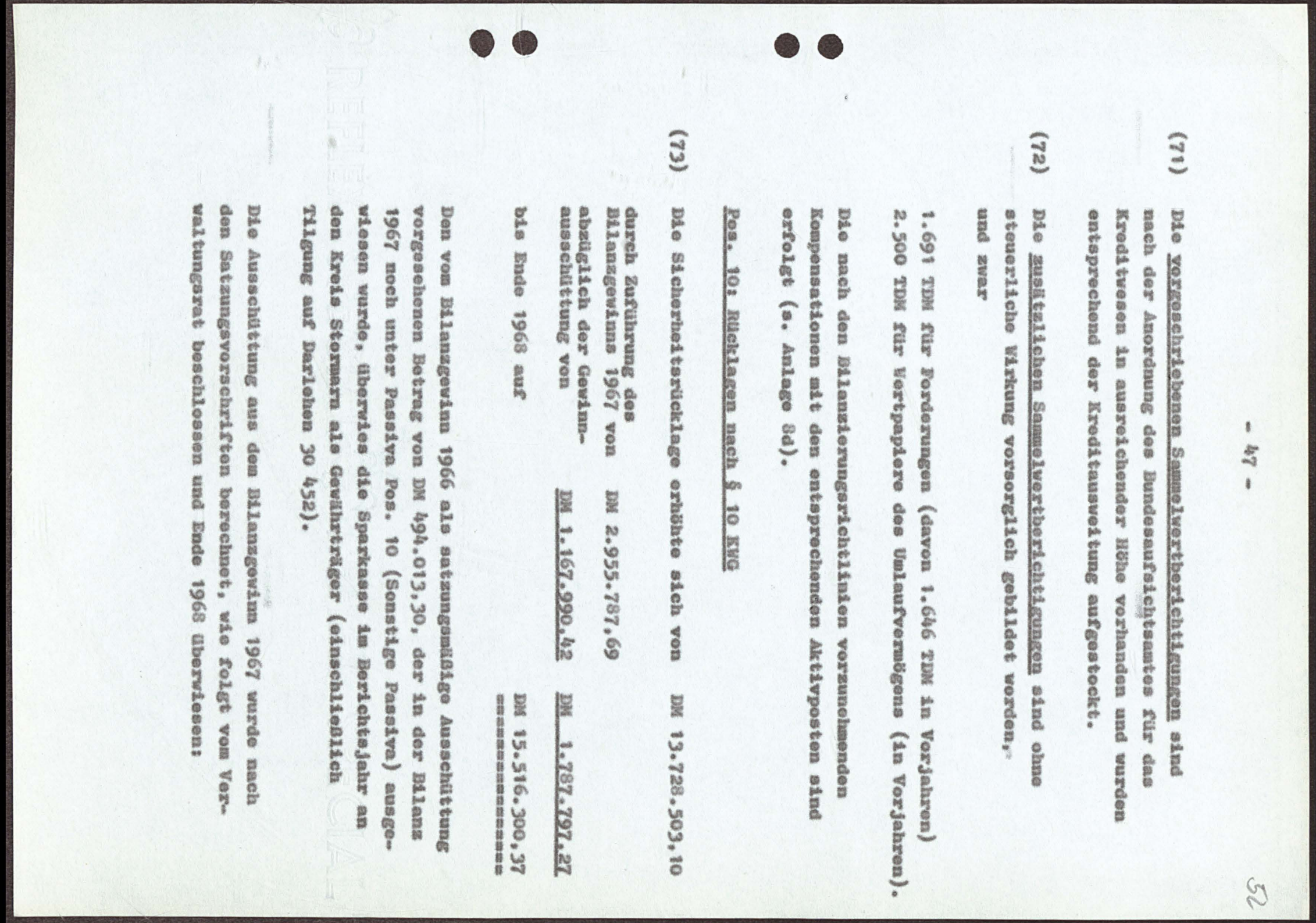
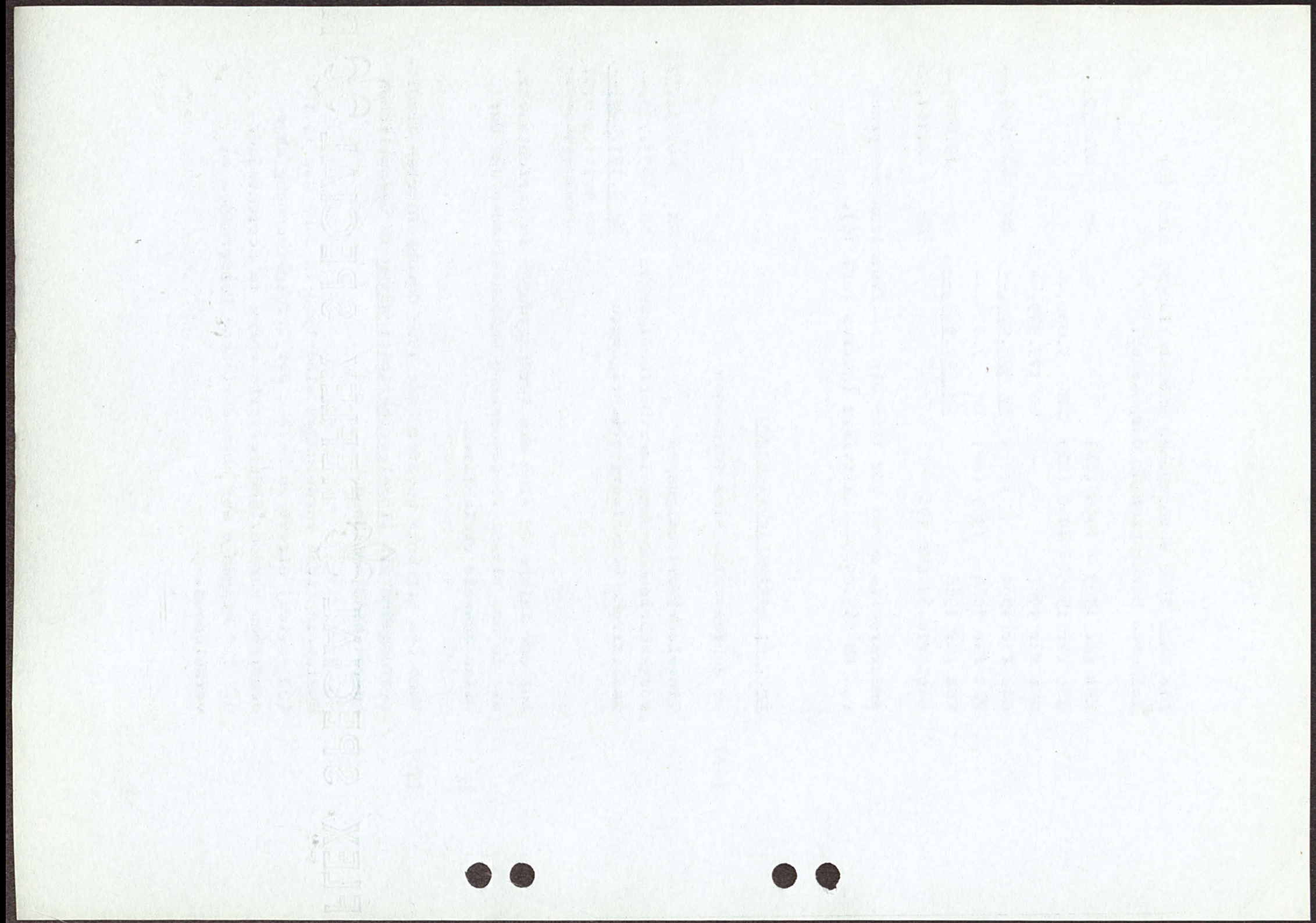
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

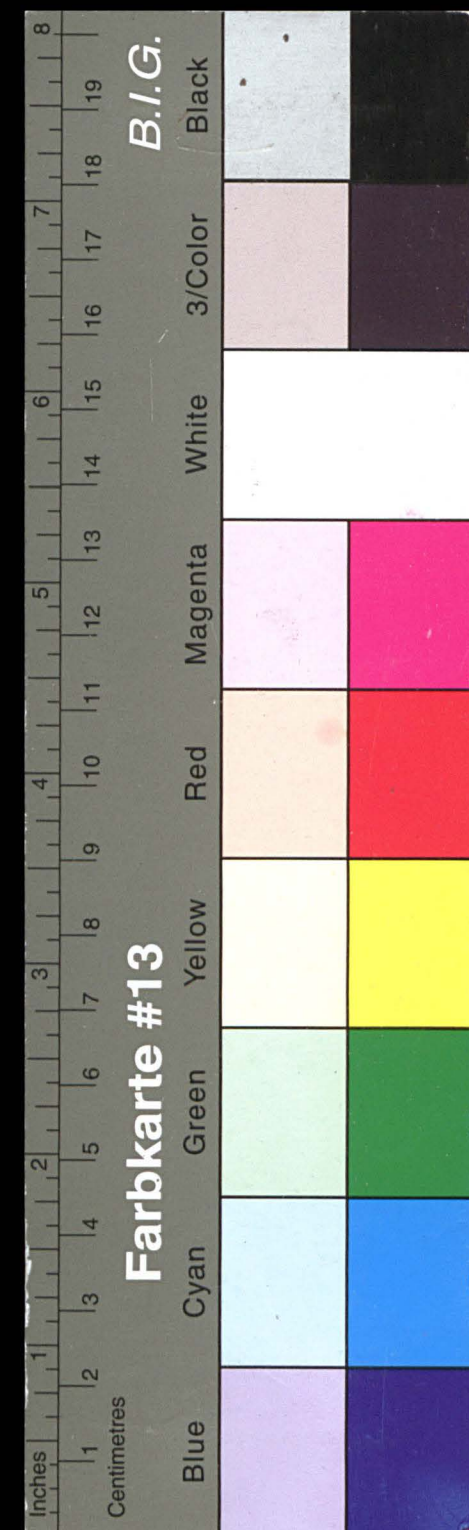




Kreisarchiv Stormarn E103

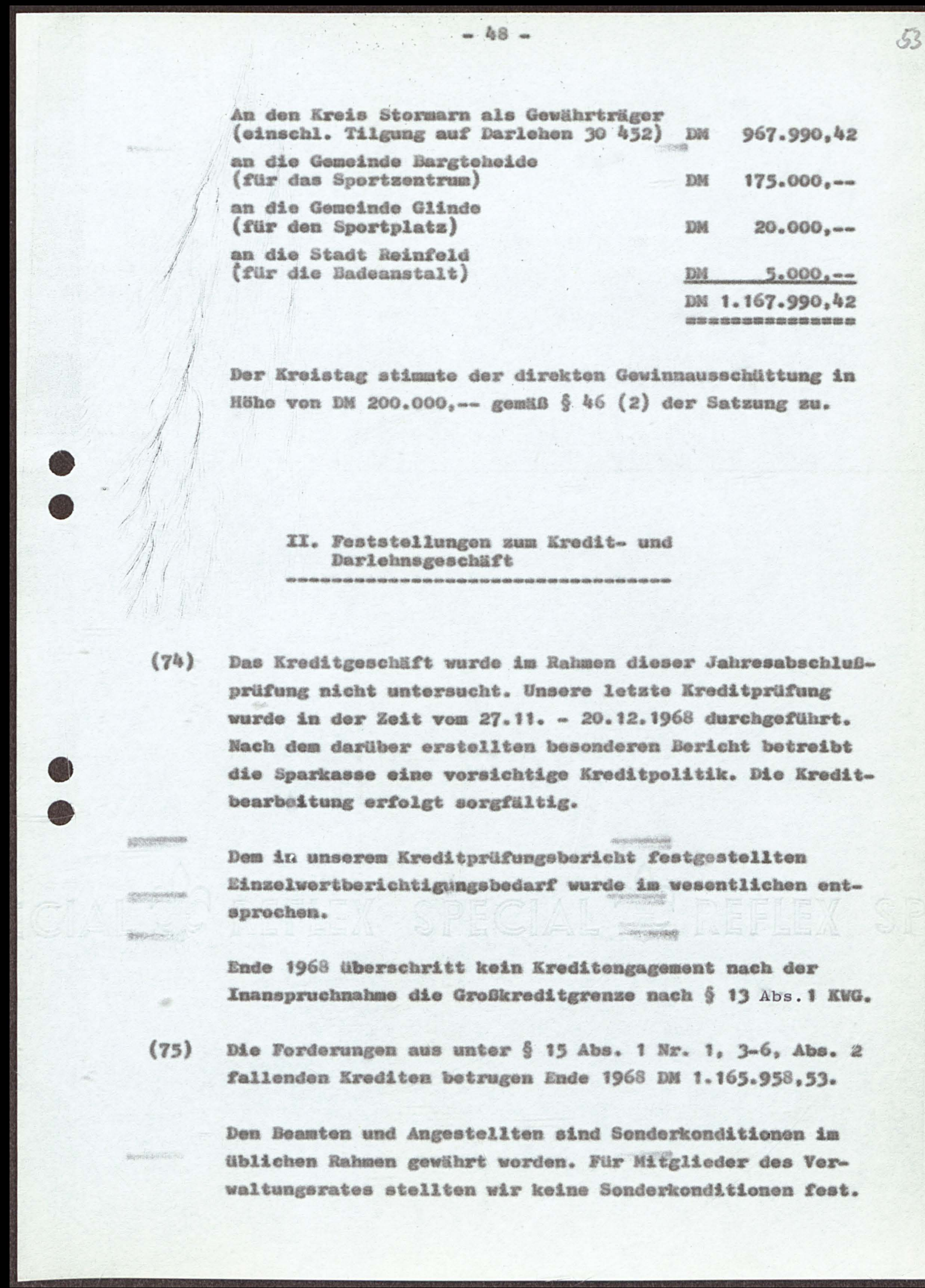
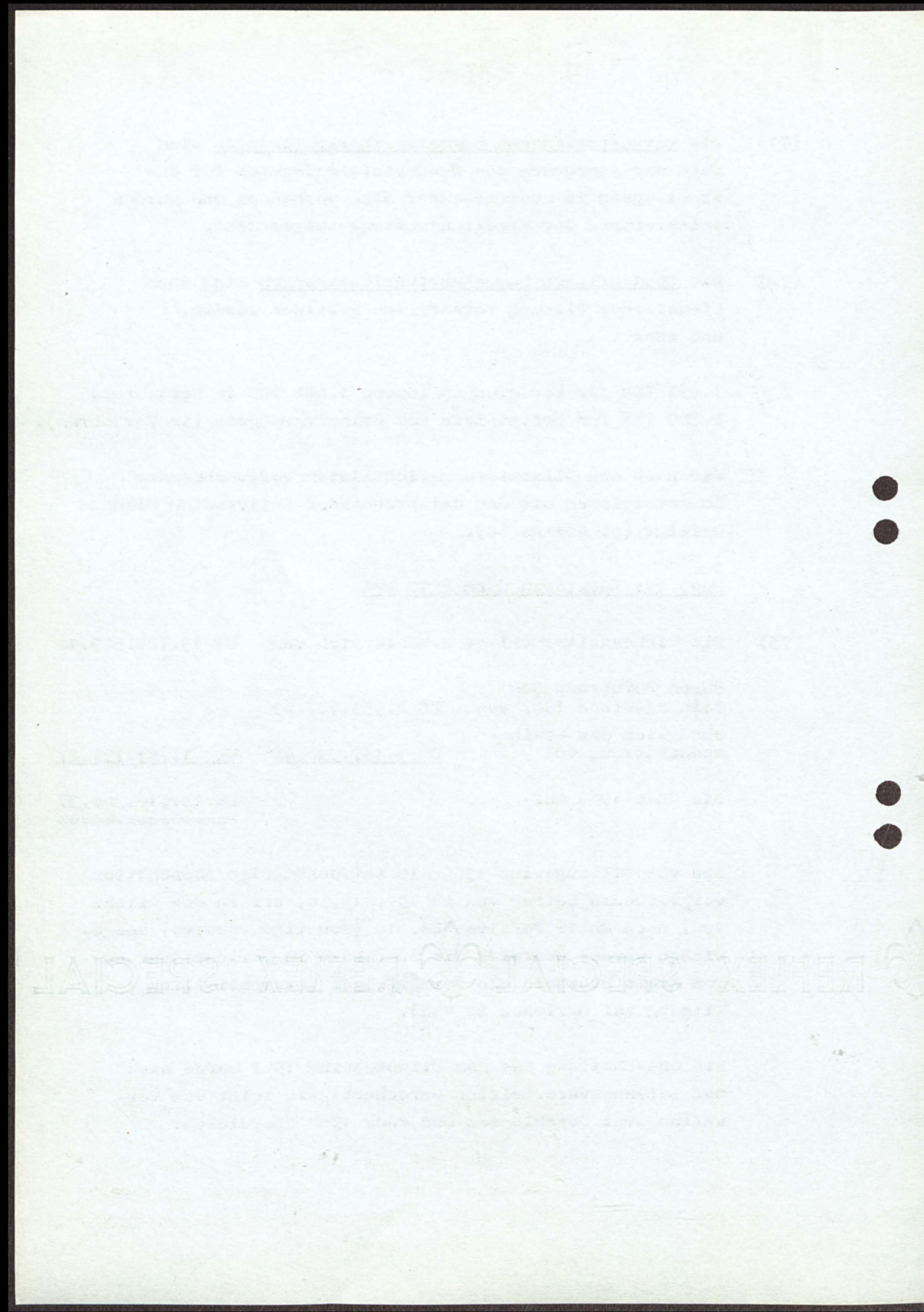
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

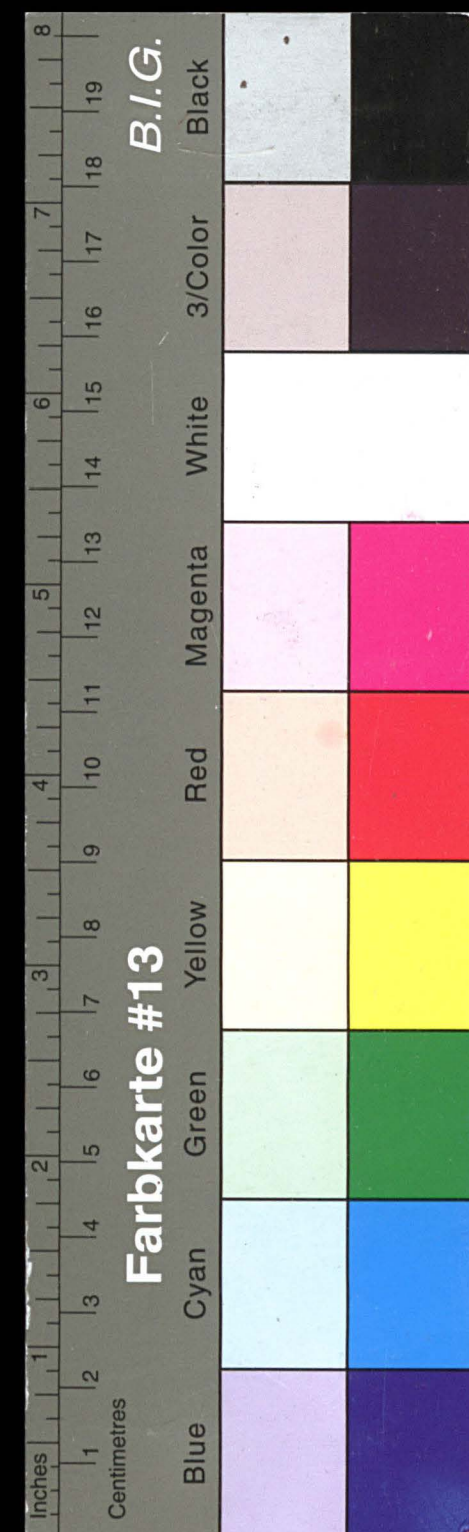




Kreisarchiv Stormarn E103

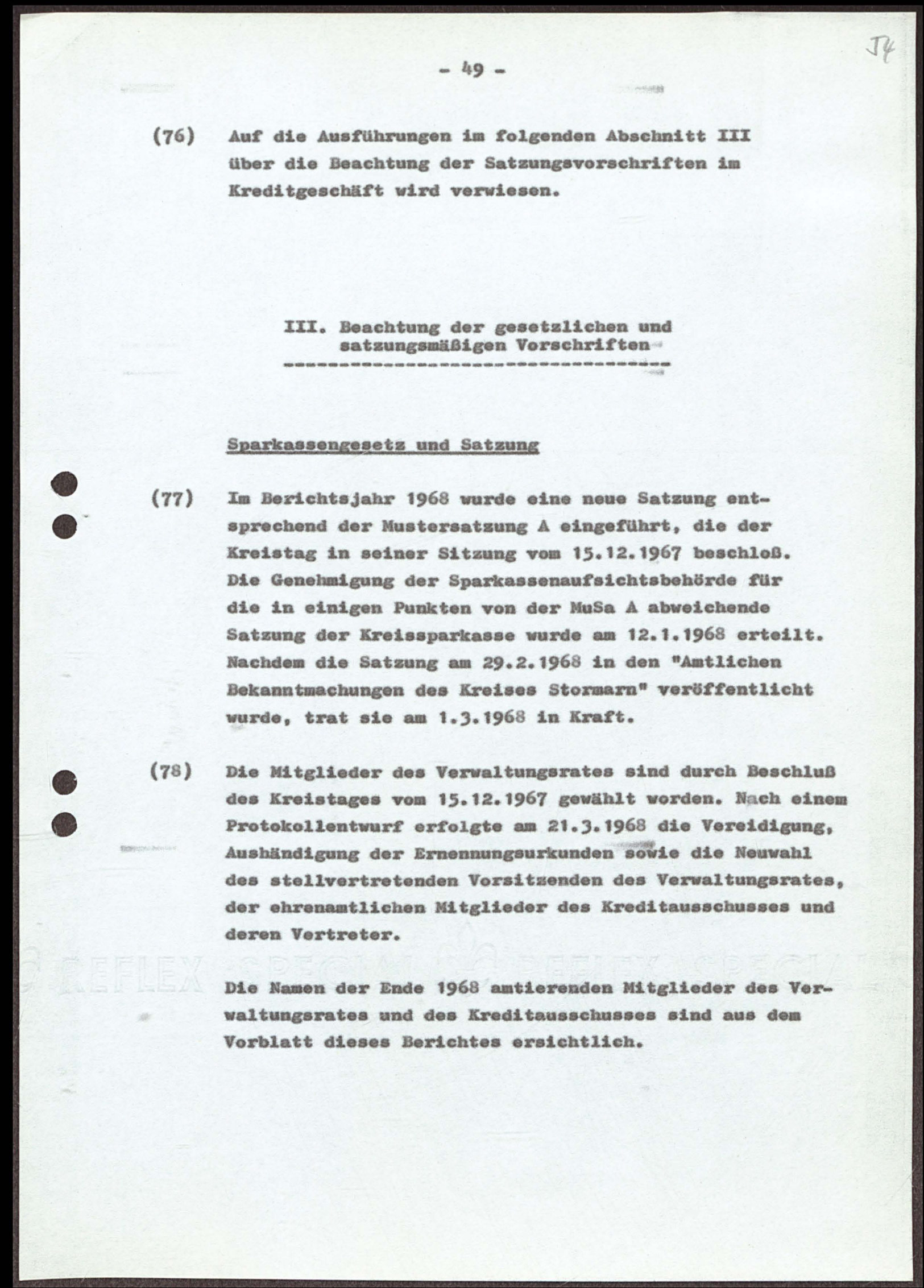
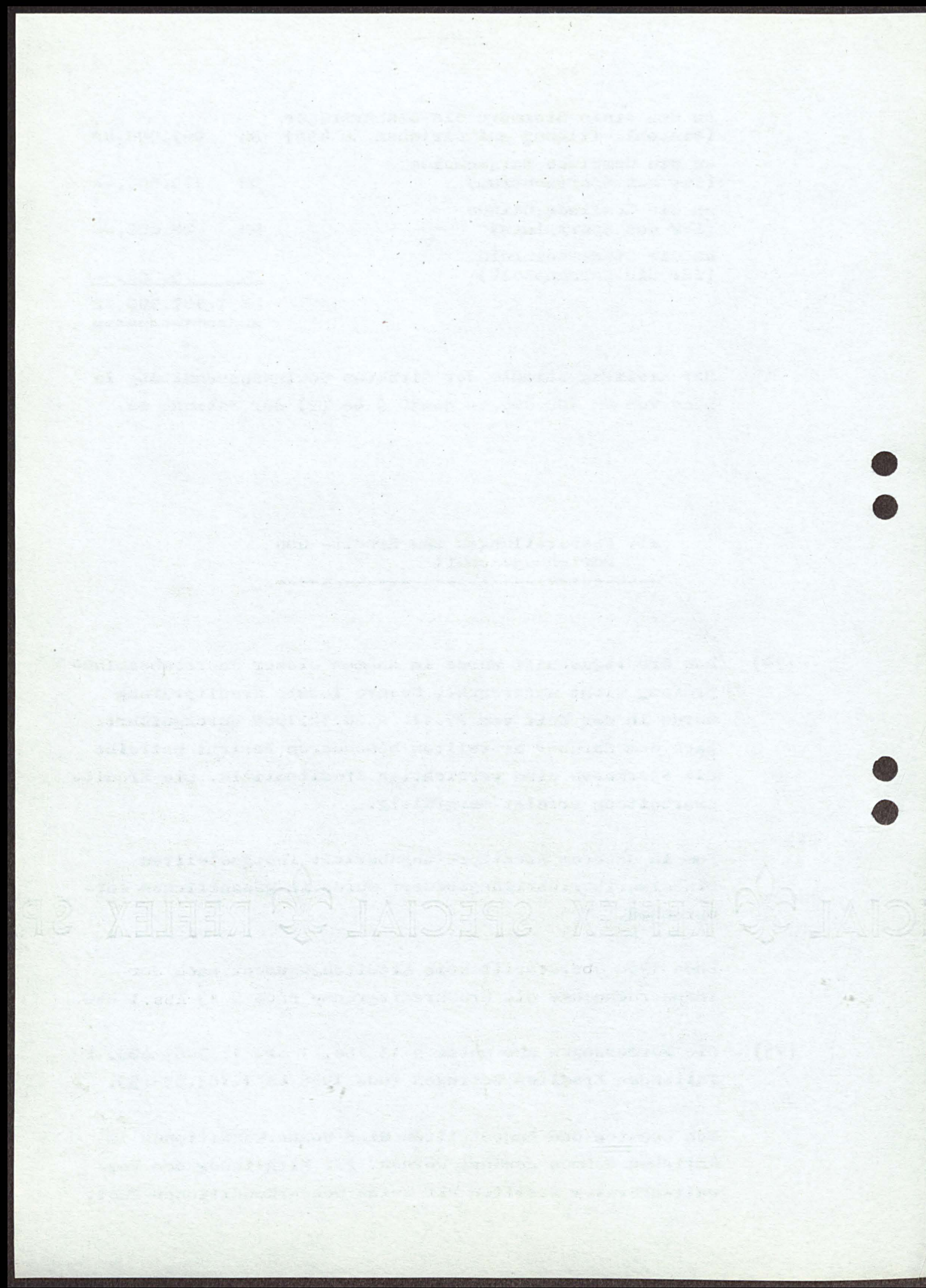
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

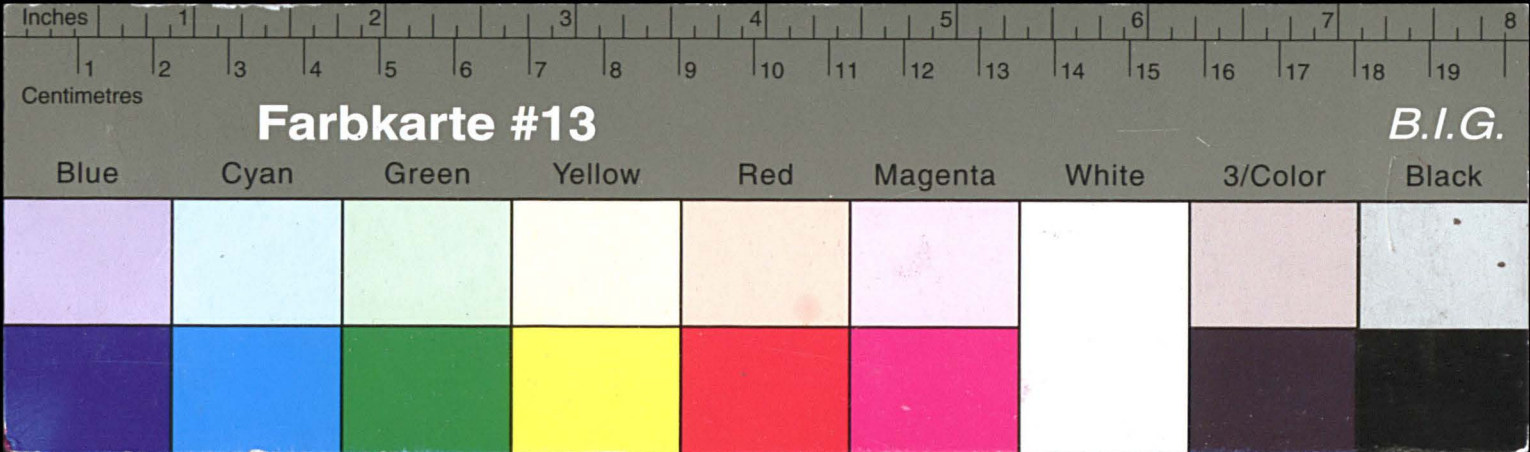


- (76) Auf die Ausführungen im folgenden Abschnitt III über die Beachtung der Satzungs Vorschriften im Kreditgeschäft wird verwiesen.

III. Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften

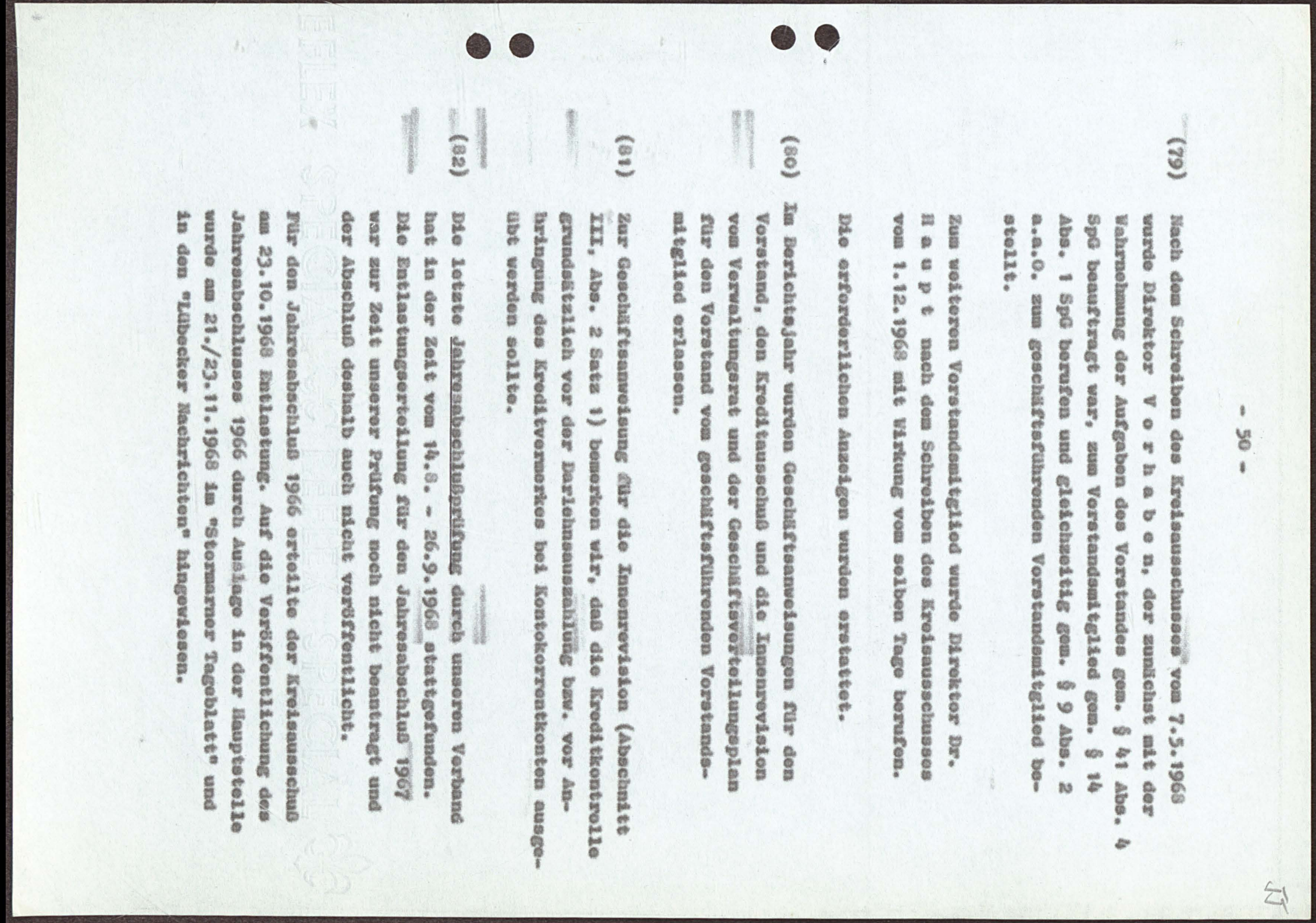
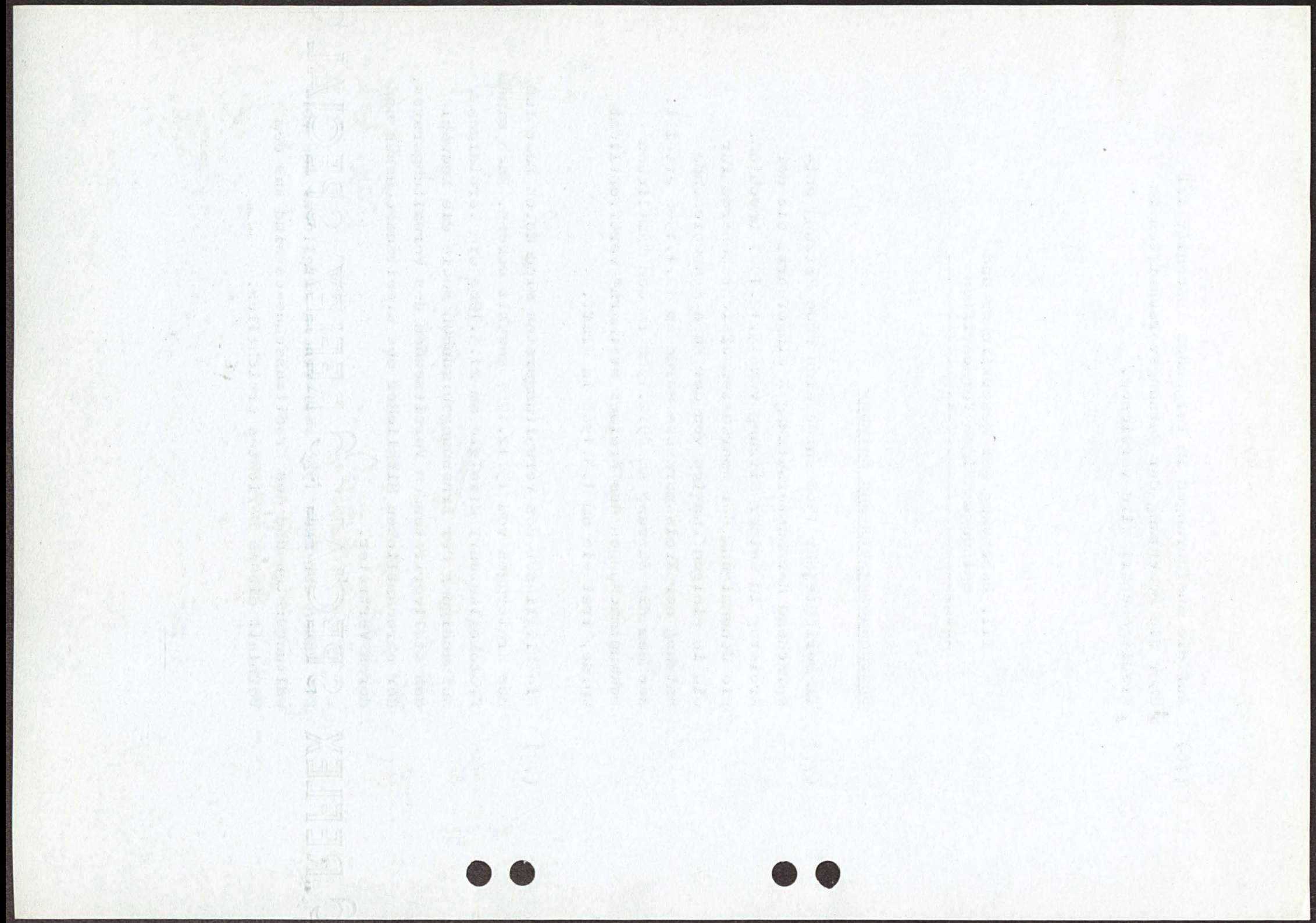
Sparkassengesetz und Satzung

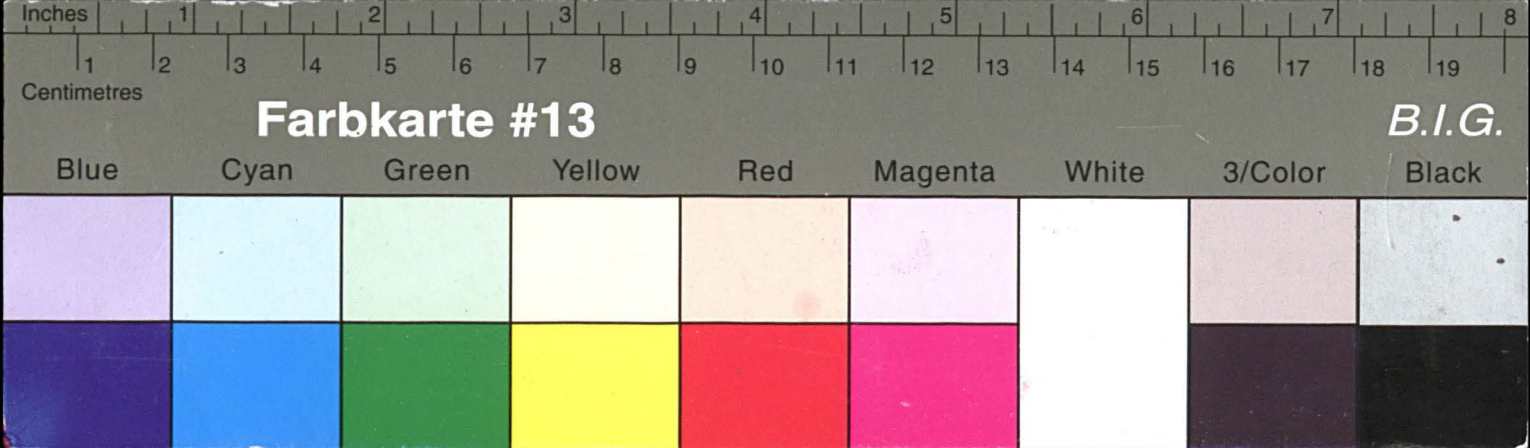
- (77) Im Berichtsjahr 1968 wurde eine neue Satzung entsprechend der Mustersatzung A eingeführt, die der Kreistag in seiner Sitzung vom 15.12.1967 beschloß. Die Genehmigung der Sparkassenaufsichtsbehörde für die in einigen Punkten von der MuSa A abweichende Satzung der Kreissparkasse wurde am 12.1.1968 erteilt. Nachdem die Satzung am 29.2.1968 in den "Amtlichen Bekanntmachungen des Kreises Stormarn" veröffentlicht wurde, trat sie am 1.3.1968 in Kraft.
- (78) Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind durch Beschluß des Kreistages vom 15.12.1967 gewählt worden. Nach einem Protokollentwurf erfolgte am 21.3.1968 die Vereidigung, Aushändigung der Ernennungsurkunden sowie die Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates, der ehrenamtlichen Mitglieder des Kreditausschusses und deren Vertreter.
- Die Namen der Ende 1968 amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrates und des Kreditausschusses sind aus dem Vorblatt dieses Berichtes ersichtlich.



Kreisarchiv Stormarn E103

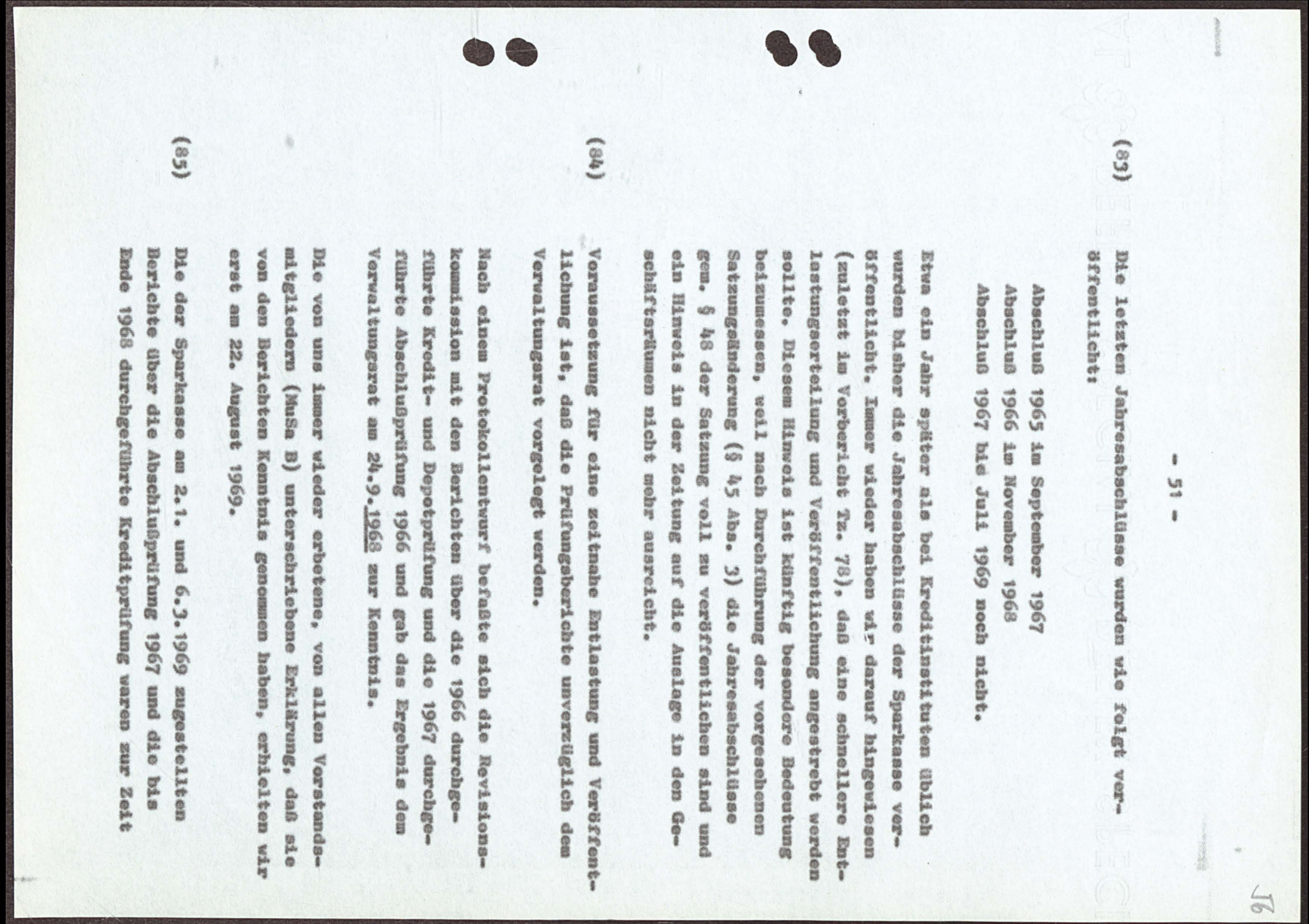
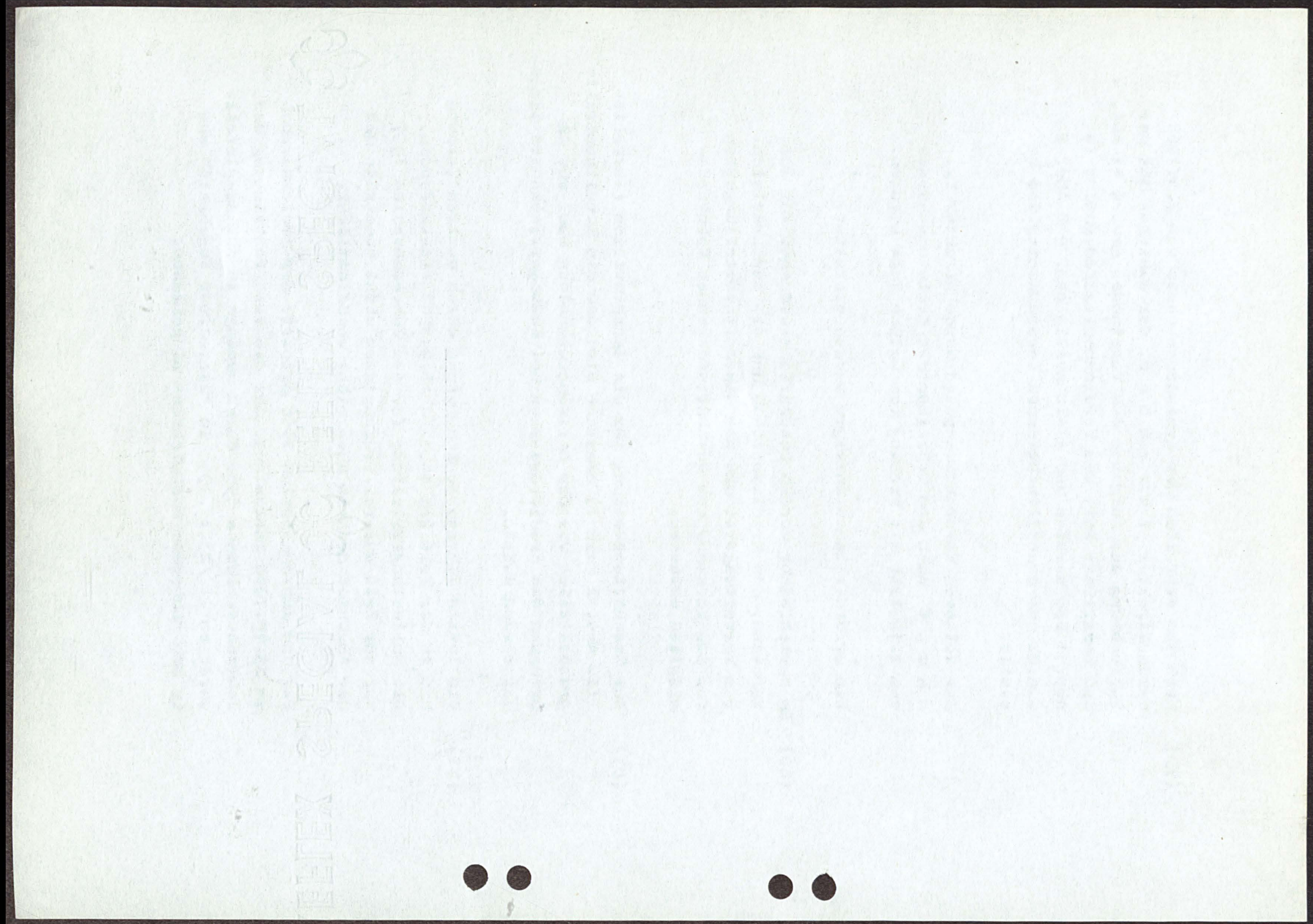
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

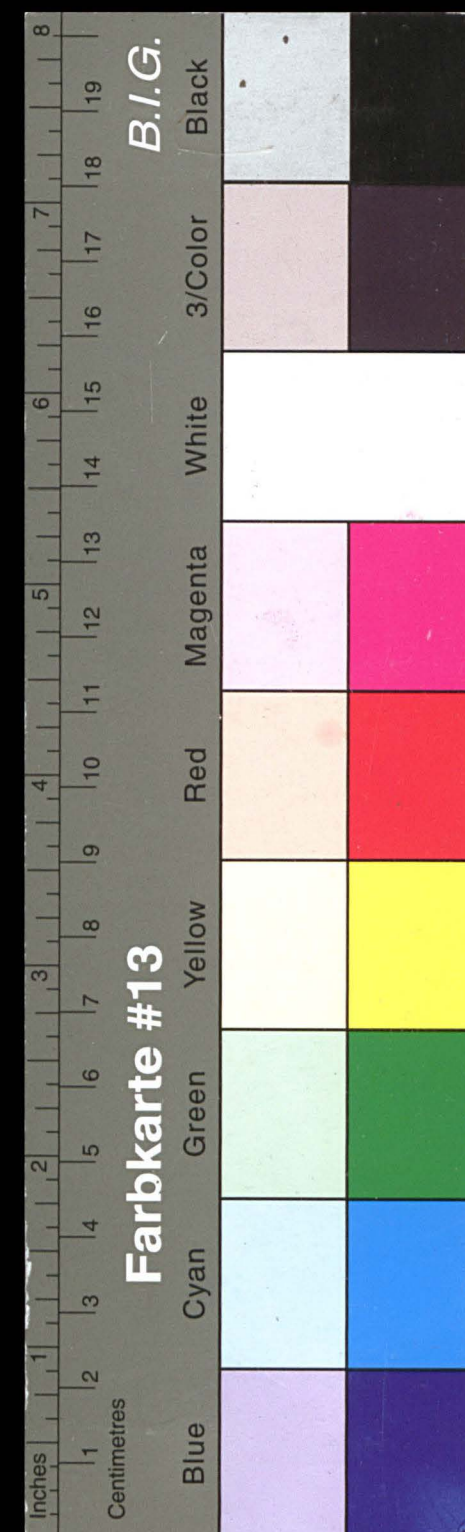




Kreisarchiv Stormarn E103

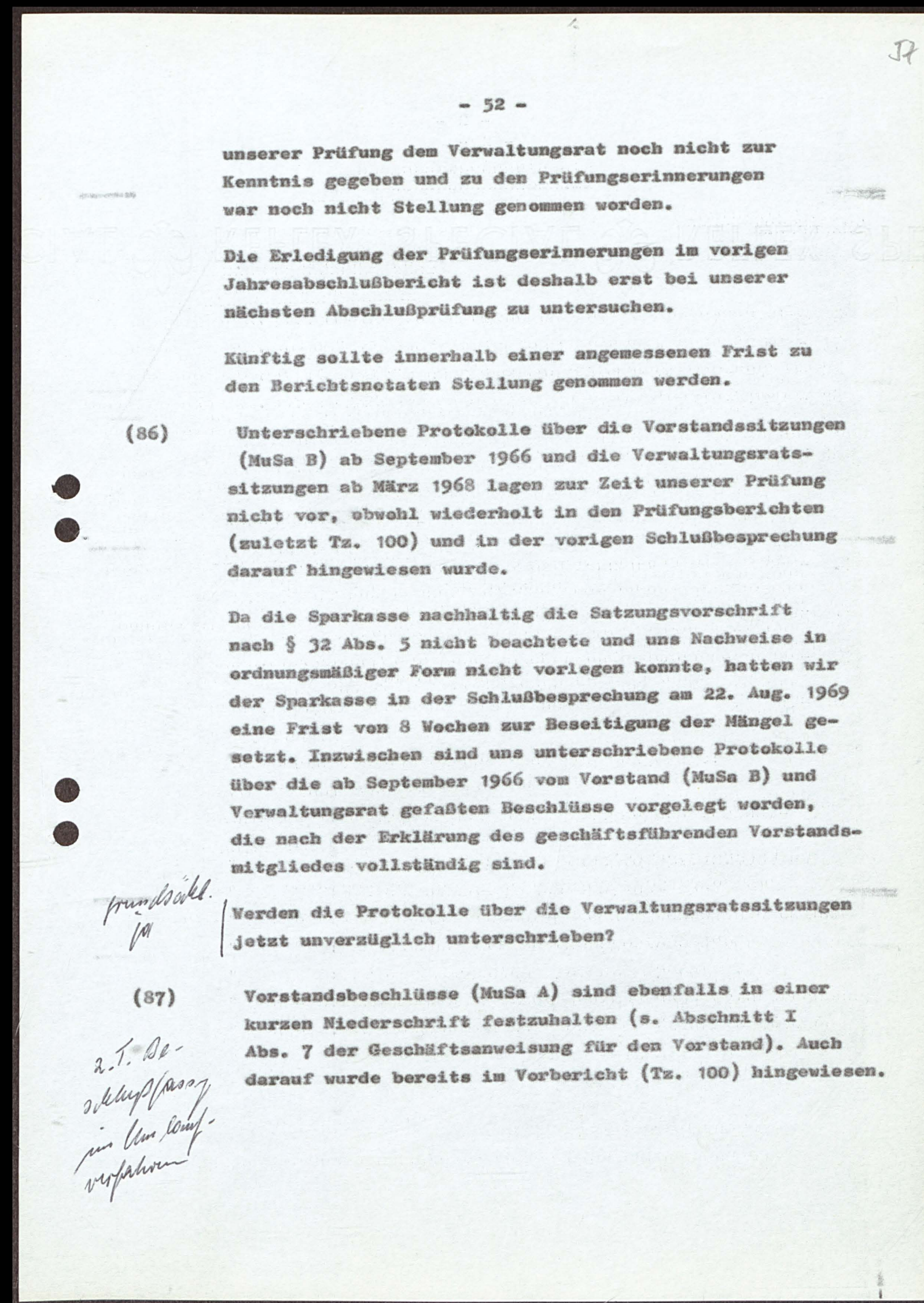
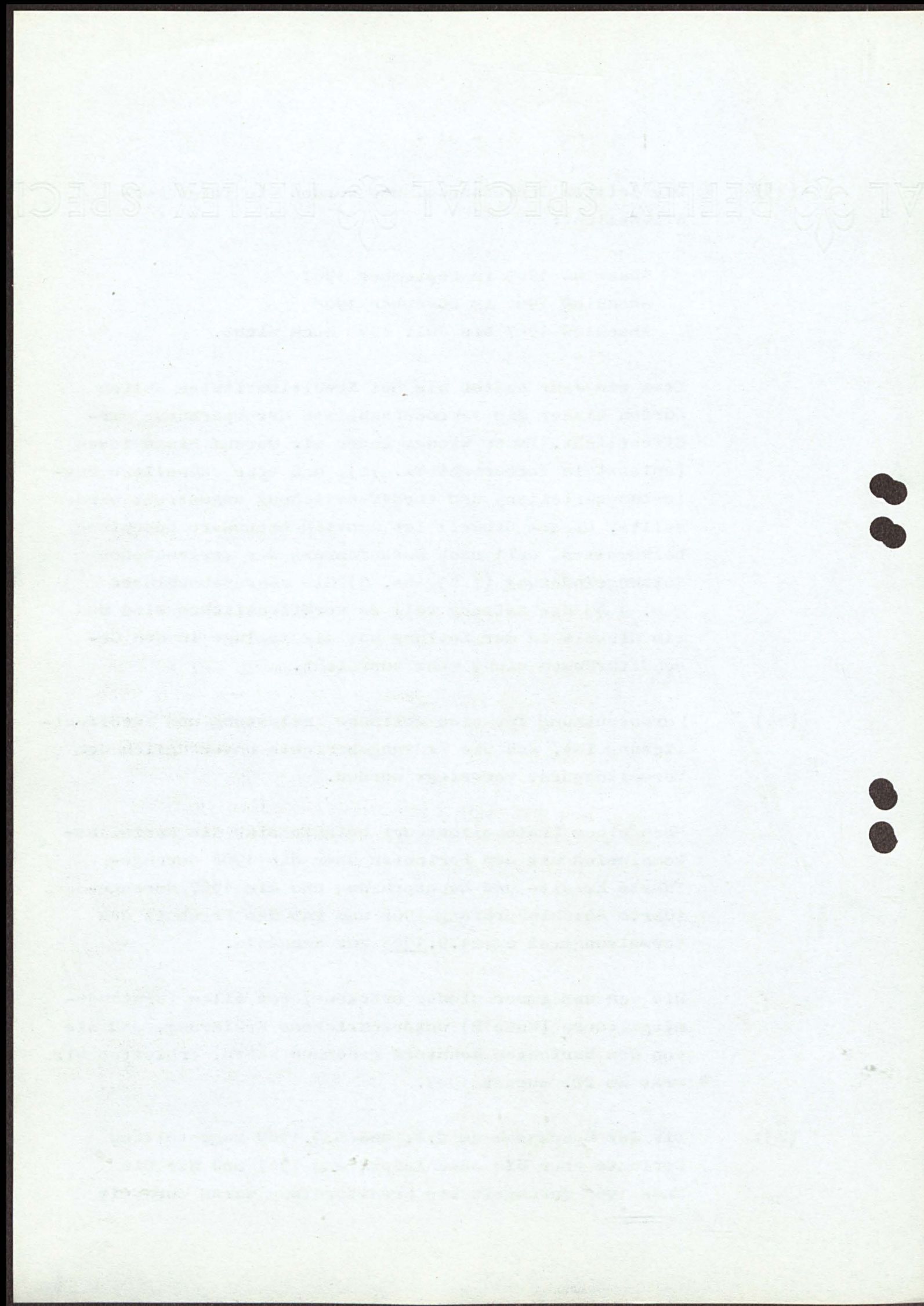
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 52 -

unserer Prüfung dem Verwaltungsrat noch nicht zur Kenntnis gegeben und zu den Prüfungserinnerungen war noch nicht Stellung genommen worden.

Die Erledigung der Prüfungserinnerungen im vorigen Jahresabschlußbericht ist deshalb erst bei unserer nächsten Abschlußprüfung zu untersuchen.

Künftig sollte innerhalb einer angemessenen Frist zu den Berichtsnotaten Stellung genommen werden.

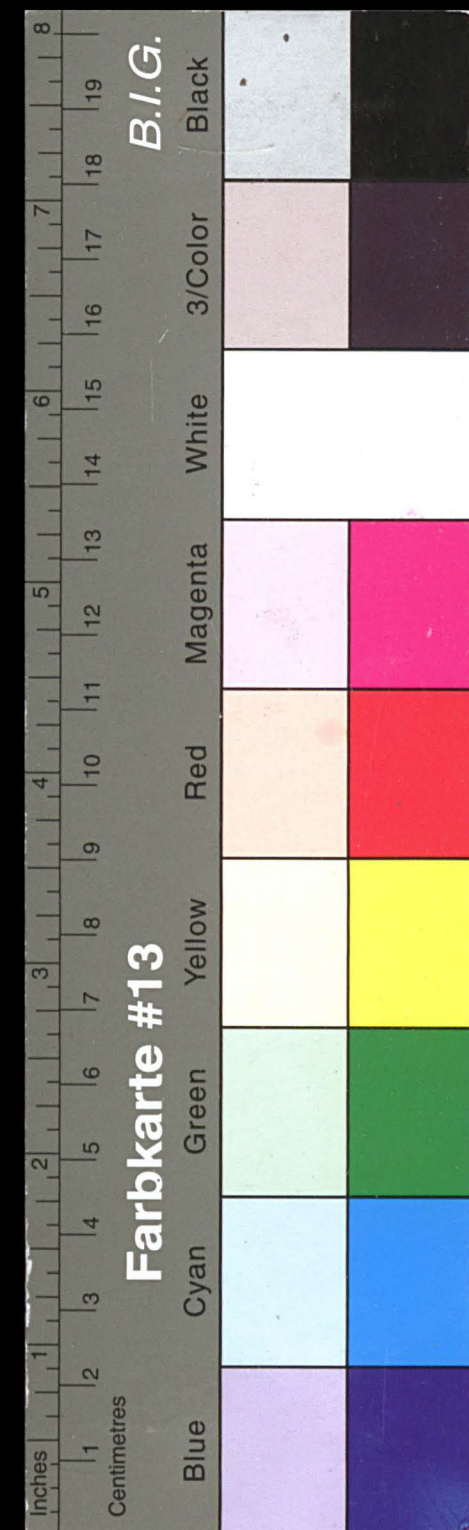
- (86) Untersriebene Protokolle über die Vorstandssitzungen (MuSa B) ab September 1966 und die Verwaltungsrats-sitzungen ab März 1968 lagen zur Zeit unserer Prüfung nicht vor, obwohl wiederholt in den Prüfungsberichten (zuletzt Tz. 100) und in der vorigen Schlußbesprechung darauf hingewiesen wurde.

Da die Sparkasse nachhaltig die Satzungsvorschrift nach § 32 Abs. 5 nicht beachtete und uns Nachweise in ordnungsmäßiger Form nicht vorlegen konnte, hatten wir der Sparkasse in der Schlußbesprechung am 22. Aug. 1969 eine Frist von 8 Wochen zur Beseitigung der Mängel gesetzt. Inzwischen sind uns unterschriebene Protokolle über die ab September 1966 vom Vorstand (MuSa B) und Verwaltungsrat gefaßten Beschlüsse vorgelegt worden, die nach der Erklärung des geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes vollständig sind.

grundschl. ja
Werden die Protokolle über die Verwaltungsratssitzungen jetzt unverzüglich unterschrieben?

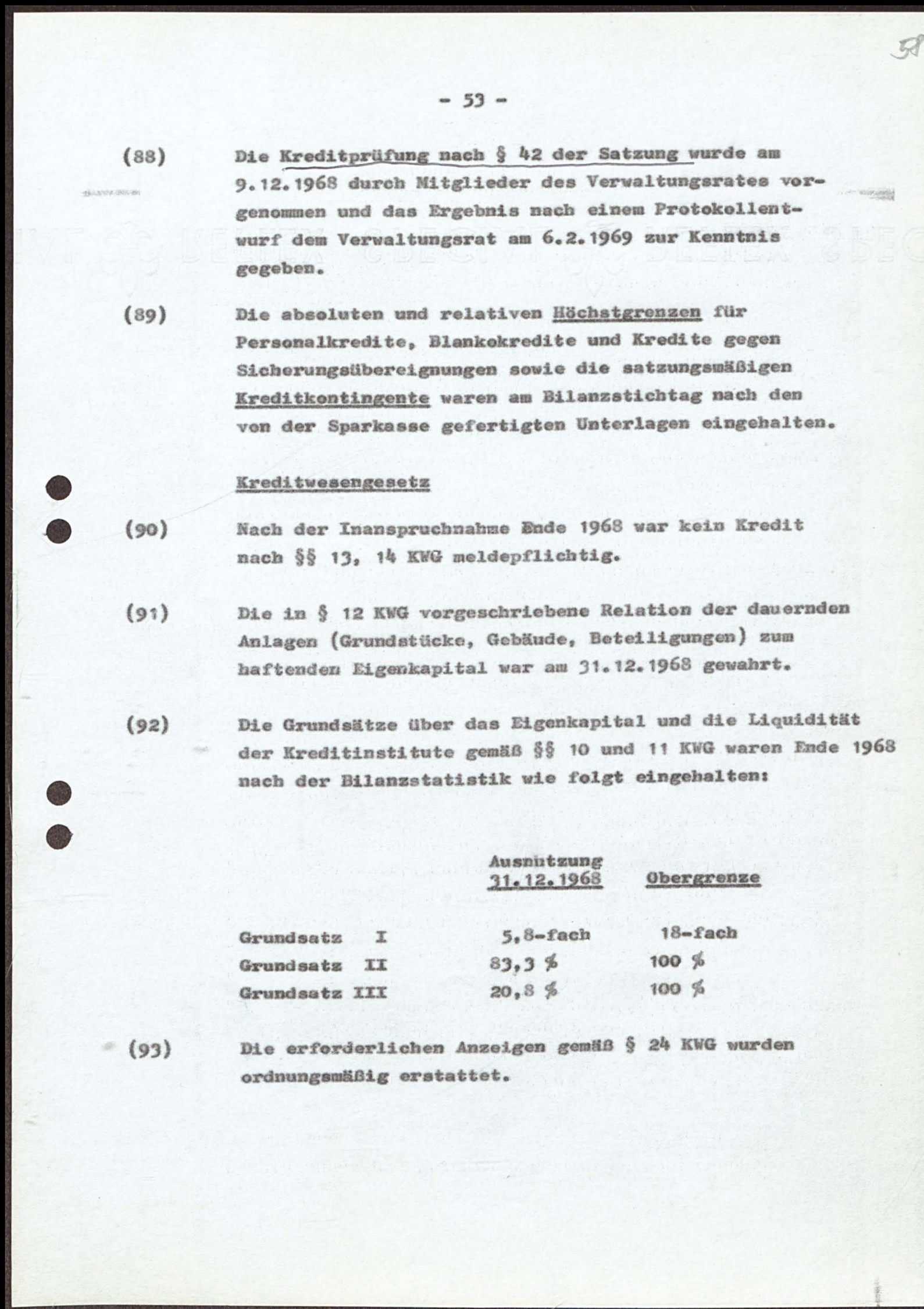
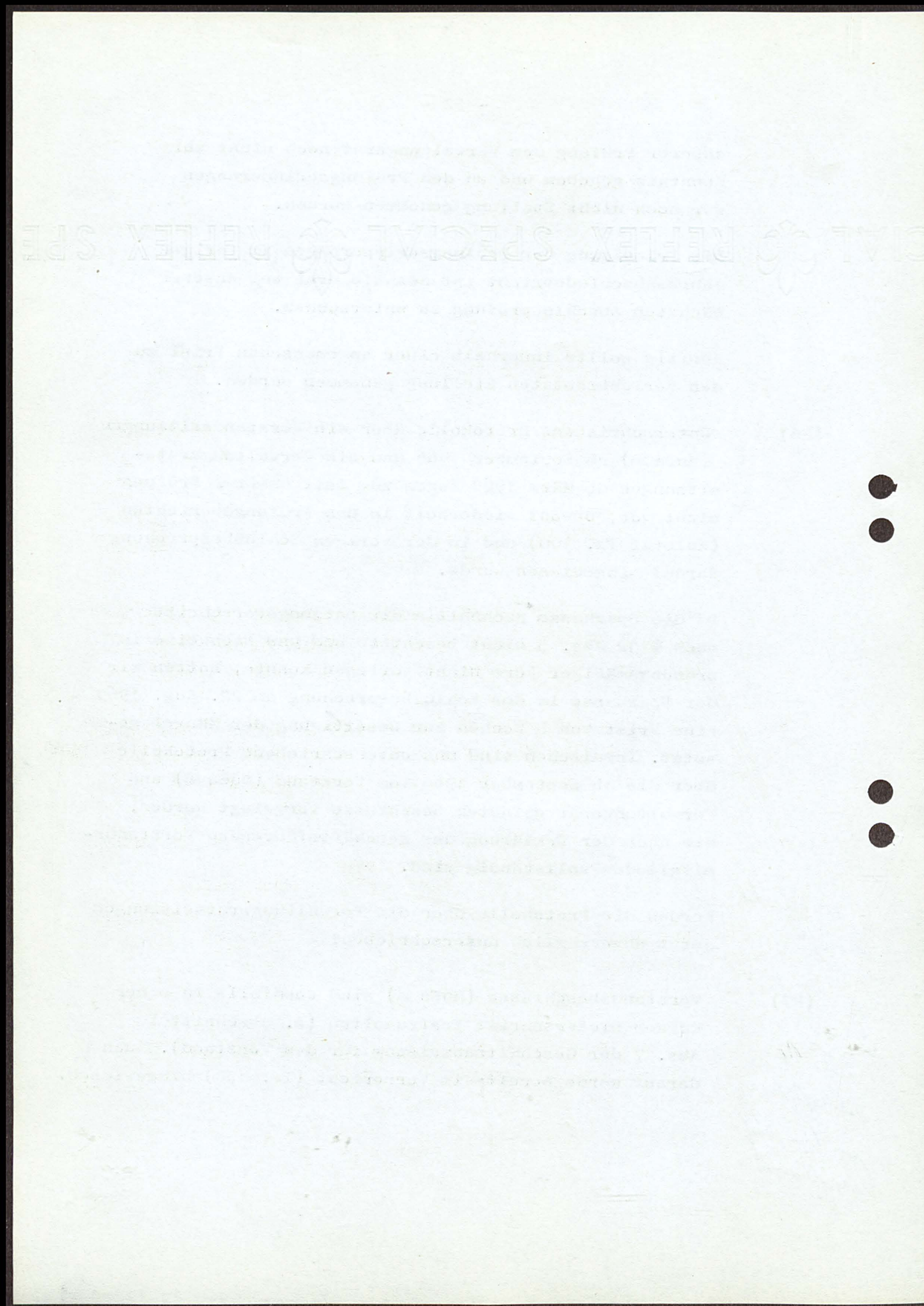
- (87) Vorstandsbeschlüsse (MuSa A) sind ebenfalls in einer kurzen Niederschrift festzuhalten (s. Abschnitt I Abs. 7 der Geschäftsanweisung für den Vorstand). Auch darauf wurde bereits im Vorbericht (Tz. 100) hingewiesen.

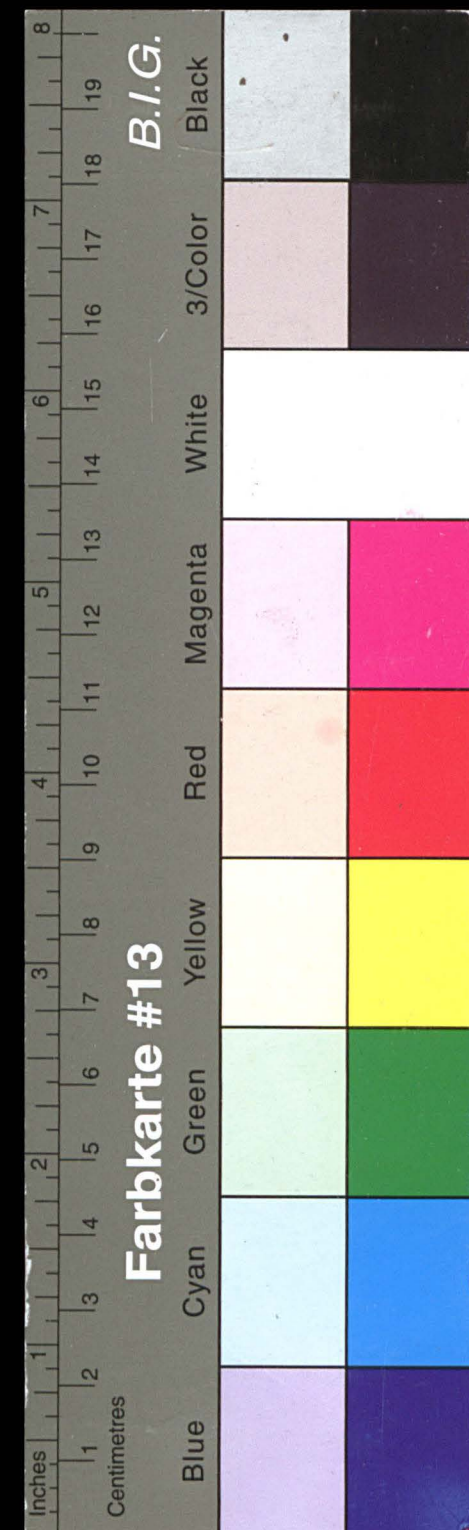
*z.T. Be-
schlußfassung
im Vorlauf-
verfahren*



Kreisarchiv Stormarn E103

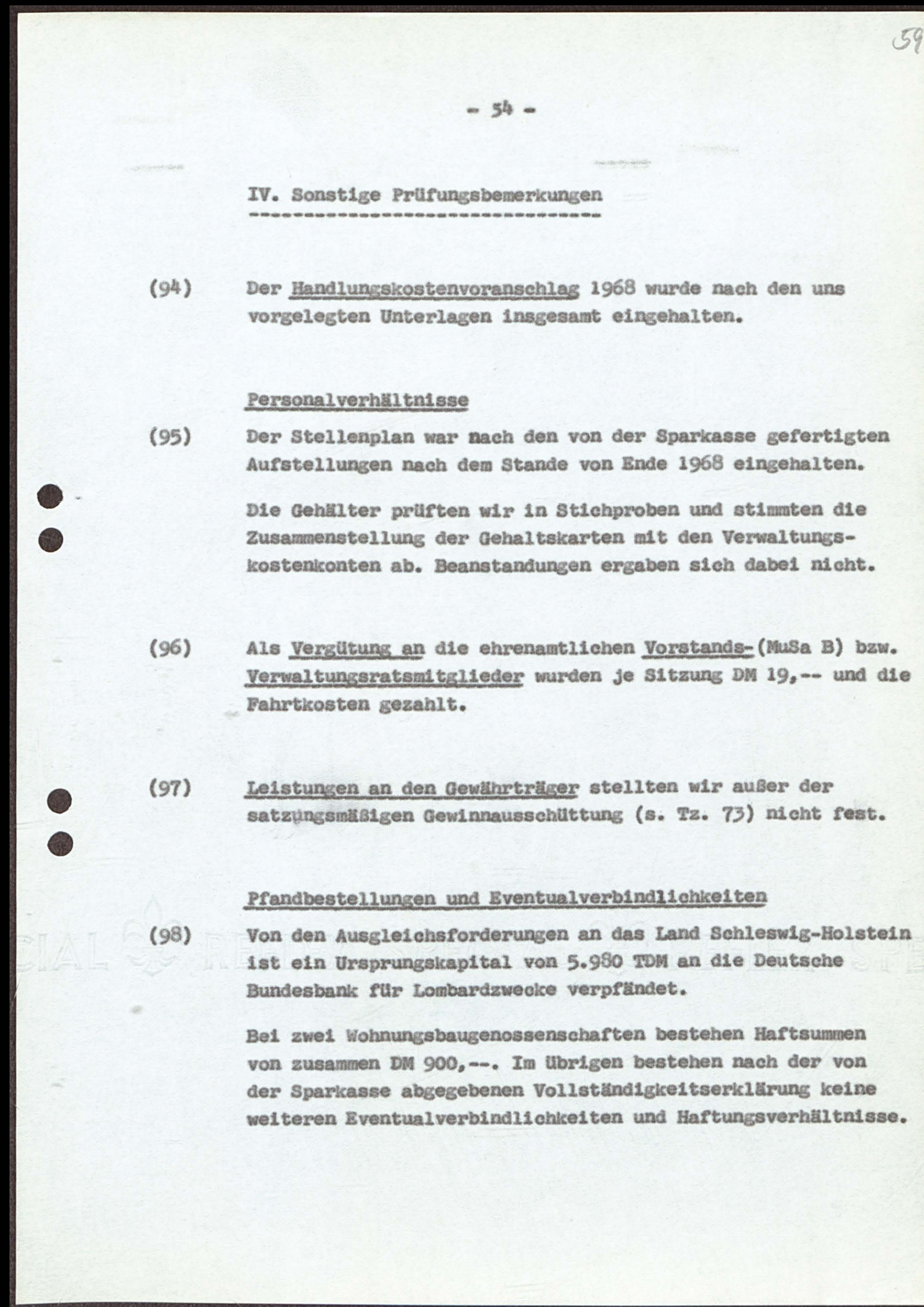
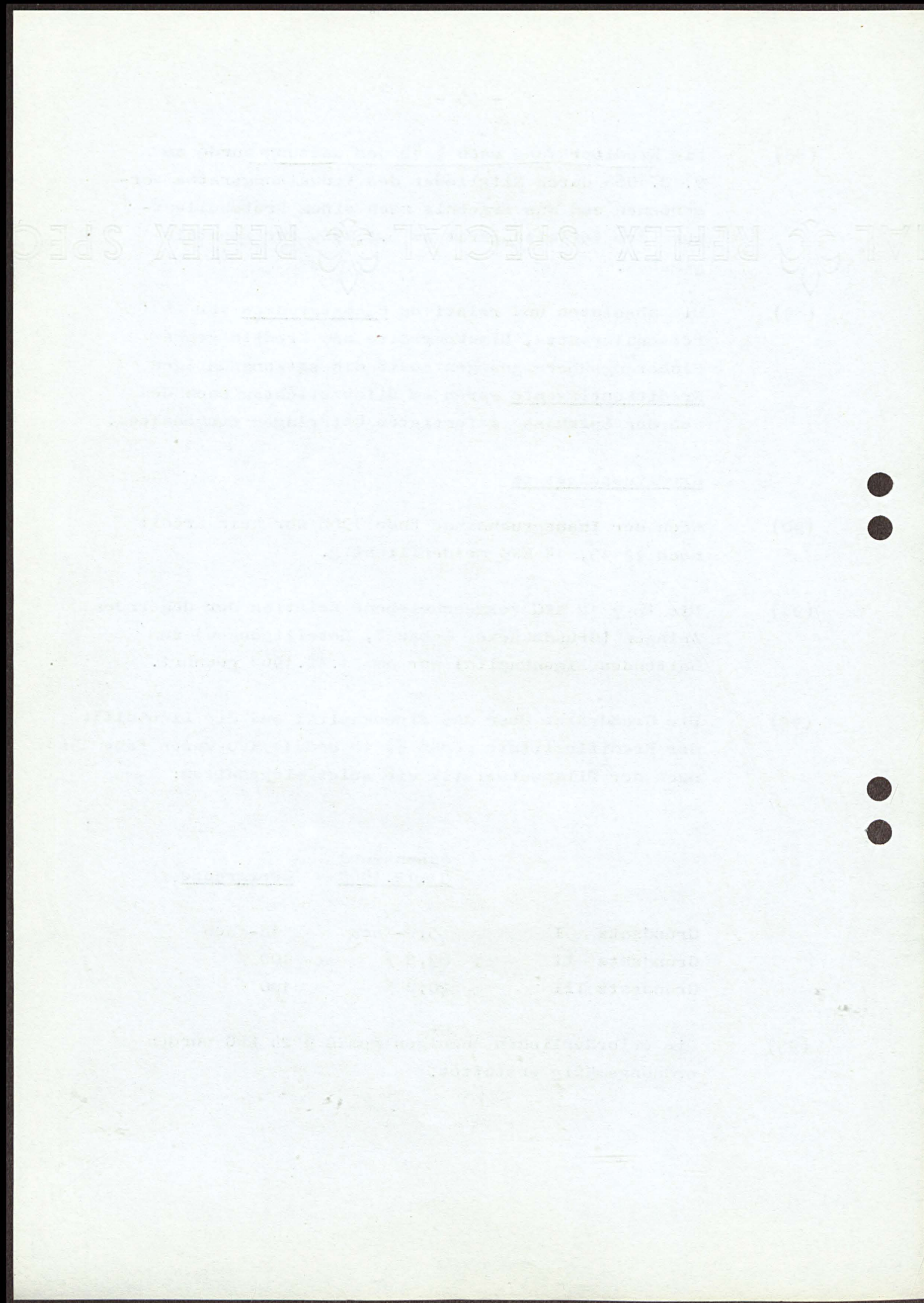
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

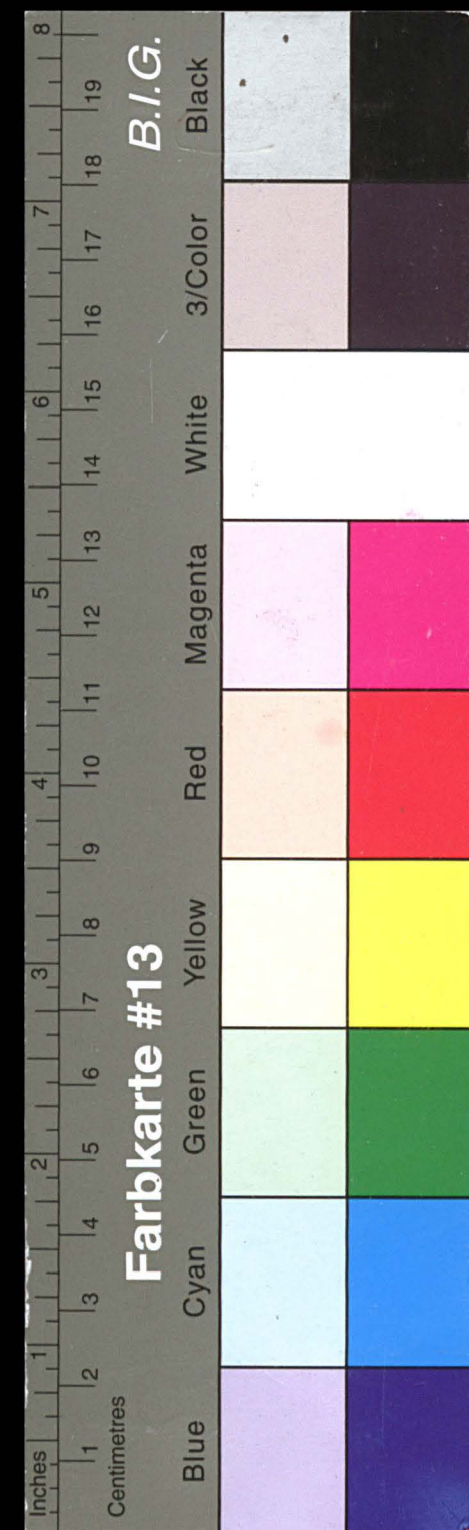




Kreisarchiv Stormarn E103

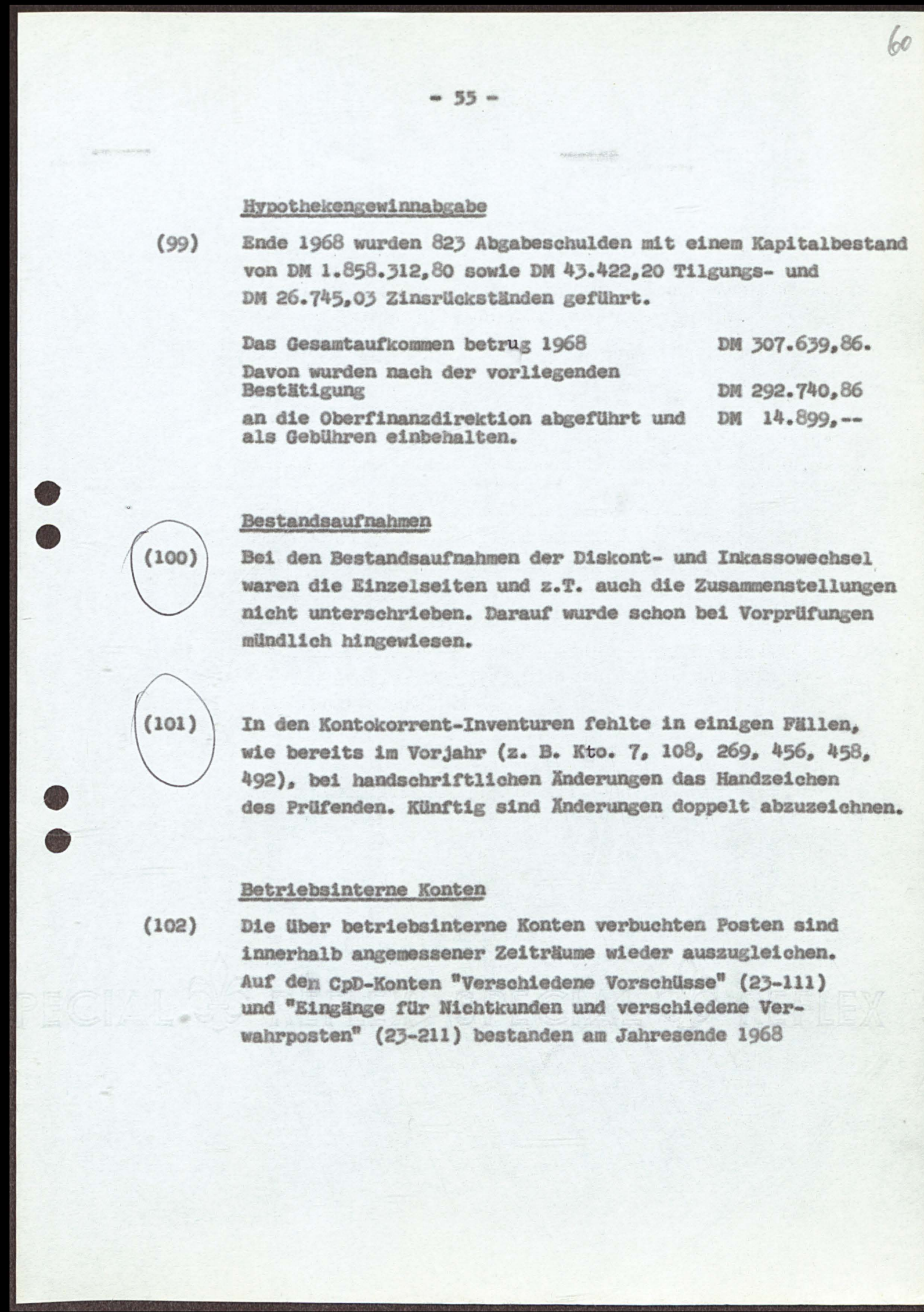
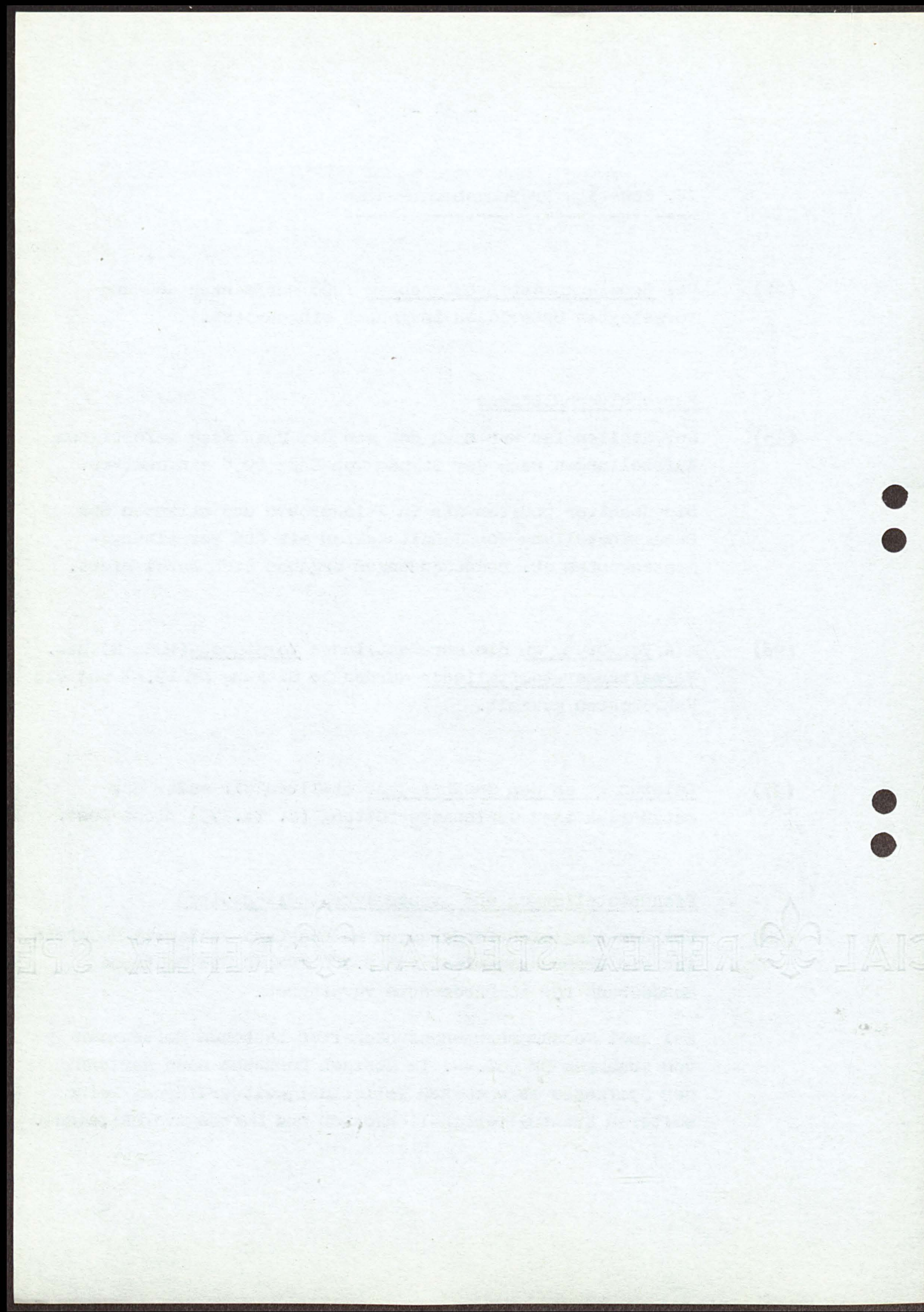
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 55 -

Hypothekengewinnabgabe

- (99) Ende 1968 wurden 823 Abgabeschulden mit einem Kapitalbestand von DM 1.858.312,80 sowie DM 43.422,20 Tilgungs- und DM 26.745,03 Zinsrückständen geführt.

Das Gesamtaufkommen betrug 1968	DM 307.639,86.
Davon wurden nach der vorliegenden Bestätigung	DM 292.740,86
an die Oberfinanzdirektion abgeführt und als Gebühren einbehalten.	DM 14.899,--

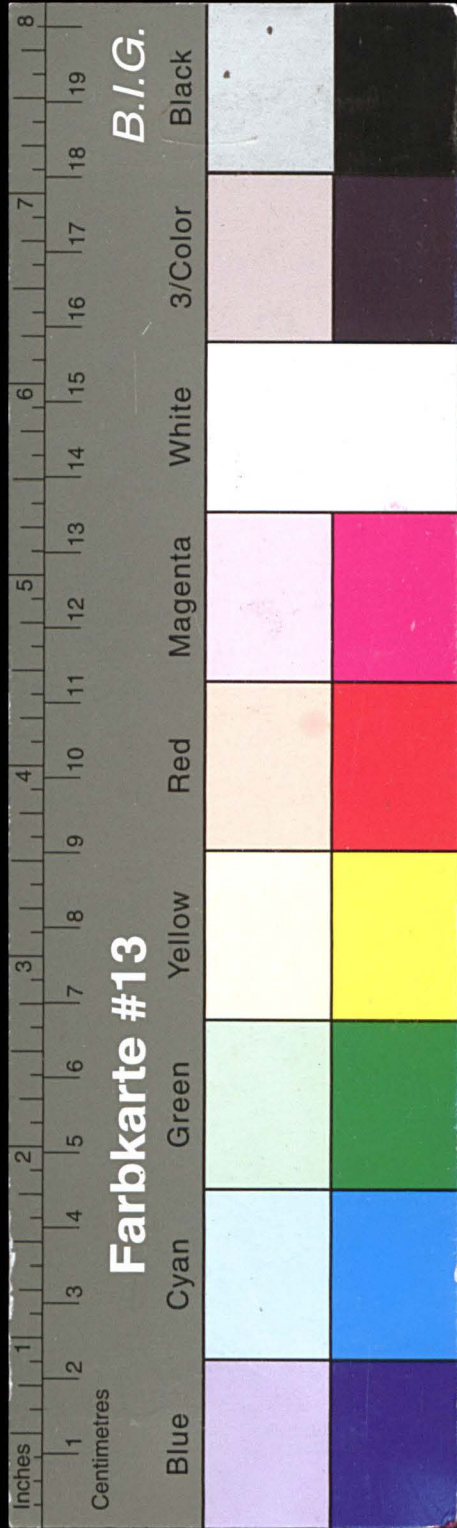
Bestandsaufnahmen

- (100) Bei den Bestandsaufnahmen der Diskont- und Inkassowechsel waren die Einzelseiten und z.T. auch die Zusammenstellungen nicht unterschrieben. Darauf wurde schon bei Vorprüfungen mündlich hingewiesen.

- (101) In den Kontokorrent-Inventuren fehlte in einigen Fällen, wie bereits im Vorjahr (z. B. Kto. 7, 108, 269, 456, 458, 492), bei handschriftlichen Änderungen das Handzeichen des Prüfenden. Künftig sind Änderungen doppelt abzuzeichnen.

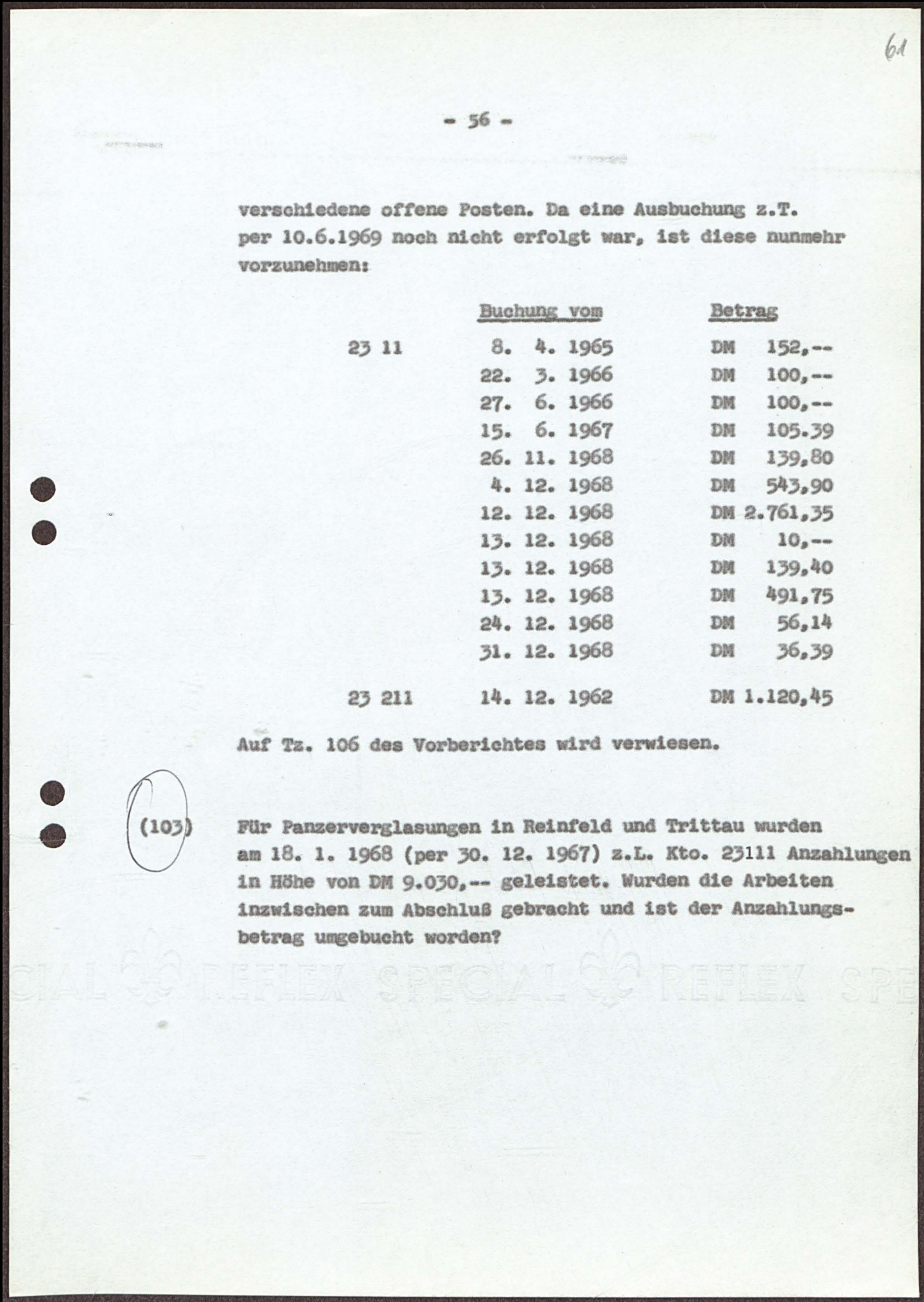
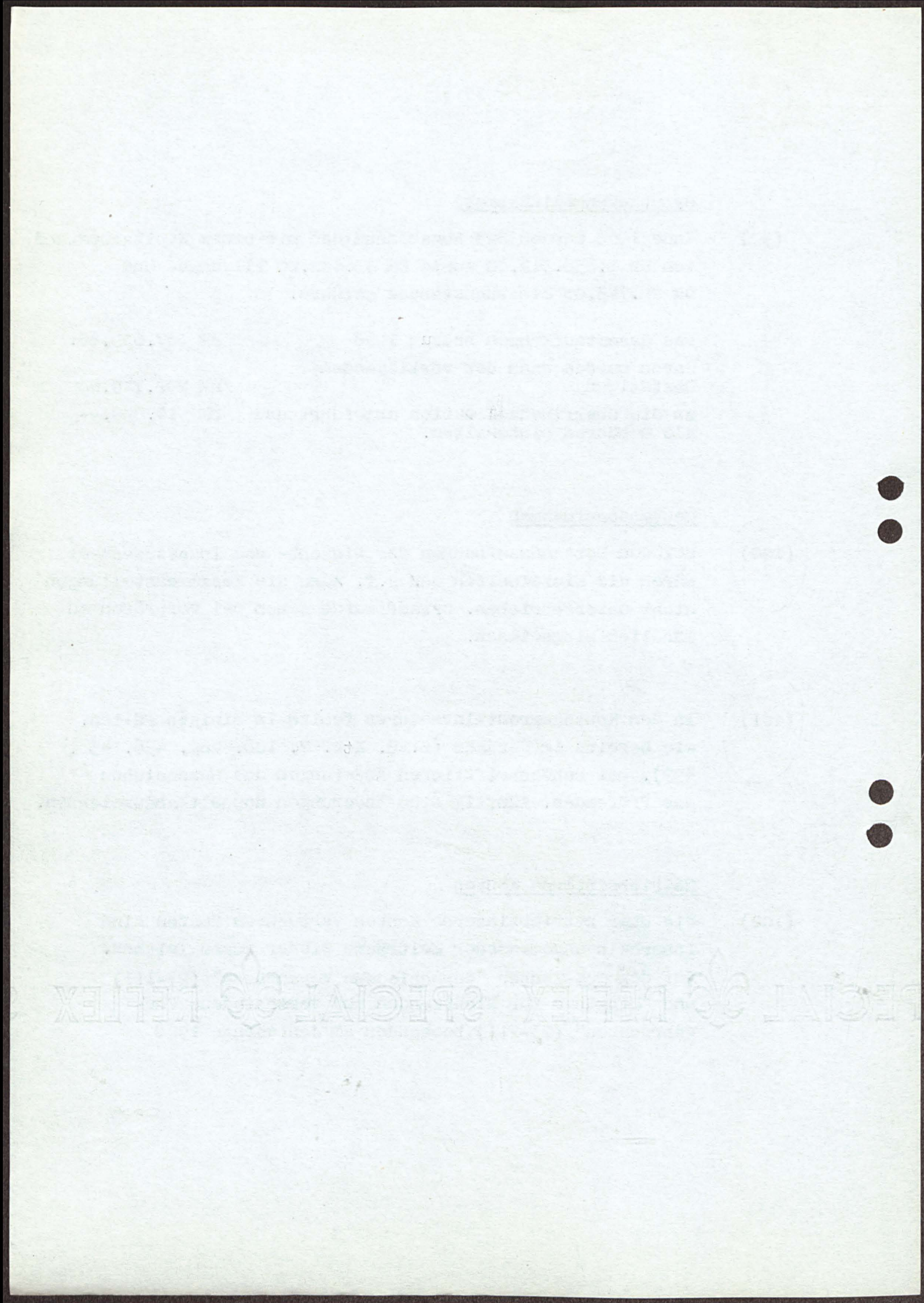
Betriebsinterne Konten

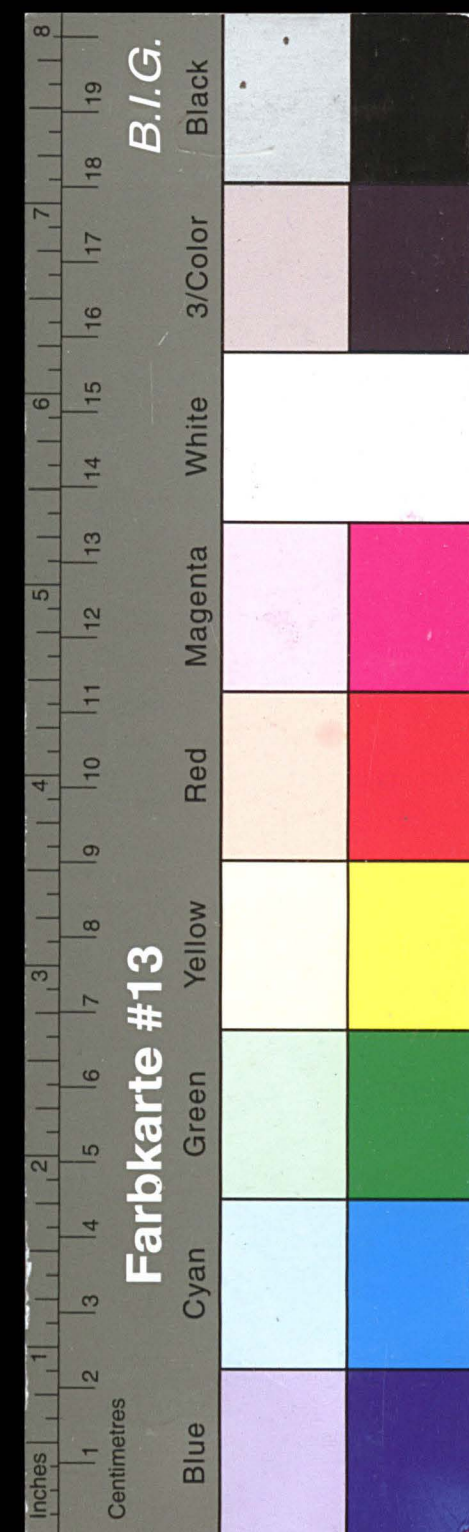
- (102) Die über betriebsinterne Konten verbuchten Posten sind innerhalb angemessener Zeiträume wieder auszugleichen. Auf den CpD-Konten "Verschiedene Vorschüsse" (23-111) und "Eingänge für Nichtkunden und verschiedene Ver-wahrposten" (23-211) bestanden am Jahresende 1968



Kreisarchiv Stormarn E103

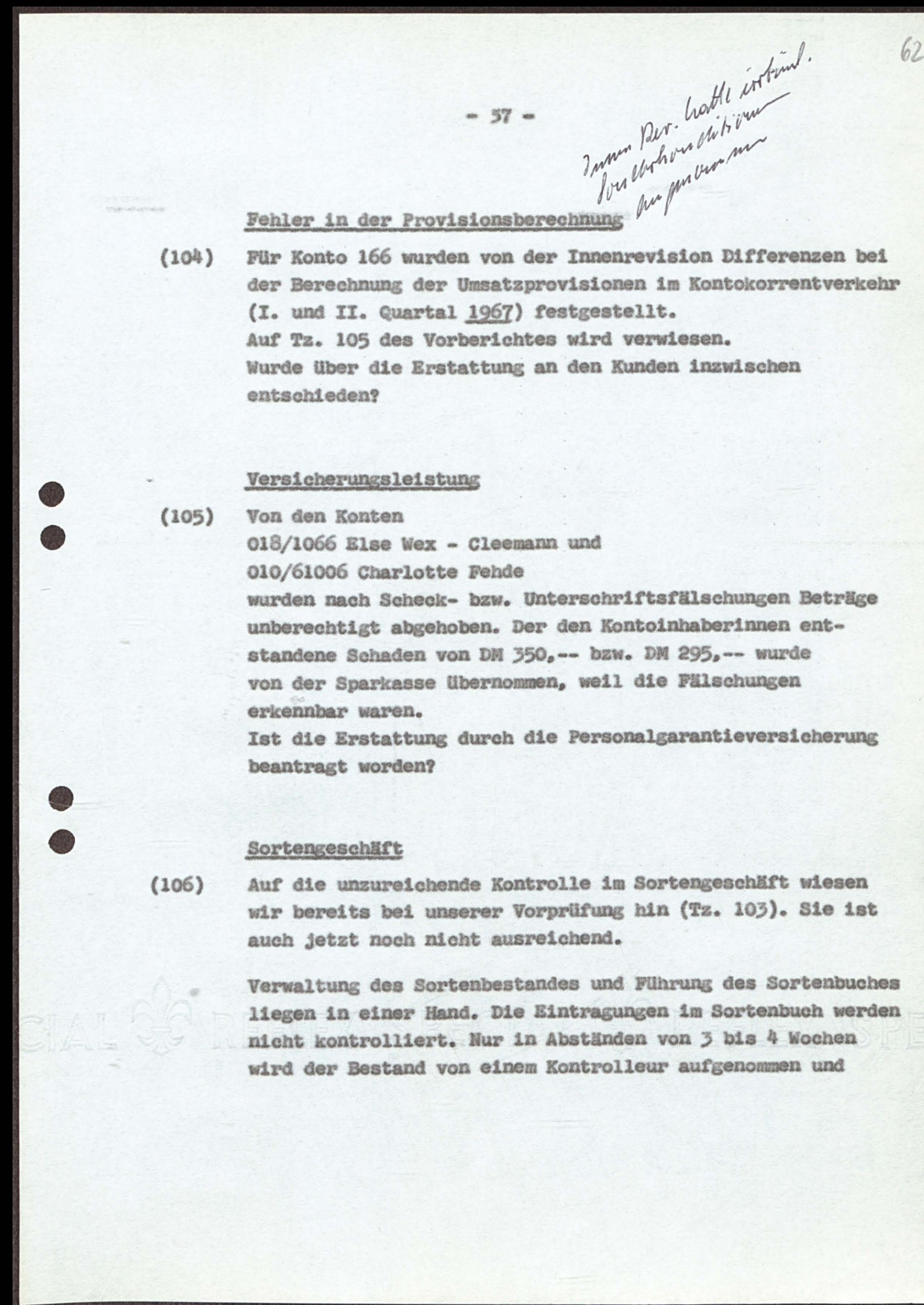
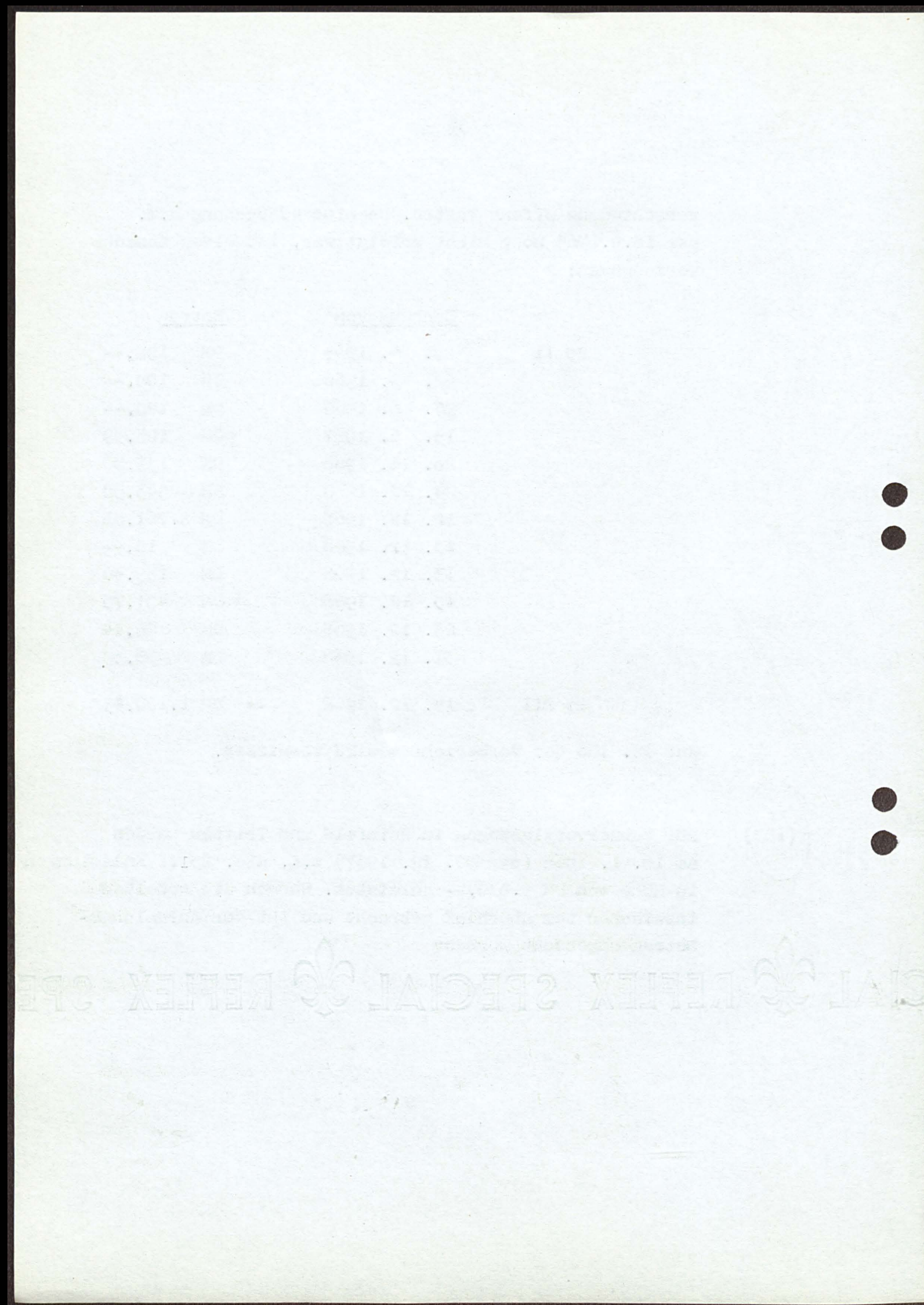
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

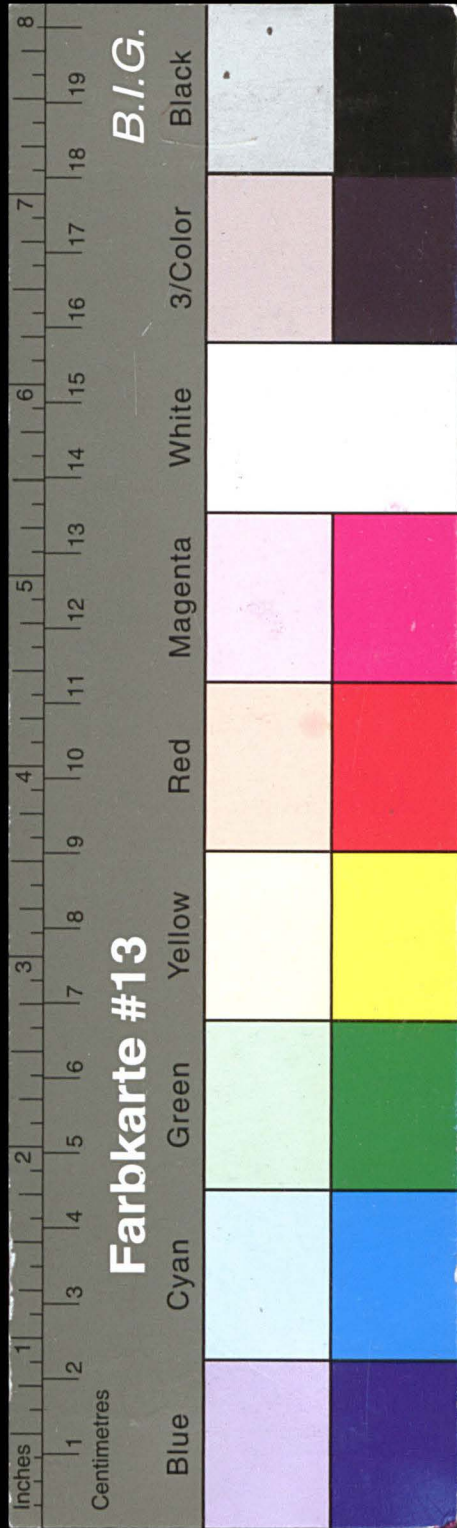




Kreisarchiv Stormarn E103

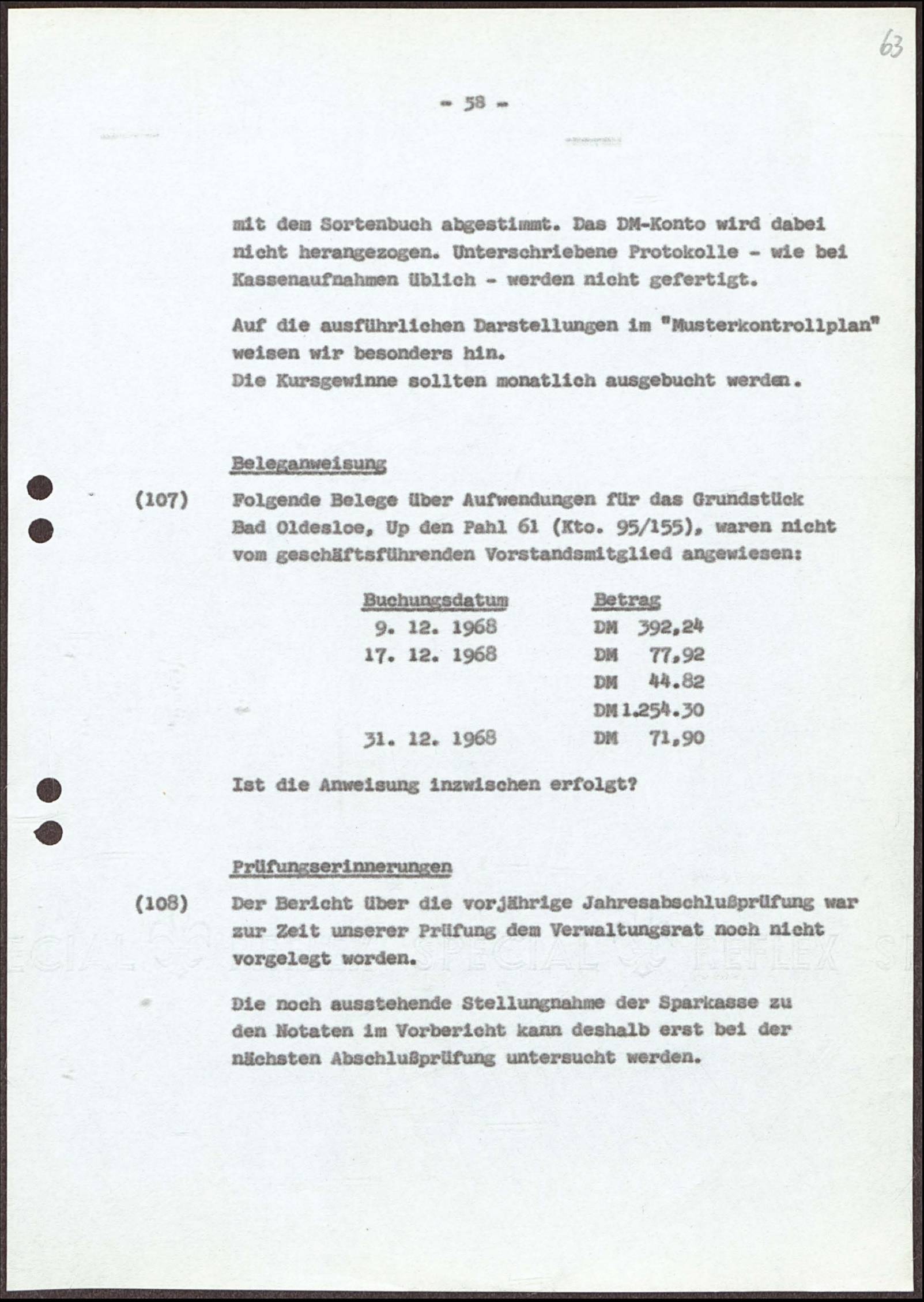
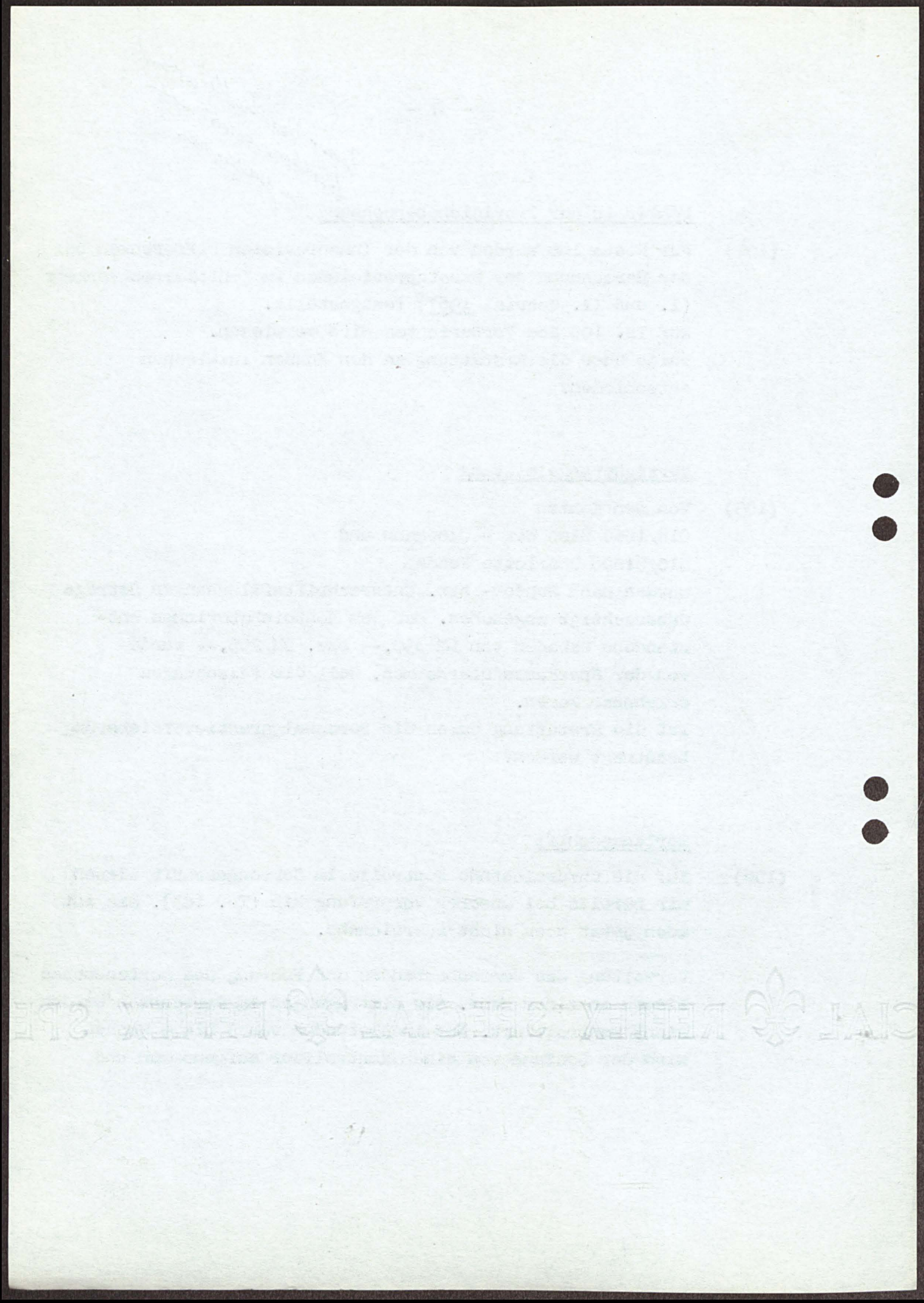
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



mit dem Sortenbuch abgestimmt. Das DM-Konto wird dabei nicht herangezogen. Unterschriebene Protokolle - wie bei Kassenaufnahmen üblich - werden nicht gefertigt.

Auf die ausführlichen Darstellungen im "Musterkontrollplan" weisen wir besonders hin.
Die Kursgewinne sollten monatlich ausgebucht werden.

Beleganweisung

(107) Folgende Belege über Aufwendungen für das Grundstück Bad Oldesloe, Up den Pahl 61 (Kto. 95/155), waren nicht vom geschäftsführenden Vorstandsmitglied angewiesen:

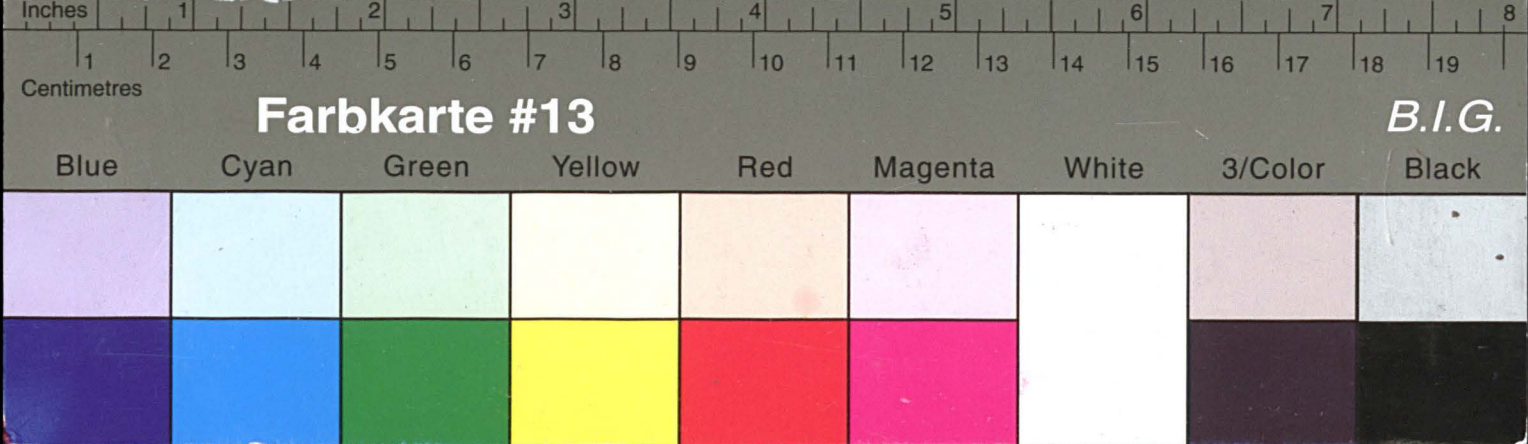
<u>Buchungsdatum</u>	<u>Betrag</u>
9. 12. 1968	DM 392,24
17. 12. 1968	DM 77,92
	DM 44,82
	DM 1.254,30
31. 12. 1968	DM 71,90

Ist die Anweisung inzwischen erfolgt?

Prüfungserinnerungen

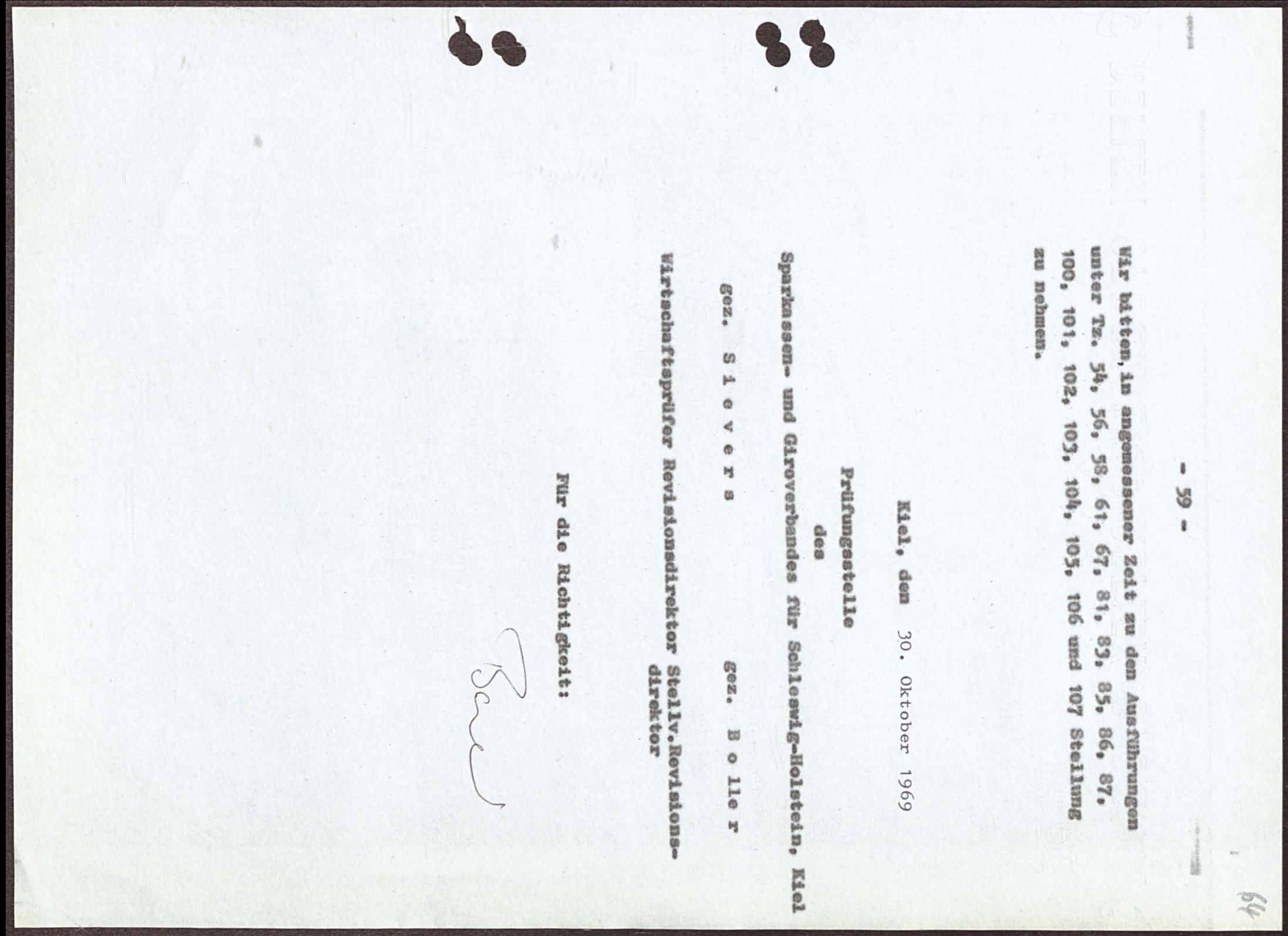
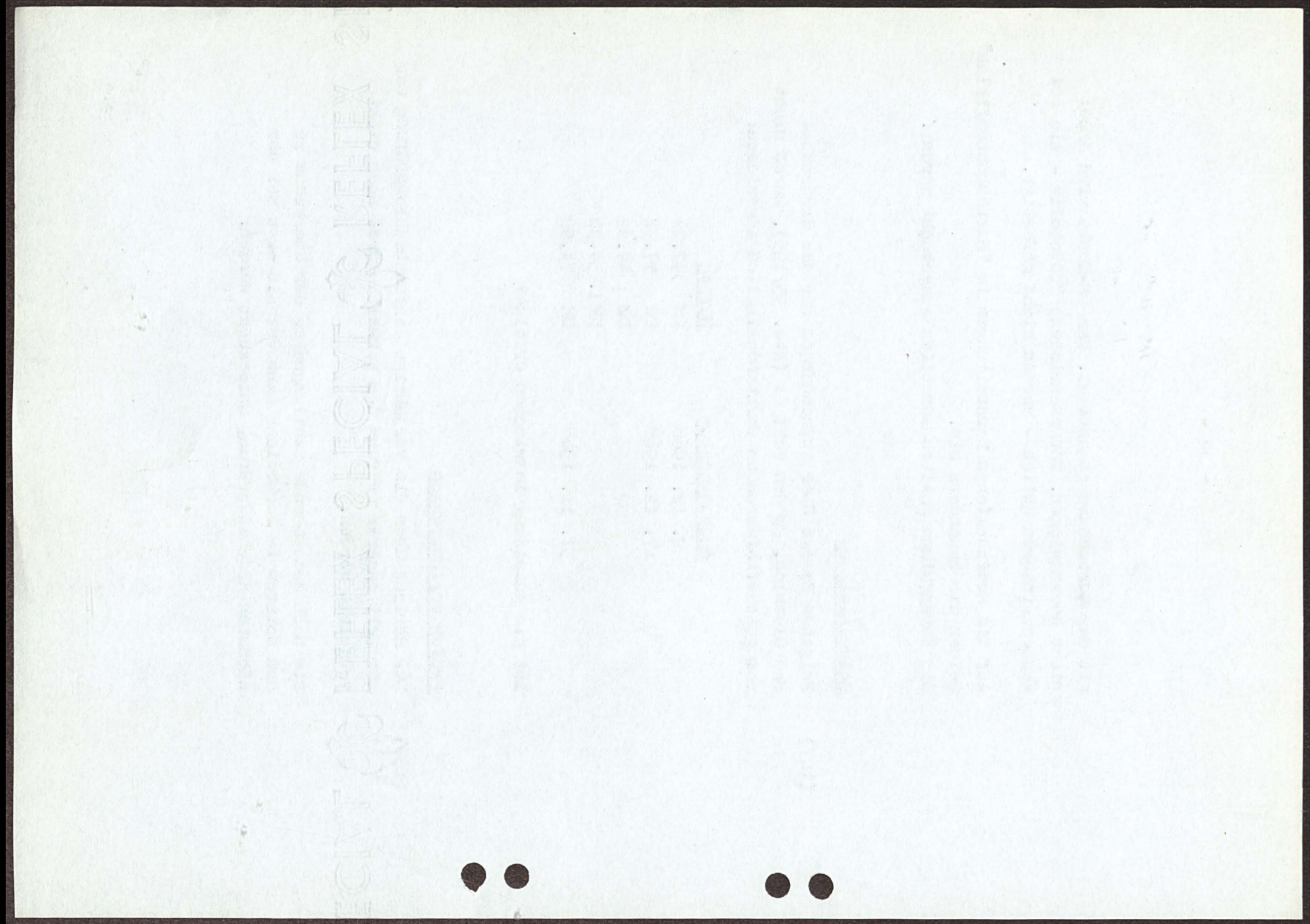
(108) Der Bericht über die vorjährige Jahresabschlußprüfung war zur Zeit unserer Prüfung dem Verwaltungsrat noch nicht vorgelegt worden.

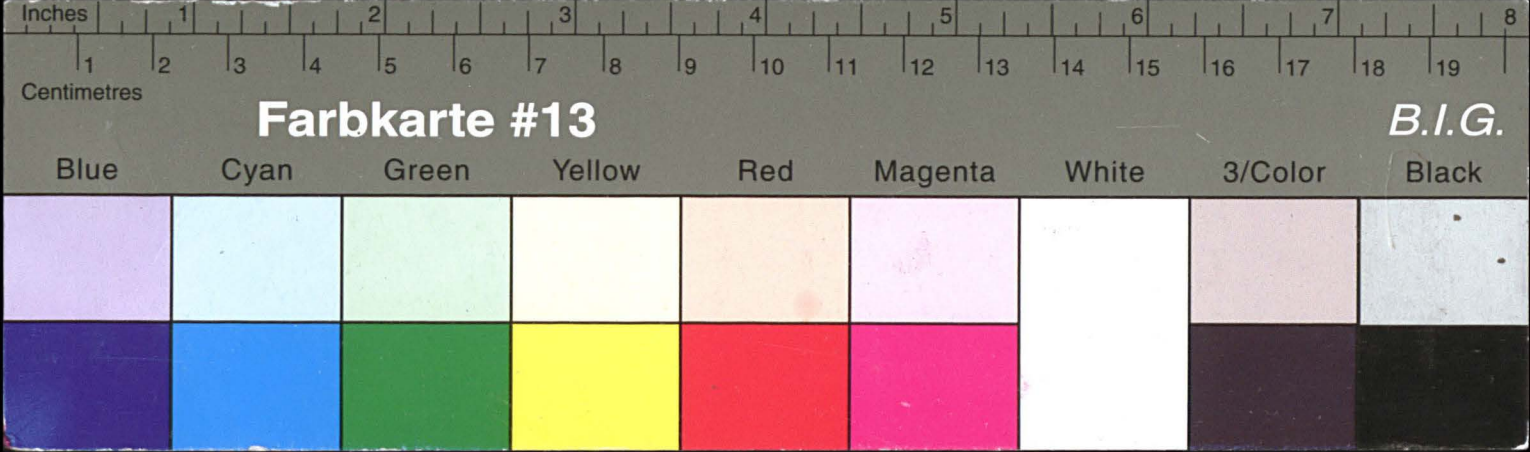
Die noch ausstehende Stellungnahme der Sparkasse zu den Notaten im Vorbericht kann deshalb erst bei der nächsten Abschlußprüfung untersucht werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

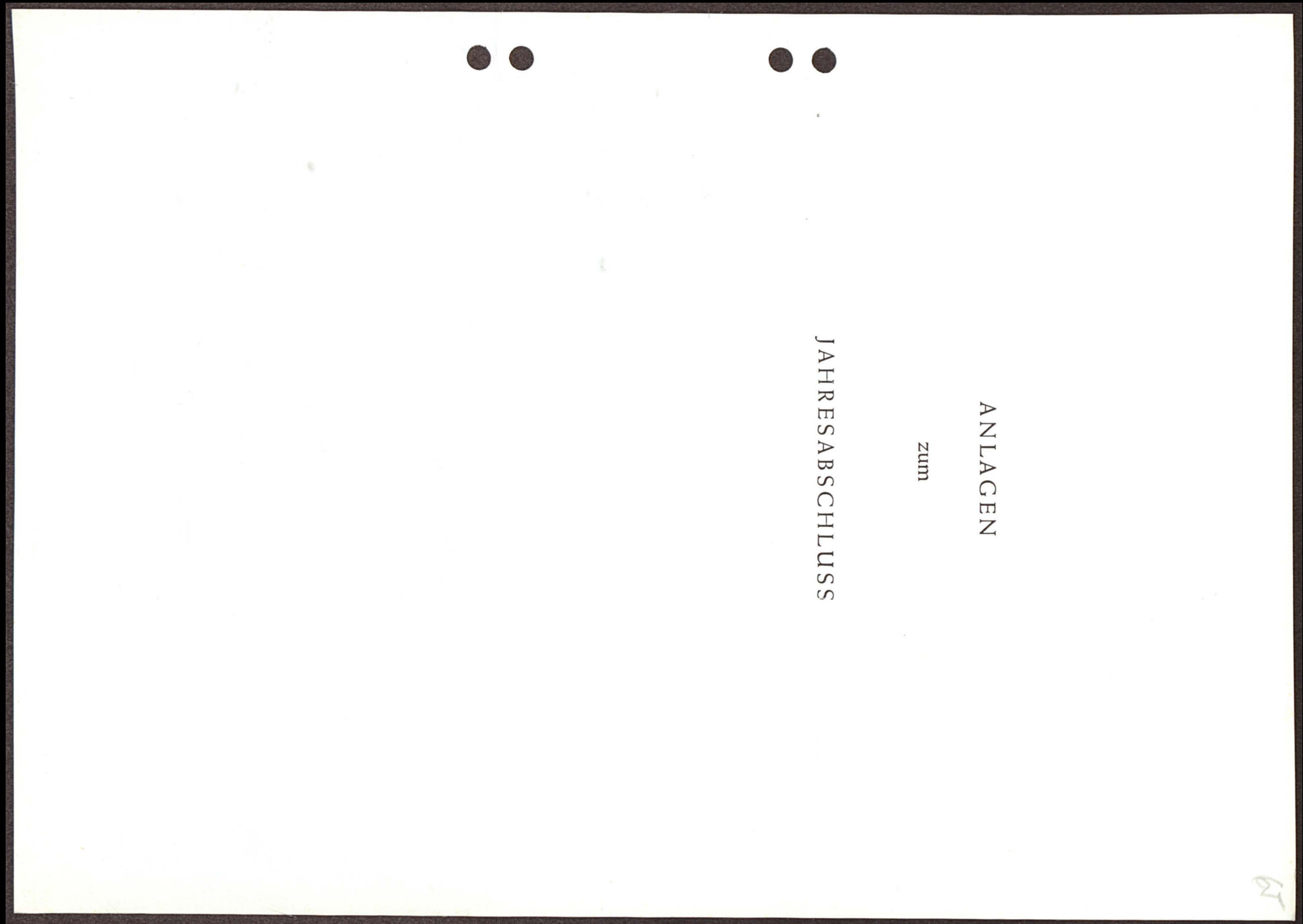
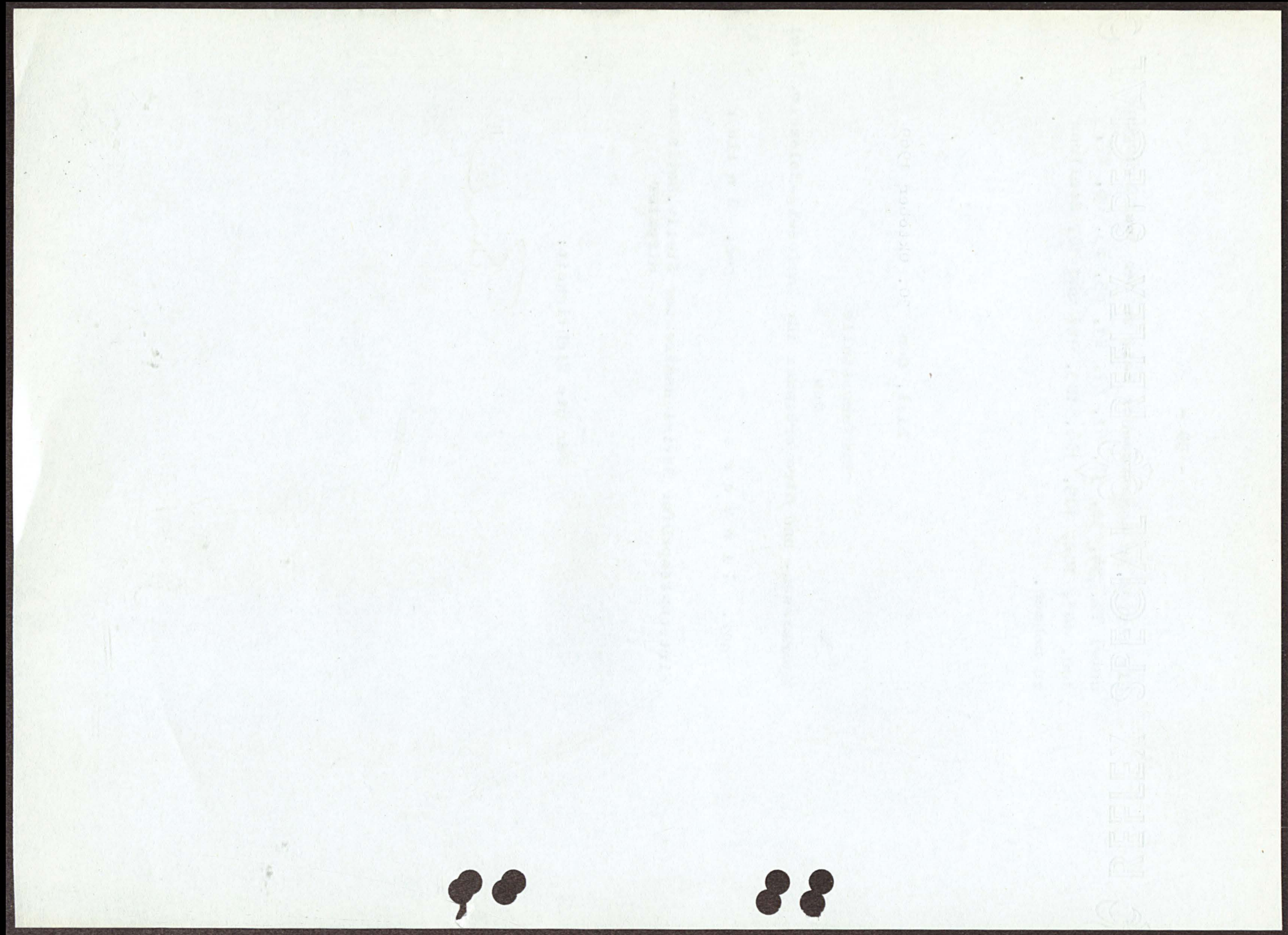
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

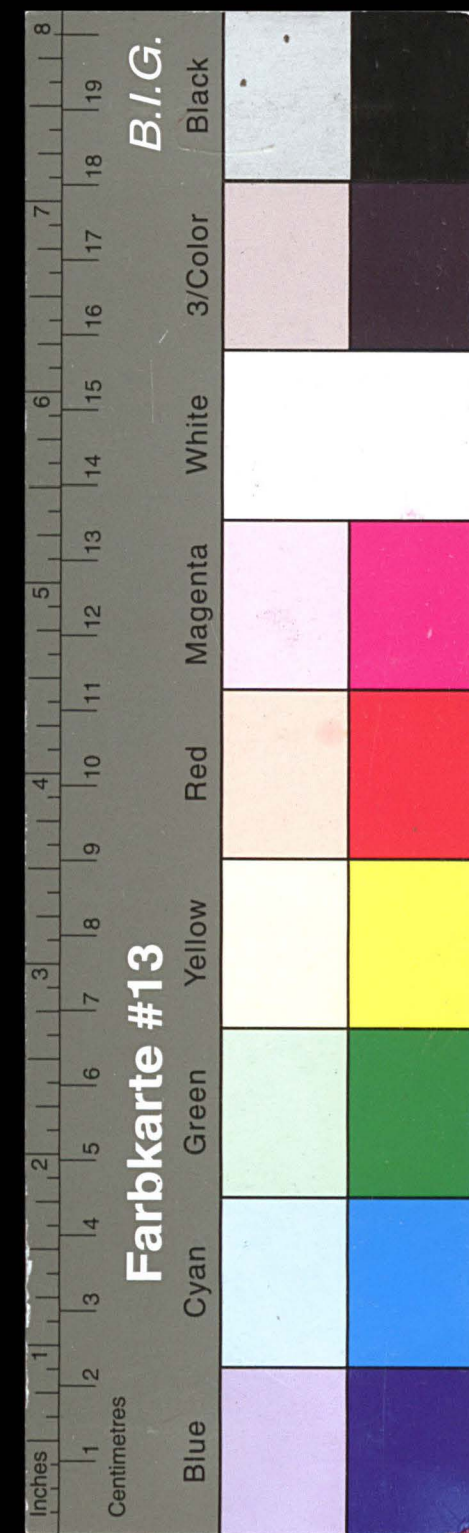




Kreisarchiv Stormarn E103

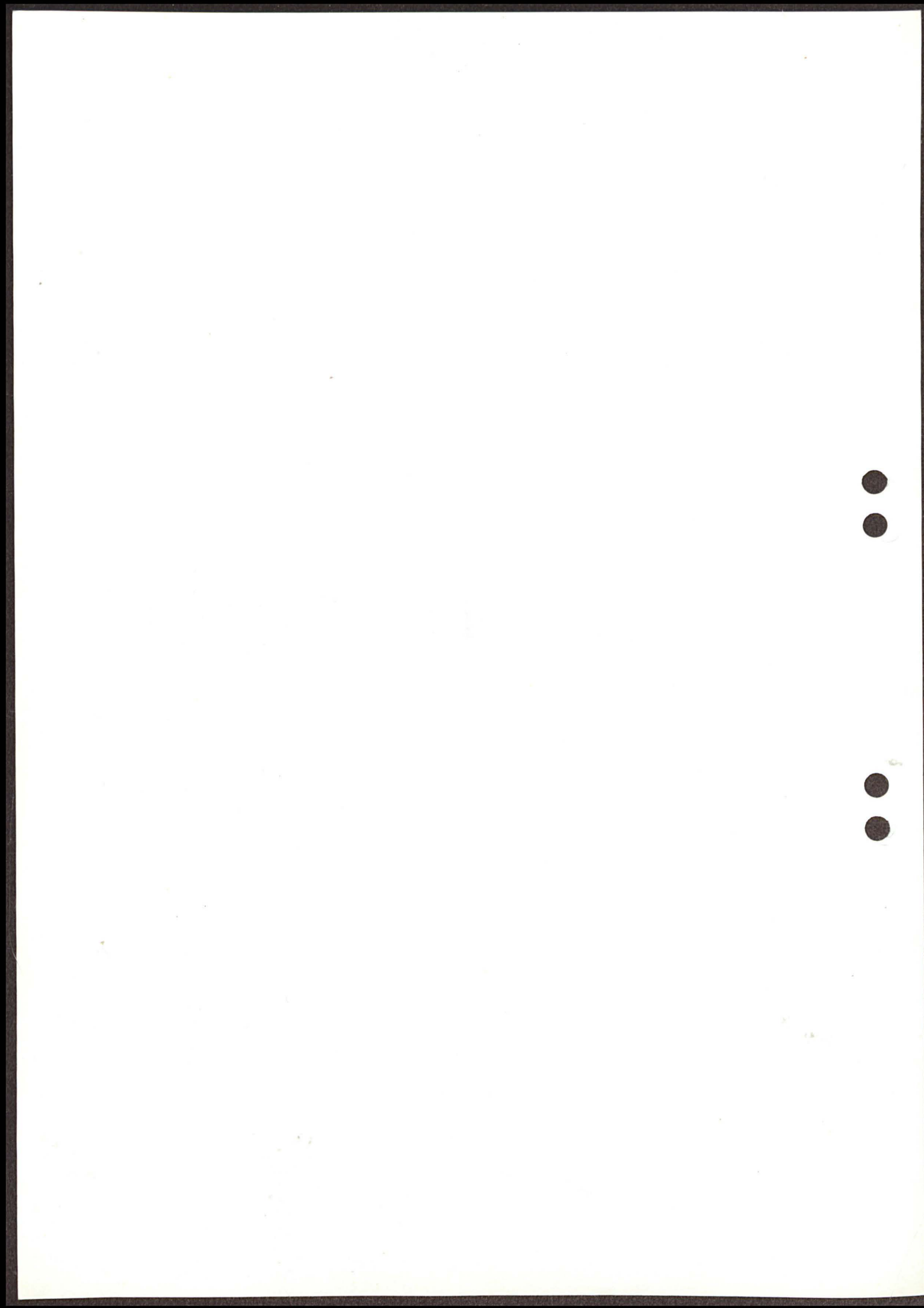
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 1 66

Jahresabschluß

von Ende 19 48

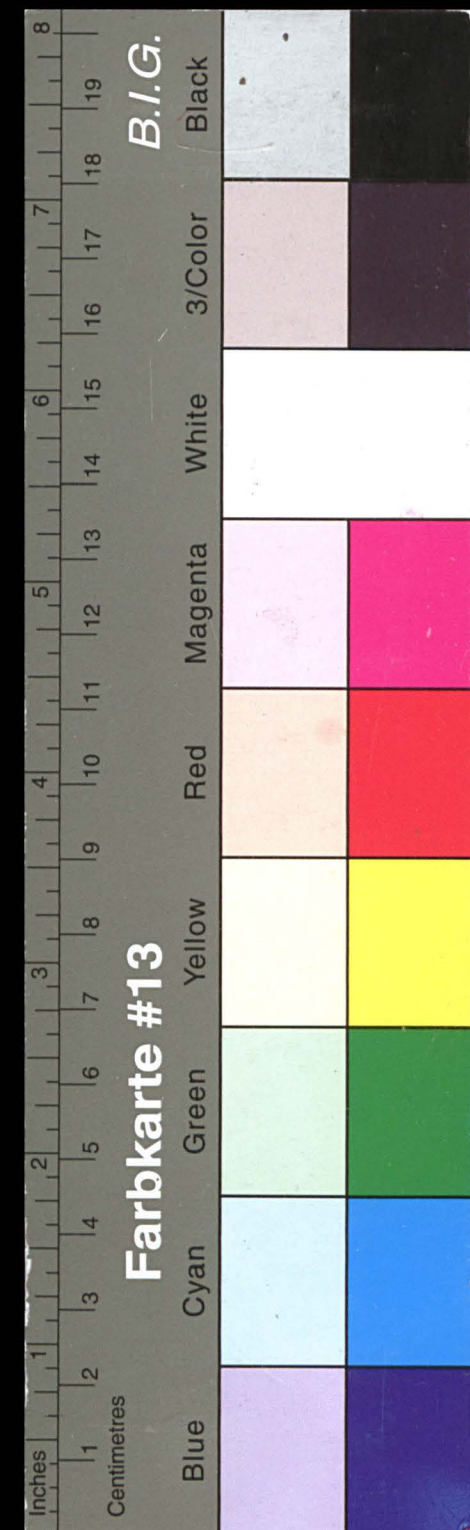
der

.....
KREISSPARKASSE STORMARN
(Name der Sparkasse)

.....
Schleswig-Holstein
(Land)

.....
(Regierungsbezirk)

XII/68 175 320
Deutscher Sparkassenverlag



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Aktivseite

	DM	DM	DM
1. Kassenbestand			1.884.714,38
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			12.794.238,75
3. Postscheckguthaben			763.349,01
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere			158.734,98
5. Wechsel			1.529.966,73
darunter:			
bundesbankfähig	DM	1.125.170,92	
6. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		13.254.451,84	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten		3.000.000,--	
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren		50.371.152,69	
bc) vier Jahren oder länger		4.000.000,--	70.625.604,53
darunter:			
an die eigene Girozentrale	DM	23.432.462,71	
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			
a) des Bundes und der Länder			
b) sonstige			
8. Anleihen und Schuldverschreibungen			
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren			
aa) des Bundes und der Länder		8.362.271,26	
ab) von Kreditinstituten		14.915.314,16	
ac) sonstige			23.278.035,36
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	DM	15.661.610,35	
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren			
ba) des Bundes und der Länder		17.838.706,66	
bb) von Kreditinstituten		43.625.569,75	
bc) sonstige			61.464.276,41
darunter:			
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	DM	55.018.246,--	84.742.361,77
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind			
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile			
b) sonstige Wertpapiere			
10. Forderungen an Kunden			
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
a) weniger als vier Jahren		19.781.034,07	
b) vier Jahren oder länger		148.972.016,47	168.753.050,54
darunter:			
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	93.790.174,70	
bb) Kommunaldarlehen	DM	37.055.036,94	
11. Ausgleichs- und Deckungsforderungen gegen die öffentliche Hand			11.903.421,56
12. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			6.606.166,67
13. Beteiligungen			2.488.650,--
darunter:			
an der eigenen Girozentrale und am zuständigen Sparkassen- und Giroverband	DM	2.482.730,--	
14. Grundstücke und Gebäude			5.455.512,06
15. Betriebs- und Geschäftsausstattung			621.533,62
16. Sonstige Vermögensgegenstände			516.720,29
17. Rechnungsabgrenzungsposten			413.602,94
18. Bilanzverlust			
Summe der Aktiven			369.459.647,83
19. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten:			
Forderungen aus unter § 15 Abs.1 Nr.1, 3 bis 6, Abs.2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten			1.165.958,53

Jahresbilanz zum

31. Dezember 1968

Passivseite

	DM	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit gesetzlicher Kündigungsfrist		173.770.067,34		
ab) sonstige		81.442.489,67	256.212.557,01	
b) andere Einlagen (Verbindlichkeiten)				
ba) täglich fällig		58.091.083,60		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
bba) weniger als drei Monaten		2.424.501,56		
bbb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren		2.762.808,98		
bbc) vier Jahren oder länger		10.077.000,--	15.344.310,54	73.435.394,14
darunter:				
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM			328.647.951,15
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				390.621,47
a) täglich fällig				
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von				
ba) weniger als drei Monaten				
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren				
bc) vier Jahren oder länger		8.505.487,56	8.505.487,56	8.896.102,03
darunter:				
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM	269.933,07		
darunter:				
gegenüber der eigenen Girozentrale	DM	8.505.487,56		
3. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf				
4. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				6.606.166,67
5. Rückstellungen				
a) Pensionsrückstellungen		3.398.295,--		
b) andere Rückstellungen		812.909,82	4.211.204,82	
6. Wertberichtigungen				
a) Einzelwertberichtigungen				
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen		430.997,--	430.997,--	
7. Sonstige Verbindlichkeiten				1.918.437,99
8. Rechnungsabgrenzungsposten				715.735,58
9. Sonderposten mit Rücklageanteil				
10. Rücklagen nach § 10 KWG				
a) Sicherheitsrücklage		15.516.300,37		15.516.300,37
b) andere Rücklagen				2.518.725,27
11. Bilanzgewinn				369.459.647,83
Summe der Passiven				369.459.647,83
12. Eigene Ziehungen im Umlauf				
darunter: den Kreditnehmern abgerechnet	DM			180.066,74
13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln				210.447,--
14. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen				
15. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind				
16. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten				3.053.944,43
17. Sparprämien nach dem Spar-Prämiengesetz				

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Aufwendungen			Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1968		Erträge	
	DM	DM		DM	DM	
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen		10.295.493,39	1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.040.340,34	
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte		400,97	2. Laufende Erträge aus			
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere		112.075,74	a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	5.033.207,05		
4. Gehälter und Löhne		3.415.372,94	b) anderen Wertpapieren	161.105,60	5.194.394,45	
5. Soziale Abgaben		312.604,55	c) Beteiligungen			
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		419.039,24	3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften		558.570,32	
7. Sachaufwand		1.491.976,31	4. Andere Erträge		107.524,47	
8. Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung		209.040,11	5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		11.064,35	
9. Abschreibungen auf Beteiligungen		-	6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		-	
10. Steuern			7. Jahresfehlbetrag		-	
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	1.914.707,66					
b) sonstige	27.017,09	1.941.724,75				
11. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil		-				
12. Sonstige Aufwendungen		114.612,66				
13. Jahresüberschuß		2.518.725,27				
Summe		20.911.893,93			20.911.893,93	

Anhang zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

2.518.725,27

2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

2.518.725,27

3. Vorwegzuführungen zur Sicherheitsrücklage

2.518.725,27

4. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

2.518.725,27

Der Vorstand

gez. Vorhaben

gez. Dr. Haupt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Vorstandsmitglied

Bad Oldesloe

15. April

69

Nach pflichtmäßiger Prüfung aufgrund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Kiel

den 11. Juli

19-69

Für die Richtigkeit:

Wirtschaftsprüfer Revisionsdirektor

Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

stellv. Revisionsdirektor

Anlage 2

Anlage

zur Jahresbilanz vom 31. Dezember 1968

der KREISSPARKASSE STORMARN

(Name der Sparkasse)

TDM

I. Erläuterungen zur Jahresbilanz

A. Aktiva:

zu Posten 6: Forderungen an Kreditinstitute

darunter:

a) Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln¹⁾

b) Forderungen an Bausparkassen aus Bausparverträgen

zu Posten 10: Forderungen an Kunden

darunter:

Forderungen aus zweckgebundenen Mitteln¹⁾

zu Posten 14: Grundstücke und Gebäude

darunter:

zur Rettung von Forderungen erworben

zu Posten 15: Betriebs- und Geschäftsausstattung

darunter:

Einbauten in fremden Grundstücken

zu Posten 16: Sonstige Vermögensgegenstände

darunter:

Forderungen an den Gewährträger aus seiner Gewährleistung für Verluste

zu Posten 18: Bilanzverlust

Verlust gedeckt

a) aus Rücklagen

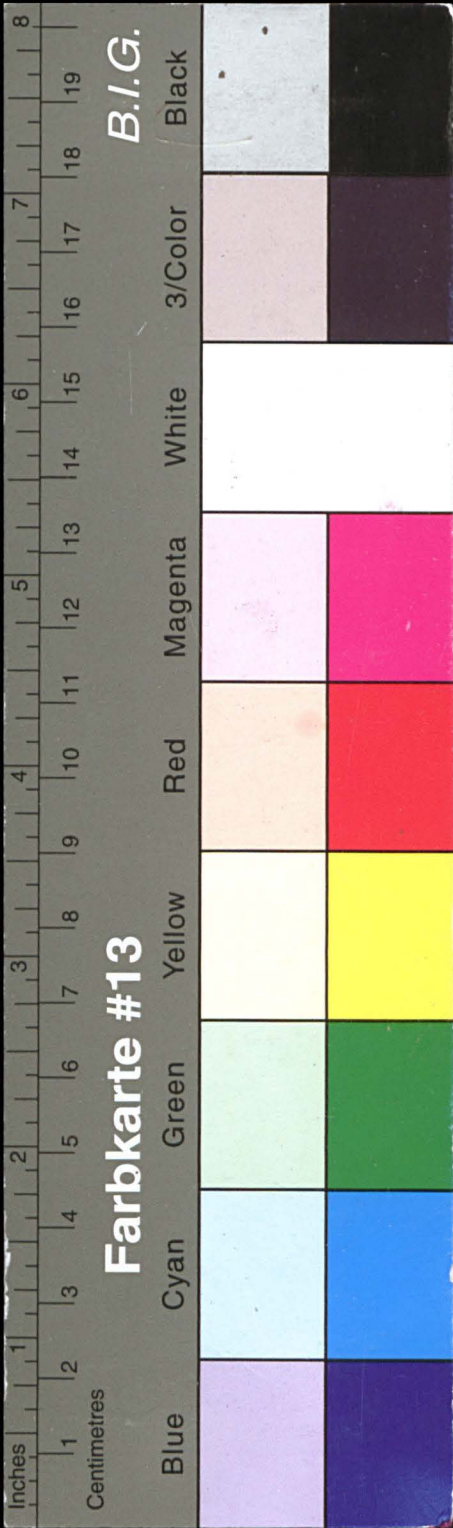
b) vom Gewährträger (ggf. in welcher Weise)

In den Aktivposten 5 bis 10 sind enthalten:

Auslandsgeschäfte²⁾

keine

¹⁾, ²⁾ Anmerkungen siehe Seite 4.
XII / 68 175330
Deutscher Sparkassenverlag



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

B. Passiva:

	TDM
zu Posten 1: Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft gegenüber Kunden	
darunter:	
a) Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln ¹⁾	--
b) Verbindlichkeiten, die durch eigene Vermögenswerte oder Sicherheiten besichert sind	--
zu Posten 2: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
darunter:	
a) Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln ¹⁾	8.505
b) Verbindlichkeiten, die durch eigene Vermögenswerte oder Sicherheiten besichert sind	--
zu Posten 11: Bilanzgewinn	
Vorgesehene Gewinnverwendung	
a) vorgesehene Zuführung zu den Rücklagen	1.474
b) satzungsgemäße Ausschüttung	1.045
c) sonstige satzungsgemäße Verwendung	--
In den Passivposten 1 bis 3 sind enthalten:	
Auslandsgeschäfte ²⁾	
1. a) Spareinlagen aa) mit gesetzl. Kündigung	206
ab) sonstige	50
b) andere Einlagen ba) täglich fällig	26
	--
	--
II. Haftendes Eigenkapital nach § 10 KWG	
Rücklagen (Passivposten 10)	15.516
Gewinn, soweit die Zuführung zu den Rücklagen vorgesehen ist	1.474
Bilanzverlust (Aktivposten 18)	--
Haftendes Eigenkapital	16.990
III. Anlagen nach § 12 KWG	7.944
IV. Grundsätze gemäß §§ 10 und 11 KWG	
(nach den Werten der Jahresbilanz errechnet)	
Grundsatz I	5,8 fach
Grundsatz II	83,3 %
Grundsatz III	20,8 %
V. Kreditgeschäft	
A. Für die Kreditgliederung C heranzuziehende Bilanzposten:	
1. Aktivposten 5 Wechsel	1.530
2. Aktivposten 6 Forderungen an Kreditinstitute	70.626
3. Aktivposten 10 Forderungen an Kunden	168.753
4. Passivposten 12 Eigene Ziehungen im Umlauf	
darunter: den Kreditnehmern abgerechnet	--
5. Passivposten 13 Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	181
6. Passivposten 14 Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen	210
	241.300

1), 2) Anmerkungen siehe Seite 4.

	241.300
zuzüglich	
7. In der Jahresbilanz von den Krediten still abgesetzte Wertberichtigungen und Abzinsungsbeträge	1.933
davon:	
a) Einzelwertberichtigungen	DM 86.832,57
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen	DM --
c) versteuerte Pauschalwertberichtigungen	DM 1.691.400,--
d) Abzinsungsbeträge	DM 205.193,54
8. In der Jahresbilanz mit Verbindlichkeiten kompensierte Forderungen	201
9. Beteiligungen im Sinne des § 19 Abs.1 Nr.5 KWG	--
Gesamtkreditvolumen	243.484

B. Kreditgrenzen

1. Die Großkreditgrenze nach § 13 Abs.1 KWG beträgt am Bilanzstichtag	2.549
2. Die satzungsgemäße Personalkredithöchstgrenze beträgt am Bilanzstichtag	500

C. Kreditgliederung³⁾

Arten und Größenklassen der Kredite	Stück	Anteil am Gesamtkreditvolumen TDM	%
1	2	3	4
a) Forderungen an Kreditinstitute i. S. v. § 20 Abs. 1 Nr. 2 und 3 KWG	5	68.626	28,2
Realkredite i. S. v. § 20 Abs. 2 KWG	4.933	94.228	38,7
Kommunkredite i. S. v. § 20 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 KWG	110	38.928	16,0
Sonstige Kredite i. S. v. § 20 Abs. 2 Ziff. 1 KWG an juristische Personen des öffentlichen Rechts	5	2.548	1,0
b) Zwischensumme (von a) (Kredite, auf die § 13 KWG keine Anwendung findet)	5.053	204.330	83,9
c) Übrige Kredite (ohne Durchlaufende Kredite und Verwaltungskredite)	8.550	39.154	16,1
bis unter 10 TDM	7.763	13.110	5,4
10 TDM bis unter 50 TDM	663	13.489	5,5
50 TDM bis unter 100 TDM	85	5.716	2,4
100 TDM bis unter 500 TDM	34	6.839	2,8
500 TDM bis unter 1 Mio. DM	--	--	--
1 Mio. DM bis unter 10 Mio. DM	--	--	--
10 Mio. DM und darüber	--	--	--
d) Zwischensumme (von c)	8.550	39.154	16,1
e) Gesamtkreditvolumen (b+d)	13.603	243.484	100,0

D. Berechnung der Relation gemäß § 13 Abs. 3 KWG⁴⁾

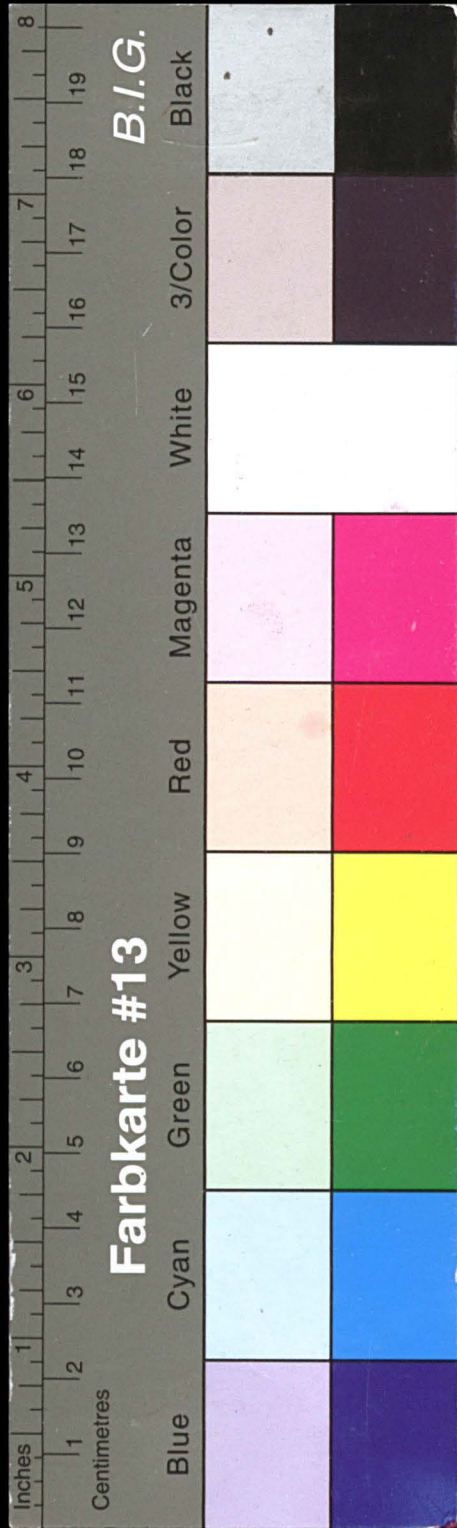
(ausgehend vom Gliederungsschema V. C.)

1. Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG ⁵⁾	DM --
2. Summe aller Kredite nach § 13 Abs. 3 KWG (Zeile e)	DM 243.484.000,--
3. Relation gemäß § 13 Abs. 3 KWG	-- %

E. Höchstkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 4 KWG⁴⁾

Zum Bilanzstichtag überstiegen keine / Großkredite das haftende Eigenkapital.

3), 4), 5) Anmerkungen siehe Seite 4.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Anmerkungen:

1) Als zweckgebundene Mittel sind alle Forderungen und Verbindlichkeiten aufzuführen, bei denen der Kreditgeber die Ausleihung an im einzelnen bezeichnete Kreditnehmer oder an einen bezeichneten Kreis von Kreditnehmern für einen bestimmten Zweck vorgeschrieben hat. Hierzu sind auch Mittel zu rechnen, die dem berichtenden Institut nach bereits durchgeführter Kreditgewährung zur Refinanzierung bestimmter Engagements zur Verfügung gestellt wurden.

2) Soweit in den Aktivposten 5 bis 10 Geschäfte mit Vertragspartnern enthalten sind, die ihren Sitz, Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Ausland haben, sind diese entsprechend der Gliederung des Bilanzformblatts hier aufzuführen ggf. unter Angabe der ausländischen Währung. Entsprechendes gilt auch für die Passivposten 1 bis 3.

3) Für die Behandlung mehrerer Kredite als „Kredite an einen Kreditnehmer“ ist § 19 Abs. 2 KWG zugrunde zu legen. Ihr gesonderter Ausweis nach V. C. Zeile a) bleibt unberührt. Die Großkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 1 KWG (V. B. 1) ist als zusätzliche Größenklassenbegrenzung in das Gliederungsschema aufzunehmen.

4) Bei der Berechnung des Betrages der Großkredite sowie der Relation gemäß § 13 Abs. 3 und der Höchstkreditgrenze gemäß § 13 Abs. 4 KWG finden die §§ 1 und 3 der Dritten Befreiungsverordnung vom 28. Januar 1966 (BGBl. I S. 97) keine Anwendung.

5) Die Berechnung der Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG ist, ausgehend vom Gliederungsschema V. C., wie folgt vorzunehmen:

1. In Zeile d) enthaltene Kreditbeträge, die 15 v. H. des haftenden Eigenkapitals übersteigen DM
2. In Zeile d) enthaltene Kreditanspruchnahmen, bei denen lediglich die Zusagen die Großkreditgrenze übersteigen DM
3. Nach § 13 Abs. 5 KWG zu kürzende Beträge (Teilsumme aus den Nummern 1 und 2) DM
4. Restkreditbeträge aus den Nummern 1 und 2, die nach Vornahme der Kürzungen unter Nummer 3 die Großkreditgrenze unterschreiten DM
5. Summe der Großkredite nach § 13 Abs. 3 KWG DM

Anlage 3

Bilanzzeitvergleich 1967 - 1968

A K T I V A

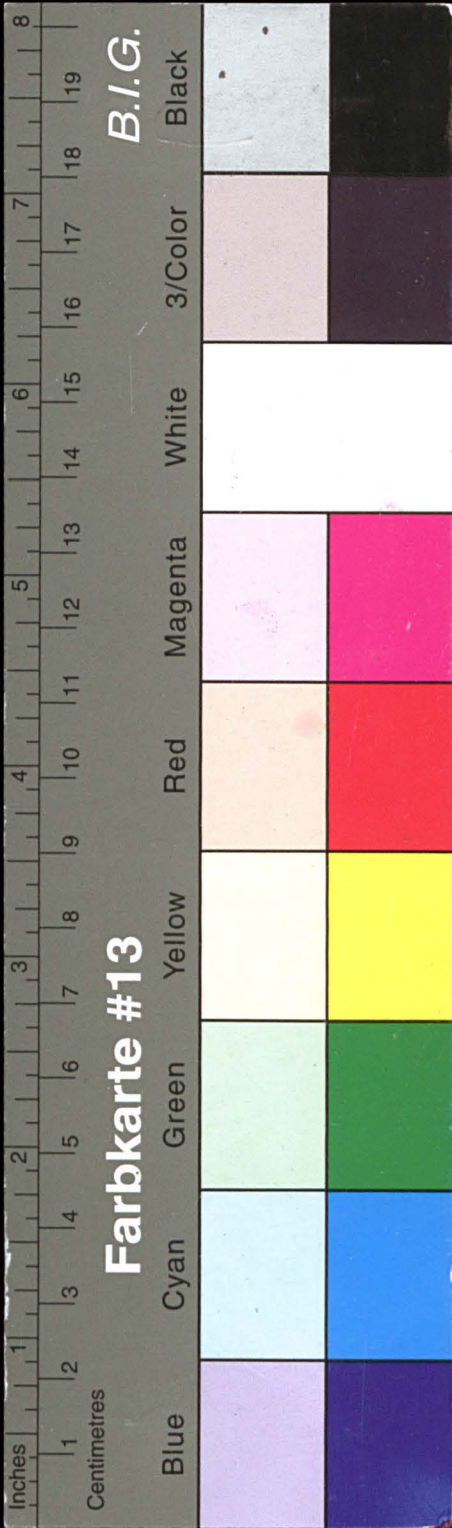
Kassenbestand
Bundesbankguthaben
Postcheckguthaben
Forderungen an Kreditinstitute
Schecks u. a.
Wechselobligo
Wertpapiere u. Schatzwechsel
Ausgleichs- u. Deckungsforderungen
Forderungen an Kunden
Durchlfd. Kredite
Beteiligungen, Grundstücke, Gebäude, Betriebsausstattg.
Sonstige

P A S S I V A

Spareinlagen
Andere Einlagen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Indossamentsverbindlichk.
Durchlfd. Kredite
Rückstellungen (Pos. 5 und 9)
Sammelwertberichtigungen
Rücklagen nach § 10 KWG
Sonstige
Bilanzvolumen
Avale
Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften
Sparprämien

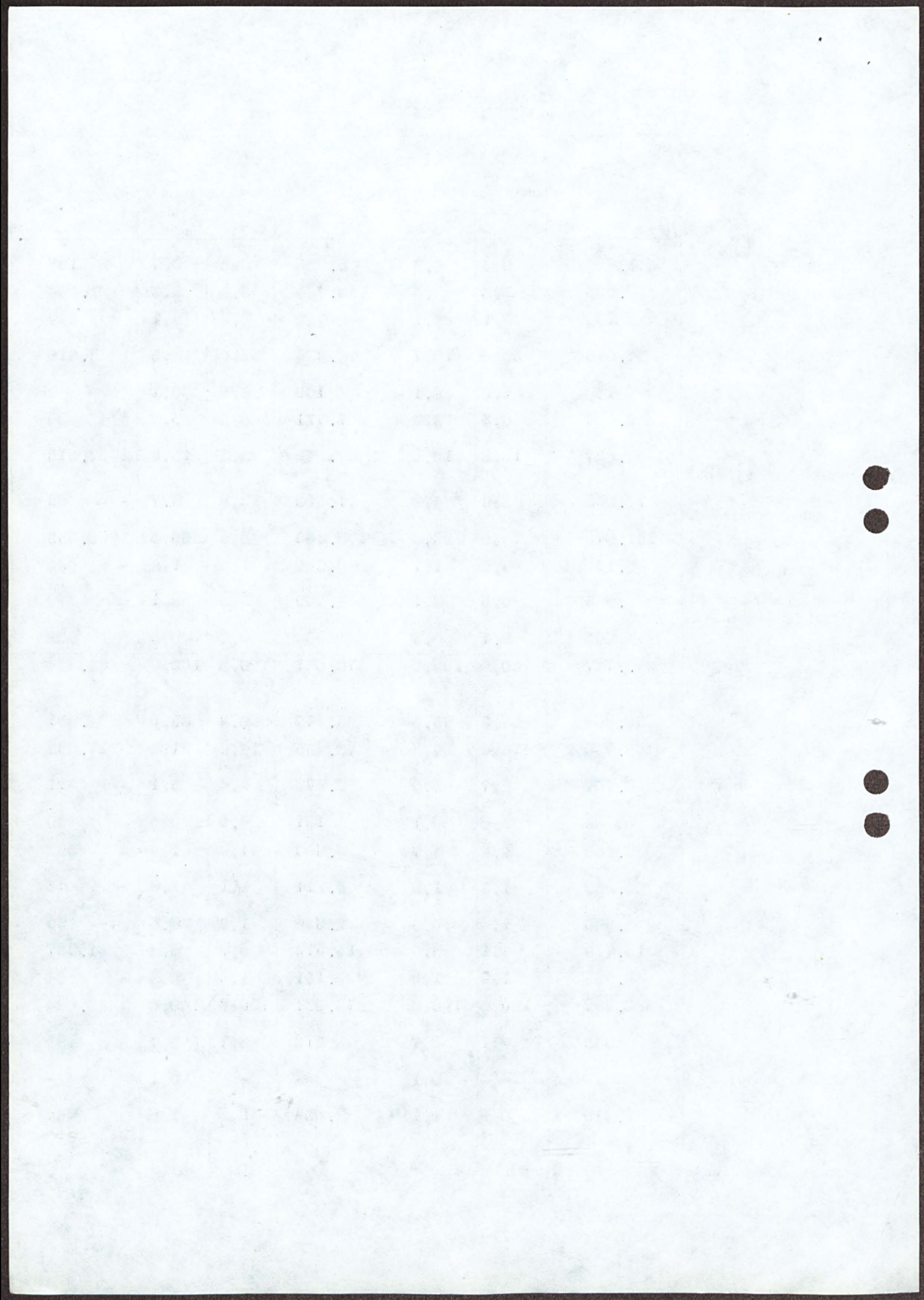
1) nach Hinzusetzen von kompensierten Sammelwertberichtigungen

TDM ¹⁾	1 9 6 7		1 9 6 8		Veränderungen 1 9 6 8 TDM	
	in % des Bilanzvolumens Sparkasse	Landes- durchschn.	in % des Bilanzvolumens Sparkasse	Landes- durchschn.		
1.000	0,5	0,8	1.000	0,5	0,7	197
10.000	3,3	3,5	12.704	3,4	3,3	1.000
100	0,1	0,1	703	0,2	0,1	597
67.010	20,3	13,7	70.626	18,9	12,5	3.010
150	0,0	0,1	159	0,0	0,1	9
1.023	0,5	3,2	1.711	0,5	3,2	88
59.627	18,0	13,8	67.242	23,3	15,8	27.015
11.006	3,6	4,2	11.003	3,2	3,7	- 63
101.679	43,9	55,3	170.444	45,6	55,5	3.765
7.103	2,2	1,7	6.006	1,8	1,4	- 562
8.596	2,5	3,1	8.766	2,3	3,1	370
330	0,1	0,5	932	0,3	0,6	602
330.747	100,0	100,0	373.631	100,0	100,0	43.084
230.002	69,8	65,8	255.213	68,3	65,5	24.351
55.739	16,9	20,2	73.435	19,8	21,0	17.696
9.107	2,7	5,5	3.998	2,4	5,1	- 211
82	0,0	0,1	181	0,0	0,5	99
7.103	2,2	1,7	6.006	1,8	1,4	- 562
4.259	1,3	1,0	4.311	1,1	1,0	- 48
4.556	1,4	0,5	4.622	1,2	0,6	66
13.729	4,1	3,9	15.516	4,2	4,0	1.787
5.245	1,6	1,3	5.151	1,4	0,9	- 94
330.747	100,0	100,0	373.631	100,0	100,0	43.084
345	0,1	0,7	210	0,1	0,7	- 135
-	-	0,1	-	-	0,1	-
3.010	0,9	1,1	3.054	0,8	1,0	444



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 4 a

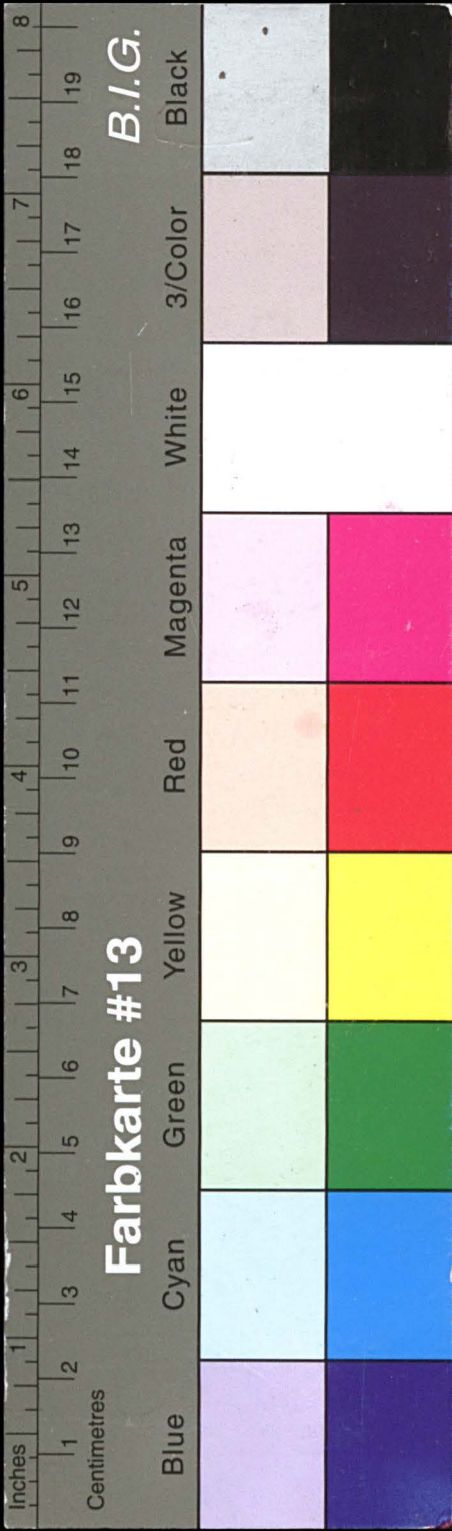
Verbindlichkeiten aus dem Sparkassengeschäft
gegenüber Kunden¹⁾

	BESTAENDE					VERAENDERUNGEN				
	1967 ²⁾		1968			1967		1968		
	TDM	% des Gesamtbestandes	TDM	% des Gesamtbestandes	Landesdurchschnitt	TDM	% des Anfangsbestandes	TDM	% des Anfangsbestandes	Landesdurchschnitt
<u>Spareinlagen</u>										
Private und Unternehmen	197.182	85,5	218.671	85,8	88,7	18.986	10,7	21.489	10,9	12,6
Oeffentliche Haushalte	33.680	14,5	36.542	14,2	11,3	3.915	13,2	2.862	8,6	11,7
Insgesamt	230.862	100,0	255.213	100,0	100,0	22.901	11,0	24.351	10,5	12,5
<u>Sparkassenbriefe</u>	-	-	10.097	-	-	-	-	10.097	-	-
<u>Sichteinlagen</u>										
Private und Unternehmen	40.558	80,8	46.277	79,7	85,4	1.298	-	5.719	-	-
Oeffentliche Haushalte	9.617	19,2	11.814	20,3	14,6	-2.093	-	2.197	-	-
Insgesamt	50.175	100,0	58.091	100,0	100,0	- 795	- 1,6	7.916	15,8	9,3
<u>Termineinlagen</u>										
Private und Unternehmen	2.187	39,4	1.229	23,4	49,2	- 910	-	958	-	-
Oeffentliche Haushalte	3.377	60,6	4.018	76,6	50,8	1.186	-	641	-	-
Insgesamt	5.564	100,0	5.247	100,0	100,0	276	5,2	317	5,7	28,0
<u>Verbindlichkeiten geg. Kunden insgesamt</u>	286.601	-	328.648	-	-	22.382	8,5	42.047	14,7	13,6

1) Aufgliederung gemäss Richtlinien zur "Monatlichen Bilanzstatistik"

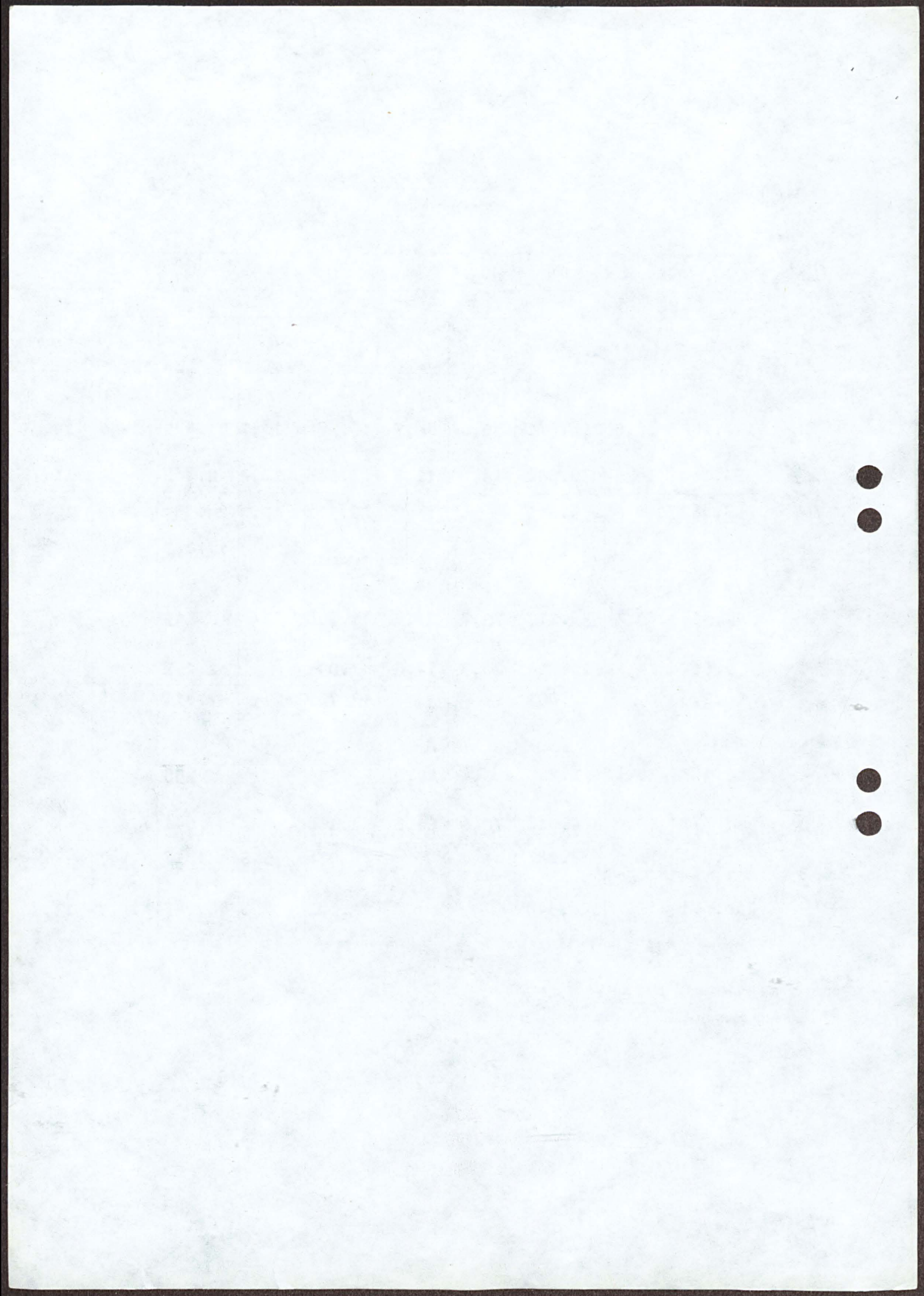
2) in Uebereinstimmung mit dem geänderten Bilanzzeitvergleich (Anlage 3)

2



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kurz- u. mittelfristige
Verbindlichkeiten

Langfristige
Verbindlichkeiten ¹⁾

Indossaments-
verbindlichkeiten

Insgesamt

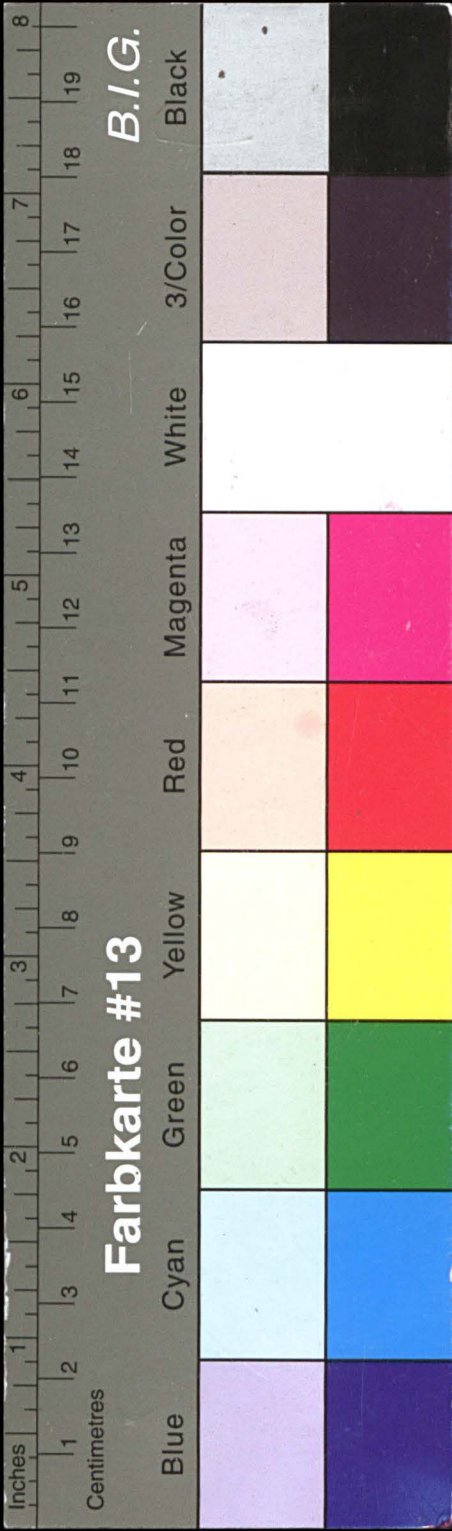
1) davon
zweckgebunden

BESTAENDE					Veränderungen 1968	
1967		1968			TDM	
TDM	% des Bilanz- volumens	TDM	% des Bilanz- volumens	Landes- durch- schnitt		
396	0,1	391	0,1	0,4	-	5
8.711	2,6	8.505	2,3	4,7	-	206
9.107	2,7	8.896	2,4	5,1	-	211
82	0,0	181	0,0	0,5	99	
9.189	2,7	9.077	2,4	5,6	-	112
8.711	2,6	8.505	2,3	-	-	206

Anlage 4 d

72

5



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



73

Anlage 4

Kassenbestand und
Forderungen an Kreditinstitute

Kassenbestand

Bundesbankguthaben

Postscheckguthaben

Forderungen an
Kreditinstitute

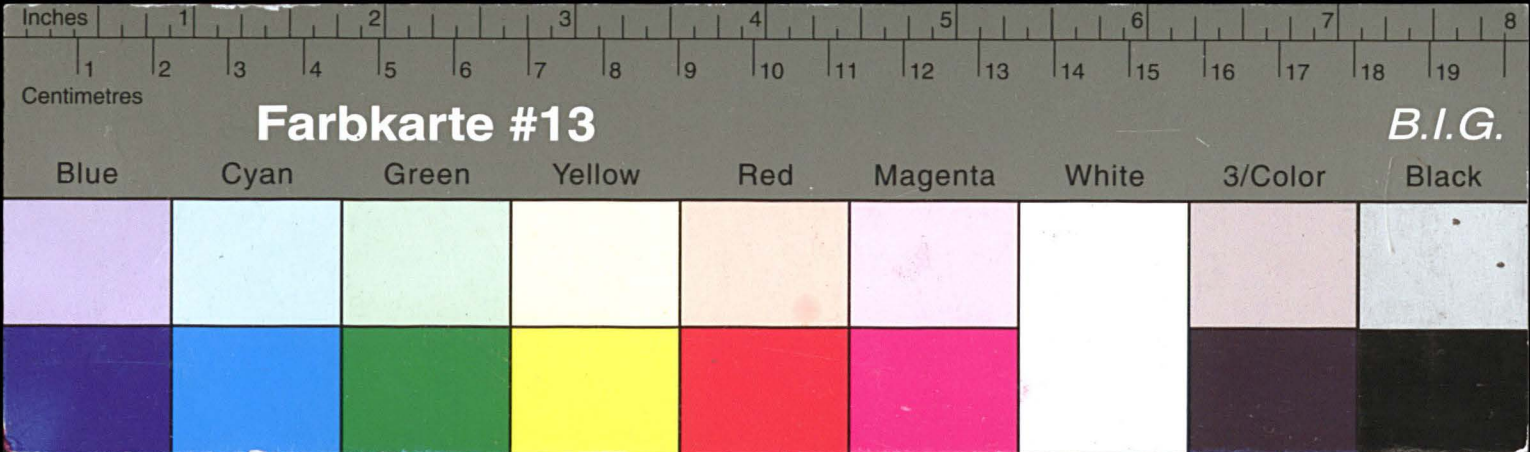
a) kurz- u. mittelfr.

b) langfristige

Insgesamt

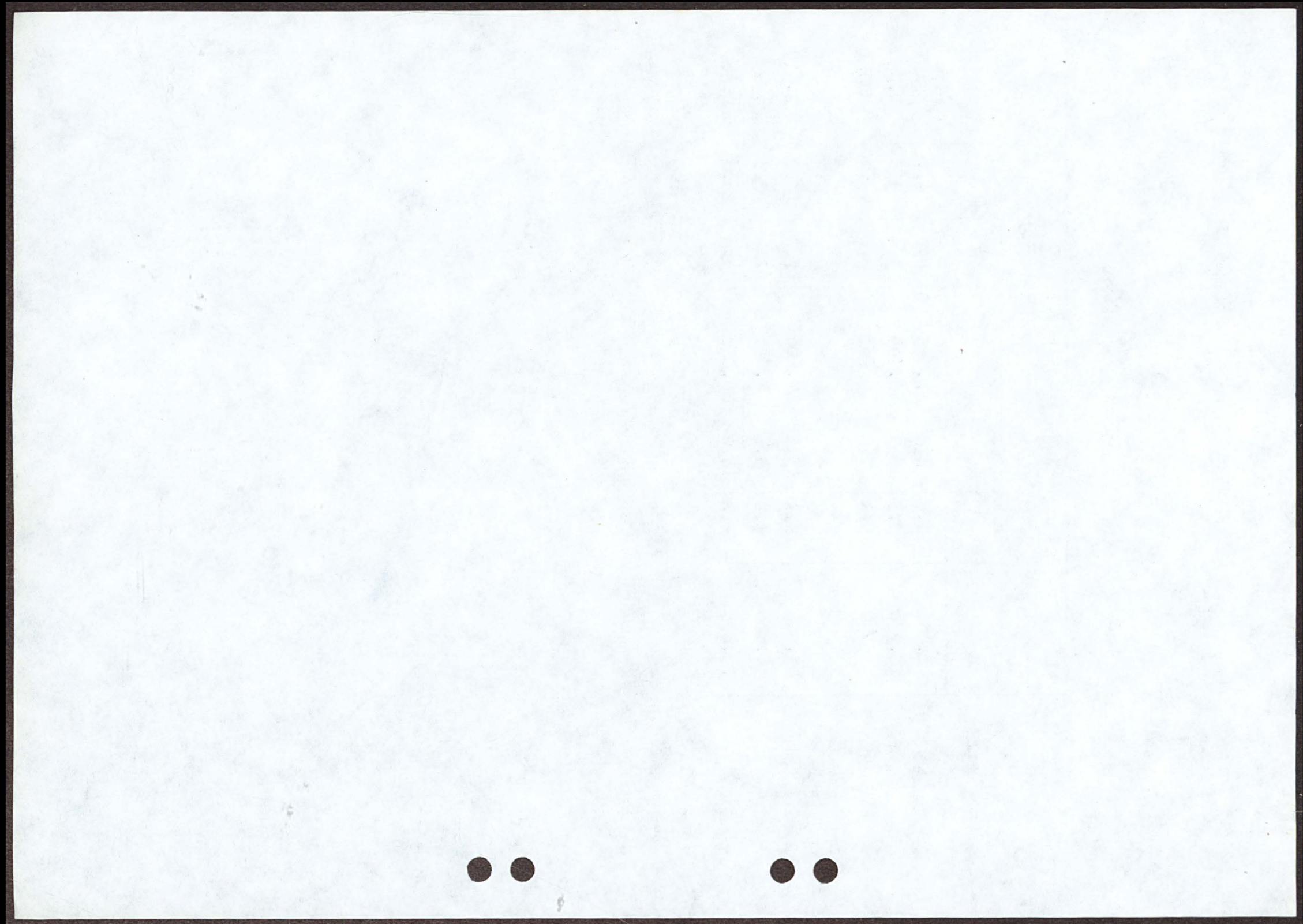
BESTAENDE	Veränderungen 1968					
1967		1968				
TDM	% des Bilanz- volumens	Landes- durch- schnitt	TDM	% des Bilanz- volumens	Landes- durch- schnitt	TDM
1.688	0,5	0,8	1.885	0,5	0,7	197
10.938	3,3	3,5	12.794	3,4	3,3	1.856
166	0,1	0,1	763	0,2	0,1	597
63.016	19,1	13,1	66.626	17,8	12,0	3.610
4.000	1,2	0,6	4.000	1,1	0,5	-
79.808	24,2	18,1	86.068	23,0	16,6	6.260

6



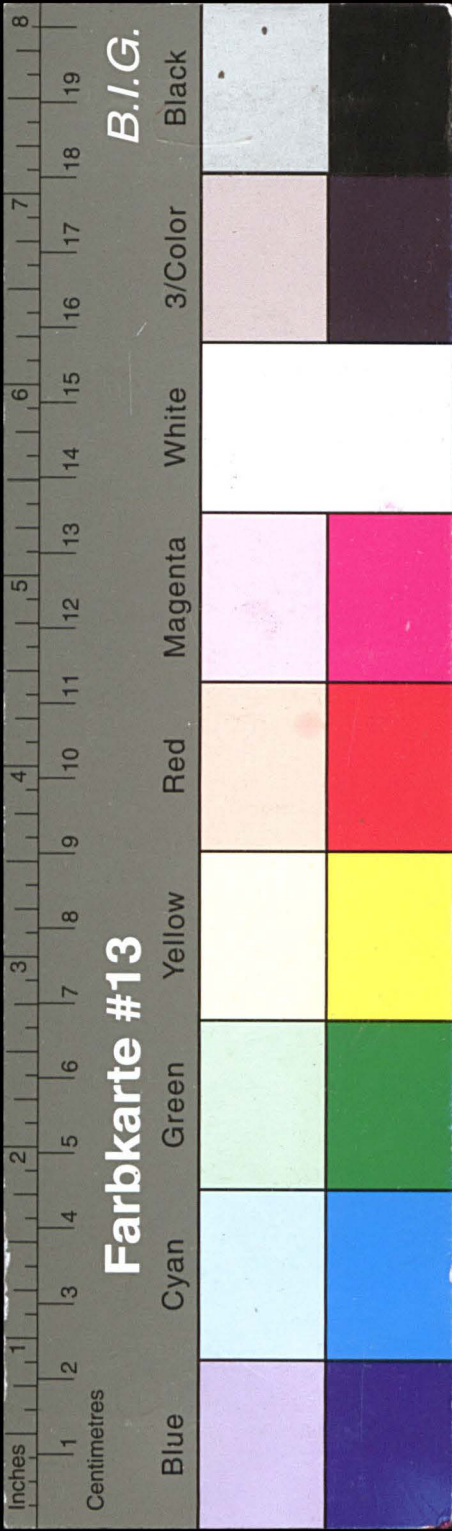
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



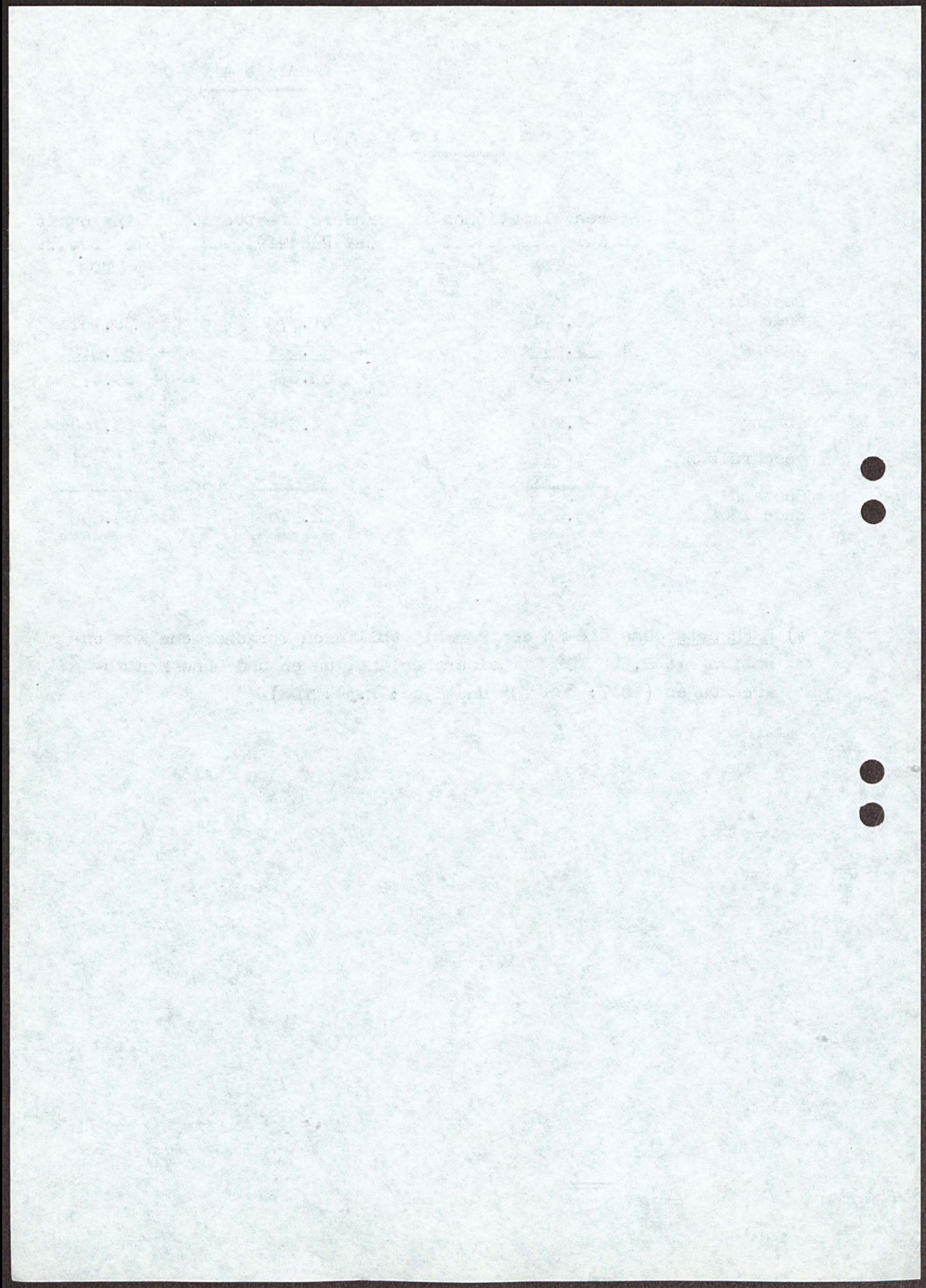
14

Anlage 4 f			
Verpapiere x)			
	Kassensobligationen	andere festverz. Verpapiere	Insgesamt
	TDM	TDM	TDM
Bestand Ende 1967	16.991	41.770	58.761
Zugang	+ 8.848	+ 22.064	+ 30.912
	25.839	63.834	89.673
Abgang	- 2.200	- 1.564	- 3.764
Abschreibung	- 11		- 11
Bestand Ende 1968	23.628	62.270	85.898
+) Buchwerte ohne die in den Formblattbilanzen vorgenommene Kompen- sation mit 2.500 TDM Sammelwerberichtigungen und ohne Zinsab- grenzungen (1967: 866 TDM und 1968: 1.344 TDM)			



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Anlage 4 8

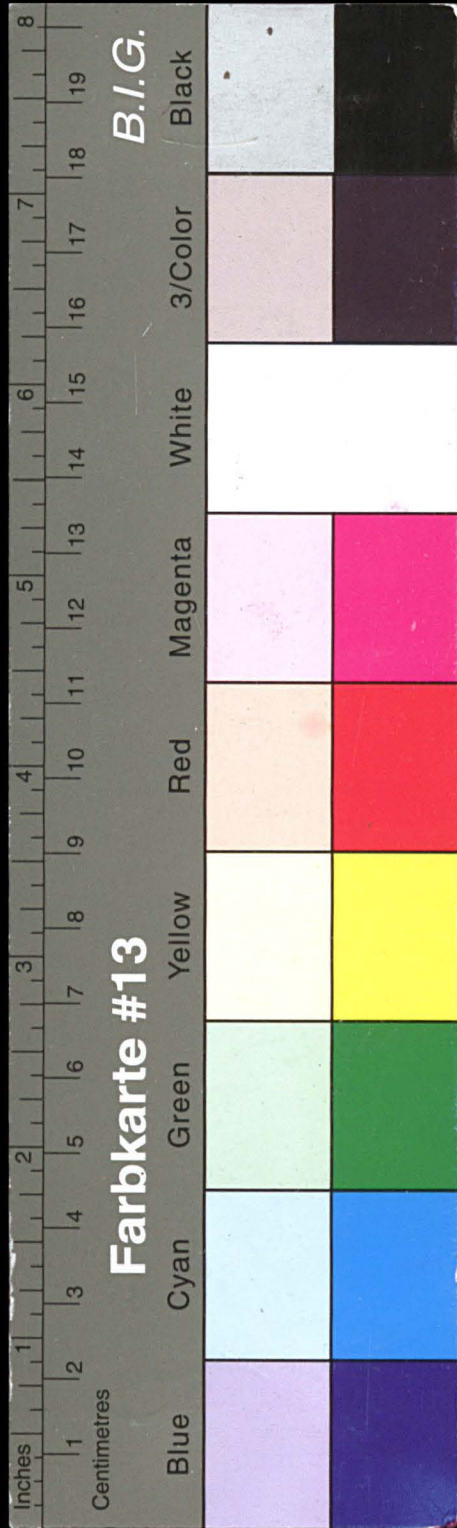
Forderungen an Kunden
(einschl. Indossamentsverbindlichkeiten und durchlfd. Kredite)

	BESTAENDE ¹⁾					VERAENDERUNGEN				
	1967 ²⁾		1968			1967		1968		
	TDM	% des Bilanzvolumens	TDM	% des Bilanzvolumens	Landesdurchschnitt	TDM	% des Anfangsbestandes	TDM	% des Anfangsbestandes	Landesdurchschnitt
Kurz- u. mittelfr. Forderungen										
Wechselobligo	1.623	0,5	1.711	0,5	3,2	- 418	-20,5	88	5,4	15,7
Kontokorrent	12.872	3,9	12.304	3,3	9,9	624	5,1	- 568	- 4,4	10,4
darlehen u. Zinsreste	8.747	2,6	8.657	2,3	4,9	- 840	- 8,8	- 90	- 1,0	8,1
Debitoren	21.619	6,5	20.961	5,6	14,8	- 216	- 1,0	- 658	- 3,0	9,6
Insgesamt	23.242	7,0	22.672	6,1	18,0	- 634	- 2,7	- 570	- 2,5	10,6
Langfristige Forderungen										
geg. Grundpfandr.	87.037	26,3	94.219	25,2	22,4	8.789	11,2	7.182	8,3	14,3
geg. Kommunald.	35.669	10,8	37.055	9,9	8,1	2.968	9,1	1.386	3,9	9,7
Sonstige	17.354	5,3	18.209	4,9	10,0	415	2,4	855	4,9	20,3
Insgesamt	140.060	42,4	149.483	40,0	40,7	12.172	9,5	9.423	6,7	14,7
durchlfd. Kredite	7.168	2,2	6.606	1,8	1,4	- 471	- 6,2	- 562	- 7,8	- 4,0
Kreditvolumen	170.470	51,6	178.761	47,9	60,1	11.067	6,9	8.291	4,9	13,0
Avale	345	0,1	210	0,1	0,7	109	43,8	- 135	-39,1	6,9

1) ohne Kompensation von Sammelwertberichtigungen

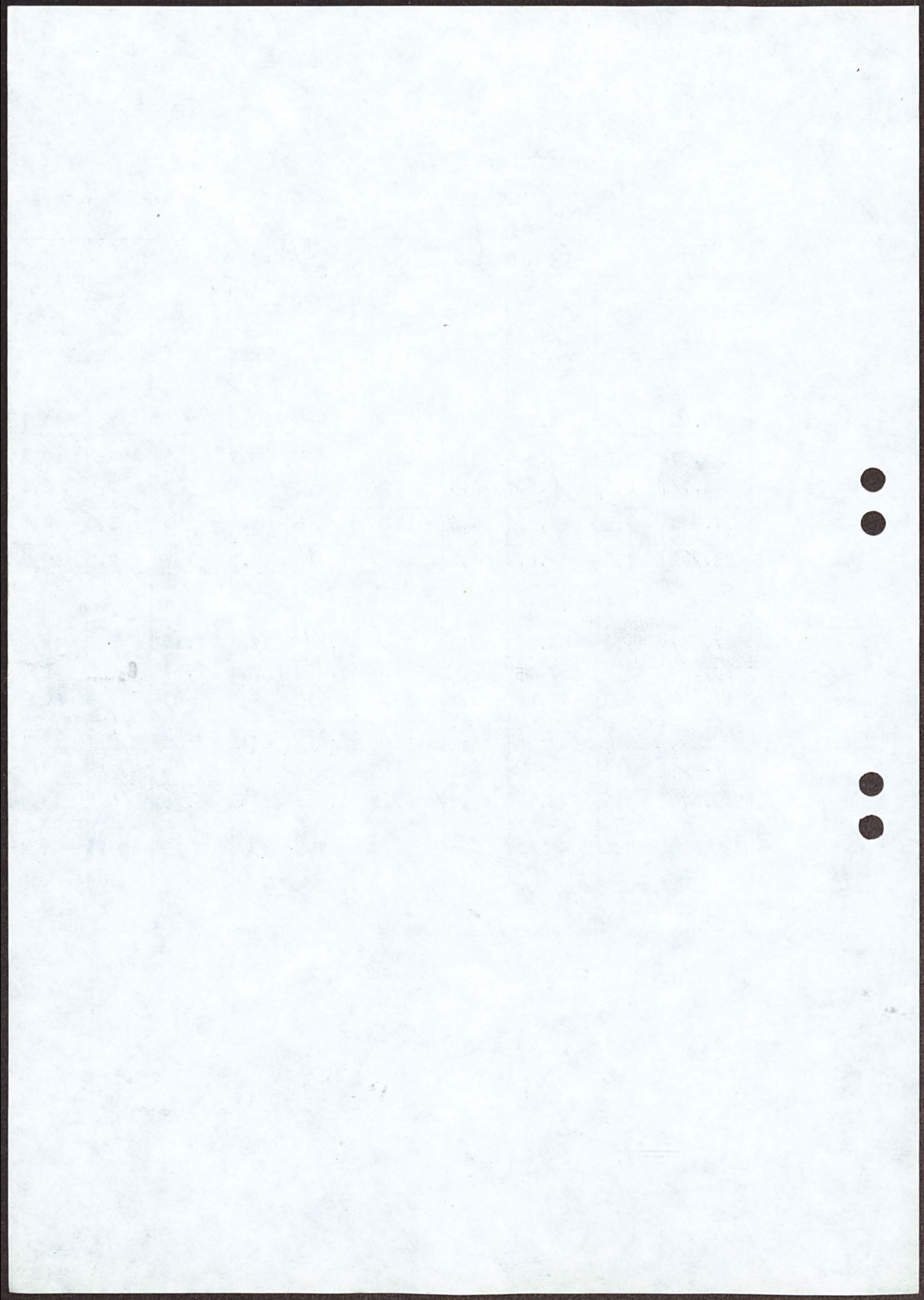
2) in Uebereinstimmung mit dem geänderten Bilanzzeitvergleich (Anlage 3)

7



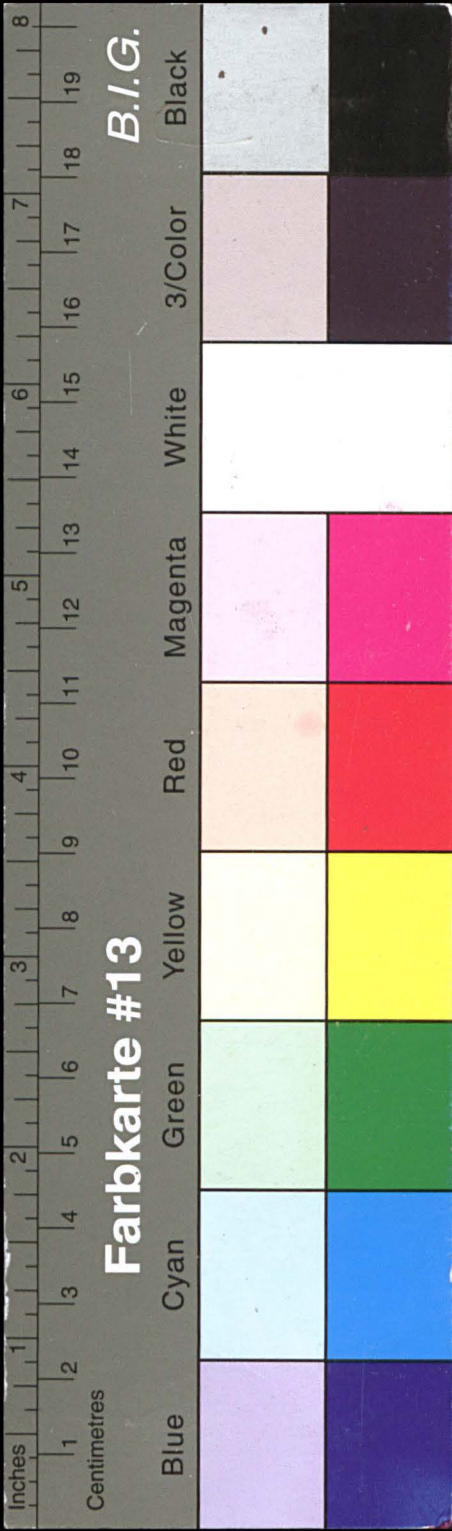
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



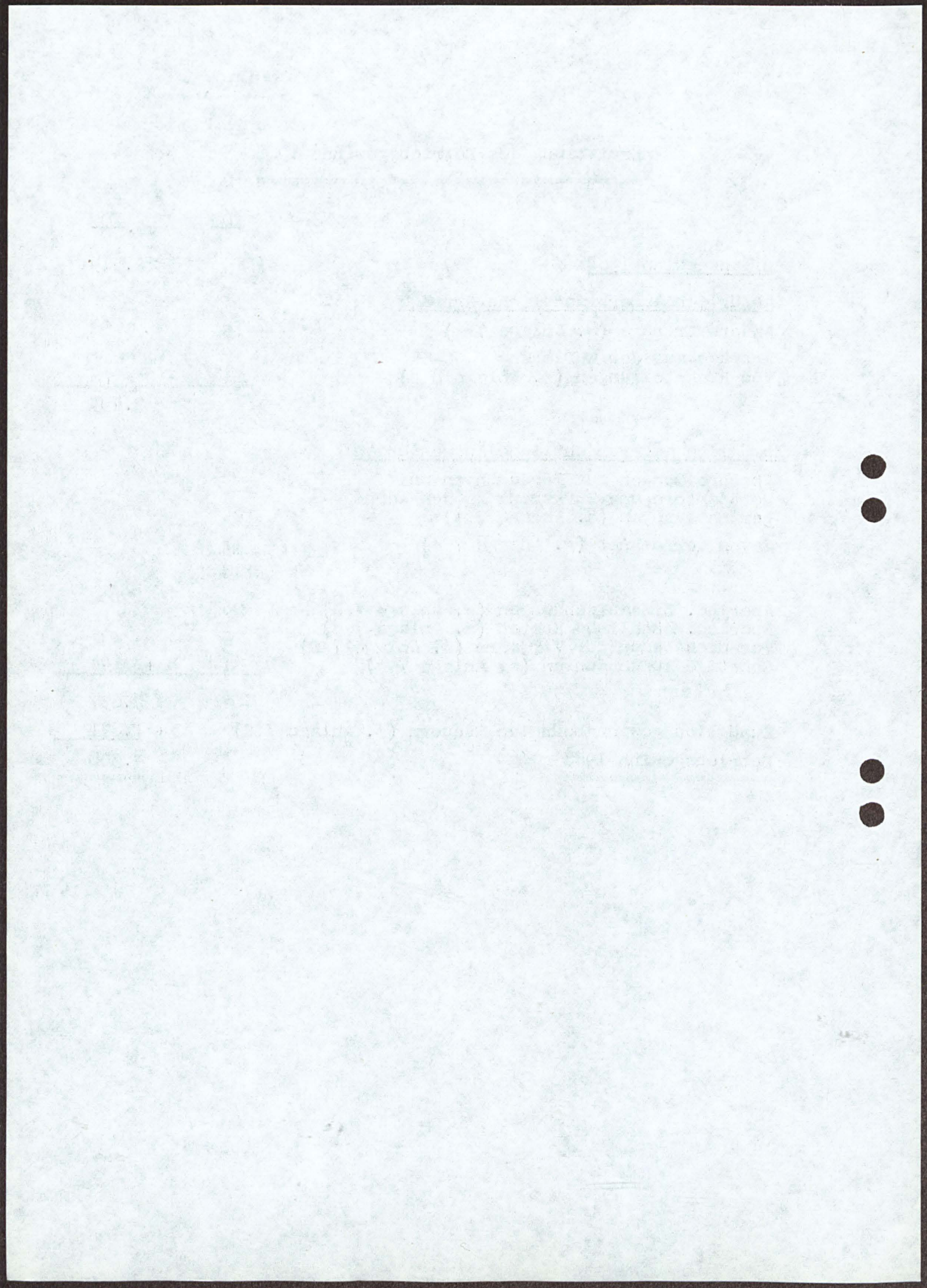
76

Anlage 5			
Ermittlung des Betriebsgewinns 1968			
	TDM		TDM
<u>Bilanzgewinn 1968</u>			2.519
<u>Abzüglich außerordentliche Erträge</u>			
Andere Erträge (s. Anlage 7 g)	15		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (s. Anlage 8 c)	11	-	26
			2.493
<u>Zuzüglich außerordentliche Aufwendungen</u>			
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere und Zuführung zu den Wertberichtigungen (s. Anlage 7 e)	144		
davon verrechnet (s. Anlage 7 h)	- 31		
	113		
Aperiod. Zinsaufwendungen (s. Anlage 7 b)	26		
Aperiod. stichtische Kosten (s. Anlage 7 d)	1		
Vermögensteuer für Vorjahre (s. Anlage 7 f)	3		
Sonstige Aufwendungen (s. Anlage 7 g)	1	+	144
			2.637
Zuzüglich gewinnabhängige Steuern (s. Anlage 7 f)		+	1.871
<u>Betriebsgewinn 1968</u>			4.508



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



77

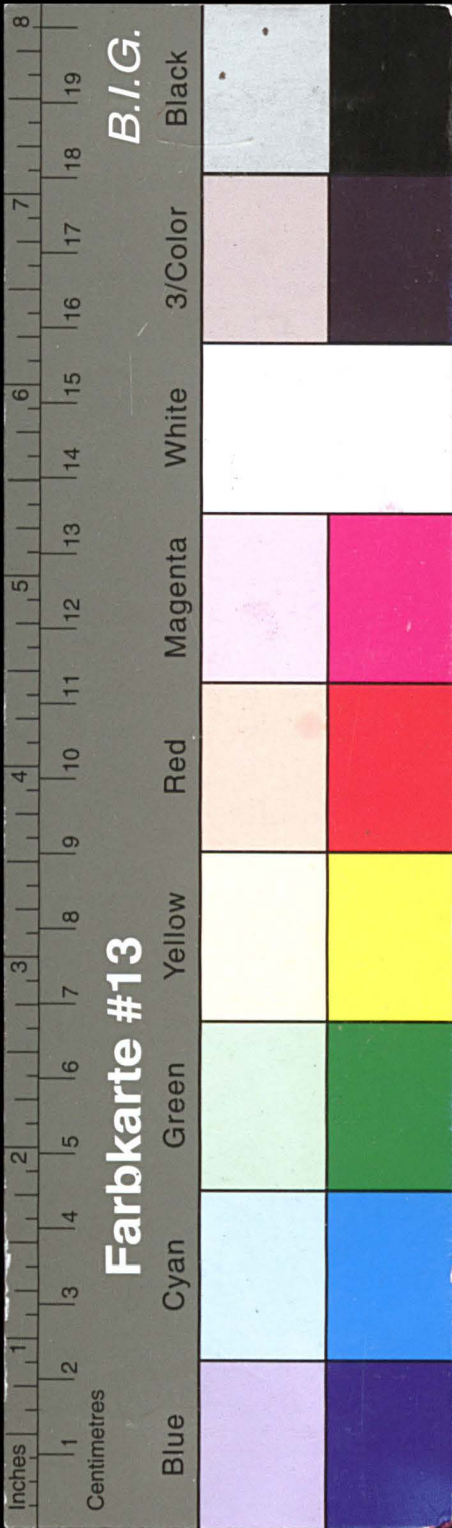
Anlage 6

Erfolgsvergleich 1967 und 1968 ¹⁾

	1 9 6 7				1 9 6 8				Veränderung 1 9 6 8 TDM
	TDM	% der DBS			TDM	% der DBS			
		Sparkasse	Gruppe	Land		Sparkasse	Gruppe	Land	
Zinserträge	18.857	6,14	6,16	6,19	19.895	5,79	5,92	6,00	1.038
Zinsaufwendungen	9.584	3,12	3,33	3,13	10.269	2,99	3,21	3,02	685
Zinsüberschuss/-Spanne	9.273	3,02	2,83	3,06	9.626	2,80	2,71	2,98	353
Provisionen u. Gebühren	1.095	0,35	0,40	0,48	1.054	0,31	0,39	0,50	- 41
Sonst. ordentl. Erträge				-0,01					
Bruttoertrag/-Spanne	10.368	3,37	3,23	3,54	10.680	3,11	3,10	3,48	312
Persönliche Kosten	3.938	1,28	1,37	1,68	4.260	1,24	1,33	1,64	322
Sächliche Kosten	1.466	0,48	0,51	0,62	1.661	0,49	0,53	0,64	195
Ordentl. Inventar- abschreibungen	165	0,05	0,07	0,08	181	0,05	0,09	0,09	16
Sonst. ordentl. Aufwendungen	43	0,01	0,02	0,02	70	0,02	0,02	0,03	27
Bruttobedarf/-Spanne	5.612	1,82	1,97	2,40	6.172	1,80	1,97	2,40	560
Betriebsgewinn/-Spanne	4.756	1,55	1,26	1,14	4.508	1,31	1,13	1,08	- 248
Ausserordentl. Erträge	158	0,05	0,24	0,18	26	0,01	0,06	0,07	- 132
Ausserordentl. Aufwendungen	1.221	0,40	0,44	0,38	144	0,04	0,23	0,21	- 1.077
Gewinnabhängige Steuern	737	0,24	0,18	0,18	1.871	0,55	0,42	0,41	1.134
Bilanzgewinn	2.956	0,96	0,88	0,76	2.519	0,73	0,54	0,53	- 437
Durchschnittsbilanzsumme (DBS) 1 9 6 7	307.241			TDM	343.629			TDM	

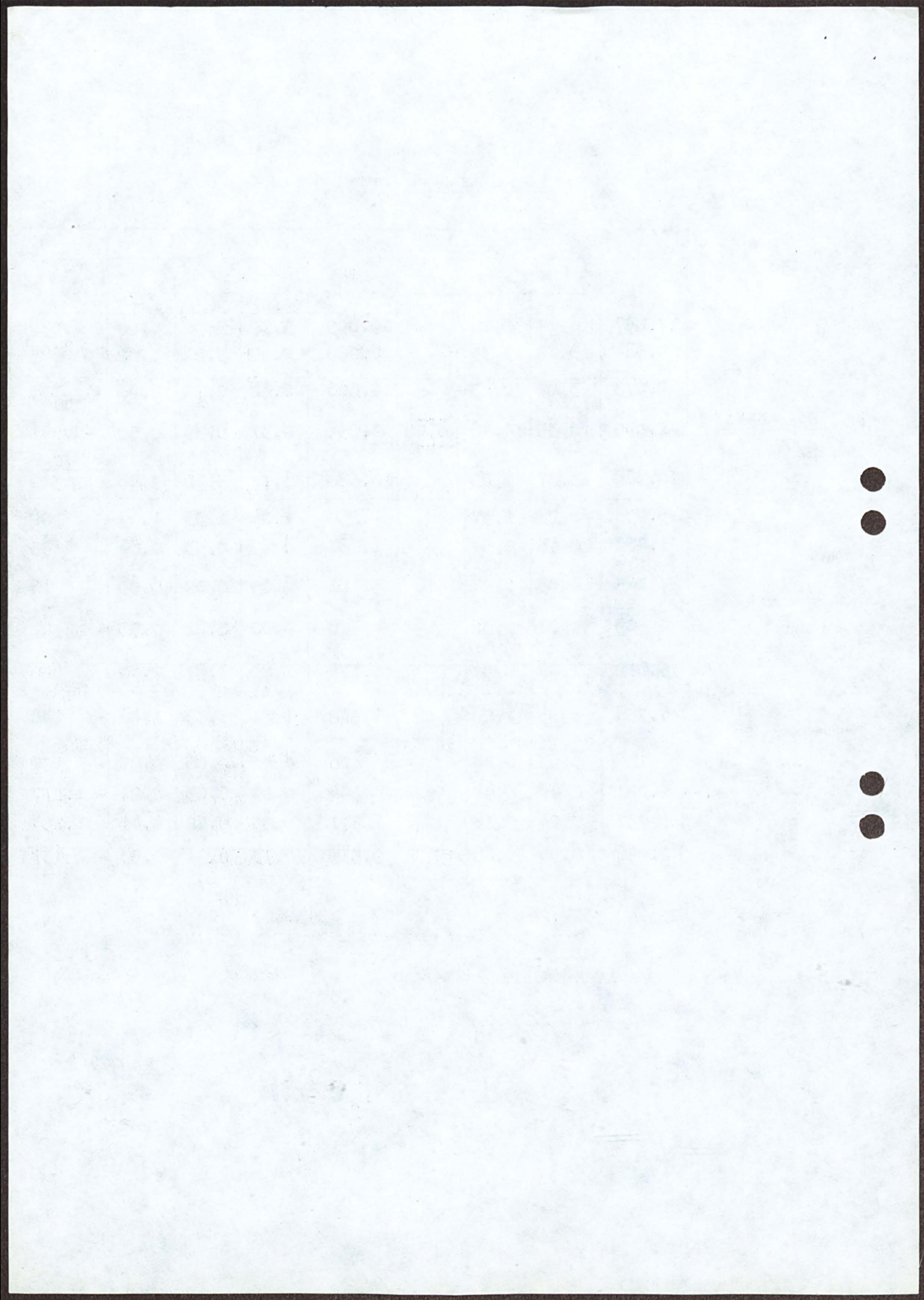
1) Ansätze nach den Richtlinien für den Betriebsvergleich

8



Kreisarchiv Stormarn E103

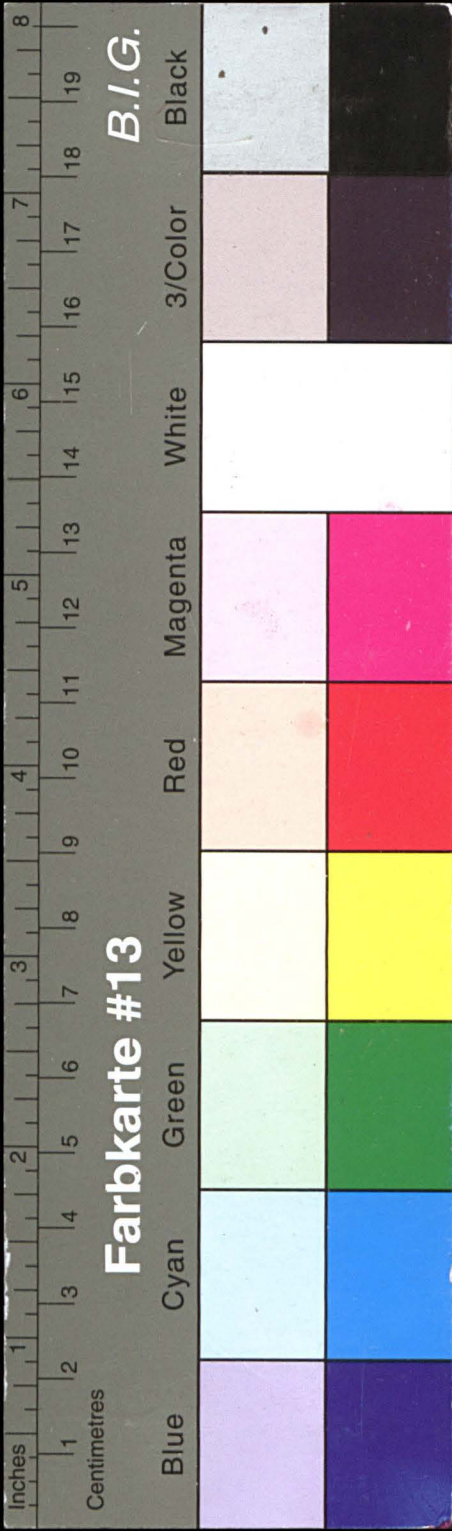
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Zinsen und zinsähnliche Erträge

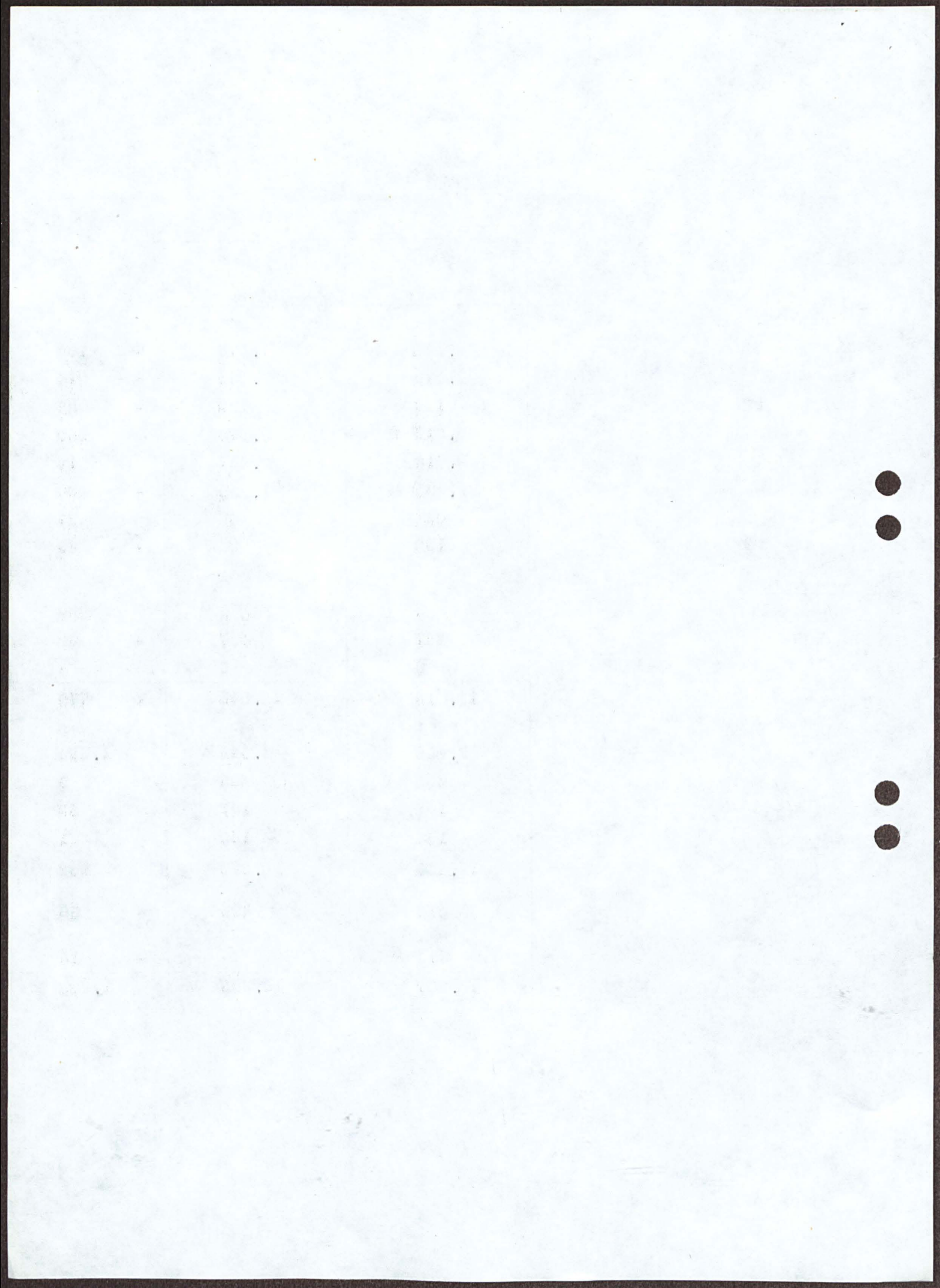
	1967 TDM	1968 TDM	Veränderung 1968 TDM
<u>Zinsen für:</u>			
Kontokorrentkredite	1.178	1.076	- 102
Bankguthaben	3.779	3.865	+ 86
Diskontwechsel	145	122	- 23
Hypothekendarlehen	5.915 ₰	6.275	+ 360
Kommunaldarlehen	2.414	2.427	+ 13
Sonst. langfr. Darlehen	1.265 ₰	1.235	- 30
Kurz- u. mittelfr. Darlehen	432	459	+ 27
Sonstige	132	86	- 46
<u>Provisionen für:</u>			
Diskontwechsel ^{x)}	3	3	-
Darlehen ^{x)}	547	467	- 80
Avale ^{x)}	5	5	-
<u>Ertrag entsprechend Pos. 1 GV</u>	15.015	15.040	+ 25
<u>Laufende Erträge aus:</u>			
Wertpapieren	2.390	4.549	+ 2.159
Ausgleichs- u. Deckungsforderungen	430	435	+ 5
Beteiligungen	109	101	- 8
<u>Grundstücksreinertrag</u>	134	155	+ 21
	19.428	20.390	+ 962
Abzüglich Provisionen s.o. x) (s. Anlage 7 c)	555	495	- 60
Abzüglich aperiodische und außerordentliche Erträge	16 ₰	-	- 16
<u>Zinserträge für den Erfolgsvergleich</u>	18.857	19.895	+ 1.038

9



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



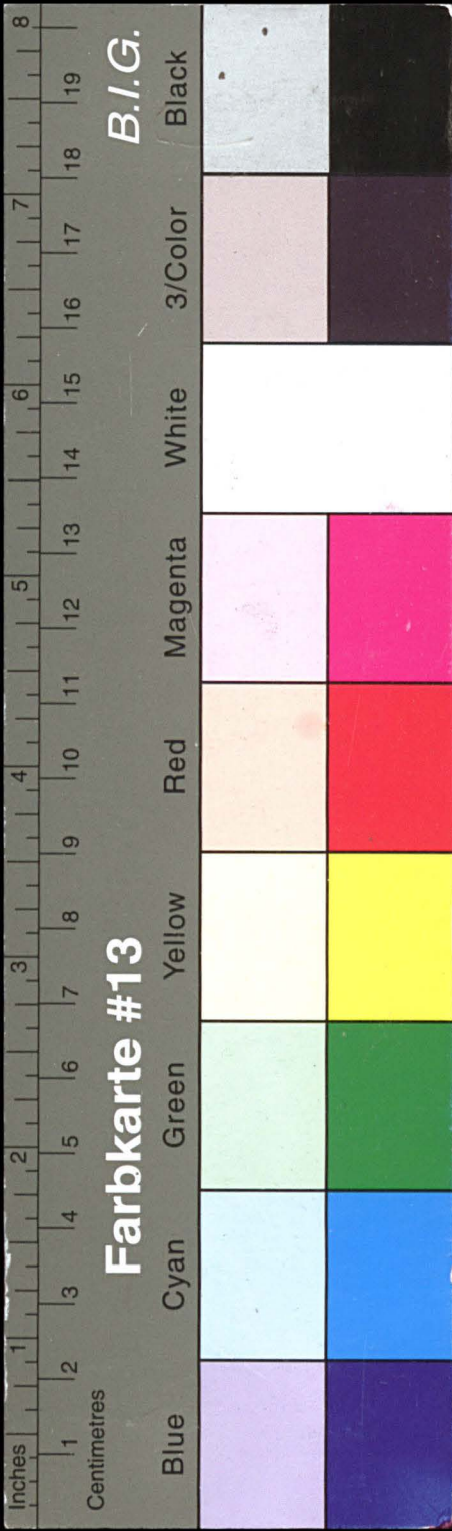
79

Anlage 7 b

Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen

	1 9 6 7	1 9 6 8	Veränderung 1 9 6 8
	TDM	TDM	TDM
Spareinlagen	8.928	9.298 x	370
Sichteinlagen	152	165	13
Termineinlagen	169	159	- 10
Sparkassenbriefe	-	294	294
Aufgenommene Gelder und Darlehen	334	356	22
Sonstige	5 x	23 xx	18
Aufwand entsprechend Pos. 1 GV	9.588	10.295	707
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Aufwendungen	4 x	3 x 23 xx	22
<u>Zinsaufwendungen für den Erfolgsvergleich</u>	<u>9.584</u>	<u>10.269</u>	<u>685</u>

10



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



10

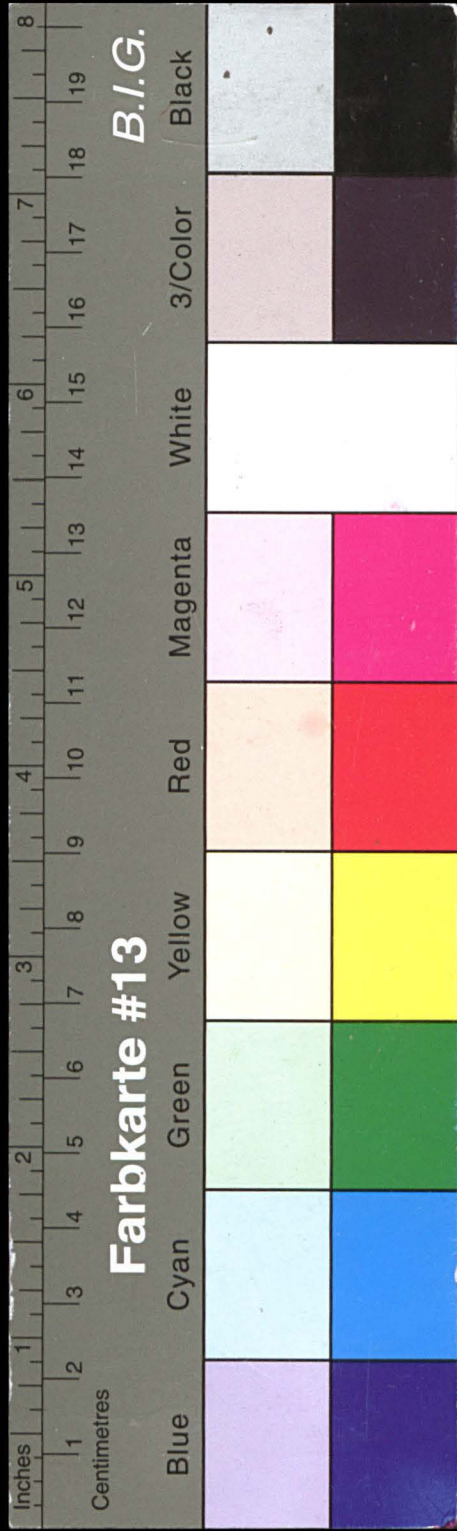
Anlage 7 c

Provisionen und andere Erträge
aus Dienstleistungsgeschäften

	1 9 6 7	1 9 6 8	Veränderung 1 9 6 8
	TDM	TDM	TDM
Kontokorrent	398	431	33
Durchlfd. Kredite	51	45	- 6
Inkassowerte	15	12	- 3
Wertpapiere, Devisen und Sorten ¹⁾	47	47	-
Sonstige	29	24	- 5
Ertrag entsprechend Pos. 3 GV	540	559	19
Zuzüglich Provisionen für:			
(s. Anlage 7 a)			
Diskontwechsel	3	3	-
Darlehen	547	487	- 60
Avale	5	5	-
	1.095	1.054	- 41
Abzüglich aperiodische und ausserordentliche Erträge	-	-	-
Provisionen für den Erfolgsvergleich	1.095	1.054	- 41

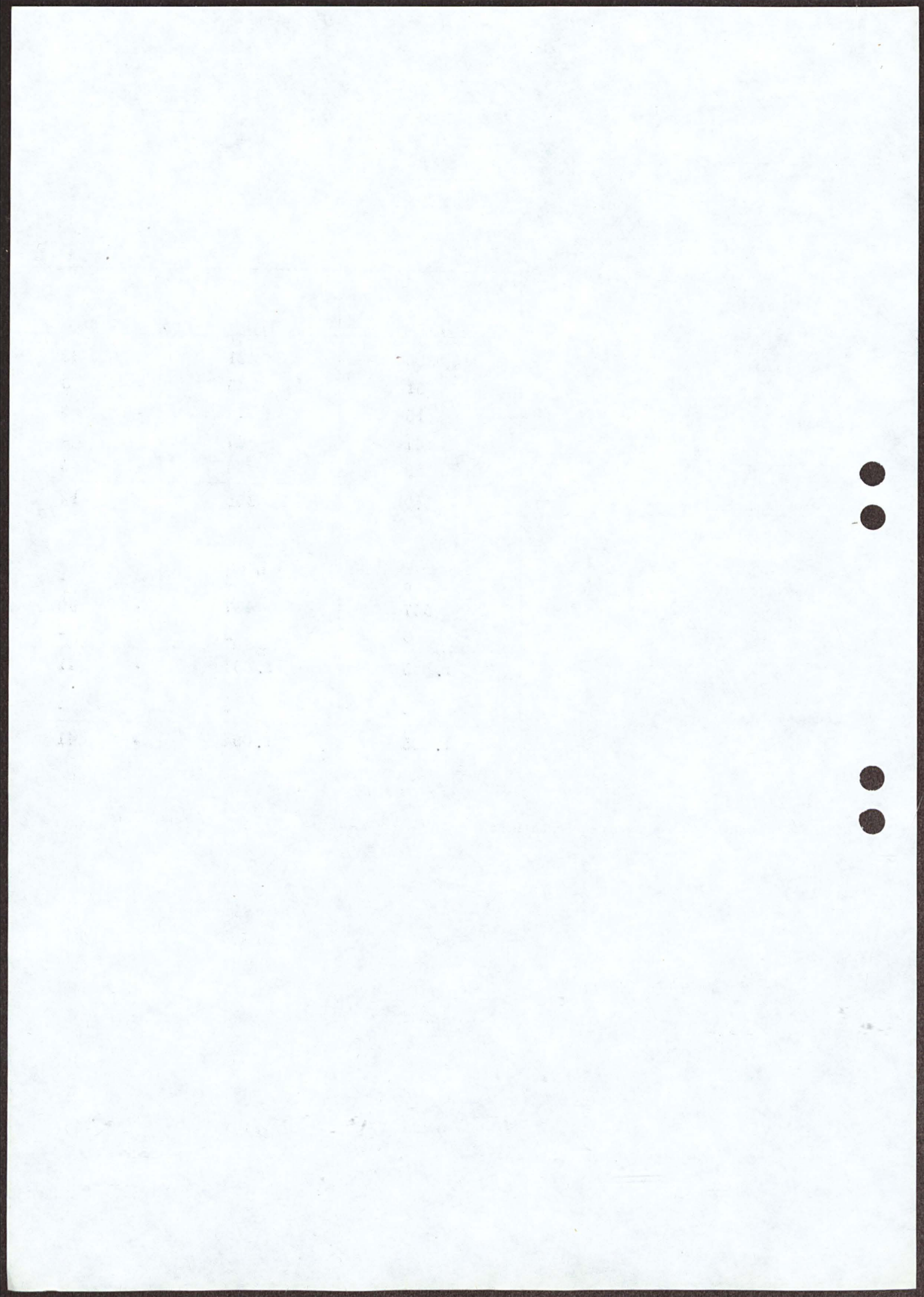
1) 1967 einschliesslich Kursgewinne im Sortengeschäft

11



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



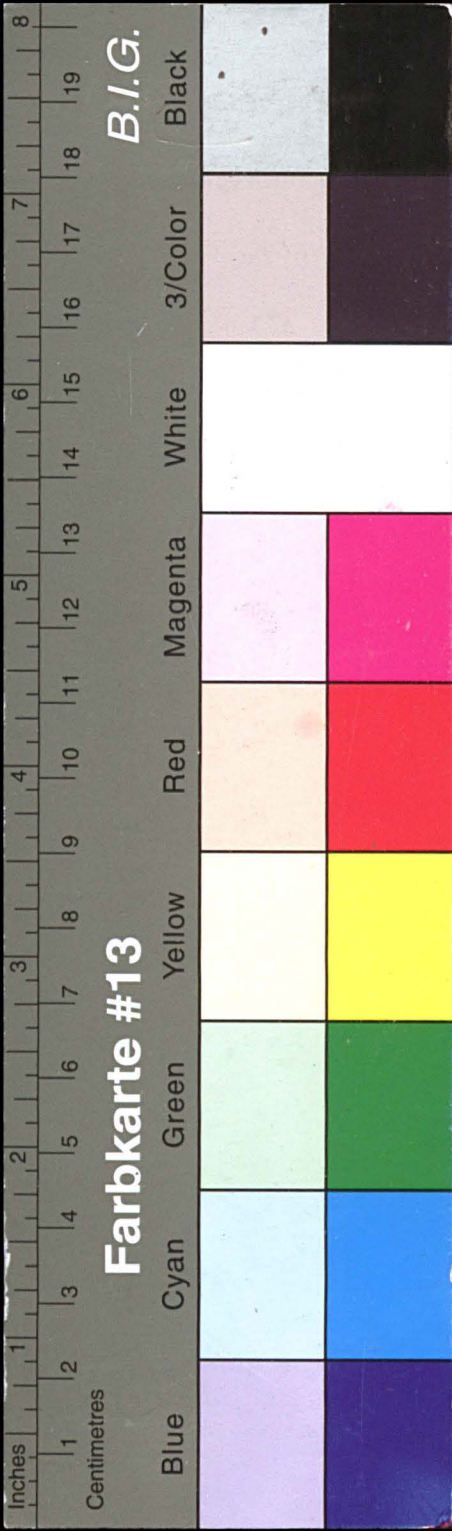
81

Anlage 7 d

Personal- und Sachaufwand		
1 9 6 7	1 9 6 8	Veränderung 1 9 6 8
TDM	TDM	TDM
3.137 x	3.334	197
81 x	81	-
3.218	3.415	197
274	313	39
443 x	419	- 24
108	113	5
4.043 x	4.260	217
1 x	-	- 105
97 x		
3.938	4.260	322

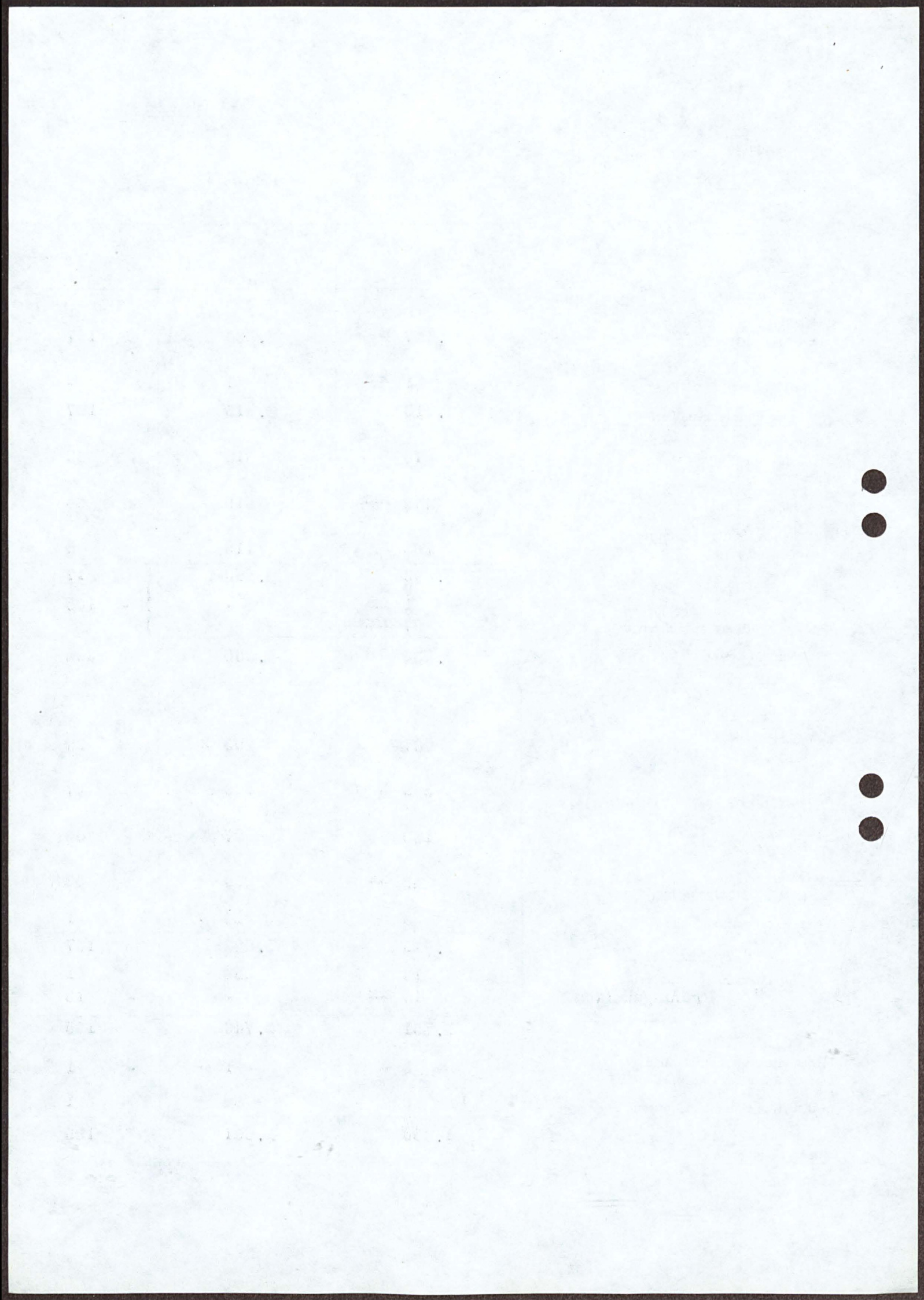
264	293 x	29
596 x	623	27
139	207	68
243 x	285	42
83	84	1
1.325	1.492	167
213	254	41
13 x	-	- 13
1.551	1.746	195
2 x	1 x	- 1
83	84	1
1.466	1.661	195
=====		

12



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



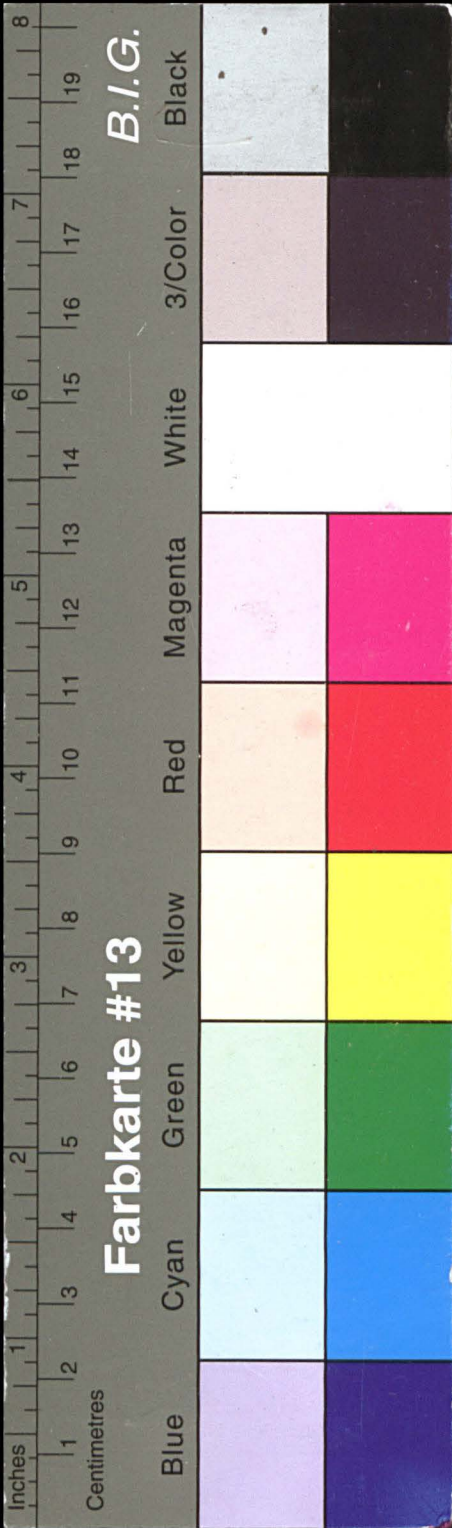
12

Anlage 7 e

Abschreibungen und Wertberichtigungen

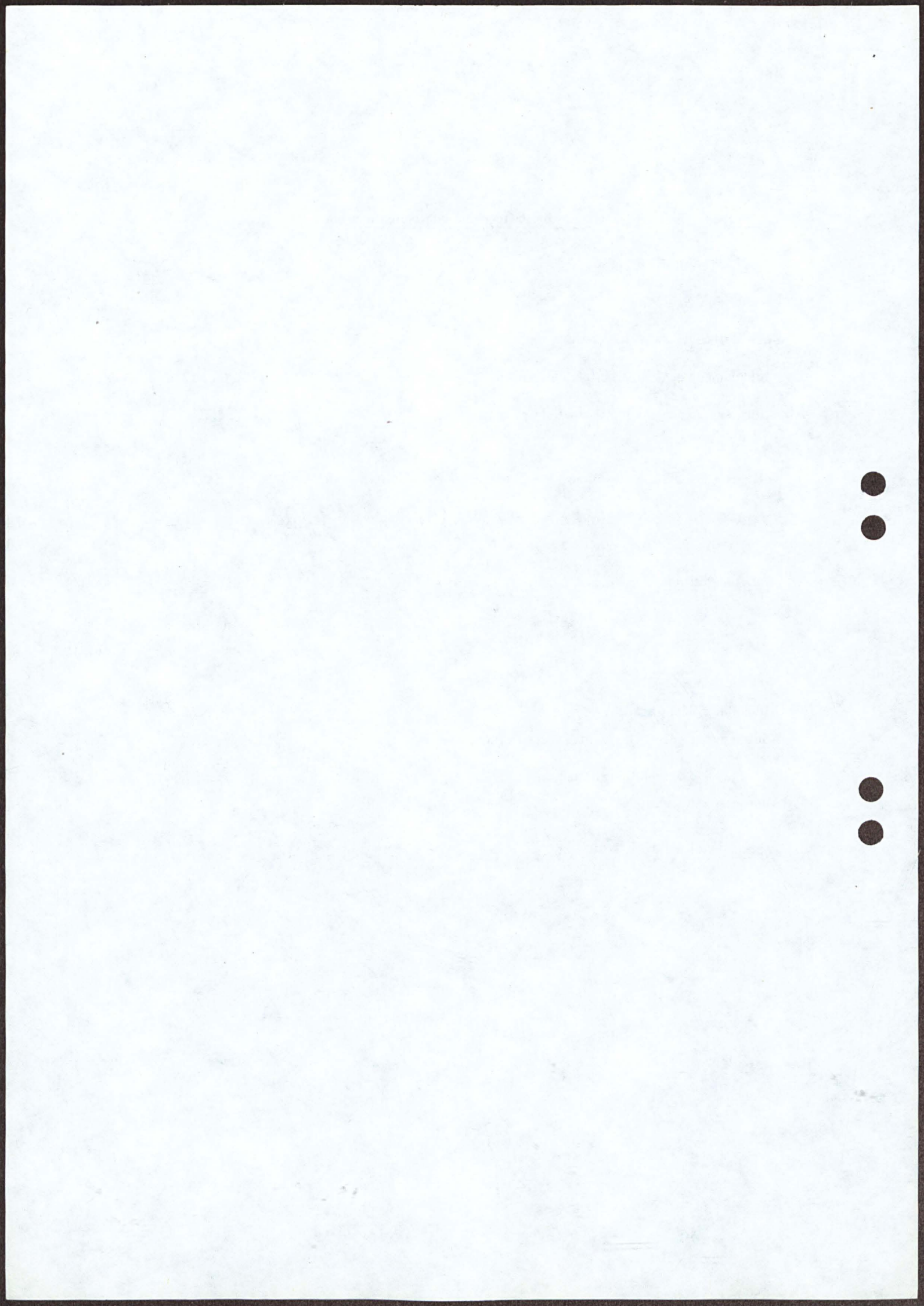
	1968 TDM
Abschreibungen auf Forderungen	15
Zuführung zu den Einzelwertberichtigungen	52
Zuführung zu den Sammelwertberichtigungen	66
Abschreibungen auf Wertpapiere	11
verrechnet mit div. Erträgen (s. Anlage 7 h)	144 31
<u>Aufwand Position 3</u>	<u>113</u>
Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude (davon ausserordentlich TDM)	108
Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon ausserordentlich TDM)	181
<u>Aufwand Position 8</u>	<u>289</u>

13



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



13

Anlage 7 f

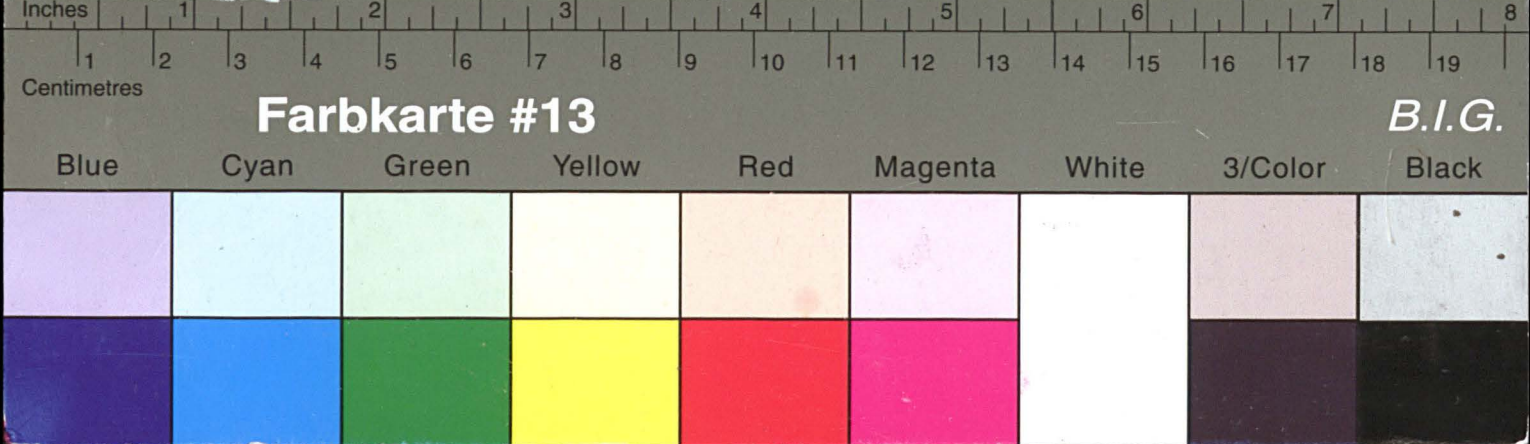
Steuern

	Zahlungen für 1 9 6 8 TDM	Vorjahre TDM	Gebildete Rückstellungen TDM	insgesamt TDM
<u>Nicht gewinnabhängige Steuern:</u>				
Lohnsummensteuer	3	-	-	3
Vermögensteuer	27	-	14 +)	41
Grundsteuer	23	-	-	23
Umsatzsteuer	-	-	-	-
Sonstige	4	-	-	4
	57	-	14	71
<u>Gewinnabhängige Steuern:</u>				
Körperschaftsteuer	Zahlung 1622 Aktivierg. - 243 1379	-	68 ++)	1447
Gewerbsteuer	100	15	309 +++)	424
Aufwand Pos. 10 GV	1536	15	391	1942

davon für Vorjahre:

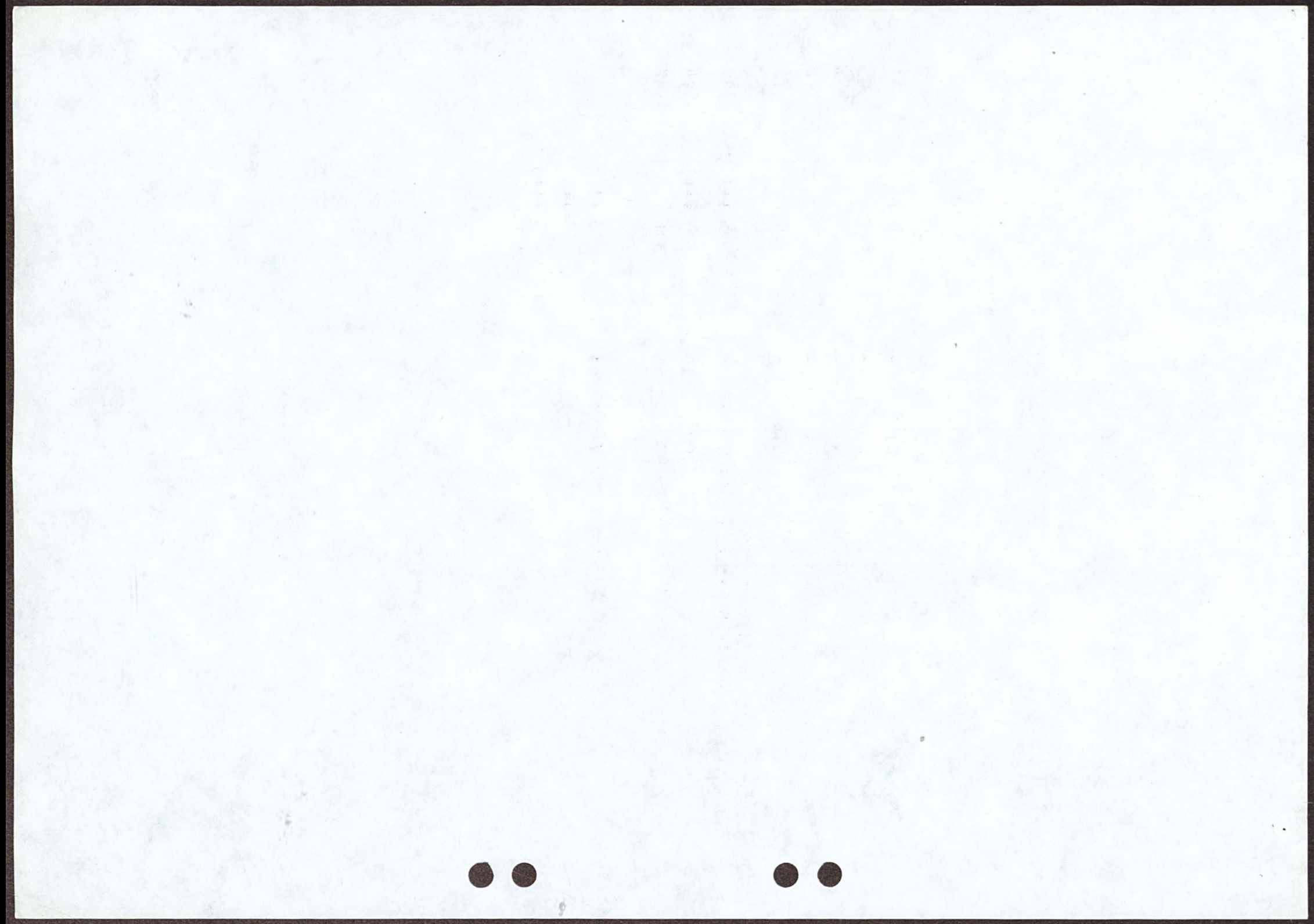
3 +)
68 ++)
5 +++)

14

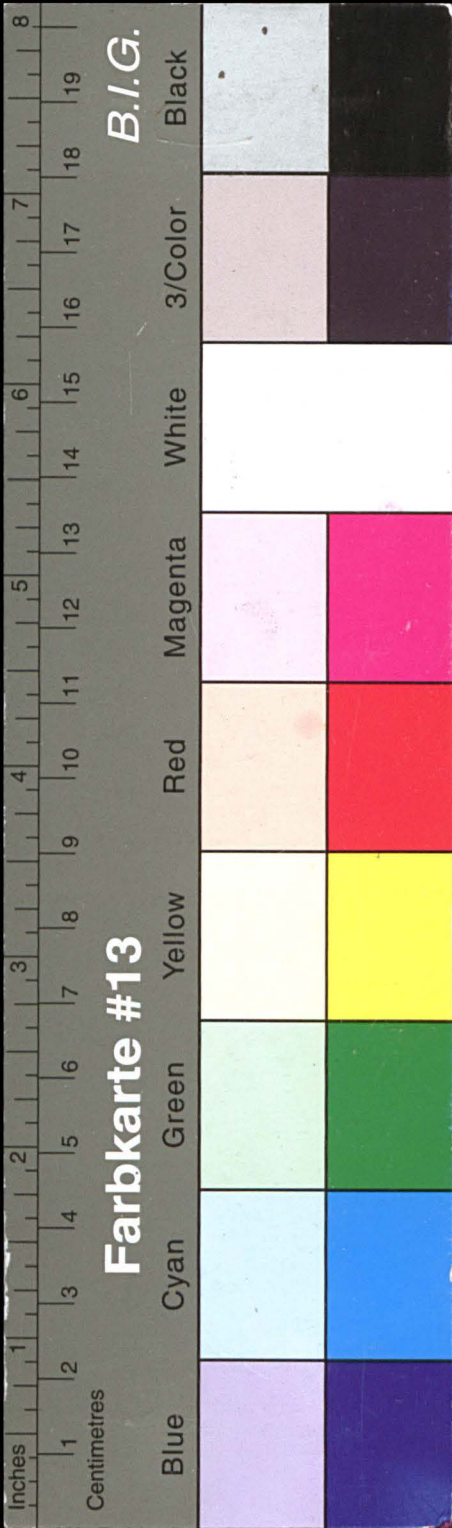


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

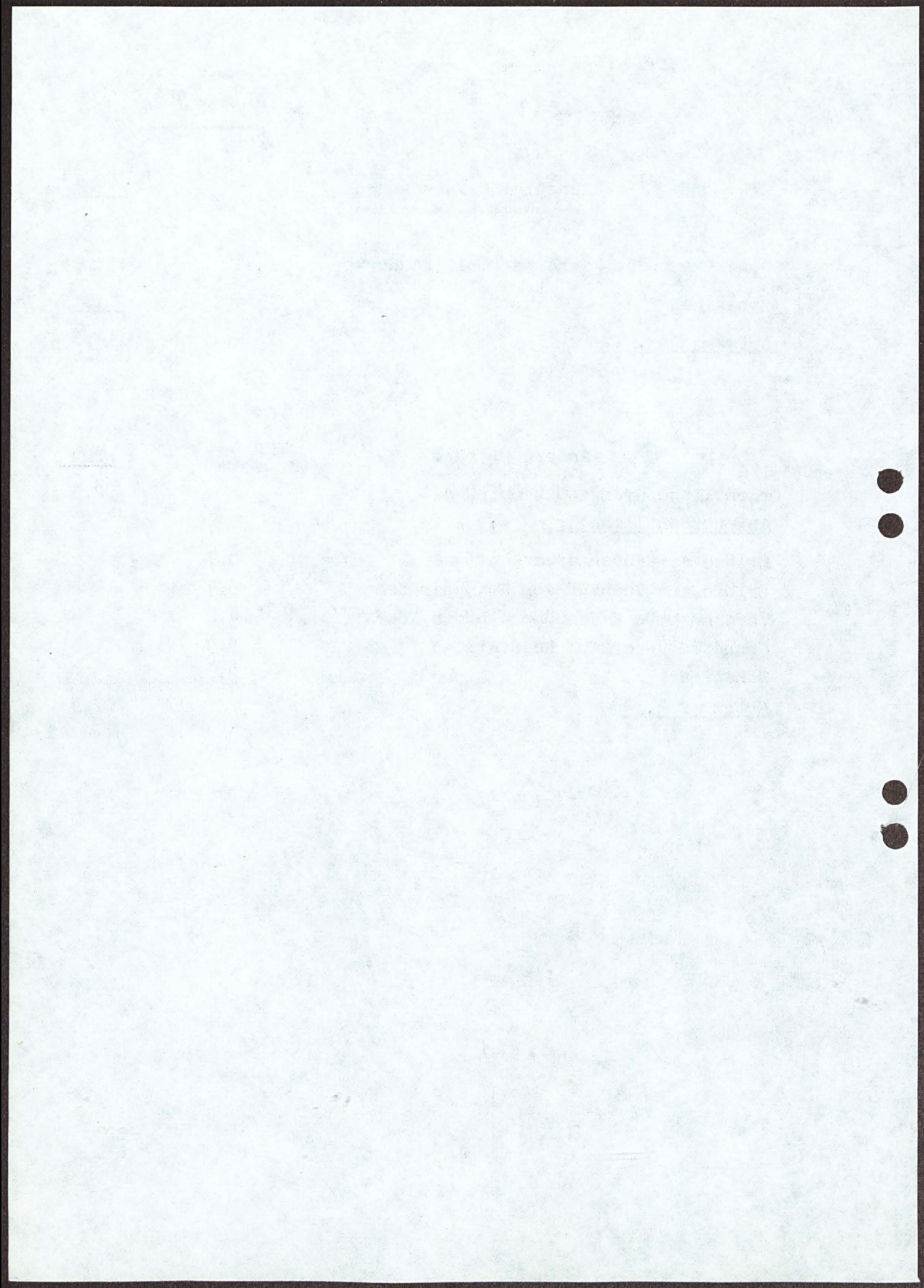


		Anlage 7 8	
		24	
Sonstige Aufwendungen		TDM	
Sonstige ordentliche persönliche Kosten		113,5	
Sonstiges		1,1	
Aufwand Pos. 12		114,6	
Andere Erträge		TDM	
Ordentliche Grundstückserträge		92,5	
Außerordentliche Erträge:			
Erlöse aus Inventarverkauf		0,7	
Erlöse aus Verkauf von Helmspardosen		3,4	
Vereinnahnte Kassenüberschüsse 1967		4,2	
Grundstücksverkauf Reinfeld		3,9	
Sonstiges		2,8	
Ertrag Pos. 4		15,0	
		107,5	



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



81

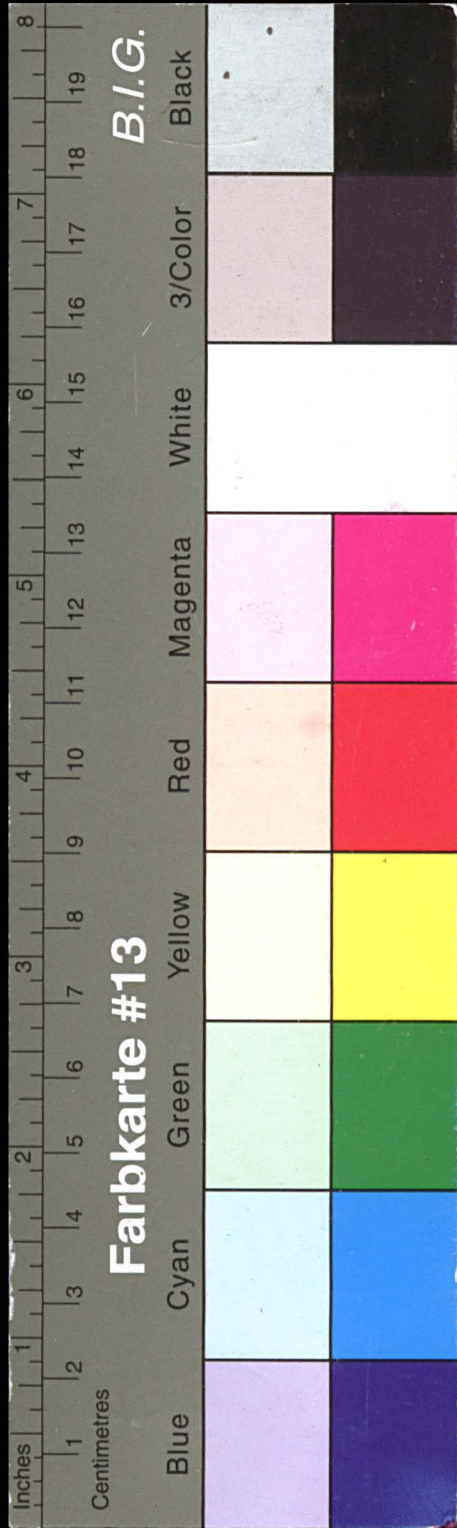
Anlage 7 **h**

Verrechnung von Aufwands- und Ertragsposten 1968

(gem. Richtlinien für die Aufstellung der Jahresbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkassen, Bem. zu Ertrag Pos. 4 und Aufwand Pos. 3)

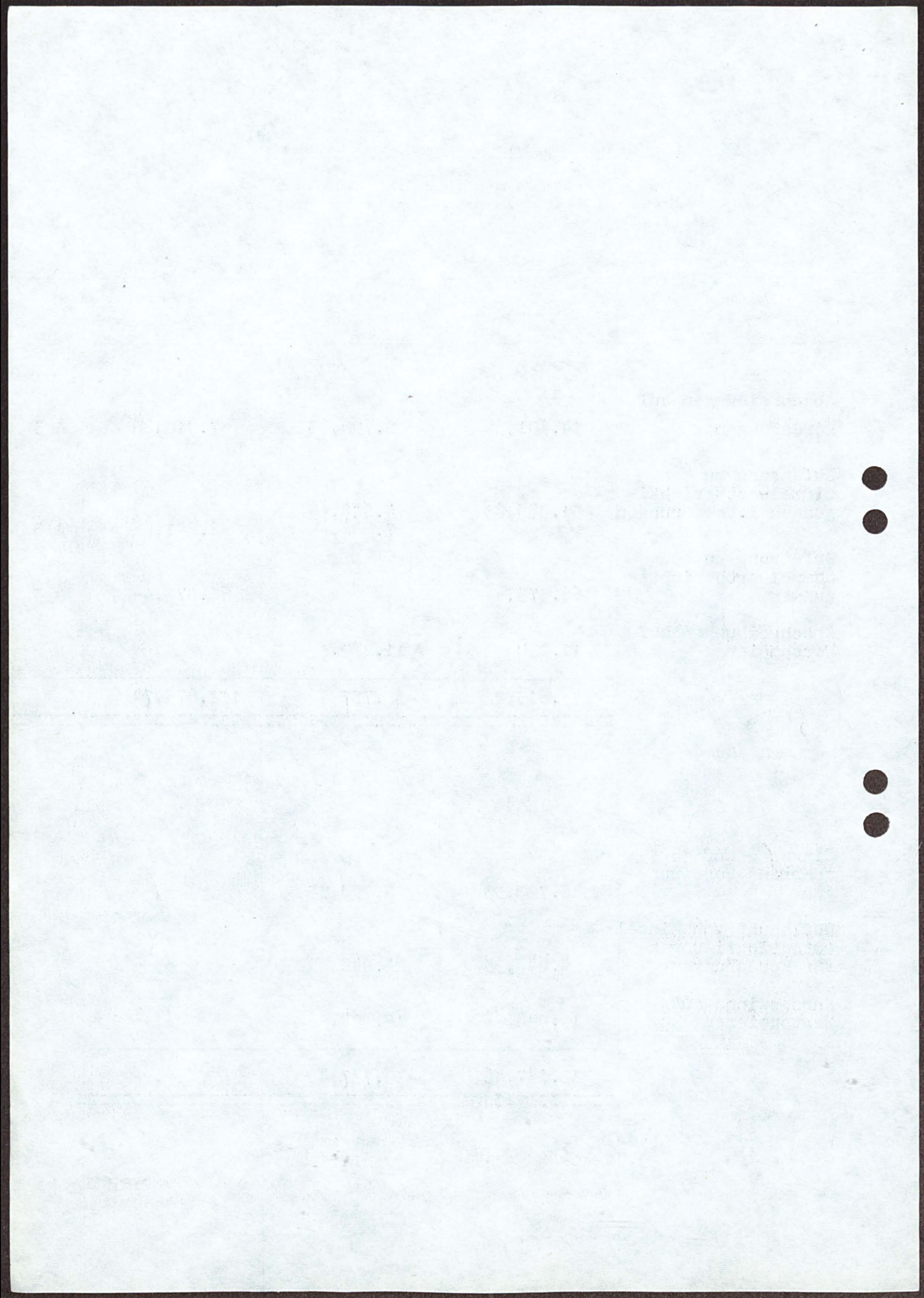
Art der Aufwendungen und Erträge	Betrag DM	on verrechnet DM	in der GV ausgewiesen Betrag DM	Pos.
<u>Aufwendungen</u>				
Abschreibungen auf Forderungen	14.601,39	6.790,53	7.810,86	A 3
Zuführung zu den Einzelwertberichtigungen f.Forderungen	51.388,83	4.848,95 7.848,--	38.691,88	A 3
Zuführung zu den Stimmwertberichtigungen	66.373,--		66.373,--	A 3
Abschreibungen auf Wertpapiere	11.250	11.250,--	-,--	
	143.613,22	30.737,48	112.875,74	
<u>Erträge:</u>				
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	6.790,53	6.790,53	-,--	
Auflösung von Einzelwertberichtigungen für Forderungen	4.848,95	4.848,95	-,--	
Kursgewinne aus Wertpapieren	19.098,--	19.098,--	-,--	
	30.737,48	30.737,48	-,--	

15



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



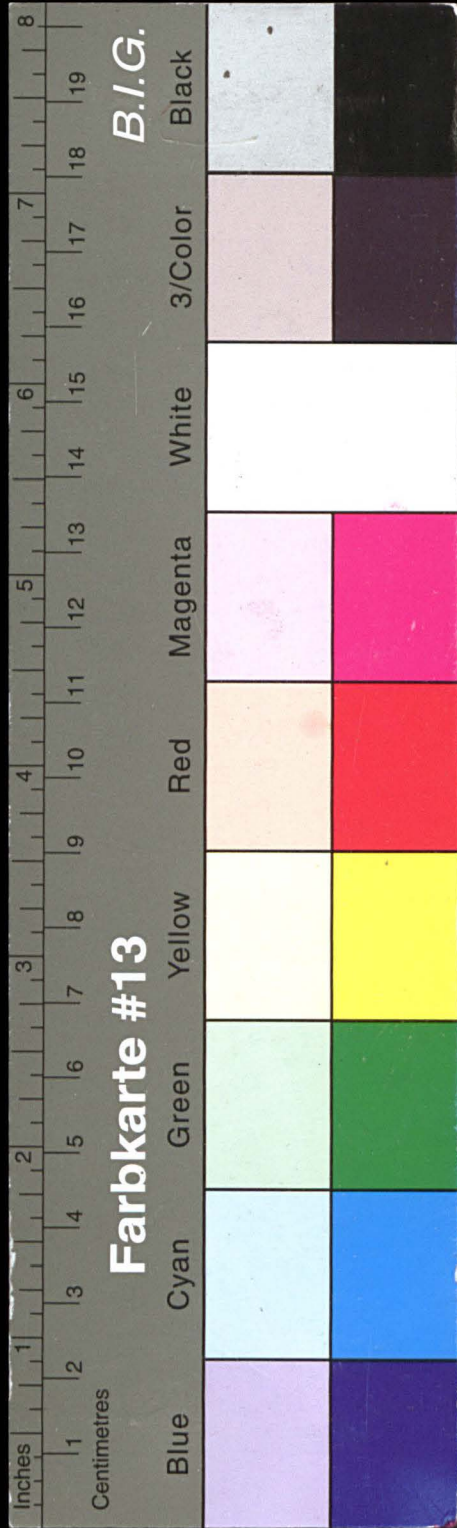
86

Anlage 8 a

Grundstücke und Gebäude

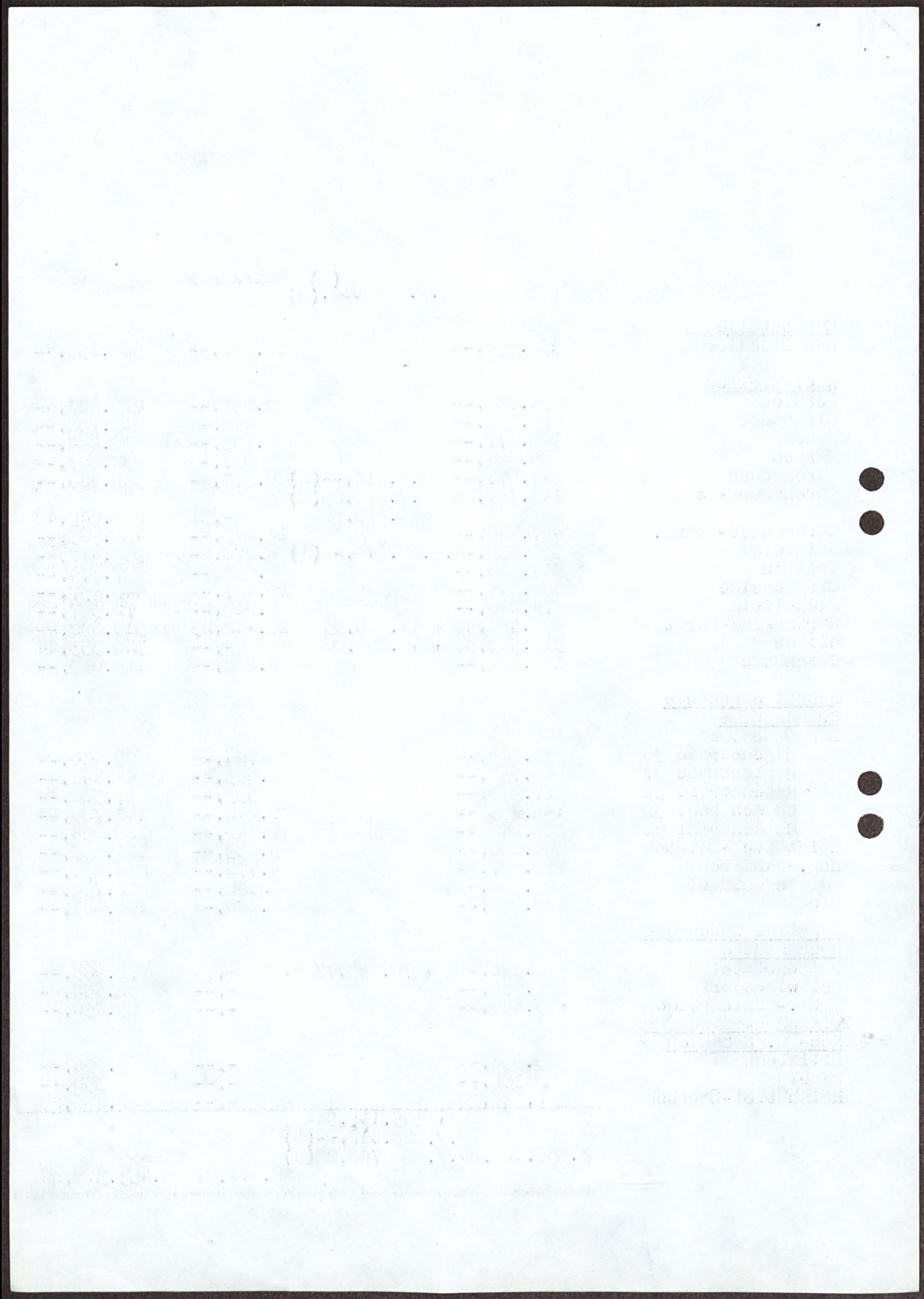
Bezeichnung der Grundstücke	Bestand Ende 1967 DM	Zugang ./. Abgang (A) ./. Umbuch. (U)	Abschreibung XXXXXXX DM	Bestand Ende 1968 DM
<u>Hauptstelle</u> Bad Oldesloe	596.996,--		14.841,--	582.155,--
<u>Zweigstellen</u> Reinbek	231.920,--		5.291,--	226.629,--
Billstedt	20.238,--		440,--	19.798,--
Sasel	101.177,--		2.733,--	98.444,--
Zarpen	36.904,--		897,--	36.007,--
Ahrensburg	347.571,--	./. 10,--(U)	8.572,--	338.989,--
Ahrensburg-West	143.704,16	./. 698,25(U) + 141.243,82		284.249,42
Harksheide-Oehsz.	467.448,--		10.479,--	456.969,--
Reinfeld	392.330,--	./. 25.640,--(A)	8.278,--	358.412,--
Trittau	304.506,--		6.632,--	297.874,--
Bargteheide	456.344,--		10.187,--	446.157,--
Stapelfeld	74.216,--		1.619,--	72.597,--
Harksheide-Markt	496.398,30	+ 41.015,93	18.412,23	519.002,--
Glinde	313.503,38	+246.850,06	--	560.353,44
Glashütte	118.431,--		2.818,--	115.613,--
<u>Sonstige bebaute Grundstücke</u> Bad Oldesloe				
Hagenstraße 36	30.164,--		764,--	29.400,--
Hagenstraße 37	41.736,--		1.095,--	40.641,--
Hagenstraße 39	17.919,--		533,--	17.386,--
Up den Pahl 52	145.035,--		2.246,--	142.789,--
Up den Pahl 61	130.842,--		2.148,--	128.694,--
Holsbüttel-Lottbek	164.888,--		3.035,--	161.853,--
Hbg.-Wandsbek	220.807,--		4.776,--	216.031,--
Wellingsbüttel	23.396,--		606,--	22.790,--
Siek	108.009,--		2.008,--	106.001,--
<u>Sonstige unbebaute Grundstücke</u> Poppenbüttel	2.950,--	+ 76.035,73	--,73	78.985,--
Rethwischdorf	8.652,--		--	8.652,--
Ahbg.-Mühlenredder	83.456,--		--	83.456,--
<u>Planungskosten für Neu- u. Umbauten</u> Billstedt	3.996,--		--	3.996,--
Sasel	350,--		--	350,--
Holsbüttel-Lottbek	1.239,20		--	1.239,20
		+ 505.145,54 ./. 25.640,--(A) 708,25(U)		
	5.085.126,04		108.411,27	5.455.512,06

16



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



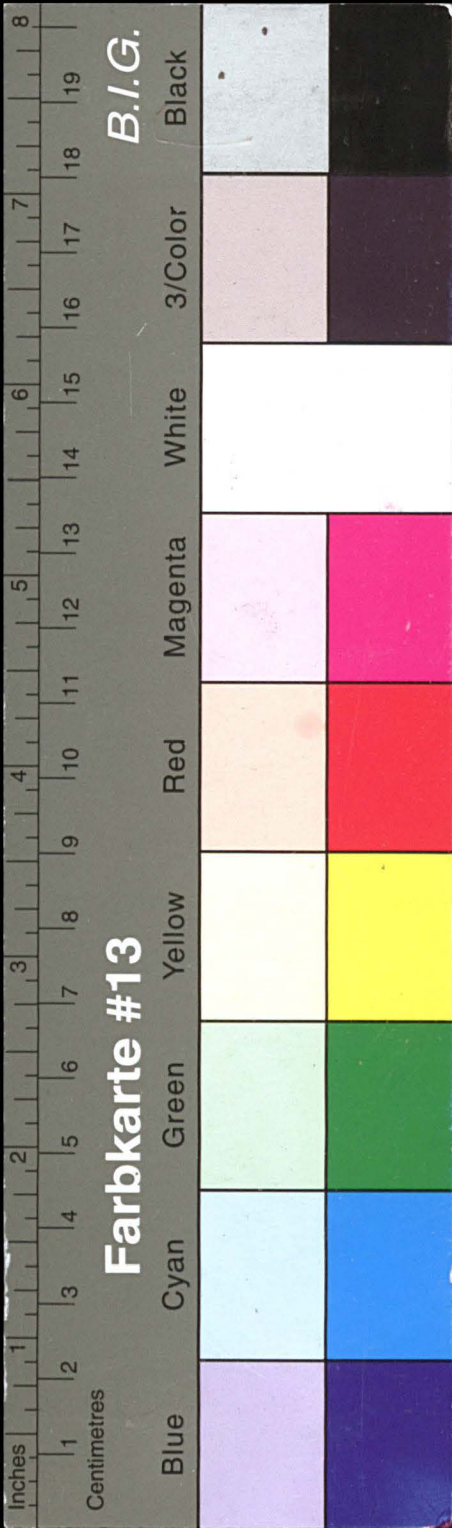
87

Anlage 8 ^b

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bestand Ende 1 9 6 7 DM	Um- buchungen (U) Zugang (Z) Abgang DM	Abschreibung + Zuschreibung DM	Bestand Ende 1 9 6 8 DM
Maschinen und maschinelle Anlagen (822)	8.729,--	--,-- 282,--	8.447,--
Betriebsvorrichtungen (825)	20.603,--	--,-- 7.963,--	12.640,--
Kraftfahrzeuge (823)	783.115,15	129.271,57 (Z) 14.174,63 (U)	126.114,73 800.446,62
sonstige Einrichtungs- gegenstände (824)	9.898,89	36.378,22 (Z) 46.277,11	--,--
geringwertige Einrichtungs- gegenstände (821)	822.346,04	165.649,79 (Z) 14.174,63 (U)	180.636,84 821.533,62

17



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



88

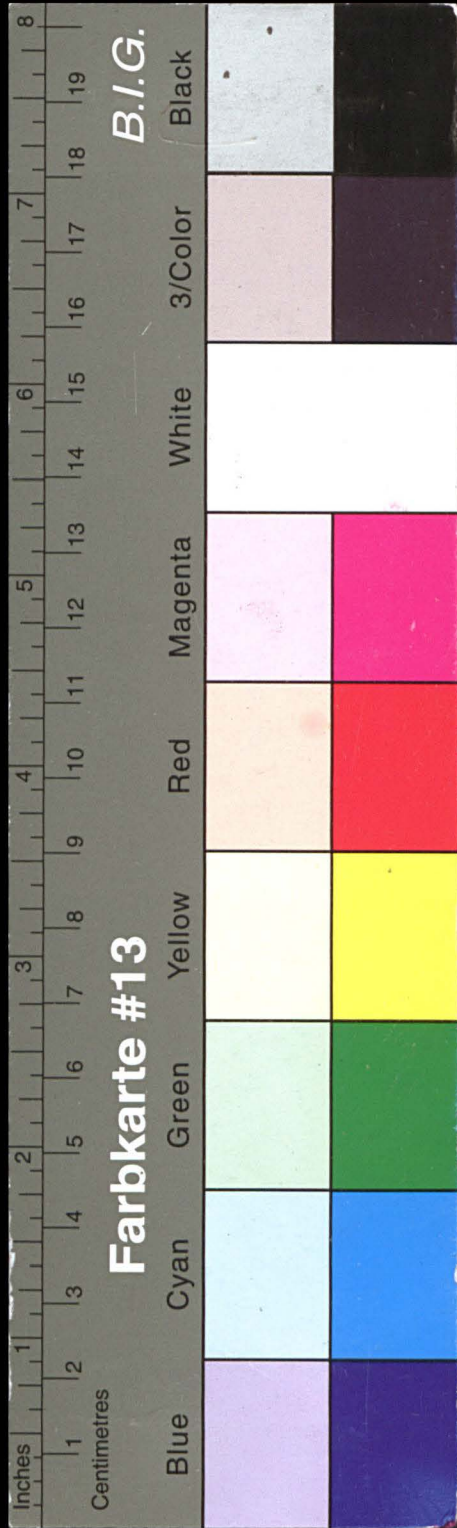
Anlage 8 c

Rückstellungen

Rückstellungen für	Bestand Ende 1967 DM	a) Verbrauch b) Auflösung DM	Zuführung DM	Bestand Ende 1968 DM
Pensionsverpflichtungen	3.318.420,--		+) 79.875,--	3.398.295,--
Verbindlichkeiten nach § 61 G 131	267.183,86a)	53.683,55 b)11.064,35	-,--	202.435,96
• dito für die Zeit vom 1.4.1951 - 31.3.1962	36.115,60	-,--	-,--	36.115,60
• Zuschuß Lüth	673,96 a)	78,01	43,75	639,70
Prozeß TREUAG	50.000,--	-,--	-,--	50.000,--
Beitrag Schloßverein Ahrensburg	-,--	-,--	3.000,--	3.000,--
• Körperschaftsteuer	456.000,--a	455.626,--	67.485,--	67.859,--
• Gewerbesteuer	124.000,--a	4.051,--	309.000,--	428.949,--
• Vermögensteuer	4.430,--	-,--	14.580,--	19.010,--
• Lotteriesteuer	-,--	-,--	2.161,56	2.161,56
	4.256.823,42a	513.438,56 b) 11.064,35	476.145,31	4.208.465,82

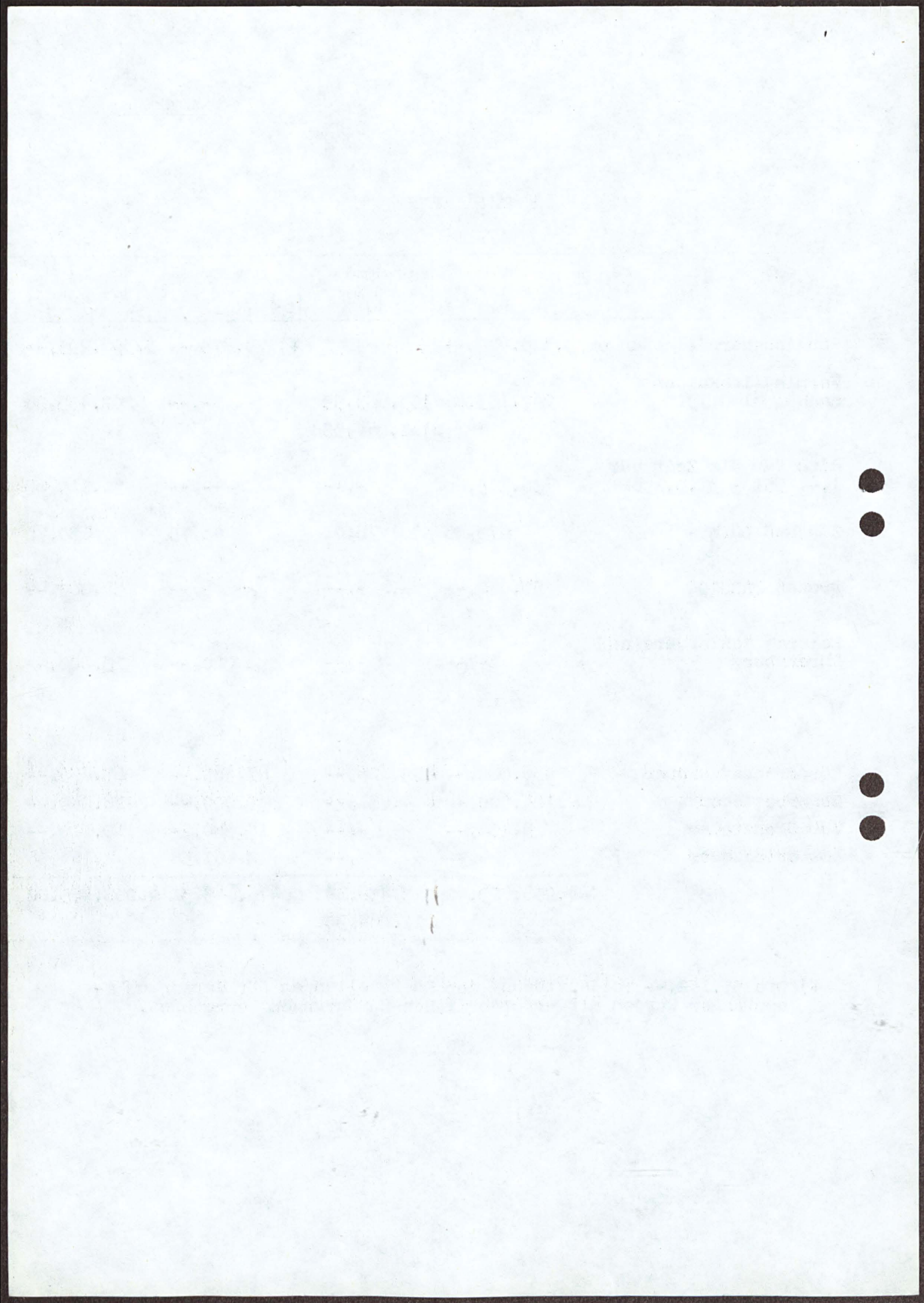
+) Die 55.142,-- Teilauflösung der Rückstellungen für Versorgungs-
empfänger wurden mit erforderlichen Zuführungen verrechnet.

18



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



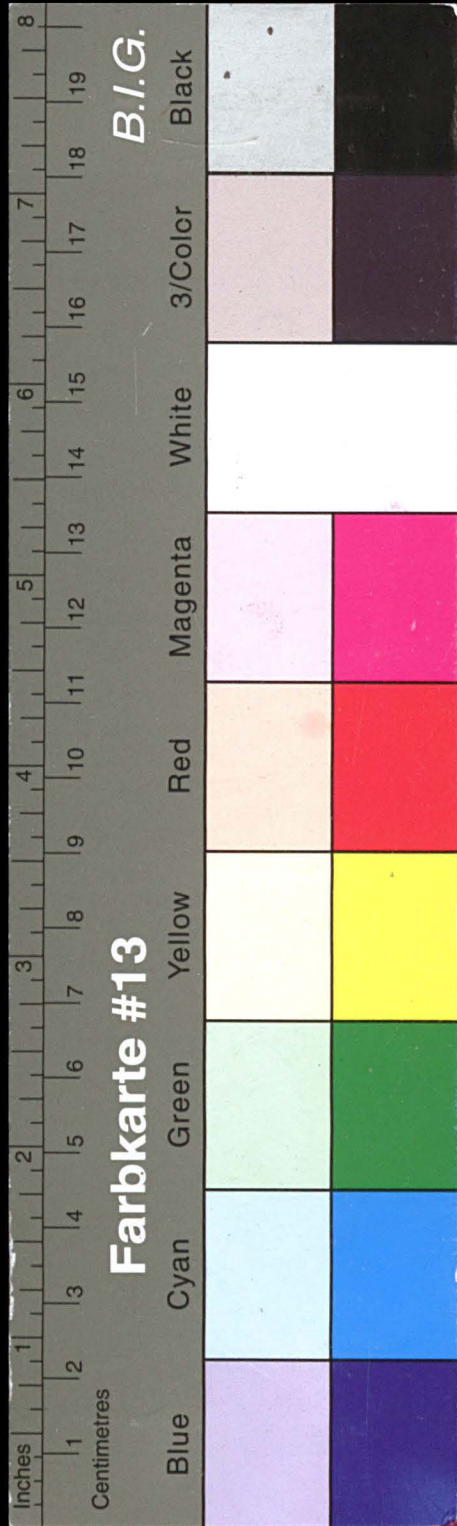
89

Anlage 8

Wertberichtigungen
und Rückstellungen für das Kreditgeschäft
u. für Wertpapiere

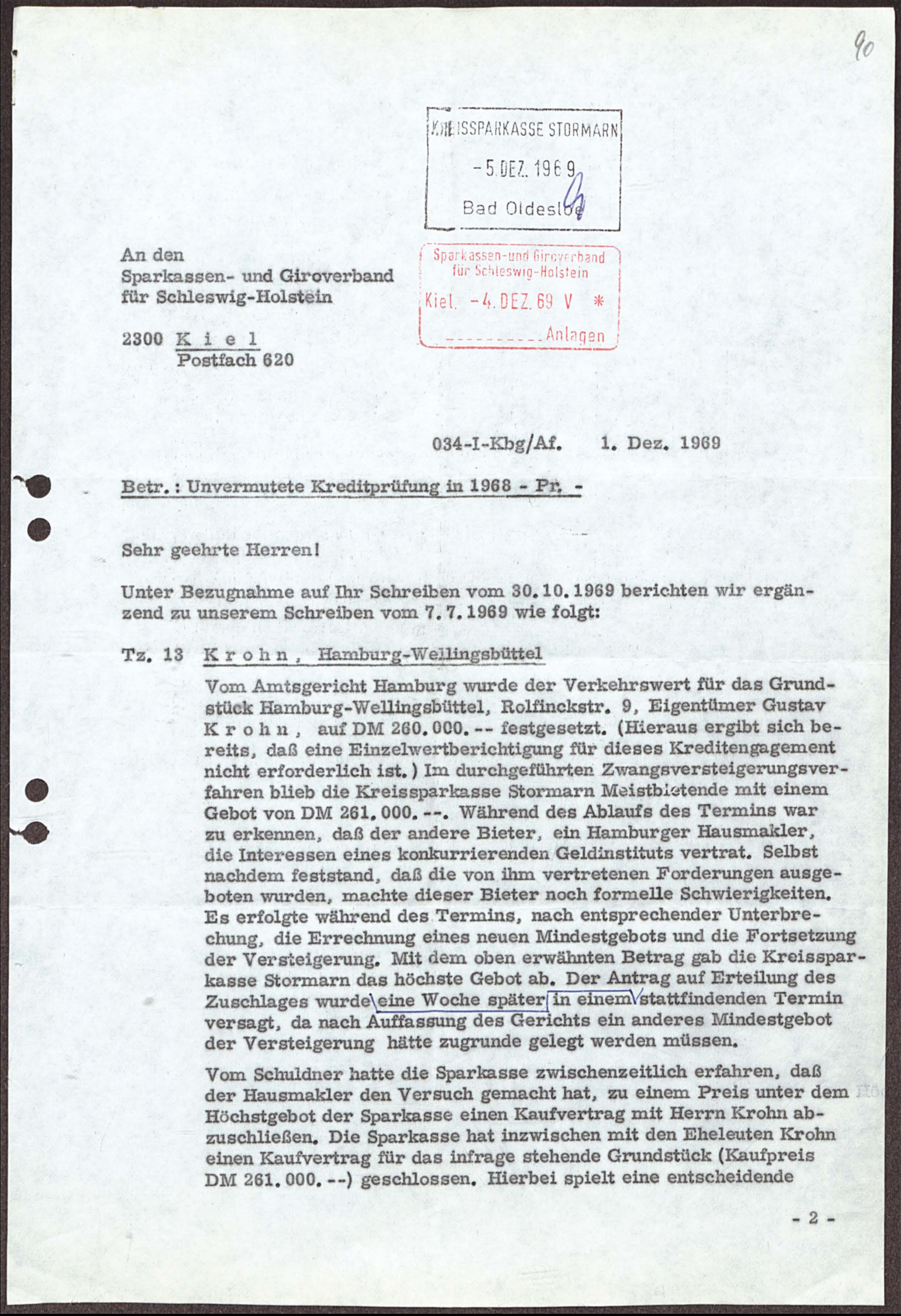
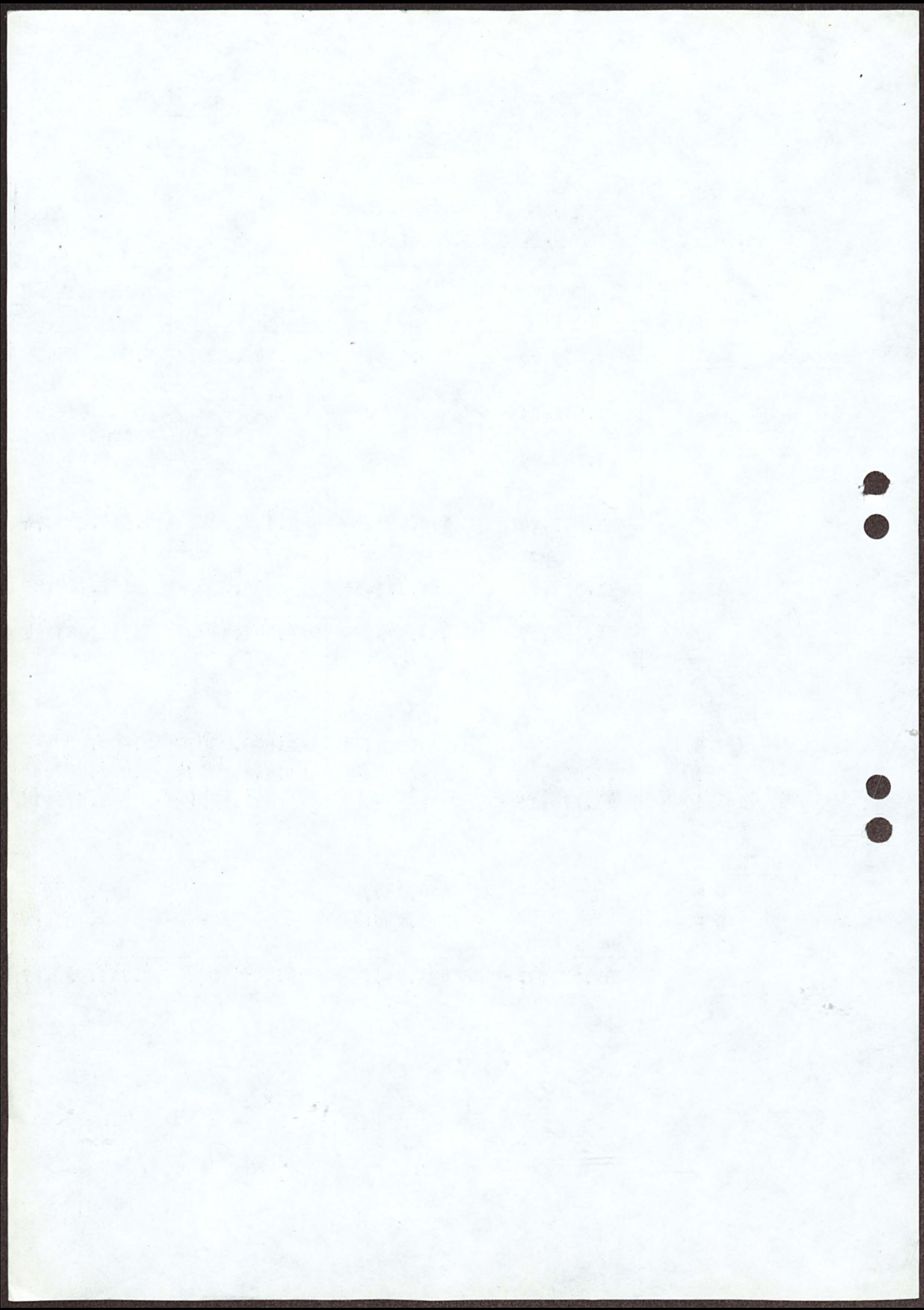
	Einzel- wertberichtigungen DM	Sammelwertberichtigungen vorgeschriebene DM	zusätzliche DM	Wertberichtigungen insgesamt DM
Bestand Ende 1967	41.905,20	412.563,--	4.146.200,--	4.600.668,20
Abgang durch Forderungsausbuchung	1.612,51	--,--	--,--	1.612,51
Auflösung z. G. der Erfolgsrechnung	4.848,95	--,--	--,--	4.848,95
Umbuchungen	35.443,74 --,--	412.563,-- --,--	4.146.200,-- --,--	4.594.206,74 --,--
Zuführung z. L. der Erfolgsrechnung	51.388,83	21.173,--	45.200,--	117.761,83
Bestand Ende 1968	86.832,57	433.736,--	4.191.400,--	4.711.968,57
In der Bilanz kompensiert mit				
Aktiva Pos. 8	--,--	--,--	2.500.000,--	2.500.000,--
Aktiva Pos. 10 a	71.062,44	--,--	1.180.000,--	1.251.062,44
Aktiva Pos. 10 b	15.770,13	--,--	511.400,--	527.170,13
Auszuweisen unter:				
Passiva Pos. 6 b	--,--	430.997,--	--,--	430.997,--
" " 5 b	--,--	2.739,--	--,--	2.739,--
Bestand Ende 1968	86.832,57	433.736,--	4.191.400,--	4.711.968,57

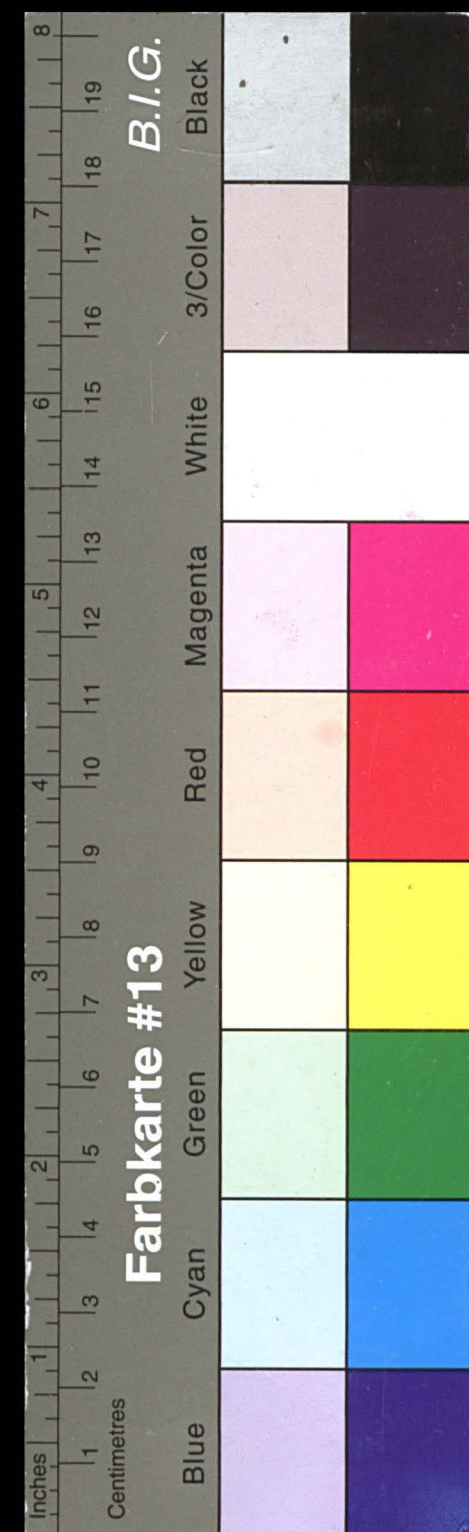
19



Kreisarchiv Stormarn E103

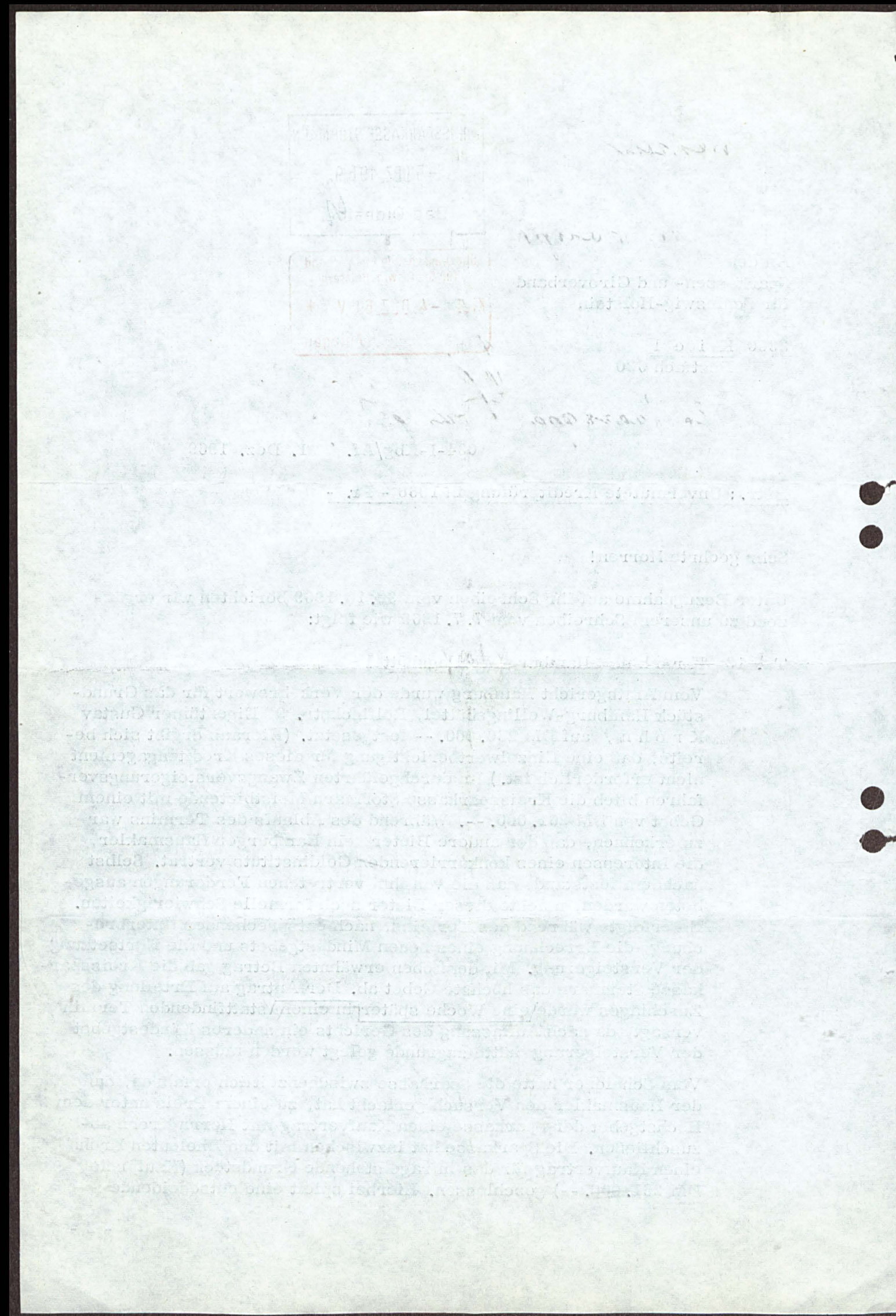
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



94

1. Dez. 1969 2

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Postfach 620

Rolle, daß das Grundstück Krohn an das der Sparkasse gehörende ehemalige Zweigstellen-Grundstück Hamburg-Wellingsbüttel angrenzt. Der Kaufpreis übersteigt die im Zwangsversteigerungstermin gegen den Schuldner geltend gemachten Forderungen.

Tz. 22 Firma Detlef H. Gaycken, Bargteheide

Das beabsichtigte Gespräch mit dem Firmeninhaber hat noch nicht stattgefunden. Wir erwarten zunächst die Vorlage der Bilanz für 1968, um für dieses Gespräch neuere Zahlen zu haben.

Eine Rückfrage bei der Firma Gaycken hat ergeben, daß die Vorarbeiten zur Aufstellung der Bilanz 1968 noch nicht restlos abgeschlossen sind. Die Einreichung der Bilanz für 1968 wurde uns nunmehr bis spätestens 15.12.1969 zugesagt.

Tz. 25 Zinsrückstände

Darlehensnehmer: Busch und Hohnsbehn, Bad Oldesloe

Die Zinsrückstände haben sich wie folgt entwickelt:

Konto-Nr.	Rückstände lt. Schr. v. 7. 7. 1969	Sollstellungen VZ. I/69 und Zinsen II/1969	geleistete Zahlungen	Rückstand p. 1. 12. 1969
034/5506	5.018.20	1.712.20	3.500.--	3.225.40
034/72098	5.455.24	2.863.75	1.000.--	7.318.99
034/14852	-.--	304.--	-.--	304.--
	10.468.44	4.879.95	4.500.--	10.848.39

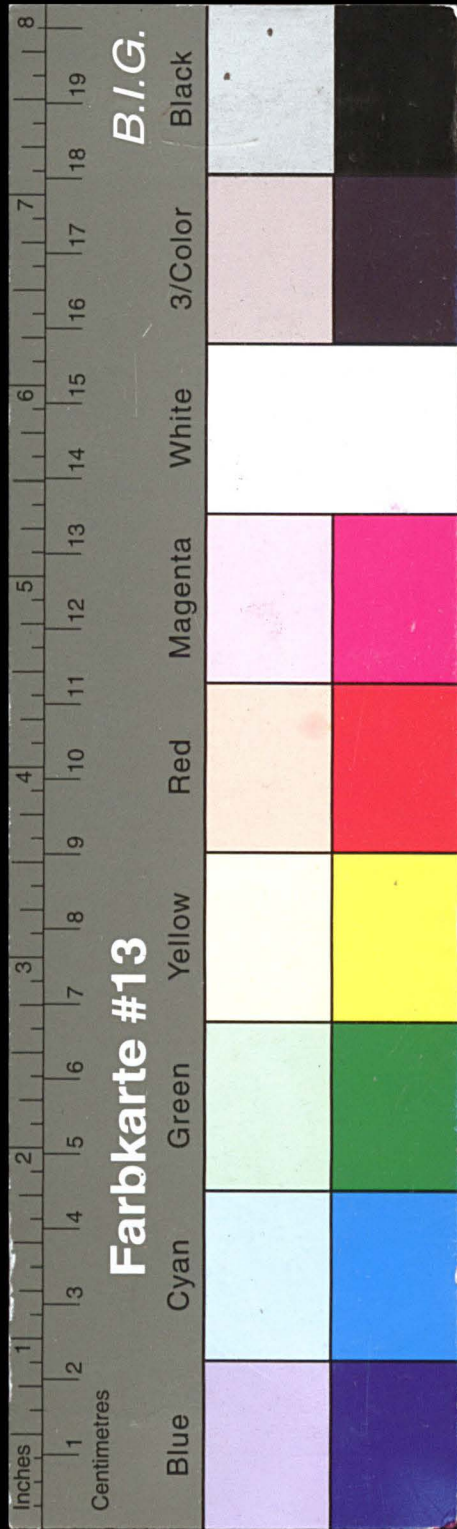
Jgs. 17. XII. 69

M.

Hochachtungsvoll
KREISSPARKASSE STORMARN

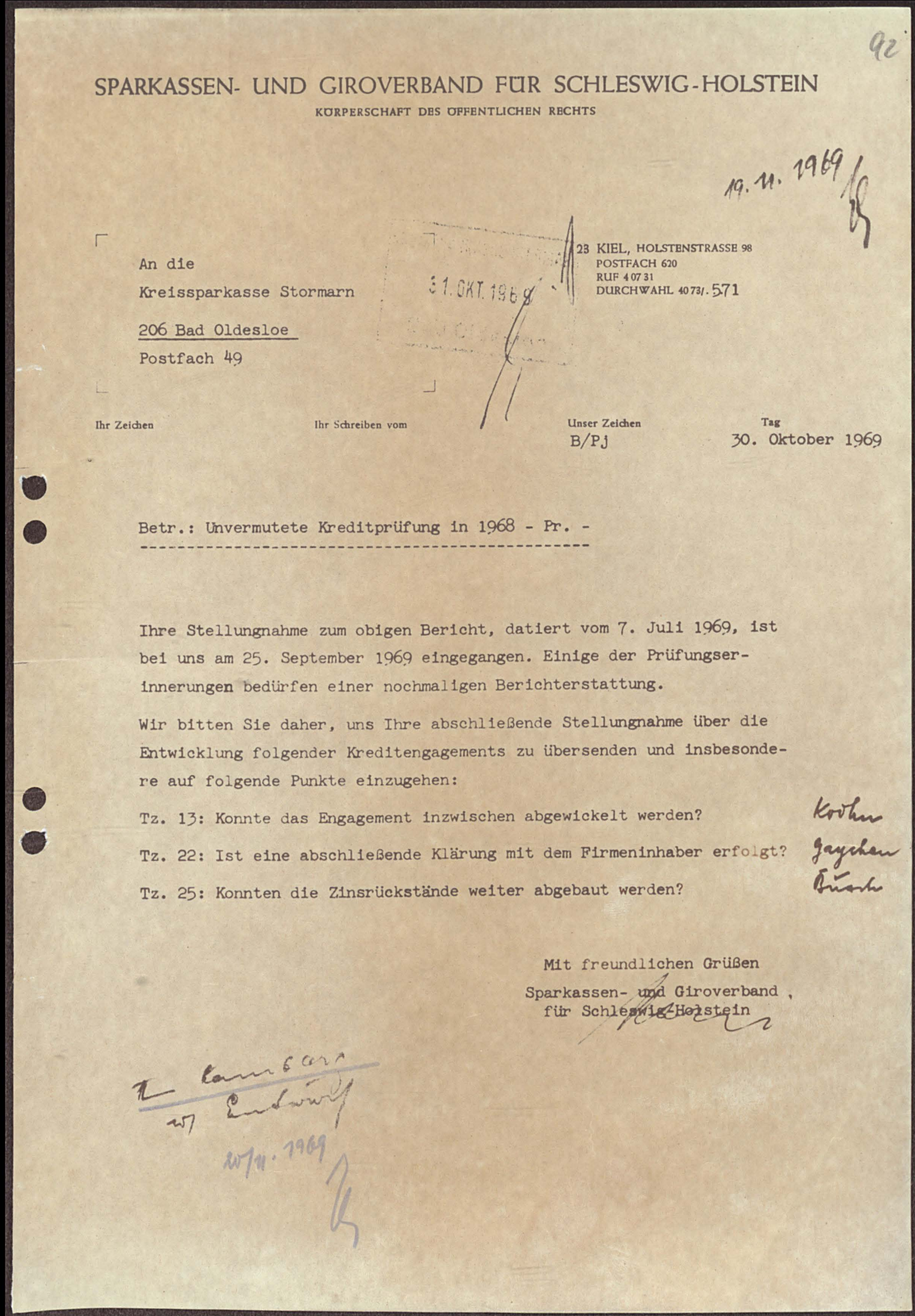
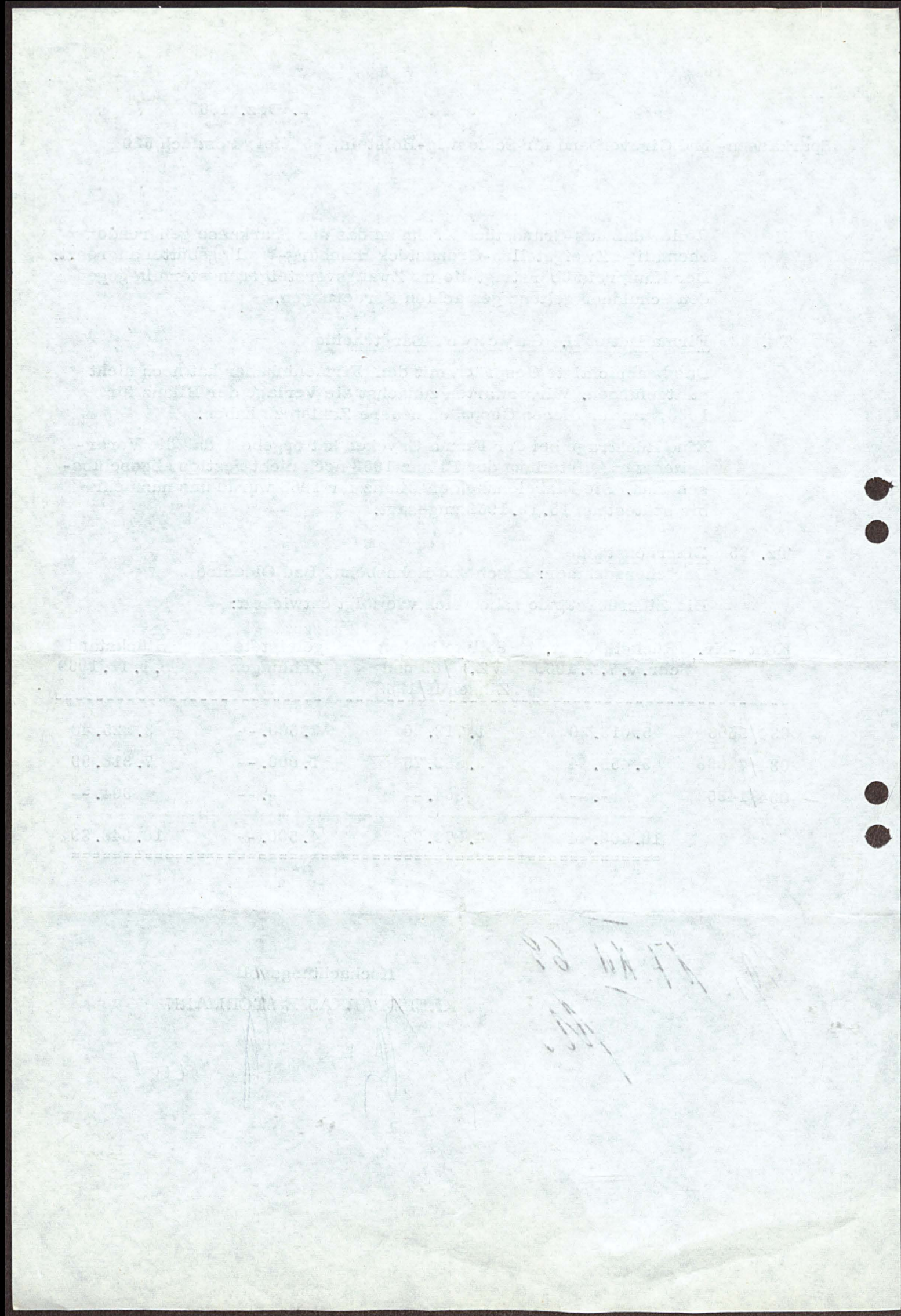
h

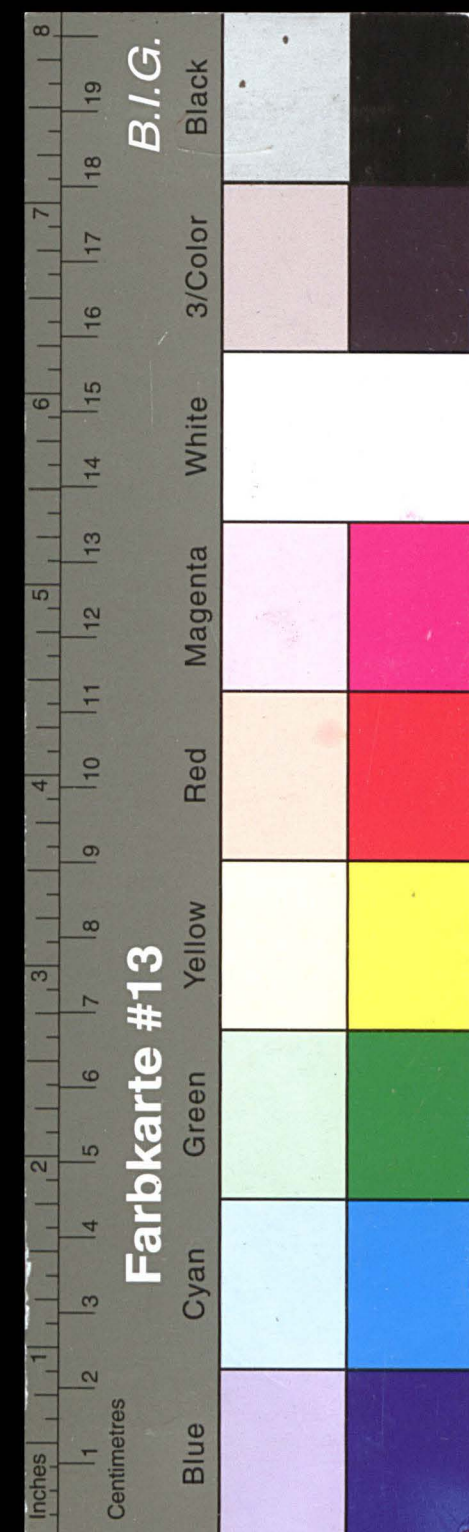
h



Kreisarchiv Stormarn E103

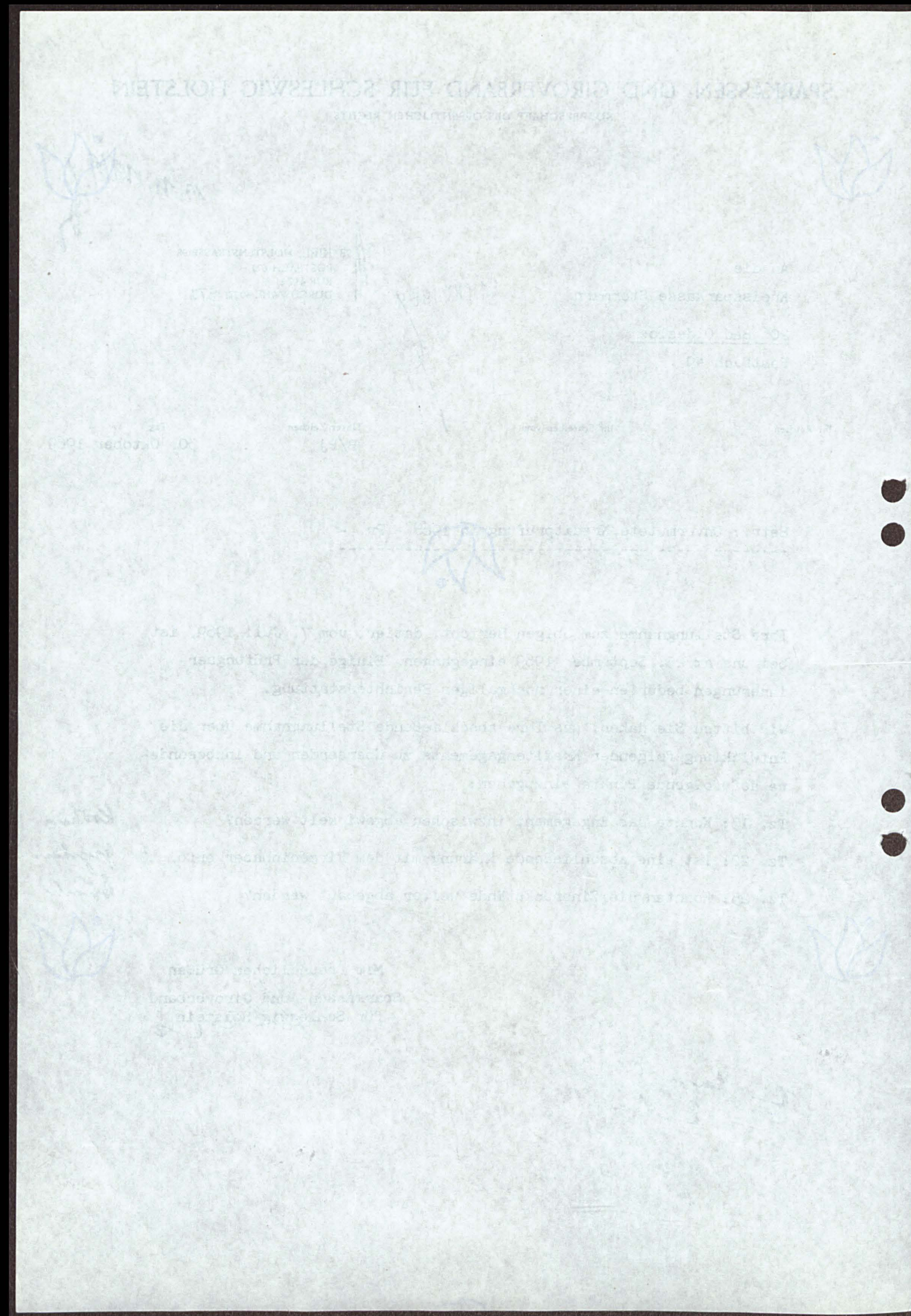
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



An den
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

2300 Kiel
Postfach 620

034/V-Sch1/W1 7. Juli 1969

Betr.: Unvermutete Kreditprüfung vom 27.11. und 2.12. - 20.12.1968

Sehr geehrte Herren!

Zu den im Bericht über die obige Prüfung angegebenen Prüfungserinnerungen
nehmen wir wie folgt Stellung:

Tz. 7 Fa. Heinrich Offen, Bad Oldesloe

033/202 Der Kredit wurde um DM 50.000,-- auf DM 150.000,-- gegen
grundbuchliche Absicherung erhöht.

Saldo am 4.7.1969 DM 143.526,40 So.

011/22071 Heinrich Ricker, Reinfeld, Steuerbevollmächtigter

Es ist die interne Erhöhung der Kreditgrenze um DM 35.000,--
auf DM 85.000,-- vorgesehen. Der Antrag liegt dem Kredit-
ausschuß zu seiner nächsten Sitzung vor. Wir haben für den
Gesamtkredit Grundschulden in wirtschaftlich vertretbarem
Rahmen vorliegen.

Saldo am 4.7.1969 DM 90.126,98 So.

002/8346 Fa. Schenkenberg & Puls, Reinbek

Der Firma ist ein Kredit in laufender Rechnung in Höhe
von DM 100.000,-- eingeräumt worden.

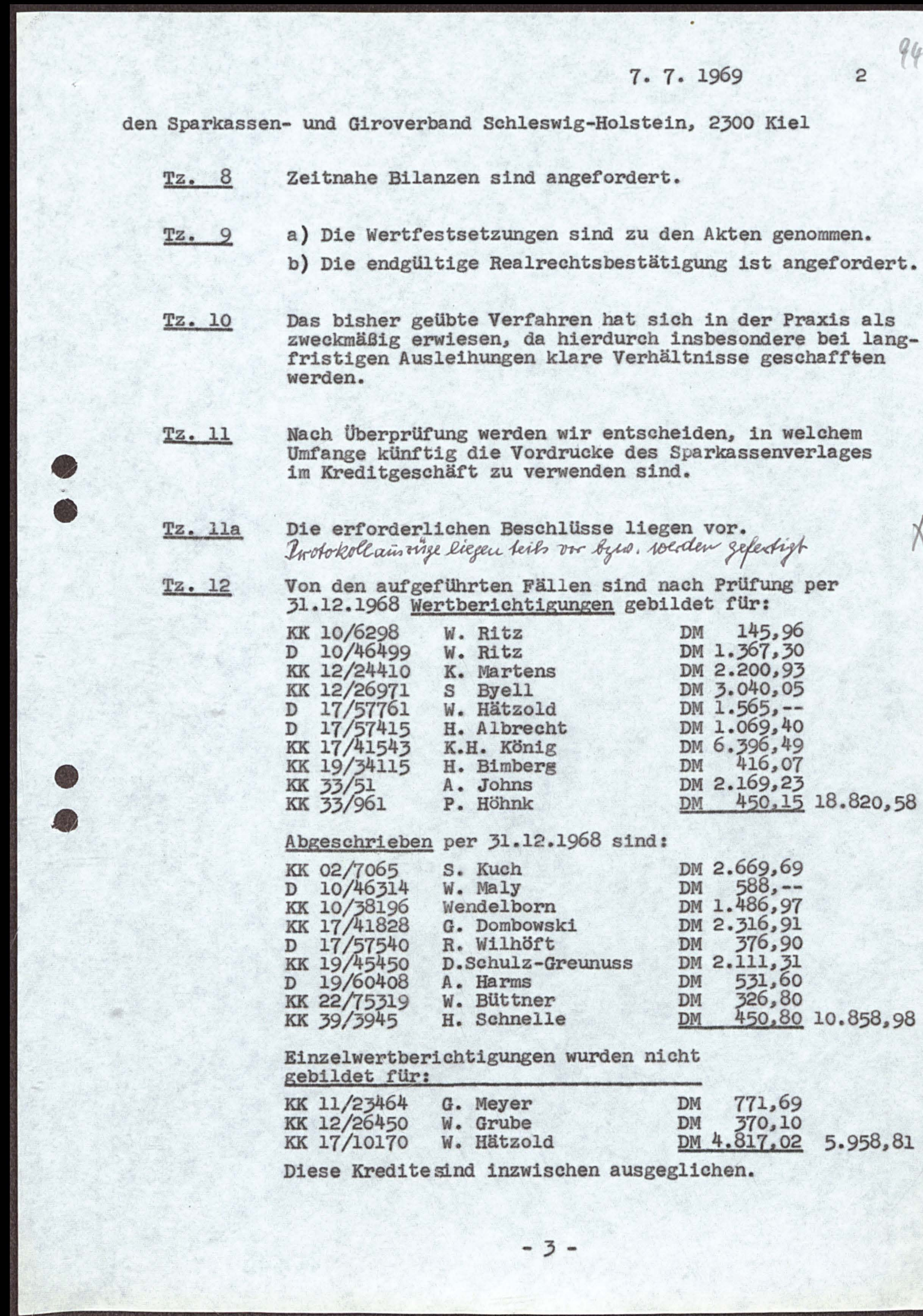
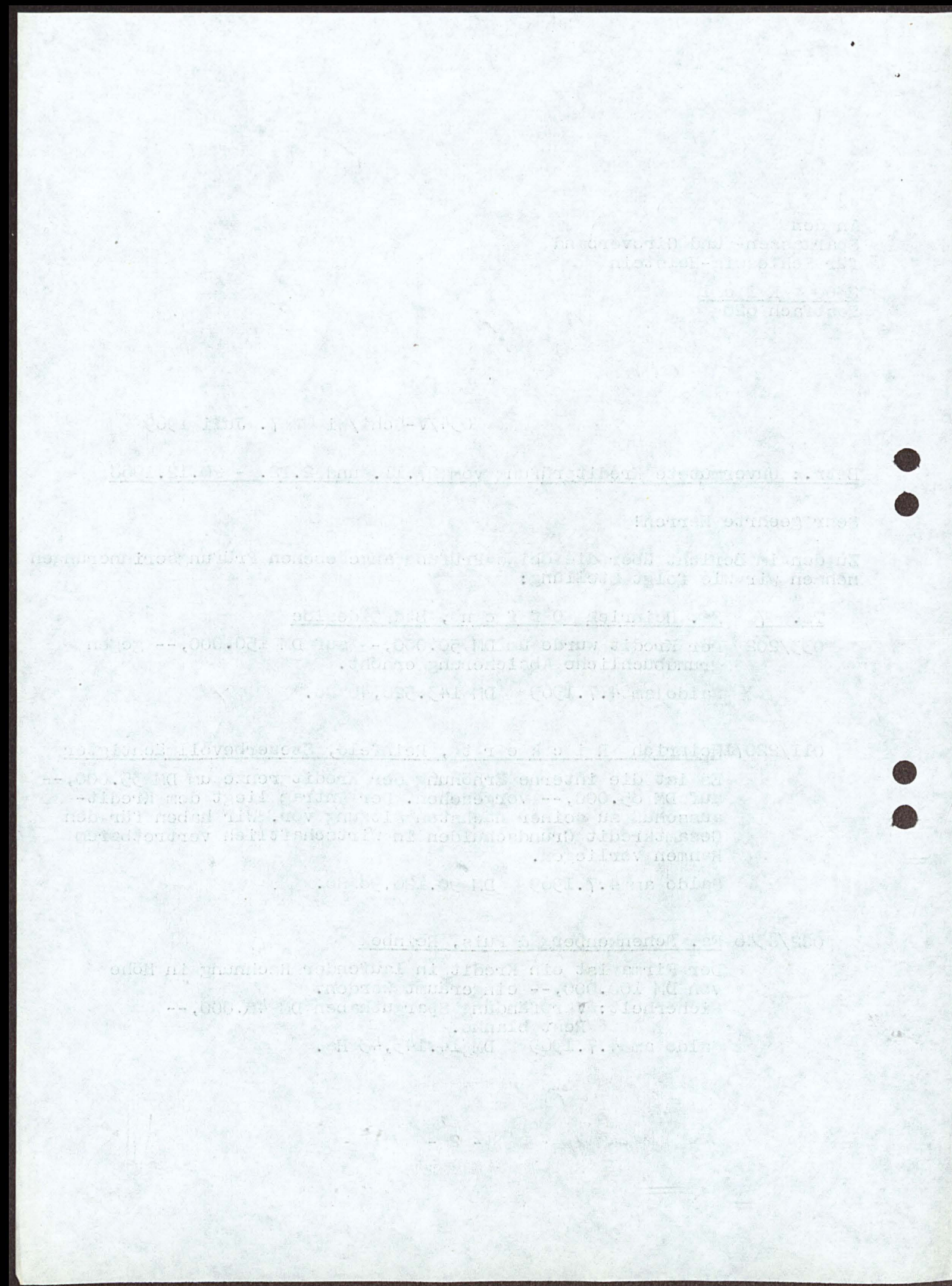
Sicherheit: Verpfändung Sparguthaben DM 40.000,--
Rest blanko.

Saldo am 4.7.1969 DM 14.143,43 Ha.



Kreisarchiv Stormarn E103

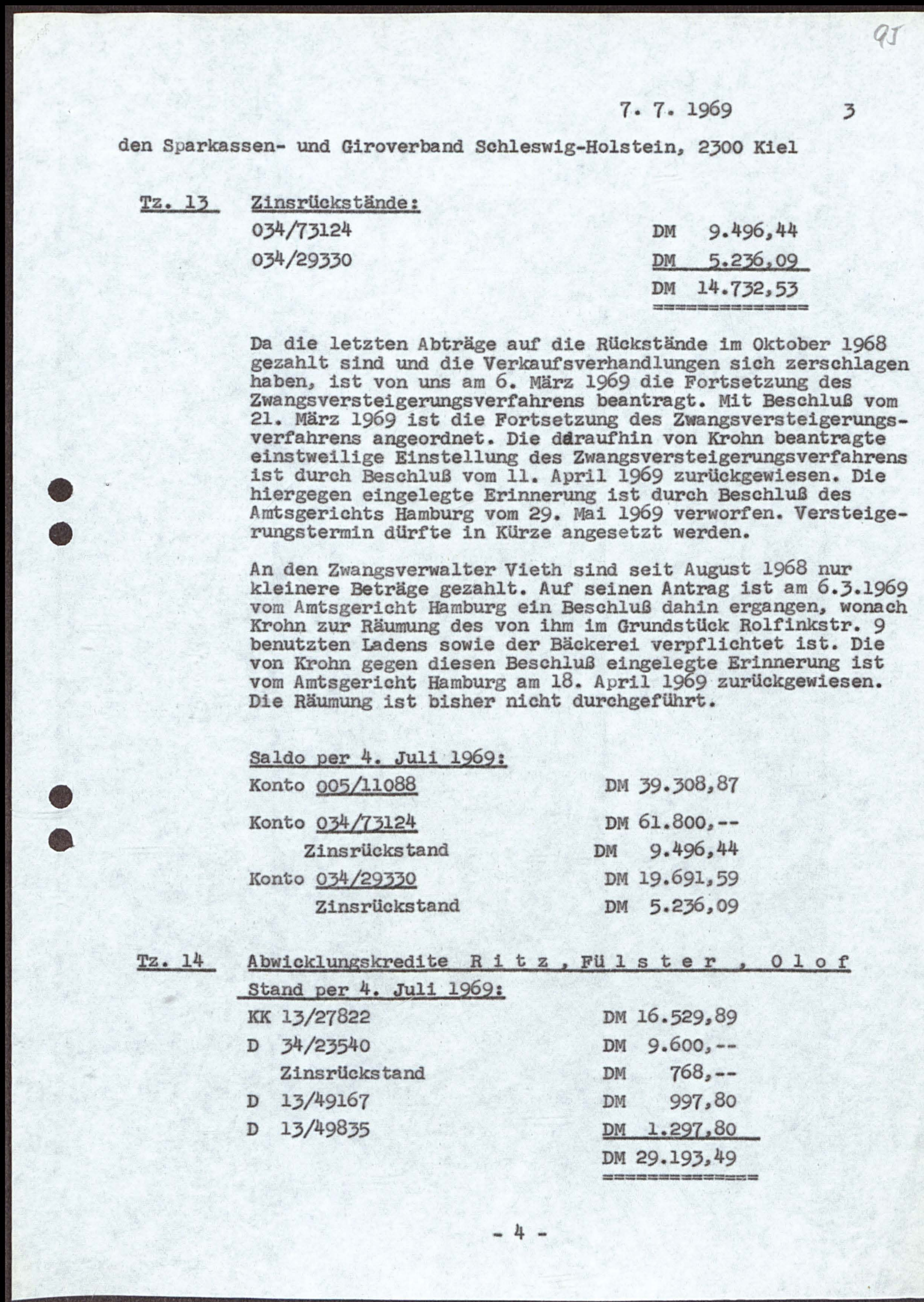
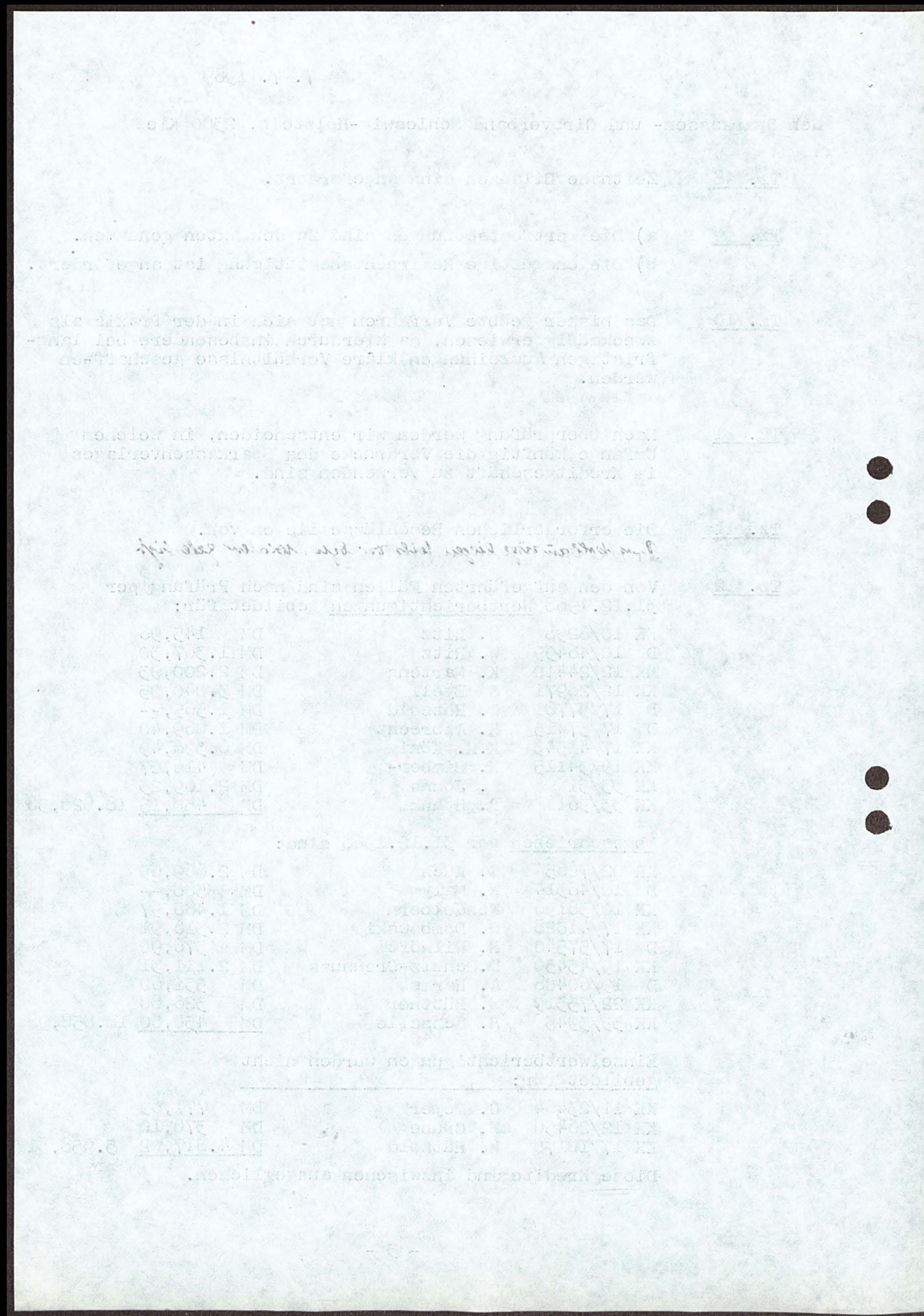
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

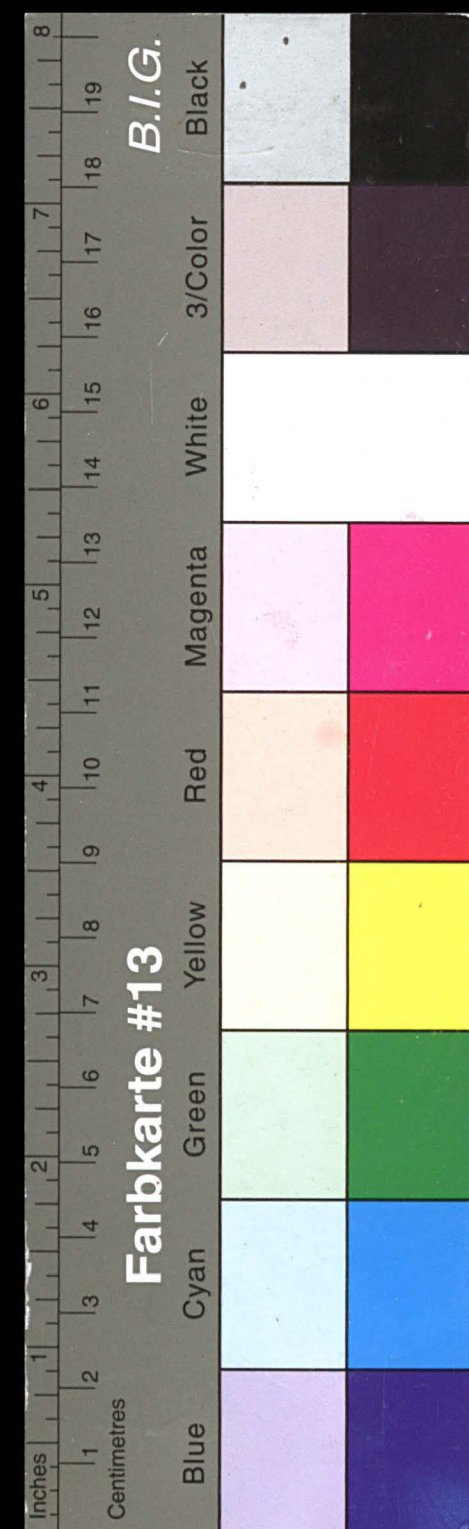




Kreisarchiv Stormarn E103

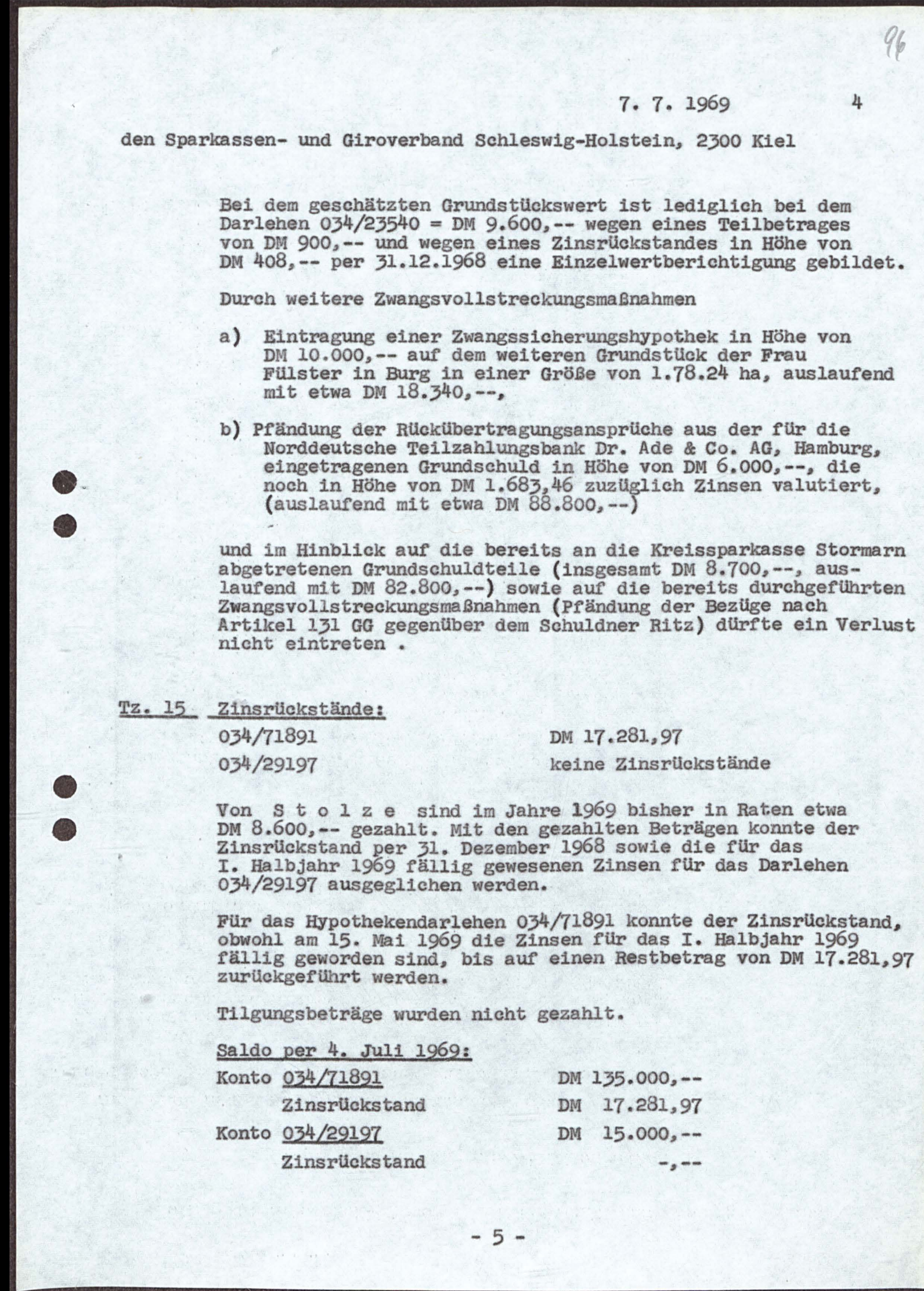
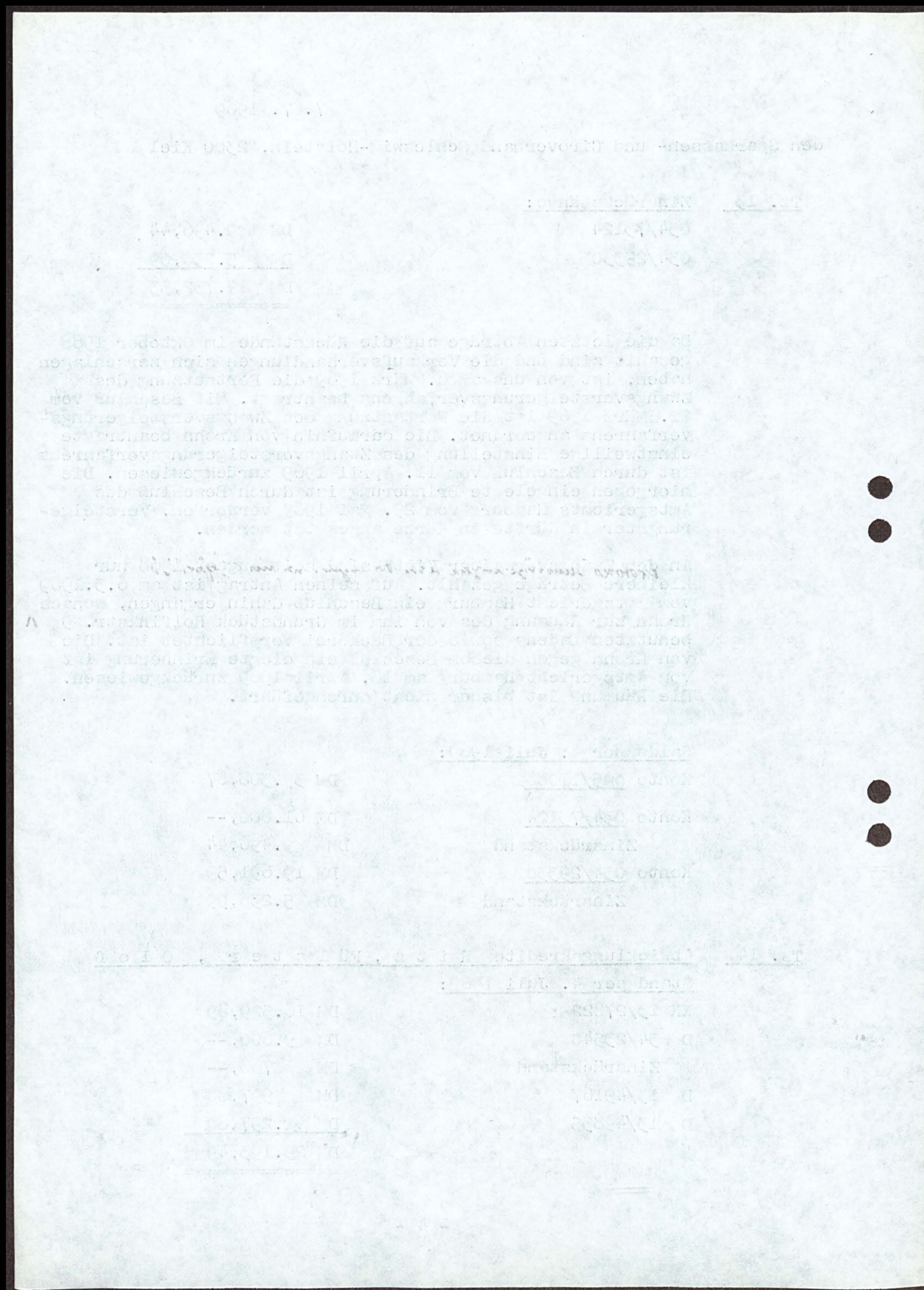
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

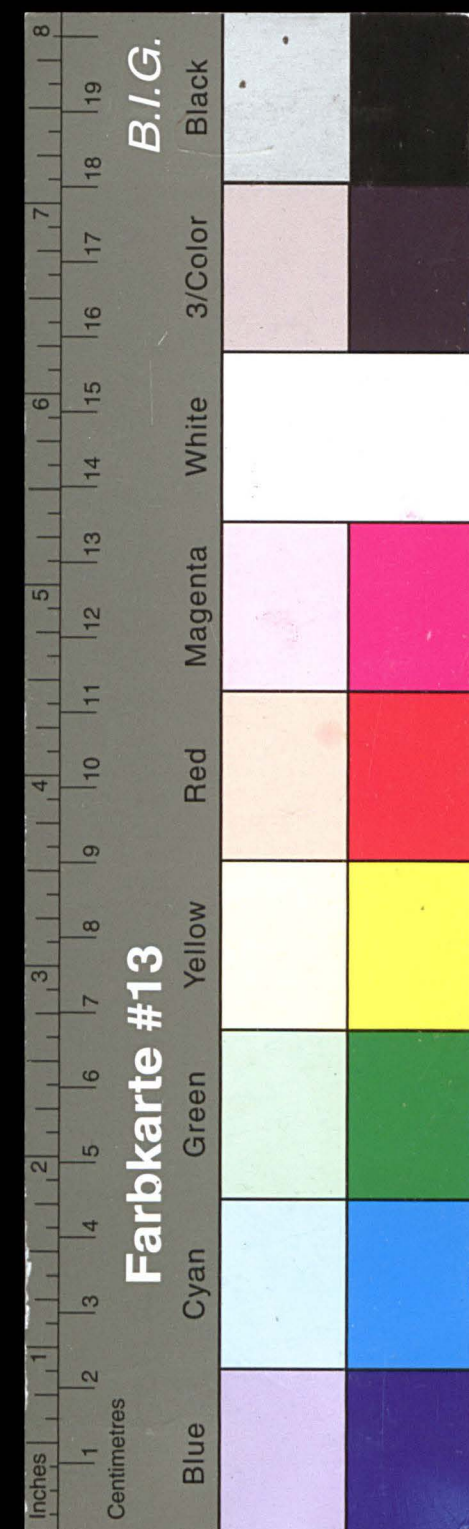




Kreisarchiv Stormarn E103

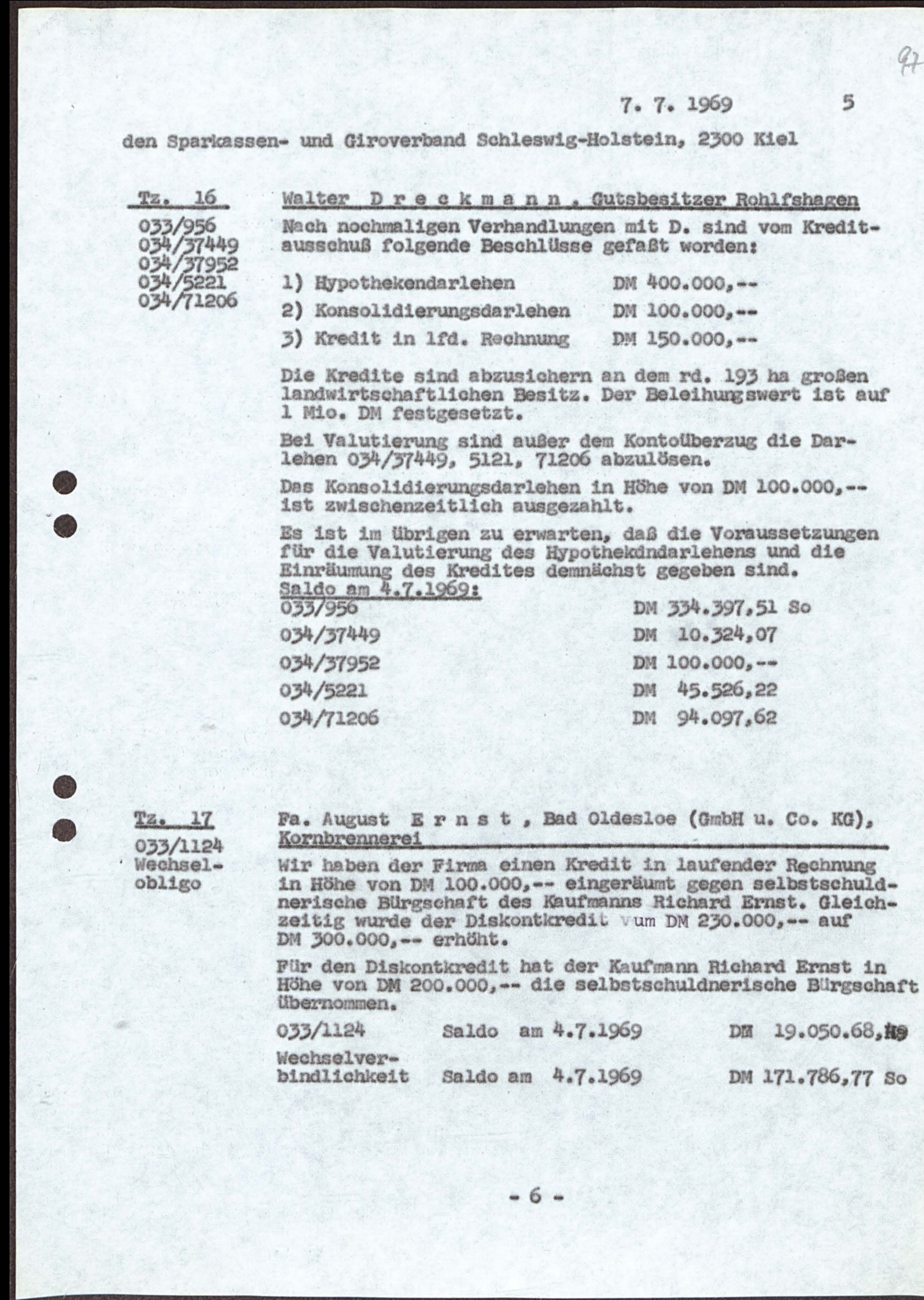
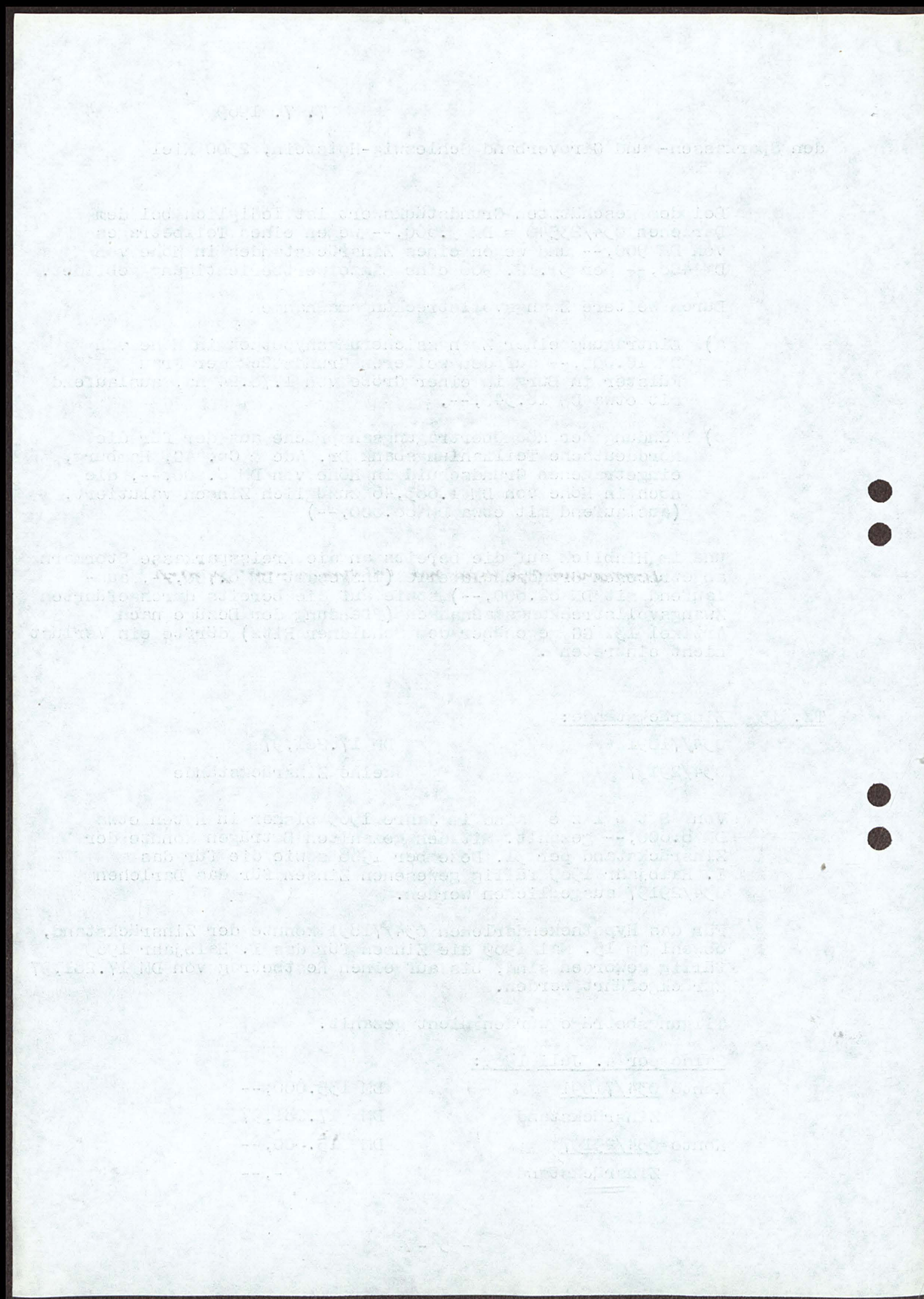
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



97

7. 7. 1969

5

den Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein, 2300 Kiel

Tz. 16

033/956
034/37449
034/37952
034/5221
034/71206

Walter Dreckmann, Gutsbesitzer Rohlshagen

Nach nochmaligen Verhandlungen mit D. sind vom Kredit-
ausschuß folgende Beschlüsse gefaßt worden:

- 1) Hypothekendarlehen DM 400.000,--
- 2) Konsolidierungsdarlehen DM 100.000,--
- 3) Kredit in lfd. Rechnung DM 150.000,--

Die Kredite sind abzusichern an dem rd. 193 ha großen
landwirtschaftlichen Besitz. Der Beleihungswert ist auf
1 Mio. DM festgesetzt.

Bei Valutierung sind außer dem Kontoüberzug die Dar-
lehen 034/37449, 5121, 71206 abzulösen.

Das Konsolidierungsdarlehen in Höhe von DM 100.000,--
ist zwischenzeitlich ausgezahlt.

Es ist im übrigen zu erwarten, daß die Voraussetzungen
für die Valutierung des Hypothekendarlehens und die
Einräumung des Kredites demnächst gegeben sind.

Saldo am 4.7.1969:

033/956	DM 334.397,51 So
034/37449	DM 10.324,07
034/37952	DM 100.000,--
034/5221	DM 45.526,22
034/71206	DM 94.097,62

Tz. 17

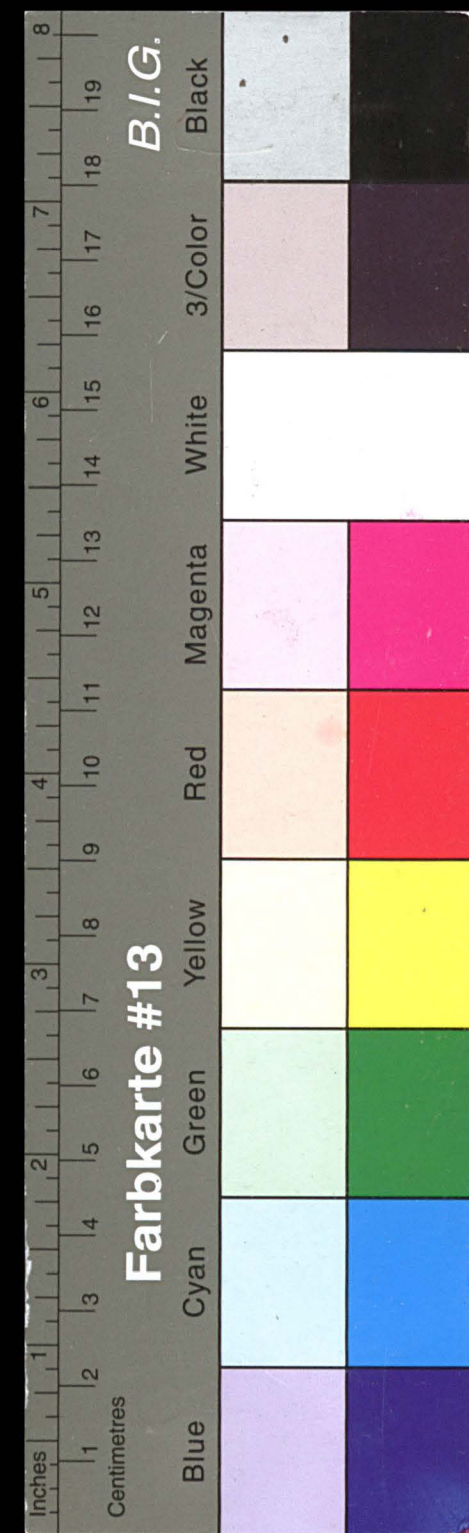
033/1124
Wechsel-
obligo

Fa. August Ernst, Bad Oldesloe (GmbH u. Co. KG),
Kornbrennerei

Wir haben der Firma einen Kredit in laufender Rechnung
in Höhe von DM 100.000,-- eingeräumt gegen selbstschuld-
nerische Bürgschaft des Kaufmanns Richard Ernst. Gleich-
zeitig wurde der Diskontkredit von DM 230.000,-- auf
DM 300.000,-- erhöht.

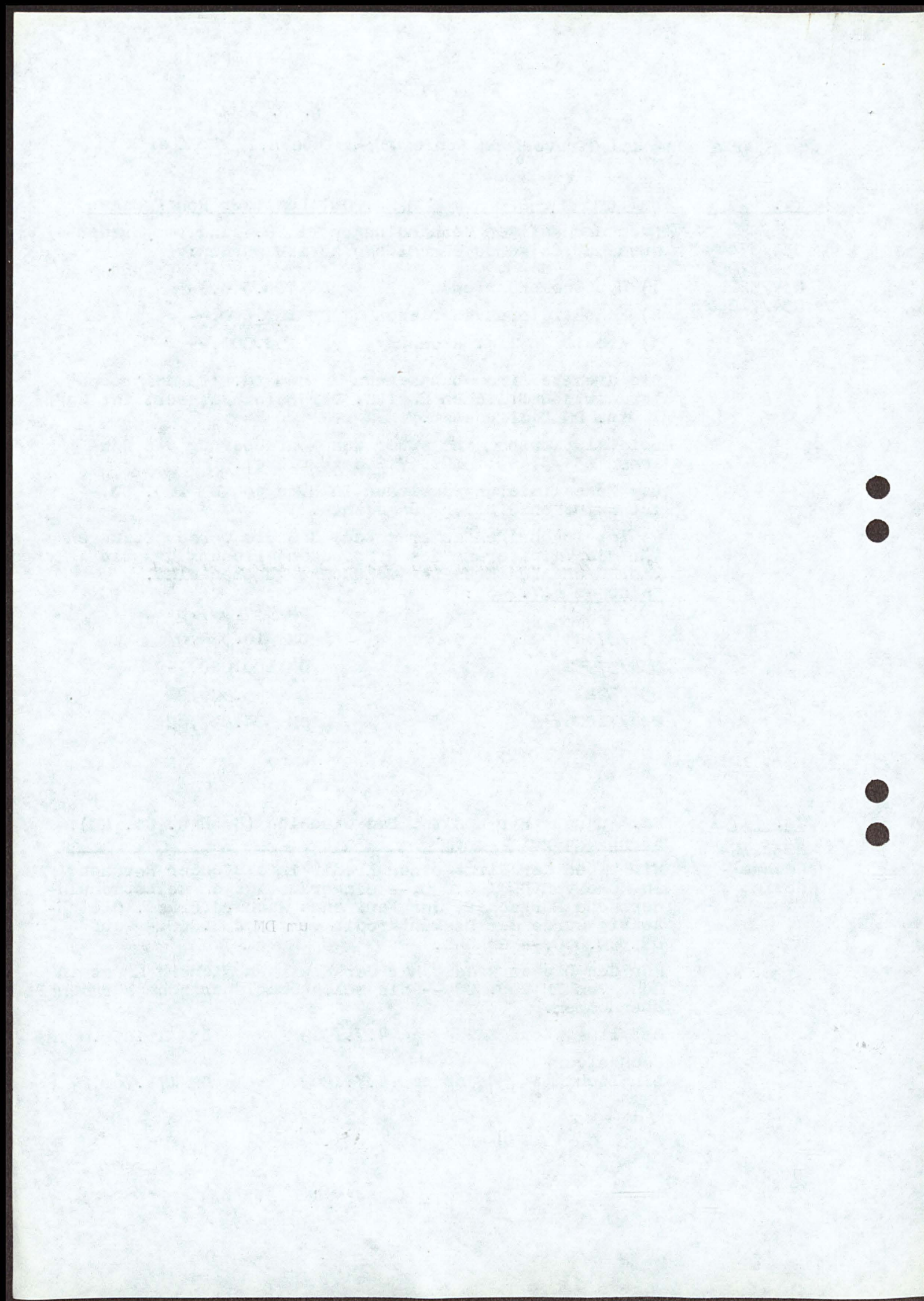
Für den Diskontkredit hat der Kaufmann Richard Ernst in
Höhe von DM 200.000,-- die selbstschuldnerische Bürgschaft
übernommen.

033/1124	Saldo am 4.7.1969	DM 19.050,68, So
Wechselver- bindlichkeit	Saldo am 4.7.1969	DM 171.786,77 So



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



7.7.1969

6

den Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein 2300 Kiel

Tz. 18

Rudolf K l i n c k, Bauunternehmung, Bad Oldesloe

Wir haben den Kunden gebeten, uns künftig nach Möglichkeit Forderungen aus abgeschlossenen Bauten abzutreten.

Die drei Abschnitte mit dem Architekten Fischer wurden bei Fälligkeit eingelöst. In jüngster Zeit sind drei neue Abschnitte mit dem Vorgenannten über zusammen DM 55.000,-- hereingenommen worden.

Die Bilanz 1967 liegt vor. Danach sind die Verhältnisse weiterhin als geordnet anzusehen, auch wenn ein Kapitalrückgang von ca. DM 100.000,-- festzustellen ist. Bei einem Umsatz von 2 Mio. DM betrugen der Reingewinn DM 104.000,-- und die Privatentnahmen DM 243.000,-- (Bilanzsumme DM 980.000,--). Weitere Entnahmen für Bauvorhaben wurden in Höhe von DM 486.000,-- bei Einlagen von DM 525.000,-- getätigt.

Eine Aufgliederung der Entnahmen für 1966 und 1967 liegt vor. Danach stehen die sonstigen hohen Entnahmen und Einlagen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben 44 Wohnungen in Bad Oldesloe, das im Jahre 1967 abgeschlossen wurde.

Entsprechend der Anregung werden wir erneut Ermittlungen über das Grundvermögen außerhalb der Bilanz anstellen.

Saldo am 4.7.1969:

033/1684

033/2945

033/2619

034/5823

DM 77.371,63

DM 61.753,88

DM 4.304,80

DM 44.085,95

So

So

So

Wechselobligo

DM 55.200,--

034/70970

DM 6.649,63

034/72066

DM 42.140,55

034/74519

DM 707.000,--

Tz. 19

Harry S c h i p p m a n n , Schlachtermeister, Bad Oldesloe

Der Kredit ist m DM 40.000,-- auf DM 60.000,-- erhöht worden. Die Grundschulden von zusammen DM 60.000,-- wurden zu unseren Gunsten im geforderten Rang eingetragen. An die Einreichung der Bilanzen wurde erinnert.

Saldo am 4.7.1969:

033/2945

033/2619

034/5823

DM 61.753,88

DM 4.304,80

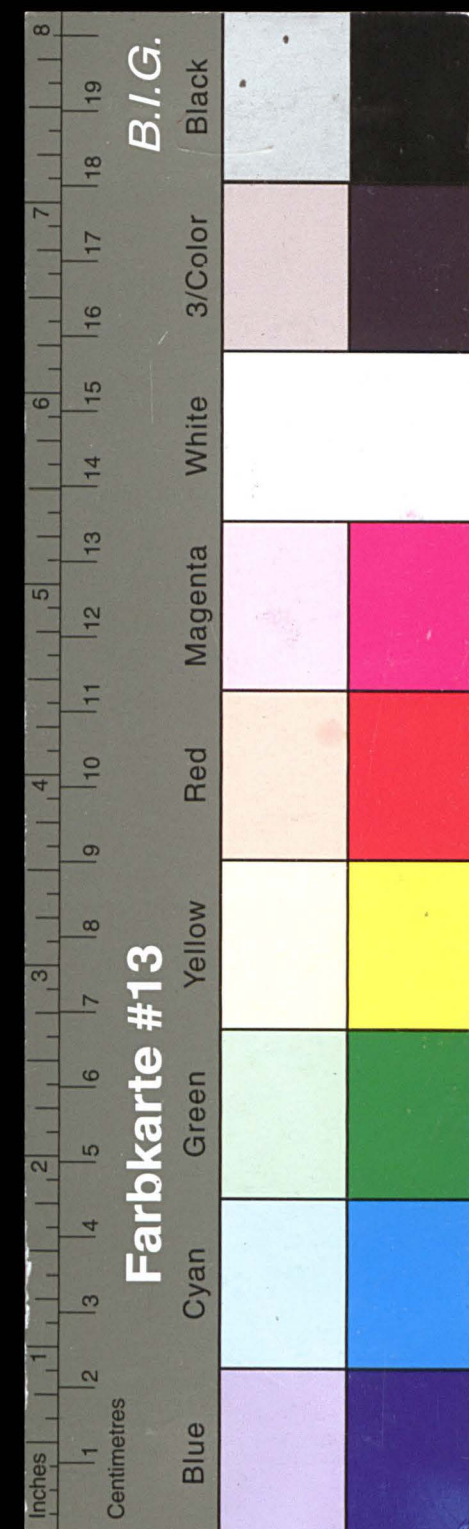
DM 44.085,95

So

So

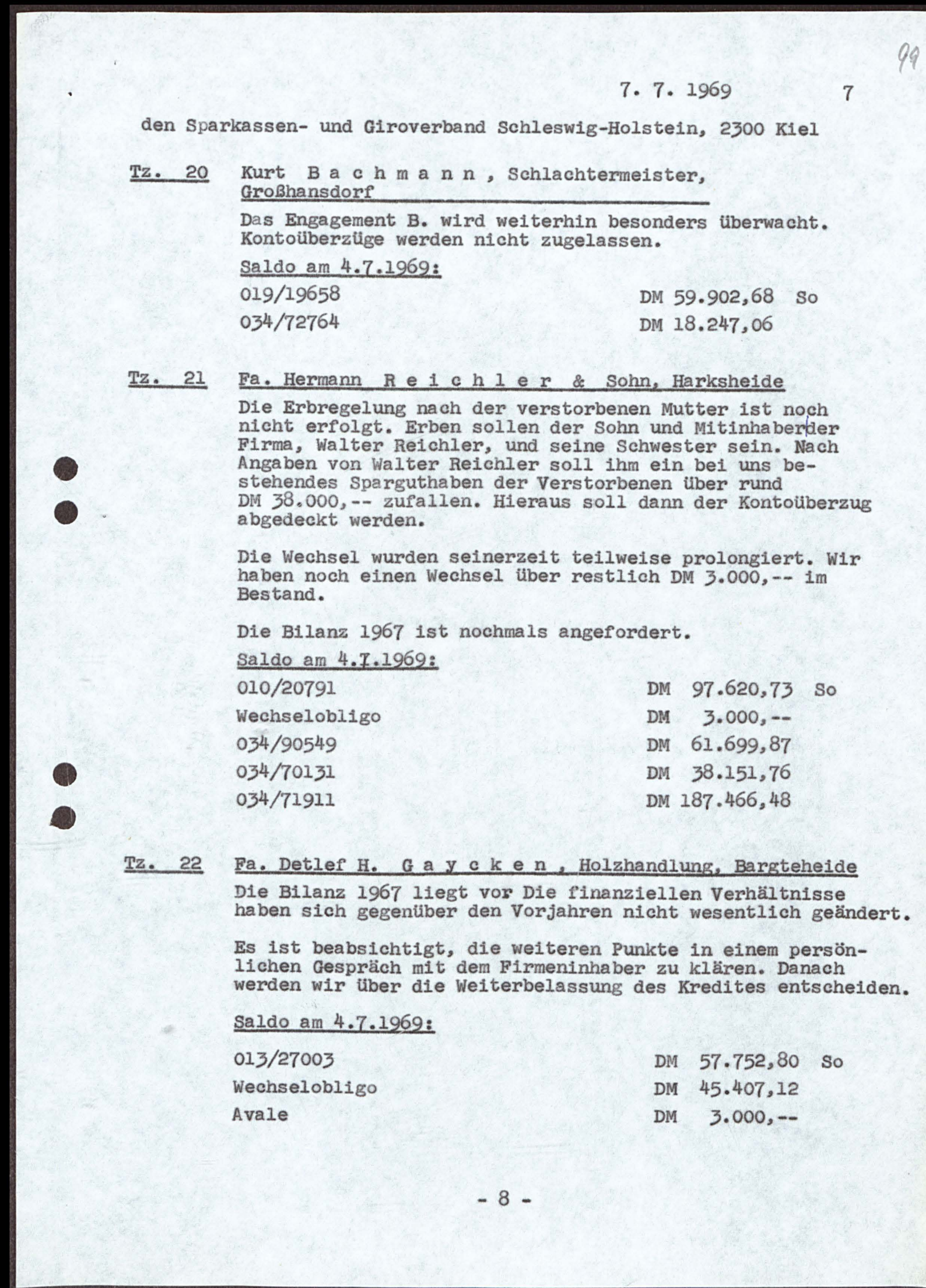
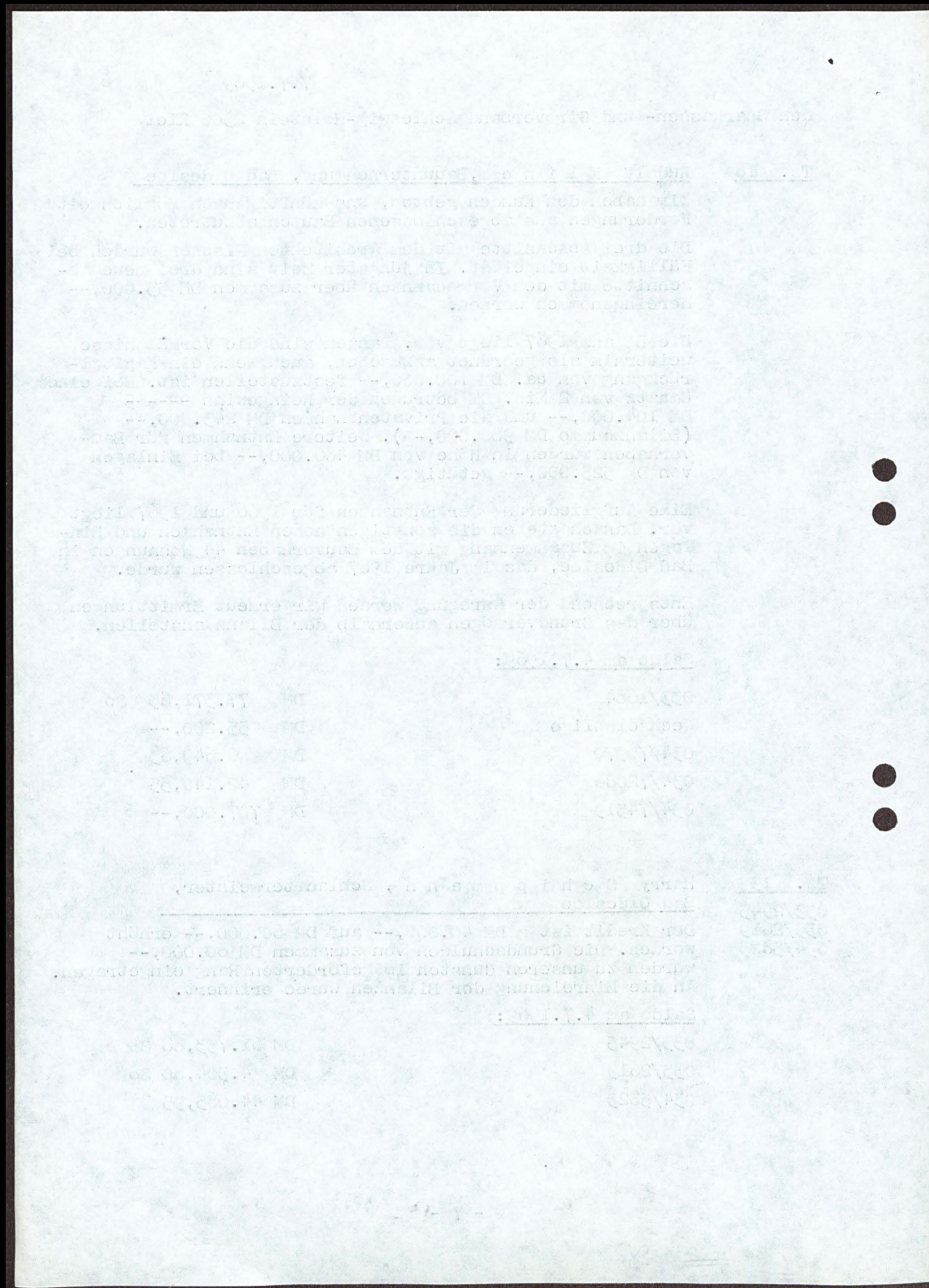
- 7 -

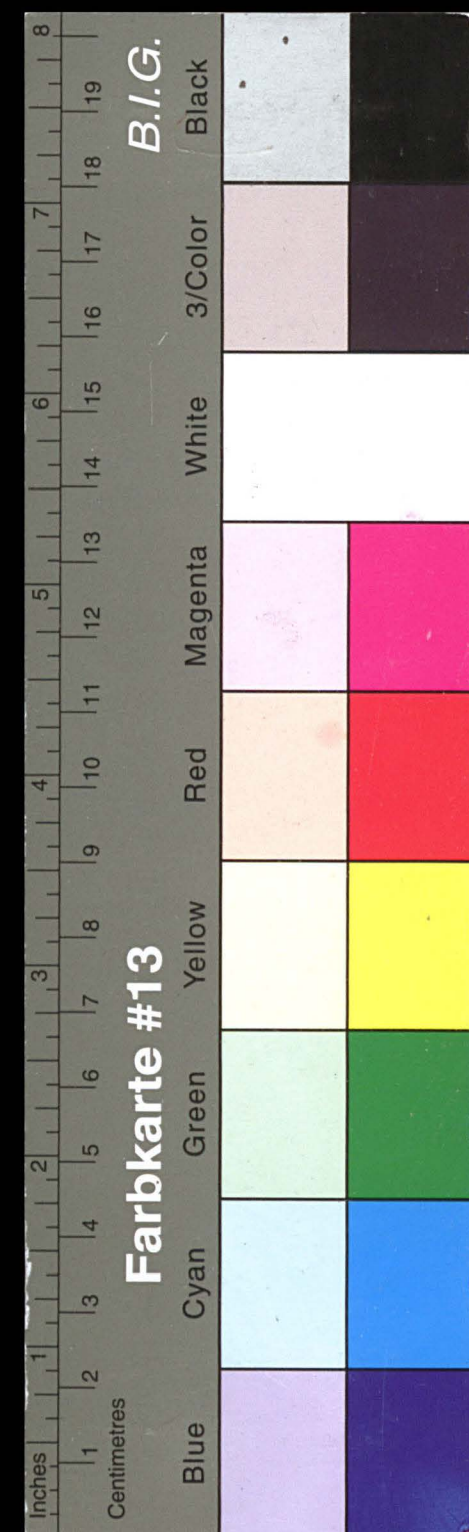
98



Kreisarchiv Stormarn E103

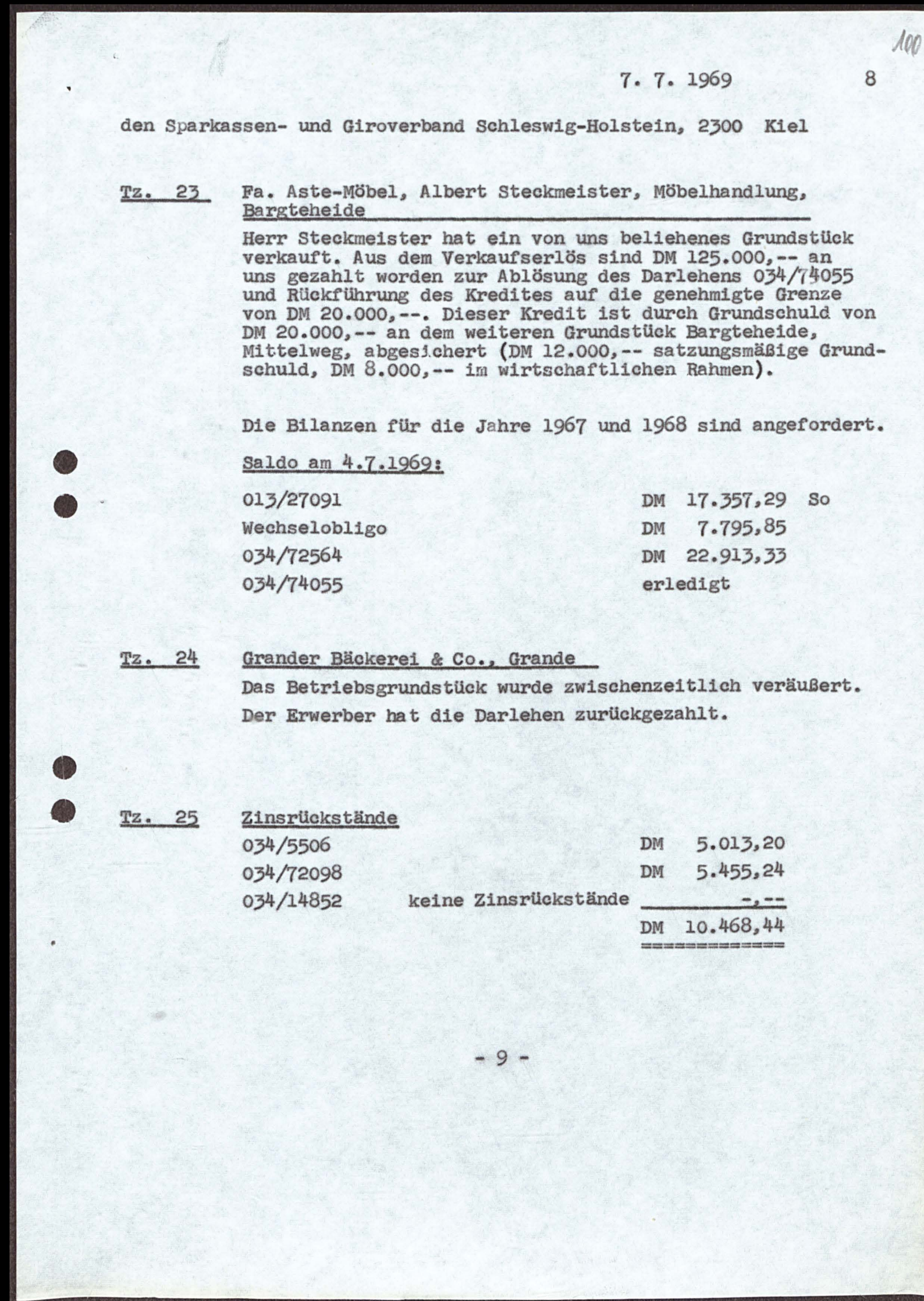
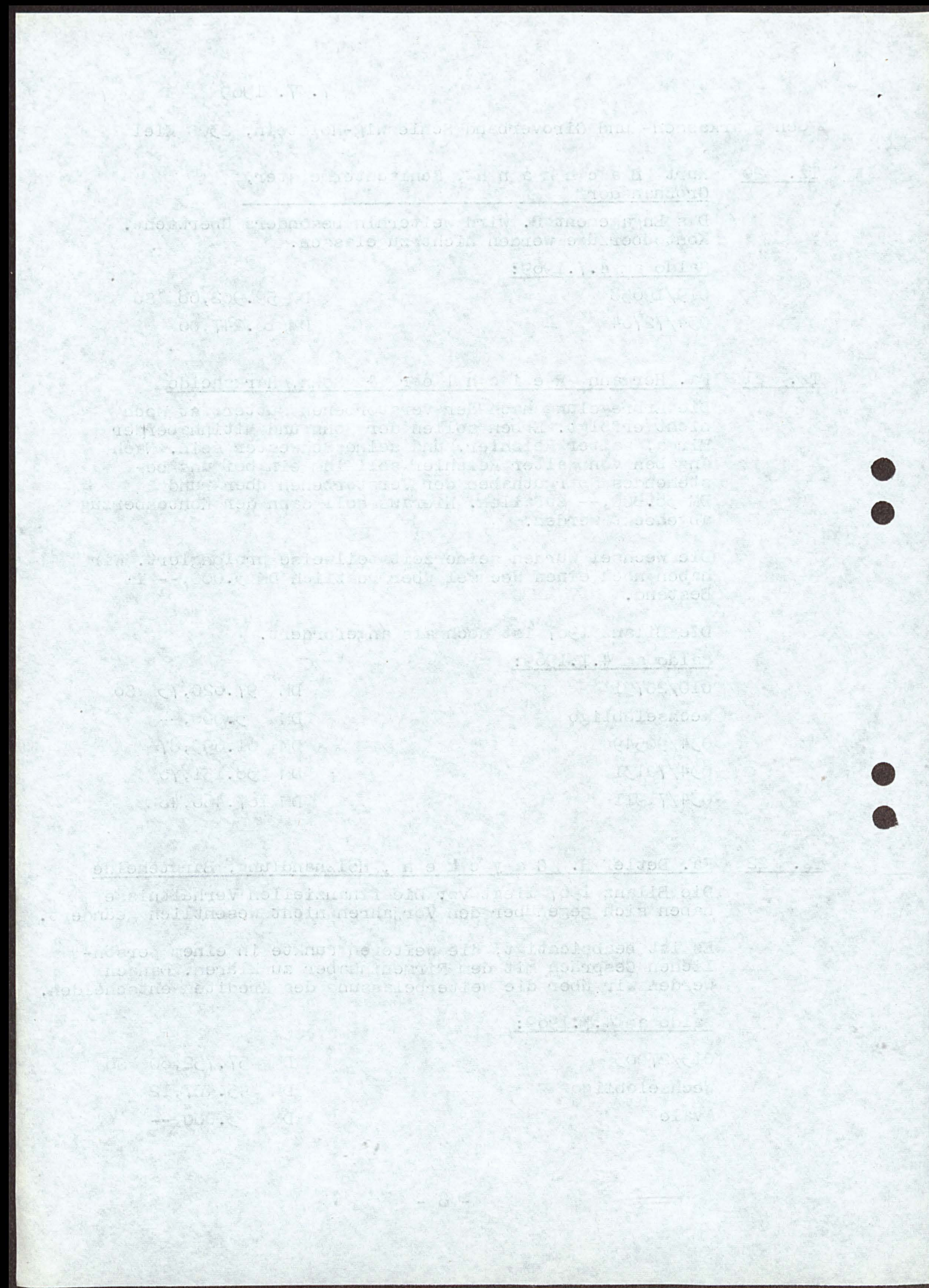
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

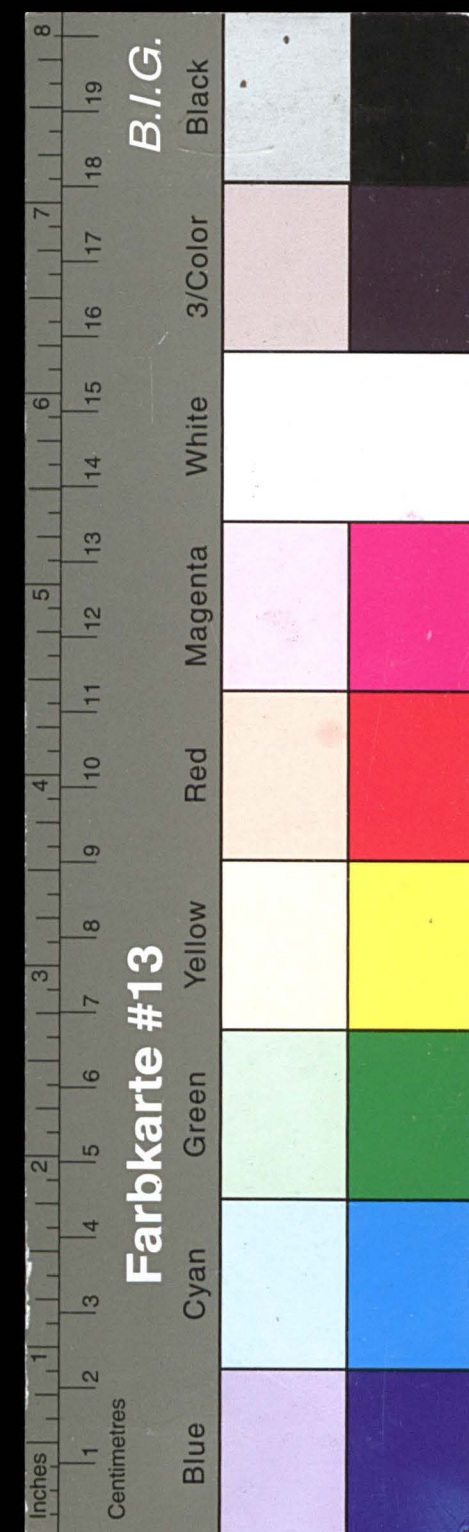




Kreisarchiv Stormarn E103

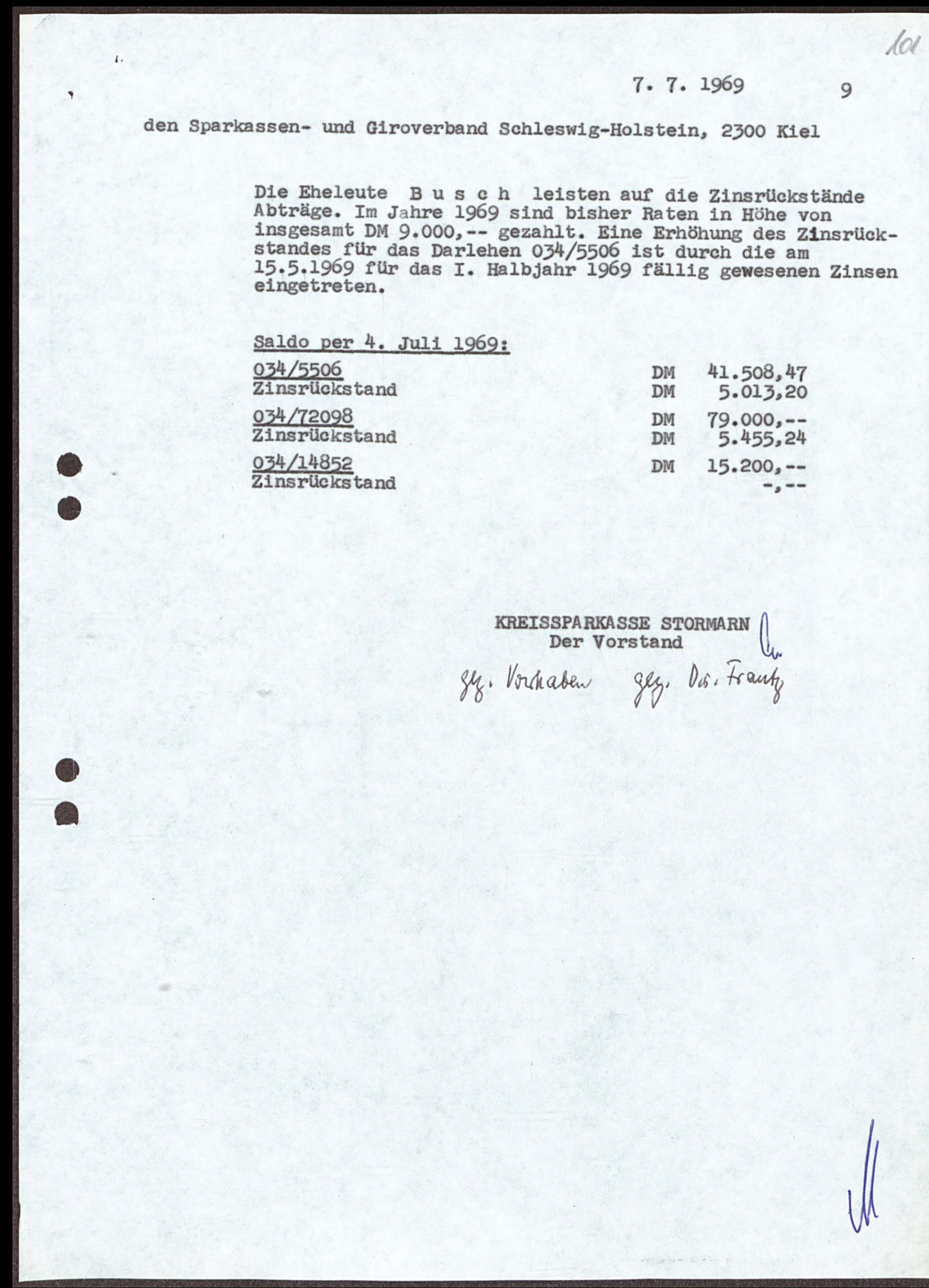
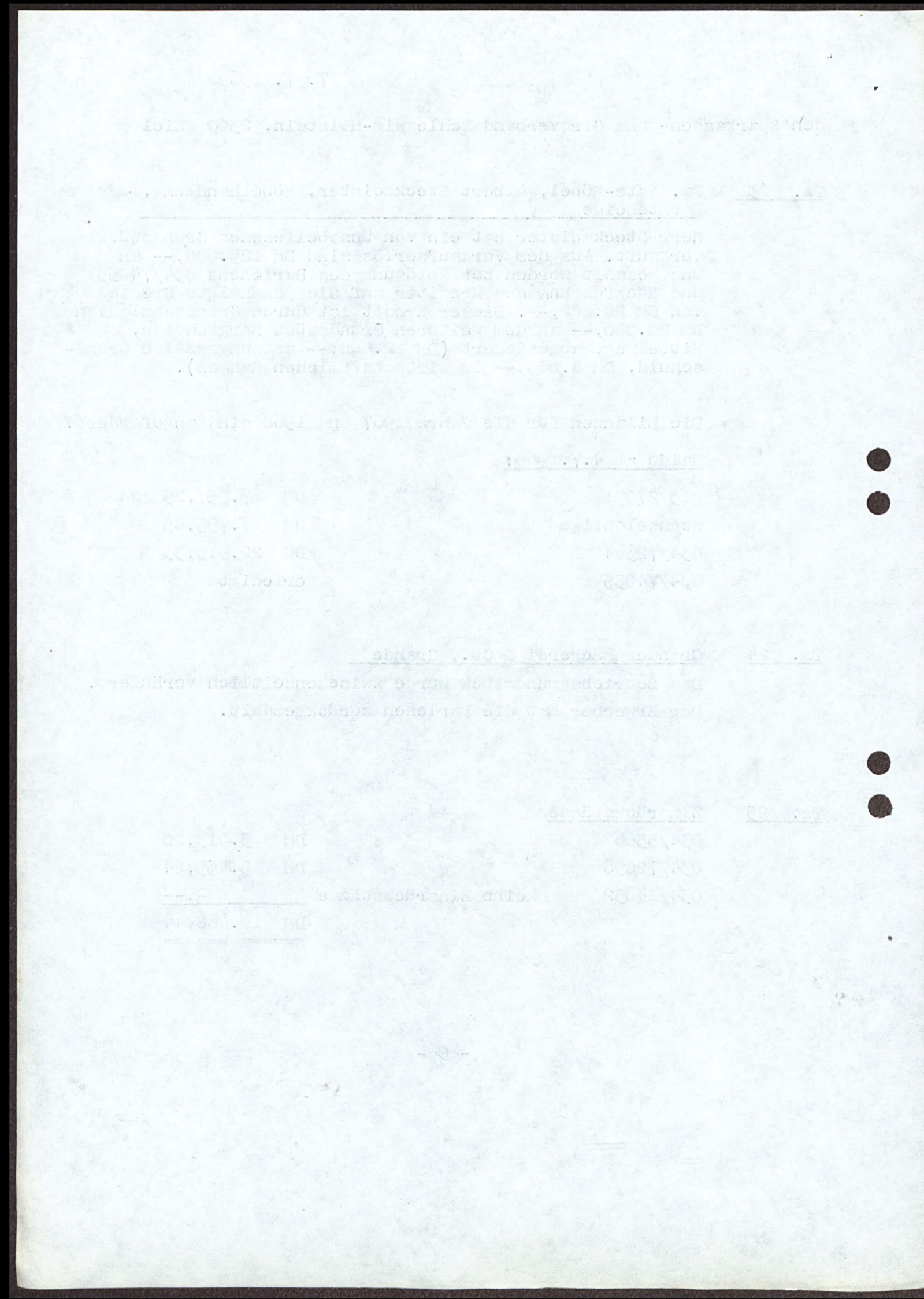
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

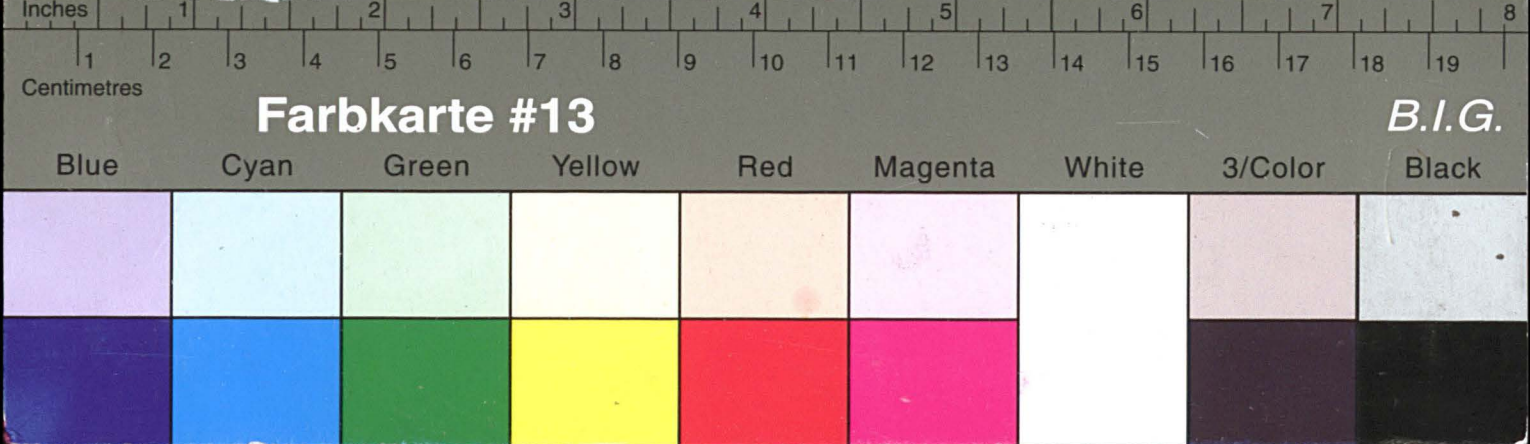




Kreisarchiv Stormarn E103

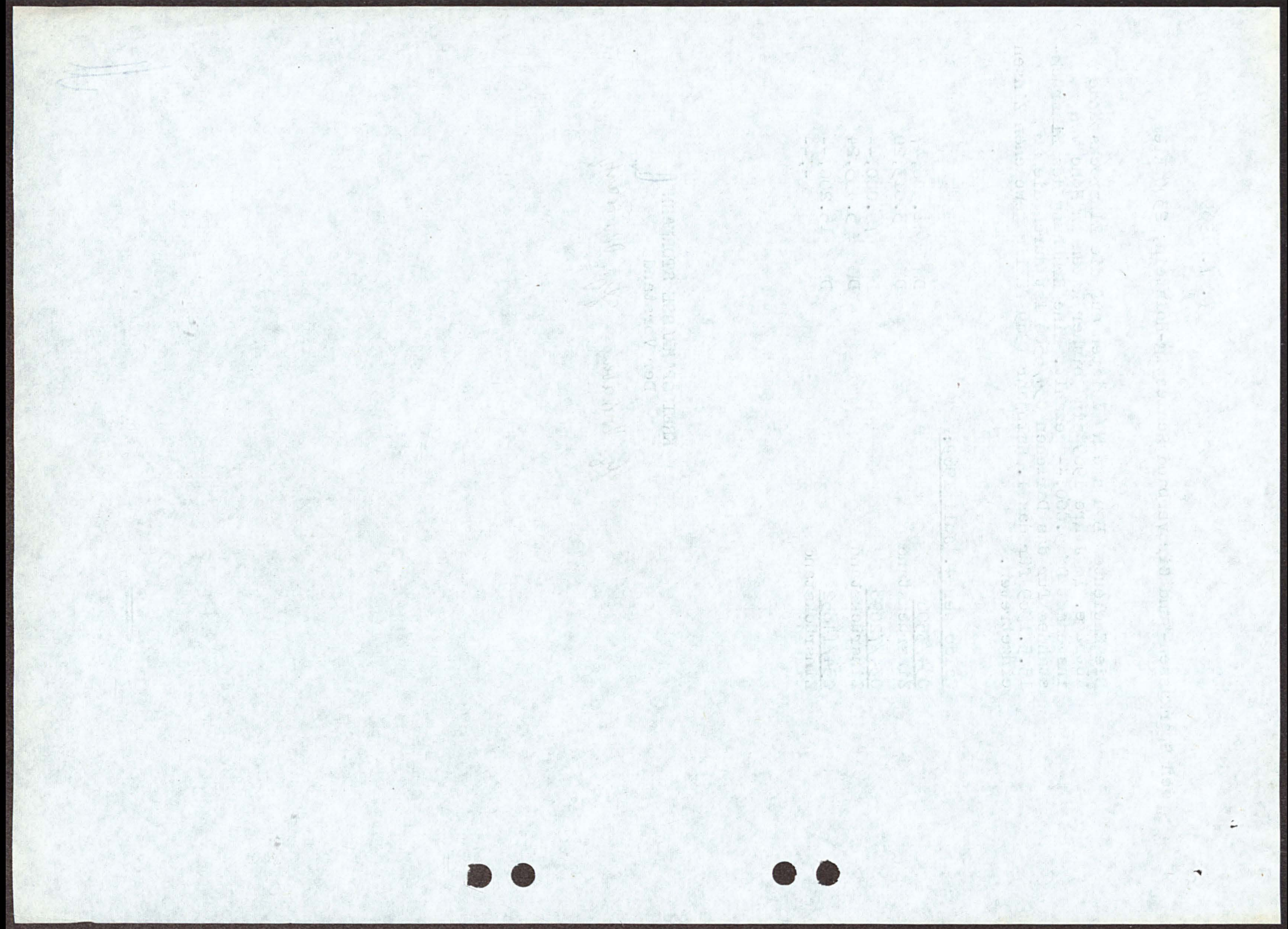
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





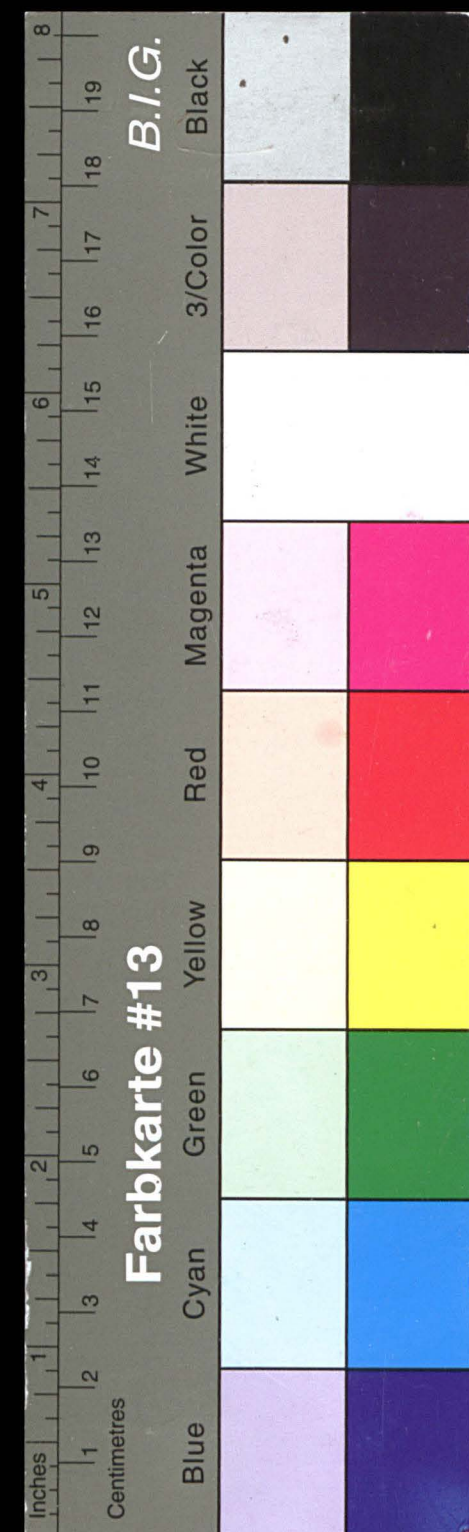
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



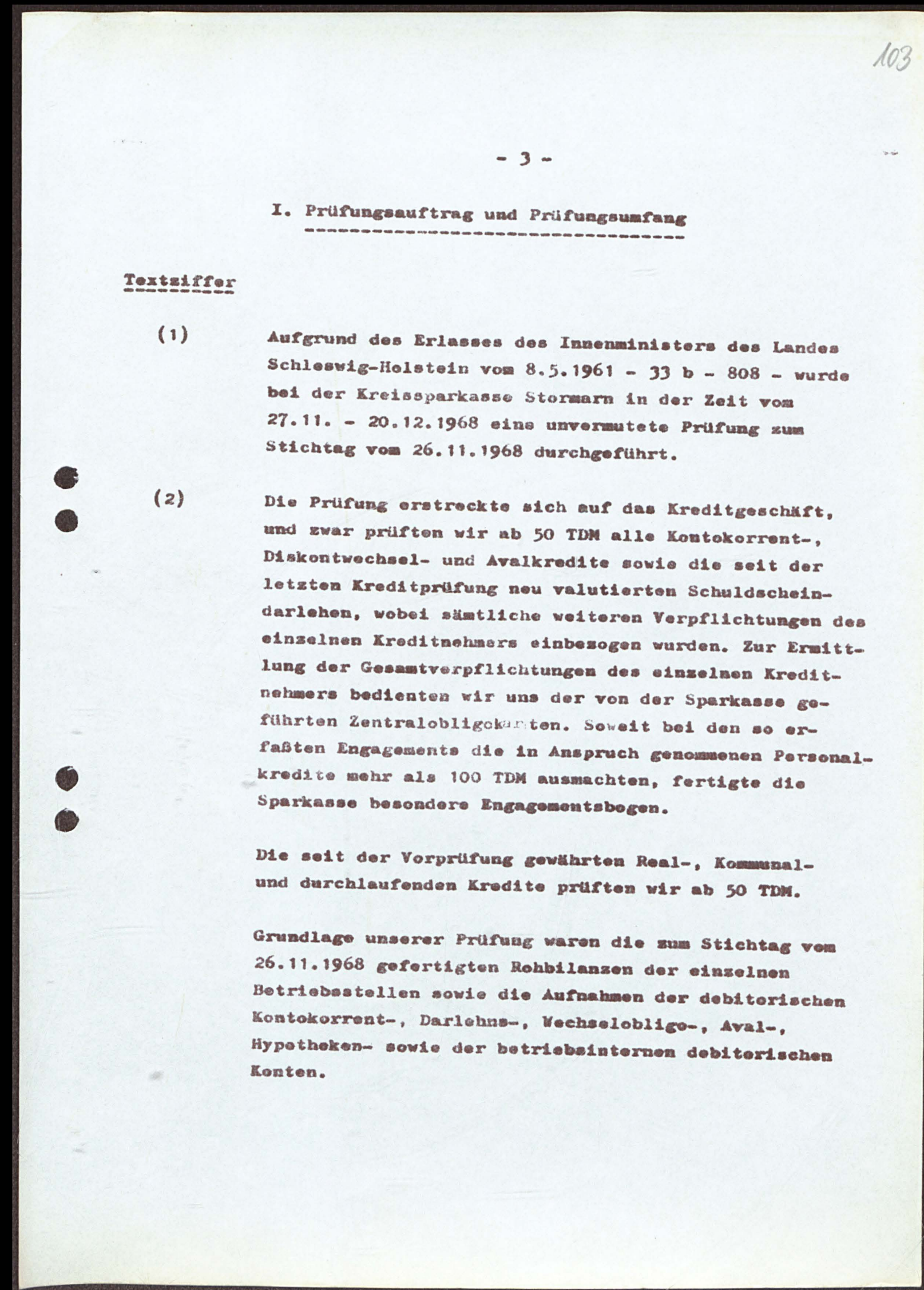
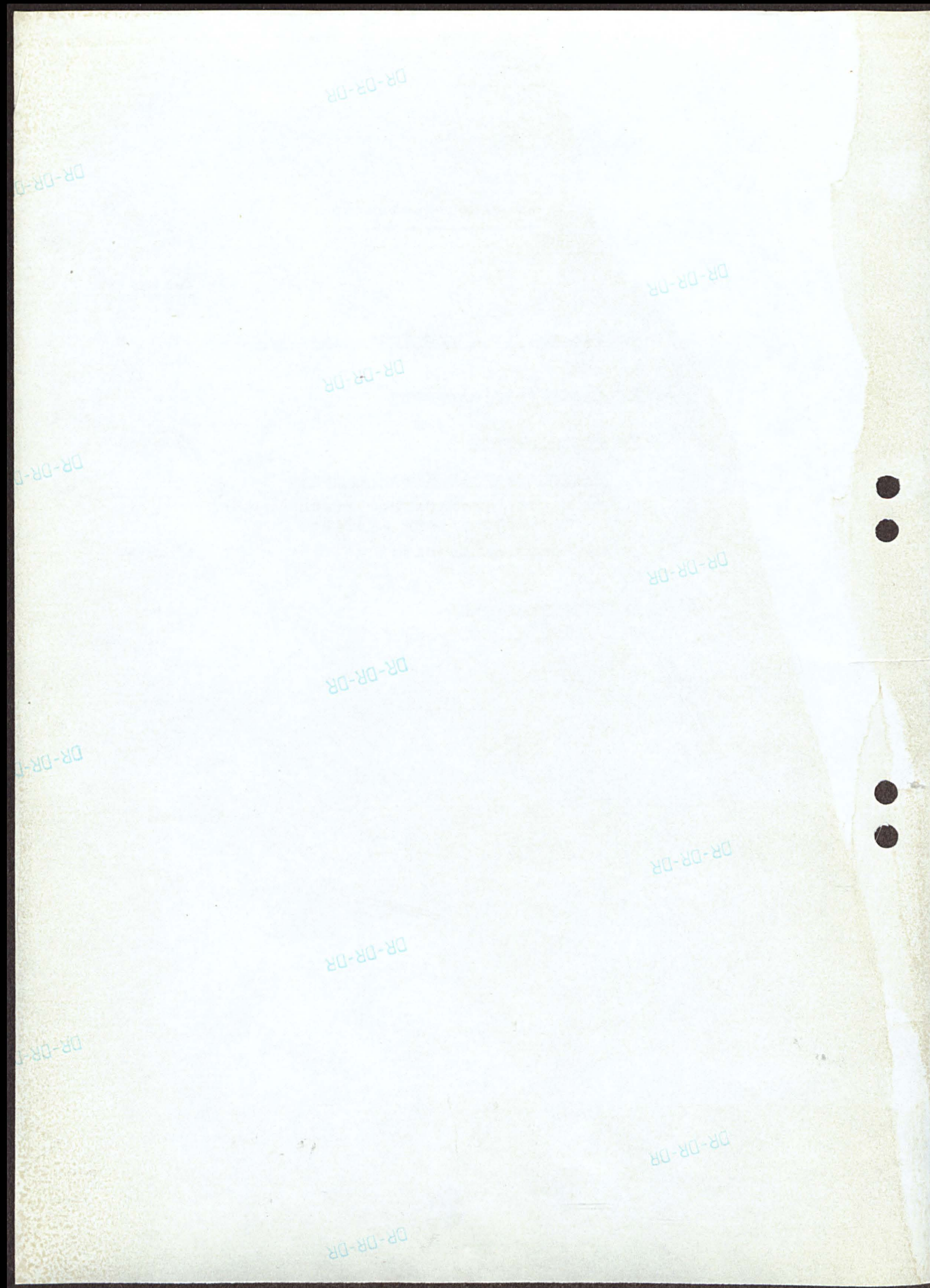
- 2 -	
Inhaltsverzeichnis	

I. Prüfungsauftrag und Prüfungsausschuss	1 - 6
II. Prüfungsfeststellungen	
1. Sammelnote	7 - 11
2. Bemerkenswerte Einzelkredite	
a) nicht bedenkenfrei erscheinende, 12 - 15	
risikobehaftete Kredite	
b) sonstige Kredite	16 - 25
III. Prüfungsergebnis	26



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 3 -

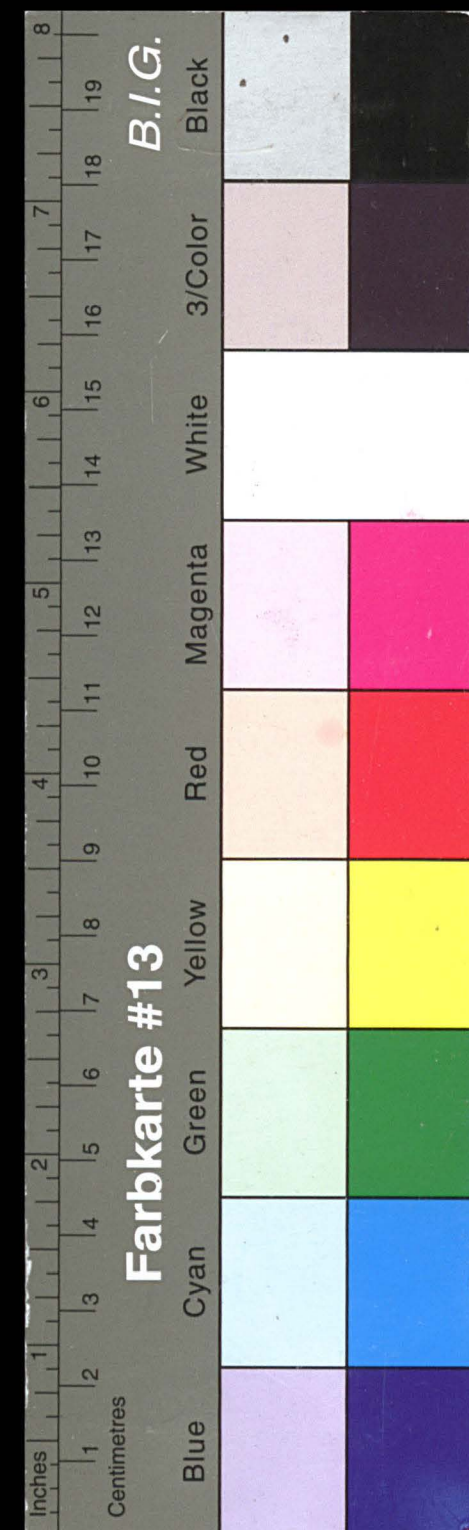
I. Prüfungsauftrag und Prüfungsumfang

Textsiffer

- (1) Aufgrund des Erlasses des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 8.5.1961 - 33 b - 808 - wurde bei der Kreissparkasse Stormarn in der Zeit vom 27.11. - 20.12.1968 eine unvermutete Prüfung zum Stichtag vom 26.11.1968 durchgeführt.
- (2) Die Prüfung erstreckte sich auf das Kreditgeschäft, und zwar prüften wir ab 50 TDM alle Kontokorrent-, Diskontwechsel- und Avalkredite sowie die seit der letzten Kreditprüfung neu valutierten Schuldscheindarlehen, wobei sämtliche weiteren Verpflichtungen des einzelnen Kreditnehmers einbezogen wurden. Zur Ermittlung der Gesamtverpflichtungen des einzelnen Kreditnehmers bedienten wir uns der von der Sparkasse geführten Zentralobligokarten. Soweit bei den so erfaßten Engagements die in Anspruch genommenen Personalkredite mehr als 100 TDM ausmachten, fertigte die Sparkasse besondere Engagementsbogen.

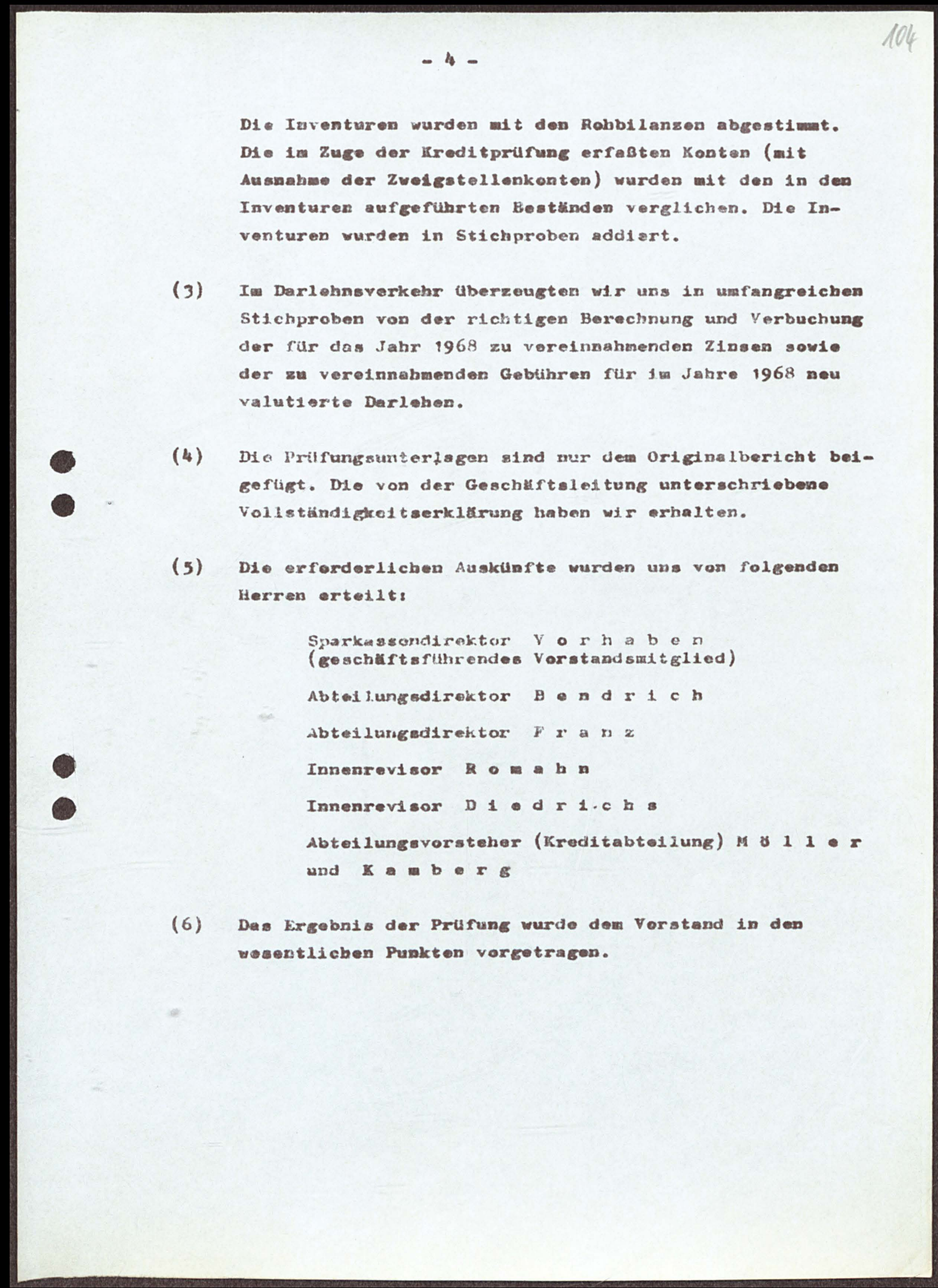
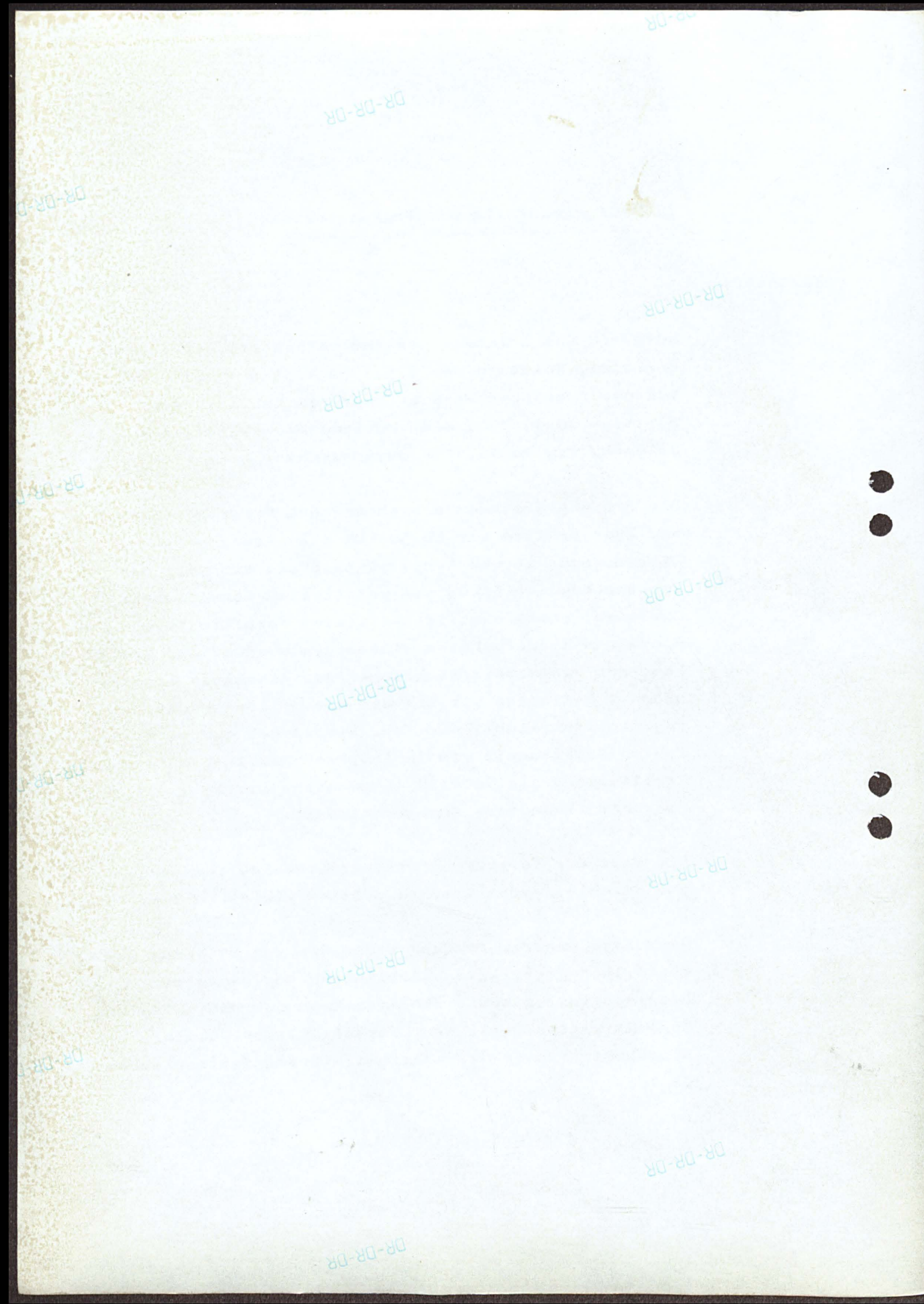
Die seit der Vorprüfung gewährten Real-, Kommunal- und durchlaufenden Kredite prüften wir ab 50 TDM.

Grundlage unserer Prüfung waren die zum Stichtag vom 26.11.1968 gefertigten Rohbilanzen der einzelnen Betriebstellen sowie die Aufnahmen der debitorischen Kontokorrent-, Darlehns-, Wechselobliga-, Aval-, Hypotheken- sowie der betriebsinternen debitorischen Konten.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 4 -

Die Inventuren wurden mit den Rohbilanzen abgestimmt. Die im Zuge der Kreditprüfung erfaßten Konten (mit Ausnahme der Zweigstellenkonten) wurden mit den in den Inventuren aufgeführten Beständen verglichen. Die Inventuren wurden in Stichproben addiert.

- (3) Im Darlehnsverkehr überzeugten wir uns in umfangreichen Stichproben von der richtigen Berechnung und Verbuchung der für das Jahr 1968 zu vereinnahmenden Zinsen sowie der zu vereinnahmenden Gebühren für im Jahre 1968 neu valutierte Darlehen.
- (4) Die Prüfungsunterlagen sind nur dem Originalbericht beigefügt. Die von der Geschäftsleitung unterschriebene Vollständigkeitserklärung haben wir erhalten.
- (5) Die erforderlichen Auskünfte wurden uns von folgenden Herren erteilt:

Sparkassendirektor V o r h a b e n
(geschäftsführendes Vorstandsmitglied)

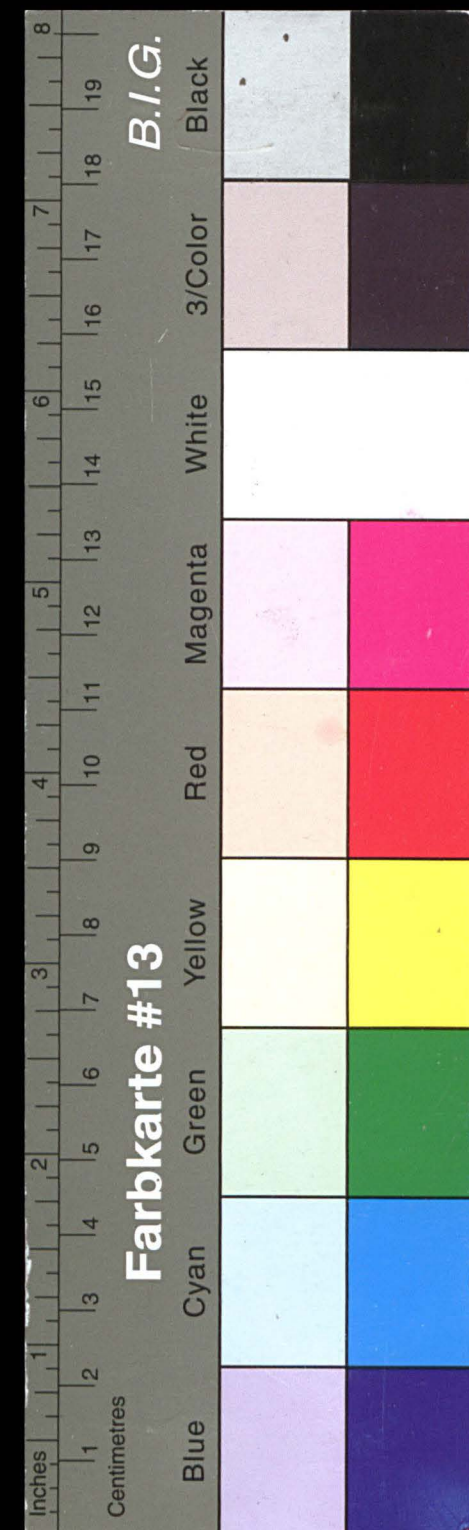
Abteilungsdirektor B e n d r i c h

Abteilungsdirektor F r a n z

Innenrevisor R o m a h n

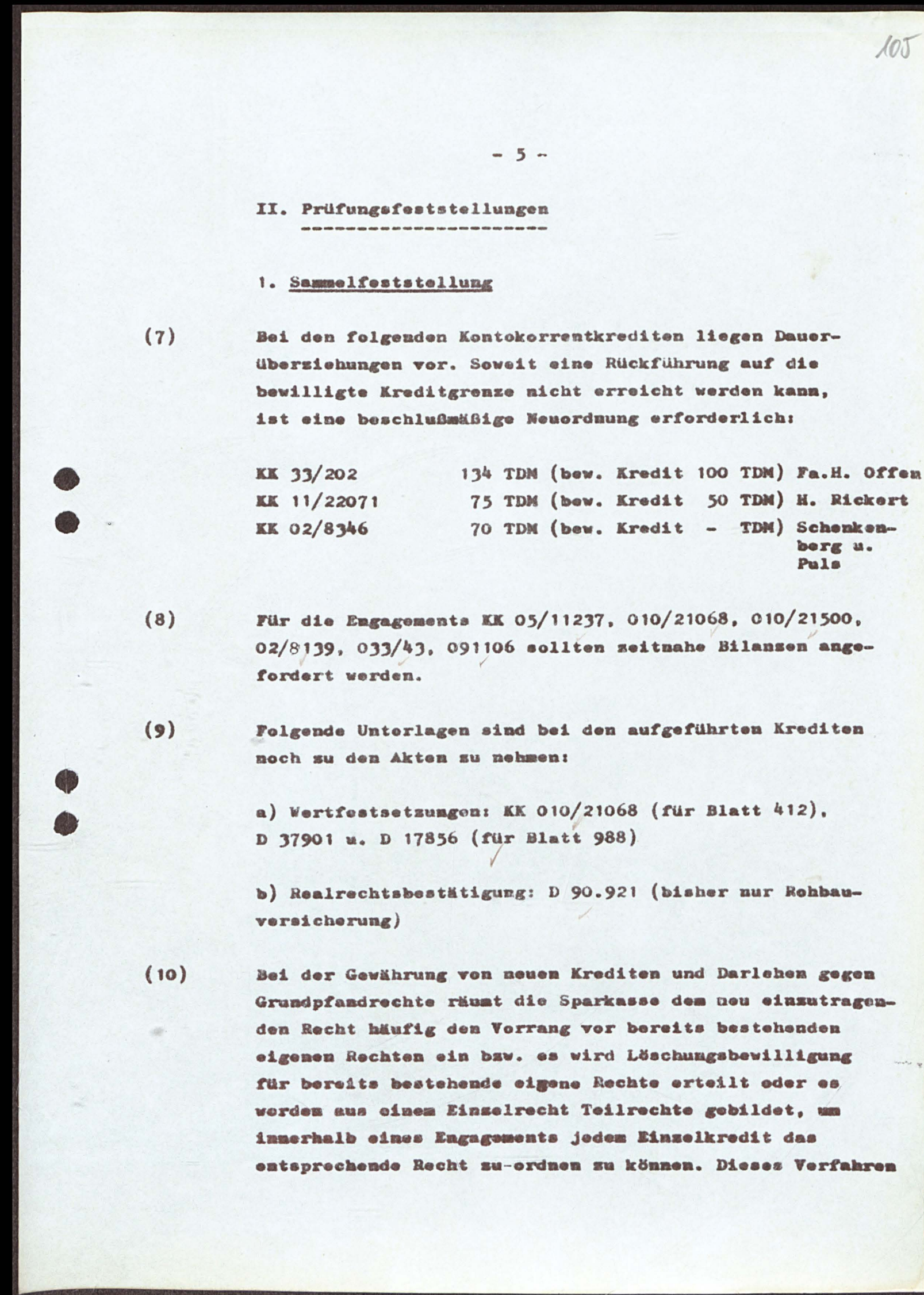
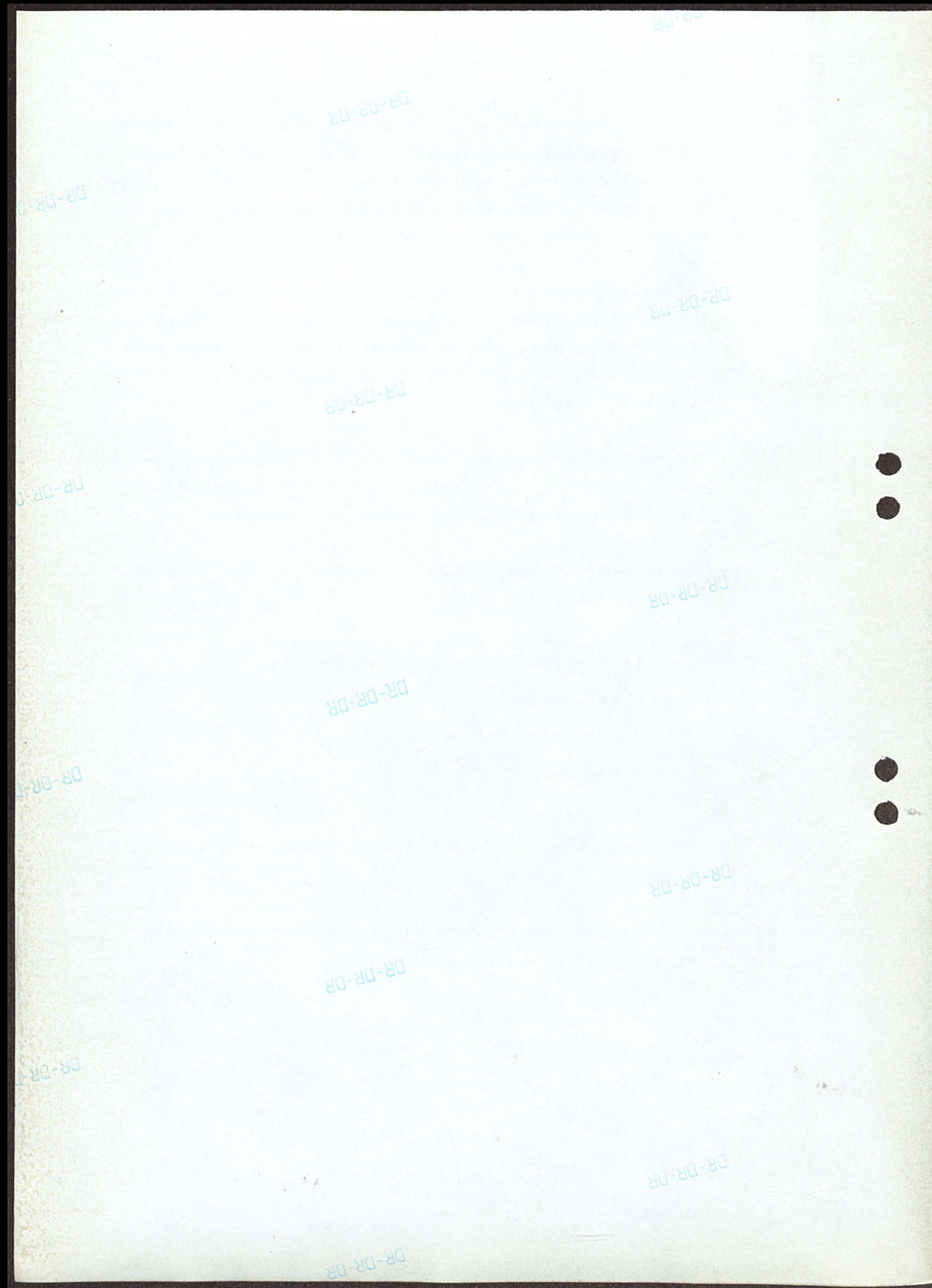
Innenrevisor D i e d r i c h s

Abteilungsvorsteher (Kreditabteilung) M ü l l e r
und K a m b e r g
- (6) Das Ergebnis der Prüfung wurde dem Vorstand in den wesentlichen Punkten vorgetragen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 5 -

II. Prüfungsfeststellungen

1. Samelfeststellung

- (7) Bei den folgenden Kontokorrentkrediten liegen Dauerüberziehungen vor. Soweit eine Rückführung auf die bewilligte Kreditgrenze nicht erreicht werden kann, ist eine beschlußmäßige Neuordnung erforderlich:

KK 33/202	134 TDM (bew. Kredit 100 TDM)	Fa.H. Offen
KK 11/22071	75 TDM (bew. Kredit 50 TDM)	H. Rickert
KK 02/8346	70 TDM (bew. Kredit - TDM)	Schenkenberg u. Puls

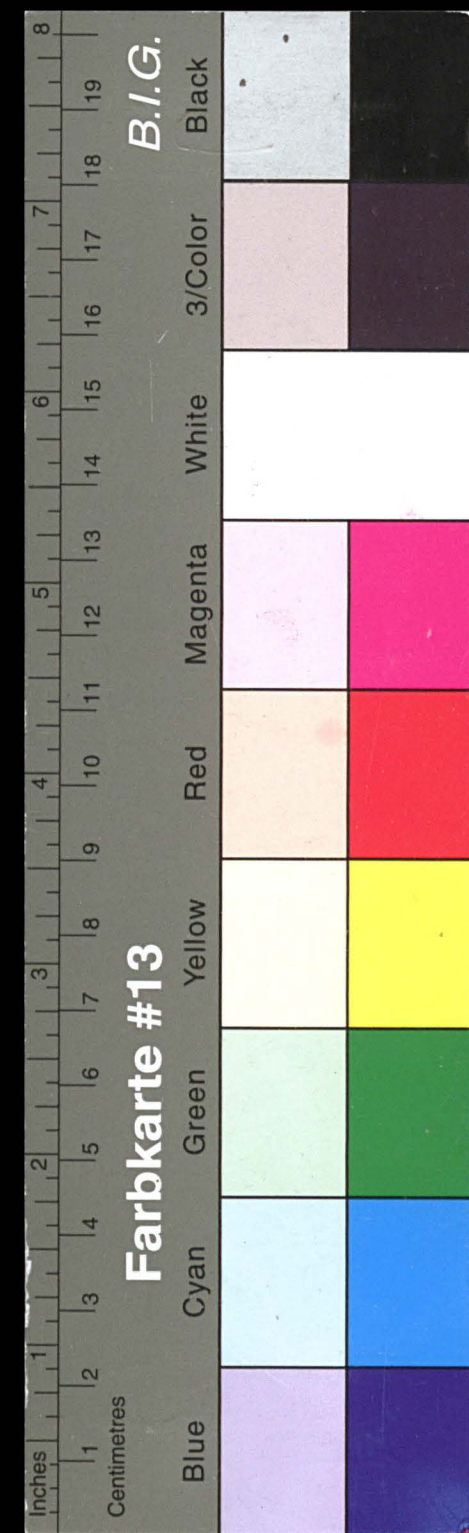
- (8) Für die Engagements KK 05/11237, 010/21068, 010/21500, 02/8139, 033/43, 091106 sollten zeitnahe Bilanzen angefordert werden.

- (9) Folgende Unterlagen sind bei den aufgeführten Krediten noch zu den Akten zu nehmen:

a) Wertfestsetzungen: KK 010/21068 (für Blatt 412), D 37901 u. D 17856 (für Blatt 988)

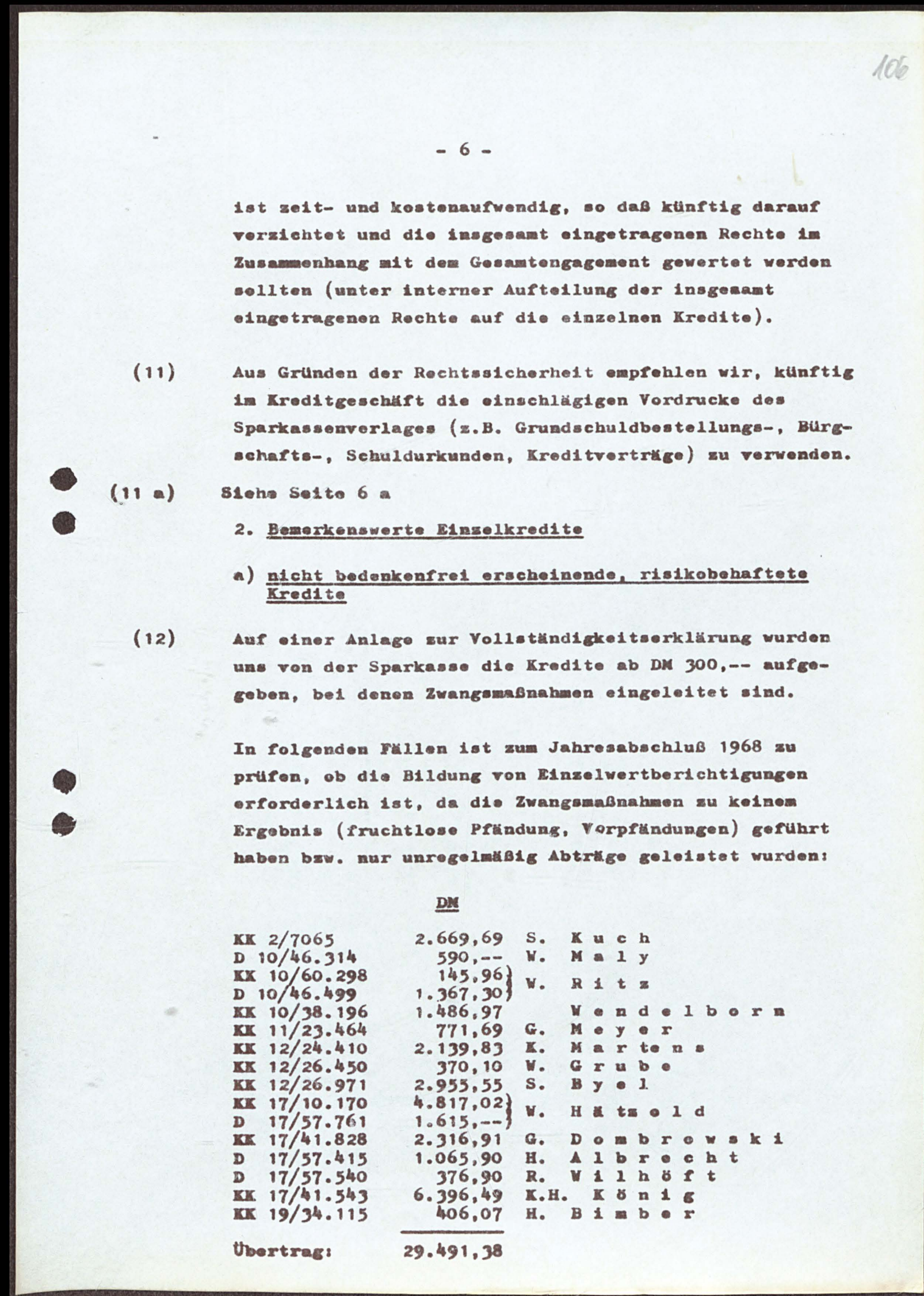
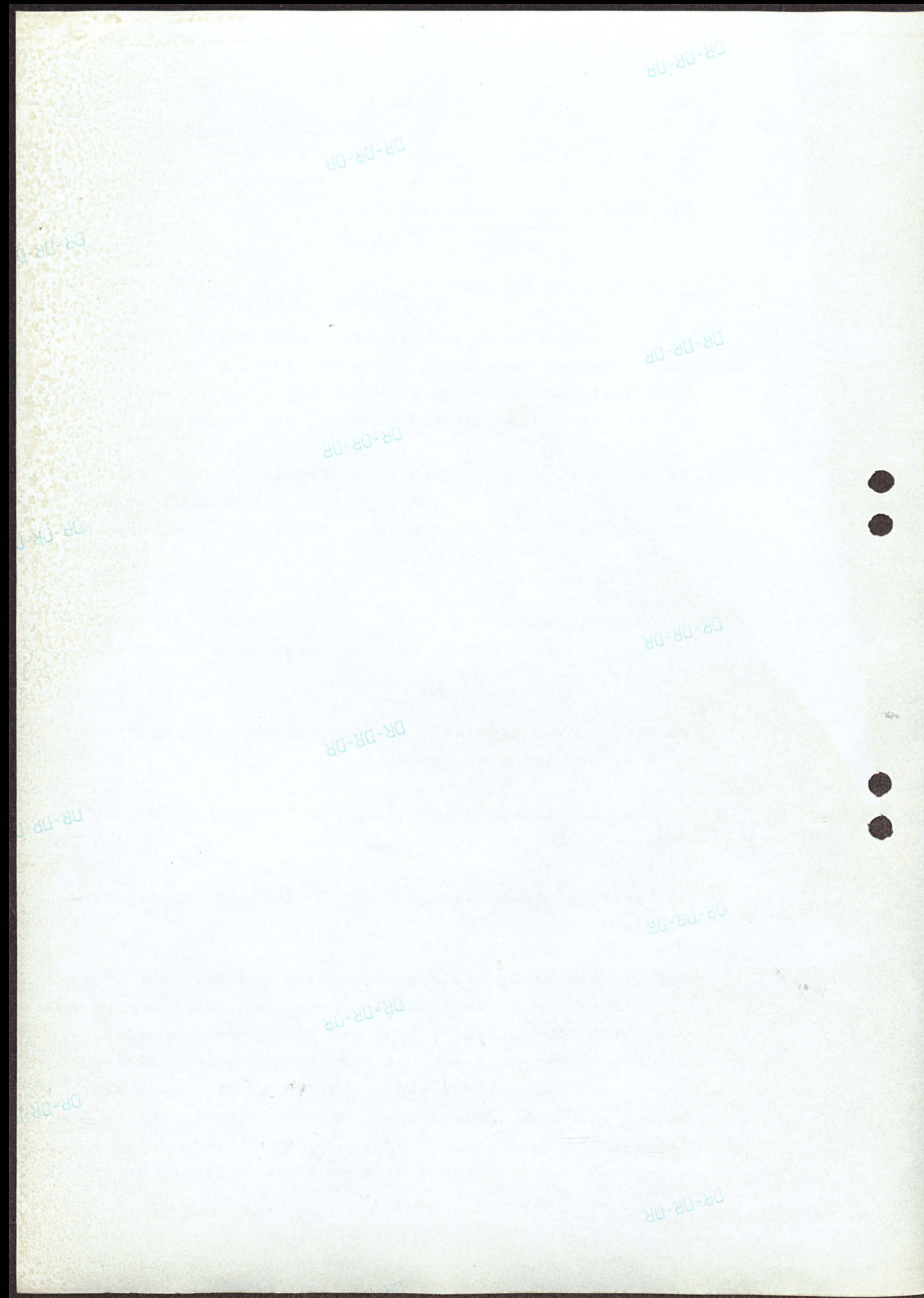
b) Realrechtsbestätigung: D 90.921 (bisher nur Rohbauversicherung)

- (10) Bei der Gewährung von neuen Krediten und Darlehen gegen Grundpfandrechte räumt die Sparkasse dem neu einzutragenden Recht häufig den Vorrang vor bereits bestehenden eigenen Rechten ein bzw. es wird Löschungsbewilligung für bereits bestehende eigene Rechte erteilt oder es werden aus einem Einzelrecht Teilrechte gebildet, um innerhalb eines Engagements jedem Einzelkredit das entsprechende Recht zu-ordnen zu können. Dieses Verfahren



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 6 -

ist zeit- und kostenaufwendig, so daß künftig darauf verzichtet und die insgesamt eingetragenen Rechte im Zusammenhang mit dem Gesamtengagement gewertet werden sollten (unter interner Aufteilung der insgesamt eingetragenen Rechte auf die einzelnen Kredite).

- (11) Aus Gründen der Rechtssicherheit empfehlen wir, künftig im Kreditgeschäft die einschlägigen Vordrucke des Sparkassenverlages (z.B. Grundschildbestellungs-, Bürgschafts-, Schuldurkunden, Kreditverträge) zu verwenden.

(11 a) Siehe Seite 6 a

2. Bemerkenswerte Einzelkredite

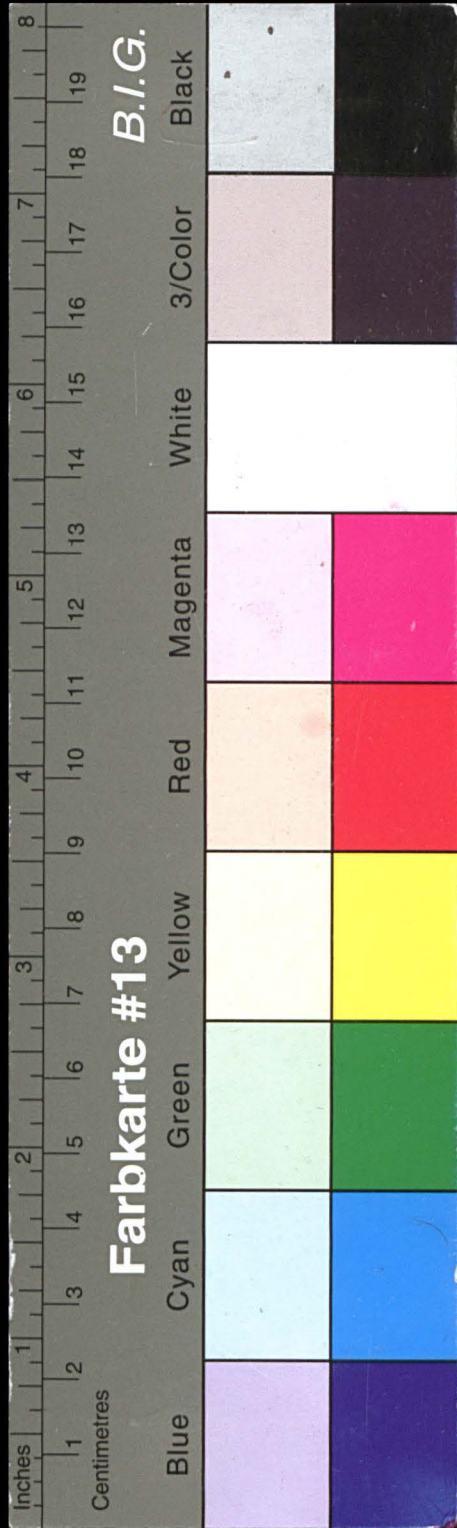
a) nicht bedenkenfrei erscheinende, risikobehaftete Kredite

- (12) Auf einer Anlage zur Vollständigkeitserklärung wurden uns von der Sparkasse die Kredite ab DM 300,-- aufgegeben, bei denen Zwangsmaßnahmen eingeleitet sind.

In folgenden Fällen ist zum Jahresabschluß 1968 zu prüfen, ob die Bildung von Einzelwertberichtigungen erforderlich ist, da die Zwangsmaßnahmen zu keinem Ergebnis (fruchtlose Pfändung, Vorpfändungen) geführt haben bzw. nur unregelmäßig Abträge geleistet wurden:

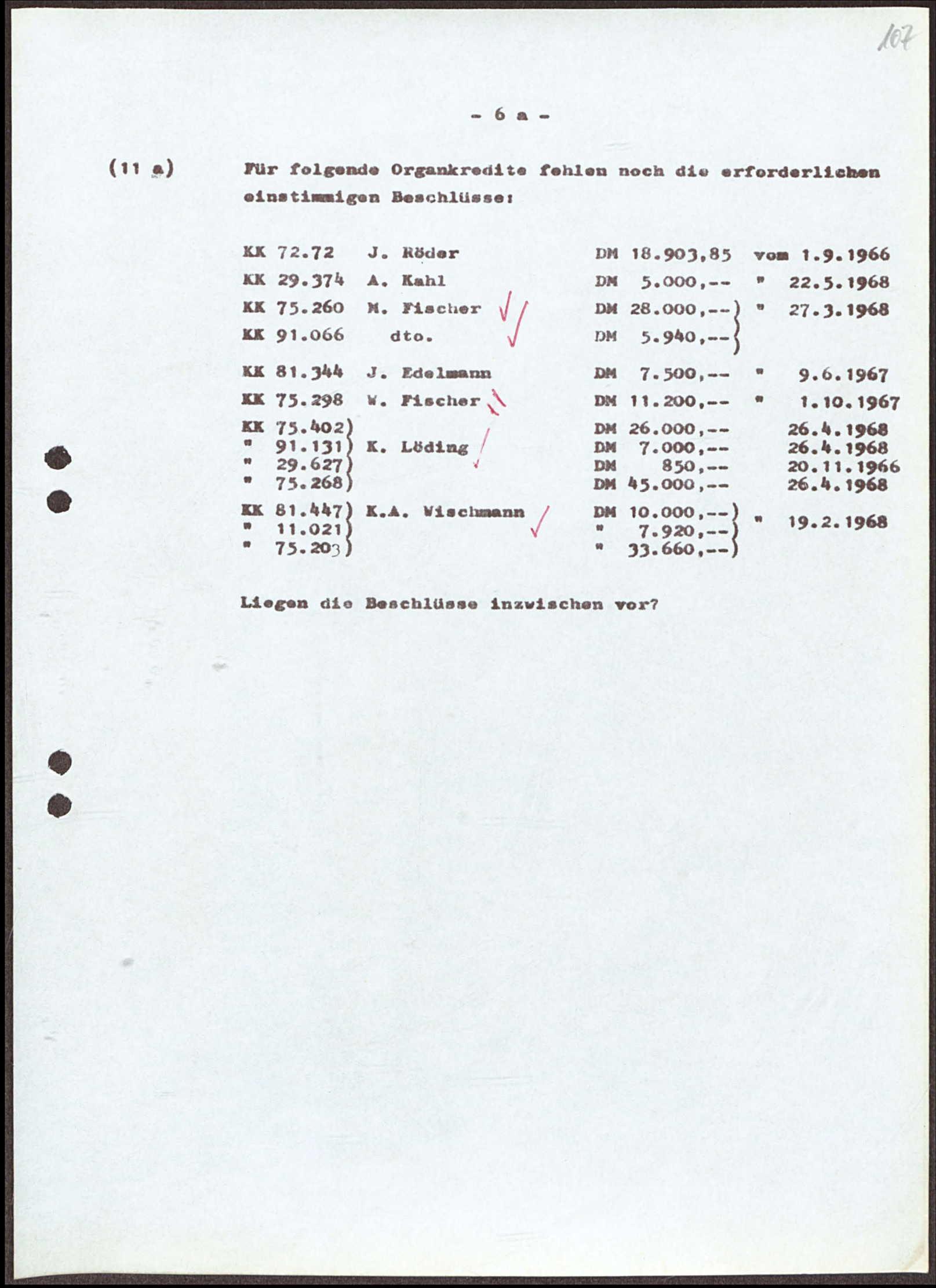
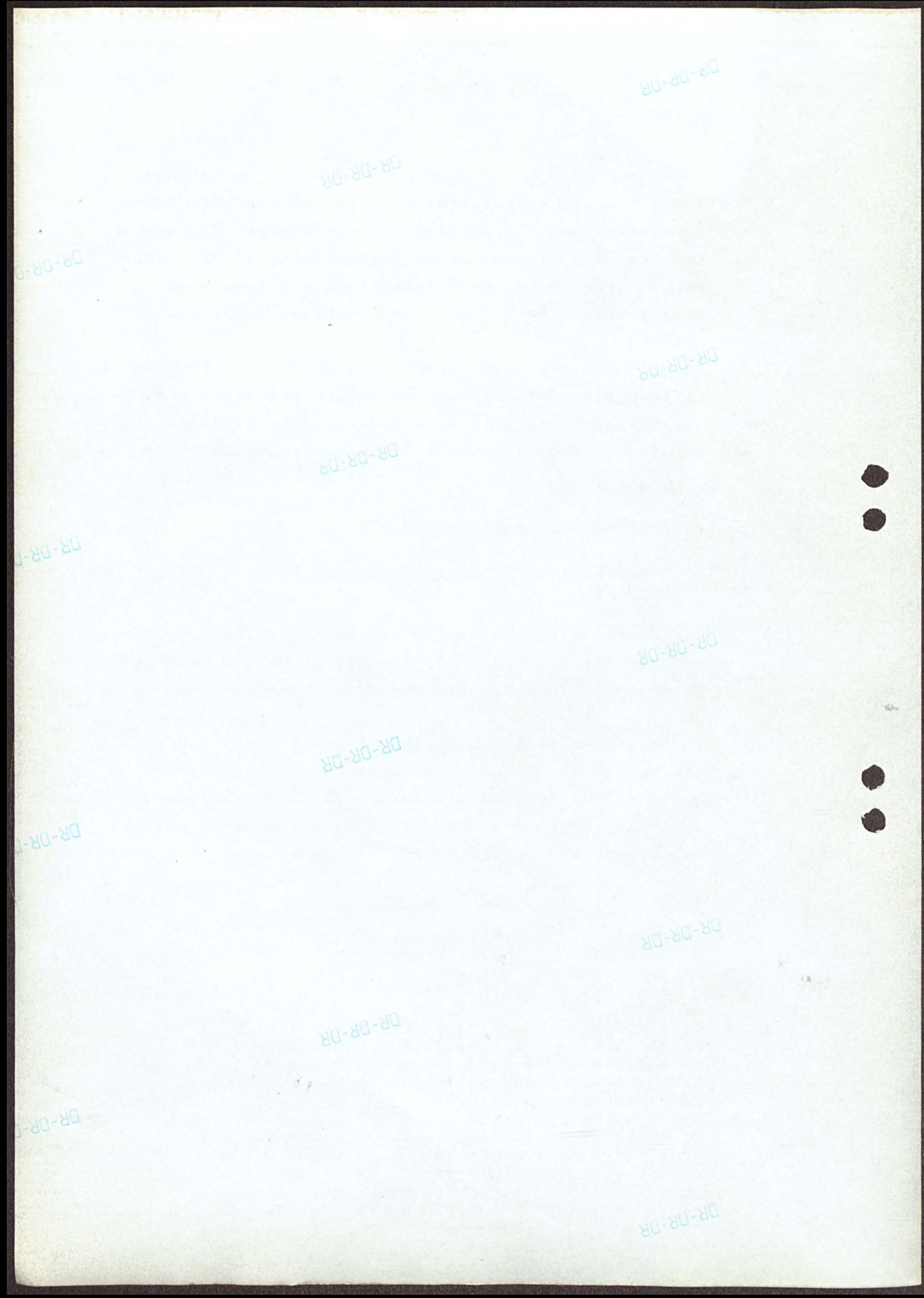
DM			
KK 2/7065	2.669,69	S.	Kuch
D 10/46.314	590,--	W.	Maly
KK 10/60.298	145,96	W.	Ritz
D 10/46.499	1.367,30		
KK 10/38.196	1.486,97		Wendelborn
KK 11/23.464	771,69	G.	Meyer
KK 12/24.410	2.139,83	K.	Martens
KK 12/26.450	370,10	W.	Grube
KK 12/26.971	2.955,55	S.	Byel
KK 17/10.170	4.817,02	W.	Hätsold
D 17/57.761	1.615,--		
KK 17/41.828	2.316,91	G.	Dombrowski
D 17/57.415	1.065,90	H.	Albrecht
D 17/57.540	376,90	R.	Wilhöft
KK 17/41.543	6.396,49	K.H.	König
KK 19/34.115	406,07	H.	Bimber

Übertrag: 29.491,38



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



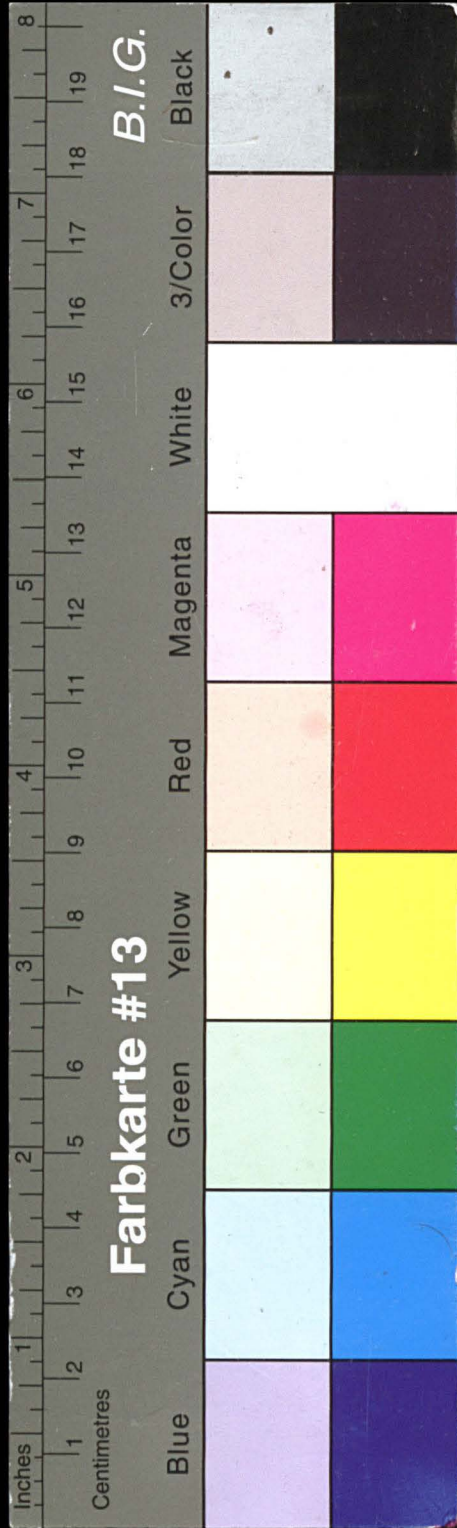
- 6 a -

(11 a)

Für folgende Organkredite fehlen noch die erforderlichen
einstimmigen Beschlüsse:

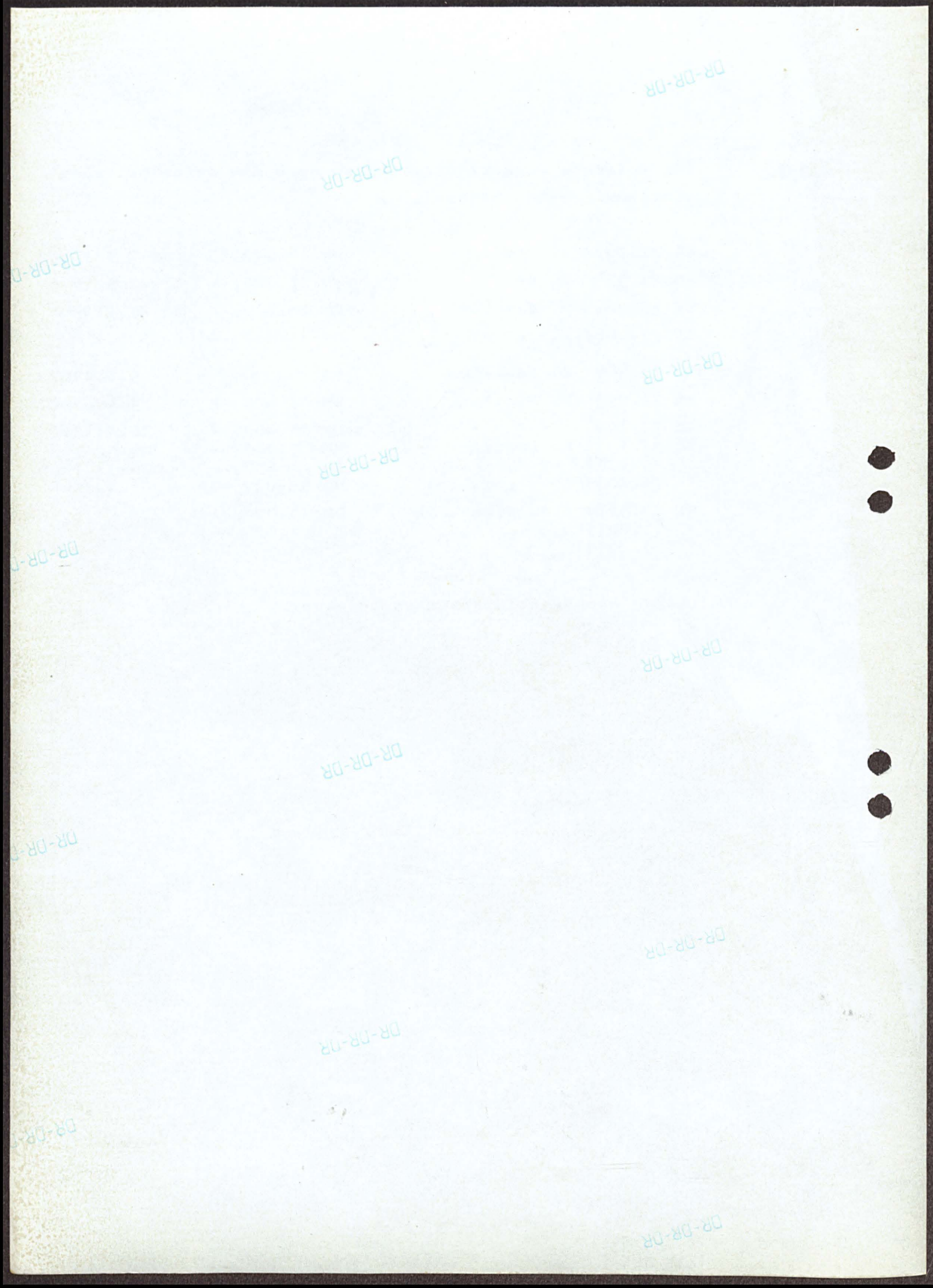
KK 72.72	J. Rüder	DM 18.903,85	vom 1.9.1966
KK 29.374	A. Kahl	DM 5.000,--	" 22.5.1968
KK 75.260	M. Fischer	DM 28.000,--	" 27.3.1968
KK 91.066	dto.	DM 5.940,--	
KK 81.344	J. Edelmann	DM 7.500,--	" 9.6.1967
KK 75.298	W. Fischer	DM 11.200,--	" 1.10.1967
KK 75.402	K. Lüding	DM 26.000,--	26.4.1968
" 91.131		DM 7.000,--	26.4.1968
" 29.627		DM 850,--	20.11.1966
" 75.268		DM 45.000,--	26.4.1968
KK 81.447	K.A. Wischmann	DM 10.000,--	" 19.2.1968
" 11.021		" 7.920,--	
" 75.203		" 33.660,--	

Liegen die Beschlüsse inzwischen vor?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



108

- 7 -

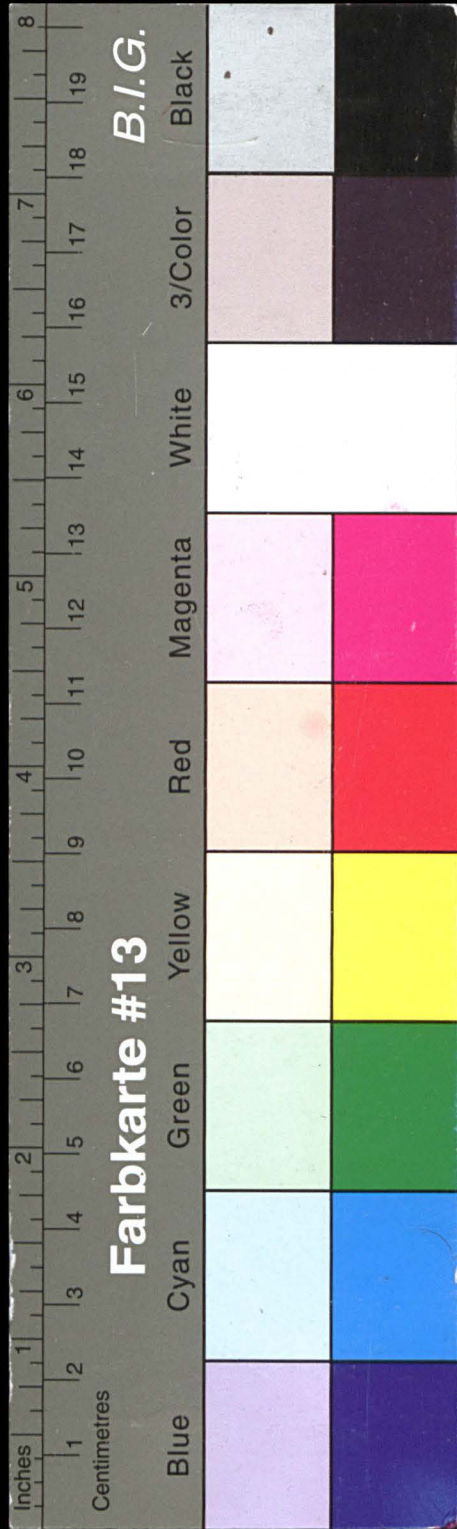
<u>Übertrag:</u>		<u>DM</u>
		29.491,38
KK 19/45.450	2.161,31 D. Schulz-Greunuss	
D 19/60.408	531,60 A. Harms	
KK 22/75.319	326,80 W. Büttner	
KK 33/51	2.116,23 A. Johns	
KK 33/961	574,45 P. Hühnk	
KK 39/3945	449,60 H. Schnell	
		<u>25.651,27</u>

(13)	KK 005/11.088	36,9 TDM (bew. Kredit 30 TDM)
	Darl. 29.330	19,7 TDM
	" "	4,4 TDM Zinsrückstände
	Hyp. 73.124	61,8 TDM
	" "	7,3 TDM dto.
		<u>130,1 TDM</u>
		Gustav Krohn, Bäckermeister, Hbg.-Wellingsbüttel

Auf die Ausführungen im Vorbericht, Tz. 53, wird verwiesen. Seit der Vorprüfung sind die Verpflichtungen durch aufgelaufene Zinsen um rd. 9 TDM angestiegen. Auf dem Geschäftskonto werden kaum noch Umsätze getätigt.

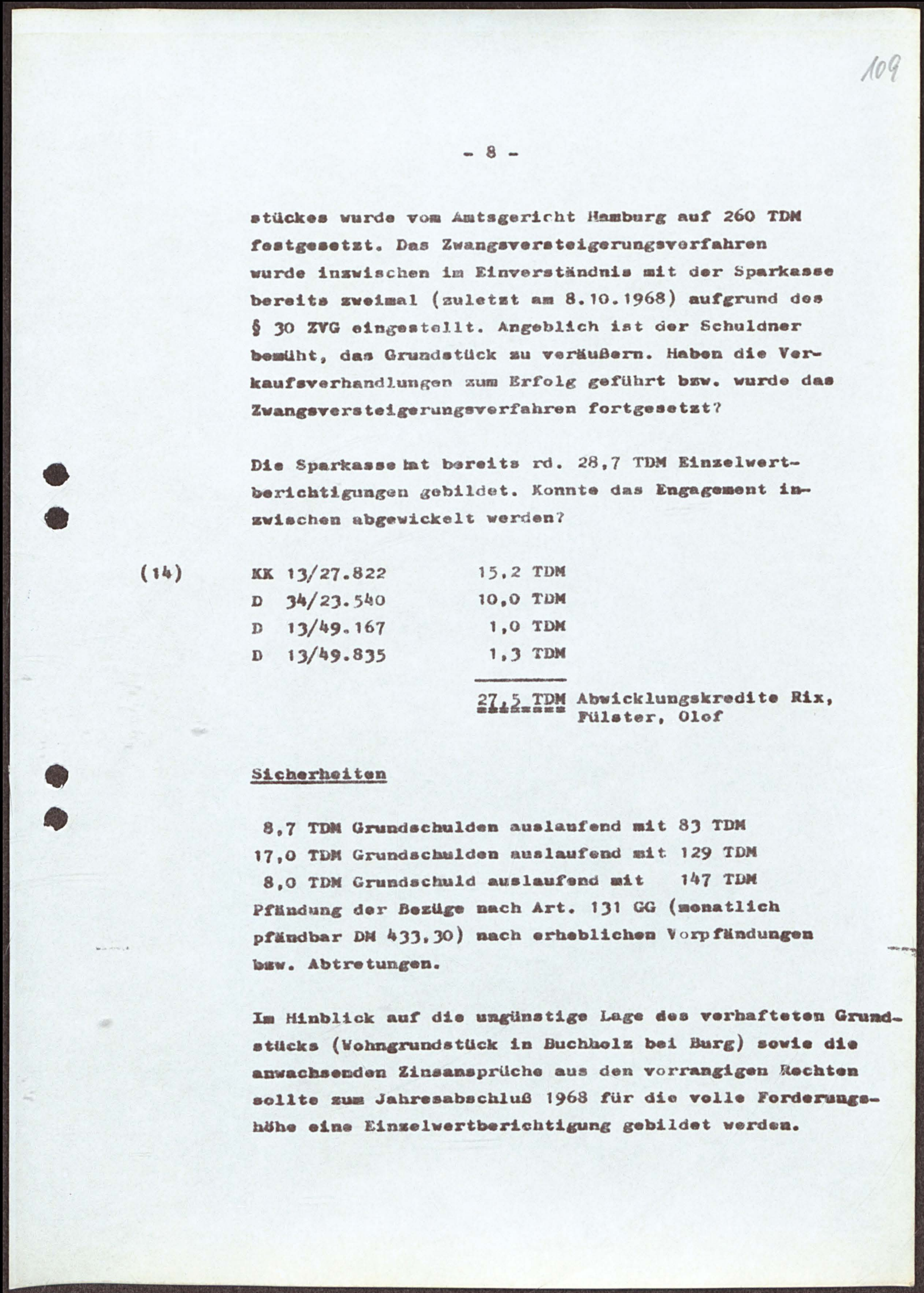
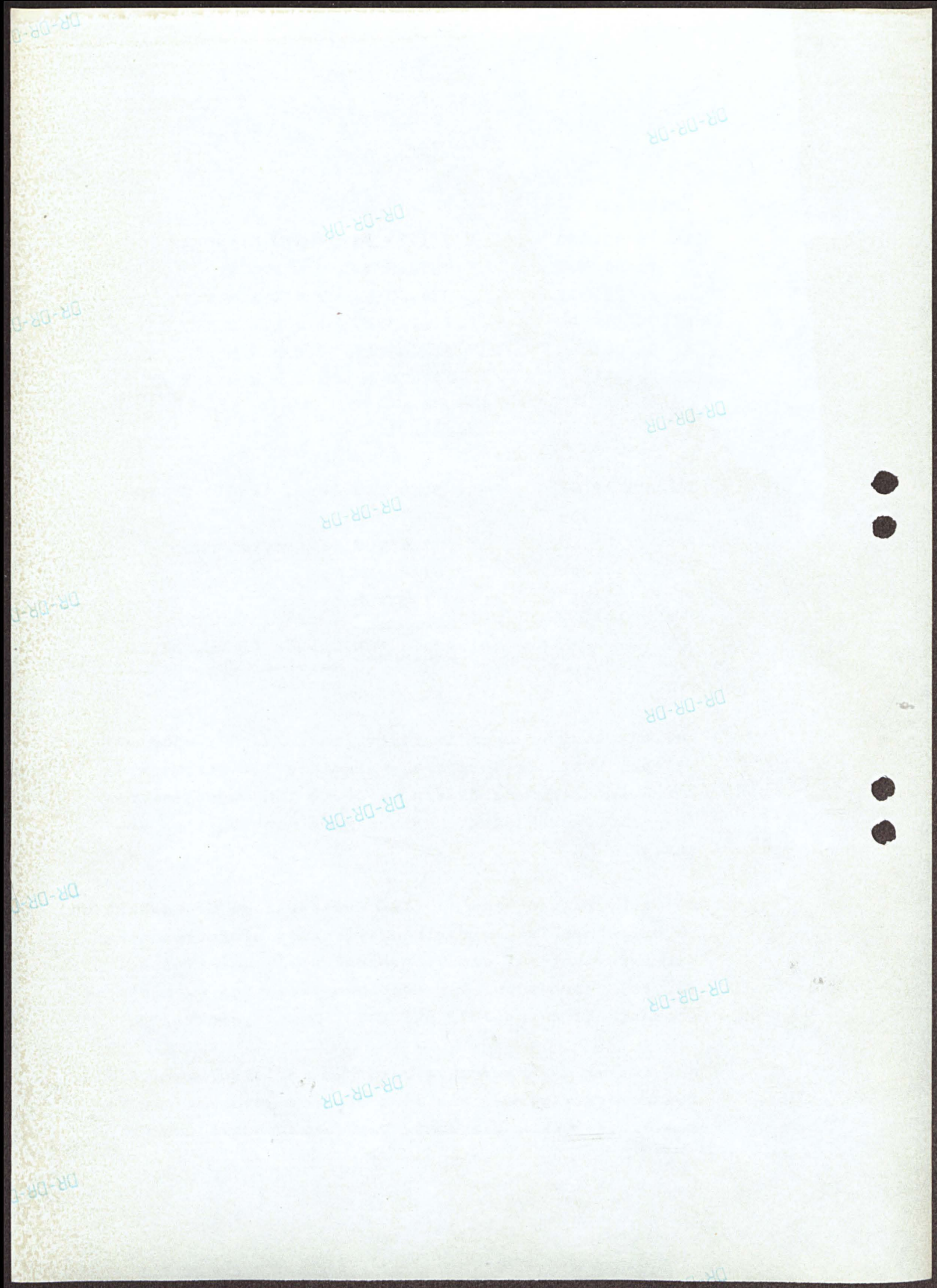
An Sicherheiten sind 110 TDM erststellige Grundschulden im Range nach einem für die Sparkasse eingetragenen Verkaufrecht auf dem Grundstück Wellingsbüttel Bd. 52, Bl. 1675 vorhanden. Der Beleihungswert des verhafteten Grundstücks wurde 1963 auf 100 TDM festgesetzt.

Auf Antrag der Sparkasse wurde am 18.1.1967 sowohl die Zwangsversteigerung als auch die Zwangsverwaltung in das Grundstück angeordnet. Der Verkehrswert des Grund-



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 8 -

stückes wurde vom Amtsgericht Hamburg auf 260 TDM festgesetzt. Das Zwangsversteigerungsverfahren wurde inzwischen im Einverständnis mit der Sparkasse bereits zweimal (zuletzt am 8.10.1968) aufgrund des § 30 ZVG eingestellt. Angeblich ist der Schuldner bemüht, das Grundstück zu veräußern. Haben die Verkaufsverhandlungen zum Erfolg geführt bzw. wurde das Zwangsversteigerungsverfahren fortgesetzt?

Die Sparkasse hat bereits rd. 28,7 TDM Einzelwertberichtigungen gebildet. Konnte das Engagement inzwischen abgewickelt werden?

(14)

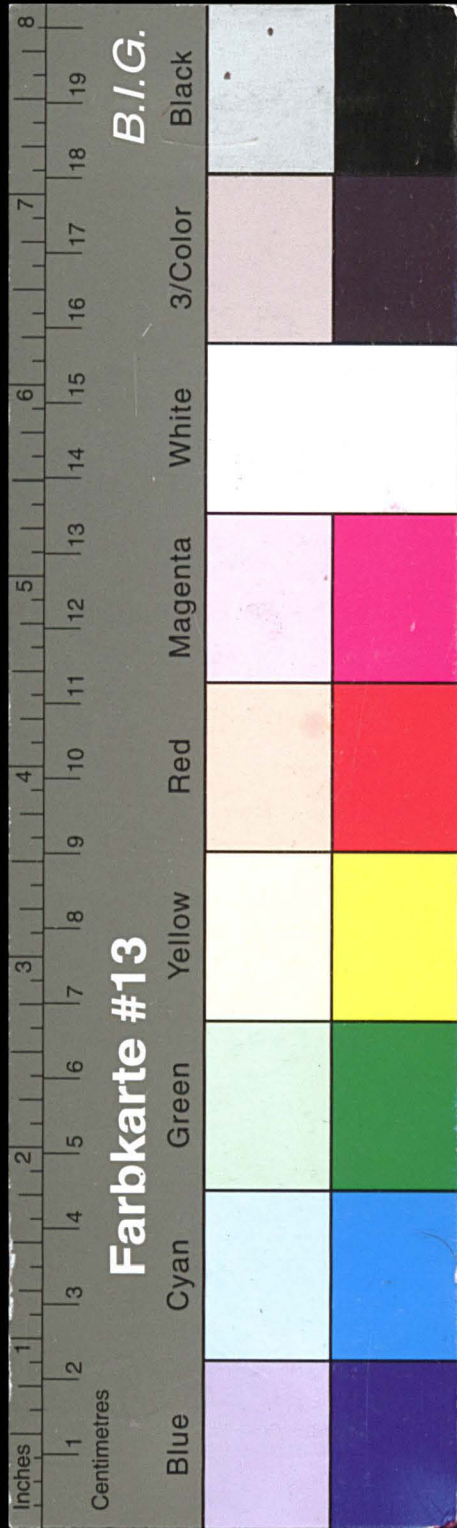
KK 13/27.822	15,2 TDM
D 34/23.540	10,0 TDM
D 13/49.167	1,0 TDM
D 13/49.835	1,3 TDM

27,5 TDM Abwicklungskredite Rix,
Fülster, Olof

Sicherheiten

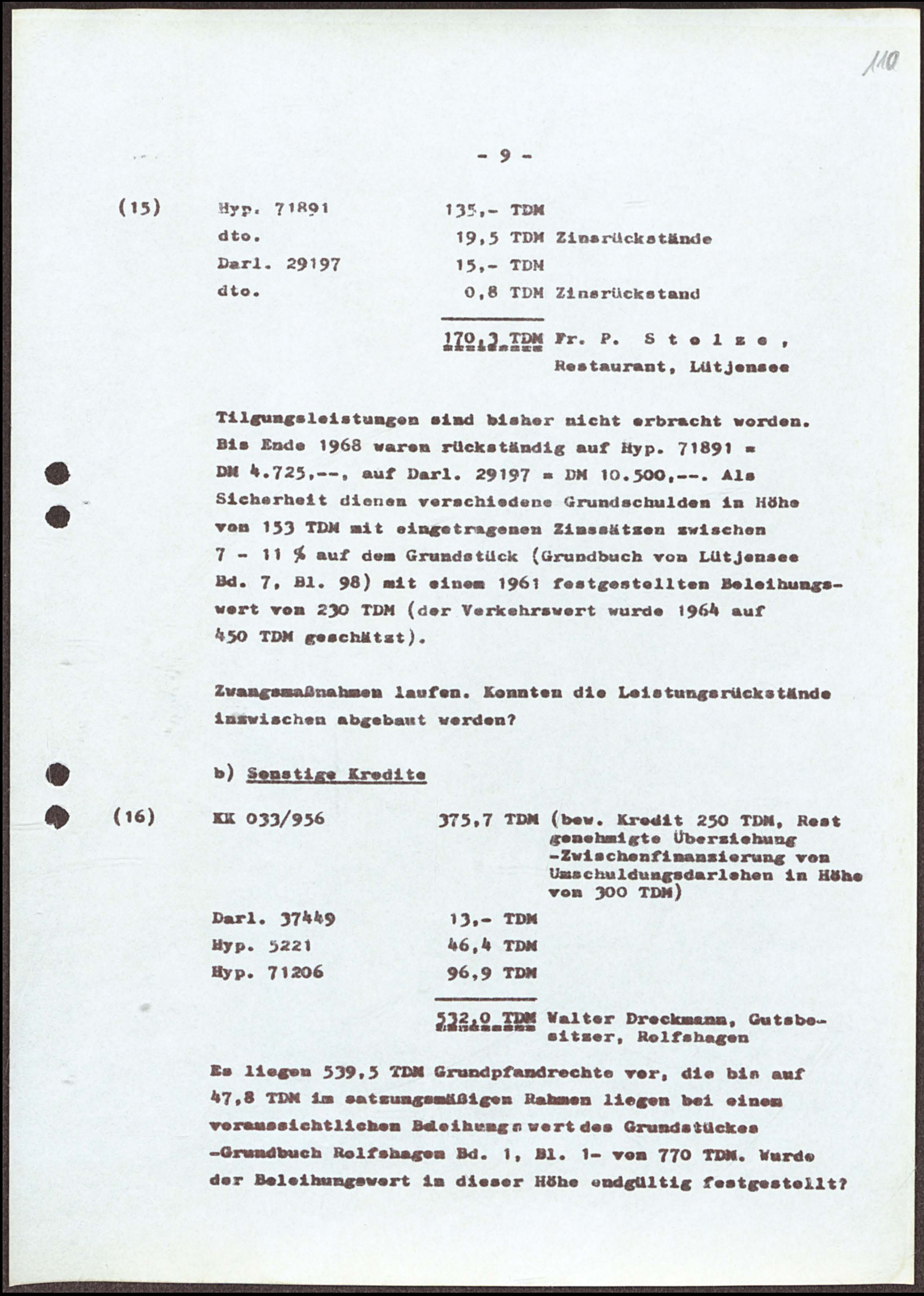
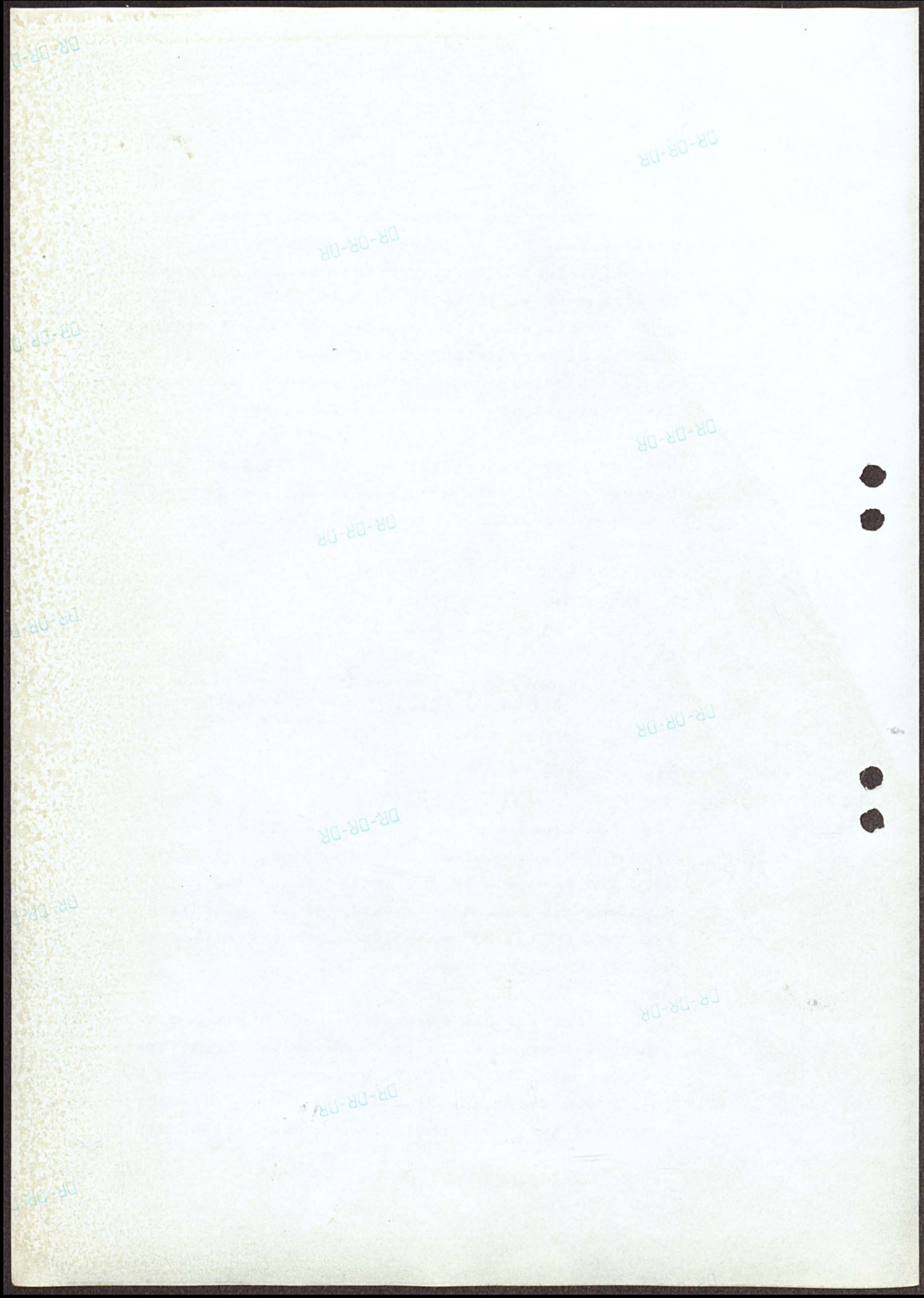
8,7 TDM Grundschulden auslaufend mit 83 TDM
17,0 TDM Grundschulden auslaufend mit 129 TDM
8,0 TDM Grundschuld auslaufend mit 147 TDM
Pfändung der Bezüge nach Art. 131 GG (monatlich pfändbar DM 433,30) nach erheblichen Vorpfändungen bzw. Abtretungen.

Im Hinblick auf die ungünstige Lage des verhafteten Grundstücks (Wohngrundstück in Buchholz bei Burg) sowie die anwachsenden Zinsansprüche aus den vorrangigen Rechten sollte zum Jahresabschluß 1968 für die volle Forderungshöhe eine Einzelwertberichtigung gebildet werden.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 9 -

(15)	Hyp. 71891	135,- TDM
	dto.	19,5 TDM Zinsrückstände
	Darl. 29197	15,- TDM
	dto.	0,8 TDM Zinsrückstand

170,3 TDM Fr. P. S t o l z e ,
Restaurant, Lütjensee

Tilgungsleistungen sind bisher nicht erbracht worden.
Bis Ende 1968 waren rückständig auf Hyp. 71891 =
DM 4.725,--, auf Darl. 29197 = DM 10.500,--. Als
Sicherheit dienen verschiedene Grundschulden in Höhe
von 153 TDM mit eingetragenen Zinssätzen zwischen
7 - 11 % auf dem Grundstück (Grundbuch von Lütjensee
Bd. 7, Bl. 98) mit einem 1961 festgestellten Beleihungs-
wert von 230 TDM (der Verkehrswert wurde 1964 auf
450 TDM geschätzt).

Zwangmaßnahmen laufen. Konnten die Leistungsrückstände
inzwischen abgebaut werden?

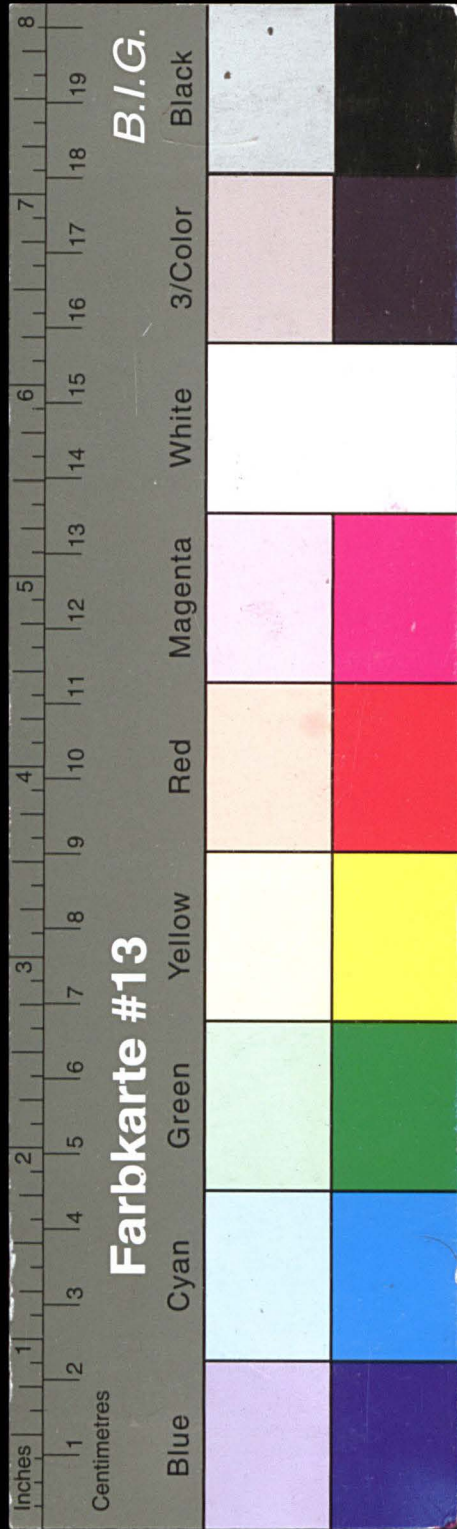
b) Sonstige Kredite

(16)	KK 033/956	375,7 TDM (bew. Kredit 250 TDM, Rest genehmigte Überziehung -Zwischenfinanzierung von Umschuldungsdarlehen in Höhe von 300 TDM)
------	------------	---

Darl. 37449	13,- TDM
Hyp. 5221	46,4 TDM
Hyp. 71206	96,9 TDM

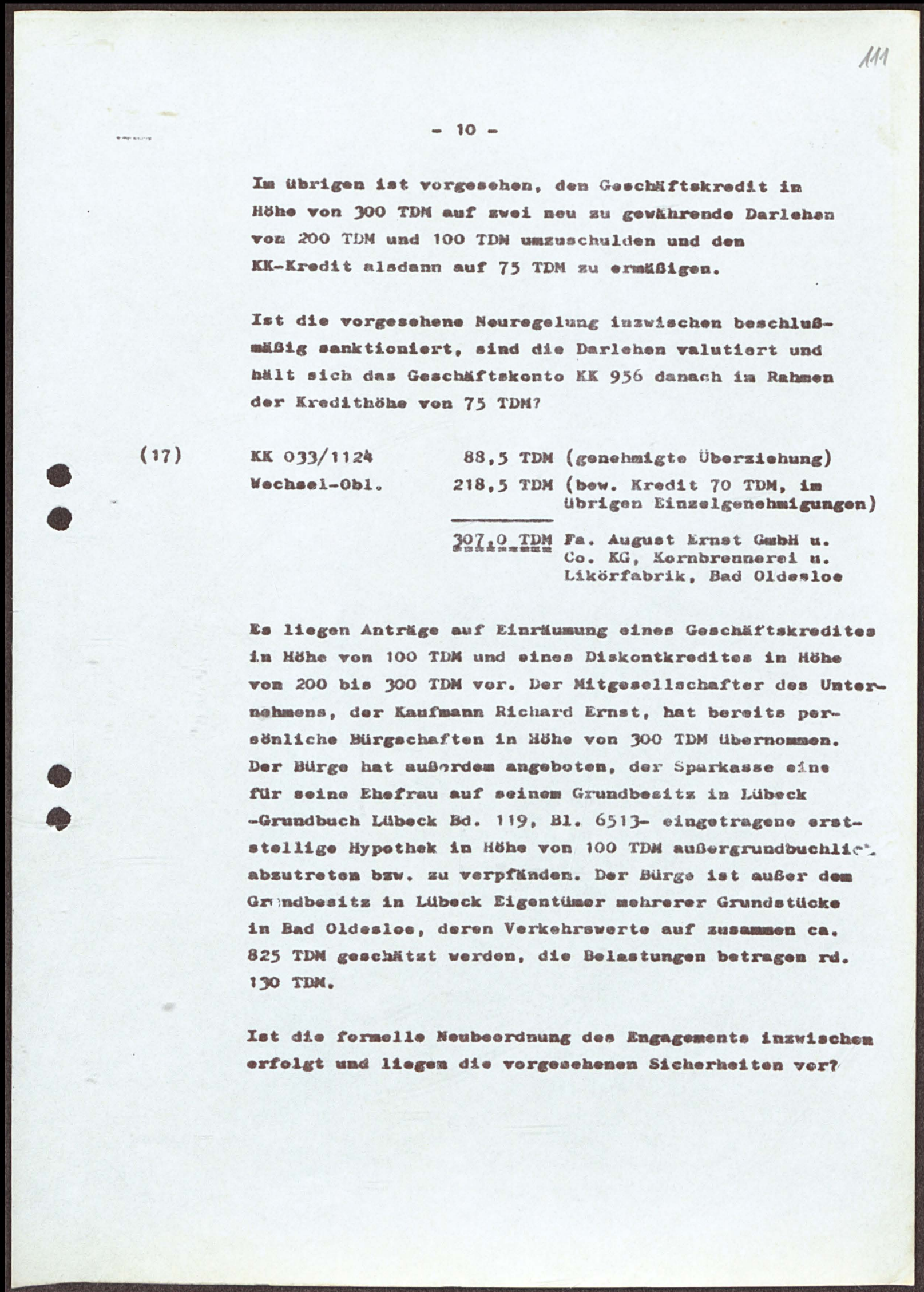
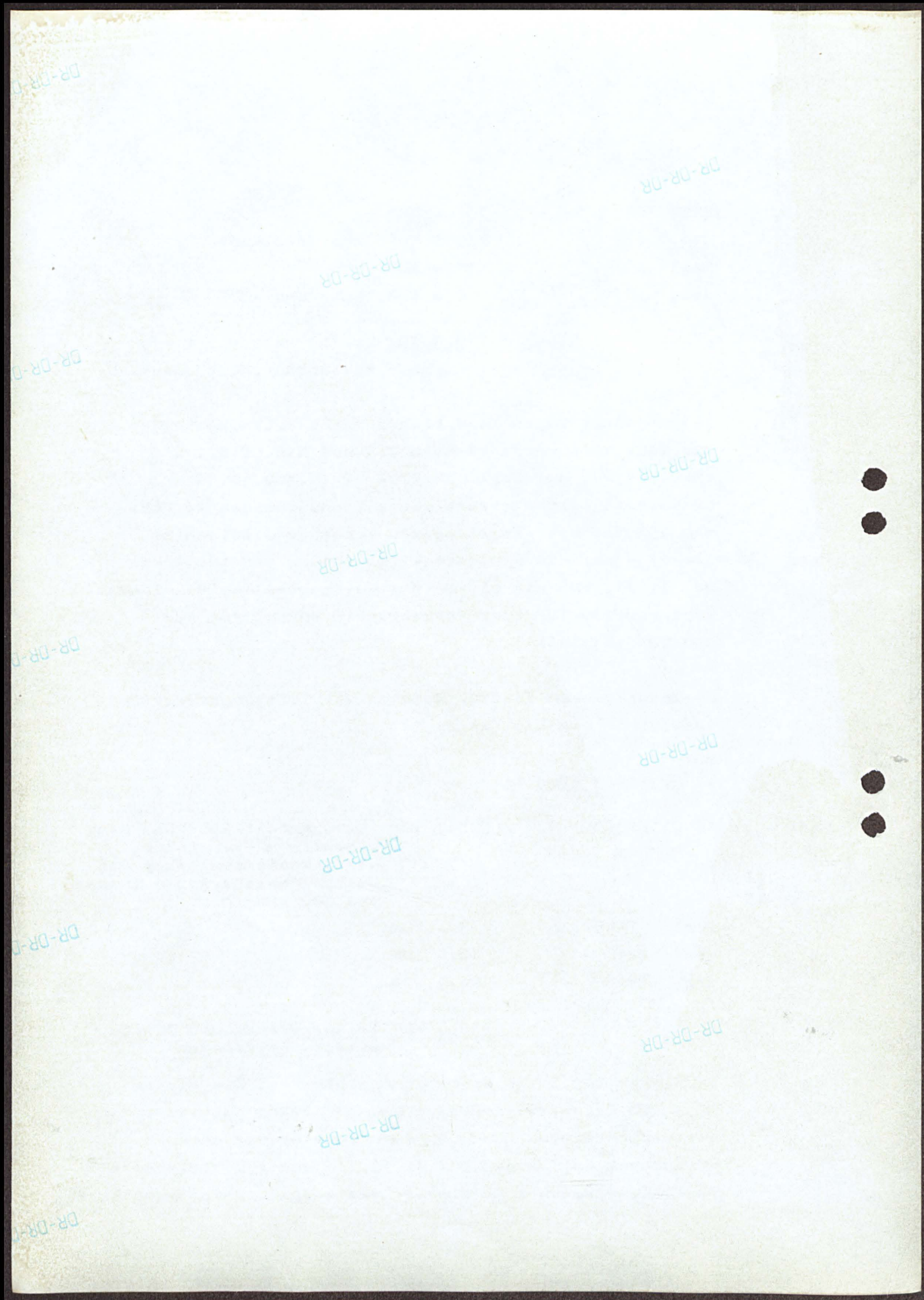
532,0 TDM Walter Dreckmann, Gutsbe-
sitzer, Rolfshagen

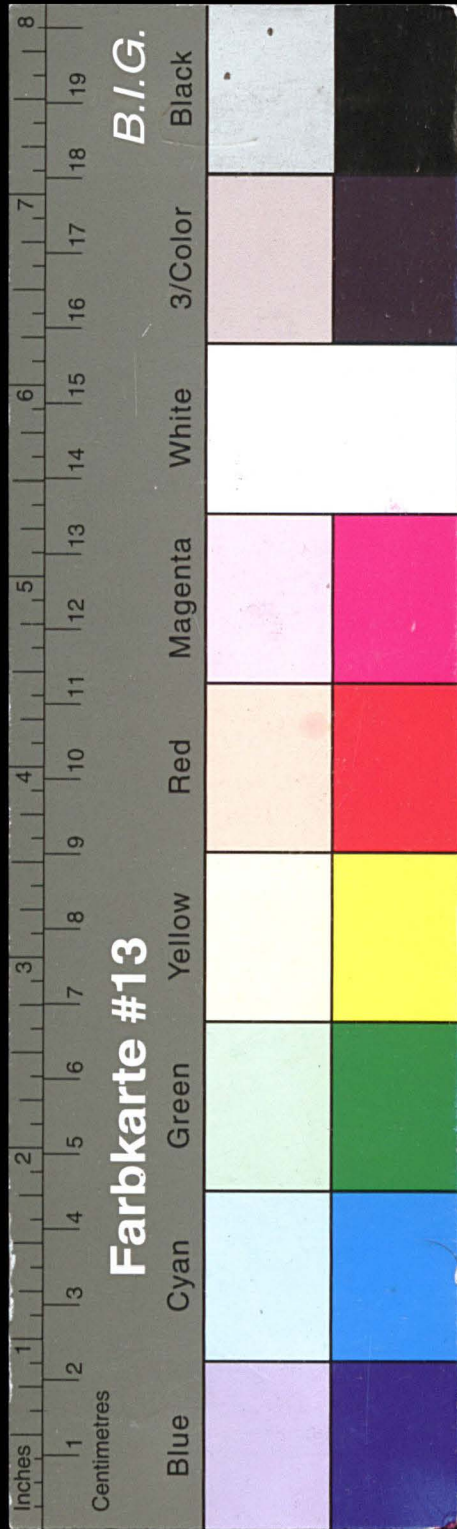
Es liegen 539,5 TDM Grundpfandrechte vor, die bis auf
47,8 TDM im satzungsmäßigen Rahmen liegen bei einem
veranschulichen Beleihungswert des Grundstückes
-Grundbuch Rolfshagen Bd. 1, Bl. 1- von 770 TDM. Wurde
der Beleihungswert in dieser Höhe endgültig festgestellt?



Kreisarchiv Stormarn E103

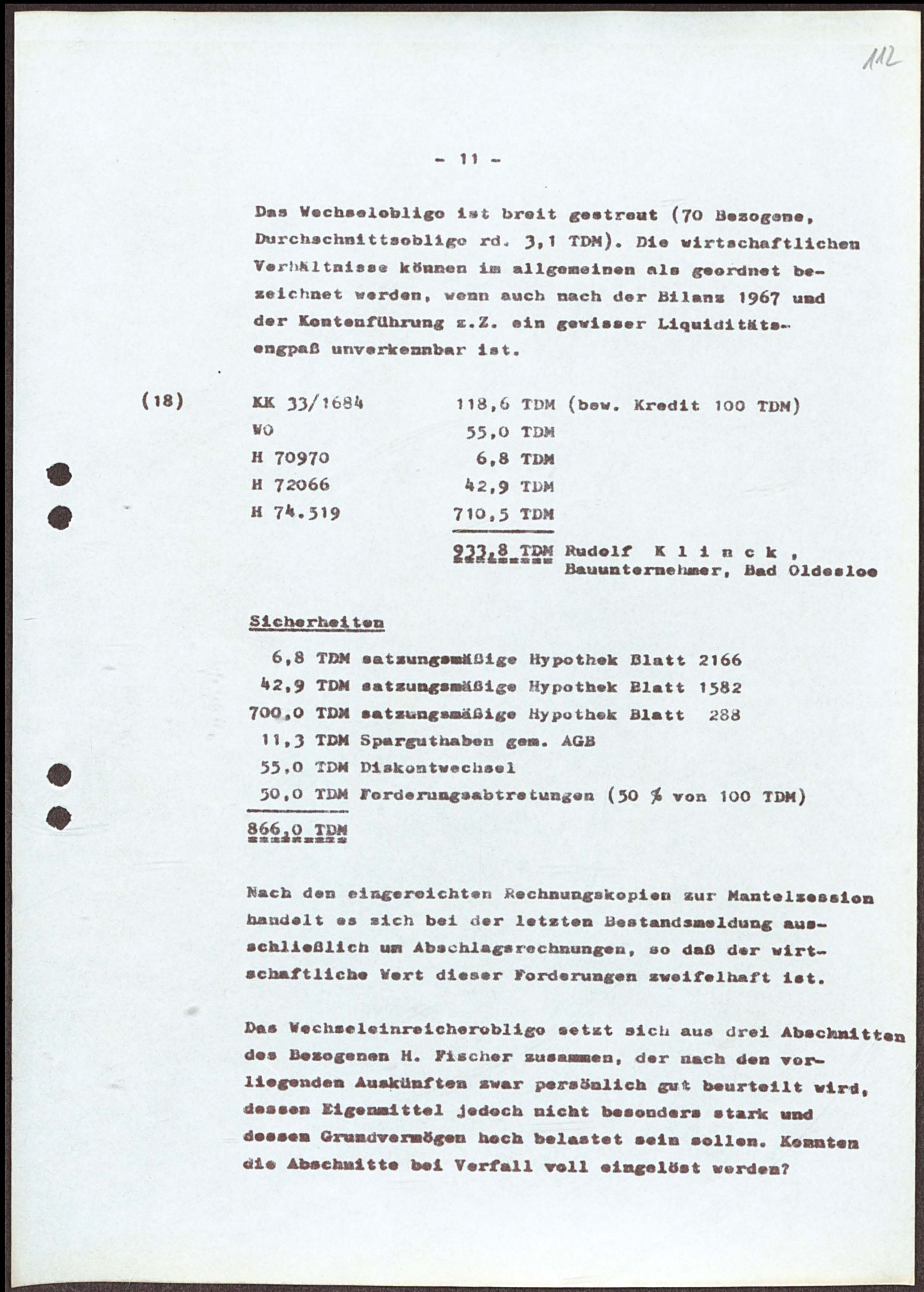
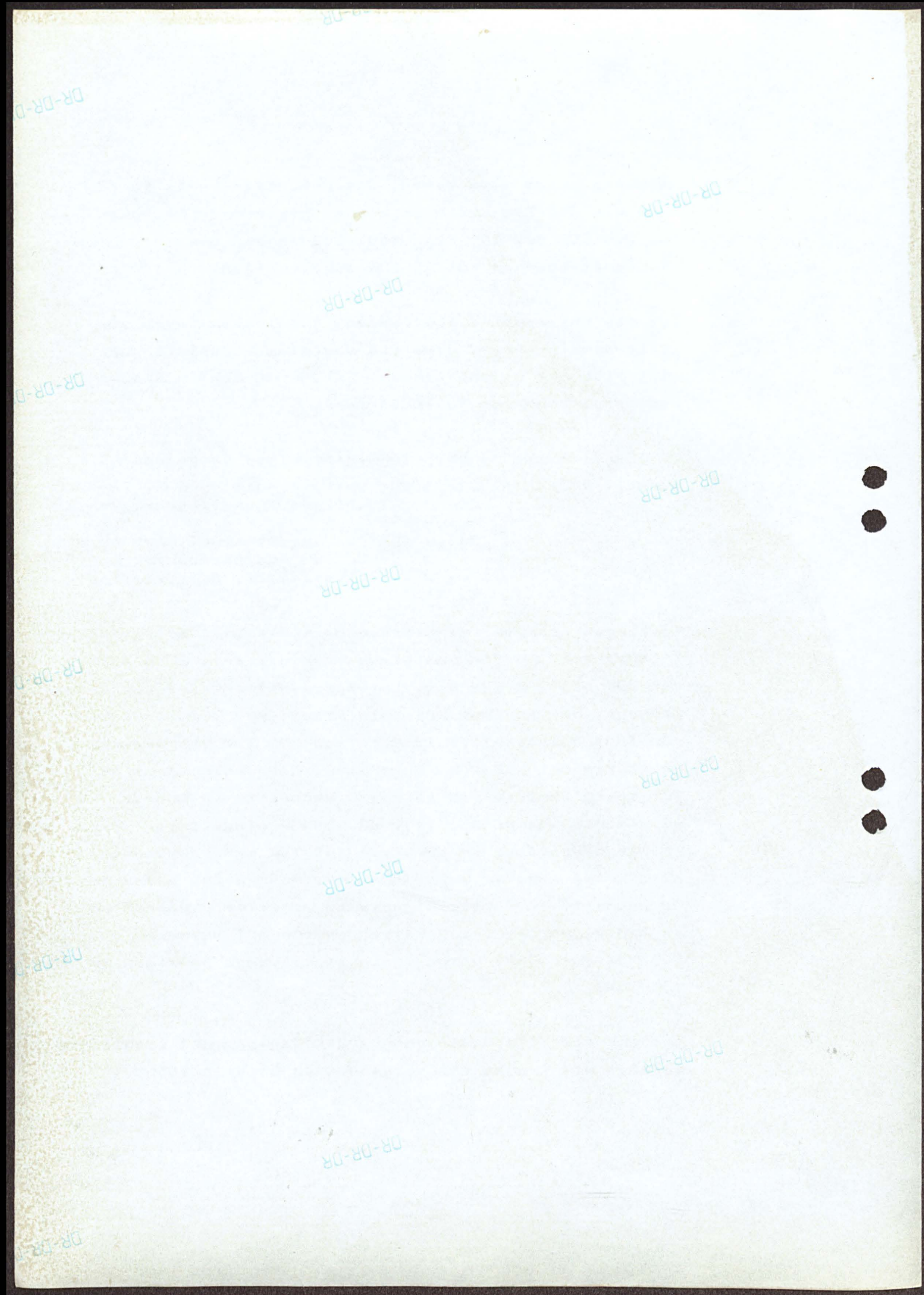
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

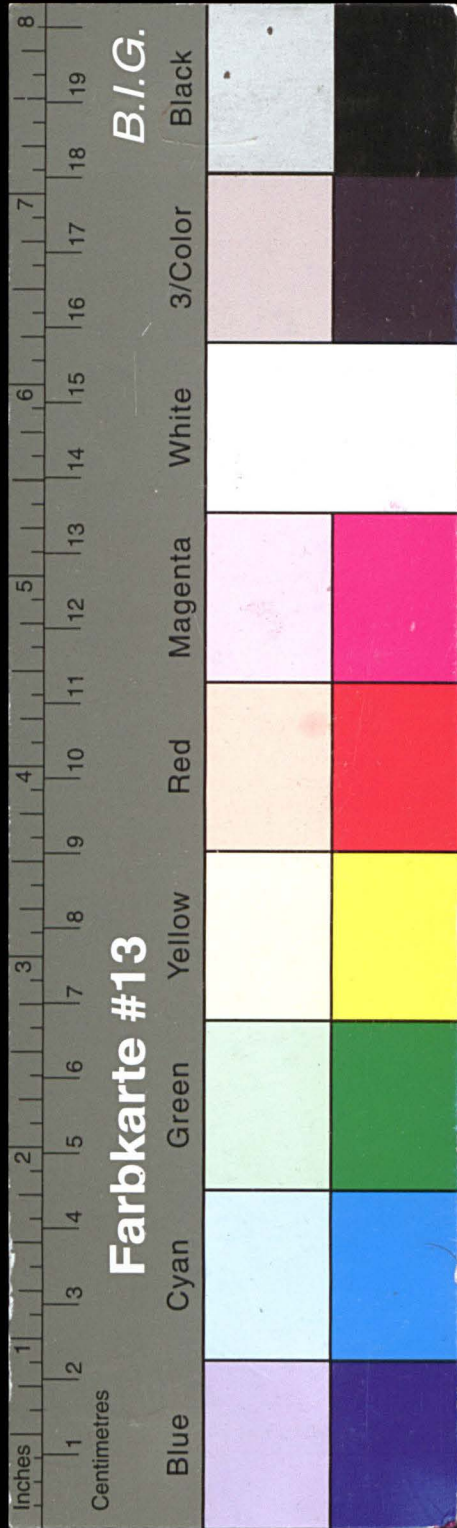




Kreisarchiv Stormarn E103

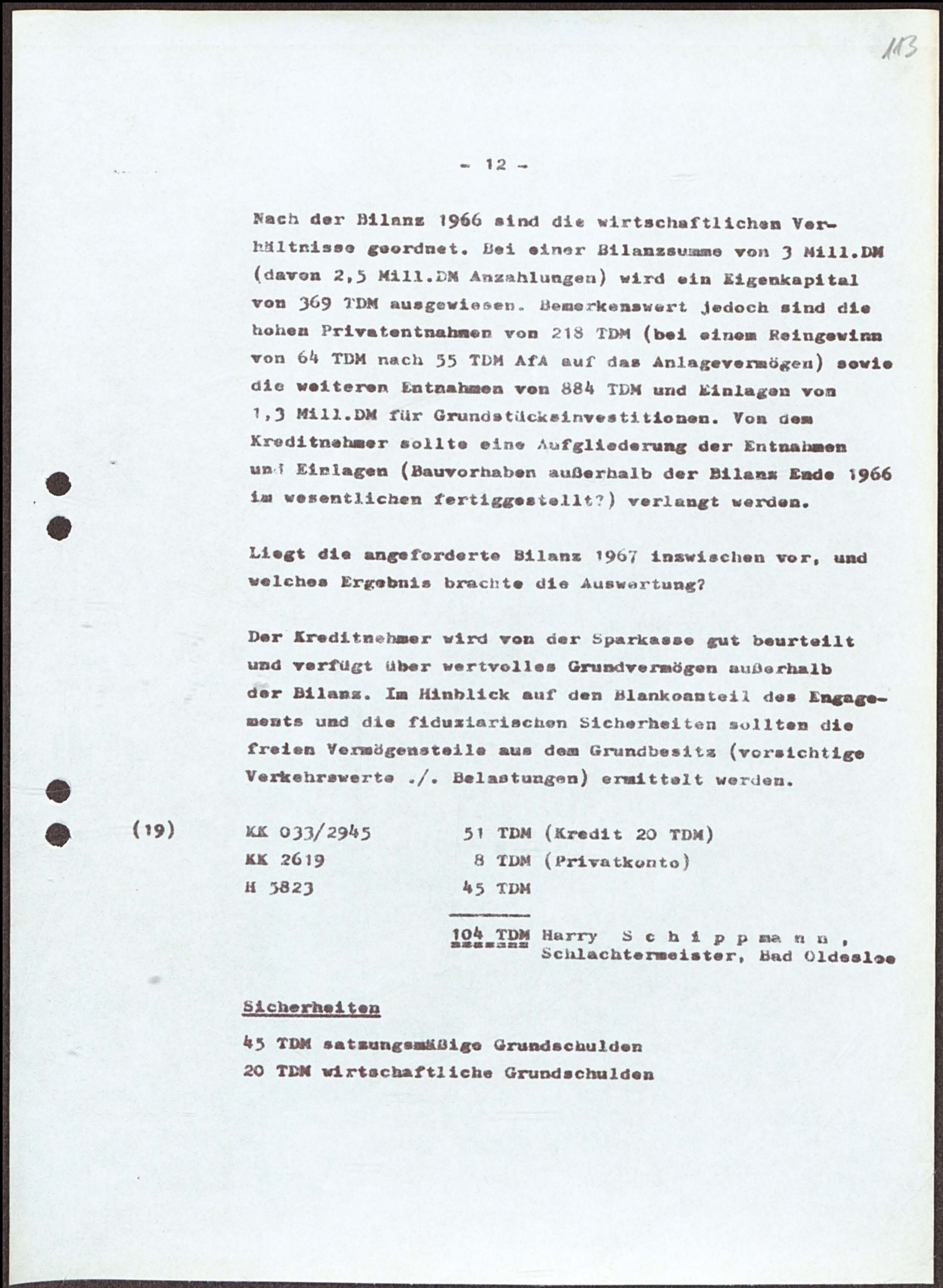
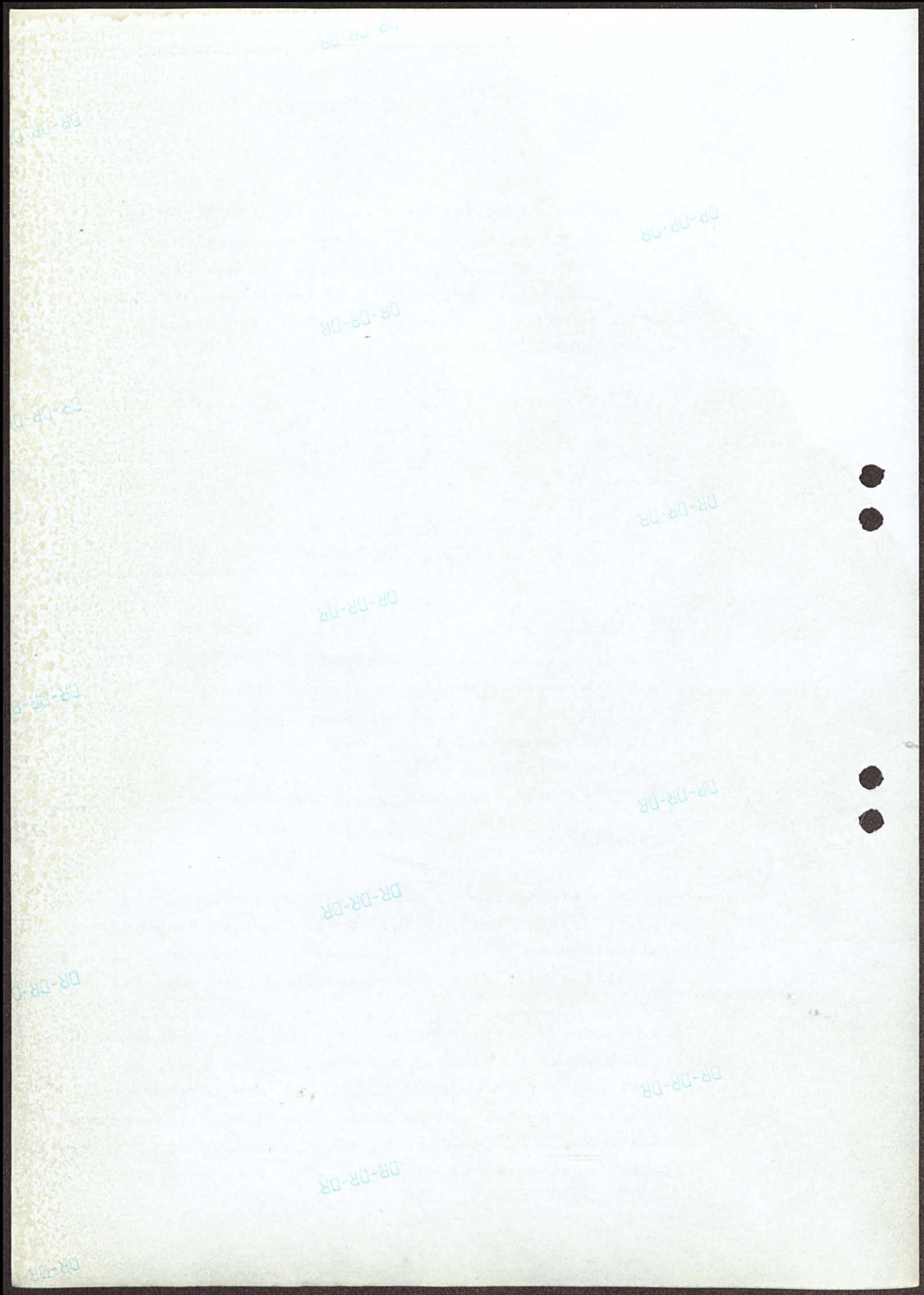
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 12 -

Nach der Bilanz 1966 sind die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet. Bei einer Bilanzsumme von 3 Mill.DM (davon 2,5 Mill.DM Anzahlungen) wird ein Eigenkapital von 369 TDM ausgewiesen. Bemerkenswert jedoch sind die hohen Privatentnahmen von 218 TDM (bei einem Reingewinn von 64 TDM nach 55 TDM AfA auf das Anlagevermögen) sowie die weiteren Entnahmen von 884 TDM und Einlagen von 1,3 Mill.DM für Grundstücksinvestitionen. Von dem Kreditnehmer sollte eine Aufgliederung der Entnahmen und Einlagen (Bauvorhaben außerhalb der Bilanz Ende 1966 im wesentlichen fertiggestellt?) verlangt werden.

Liegt die angeforderte Bilanz 1967 inzwischen vor, und welches Ergebnis brachte die Auswertung?

Der Kreditnehmer wird von der Sparkasse gut beurteilt und verfügt über wertvolles Grundvermögen außerhalb der Bilanz. Im Hinblick auf den Blankoanteil des Engagements und die fiduziarischen Sicherheiten sollten die freien Vermögensteile aus dem Grundbesitz (vorsichtige Verkehrswerte ./.. Belastungen) ermittelt werden.

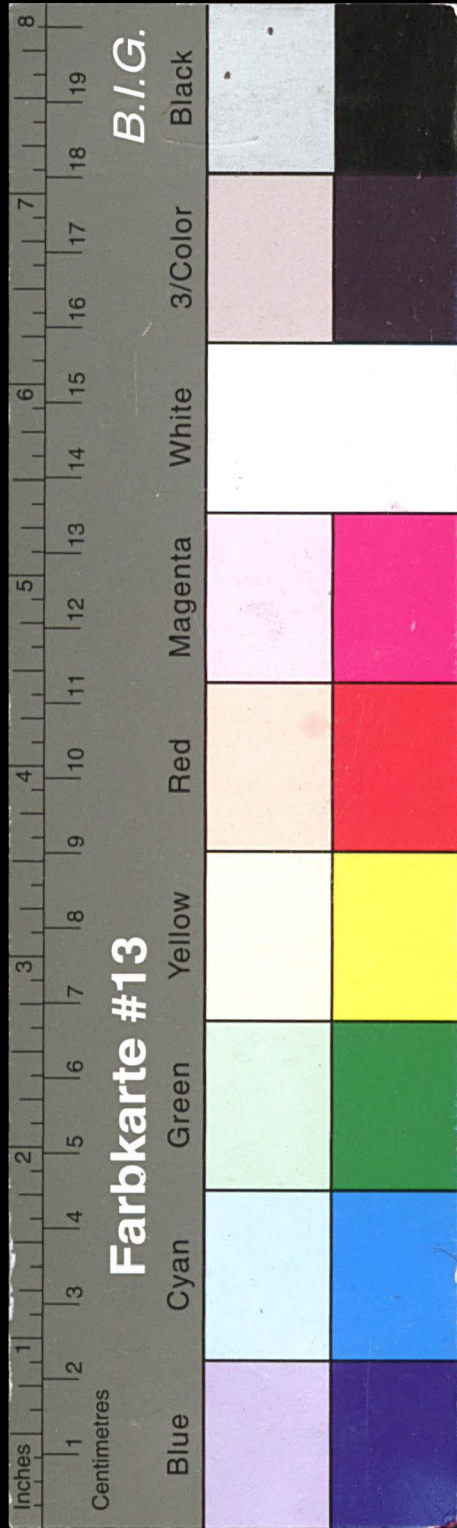
(19)

KK 033/2945	51 TDM (Kredit 20 TDM)
KK 2619	8 TDM (Privatkonto)
H 5823	45 TDM

104 TDM Harry Schippmann,
Schlachtermeister, Bad Oldesloe

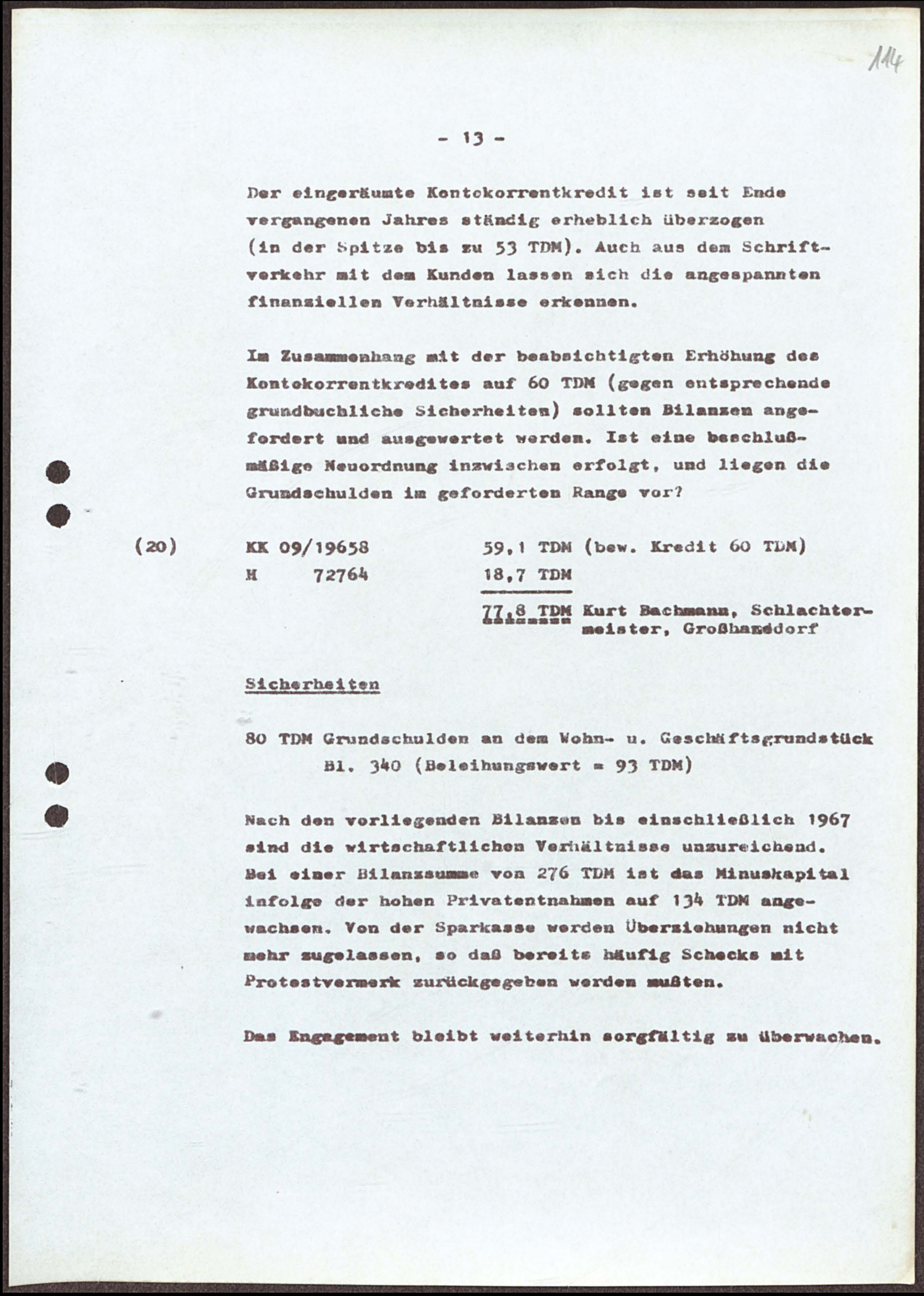
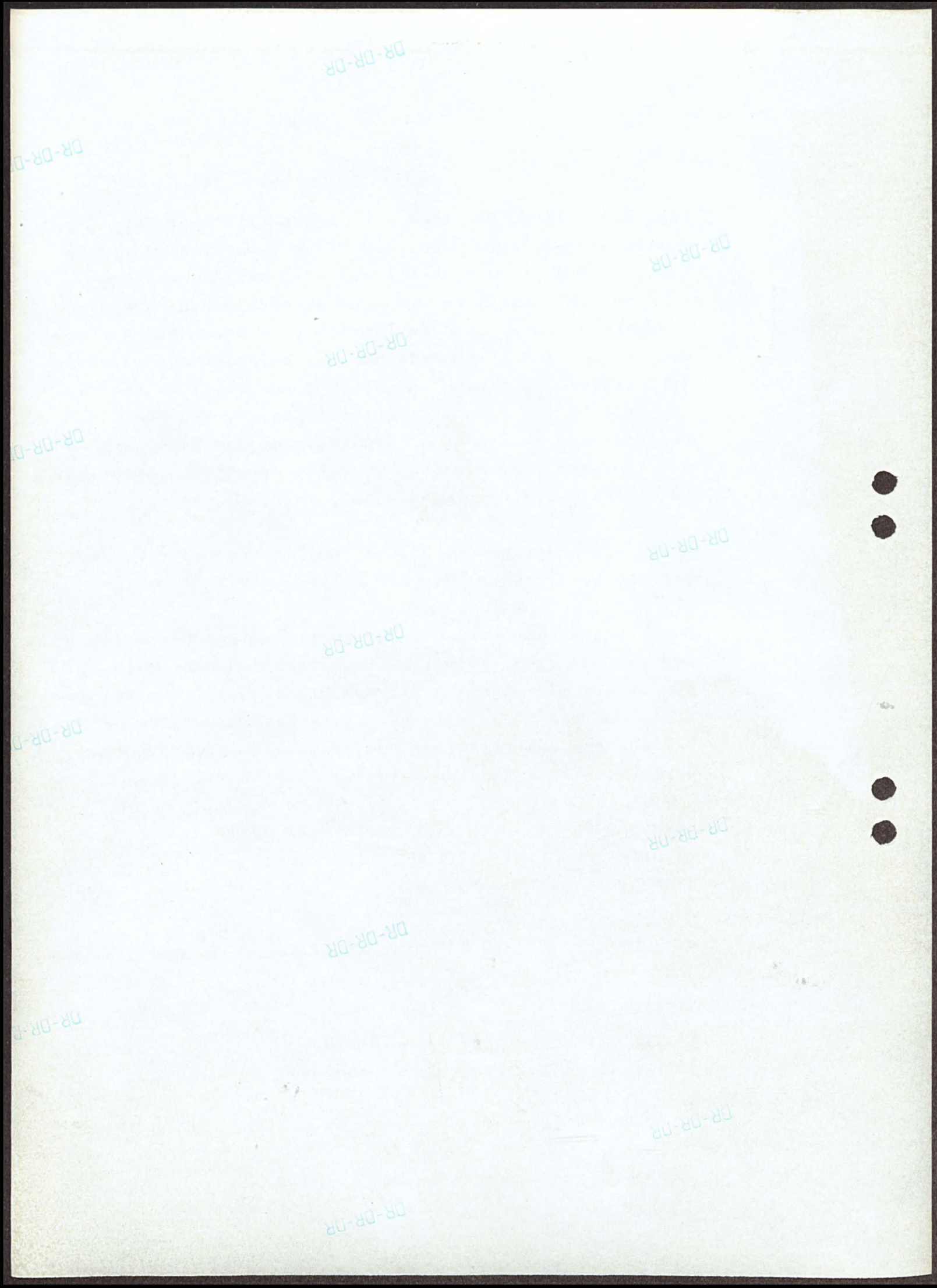
Sicherheiten

45 TDM satzungsmäßige Grundschulden
20 TDM wirtschaftliche Grundschulden



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 13 -

Der eingekunte Kontokorrentkredit ist seit Ende vergangenen Jahres ständig erheblich überzogen (in der Spitze bis zu 53 TDM). Auch aus dem Schriftverkehr mit dem Kunden lassen sich die angespannten finanziellen Verhältnisse erkennen.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erhöhung des Kontokorrentkredites auf 60 TDM (gegen entsprechende grundbuchliche Sicherheiten) sollten Bilanzen angefordert und ausgewertet werden. Ist eine beschlußmäßige Neuordnung inzwischen erfolgt, und liegen die Grundsulden im geforderten Range vor?

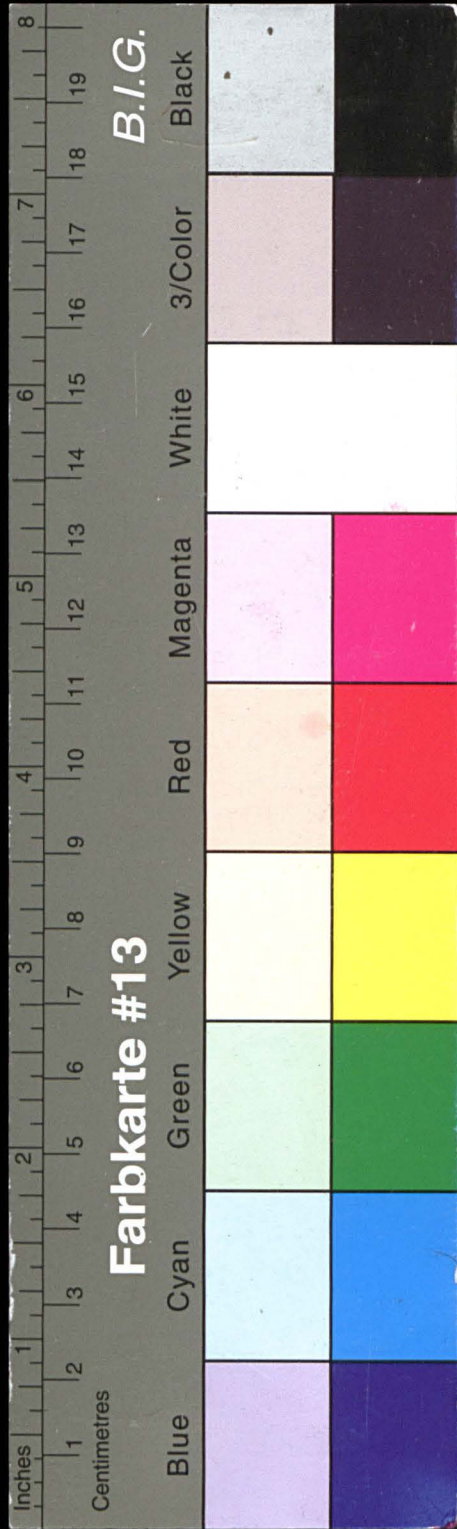
(20)	KK 09/19658	59,1 TDM (bew. Kredit 60 TDM)
	M 72764	18,7 TDM
		77,8 TDM Kurt Bachmann, Schlachtermeister, Großhansdorf

Sicherheiten

80 TDM Grundsulden an dem Wohn- u. Geschäftsgrundstück Bl. 340 (Beleihungswert = 93 TDM)

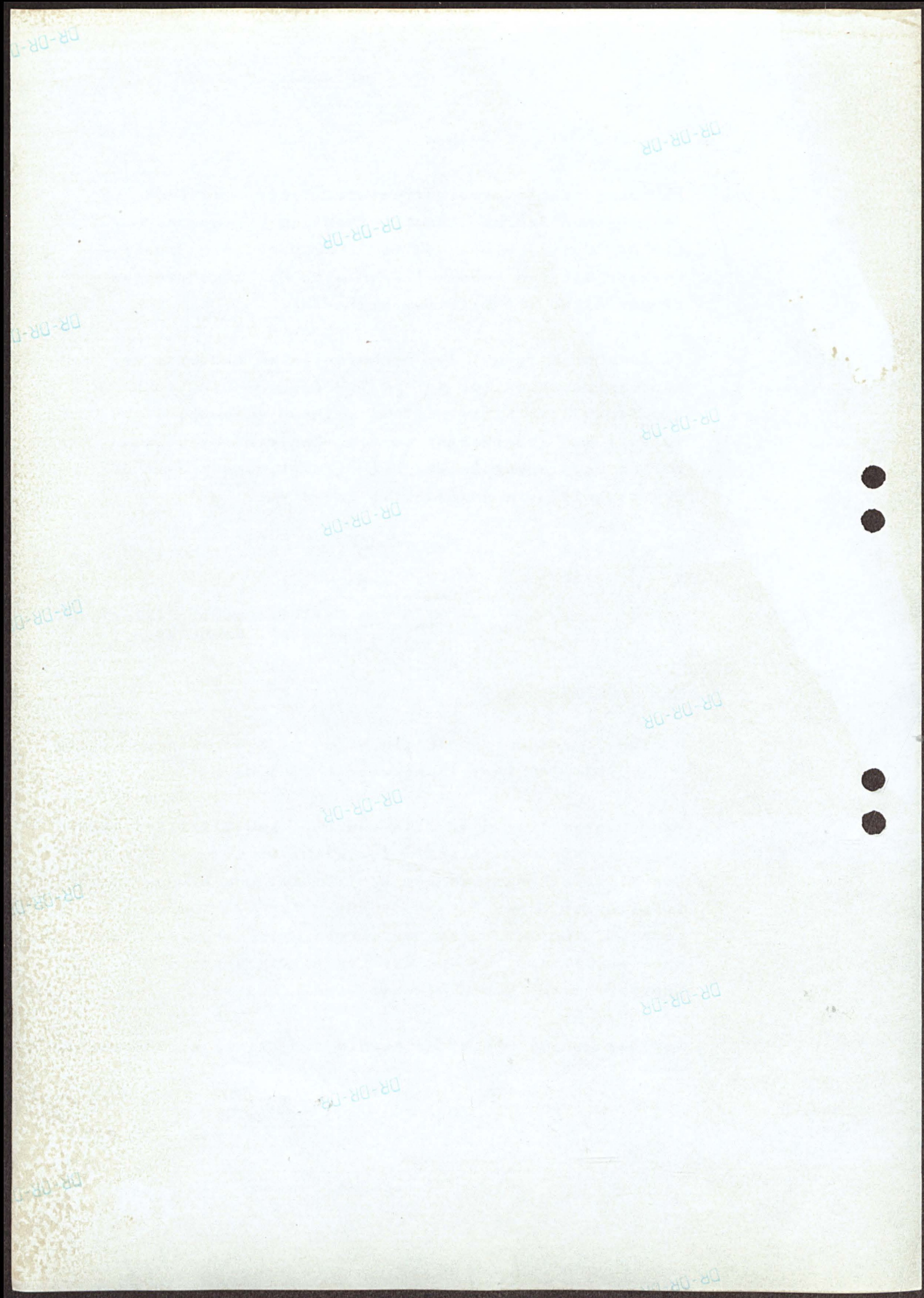
Nach den vorliegenden Bilanzen bis einschließlich 1967 sind die wirtschaftlichen Verhältnisse unzureichend. Bei einer Bilanzsumme von 276 TDM ist das Minuskapital infolge der hohen Privatentnahmen auf 134 TDM angewachsen. Von der Sparkasse werden Überziehungen nicht mehr zugelassen, so daß bereits häufig Schecks mit Protestvermerk zurückgegeben werden mußten.

Das Engagement bleibt weiterhin sorgfältig zu überwachen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 14 -

(21)

010/20791

83,3 TDM (bzw. Kredit 75 TDM, im
übrigen genehmigte Über-
ziehung)

Wechselobl.

16,2 TDM

Darl. 90549

62,2 TDM

Hyp. 70131

39,8 TDM

Hyp. 71911

190,1 TDM

391,6 TDM

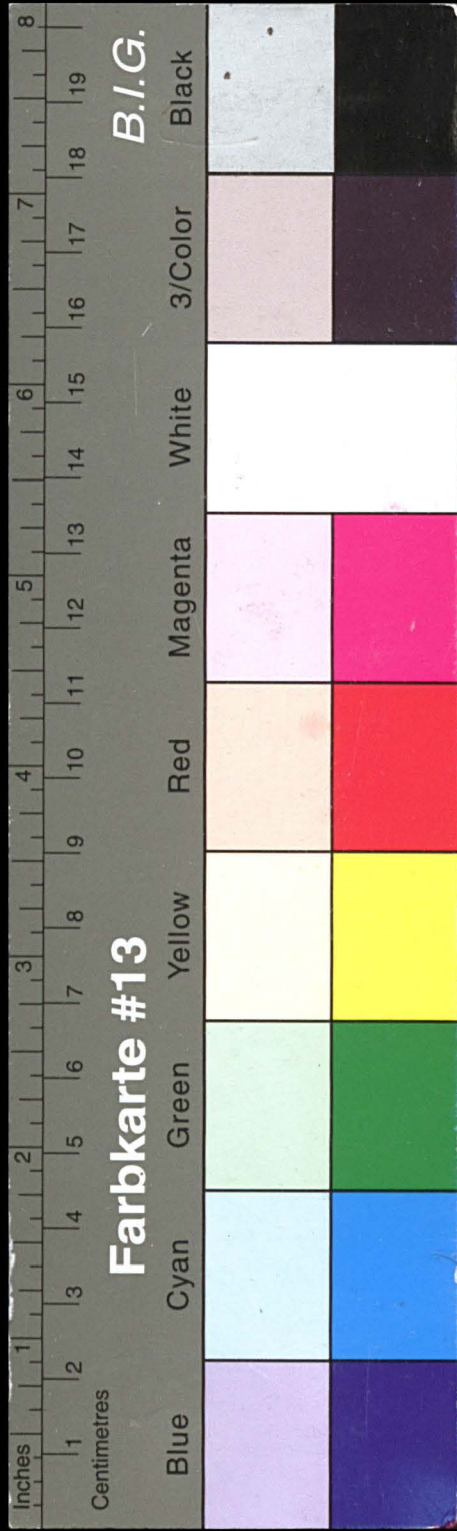
Fa. Hermann Reichler und
Sohn, Schlachtere, Marks-
heide

Es liegen ausreichende Sicherheiten (380 TDM Grundpfand-
rechte, davon rd. 300 TDM im satzungsmäßigen Rang und
80 %ige Ausfallbürgschaft der Landesgarantiekasse für
das Darl. 90549) vor. Das Grundstück Marksheide, Bd. 4,
Bl. 141 ist mit 30 TDM Grundschulden für den Geschäfts-
kredit KK 010/20791 verhaftet. Eigentümerin dieses Grund-
stückes ist die Ww. Anna Reichler geb. Drewes (Mutter
des Kreditnehmers), die im Oktober dieses Jahres ver-
storben ist und für die bei der Sparkasse noch zwei
kleine Restdarlehen (Nr. 20105 u. 20130) in Höhe von
zusammen 3 TDM (ursprünglich 13,5 TDM) bestehen, die
auf zwei weiteren ihr gehörenden Grundstücken (Ellerbeck
Bd. 11, Bl. 316 und Ulsburg Bd. 3, Bl. 23) abgesichert
sind. Die Rechtsnachfolge ist zu klären.

Könnte der in Anspruch genommene Geschäftskredit inzwischen
auf die bewilligte Kreditgrenze zurückgeführt werden?

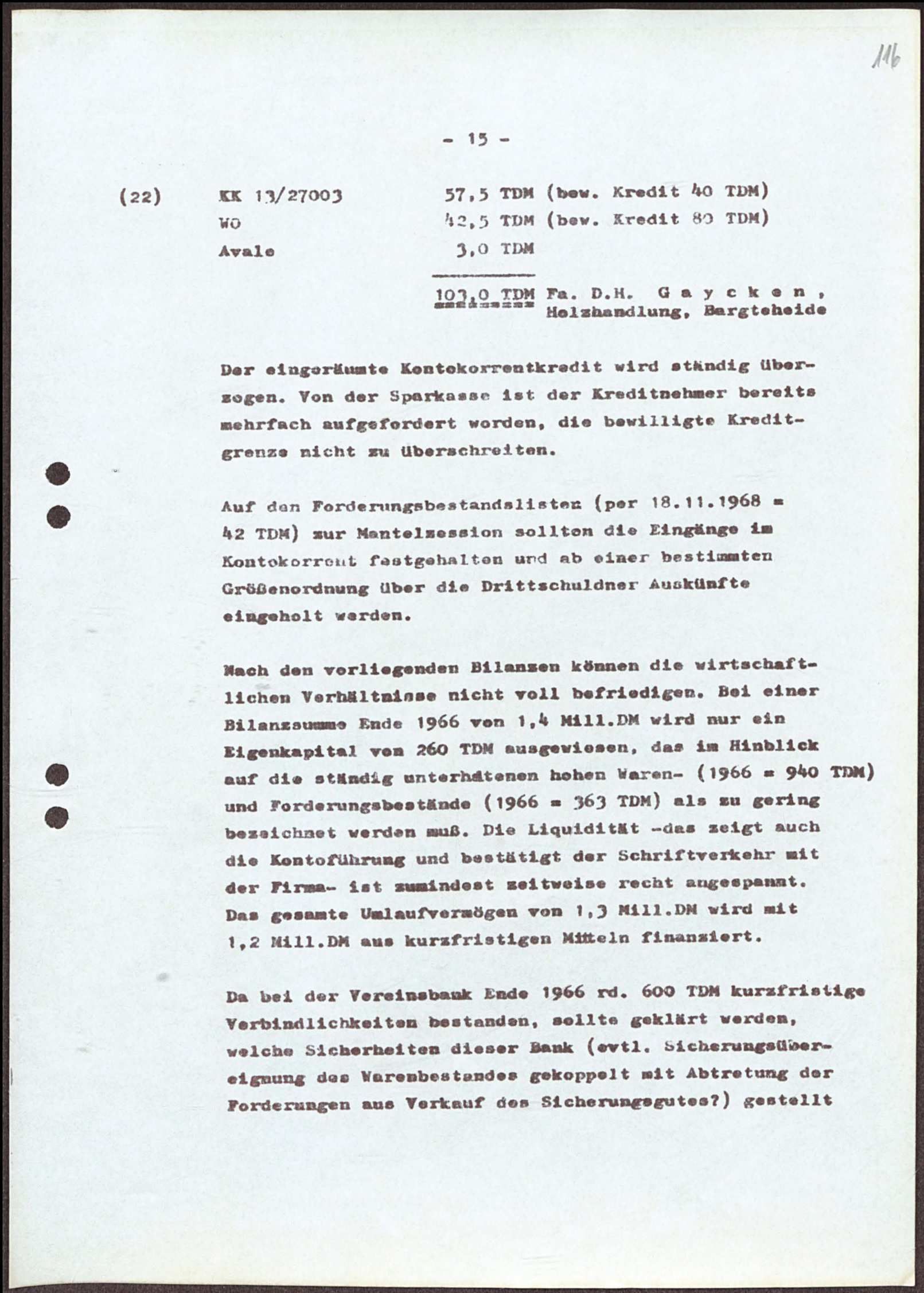
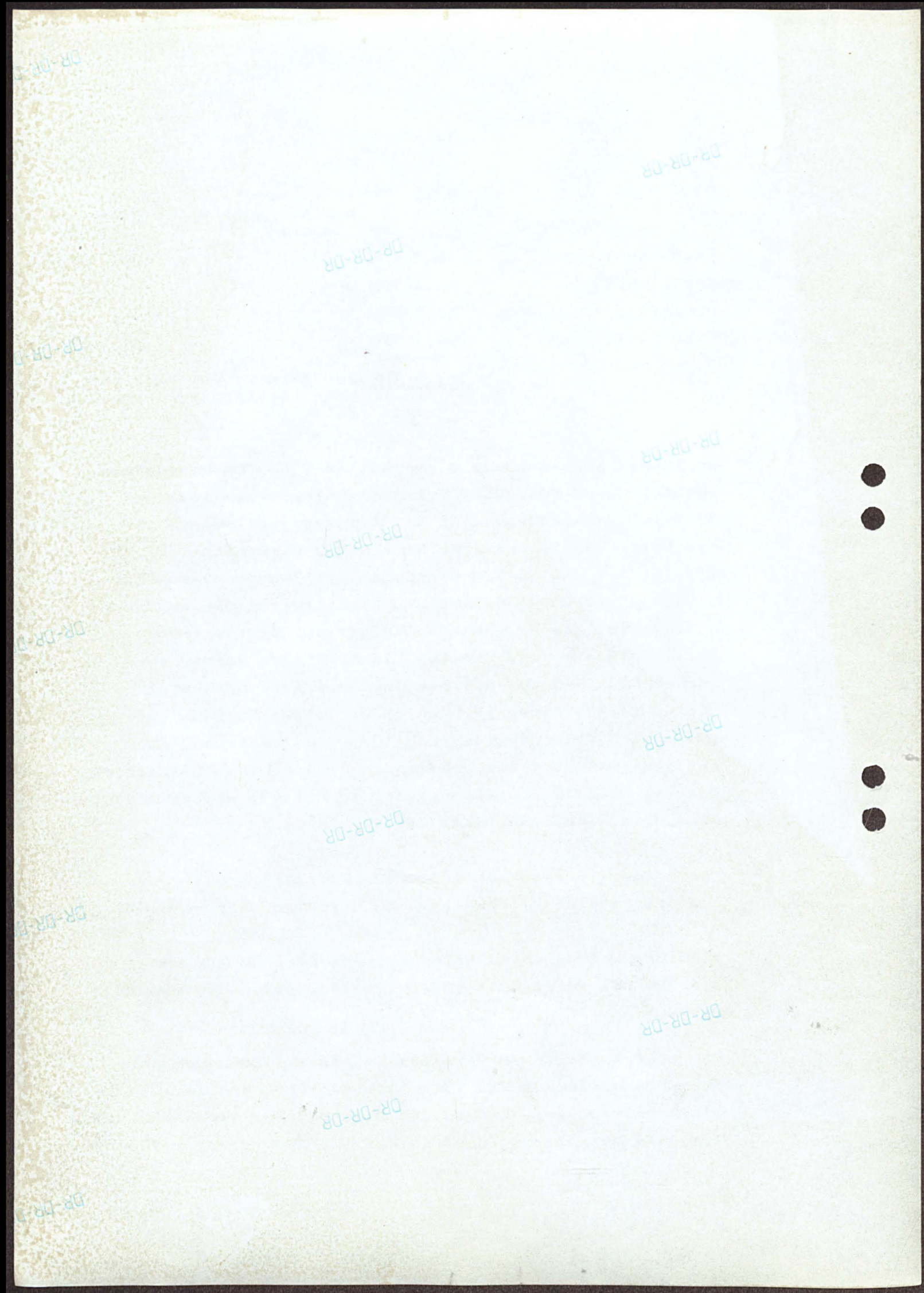
Sind die beiden angekauften Wechsel über 10 TDM und
6,2 TDM bei Fälligkeit (12. u. 23.12.1968) aufgenommen
worden?

Die wirtschaftlichen Verhältnisse können nach den ver-
liegenden Bilanzen für 1966 (Schlachtere und Tankstelle)
nicht befriedigen. Liegen die Bilanzen für 1967 inzwischen
vor, und zu welchem Ergebnis hat die Auswertung geführt?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 15 -

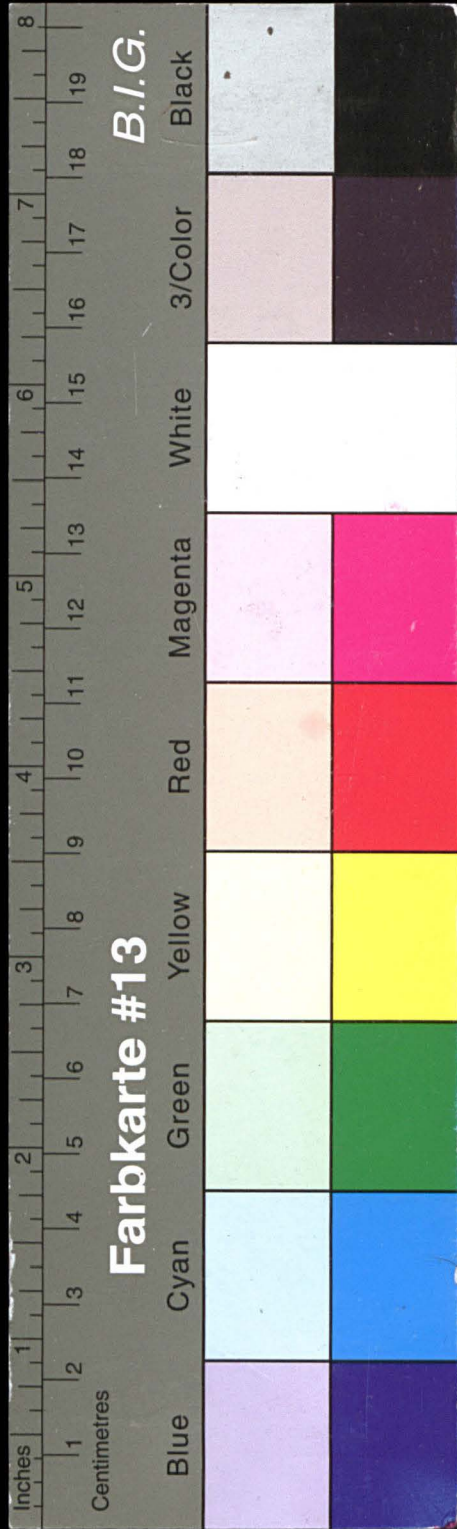
(22)	KK 13/27003	57,5 TDM (bew. Kredit 40 TDM)
	WO	42,5 TDM (bew. Kredit 80 TDM)
	Avale	3,0 TDM
		<hr/>
		103,0 TDM Fa. D.H. Gaycken ,
		Holzhandlung, Bargteheide

Der eingeräumte Kontokorrentkredit wird ständig überzogen. Von der Sparkasse ist der Kreditnehmer bereits mehrfach aufgefordert worden, die bewilligte Kreditgrenze nicht zu überschreiten.

Auf den Forderungsbestandslisten (per 18.11.1968 = 42 TDM) zur Mantelsession sollten die Eingänge im Kontokorrent festgehalten und ab einer bestimmten Größenordnung über die Drittschuldner Auskünfte eingeholt werden.

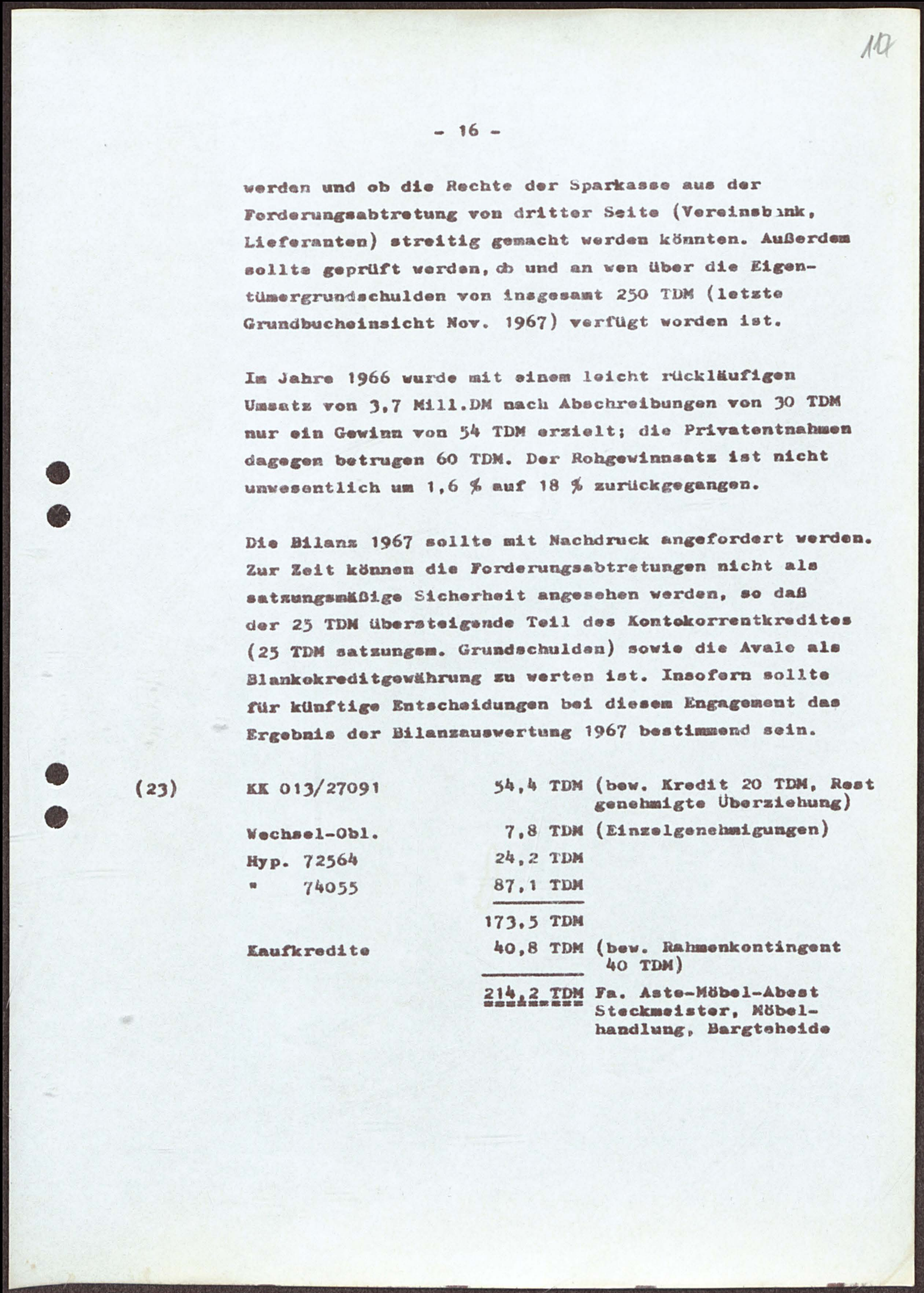
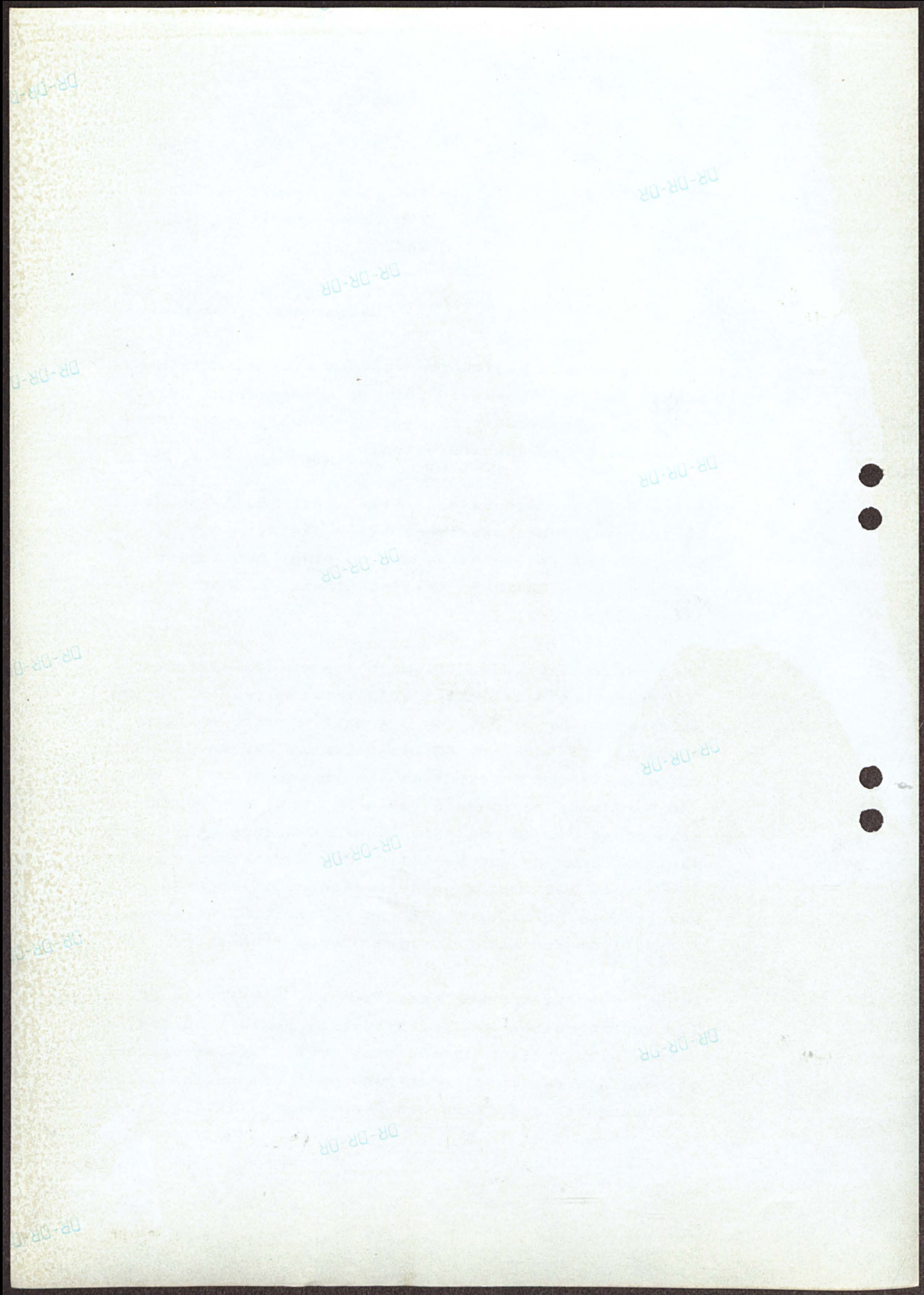
Nach den vorliegenden Bilanzen können die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht voll befriedigen. Bei einer Bilanzsumme Ende 1966 von 1,4 Mill.DM wird nur ein Eigenkapital von 260 TDM ausgewiesen, das im Hinblick auf die ständig unterhaltenen hohen Waren- (1966 = 940 TDM) und Forderungsbestände (1966 = 363 TDM) als zu gering bezeichnet werden muß. Die Liquidität -das zeigt auch die Kontoführung und bestätigt der Schriftverkehr mit der Firma- ist zumindest zeitweise recht angespannt. Das gesamte Umlaufvermögen von 1,3 Mill.DM wird mit 1,2 Mill.DM aus kurzfristigen Mitteln finanziert.

Da bei der Vereinsbank Ende 1966 rd. 600 TDM kurzfristige Verbindlichkeiten bestanden, sollte geklärt werden, welche Sicherheiten dieser Bank (evtl. Sicherungsüber-eignung des Warenbestandes gekoppelt mit Abtretung der Forderungen aus Verkauf des Sicherungsgutes?) gestellt



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



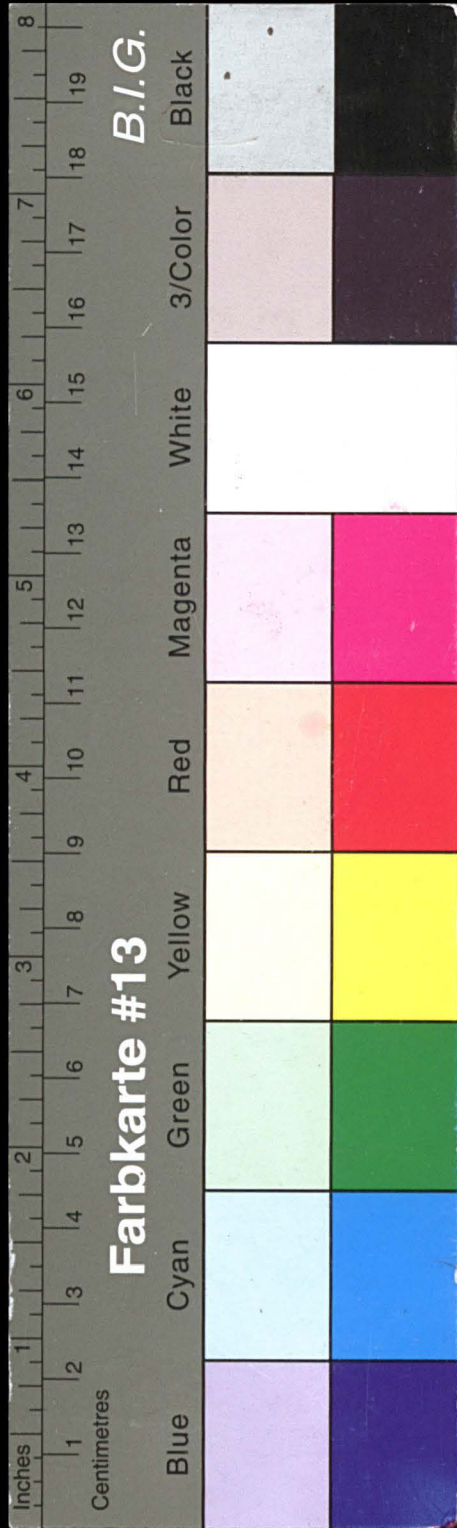
- 16 -

werden und ob die Rechte der Sparkasse aus der Forderungsabtretung von dritter Seite (Vereinsbank, Lieferanten) streitig gemacht werden könnten. Außerdem sollte geprüft werden, ob und an wen über die Eigentümergrundschulden von insgesamt 250 TDM (letzte Grundbucheinsicht Nov. 1967) verfügt worden ist.

Im Jahre 1966 wurde mit einem leicht rückläufigen Umsatz von 3,7 Mill.DM nach Abschreibungen von 30 TDM nur ein Gewinn von 54 TDM erzielt; die Privatentnahmen dagegen betrugen 60 TDM. Der Rohgewinnsatz ist nicht unwesentlich um 1,6 % auf 18 % zurückgegangen.

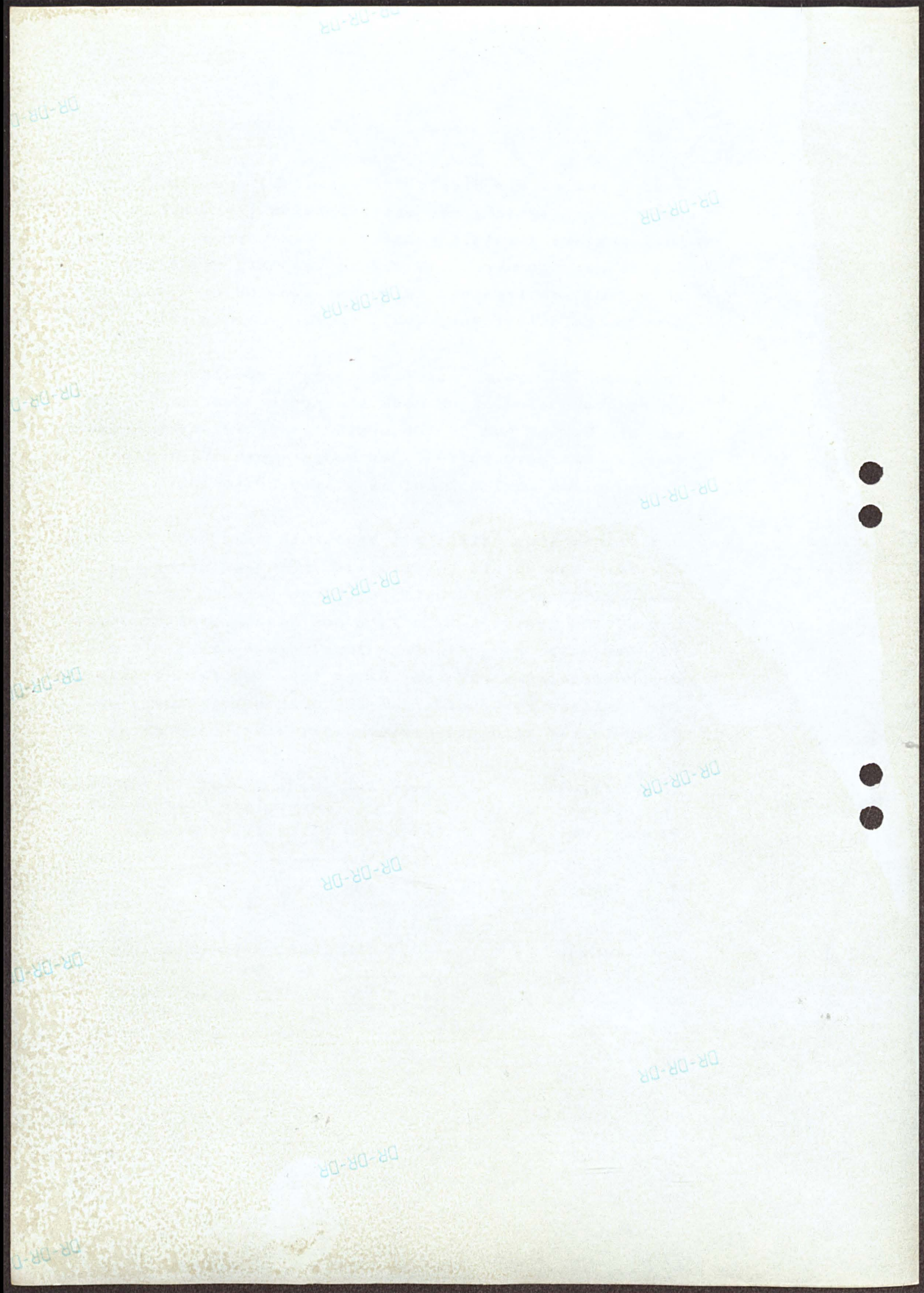
Die Bilanz 1967 sollte mit Nachdruck angefordert werden. Zur Zeit können die Forderungsabtretungen nicht als satzungsmäßige Sicherheit angesehen werden, so daß der 25 TDM übersteigende Teil des Kontokorrentkredites (25 TDM satzungsm. Grundschulden) sowie die Avale als Blankokreditgewährung zu werten ist. Insofern sollte für künftige Entscheidungen bei diesem Engagement das Ergebnis der Bilanzauswertung 1967 bestimmend sein.

(23)	KK 013/27091	54,4 TDM (bzw. Kredit 20 TDM, Rest genehmigte Überziehung)
	Wechsel-Obl.	7,8 TDM (Einzelgenehmigungen)
	Hyp. 72564	24,2 TDM
	" 74055	87,1 TDM
		173,5 TDM
	Kaufkredite	40,8 TDM (bzw. Rahmenkontingent 40 TDM)
		214,2 TDM
		=====
		Fa. Aste-Möbel-Abest
		Steckmeister, Möbel-
		handlung, Bargteheide



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



118

- 17 -

Das Engagement ist abgesichert durch 175 TDM Grundschulden (davon 144 TDM im satzungsm. Rahmen, im übrigen wirtschaftliche Grundschulden).

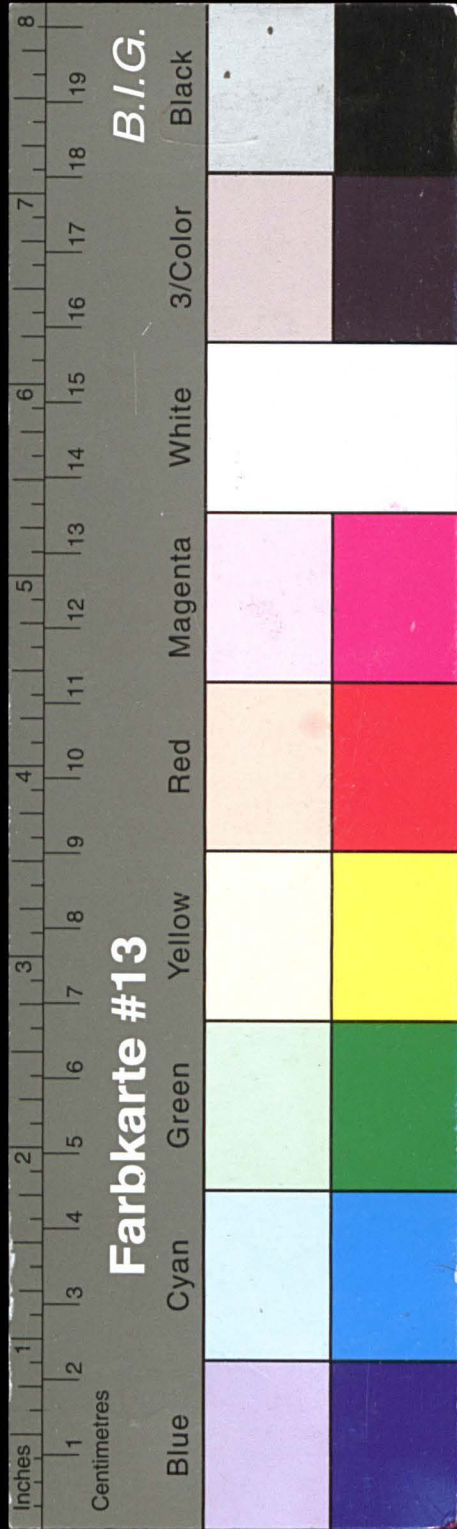
Bereits in 1966 wurde die Erhöhung des Kontokorrentkredites um 30 TDM auf 50 TDM unter der Voraussetzung bewilligt, daß die Bilanzen für die letzten 3 Jahre eingereicht wurden. Die Bilanzen für 1964 bis 1966 liegen inzwischen vor. Danach ist die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse negativ verlaufen und als unbefriedigend zu bezeichnen. Trotz gestiegener Umsätze sind nur geringe Gewinne erzielt worden, die durch die Entnahmen mehr als aufgezehrt wurden. Demzufolge erhöhte sich das Minuskapital von 25 TDM in 1964 auf 39 TDM in 1966. Die Liquidität ist angespannt. Ende 1966 überschreitet das Anlagevermögen die langfristigen Verbindlichkeiten um 110 TDM (260 TDM: 150 TDM). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zeigen eine erhebliche Unterdeckung durch Umlaufvermögen. Die liquiditätsmäßige Anspannung wird durch die Kontenführung noch unterstrichen.

Der Abschluß 1968, evtl. eine vorläufige Bilanz oder ein Status sollten angefordert und ausgewertet werden. Wie wurde der Geschäftskredit danach beschlußmäßig festgesetzt?

(24)	D 90780	173,3 TDM
	H 73905	147,- TDM

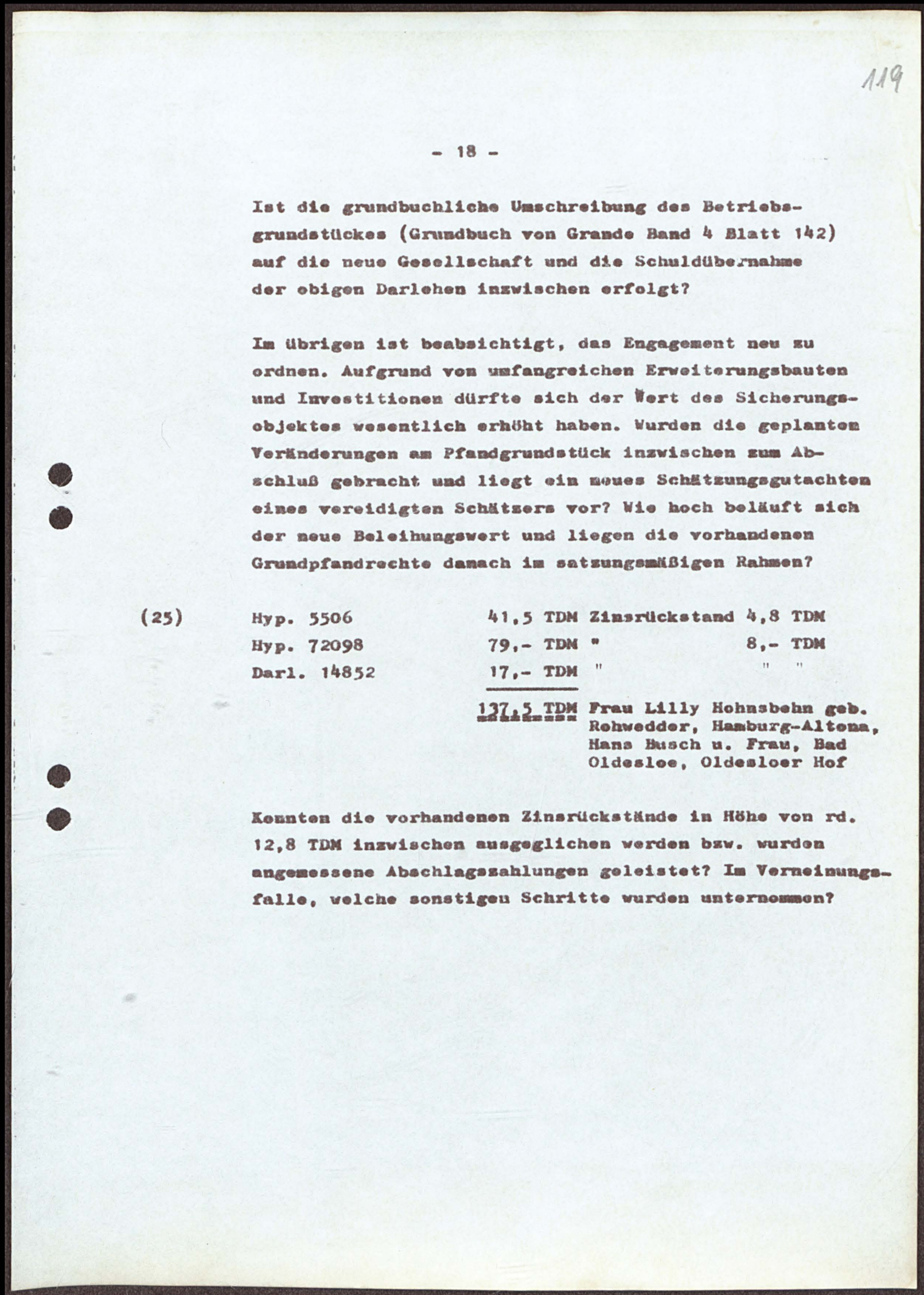
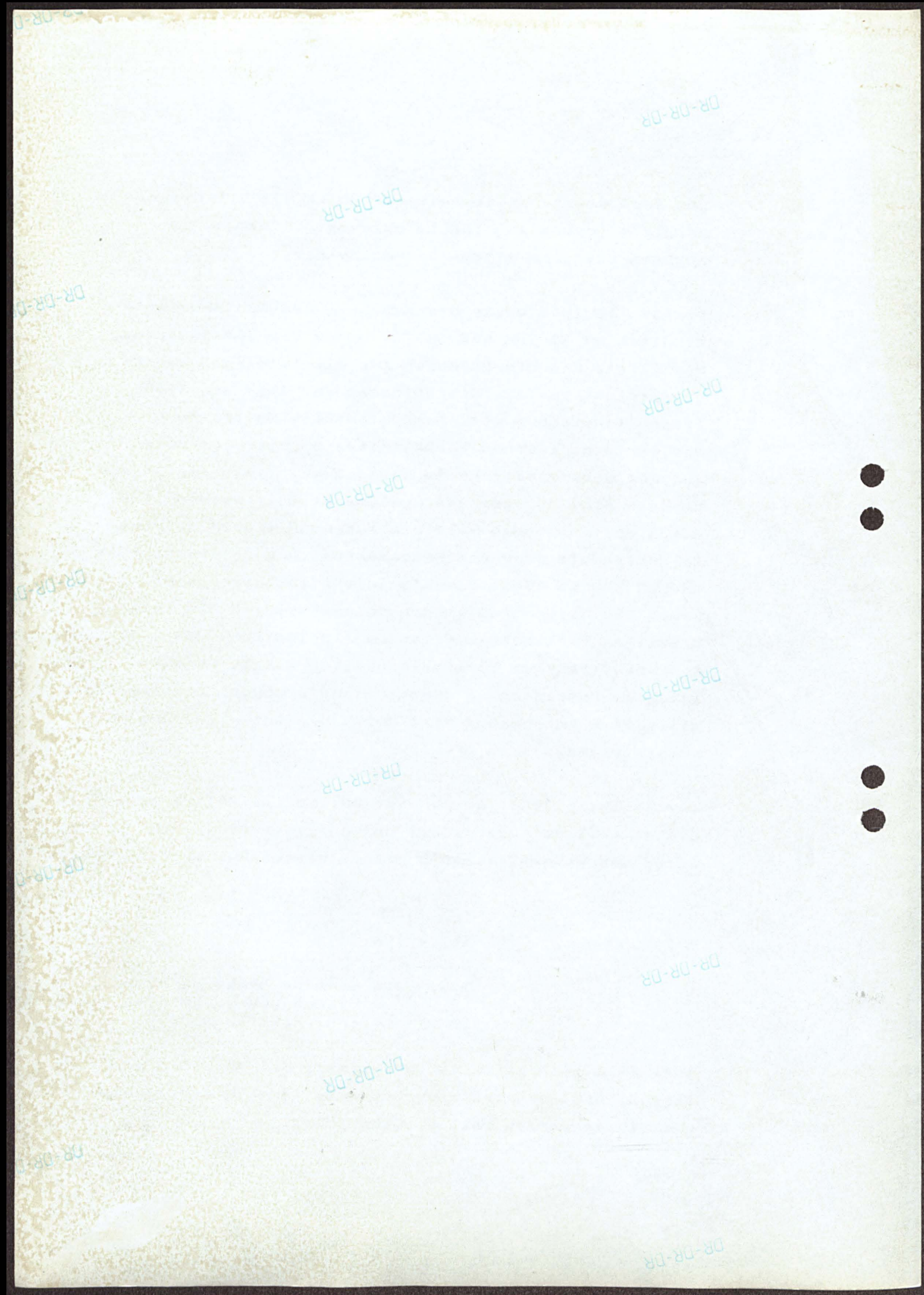
320,3 TDM
Grander Bäckerei u. Co.,
Grande (vorm. Grander Bäckerei,
Inh. Karl Punsius)

Auf die Ausführungen im Vorbericht, Tz. 54, wird verwiesen. Die seinerzeit vorhandenen Zins- und Tilgungsrückstände wurden voll zurückgeführt.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 18 -

Ist die grundbuchliche Umschreibung des Betriebs-
grundstückes (Grundbuch von Grande Band 4 Blatt 142)
auf die neue Gesellschaft und die Schuldübernahme
der obigen Darlehen inzwischen erfolgt?

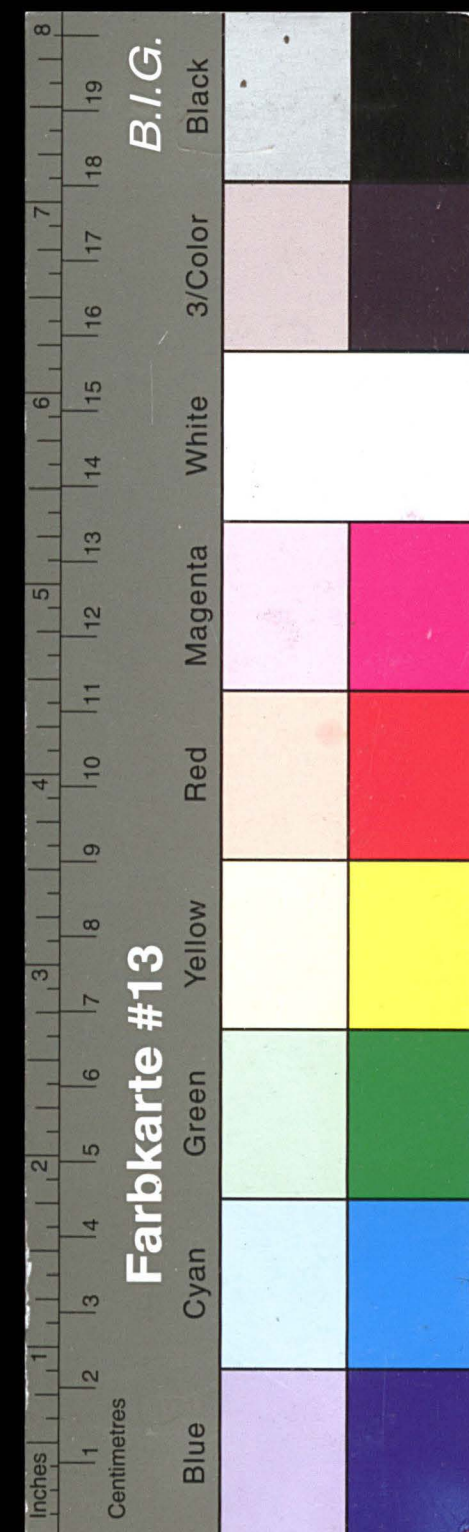
Im übrigen ist beabsichtigt, das Engagement neu zu
ordnen. Aufgrund von umfangreichen Erweiterungsbauten
und Investitionen dürfte sich der Wert des Sicherungs-
objektes wesentlich erhöht haben. Wurden die geplanten
Veränderungen am Pfandgrundstück inzwischen zum Ab-
schluß gebracht und liegt ein neues Schätzungsgutachten
eines vereidigten Schätzers vor? Wie hoch beläuft sich
der neue Beleihungswert und liegen die vorhandenen
Grundpfandrechte danach im satzungsmäßigen Rahmen?

(25)

Hyp. 5506	41,5 TDM Zinsrückstand	4,8 TDM
Hyp. 72098	79,- TDM "	8,- TDM
Darl. 14852	17,- TDM "	" "

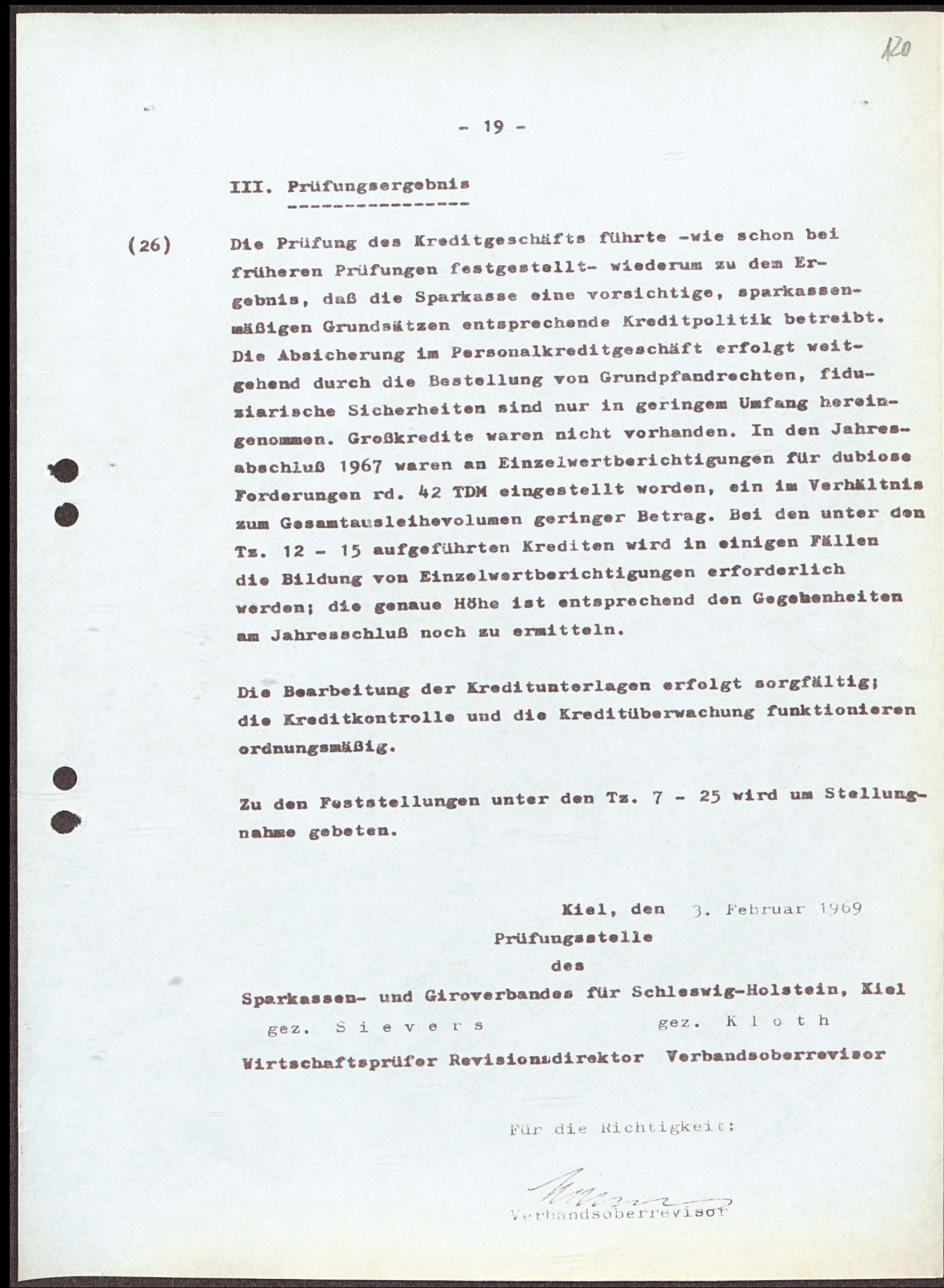
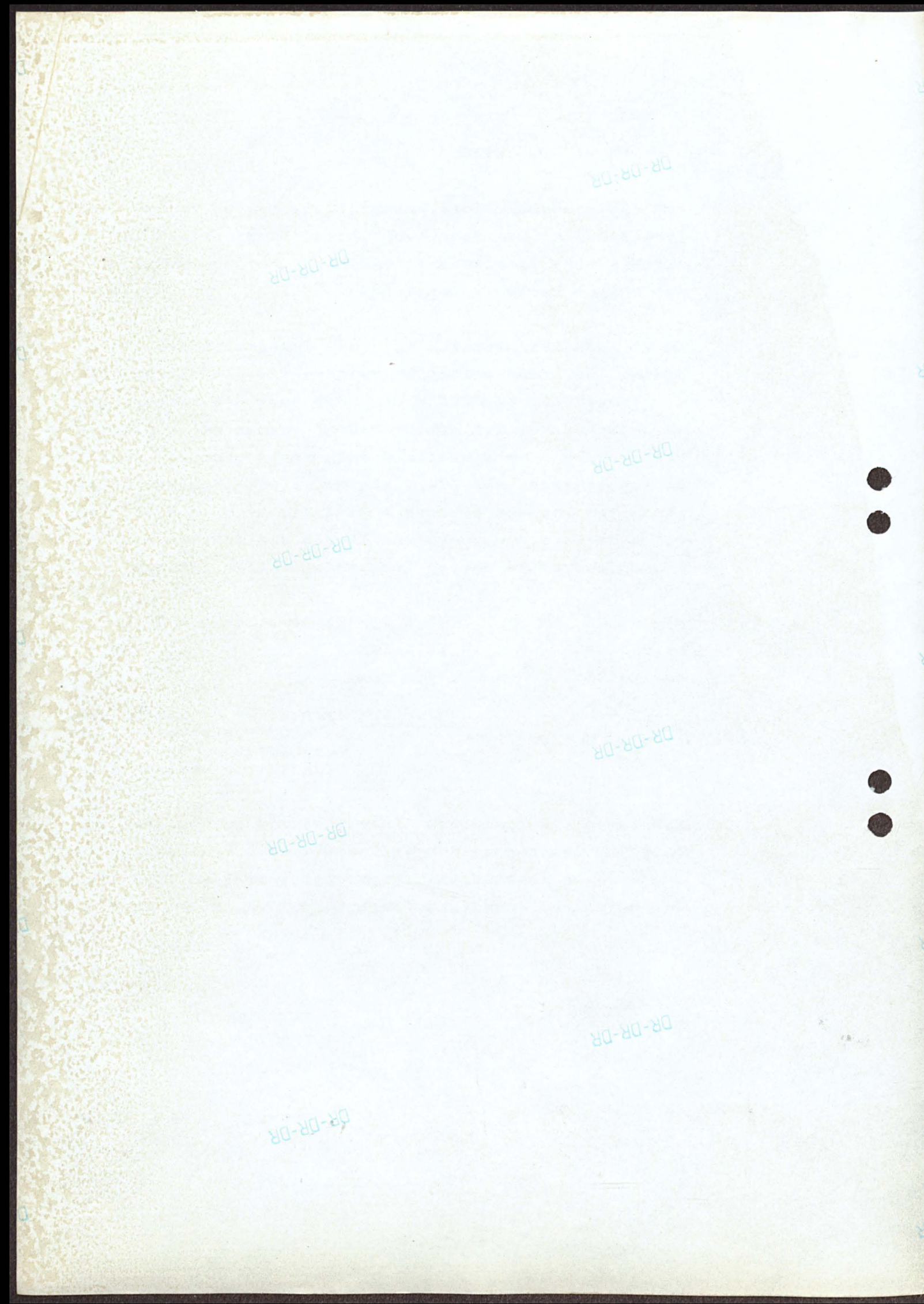
137,5 TDM Frau Lilly Hohnsbehn geb.
Rehwedder, Hamburg-Altona,
Hans Busch u. Frau, Bad
Oldesloe, Oldesloer Hof

Konnten die vorhandenen Zinsrückstände in Höhe von rd.
12,8 TDM inzwischen ausgeglichen werden bzw. wurden
angemessene Abschlagszahlungen geleistet? Im Verneinungs-
falle, welche sonstigen Schritte wurden unternommen?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 19 -

III. Prüfungsergebnis

(26)

Die Prüfung des Kreditgeschäfts führte -wie schon bei früheren Prüfungen festgestellt- wiederum zu dem Ergebnis, daß die Sparkasse eine vorsichtige, sparkassenmäßigen Grundsätzen entsprechende Kreditpolitik betreibt. Die Absicherung im Personalkreditgeschäft erfolgt weitgehend durch die Bestellung von Grundpfandrechten, fiduziarische Sicherheiten sind nur in geringem Umfang herein- genommen. Großkredite waren nicht vorhanden. In den Jahres- abschluß 1967 waren an Einzelwertberichtigungen für dubiose Forderungen rd. 42 TDM eingestellt worden, ein im Verhältnis zum Gesamtausleihenvolumen geringer Betrag. Bei den unter den Tz. 12 - 15 aufgeführten Krediten wird in einigen Fällen die Bildung von Einzelwertberichtigungen erforderlich werden; die genaue Höhe ist entsprechend den Gegebenheiten am Jahreseschluß noch zu ermitteln.

Die Bearbeitung der Kreditunterlagen erfolgt sorgfältig; die Kreditkontrolle und die Kreditüberwachung funktionieren ordnungsmäßig.

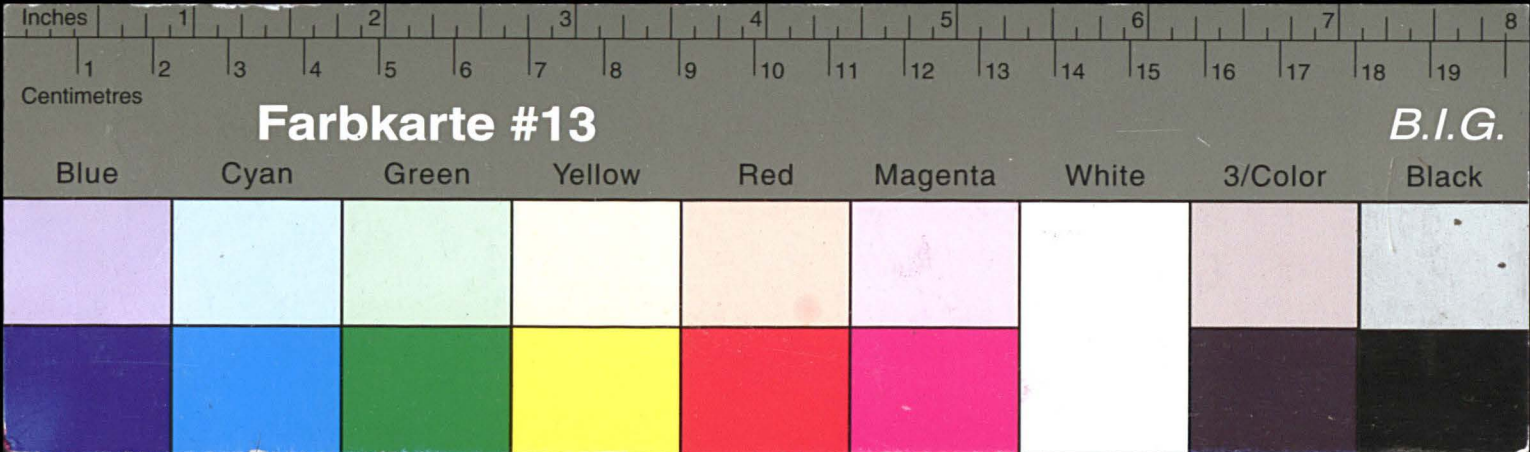
Zu den Feststellungen unter den Tz. 7 - 25 wird um Stellung- nahme gebeten.

Kiel, den 3. Februar 1969
Prüfungsstelle
des

Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Kiel
gez. Sievers gez. Kloth
Wirtschaftsprüfer Revisionsdirektor Verbandsoberrrevisor

Für die Richtigkeit:

[Signature]
Verbandsoberrrevisor



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

